RICHARD A. HUTHMACHER

HALB MENSCH, HALB AFFE: DIE TRANSHUMANISTISCHE STANDARD-VERSION VON BILL GATES UND KONSORTEN

WANN,ENDLICH,WACHEN DIE MENSCHEN AUF?

verlag Richard A. Huthmacher

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de abrufbar.

2. Auflage 2023

Copyright © 2023 by verlag RICHARD A. HUTHMACHER
Website: verlag.richard-a-huthmacher.de
Alle Rechte vorbehalten.

Covergestaltung: verlag RICHARD A. HUTHMACHER
Layout/Satz: verlag RICHARD A. HUTHMACHER

WARUM KEINE ISBN?
Im Nov. 2021 wurden mehr als 70 meiner Bücher verbrannt, ich wurde de facto vom nationalen und internationalen Buchhandel ausgeschlossen. Nun denn, publiziere ich fortan auf meiner Verlagswebsite. Auf dass der werte Leser durch Erkenntnis zur Wahrheit und durch Wahrheit zum Widerstand gelange – sic semper tyrannis!

VORLIEGENDES BUCH IST EINE NEUAUFLAGE DES BUCHES, DAS 2021 ERSCHIENEN IST UND ENDE 2021 VERBRANNT, WILL IN DIGITALER ZEIT MEINEN: WELTWEIT GELÖSCHT WURDE (UND NUR NOCH ALS ORIGINAL-EXEMPLAR IN DER DEUTSCHEN NATIONALBIBLIOTHEK ZU FINDEN IST). EINE AJOURIERUNG ERFOLGTE NICHT, UM DIE AUTHENTIZITÄT ZU ERHALTEN.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Autors/Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Veröffentlichung, Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Unbefugte Nutzungen, wie etwa Vervielfältigung, Verbreitung, Speicherung oder Übertragung, können zivil- oder strafrechtlich verfolgt werden.

DAS BUCH

Schon lange versuchen „interessierte Kreise“, Mischwesen aus Mensch und Tier zu schaffen; vor kurzem ging in diesem Zusammenhang eine Meldung von außerordentlicher Tragweite um die Welt: „Japan erlaubt Zucht und Geburt von Chimären ...“ „Schon 1984 gelang es ..., eine Chimäre aus Ziege und Schaf zu ...zeugen. Einige Organe dieser ´Schiege´ waren Schaf[-] ..., andere Ziegenorgane …“ Und in China wurden bereits Mischwesen aus Mensch und Affe hergestellt; Forscher aus Kalifornien und Wissenschaftler der Katholischen(!) Universität Murcia (UCAM) seien an den Experimenten, bei denen menschliche Stammzellen in Affenembryonen injiziert wurden und die „sehr vielversprechend“ verlaufen seien, beteiligt gewesen. Der Nutzen solcher Hybride wäre für unsere „Oberen“, in der Tat, beträchtlich, denn diese, die Hybriden, (leider Gottes) nicht die „Oberen“, ließen sich multifunktional verwenden: als Arbeitstiere, als Killer-Soldaten, als Organspender, für vieles anderes mehr. Deshalb sind sie, unsere „Oberen“ gerne bereit, ethische Bedenken hintanzustellen, auch wenn durch solch Hybridisierung die Grenzen zwischen Mensch und Tier bis zur Undefinierbarkeit verwischt würden: Ist ein Halb-Mensch-Halb-Tier-Wesen erwünscht, das gerade noch klug genug ist für niedere Arbeiten? Oder soll es lieber eine Viertel-Mensch-Dreiviertel-(Raub-)Tier-Chimäre sein, besonders gut für den Einsatz bei kriegerische Auseinandersetzungen geeignet? Oder doch eher eine Dreiviertel-Mensch-Viertel-Tier-Mischung, die als Organspender taugen würde? Könnten solche Mischwesen denken (wie Menschen)? Hätten sie ein (Selbst-)Bewusstsein? Fragen über Fragen. Auf die wir keine Antwort wissen. Obwohl der Geist wohl schon entwichen. Aus Pandoras Büchse. Und zu den „Gerüchten“, dass gegen „Corona“-Geimpfte magnetisch seien, gilt in diesem Kontext festzuhalten: In Corona-Impfstoffen sind Graphen-Nanotubuli enthalten; Graphit hat zweifelsohne (dia-)magnetische Eigenschaften; mithin entsteht durch Graphenrückstände (namentlich an der Impfeinstichstelle) eine magnetische Wirkung. In einem elektromagnetischen Feld, zuvörderst dem des 5-G-Netzes, lassen sich durch Impfungen eingebrachte und an Nervenzellen (Synapsen) angelagerte CNTs (Carbon nanotubes) in Resonanzschwingungen versetzen. Dadurch wird die Hirnwellen-Aktivität (von Schläfrigkeit bis zum Zustand höchster Wachheit), werden Denkfähigkeit, Denkgeschwindigkeit und Denkleistung, werden emotionale Befindlichkeiten und Gemütszustände maßgeblich beeinflusst, wodurch eine weitere, höchst effektive Methode der MindKontrol breitester Bevölkerungsschichten geschaffen wurde. Nebst all den Möglichkeiten, die bereits Chip- und Nanochip basiert bestehen. Mithin: Es dürfte eine Halb-Mensch-Halb-Affe-Kreatur sein, die Gates und Konsorten als transhumanistische „Standard-Version“ vorschwebt und an der sie und ihre zahllosen Helfer und Helfershelfer, bisweilen auch Wissenschaftler genannt, mit diabolischer Kraft arbeiten.

Aus solchen und ähnlichen Gründen versuchen „interessierte Kreise“ – unter dem ebenso erlogenen wie von langer Hand geplanten Vorwand, ein „common-cold-virus“ sei zur tödliche Seuche mutiert – eine globale „Gesundheits-Diktatur“ und eine New World Order zu errichten, damit sie die Menschen noch besser und mehr als bisher knechten und in ihrem Bestand reduzieren können. Und Äonen von (sog.) Intellektuellen, von Ärzten und Juristen spielen mit. Namentlich aus Dummheit und/oder Feigheit. Oft aus Gier nach Geld, Ansehen und ein bisschen

Macht. Helfen dadurch denen, die der Menschen und der Menschheit Grab schaufeln. Auch das der vielen Mitläufer und all der kleinen Helfer und Helfershelfer, die letztendlich nicht verschont bleiben. Wenn sie ihre Schuldigkeit getan, wenn sie zum Mohr geworden, der gehen kann, wenn auch sein Grab gegraben. Nicht zuletzt durch das globale genetische Human-Experiment, das euphemistisch Corona-Impfung genannt wird. Das resp. die – in der Tat, im Gegensatz zu „Corona“ und ähnlich der medikamentösen „Therapie“ von AIDS! – die Menschen töten wird, das und die man zu eben diesem Zweck erfand. Als Kriegswaffe. Gegen das eigenen Volk. Gegen alle Völker der Erde. Deshalb, ihr Menschen, all überall auf der Welt, wacht endlich auf, der 3. Weltkrieg hat längst begonnen: gegen alle Menschen, gleich in welchem Land.
Mithin: Weil die – durch einige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer – verursachte globale Katastrophe, für die „interessierte Kreise“, will meinen: Profiteure, Gesinnungslumpen und feige Ja-Sager einem Virus die Schuld zuweisen wollen, immer mehr ihren Lauf nimmt, möchte ich – am Übergang des neoliberalen Zeitalters in „World Government“ und „Global Governance“, jedenfalls *bevor* eine weltweit um sich greifende Zensur meine Bücher verbrennen resp., in neuer, digitaler Zeit, deren Dateien löschen wird –, will ich, der Herausgeber des Briefwechsels mit meiner vom Deep State ermordeten Frau, will ich, sozusagen als Vermächtnis, das, was ich, was wir „zu Papier gebracht“, zusammenfassen, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was ich, was wir gefühlt, was wir gedacht, was für uns und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was ich verkündet, unverhohlen, bis Gates und andere Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, geimpft, getrackt, so dass ein großer Teil der Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt. Durch den Wahn derer, die glauben, Gott zu spielen. Die uns zu ihren Sklaven machen. Jedenfalls wollen. Deren Verblendung Hybriden schafft. Aus Mensch und Tier. Zur Befriedigung ihres diabolischen Wahns, sie könnten sein Träger des Lichts, obgleich sie nur Luzifere sind, Satans Brut, obschon ihre mephistophelische Macht der Menschheit nur Not und Elend bringt.
Deshalb schreibe ich – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott mir gegeben –, auf dass uns das Leben der „alten Zeit“ mitsamt all seiner Unzulänglichkeit auch fürderhin erhalten bleibt. Und werde weiterhin schreiben, auch fürderhin kämpfen, auf dass wir die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, selbst die, die ein rotes Schild in Wappen und Namen tragen, nicht zuletzt deren Adlaten – wie Drosten und Wieler, wie Merkel und Spahn – zum Teufel jagen. Damit die Menschheit nicht erleide einen irreparablen Schaden. Und wisset, all ihr Verbrecher, die allseits bekannt, auch ihr schweigenden Pfaffen, ihr Jesuiten mit einem Papst, den ihr – dem Heiligen zum Hohn, voll Verachtung für jeden Freund von Mensch und Tier –, den ihr Schächer Franziskus genannt, wisset zu eurer, zu eurer historischen Schand: Vor dem Herrgott beugen wir uns, aber vor niemand auf der Welt. Nie und nimmer, wir, die Aufrechten, gleich, in welchem Land. Und bringe dies den Tod. Damit leben die, die nach uns kommen, die nicht geboren zu eurem Behuf, zu eurem Nutzen und Frommen. Auf dass werde ein Mensch, der nicht von euren, sondern von des Herrgotts Gnaden, ein Mensch, der göttlich wird genannt: HOMO EX DEO, HOMO EX HOMINE, EX SATANAS NOMINE BILL ET MELINDA NEC UMQUAM: DEUS HOMO HOMO DEUS EST - ECCE HOMO, HOMINE!

RICHARD A. HUTHMACHER
(„qui pro veritate militat in mundo“)

HALB MENSCH, HALB AFFE: DIE TRANSHUMANISTISCHE STANDARD-VERSION VON BILL GATES UND KONSORTEN

WANN,ENDLICH,WACHEN DIE MENSCHEN AUF?(DIE CORONA-LÜGE, TEIL 3; NEUAUFLAGE)

verlag Richard A. Huthmacher

„Die echten Schriftsteller sind Gewissensbisse der Menschheit“
(Ludwig Feuerbach: Abälard und Heloise, oder der Schriftsteller und der Mensch: eine Reihe humoristisch-philosophischer Aphorismen. Bürgel, Ansbach, 1834)

NON LUPUS HOMO HOMINI SED DEUS: DER MENSCH SEI DEM MENSCHEN NICHT FEIND, VIELMEHR EIN GÖTTLICHES VOR- UND EBENBILD (Richard Alois Huthmacher, Ebozon, Traunreut, 2021)

„Die schönere Welt, die unser Herz kennt, ist möglich“
(Charles Eisenstein, Scorpio, Berlin/München, 2014)

IN ZEITEN WIE DIESEN

Als des Chronisten Pflicht, mehr noch: weil ich ein Mensch, der denkt und fühlt, der hofft und liebt, der weint und lacht, mithin aus gegebenem Anlass, erlaube ich mir anzumerken:

In Zeiten, in denen Menschen wie Karnickel in ihren Ställen eingesperrt werden – wochenlang, monatelang, weltweit und vor allem: grundlos –, in Zeiten, in denen Menschen bestraft werden, wenn sie sich mit anderen Menschen treffen (und seien es ihre nächsten Verwandten) – was „social distancing“ genannt, auf dass ein jede Empathie aus unserer Herren Neuen Ordnung, der Ordnung ihrer Neuen Welt verbannt –, in Zeiten, in denen Menschen verhaftet, nicht selten misshandelt werden, weil sie die Verfassung ihres Staates in Händen halten, gar in ihrem Herzen tragen, in Zeiten, in denen die Ordnungsmacht dumpf prügelt, weil sie offensichtlich den Verstand und namentlich jede Menschlichkeit verloren hat, in Zeiten, in denen Menschen in Heimen krepieren, weil ihre Pfleger sich aus aus dem Staub machen, in Zeiten, in denen Tatsächlich-Kranke sterben, weil sie sich nicht mehr in eine Klinik wagen oder dort abgewiesen werden, da man derer harrt, die wegen Husten – im Neusprech „Corona“ genannt – in die Tempel unserer Moderne kommen, wo gleichwohl herrscht der neue alte Unverstand (und alles Warten bleibt vergebens: Ja wo sind sie denn, die

Millionen von Toten, wo sind sie nur geblieben, sie, über die so oft, so viel ward geschrieben – im Voraus, im Nachhinein wurden sie schlichtweg erlogen, die Toten, oft nur ward, beredt, geschwiegen), in Zeiten, in denen Ärzte Schnupfen-Kranke zu Tode behandeln – wohlgemerkt: aus Feigheit, sich dem Diktat ihrer Vor-gesetzten zu wider-setzen, es sei denn, sie hätten gänzlich verloren ihren Verstand, wären nun völlig hirnverbrannt –, in Zeiten, in denen in (fast) jedem Land dieser Erde Zehntausende von Firmen insolvent und Millionen von Existenzen zerstört werden, in Zeiten, in denen unzählige Menschen verhungern oder aus sonstigen – nota bene: willkürlich, in doloser Absicht provozierten – Gründen, mithin grundlos zu Grunde gehen – was Kollateralschaden genannt, weil solches von den Strippenziehern im Hintergrund gewollt, da sie selbst exkulpiert, wenn ein Virus, tatsächlich, verantwortlich sein sollt –, in Zeiten, in denen wir, die Menschen dieser Erde, wieder einen Maulkorb als Zeichen der Unterwerfung, d.h. den „Mund-Schutz“ als Kainsmal des modernen Sklaven tragen (sollen), in Zeiten, in denen Gates und seine Verbrecher-Konsorten die gebärfähigen Frauen der Erde unfruchtbar machen, Milliarden von Menschen durch Impfungen morden, jedenfalls wollen, in Zeiten, in denen die Mehrzahl der Intellektuellen und der überwiegende Teil der Juristen und Mediziner trotz der Offensichtlichkeit all dieser Verbrechen feig zu den Untaten schweigt, obwohl sie das Unrecht kennen, imstande sind, es zu benennen, in Zeiten, in denen man die Gesichter einer Merkel, eines Spahn und eines Söder, eines Drosten, auch eines Vieh-

doktors mit Namen Wieler (Visagen hätt´ ich gern geschrieben, aber so darf man deren Konterfei nicht nennen) nicht mehr sehen kann, nicht mehr zu ertragen vermag – ja, es ist wichtig, dass die Menschen deren und andrer Namen kennen, sie nennen, weil der Namen Träger zur Verantwortung zu ziehen sind, wenn auch nicht, wie manche fordern, zu hängen –, in Zeiten, in denen Menschen nicht mehr wie Menschen, sondern schlechter als Hunde behandelt werden, schlimmer als das Vieh im Stall, in solchen Zeiten bleibt mir, der ich, voller Trauer und Zorn, gleichwohl hoffe, dass alles sich zum Bessren wende, immer noch wenden könnte – weil die Machenschaften derer, die für dies Elend die Verantwortung tragen, mehr und mehr ans Licht der Öffentlichkeit kommen, im Bewusstsein der Menschen werden präsent und diese, die Menschen, zu wehren sich wagen –, in solchen Zeiten, in Zeiten wie diesen bleibt mir, als des Chronisten Pflicht, nur, anzumerken, bleibt mir, als Mensch, nur, aufzufordern, mehr noch: zu beschwören:

Wachet auf, ihr Menschen dieser Erde, stehet auf und wehrt euch. Und wisset, wo immer ihr seid, all überall auf dieser wunderbaren Welt, auch wenn eine Kreatur wie Gates – Ausgeburt des Bösen, Galionsfigur derer, die sieben Milliarden Menschen eliminieren wollen – euch, noch, gefangen, in Geiselhaft hält:

„Die Gedanken sind frei,
wer kann sie erraten,
sie fliehen vorbei
wie nächtliche Schatten.
Kein Mensch kann sie wissen,
kein Jäger erschießen,
es bleibet dabei:
die Gedanken sind frei ...
und reißen die Schranken
und Mauern entzwei.“

Ihr Menschen, all überall auf der Welt, bedenket auch:

„Hier war die Arzeney, die Patienten ſtarben,
Und niemand fragte: wer genas?
So haben wir, mit höllifchen Latwergen,
In dieſen Thälern, dieſen Bergen,
Weit ſchlimmer als die Peſt getobt“
(Johann Wolfgang von Goethe: Faust – Der Tragödie
erster Teil. Tübingen: Cotta. 1808, Seite 70)

Und merket auf: **Es war die Arzeney,**
an der die Menschen starben.

WIE WIR BELOGEN UND BETROGEN

Die kolossalen Lügen der je Herrschenden zu entlarven ist zentrales Element des vieltausend-seitigen Briefwechsels des Herausgebers mit seiner Frau, eines Briefwechsels, der Resultat ihres langjährigen Dialogs.

Zwischen dem, was am Anfang stand, und dem, was hoffentlich nicht das Ende, soll in „EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?“ ein Bogen geschlagen werden, um dem werten Leser – jedenfalls demjenigen, der imstande ist zu erkennen, wohin die „Reise“ der Menschheit geht, wenn sich die Menschen, überall auf der Welt, nicht mit allen zu Gebote stehenden Mitteln, und zwar stante pede wehren –, um dem werten Leser vor Augen zu führen, dass die Strukturen der Macht gleich geblieben sind, dass aber die Möglichkeiten, Menschen – global und final – zu knechten, immer größer werden.

Auf-
forderung.
Zum Nach-
denken

Ihr Schüler, glaubt nicht euren Lehrern.
Ihr Studenten, glaubt nicht an das, was euch eure
Professoren lehren.

Bedenkt, wer sie bezahlt.
Bedenkt, wessen Inter-
essen sie vertreten.
Und fragt euch, ob sie
das, was sie euch er-
zählen, selber glauben.

Oder ob sie es nur glauben
wollen oder zu glauben vorgeben,
weil es ihrem Vorteil dient.

In memoriam Dr. phil. Irmgard Maria Huthmacher (geb. Piske), Philosophin, Germanistin, Theologin, Mitglied der Akademie der Wissenschaften. Zu früh verstorben. Worden. Vor ihrer Zeit. Will meinen: Ermordet. Von den Herrschenden und ihren Bütteln.

HINWEIS

- BAND 7

von: EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?
mit dem Titel: *DIE MÖRDER SIND UNTER UNS. „CORONA“ – DER GRÖSSTE BETRUG DER MENSCHHEITSGESCHICHTE*
ist gleichzeitig auch:

- BAND 6

von: DIE SCHULMEDIZIN – SEGEN ODER FLUCH?

- BAND 8

von: EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?
mit dem Titel: *„AIDS“ und „CORONA“: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG*
ist gleichzeitig auch:

- BAND 7

von: DIE SCHULMEDIZIN – SEGEN ODER FLUCH?

BAND 8 von „EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT“ resp. BAND 7 von „DIE SCHULMEDIZIN – SEGEN ODER FLUCH?“ hat bzw. haben folgende Teilbände:

- TEILBAND I: DIE AIDS-LÜGE, TEIL 1
- TEILBAND II: DIE AIDS-LÜGE, TEIL 2
- TEILBAND III: DIE CORONA-LÜGE, TEIL 1: VON EUGENIKERN, RASSEHYGIENIKERN UND TRANSHUMANISTEN
- TEILBAND IV: DIE CORONA-LÜGE, TEIL 2: MASKENBALL. ALLÜBERALL
- TEILBAND V: DIE CORONA-LÜGE, TEIL 3: WANN, ENDLICH, WACHEN DIE MENSCHEN AUF?
- WEITERE TEILBÄNDE FOLGEN

In der Reihe: *DIE SCHULMEDIZIN – SEGEN ODER FLUCH?* sind bisher außerdem erschienen:

<u>Band 1:</u>

- Psychiatrie. Norderstedt bei Hamburg, 2016
  sowie:
- Eine kurze Geschichte des Wahnsinns. DeBehr, Radeberg, 2019

<u>Band 2:</u>

- Medikamente und Nebenwirkungen, Norderstedt, 2016
  sowie:

- Wenn Medikamente krank machen. Zu Risiken und Nebenwirkungen stellen Sie bitte keine Fragen. DeBehr, Radeberg, 2019

Band 3:

- Impfungen. Norderstedt bei Hamburg, 2016

sowie:

- Impfschäden gestern und heute. DeBehr, Radeberg, 2019

Band 4. Teilband 1:

- AIDS: Und wenn nun alles ganz anders ist? DeBehr, Radeberg, 2019

Band 4. Teilband 2:

- AIDS. Ein Schwindel? DeBehr, Radeberg, 2019

Band 5, Teilband 1:

- „Leuchten der Wissenschaft“: Oftmals Betrüger, bisweilen Mörder. Ebozon, Traunreut, 2020
  (Zugleich: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3: Träger des Medizin-Nobelpreises. Teilband 1)

Band 5, Teilband 2:

- Alexis Carrel: Eugeniker, Transhumanist, Faschist. Schnurstracks in eine inhumane Gesellschaft. Ebozon, Traunreut, 2020

(Zugleich: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3: Träger des Medizin-Nobelpreises. Teilband 2)

Band 5, Teilband 3:

- Julius Wagner Ritter von Jauregg: Die Angst vor Folter muss grösser sein als die vor dem Schützengraben. Ebozon, Traunreut, 2020
  (Zugleich: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3: Träger des Medizin-Nobelpreises. Teilband 3)

Band 5, Teilband 4:

- Frankenstein lässt grüßen. Ebozon, Traunreut, 2020
  (Zugleich: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3: Träger des Medizin-Nobelpreises. Teilband 4)

Zweifelsohne hat die moderne Medizin große Erfolge zu verzeichnen.

Gleichwohl gibt es eine Reihe von Krankheiten, bei denen sie „versagt“. Denn allzu sehr ist sie dem Geist-Materie-Dualismus, einem materialistischen Welt- und Menschenbild, einer Reduktion des lebenden menschlichen Organismus´ auf seine bloße Biologie verhaftet.

Infektiologie (Antibiotika), Immunologie und Endokrinologie (synthetische Herstellung von Hormonen), Endoprothetik und Mikrochirurgie, kardiologische/kardiochirurgische Untersuchungs- und Behandlungsmethoden, die Entwicklung bildgebender Verfahren (von der konventionellen Röntgenaufnahme bis zum MRT) sowie Fortschritte in der Reproduktionsmedizin (hormonale Empfängnisverhütung, In-vitro-Fertilisation) sind nur einige, wenige Stichworte für medizinischen Fortschritt – ungeachtet der Frage, ob alles, was medizinisch möglich und machbar, auch sinnvoll und ethisch-moralisch zu verantworten ist.

Indes: Allzu sehr ist die moderne Medizin dem descartschen Rationalismus (cogito ergo sum – ich denke, also bin ich) und dessen Geist-Materie-Dualismus, seinem materialistischen Welt- und Menschenbild, der Reduktion des lebenden menschlichen Organismus´ auf die bloße Mechanik und somit einem Menschen-, Gesundheits- und Krankheits-Verständnis verhaf-

tet, das in der virchowschen Zellularpathologie seinen (vorläufigen?) Höhepunkt fand.

Und allzu sehr unterliegt die Medizin, namentlich in neuerer Zeit, einer Pseudo-Wissenschaftlichkeit. Die sich nur und ausschließlich den Interessen derer verpflichtet fühlt, die mit gefakten Seuchen wie „AIDS“ oder „CORONA“ (Covid-19) sowohl Geld verdienen als auch ihre Macht- und Herrschafts-Interessen pro-movieren wollen. Und dabei den Tod von Millionen und Abermillionen von Menschen zumindest billigend in Kauf nehmen. Insofern und insoweit er – der Tod, als weltweit betriebener Mord – nicht ohnehin auf der Agenda einer drastischen Reduktion der Weltbevölkerung steht.

Diesen Umstand – der immer noch weiten Teilen der Menschheit nicht bekannt ist –, diesen Sachverhalt soll Band 8 von „EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?“ offensichtlich machen. Auf dass die Menschen dieser Erde ihren eigenen Untergang erkennen. Können. Und sich dagegen wehren. Mögen. Mit Gottes Hilfe auch werden.

Denn es geht – nota bene! – um nicht weniger als um den Fortbestand der Menschheit. Jedenfalls der Menschen, wie Gott sie schuf. Als sein Ebenbild. Indes nicht als Cyborgs und menschliche Karikaturen, den Rothschilds und Soros, den Gates und den Bezos zu je eigenem Behuf.

Gewidmet all denen, welche die „Errungenschaften“ der „modernen“ Medizin mit Leiden, mit Leid, gar mit dem Leben bezahlen. Müssen.

Weil eben diese Medizin die psychisch-seelische Dimension des Menschen kaum erfasst und, im Falle einer Erkrankung, völlig unzureichend berücksichtigt.

Da nicht sein kann, was nicht sein darf.

Ansonsten offensichtlich würde, dass weltweit Millionen und Aber- Millionen von Menschen an ihrem Leben, an den Bedingungen ihres (sozialen) Seins leiden –
so sehr, dass die Einheit von Körper, Geist und Seele, gleichsam in einem psycho-physischen Kurzschluss, mit Krankheit reagiert, dass Erkrankung folglich die Flucht einer zutiefst gepeinigten Seele zum Ausdruck bringt.

Gewidmet mithin all denen, die noch nicht erkannt haben, dass Krankheiten nicht zufällig entstehen, sondern unser Leiden am Leben widerspiegeln.

Die noch nicht erkannt haben, dass viele Krankheiten von Menschen geschaffen werden.

Neuerdings durch sog. Impfungen, die nichts anderes sind als genetische Experimente. Mit Menschen als Laborratten. In einem weltweiten Versuchs-Labor.

Auf dass sie, die durch die „Medizin“ missbrauchten Menschen, sich erheben und die zum Teufel jagen, die, aus Eigennutz, nicht davor zurückschrecken, uns Krankheit und Tod zu bringen, um durch der Menschen Leid ihren Reichtum und ihre Macht zu mehren.

INHALTSVERZEICHNIS

IN ZEITEN WIE DIESEN……...7
WIE WIR BELOGEN UND BETROGEN……..12
AUFFORDERUNG: ZUM NACHDENKEN……...13
HINWEIS……14
SCHWARZE MILCH DES IRRSINNS……...26
PROLEGOMENON……..28
VORBEMERKUNG…….…….....…….…….32
OFFENSICHTLICHES, ALLZUOFFENSICHT-……
LICHES……..35
EINFÜHRUNG……..36
ANMERKUNG DES HERAUSGEBERS.....……..42
„AIDS“ und „CORONA“: ZWEI SEITEN DERSEL-……..
BEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG – ……..
WANN, ENDLICH, WACHEN DIE MENSCHEN AUF?…...
DIE CORONA-LÜGE, TEIL 3……..45
Prolegomenon II……47
Aktueller Kontext. Oder auch: Ein launisches Vorwort...53
Eine gigantische Inszenierung zur weltweiten Knech-…...
tung der Menschheit……..…..75
Parerga und Paralipomena (Eine gigantische Inszenie-…
rung ...)……107
Jorge Mario Bergoglio, genannt Papst Franziskus – …….

ein „gehorsamer Prediger des Pandemie-Narrativs“,…….
der es als „eine moralische Pflicht“ bezeichnet,……..
sich impfen zu lassen...……127
Die Menschen wachen auf?……132
In welchen Zeiten leben wir?…...……..……....135
„Corona“ im Kontext von Trans- und Posthuma-……
nismus..……..…...…..……..…..…..…137
Bill Gates, ID 2020 und andere Schweinereien……195
Parerga und Paralipomena (Bill Gates, ID 2020 und……..
andere Schweinereien).....……...241
Die Krönung des Neoliberalismus´…...……277
Offener Brief an die Bundeskanzlerin der Bundesre-……..
publik Deutschland u.a…...……..…279
Seit 1996 als erstes Säugetier das Schaf Dolly ge-……
klont wurde, ist grundsätzlich das Klonen jedes Säu-…….
getiers, also auch von Menschen, möglich……..……..292
Parerga und Paralipomena (Seit 1996 als erstes……
Säugetier das Schaf Dolly geklont wurde …)……..…..317
Woher wir kommen, wohin wir gehen:……...
Eine kurze Anmerkung zum Faschismus……..…361
Woher wir kommen, wohin wir gehen:……...
Die DDR – ein Unrechtsstaat?…….....365
Woher wir kommen, wohin wir gehen:……...
Ein Staat sperrt sein Volk ein……390
Woher wir kommen, wohin wir gehen:……...
„Die Kriegskinder sind heute in ein Alter gekommen,…….
in dem sie die Vergangenheit gleich zweifach einholt“…...

– wie wird es den Kindern der „Generation Corona“……...
ergehen?…….....……..……...423
Bestechung, Bestechlichkeit und sonstige Methoden…….
der Einflussnahme……...……..……...428
Parerga und Paralipomena (Bestechung und Be-……..
stechlichkeit …)……..……..…..460
Tango korrupti – Ärzte sind bestechlich – schwuppti,…….
Wuppti..……..……..……...…...467
Parerga und Paralipomena (Tango korrupti – Ärzte……
sind bestechlich ...).....……...……....488
„Garagen, Schnaps und Printen – alles geschenkt“:……..
Auch Behörden und Institutionen sind käuflich……....501
Parerga und Paralipomena (… Auch Behörden und……...
Institutionen sind käuflich)...…..…..…..……..…533
Ohne Überschrift. Spricht für sich selbst. Oder: Wer……..
kann, der kann……..…...…..…..…..……...547
Impfschäden – gestern und heute……..……..…552
„Ich weiß nicht, ob ich nicht doch einen furchtbaren……...
Fehler gemacht und etwas Ungeheuerliches ge-……
schaffen habe“ – Edward Jenner und die Pocken-……..
impfung……..……..552
Louis Pasteur und Robert Koch: Als Forscher Kon-……
kurrenten, in betrügerischer Absicht vereint……..…568
Louis Pasteur.....…..……..……..……..568
Robert Koch……..……..……....573
Wissenschaftsbetrug heute – nicht nur, aber na-……
mentlich auch beim Impfen..……...…..…....578

Über den Umgang mit impfkritischen Ärzten……....586
Graphit in „Corona“-Impfungen und 5-G zwecks……
MindKontrol …..……..…….....……596
Machen Viren krank?……..……..……..…..……..…622
Parerga und Paralipomena (Impfschäden)……..…653
ANSTELLE EINES NACHWORTS……...…….677
DIE BERGPREDIGT. ALS MÖGLICHE ANTWORT……
AUF DIE EXISTENTIELLEN FRAGEN UNSERES LE-…..
BENS……678
AUF DASS BLUMEN WACHSEN AUS ALLEN WAF-……
FEN DIESER WELT: HOMO DEUS EST, ECCE,……...
DEUS HOMO, HOMINE!……..…688
DER AUTOR. UND SEIN WERK……...692

Schwarze Milch des Irr-Sinns: Wir schaufeln ein Grab in unser Sehnen und Hoffen

Fuge der
Verzweiflung –
weh dem, der leben muss

Schwarze
Milch des Lebens
wir trinken dich abends
wir trinken dich mittags und
morgens wir trinken dich nachts
wir trinken und trinken Wir schaufeln ein
Grab in unser Sehnen und Hoffen da liegt man
nicht eng Ein Mann wohnt im Haus der spielt mit
Chimären der schreibt der schreibt wenn es dun-
kelt nach Utopia Dein goldenes Haar meine Liebste
Er schreibt es und tritt vor das Haus und
es blitzen die Sterne Er pfeift herbei
Hydra Cerberus Sphinx und
Orthos Er pfeift die Men-
schen hervor lässt
schaufeln ein
Grab in
den

Lüften
Er befiehlt
uns spielt auf nun
zum Tanz Schwarze Milch
des Lebens wir trinken dich nachts
wir trinken dich morgens und mittags wir trinken
dich abends wir trinken und trinken Dein goldenes
Haar meine Liebste Dein aschenes Haar gemordete
Frau Wir schaufeln ein Grab in unser Sehnen und
Hoffen da liegt man nicht eng Er ruft spielt süßer
den Tod der Tod ist ein Meister nicht nur aus
Deutschland Er ruft Streicht dunkler die
Geigen dann steigt ihr als Nebel auf
in die Luft dann habt ihr ein Grab
in eurem Sehnen und Hoffen
da liegt man nicht eng Der
Tod ist ein Meister nicht
nur aus Deutschland
sein Auge ist
schwarz und
grün und
braun
und blau
er trifft dich
mit der Lüge
über ein Virus
er trifft dich genau Er
spielt mit Chimären und
träumet Der Tod ist ein Meister nicht
nur aus Deutschland Dein goldenes Haar
meine Liebste Dein aschenes Haar gemordete Frau

(An Paul Celan, einen der verkannten genialen Gerechten)

PROLEGOMENON

Der Autor studierte in den 1970-er Jahren Medizin, Psychologie und Soziologie (sowie später Philosophie) und promovierte in Medizin und in den Fachbereichen (Medizinische) Psychologie und (Medizinische) Soziologie. Jahrzehntelang war er – zunächst in eigener Praxis, dann als Chefarzt und Ärztlicher Direktor – im Medizinbetrieb tätig, schließlich Vorstandschef einer eigenen medizinischen Versorgungseinrichtung mit vielen hundert Mitarbeitern.

Gleichwohl plagte ihn, mehr und mehr, das Unbehagen an der Schulmedizin, die, oft, meist gar, das Geldverdienen und nicht den Patienten in den Fokus ihres Interesses stellt. Weil er neue Methoden der Krebsbehandlung entwickelte, mit denen er viele Patienten heilen, mit denen der Medizinisch-Industrielle-Komplex indes kein Geld verdienen konnte, weil er, zudem, ein Medikament zum Patent anmeldete, mit dem (fast) jede Corona-Infektion verhindert resp. (fast) jede einschlägige Erkrankung geheilt werden könnte (was natürlich denjenigen, die weltweit Menschen impfen und chippen wollen, ihr „Geschäftsmodell“ ruinieren würde), nicht zuletzt, weil er sich, sprachgewaltig, solcher Themen bemächtigte, die gemeinhin als obsolet gelten, wurde er zur „persona non grata“ erklärt, seine Ehefrau, treue Wegbegleiterin, bekannte Philosophin sowie promovierte Germanistin und Theologin, Mitglied der Akademie der Wissen-

schaften, wurde schlichtweg liquidiert. In Deutschland. Im Deutschland des 21. Jahrhunderts. Er selbst wurde von den Hütern der Interessen von Macht und Geld ins Gefängnis geworfen; mehrere Mordanschläge überlebte er nur knapp.

Mittlerweile im Ruhestand hat er in nicht einmal sieben Jahren fast hundert Bücher (unterschiedlicher Genres sowie zu den verschiedensten Themen) geschrieben und veröffentlicht – allein in achtzehn Monaten fast 40 –, immer und ausschließlich der „condicio humana humanitatis“ verpflichtet. Denn Mensch ist Mensch. So, seinerzeit, ein Mitgefangener. Und zum Teufel mit denen, die uns unseres Mensch-Seins berauben wollen.

Welt und Menschen in ihrer Komplexität zu verstehen und mit dem Spektrum literarischer Mittel darzustellen ist dezidiertes Anliegen des Autors; im Laufe seines Schaffens entwickelte er eine interdisziplinäre Human- und Gesellschafts-Wissenschaft als eigene literarisch-wissenschaftliche Spezies.

Seine Arbeit ist somit als philosophisch-literarischer Versuch zu betrachten, medizinische, psychologische, soziologische, historische und nicht zuletzt volkswirtschaftliche Fakten (letztere unter globalen Gesichtspunkten), die in ihrer Gesamtheit unser aller Leben bestimmen, zu erkennen und zu benennen, um derart eine interdisziplinärer Sozialphilosophie mit dezidiert literarischem Anspruch zu schaffen.

Nach ersten Veröffentlichungen bereits in seinen Zwanziger-Jahren (die indes allesamt verloren sind, auch, weil der herausgebende [Klein-]Verlag seinerzeit einen entsprechender Eintrag in der Deutschen Bibliothek verabsäumte) wurde der Autor durch seine ärztliche Tätigkeit in Anspruch genommen; insbesondere entwickelte er bahnbrechende neue Methoden zur Behandlung von Krebserkrankungen – s. hierzu den *Tatsachen- und Enthüllungsroman „Dein Tod war nicht umsonst“* (geschrieben für seine Frau, die zu früh verstarb. Vor ihrer Zeit. Will meinen: die ermordet wurde. Von den Herrschenden und ihren Bütteln).

Seit Eintritt in die Rente kann er sich (wieder) seiner schriftstellerischen Tätigkeit widmen und versuchen (in einem voraussichtlich fünfzehn Bände – nebst einer Vielzahl von Teilbänden – umfassenden Briefwechsel), Menschen und Mensch-Sein in all ihren und seinen Facetten, in ihrer Widersprüchlichkeit, in allen Höhen und Tiefen, kurzum: in dem, was die „conditio humana“ ausmacht, zu erfassen und zu beschreiben.

Bleibt schließlich, vorab, noch anzumerken, dass die Ausführungen im Folgenden teilweise früheren Texten des Autors entnommen wurden – deshalb bezüglich sich verändernder Fakten nur für den Zeitpunkt der vormaligen Drucklegung aktuell sind; zur Erhaltung der Authentizität erfolgte eine Ajourierung absichtlich nicht –, gleichwohl als Zusammenfassung seines literarischen Schaffens, mehr noch: als Quintessenz seines ei-

genen Lebens und des Da- und In-der-Welt-Seins vieler anderer figurieren.

Der werte Leser möge somit sämtliche Bände der vorliegenden Reihe: EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? als eine Werkausgabe in eigener Sache betrachten, dabei erachten, dass nicht jeder einen Max Brod zum Freund hat. Ob er nun Kafka heißt oder auch nicht.

VORBEMERKUNG

In etlichen Bänden vorliegender Buchreihe bzw. in Teilen derselben sind den einzelnen Kapiteln Fußnoten bei- und ggf. Anmerkungen am Ende des jeweiligen Textabschnitts angefügt (letztere, Anmerkungen, dann, wenn die jeweilige Fußnote[n] so umfangreich wäre[n], dass sie den Fluss des betroffenen Briefes stören würde[n]).

Grundsätzlich wurden Fußnoten und Anmerkungen eingefügt, damit der werte Leser ein wenig mehr über die Zusammenhänge erfährt, in welche der fortlaufende Text inhaltlich eingebunden ist.

Deshalb empfehle ich dem Leser dringend, ggf. den Text und die diesen ergänzenden Fußnoten/Anmerkungen (d.h. Text und Fußnoten- sowie Anmerkungs-Apparat) parallel zu lesen, weil die Fußnoten und Anmerkungen ergänzen, differenzieren resp. vervollständigen, was ersterer, der Text, (aus Gründen inhaltlicher Kontinuität) nicht abzubilden vermag resp. darzustellen beabsichtigt; die Fußnoten resp. Anmerkungen sind „Parerga und Paralipomena“, will meinen: „Beiwerk und Nachträge“ und als Anregung gedacht, sich mit den angesprochenen Fakten, Ereignissen und Zusammenhängen näher zu beschäftigen, um sich ein Bild zu machen von den tatsächlichen Verhältnissen hinter den offiziell verlautbarten, welche, letztere, oft nicht

die Wahrheit, vielmehr, einzig und allein, die Interessen der (Meinungs-)Macht-Haber widerspiegeln: Das je herrschende Narrativ reflektiert – mithin und ausnahmslos immer – Framing und Wording der je Herrschenden.

Jedenfalls: Die Fußnoten/Anmerkungen, die ich als Hinweise und Anhaltspunkte zur weiteren Beschäftigung mit dem Thema anführe, lassen sich quasi als „Parallelgeschichte“, als Buch im Buche oder eben als „Parerga und Paralipomena“, also als „Beiwerk und Nachträge“ lesen:

„[Aus] einem Brief Tucholskys, in dem die Freundin ermahnt wird: ´Es ist gar nicht einzusehen, warum Du nicht viel mehr Schopenhauer liest ...[,] es fällt eine solche Fülle von klugen und genialen Bemerkungen dabei ab, fast alle klassisch zu Ende formuliert, niemals langweilig – das solltest Du immerzu lesen: Parerga und Paralipomena´“ (*Rudolf Walter Leonhardt: Arthur Schopenhauer: Parerga und Paralipomena*. In: *DIE ZEIT Nr. 14/1979 vom 30.3.1979*); dieses Diktum Tucholskys gilt gleichermaßen für den werten Leser.

Schließlich ist grundsätzlich noch festzuhalten: Selbstverständlich sind <u>sämtliche</u> Zitate (in <u>allen</u> Bänden von EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?) mit entsprechenden Quellen (insgesamt tausenden und abertausenden) belegt; die Quellenangaben findet der werte Leser auf jeden Fall im jeweiligen in Bezug genommenen Buch des Autors, auch dann, wenn in vorliegender

(vorläufiger) Werkausgabe (EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?) aus grundsätzlichen Überlegen in einzelnen Bänden keine resp. nur zum Teil Quellen benannt werden.

OFFENSICHTLICHES, ALLZUOFFENSICHT-LICHES

EINFÜHRUNG

(Fiktive) Briefpartnerin *des mehrteiligen Briefromans und vieltausendseitigen Briefwechsels „Offensichtliches, Allzuoffensichtliches“*, *einer Essay-Sammlung* ebenso zu Themen der Zeit wie zum Mensch-Sein allgemein, ist die verstorbene – will meinen: ermordete – Frau des Autors (s. hierzu den Tatsachen- und Enthüllungsroman „*Dein Tod war nicht umsonst“*):

Unter Berücksichtigung historischer Zusammenhänge reflektiert der Briefwechsel eine Zeitreise durch mehr als ein halbes Jahrhundert Geschichte, von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart. Er spiegelt Ereignisse, welche die beiden erlebt haben, und beschreibt Zusammenhänge, die für sie von Belang waren – auch wenn angeführte Geschehnisse, benannte Wechselbeziehungen und -wirkungen sowie aufgedeckte Hintergründe für andere Zeitzeugen möglicherweise ohne Bedeutung sind.

Derart entsteht ein Genre, das sich – in den einzelnen Bänden unterschiedlich gewichtet – zwischen Briefroman und Tagebuch, zwischen analytischen Erörterungen und höchst persönlichen Gedanken und Gefühlen bewegt. Es entsteht ein Zeitgemälde, das (allzu) Offensichtliches hinterfragt und bezweifelt und dadurch vermeintlich Selbstverständliches als ganz und gar nicht selbstverständlich begreift und anschaulich macht.

Ein Zeitgemälde, das durchaus subjektiv ist, mithin bis zu einem gewissen Grad auch willkürlich. Ein Zeitgemälde indes, das nicht zuvörderst beschreibt, was geschah, vielmehr erforscht, warum nur das Unsägliche, das in der Tat geschah, leider Gottes(?), jedenfalls durch Menschen und von Menschen Hand geschah.

„*Offensichtliches, Allzuoffensichtliches*“ (Untertitel: Eine deutsche Geschichte. Von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart. Höchstpersönliche Betrachtungen zu gesellschaftlichen Ereignissen und Entwicklungen. Zum Menschsein und dazu, was den Menschen ausmacht) ist Teil und (wie beschrieben unmittelbat zuvor) Grundkonzept von „*EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?“* sowie den Irrenden und Wirrenden gewidmet, die sich redlich mühen, ein menschenwürdiges Leben zu führen auf dieser – an und für sich – so wunderbaren Welt. Und gleichwohl scheitern. An Armut und Not, an Lüge und Unterdrückung, an physischem und psychischem Elend. Die nicht gottgewollt scheitern, sondern durch anderer Menschen Hand, nicht schicksalhaft und unvermeidbar, sondern deshalb, weil Menschen Menschen, wissentlich und willentlich, Unsägliches antun. Und sei es unter dem Vorwand eines Virus´ mit dem Namen Corona.

Wie in Nietzsches Aphorismen „Menschliches, Allzumenschliches“ soll auch in „Offensichtliches, Allzuoffen-

sichtliches“ von einer „Kultur des freien Geistes“ die Rede sein. Von einer Kultur des Denkens und Fühlens, die Offensichtliches, allzu Offensichtliches hinterfragt, durchdenkt, bezweifelt. Die das vermeintlich Selbstverständliche als ganz und gar nicht selbstverständlich erfasst, begreift und anschaulich macht. Dazu bedient sich der Autor unterschiedlicher Disziplinen von den Geistes- über die Human- bis zu den Naturwissenschaften; mit ihrer Hilfe sollen verschiedenste Aspekte menschlichen Denkens, Fühlens und Seins ergründet werden.

Die äußere Form des Buches ist dem Briefwechsel des Autors mit seiner verstorbenen (will heißen: mit seiner ermordeten) Frau geschuldet – einem Briefwechsel geschuldet, wie er stattgefunden hat oder derart hätte stattfinden können, einem Gedankenaustausch, der zweier Menschen Zeit von der gesellschaftlichen Erstarrung der Nachkriegszeit über die hoffnungsfrohen Erwartungen der Siebziger-Jahre bis zum Überwachungsstaat der Gegenwart und bis zur Dystopie des großen Reset und einer neuen, *der* Neuen Weltordnung widerspiegelt, einer *ordo a*(*b*) *chao*, einer *novus ordo s*[*a*]*ec*[*u*]*lorum*, für die – letztlich, gleichwohl – *nicht* gelten wird: *Annuit coeptis.*

Weil der Herrgott den Machenschaften jener Verbrecher, die gerade dabei sind, ein solch globales in-humanes Unterdrückungs-System zu errichten, nicht gewogen sein kann. Theodizee hin, Theodizee her.

Die Form des Buches ist also dem Gedankenaustausch, dem Briefwechsel zweier Intellektueller geschuldet, der, letzterer, nicht zuvorderst Ereignisse beschreibt, sondern Hintergründe beleuchtet und Zusammenhänge analysiert. Der sich mit Fragen des Seienden, des Seins und des Menschseins beschäftigt. Gemäß den allumfassenden kantschen Fragen: „Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen?“ Und der in der alles entscheidenden Frage gipfelt: „Was ist der Mensch?“

Im ersten Brief dieses Gedankenaustausch von insgesamt vielen tausend Seiten schreibt der Autor:

Liebe Maria,

wunderbar, dass wir uns regelmäßig schreiben wollen (zumal in einer Zeit, in der Briefe außer Mode gekommen sind und fast nur noch Emails – ohne Rücksicht auf Form und Inhalt – „hingerotzt“ werden).

Dass wir uns schreiben wollen, um das, was wir erlebt haben, rückschauend aufzuarbeiten (und ggf. das, was uns im Kommenden möglich erscheint, prospektiv zu erörtern).

Dass wir versuchen wollen, uns das, was Dir und mir widerfahren ist, erneut (oder auch überhaupt und zum ersten Mal) bewusst zu machen, um es dadurch, ggf. erst im Nachhinein, zu verstehen und (neu) zu bewerten.

Jedenfalls hoffe ich, dass in diesem Briefwechsel eine Zeitreise durch (mehr als) ein halbes Jahrhundert erlebter Geschichte entsteht – von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart.

Lass uns versuchen, dabei hinter die Kulissen zu blicken; mittlerweile sind wir alt und erfahren genug, Anspruch und Wirklichkeit, Vermeintliches und Tatsächliches, Sein und Schein zu unterscheiden.

Lass uns eklektisch vorgehen, also bewusst die Ereignisse, Hintergründe und Zusammenhänge auswählen, die vornehmlich für uns beide von Bedeutung sind, wie unbedeutend sie anderen auch erscheinen mögen.

Lass uns unser Wissen – von den Geistes- über die Human- bis zu den Naturwissenschaften – nutzen, um verschiedenste Aspekte menschlichen Denkens, Fühlens und Seins zu ergründen.

Lass uns ein Genre schaffen, das irgendwo zwischen (tatsächlichem wie fiktivem) Briefwechsel und Tagebuch, zwischen analytischen Erörterungen und höchstpersönlichen Gedanken, Gefühlen und Befindlichkeiten mäandert.

Lass uns so – ähnlich Peter Bamm, aber selbstverständlich auf unsere ganz eigene Art – ein kleines Zeitgemälde schaffen:

subjektiv sicherlich, insofern willkürlich, aber eben das (nicht eines, sondern) zweier Menschen Zeit.

Ich weiß, dies ist ein großes Unterfangen. Aber nur so können wir – trotz alledem und alle dem, das uns widerfahren ist – zu Camus´ Erkenntnis gelangen: „In den Tiefen des Winters erfuhr ich schließlich, dass in mir ein unbesiegbarer Sommer liegt.“

ANMERKUNG DES HERAUSGEBERS

Auch die literarischen Reflexionen und philosophischen Betrachtungen der vielbändigen Reihe *„EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?“* spiegeln „Zweier Menschen Zeit“. Bis zur Gegenwart, bis heut. Bis zur historisch größten Verirrung menschlichen Geistes und menschlicher Psyche, bis zum kollektiven Wahn- und Irrsinn der Corona-Zeit.

Der und die immer mehr an Fahrt gewinnen. Und zum Tod eines Großteils der Weltbevölkerung führen kann, wohl wird. Wenn wir nicht die Verbrecher stoppen, welche die größte Psyop der Menschheitsgeschichte auf den Weg gebracht haben und gerade dabei sind, mitsamt ihren unzähligen Helfern und Helfershelfern – die fälschlicherweise glauben, von ihrem Adlaten-Tun und -tum zu profitieren – *die* Welt, die wir seit Menschengedenken kennen, zugrunde zu richten.

Betrachtet man – exempli gratia et pars pro toto – „die Wunder der Antike“, den Umstand, dass sich, nur beispielsweise, heutzutage (trotz all unserer technischen Hilfsmittel) nicht einmal eine einzige Pyramide errichten ließe, liegt der Schluss nahe, dass die menschliche Spezies schon vor tausenden von Jahren ein intellektuelles Level hatte, das sie bis heute nicht mehr erreichen konnte.

Warum, so frage ich den geneigten Leser, gingen all diese Fähigkeiten und Fertigkeiten verloren? Und: Wird man in einigen hundert oder auch tausend Jahren möglicherweise rätseln, wieso die Hochkultur der Gegenwart auf dann nicht mehr nachvollziehbare Weise verschwunden ist?

Vielleicht lässt sich das eine oder andere an Erklärung für die Nachwelt retten. Für die, welche der Dystopie der AIDS- und namentlich der Corona-Ära nachgeboren. Auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was wir gefühlt, was wir gedacht, was für uns und viele andere „in alter Zeit“ wohl Sinn gemacht.

(Auch) deshalb ist der Ansatz der vorliegenden Reihe *„EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT“* so umfassend und breit, reicht von Reimen und Gedichten bis zum multidisziplinären Gedankenaustausch der beiden Briefpartner und zu deren höchst persönliche Betrachtungen zu gesellschaftlichen Ereignissen und Entwicklungen seit der Nachkriegszeit. Umfasst folglich, jedenfalls namentlich die menschliche Ära nach dem 2. und bis zum 3. Weltkrieg, will meinen: bis zur ultimativen globalen Auseinandersetzung der Gegenwart. Reflektiert somit zweier und so vieler Menschen Zeit.

Und spiegelt einen sich immer mehr zuspitzenden gesellschaftlichen Konflikt, der zunehmend mit Mitteln eines hybriden

Krieges geführt wird. Gegen alle Menschen dieser Welt. Zunächst unter der Cover-Story von „AIDS“, dann unter der von „Corona“. Mit Elend, Not und Tod als Folge der Mär, ein Virus sei – hier wie dort – zur tödlichen Seuche mutiert.

Wobei zu befürchten ist, dass schlussendlich mehr Tote zu beklagen sind als in allen Kriegen dieser Welt. Bis dato. Zusammen. Zu beklagen sind. Falls am Ende noch jemand imstande sein wird, Klage zu führen. Gegen wen oder was auch immer.

Ich hoffe und wünsche mir von Herzen, dass Augur und Autor sich irren. Ich befürchte indes, dass der Haruspex mit seinen Prophezeiungen Recht behalten wird.

O Herr, sei unsrer armen Seele gnädig!

„AIDS“ und „CORONA“: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG

DIE CORONA-LÜGE, TEIL 3: WANN, ENDLICH, WACHEN DIE MENSCHEN AUF?

Étienne de La Boëtie: Von der freiwilligen Knechtschaft des Menschen
(in der Übersetzung von Gustav Landauer
und in eigener Adaptation):

„´Mehreren Herren untertan sein, dieses find´ ich schlimm, gar sehr, nur ein einziger sei Herrscher, einer König, nicht mehr´, so … Ulysses. Bei Homer … Hätte er nur gesagt: ´Mehreren Herren untertan sein, dieses find´ ich schlimm gar sehr´, so wär dies eine überaus treffliche Rede. Gewesen. Aber statt daß er, wenn er mit Vernunft reden wollt, jedenfalls sehr, gesagt hätt, die Herrschaft von mehreren nichts tauge, weil schon die Gewalt eines einzigen, sowie, sofern er sich als Herr gebärdet, hart und unvernünftig wär, fuhr er gerade umgekehrt fort: Nur ein einziger sei Herrscher, einer König …, nicht mehr.“

Immanuel Kant: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?

„Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit.“

Nun denn, ihr Völker dieser Welt, ihr Menschen all: Wohlan!

PROLEGOMENON II

Aufgrund der Darstellung, will meinen: infolge der gewählten Form (eines Briefwechsels zwischen dem Herausgeber und seiner Frau) kann es, vereinzelt, zu Wiederholungen kommen, weil die komplexen Ausführungen der beiden miteinander Korrespondierenden sich ab und an überschneiden und erst durch die Vielfalt der Betrachtungen das komplexe Ganze zu erkennen ist und in aller Deutlichkeit sichtbar wird.

Zudem soll der geneigte Leser in die Lage versetzt werden, ggf. die Briefe/Kapitel einzeln sowie elektiv zu lesen und sich kapitelweise – weitgehend unabhängig vom vorangehenden wie folgenden Text – einen Überblick zu verschaffen. Zumal die Teilbände von „AIDS“ UND „CORONA“: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG in toto einen Umfang von vielen tausend Seiten haben und selbst von einem interessierten, gar faszinierten Leser nicht „in einem Rutsch“ gelesen werden.

Deshalb werden ständig Gedanken neu aufgegriffen, zusammengefasst, re-vidiert, anschließend neu gewichtet und gewertet; mithin tauchen bestimmte Inhalte, Begriff-

lichkeiten und Formulierung wiederholt aufs Neue – in altem oder auch neuem Wortlaut – auf und reflektieren (somit ebenso zwangsläufig wie, zudem, gewollt) einen bewusst durch das gesamte Narrativ gesponnenen roten Faden (auch wenn die Abfolge der einzelnen Themen weder chronologisch geordnet ist noch sonst üblichen Ordnungs-Kriterien unterliegt, wiewohl sie wohl bedacht wurde – selbst dann, wenn sie, prima vista, gar willkürlich erscheinen mag).

Zudem: *Es geht vorliegend, in erster Linie jedenfalls, nicht darum, den medizinischen Sachverhalt „in causa coronae" nochmals darzustellen; dies haben andere, in allgemein-verständlicher Form, bereits geleistet [1]. Vielmehr sollen die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, (macht-)politischen (und auch medizinischen) Informationen vermittelt werden, die ermöglichen, den derzeit stattfindenden Great Reset als das zu erkennen, was er, tatsächlich, ist: der größte Betrug der Menschheitsgeschichte, ein hybrider Krieg gegen die gesamte Menschheit, der Versuch eines Genozids mit der Absicht, einen*

---

[1] S. beispielsweise:

- Reiss, K. und Bhakdi, S.: Corona. Fehlalarm? Goldegg, Berlin/Wien, 2020
- Dieselben: Corona unmasked. Neue Zahlen, Daten, Hintergründe. Goldegg, Berlin/Wien, 2021

Großteil der Menschen zu „eliminieren“, die Hybris „durchgeknallter“ Trans-Humanisten, welche die Menschen, nach ihren Normen, bilden und formen. Jedenfalls wollen.

Dem zu wehren muss unser aller Ziel und Aufgabe sein. Wollen wir überleben, sei es als je einzelne Menschen, sei als Menschheit in ihrer Gesamtheit.

Ich hoffe, mit meinem (in vielen Punkten selektiven, zum Teil – weil meine Frau schon vor zehn Jahren von eben jenen Kräften ermordet wurde, die derzeit die „Corona-Show“ inszenieren – auch fiktiven, in dieser Fiktionalität indes sehr realen) Briefwechsel (was schon ist Wahrheit, was nur Wunsch, was bloßer Traum?) ein wenig zur Bewusstwerdung beizutragen, damit auch fürderhin gelte:

Der Mensch, ein Traum, was könnte sein, was möglich wär; der Mensch, ein Traum, nicht weniger, nicht mehr.

Jedenfalls nicht das Machwerk von Oligarchen, von Potentaten und Plutokraten, von Transhumanisten und transnationalen „Eliten“-Faschisten, von psychisch Gestörten, schlichtweg von Betrügern und Lügnern, von Räubern und Dieben, von Mördern zumal.

Dies mein Vermächtnis: heute, dermaleinst und allemal.

Abschießend bleibt noch wie folgt anzumerken:

Die Ausführungen, welche die Corona-PLANdemie betreffen, beziehen sich, logischerweise, auf die Zeit seit Ausbruch der gefakten „Seuche“, also seit Anfang 2020; weil (infolge der gewählten Form eines Briefwechsels) einschlägige Aussagen jedoch zu verschiedenen Zeitpunkten seit Beginn der Husten- und Schnupfen-“Pandemie“ gemacht wurden, ist es möglich, dass – ex post betrachtet – namentlich Zahlen anzupassen wären.

Was indes – bewusst, mit Absicht – *nicht* erfolgte: um die Authentizität des Briefwechsels zu erhalten.

Der werte wie geneigte Leser möge zudem den einen oder anderen (in meinen sonstigen Büchern nicht üblichen) formalen Fehler verzeihen, denn ich habe EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT (mit insgesamt nahezu 20.000 Seiten) in nur wenigen Monaten und mit schlichtweg übermenschlicher Kraftanstrengung geschrieben.

Deshalb, weil man mittlerweile an den fünf Fingern abzählen kann, dass es in Bälde nicht mehr möglich sein wird, derartige Bücher zu publizieren. Und ich, gleichwohl oder gerade deswegen, den Nachfolgenden und Nachgeborenen ein Vermächtnis aus der alten Zeit hinterlassen

will. Ob m(M)an(n)/Frau es in der neuen Zeit noch wird lesen können, weiß ich nicht; jedenfalls möge der Herrgott walten, dass die Verbrecher, welche die größte Lüge der Menschheitsgeschichte zwecks Errichtung ihres neuen globalen Sklavenstaates propagieren, bereits auf Erden ihre gerechte Strafe finden.

Der im aktuellen Band vorliegende Briefwechsel wurde Ende Juni 2021 abgeschlossen; Entwicklungen, die ggf. neueren Datums sind, konnten – von Ausnahmen abgesehen – nicht mehr berücksichtigt werden.

Und nochmals: Wenn bestimmte Sachverhalte inhaltlich oder auch wörtlich wiederholt werden, so liegt dies nicht daran, dass der Herausgeber vorliegenden Briefwechsel beispielsweise auf Seite 9.000 nicht mehr wusste, was er auf Seite 100 bereits geschrieben hatte; vielmehr werden besonders wichtige Fakten und Themen wiederholt aufgegriffen, damit der werte Leser umso besser Zusammenhänge – auch durch Wiederholung – erkennt sowie die Bedeutung besonders wichtiger Gedanken und Aussagen richtig einzuordnen vermag und nicht den Überblick verliert – trotz des Umstandes, dass es sich vorliegend wohl um die umfangreichste Buch-Reihe handelt, die je ein einzelner Mensch geschrieben hat.

Auch und nicht zuletzt über ein Thema – „Corona“ –, das zur größten Transformation der Menschen in ihrer Geschichte führt. Jedenfalls führen soll. Wenn die Verbrecher weiterhin Erfolg haben, die eine gigantischen Psyop inszenieren, welche uns ein völlig harmloses, seit langem bekanntes und seit Tausenden und Abertausenden von Jahren übiquitär verbreitetes Virus als tödlichen Seuchenbringer vorgaukelt.

AKTUELLER KONTEXT. ODER AUCH: EIN LAUNISCHES VORWORT

Wir leben nicht „en los tiempos del cólera“, sondern zu Zeiten von Corona, zu Zeiten des größten Fakes der Menschheitsgeschichte, zu Zeiten der globalen Machtübernahme durch den Deep State, zu Zeiten, in denen – in unheiliger Allianz des westlichen Neoliberalismus´ mit dem chinesischen Zwitter aus pseudo-kommunistischer Staatsdiktatur und Marktradikalismus – weltweit die Macht durch jene Verbrecher ergriffen wird (die Konnotation mit Hitlers Machtergreifung ist nicht zufällig, sondern beabsichtigt), die an der Spitze der globalen Machtpyramide stehen. Mit atemberaubender Geschwindigkeit. Ergriffen wird. Total. Wie 1933. Durch Hitler. Und seine angloamerikanische Helfer.

Und (fast) alle schauen zu. Tatenlos. Wenn sie nicht zu denen gehören, die zugunsten ihres vermeintlichen persönlichen Vorteils tatkräftig mitwirken. Oder auch aus himmelschreiender Dummheit. Mitwirken. Will meinen: ihr eigenes Grab schaufeln.

Ich weiß nicht, ob in solchen Zeiten wie den jetzigen die Bücher, die ich gerade schreibe, noch veröffentlicht wer-

den. Ich weiß nicht, ob die – wirtschaftliche, gesellschaftliche, menschliche – Katastrophe, die mit Hilfe eines ubiquitär präsenten Virus´ inszeniert wird, das (allenfalls) Husten und Schnupfen auslöst (für Schwerstkranke kann jeder „falsche Luftzug“ das Ende bedeuten, was sich indes weder dem Corona-Virus noch irgend einem anderen „Erreger“ zuschreiben, anlasten lässt), ich weiß nicht, ob diese gewaltige Inszenierung, die zuvörderst mit Hilfe der gleichgeschalteten Massen-Verdummungs-Medien bewerkstelligt wird, tatsächlich (jetzt schon; indes: wenn nicht jetzt, dann mit Sicherheit später) zur NWO, zur Neuen Weltordnung der Rothschild und Co. führen wird; ich weiß jedoch (mittlerweile, aus eigener Anschauung, definitiv), wie ungeheuer dumm (bestenfalls unwissend) die Masse ist, wie sehr sie sich durch die primitivsten Methoden (massen-)psychologischer Kriegsführung – denn um einen hybriden Krieg (den der Herrschenden gegen die ahnungslose Masse), um nichts anderes handelt es sich – beeinflussen lässt (Gustav Le Bon und Edward Bernays, der Neffe Freuds, hätten ihre Freude daran), ich weiß, dass wir in „Endzeiten“ leben, ich weiß, dass sich das immer schneller drehende Rad nicht (mehr) anhalten lässt, ich weiß, dass meine Ausführungen noch weniger bewirken als der sprichwörtliche Tropfen auf den heißen Stein, ich weiß, dass selbst (vermeintlich integre) Politiker wie Sarah Wagenknecht Systemplayer (*Corona-Krise: Handeln, bevor es zu spät ist. Bessere Zeiten – Wagenknechts Wochenschau, #06, https://www.youtube.com/watch?v=HIGUrEOE9po, ab-*

gerufen am 15.03.2020) und dass nur einzelne imstande sind (wie beispielsweise Gerhard Wisnewski [*Der globale Ausnahmezustand – Gerhard Wisnewski bei Stein Zeit, https://www.youtube.com/watch?v=t-NA4Tb-V3w, ebenfalls abgerufen am 15.03. 2020*], mittlerweile – Ende Mai des Schicksalsjahres der Menschheit – Gott[?] sei Dank auch andere), dass allenfalls wenige von Beginn der Fakedemie an in der Lage waren, die durchaus komplexen Zusammenhänge (in toto) zu erfassen.

Ich weiß, dass meine Arbeit, ich weiß, dass all meine Bücher nichts bewirken. Können. Werden. Jedenfalls „in Zeiten wie diesen“.

Aber ich bin gleichermaßen überzeugt, dass meine Überlegungen, dass meine Gedanken und Erkenntnisse, dass meine Ausführungen, auch wenn sie nur eine Fußnote der Geschichte sind, späteren Generationen – denn die Menschheit wird nicht zugrunde gehen, mit oder ohne Corona-Virus, mit oder ohne die NWO –, dass all das, was ich mit Herzblut und unter größtem persönlichen Verzicht schreibe, späteren Generationen zur Erkenntnis und als Wegweiser dienen wird.

Derart zu handeln betrachte ich deshalb als meine Pflicht: nicht nur als Intellektueller, sondern auch und mehr noch als Mensch. Der denkt. Der fühlt. Der Mensch

ist unter all den anderen Menschen. Die meist zwar falschen Glaubens, überwiegend jedoch guten Willens sind.

Und die gerade, wieder einmal und möglicherweise mehr denn je, in unsägliches Elend getrieben werden. Durch einen mit Hilfe fiktiver Erkrankungen inszenierten Wirtschaftscrash globaler Dimension, durch einen Crash, der zumindest die Ausmaße desjenigen von 1929 erreichen, durch einen Crash, der einige wenige noch reicher und das Elend der Masse noch, ungleich, größer machen wird.

Durch einen Crash, der uns unter totale staatliche Kontrolle zwingen, durch einen Crash, der uns in eine weltweite Diktatur führen soll.

Durch einen Crash indes, der nur möglich ist – wodurch wir (wie so oft) bei meiner Reihe über Nobelpreisträger, über ihre vielen kleinen Helfer und über ihre großmächtigen Auftraggeber sind –, durch einen Crash, der nur in die Wege geleitet und umgesetzt werden kann, weil die meisten Menschen blind sind wie ein Maulwurf, dumm wie eine Kuh und hinterhältig wie eine Schlange (wobei ich Tiere nicht verunglimpfen will, denn die menschliche Spezies verhält sich schlimmer als alle Tiere dieser Welt); alle, die in Zeiten von Cholera und Corona kneifen – seien es die Vertreter (kontrollierter) alternativer Strömun-

gen mit „limited hang out“ (die derzeit „mit vornehmer Zurückhaltung glänzen“), seien es systemimmanente Kräfte wie die Virologen, die uns Schauermärchen erzählen, oder die vielen ärztlichen Kollegen, welche die Aufführung von „des Kaisers neuen Kleidern“ wider besseres Wissen mitspielen –, all die zuvor Genannten und viele andere mehr (zuvörderst natürlich die Politiker, ihres Zeichens Lügner von Beruf) tragen Verantwortung für die hereinbrechende Katastrophe: Schande und Fluch über sie.

„Das Pendel [gesellschaftlicher Unterdrückung] schwingt über die Jahrzehnte und Jahrhunderte immer wieder herum – von einer hemmungslosen Ausnutzung von Privilegien hin zu einer sozial ausgewogeneren Politik. [U]nd ... zurück. Im Augenblick geht die Pendelbewegung immer … weiter ... zu einer immer rücksichtsloseren Konzentration von Reichtum und Macht in den Händen [einiger] weniger Superreicher.“

Warum? Weil sie, die Herren dieser Welt, die Menschen, ihre Untertaten, euphemistisch auch Bürger genannt, weltweit indoktrinieren, manipulieren, knechten. Unter dem Vorwand der sogenannten Globalisierung.

Zu diesem Zweck bisweilen auch einsperren. Ebenfalls weltweit. Beispielsweise unter dem Vorwand einer – frei erfundenen – Seuche.

Und sie – die Herrschenden und ihre Stiefel-Lecker – haben leichtes Spiel. Denn – wie schon Brecht wusste – wählen die dümmsten Kälber bekanntlich ihre Schlächter selber.

In ihrer bodenlosen, abgrundtiefen Dummheit halten sie, die Kälber (bisweilen gar die Schlächter selber), einen Schnupfen für eine tödliche Krankheit.

Tolerieren das (De-facto-)Kriegsrecht, das man über sie – die Kälber, nicht über deren Schlächter selber – verhängt.

Warten sehnsüchtig darauf, dass man sie gegen eine Fiktion – die einer potentiell tödlichen Corona-Infektion – impft.

Werden durch eine derartige Impfung schwerste Schäden davontragen. Und auch durch die Medikamente, die man ihnen zur Verfügung stellen, wahrscheinlich auch zwangsweise verabreichen wird – dann, erst dann, wenn ihre Angst, wenn ihre Not am größten.

Nicht von ungefähr rechnet der (mehr oder weniger heimliche) Chef der WHO, Bill Gates, in seinen einschlägigen Planspielen mit 65 Millionen Toten (wie auch auf den Georgia Guide Stones nicht ohne Grund von 7 Milliarden zu eliminierenden Menschen zu lesen ist).

Nicht von ungefähr lassen sie sich – sie, die Kälber, indes nur sie allein, sie selber – bei solch kriminellen Impfaktionen ganz nebenbei noch chippen. (Oder, vorerst, bis zu diesen Massen-Impfaktionen, mittels App tracen. Ohne Impfung. Mittels klammheimlicher Downloads.)

Damit sie umso besser zu überwachen sind.

Nicht ohne Grund verlieren sie, die Kälber, durch den von ihren Schlächtern selber provozierten Crash – den größten Wirtschafts-Crash seit hundert Jahren, möglicherweise seit Anbeginn des Geldsystems – ihr Hab und Gut. Das bisschen Gut, das sie noch haben. Auch wenn sie nie kaum mehr hatten.

Im Nachhinein wird man behaupten, „das Virus“ sei an allem schuld.

Davon, dass ein zutiefst marodes Wirtschaftssystem zwangsläufig implodieren musste, könne nicht die Rede sein.

Und in den Geschichtsbüchern wird man lesen, dass all dies nur zum Wohl der Menschen geschah. Damit sie überleben konnten. Trotz der weltweiten Ausbreitung eines Schnupfens, Pandemie genannt.

In einer Einführung zu meiner Buchreihe über Nobelpreisträger schrieb ich wie folgt; die dortigen Ausführungen gelten gleichermaßen in hiesigem Kontext:

... dass höchst ehrenwerte Menschen wie die Nobelpreisträger, die hier porträtiert werden, mit all dem nichts zu tun haben.

Vielleicht lässt sich der eine oder andere Leser durch meine Ausführungen eines Besseren belehren.

Wohlgemerkt: Es handelt sich vorliegend – so schrieb ich seinerzeit – um ein Buch über Wirtschafts-Nobelpreisträger sowie über deren unheilvollen Einfluss auf einen, den kollektiven Wahnsinn unserer Zeit, den sog. Neo-Liberalismus, indes nicht um eine medizinische Abhandlung (wobei – angebliche – medizinische Fakten als Cover-Story für globale wirtschaftliche und soziale Umwälzun-

gen im Sinne neoliberaler Macht- und Ressourcen-[um]verteilung missbraucht werden).

Andrerseits sind die Ereignisse im Zusammenhang mit der gezielten und weltweiten Inszenierung eines Virus´, das vornehmlich Husten, Schnupfen und Heiserkeit hervorruft (der tumben, Pardon: unzureichend informierten und nach allen Regeln der Kunst indoktrinierten Masse indes als tödliche Seuche verkauft wird), sind die globalen Verwerfungen unseres Wirtschafts- und Gesellschafts-Systems, die – vorgeblich – die Folgen einer so genannten Pandemie, in Wirklichkeit jedoch (infolge Überblähung unseres Zins- und-Zinseszins-Geld-Systems) längst überfällig sind, von derart gewaltiger Auswirkung auf unser aller Leben, dass ich nicht umhin kann, dazu Stellung zu nehmen.

Kursorisch Stellung zu nehmen zu Ursachen, Hintergründen und Zusammenhängen der Ereignisse, die gerade die Welt verändern wie kein anderes Geschehen seit Ende des 2. Weltkriegs (und möglicherweise noch größere Veränderungen anstoßen werden als beide Weltkriege zusammen!); eine profunde Analyse der größten Fälschung und Inszenierung der Menschheitsgeschichte (vergleichbar nur mit, indes von viel größerem Impact als angebliche Globus-Erde und vorgespielte Mondlandung) ist so bald wie möglich vonnöten, um, umfassend und

stringent, die vielfältigen und bisweilen hochkomplexen Zusammenhänge aufzuzeigen zwischen einer neoliberalen Ideologie des Tarnens und Täuschens, des Lügens und Betrügens und den aktuellen (unter dem Vorwand einer Seuche ablaufenden) Anstrengungen zur Implementierung einer Neuen Weltordnung, an der, seit je und in entscheidendem Maße, auch Nobelpreisträger – nicht zuletzt solche der Wirtschafts-“Wissenschaften“ – mitwirken.

Die Umsetzung dieser neuen, globalen Ordnung erfolgt derzeit mit atemberaubender Geschwindigkeit und in einer konzertierten Aktion sämtlicher kapitalistischer Länder (wozu mittlerweile auch China gehört); Russland und Putin entziehen sich, offensichtlich, dem kollektiven Wahnsinn ebenfalls nicht:

Sollte tatsächlich zutreffen (was schwer vorstellbar, im Licht der Fakten jedoch kaum zu widerlegen ist), dass diejenigen, welche die Welt beherrschen, sozusagen in Hegelscher Dialektik die eine wie die andere Seite global dominierender politischer Systeme, mithin den Kapitalismus wie den Kommunismus (resp. dessen Relikte – s. China) befördern, um, weltweit, Ausbeutung und Unterdrückung der Menschen in der Synthese beider Unterdrückungs-Systeme zu vollenden, dann, in der Tat, wäre eine Herrschaftsform (ähnlich der) wie (bereits heute) in

China, wäre eine „Synthese“ von Kapitalismus und Kommunismus ein wichtiger, ein entscheidender Schritt zur Vollendung (neoliberaler Träume von) der New World Order. Die immer konkretere Formen annimmt. Und justament, unter dem Deckmantel einer angeblichen wie angeblich globalen Seuche, umgesetzt wird.

Denn durch die Inszenierung einer Fake-Story (wer, mithin, sind die Verschwörungs-Theoretiker, wer die Verschwörungs-Praktiker?) erhält der Staat (resp. die Clique von Politikern, die ihn, den Staat für ihre Interessen missbraucht) immer mehr Möglichkeiten, durch Notstands-Gesetze und einschlägige Verordnungen (die, einmal beschlossen, bis zum St. Nimmerleinstag persistieren) in grundgesetzlich garantierte Rechte seiner Bürger einzugreifen; beispielsweise werden die Versammlungsfreiheit und das Recht, seinen Aufenthaltsort selbst zu bestimmen, aufgehoben, die Menschen werden – schlichtweg – in ihren Häusern und Wohnungen eingesperrt. Die Meinungsfreiheit ist de facto schon seit langem abgeschafft; dieser Zustand soll nun durch strafrechtliche Sanktionierung sämtlicher Äußerungen, die nicht regierungskonform sind (genannt: Fake News in Sachen „Corona“), legalisiert werden.

Die Inszenierung dieses globalen Staatsstreichs ist ebenso „genial“ wie diabolisch, beugt man durch die bis zum

äußersten geschürte Angst vor Ansteckung (mit einem vorgeblich tödlichen Virus) doch möglichen Unruhen und Aufständen äußerst effektiv vor – die Zeit der Gelbwesten ist Geschichte, selbst die revolutions-“freudigen“ Franzosen ziehen sich (außer in den Banlieues, wo indes allenfalls fremdstämmige, „nationalisierte“ Franzosen leben) aus Angst vor dem diffus Bedrohlichen – generaliter Virus, im speziellen SARS-CoV-2, vulgo Corona genannt – in ihre Häuser, hinter ihre Masken und in ihre Angst zurück. Die Angst, die seit vielen Jahren als probates (neoliberales) Herrschafts- und Unterdrückungsinstrument implementiert wird!

War in der DDR noch das ganze Land das Gefängnis, hat man dessen, letzteren, Größe nunmehr – je nach sozialem Status – auf ein (geräumiges) Haus oder auf die Enge einer Karnickelstall-Sozialwohnung reduziert. Wer sich nicht kasernieren lässt, muss damit rechnen, dass er in den Knast (oder die Psychiatrie) gesperrt wird, sofern ihn die Hüter von Recht und Ordnung (wessen Recht und wessen Ordnung?) trotz Ausgehverbot auf der Straße, trotz Kontaktverbot bei seinen nächsten Angehörigen antreffen.

Die Wirtschaft befindet sich, weltweit, im freien Fall, mehr oder weniger alle ihre Zweige brechen, domino-artig, zusammen. Ein globaler Crash ist mittlerweile ebenso un-

vermeidlich wie von „denen mit viel Geld in ihren großen Taschen“ beabsichtigt (weil sie in der nun anstehenden deflationären Phase Firmen, Immobilien, jedwedes Hab und Gut zu einem Spottpreis aufkaufen können: „Der zur Börsenweisheit gewordene Spruch von Carl Mayer von Rothschild[:] ´Kaufen, wenn die Kanonen donnern, verkaufen, wenn die Violinen spielen´ fasst diese Strategie in markigen Worten zusammen“).

Viel schlimmer noch als 1929 werden Elend, Not und Tod von Millionen und Aber-Millionen Menschen die Folge dieses globalen Crahs sein. Was indes erwünscht ist (s. Georgia Guidestones und andere Planspiele unserer „Eliten“): 500 Millionen Menschen, in ghettoisierten Städten zusammengepfercht, lassen sich besser beherrschen als 7.5 Milliarden (die zudem über die Kontinente verteilt und verstreut sind).

Auch durch die Änderung bestehender Infektions-“Schutz“-Gesetze (in Dänemark wurden Zwangsimpfung und zwangsweise Verabreichung von Medikamenten bereits beschlossen!) werden die Menschen sterben wie die Fliegen (die ca. 20 [nach anderen Angaben bis zu 50] Millionen Toten der „Spanischen Grippe“ 1918/19/20 waren mit großer Wahrscheinlichkeit die Folge von Impfungen!); die 65 Millionen Toten, von denen Bill Gates und Konsorten in ihren Planspielen zur Corona-“Epidemie“

(unmittelbar vor deren Ausbruch im Herbst 2019) ausgingen, sind jedenfalls mit Leichtigkeit zu erreichen.

Insofern: Wieder einen Schritt weiter, nutzlose Esser loszuwerden. Die Arbeit der Masse zum Wohlergehen ihrer Herren wird ohnehin nicht mehr benötigt; was letztere (für ihr Luxus-Leben) brauchen, generieren ihnen heutigentags Technik, Künstliche Intelligenz und dergleichen mehr; Menschen und deren Gedanken und Gefühle sind allenfalls Störfaktoren, die es auszuschalten gilt.

In Zusammenschau der akuten Ereignisse und der unrühmlichen Rolle, die viele Nobelpreisträger unterschiedlichster Disziplinen bei der Vorbereitung des finalen Unterdrückungs- resp. Unterwerfungsaktes, der gerade stattfindet, gespielt haben, lässt sich, mit Entsetzen, nur feststellen: Fürwahr, sie sind – partes pro toto (seu multis quidem) – treue Diener ihrer Herren.

Wohlgemerkt: Ich befürworte keine Gewalt. Und ich rufe selbstverständlich nicht zu Straftaten auf. Insofern: Selbst wenn ich dächte: Am nächsten Laternenpfahl sollte man sie aufhängen – ihn, Lothar Wieler, den Viehdoktor und Chef des Robert-Koch-Instituts, ihn, Christian Heinrich Maria Drosten, zu dem Lügi-Pedia (mit Bezug auf den STERN) schreibt: „Das Coronavirus hat den Virologen Christian Drosten zum gefragtesten Mann der Republik

gemacht. Und zum Star“ (und ich möchte hinzufügen: In Diesem Leben Eben Du Lügst, Betrügst Und Willst Betrogen Sein. Indes: Mögen Dir Das Leben Auch Versüßen Lug Und Trug Und Schöner Schein, So Bleibest Du, In All Der Lüge, Als Betrogener Betrüger, Ein Leben Lang Allein) –, selbst wenn ich solches dächte, würde ich es doch niemals öffentlich äußern.

Wie dumm die Menschen, weltweit, sind, da sie nicht erkennen, dass wir längst in einer (Neuen) Welt-Ordnung leben, ansonsten es nicht möglich wäre, in perfekter Orchestrierung ein globales Fake-Ereignis, Corona-Pandemie genannt, zu inszenieren!

Ich weiß nicht, ob in absehbarer Zukunft, in dem anstehenden Sklavenstaat, dessen Implementierung justament betrieben wird, noch irgendjemand diese Zeilen lesen darf, mithin lesen kann und wird; ich leiste gleichwohl Widerstand. Bis zum letzten Atemzug.

Vielleicht gräbt ein Historiker, irgendwann, diese Zeilen aus. Denn kein Reich währt ewig. Nicht einmal der Sklavenstaat, den der „Deep State“ derzeit zu errichten im Gange ist. O sancta simplicitas. Sinistra.

Jedenfalls: „In Notwehr wäre selbst die Todesstrafe erlaubt. Von wegen Aufknüpfen am Laternenpfahl“ – so

mag ich denken, würde ich indes niemals äußern. Und schon gar nicht öffentlich. Dem werten Herrn Staatsanwalt zur Kenntnis.

Die „Freiheit” des Einzelnen (im Volk, in der breiten Masse) besteht nur noch darin, sich den Kräften des (angeblich) freien Marktes zu unterwerfen; „unsere Oberen“ hingegen agieren „solidarisch“ (und international, mehr noch: global), welcher Umstand sich mit erschreckender Deutlichkeit an der weltweiten Inszenierung von Husten und Schnupfen als „Corona-Pandemie“ zeigt (wobei diese Inszenierung, realiter, nichts anderes ist als ein Ablenkungsmanöver von der Machtergreifung einiger Oligarchen und ihrer Netzwerke der Macht); die Menschen indes, die von dieser False-Flag-Aktion – der größten in der Menschheitsgeschichte – betroffen sind, werden auf sich selbst, allenfalls noch auf familiäre Unterstützungs-Systeme zurück geworfen. Und dadurch, bewusst, in voller Absicht, sämtlicher sozialer Strukturen beraubt. Damit sie sich besser beherrschen lassen. Insofern manifestiert sich Herrschaft im globalen, Ohnmacht indes im höchst persönlichen Rahmen.

1994 wurde John Forbes Nash Jr. für seine „bahnbrechende Analyse eines Gleichgewichts in der nicht-kooperativen Spieltheorie“ mit dem Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften ausgezeichnet; vereinfacht lässt sich die

Spieltheorie als eine abstrakte Form strategischen Denkens darstellen, die Abstrahierung funktioniere am besten im stark vereinfachten Rahmen eines Spiels und helfe, die Dynamik strategischer Entscheidungen (in Wirtschaft und Politik) besser zu verstehen. Erhebt sich die Frage: Wurde die gefakte Corona-Pandemie des Jahres 2020 (auch) mit solchen spiel- und plantheoretischen Methoden vorbereitet, inszeniert und realisiert?

Es ist, in der Tat, nicht abwegig, vielmehr wahrscheinlich, dass die gefakte Corona-"Pandemie" des Jahres 2020 tatsächlich mit Hilfe spiel- und plantheoretischen Methoden vorbereitet, inszeniert und realisiert wurde: um die schwerwiegendsten globalen Umwälzungen, welche die Geschichte der Menschheit je gesehen hat, auf den Weg zu bringen. Denn die sog. „Corona-Krise" ist alles andere ist als das, was uns die Begrifflichkeit weiszumachen versucht, alles andere als eine bloß vorübergehende Misere, vielmehr stellt sie die größte Herausforderung dar, der sich die Menschen im globalen Rahmen je stellen mussten:

Der Moloch Neoliberalismus frisst justament seine Kinder, seine eigenen Ausgeburten, all die Menschen, die er, der Moloch, intellektuell und psychisch, geistig und seelisch über mehr als ein halbes Jahrhundert vereinnahmt hat, um sie dann als willen- und seelenlose Krüppel, die

seiner ultimativen Machtergreifung nichts mehr entgegenzusetzen haben, wieder auszuspeien und einem sich aus dem Neoliberalismus entwickelnden faschistisch-feudalistischen System zum Fraß vorzuwerfen.

Jedenfalls pfeifen die Spatzen von den Dächern, dass die „Corona-Krise“ nur Vorwand und Deckmantel, lediglich die Cover-Story ist, um das marode neoliberal-kapitalistische Wirtschafts-System herunter-, mehr noch: gegen die Wand zu fahren und um die länger als ein halbes Jahrhundert gehirngewaschenen und emotional verarmten Menschen weltweit in die Sklaverei zu zwingen.

Durch Impfungen, mit Hilfe derer die verschwindend kleine Zahl der Herrschenden – der Bill Gates, George Sorros und Warren Buffet, der Rockefeller, Rothschild und Konsorten, der Oligarchen und Plutokraten im Westen ebenso wie im Osten, in Russland und China – und die gar nicht so kleine Zahl ihrer Helfer und Helfershelfer – namentlich in Politik und Exekutive – den Menschen in allen Ländern dieser Erde Nanochips verabreichen will. Durch die – die Chips – sie dann die totale Überwachung der und die vollständige Kontrolle über die Menschheit ausüben wollen. Können. Weltweit.

Durch die – Überwachung, Kontrolle und gezielte Eingriffe – sie jeden Menschen auf der Welt problemlos ab-

schalten können. Ausknipsen wie einen Lichtschalter. Sozial, indem sie ihn vom Geldverkehr abkoppeln. Physisch, indem sie einen plötzlichen Herztod provozieren. Wenn er, beispielsweise, gegen sein Sklaventum aufbegehrt. Heutzutage technisch – mittels Chip und Mikrowellen – ein Kinderspiel.

Warum wohl werden so viele Abstriche im Zusammenhang mit Corona gemacht? Um die DNA möglichst aller Menschen weltweit zu erhalten! Um diese Menschen dann tracken zu können. Mit großer Wahrscheinlichkeit auch, um Nanochips durch die Abstriche weit oben in der Nasenhöhle – in der Nähe des N. Olfactorius (Riech- und Hirnnerv) – zu platzieren. Weil sich derart leicht die Barriere der Blut-Hirn-Schranke überwinden lässt!

Insofern: Jeder, der sich einen Abstrich machen lässt, sollte sich im Klaren sein, dass dieser nicht zum Nachweis eines Husten- und Schnupfen-Virus´ dient. Sondern dazu, seine DNA zu gewinnen, um ihn tracken, will meinen: verfolgen zu können. Weltweit. Als ein „Targeted Individual“. Von Milliarden weltweit. Die Billy the Kid Gates impfen will.

Das, was wir derzeit in der „Corona-Krise“, d.h. in einer globalen Machtübernahme erleben, ist die Ernte, welche die neoliberalen Kapitalisten für ihre bereits mehr als ein

halbes Jahrhundert dauernden Bemühungen einfahren, ist das Ergebnis der Agenda, an der auch viele, allzu viele Nobelpreisträger – und nicht nur solche der Wirtschaftswissenschaften – mitgewirkt haben: Cui honorem honorem inhonestatemque (Ehre, wem Ehre gebührt. Aber auch: Schande ihren Namen). In der Tat, Schande ihnen und den ihren. In Ewigkeit. Amen.

Wir, die wir seit vielen Jahren gegen den Wahn- und Irrsinn des Neoliberalismus kämpfen, mussten nunmehr feststellen, wie schnell, wie innerhalb nur weniger Wochen, sich die Worte des italienischen Klassikers (Alessandro Francesco Tommaso) Manzoni erfüllen, die da lauten: „ … daß Unglück und Nöte zwar häufig kommen, weil man ihnen Grund zum Kommen gegeben hat, aber daß auch die vorsichtigste … Lebensführung nicht genügt, um sie sich fernzuhalten.“

Deshalb möchte ich in aller Deutlichkeit vor Augen führen, dass nun das Ungeheuer aus dem Schoße kroch, das der globale Kapitalismus, auch Neoliberalismus genannt, in sich barg. Seit langem. Und weiterhin: „Da den Deutschen somit keine Abhilfe gegen diese Angriffe ihrer … [R]egierung... auf die verfassungsrechtlichen Grundordnung möglich ist, haben alle Deutschen ... das Recht zum Widerstand nach Art. 20 Abs. 4 GG.“

Mithin: Wehren wir uns! Mit allen zu Gebote stehenden Mitteln! Jeder auf seine Art. Jeder, wie er kann. Denn, fürwahr: Die Zeit, die bleibt, ist rar!

HOMO EX DEO, HOMO EX HOMINE, EX SATANAS – NOMINE BILL ET MELINDA – NEC UMQUAM

EINE GIGANTISCHE INSZENIERUNG ZUR WELTWEITEN KNECHTUNG DER MENSCHHEIT

Liebe Maria!

Vorab und wohlgemerkt: Bei hiesigen Anmerkungen und Ausführungen – so schrieb ich an meine geliebte Frau – handelt es sich lediglich um eine Ad-Hoc-Beurteilung des „kollektiven Wahns“, den Corona-Pandemie zu nennen die Meinungsmacher des sogenannten Mainstreams übereingekommen sind; zwar ist meine Argumentation stringent, jedoch nicht mit der Vielzahl einschlägiger Quellen belegt wie beispielsweise meine Abhandlung über eine ähnlich gravierende Fälschung, die den Namen AIDS erhalten hat, aber nicht zu den globalen Umwälzungen führte, die derzeit im Gange sind (obwohl solche durchaus auch damals intendiert waren) [2] [3].

---

[2] Huthmacher, Richard Alois: AIDS: Und wenn nun alles ganz anders ist? Band 1.
Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Bekenntnisse eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband 1. DeBehr, Radeberg, 2019

Eine derartige Annäherung – so also schrieb ich – ist in erster Linie dem Umstand geschuldet, dass ich hic et nunc über Wirtschafts-Nobelpreisträger sowie über deren unheilvollen Einfluss auf einen anderen kollektiven Wahnsinn unserer Zeit, den sog. Neo-Liberalismus, schreibe, dass es sich mithin *nicht* um eine medizinische Abhandlung handelt (weil angebliche medizinische Fakten derzeit lediglich als Cover-Story für globale wirtschaftliche und soziale Umwälzungen missbraucht werden) und dass ich namentlich gesellschaftliche Zusammenhänge aufzeigen, politische Hintergründe aufdecken und die konspirativen Bestrebungen jener kleinen Herrschaftselite entlarven will, welche die Menschen, weltweit, unter dem Deckmäntelchen einer angeblichen Seuche zu knechten versucht.

Gleichwohl sind die Ereignisse im Zusammenhang mit der gezielten und weltweiten Inszenierung eines Virus´, das vornehmlich Husten, Schnupfen und Heiserkeit hervorruft (der tumben Masse indes als tödliche Seuche verkauft wird) [4] [5] [6] [7], sind (wie ich bereits zuvor angeführt habe) die globalen Verwerfungen unseres Wirtschafts-

---

[3] Huthmacher, Richard Alois: AIDS. Ein Schwindel? Band 2.
Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Bekenntnisse eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband 2. DeBehr, Radeberg, 2019

und Gesellschafts-Systems, die – vorgeblich – die Folgen einer so genannten Pandemie, in Wirklichkeit (durch die Überblähung unseres Zins-und-Zinseszins-Geld-Systems [8]) jedoch längst überfällig sind, von derart gewaltiger Auswirkung auf unser aller Leben, dass ich nicht umhin kann, zumindest in Fußnoten, mithin am Rande dazu Stellung zu nehmen; eine gründliche Aufarbeitung der Ursachen, Hintergründe und Zusammenhänge der Ereignisse, die

---

[4] Telepolis / heise online vom 03.01.2021, https://www.heise.de/tp/features/Keine-Uebersterblichkeit-trotz-Covid-5001962.html?seite=all, abgerufen am 04.03.2021 (e.H.): „´Covid-19 ist ein Totmacher. Noch nie in der Geschichte der Republik sind so viele Menschen in so kurzer Zeit an einer einzigen Krankheit gestorben´ [So die Weihnachtsausgabe der *Süddeutschen Zeitung*.]

[Indes:] Insgesamt ist festzustellen, dass die geschätzte Gesamtsterblichkeit, die sich aus der Addition der Wochenwerte ergibt, in der höheren Variante bei 966.000 und in der niedrigeren Variante bei 958.000 Todesfällen liegt. Damit bleiben beide Varianten unter dem Erwartungswert von 972.000 Toten.

Trotz Covid-19 wird 2020 mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Jahr, dessen Todesfallzahl unter dem alterungsbedingt steigende[n] (auch für Telepolis-Redakteure ist Grammatik Glückssache!) *Durchschnitt liegen wird.*“

[5] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung I:

gerade die Welt verändern wie kein anderes Geschehen seit Ende des 2. Weltkriegs (und möglicherweise noch größere Veränderungen anstoßen werden als beide Weltkriege zusammen!), eine profunde Analyse der größten Fälschung und Inszenierung der Menschheitsgeschichte (vergleichbar nur mit, indes von viel größerem Impact als angebliche Globus-Erde und vorgespielte Mondlandung

---

In der Tat: 2020 gab es in Deutschland (ausweislich des Statistischen Bundesamtes!) eine Unter-Sterblichkeit. Trotz der angeblichen Leichenberge am Wegesrand, trotz der Menschen, die in Alterheimen umgebracht wurden, will meinen: die infolge einer katastrophalen Versorgung, die an Einsamkeit, aber auch an Über- und Fehlbehandlungen gestorben sind. Trotz der ersten Impftoten ...

[6] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung II:
Frankfurter Allgemeine vom 20.07.2020, https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/zu-wenige-beerdigungen-bestatter-in-kurzarbeit-16865665.html (Abruf am 04.03.2021): BESTATTER IN KURZARBEIT: Zu wenige Beerdigungen?
Bestatter in Kurzarbeit? Ausgerechnet zur Corona-Zeit? ...

[7] „Tschechische Krematorien, die vor Covid deutsche Verstorbene eingeäschert haben, sind für diesen ´Grenzverkehr´ geschlossen: ´Durch die Schließung der Grenzen ist die

[9]) wird sicherlich in Bälde folgen – sofern es noch eine Zukunft gibt, die einen freien Geist ermöglicht und erlaubt.

Will meinen: Sofern wir nach Implementierung der intendierten Neuen Weltordnung (wie diese letztlich auch aussehen mag) noch denken können (nach Zwangsimpfun-

---

sonst beliebte, weil kostengünstigere Einäscherung in nahegelegenen tschechischen Krematorien nicht mehr möglich ...´“ („LEICHENBERGE IN SACHSEN“: WAS IST WIRKLICH LOS IM CORONA-HOTSPOT? Https://heimdallwardablog.wordpress.com/2021/01/01/leichenberge-in-sachsen-was-ist-wirklich-los-im-corona-hotspot/ (Abruf am 04.03. 2021)

[8] Huthmacher, Richard A.: Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart. Eine deutsche Geschichte. Norderstedt, 2016.
Teil 3, III. Kapitel (S. 129 ff.) : „Nach Golde drängt, am Golde hängt doch alles. Ach wir Armen!“ Unsere Wirtschaftsordnung und Alternativen zu dieser

[9] Huthmacher, Richard A.: Von der Mär, die Erde sei eine Kugel. Wie unsere Oberen uns belügen und betrügen, Band 1. Norderstedt bei Hamburg, 2017

gen und zwangsweiser Verabreichung hochgiftiger Medikamente, Viro-Statika genannt) und/oder unsere Gedanken noch frei äußern dürfen.

Die Umsetzung einer neuen, globalen Ordnung erfolgt jedenfalls justament, mit atemberaubender Geschwindigkeit und in einer konzertierten Aktion sämtlicher kapitalistischer Länder (wozu mittlerweile auch China gehört [10]).

---

[10] Huthmacher, Richard A.: DIE WIEDERVEREINIGUNG: WAS HINTER DEN KULISSEN GESCHAH. Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Band 5. Ebozon, Traunreut, 2020, Einführung:

Sollte tatsächlich zutreffen (was schwer vorstellbar, im Licht der Fakten jedoch kaum zu widerlegen ist), dass diejenigen, welche die Welt beherrschen, sozusagen in Hegelscher Dialektik die eine wie die andere Seite global dominierender politischer Systeme, mithin den Kapitalismus wie den Kommunismus befördern, um, weltweit, Ausbeutung und Unterdrückung der Menschen in der Synthese beider Unterdrückungs-Systeme zu vollenden, dann, in der Tat, wäre eine Herrschaftsform (ähnlich der) wie (bereits heute) in China, wäre eine „Synthese“ von Kapitalismus und Kommunismus ein wichtiger, ein entscheidender Schritt zur Vollendung (neoliberaler Träume von) der *New World Order*. Die immer konkretere Formen annimmt.

Unter dem Vorwand einer angeblichen Seuche – in der Wintersaison 2017/2018 starben, offiziellen Zahlen zufolge, allein in Deutschland ca. 25.000 Menschen durch die Influenza-Grippe [11] [12], mittlerweile sollen ca. 100 Personen *mit* dem Corona-Virus, *fraglich durch* das Corona-Virus gestorben sein! [13] –, unter dem Vorwand einer inszenierten Seuche erhält der Staat immer mehr Möglichkei-

---

[11] Deutsches Ärzteblatt, aerzteblatt.de vom 30.09.2019, https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/106375/Grippewelle-war-toedlichste-in-30-Jahren, abgerufen am 25.03.2010: „Die außergewöhnlich starke Grippewelle 2017/18 hat nach Schätzungen rund 25.100 Menschen in Deutschland das Leben gekostet. Das sei die höchste Zahl an Todesfällen in den vergangenen 30 Jahren, wie der Präsident des Robert-Koch-Instituts (RKI), Lothar Wieler [ein Vieh-Doktor, wohlgemerkt!], heute mit Blick auf eine eigene aktuelle Auswertung erklärte."

[12] Apotheker Zeitung, DAZ online vom 04.10.2019, https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2019/10/04-10-2019/mild-oder-schlimm-wie-war-die-letzte-grippesaison, abgerufen am 25.03.2020: Wie bestimmt das RKI Todesfälle bei Grippe?
„2017/18 war mit 25.100 Todesfällen durch Influenza die schlimmste Grippesaison seit 30 Jahren."

[13] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung III:

ten, durch Notstands-Gesetze und einschlägige Verordnungen (die, einmal beschlossen, bis zum St. Nimmerleinstag persistieren) in grundgesetzlich garantierte Rechte seiner Bürger einzugreifen: beispielsweise werden die Versammlungsfreiheit und das Recht, seinen Aufenthaltsort selbst zu bestimmen, aufgehoben, die Menschen werden – schlichtweg – in ihren Häusern und Wohnungen eingesperrt.

Die Meinungsfreiheit ist de facto schon seit langem abgeschafft; dieser Zustand soll nun durch strafrechtliche Sanktionierung sämtlicher Äußerungen, die nicht regierungskonform sind (genannt: Fake News in Sachen „Corona“), legalisiert werden.

Praktisch, beugt man derart doch möglichen Unruhen und Aufständen, zudem geschickt, vor – die Zeit der Gelbwesten ist Geschichte: Selbst die revolutions-“freudi-

---

Heute, Liebste, (fast) ein Jahr, nachdem ich diese Zeilen schrieb, sollen – angeblich – Hunderttausende, wenn nicht Millionen an Corona/Covid-19 verstorben sein.
Auf welch gleichermaßen groteske wie kriminelle Art entsprechend Interessierte (vornehmlich Ärzte, die dardurch zur Schande für ihren gesamten Berufsstand werden!) jeden Sterbenskranken noch zum Corona-Patienten umbenennen ...

gen“ Franzosen ziehen sich (außer in den Banlieues, wo indes, allenfalls, fremdstämmige Franzosen leben) aus Angst vor dem diffus Bedrohlichen – generaliter Virus, im speziellen SARS-CoV-2, vulgo Corona genannt – in ihre Häuser, hinter ihre Masken und in ihre Angst zurück. *Die* Angst, die seit vielen Jahren als probates (neoliberales) Herrschafts- und Unterdrückungsinstrument implementiert wird (wie ich in einer Vielzahl von Büchern [14] [15] nachweisen konnte).

Und die Inszenierung der Ereignisse ist geradezu diabolisch:

---

[14] Richard A. Huthmacher: Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis.
Band 1: „Diese … Wundertüte an Konzepten“
Band 2: Die wirtschaftsliberale Variante des (Spät-)Kapitalismus
Edition winterwork, Borsdorf 2017/2018

[15] Richard A. Huthmacher: NOBELPREISTRÄGER – MYTHOS UND WIRKLICHKEIT. BAND 4: TRÄGER DES NOBELPREISES FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN. TEILBÄNDE 1-6. Ebozon, Traunreut, 2020

Eine vorgebliche Infektionsgefahr erfordert, angeblich, nicht nur physischen Abstand, sondern schafft auch, tatsächlich, soziale Distanz [16] [17]; mehr als ungelegen käme den Machern der „Seuche“ jedwede zwischenmenschliche Solidarität, die gar in einen Aufstand münden könnte, wenn die tumbe Masse – o sancta simplicitas! – doch noch aufwachen sollte.

---

[16] Vize-Gouverneur von Texas: „Ältere Bürger opfern“: „Alle müssten in der Coronakrise Opfer erbringen, sagte Vizegouverneur Dan Patrick. Aber die Wirtschaft müsse weiterlaufen. Er selbst sei bereit, dafür sein Leben zu geben“, https://www.gmx.net/magazine/news/coronavirus/coronavirus-texas-vizegouverneur-grosseltern-bereit-enkel-sterben-34545238, abgerufen am 24.03.2020.
Nun denn, „opfern“ wir unsere Alten und Kranken. Sie sind ohnehin nur nutzlose Esser, die es zu entsorgen gilt. Unter den Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten eines Garry S. Becker wäre dies die richtige Entscheidung.

[17] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung IV:
Verfassungsgericht zu Berliner Coronaregeln: Umarmungen sind bußgeldfrei. Was sind „physisch soziale Kontakte“ und wann ist das „nötige Minimum“ erreicht? Da keiner wisse, was er dürfe, hat das Gericht den Bußgeldkatalog wieder aufgehoben (*Der Tagesspiegel* vom 27.05.2020, https://www.tagesspiegel.de/berlin/verfassungsgericht-zu-berliner-

Zweck-dienlich auch, dass Alte und (tatsächlich) Kranke in den entsprechenden Anstalten isoliert werden. Denn Verwandte und Bekannte, die nicht zu Besuch kommen (dürfen), können auch nicht feststellen, dass bei vorgenannten Gruppen der Widerstand gering ist, sollte man höchst gefährliche Impfungen [18] [19] und potentiell tödliche Medikamente im Humanexperiment an ihnen, den Alten, Armen und Schwachen, testen [20] [21] (so, beispielsweise,

---

coronaregeln-umarmungen-sind-bussgeldfrei/ 25866014.html, abgerufen am 29.05.2020) ...

[18] Und, in der Tat: Nach Beginn der Impfungen in Alten- und Pflegeheimen Ende 2020 ist die Sterblichkeit derjenigen, die älter als 80 Jahre sind (auch unter Berücksichtigung des besonders geburtenstarken Jahrgangs 1940), bereits zu Beginn dieses Jahres (Januar 2021) statistisch hoch signifikant angestiegen (s. beispielsweise: Siftung Corona-Ausschuss, Ovalmedia, Sitzung 42: Die Systemkrise). Dieser Sachverhalt wird indes von den Massenmedien – im wahrsten Sinne des Wortes – tot geschiegen.
Passt doch zur Berliner Plakatwerbung in Sachen Corona: „Krempeln wir die Ärmel hoch“ (und spritzen wir die Alten tot). S. auch die nächste Fußnote.

[19] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung V: „Deutschland krempelt die Ärmel hoch“

geschehen bei Vogelgrippe, Schweinegrippe oder SARS).

War in der DDR noch das ganze Land das Gefängnis, hat man dessen, letzteren, Größe nunmehr – je nach sozialem Status – auf ein (geräumiges) Haus oder auf die Enge einer Karnickelstall-Sozialwohnung reduziert. Wer sich nicht kasernieren lässt, muss damit rechnen, dass er

---

Eine neue 25-Millionen-Euro-Kampagne soll über die Corona-Impfung informieren und die Impfbereitschaft steigern. Mit Plakaten, Videoclips, Radiospots und Online-Infos sollen Bevölkerung und Fachpersonal auf dem neuesten Stand bleiben ...

[20] Heute, am 25.03.2020, waren im Morgenmagazin (MoMa) von ARD und ZDF Filmaufnahmen zu sehen, wonach in Italien (oder war es in Spanien? Wer kann dies nachprüfen!) ein ganzes Altenheim, in dem es – angeblich – etliche „Corona-Tote“ gab, unter Ausschluss der Öffentlichkeit geräumt wurde. Selbst der Bürgermeister beklagte sich, dass man ihn über die Aktion nicht in Kenntnis gesetzt hatte.
Indes: Als gläubige Staatsbürger sollten wir keinerlei Informationen anzweifeln, berichteten unsere Medien doch schon vor mehr als einem halben Jahrhundert selbst vom Mond. Mithin dürfte ein Bericht aus Südeuropa – unabhängig von dessen Wahrheitsgehalt – eine ihrer leichtesten Übungen sein.

in den Knast (oder die Psychiatrie) gesperrt wird, sofern ihn die Hüter von Recht und Ordnung (wessen Recht und wessen Ordnung?) auf der Straße antreffen.

Nochmals, damit sich der Sachverhalt einpräge:

Die Wirtschaft befindet sich, weltweit, im freien Fall, mehr oder weniger alle ihre Zweige brechen, domino-artig, zusammen. Ein globaler Crash ist mittlerweile ebenso unvermeidlich wie von „denen mit viel Geld in ihren großen Taschen“ beabsichtigt (weil sie in der nun anstehenden

---

[21] Täglich werden die Zahlen (angeblicher) Corona-Virus-Infektionen in Deutschland von der Johns-Hopkins-Universität (Baltimore, Maryland, dort, wo auch der Militärisch-Industrielle Kompex beheimatet ist) veröffentlicht; auf diese Zahlen beziehen sich beispielsweise ARD und ZDF. Recherchen ergaben, dass vorgenannte Universität (die enge Beziehungen zur Geheimgesellschaft Skulls and Bones unterhält, worauf einzugehen indes hiesigen Rahmen sprengen würde), dass die Johns-Hopkins-Universität ihre Zahlen der *Berliner Morgenpost* entnimmt (deren Seriosität mit derjenigen der Bild-Zeitung vergleichbar ist)! Quelle: Nuoviso, Home Office #7 vom 28.03.2020, https://nuoviso.tv/home/home-office/ruhe-vor-dem-sturm-home-office-7/, abgerufen Pfingstmontag 2020

deflationären Phase Firmen, Immobilien, jedwedes Hab und Gut zu einem Spottpreis aufkaufen können: „Der zur Börsenweisheit gewordene Spruch von Carl Mayer von Rothschild[:] ´Kaufen, wenn die Kanonen donnern, verkaufen, wenn die Violinen spielen´ fasst diese Strategie in markigen Worten zusammen“ [22], zit. nach [23]).

Viel schlimmer noch als 1929 werden Elend, Not und Tod von Millionen und Aber-Millionen Menschen die Folge dieses globalen Crahs sein. Was indes erwünscht ist (s. Georgia Guidestones [24] und andere Planspiele unserer

---

[22] Wikipedia: Antizyklisches Investieren, https://de.wikipedia.org/wiki/Antizyklisches_Investieren, Abruf am 25.03. 2020

[23] Fink, Klaus-J.: 888 Weisheiten und Zitate für Finanzprofis. Gabler-Verlag (im Springer-Verlag), Wiesbaden, 2007, S. 11

[24] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung VI:
Huthmacher, Richard Alois: AIDS. Ein Schwindel? Band 2. Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Bekenntnisse eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband 2. DeBehr, Radeberg, 2019, S. 227 ff., Anm. [2]:
Selbst-verständlich leugnen Verschwörungs-Plattformen wie Wikipedia oder Psiram die Existenz irgendwelcher Programme, deren Ziel es ist, die Weltbevölkerung zu reduzie-

„Eliten“): 500 Millionen Menschen, in ghettoisierten Städten zusammengepfercht, lassen sich besser beherrschen als 7.5 Milliarden (die zudem über die Kontinente verteilt sind).

Auch durch die Änderung bestehender Infektions-“Schutz“-Gesetze (in Dänemark wurden Zwangsimpfung und zwangsweise Verabreichnung von Medikamenten bereits beschlossen! [25]) werden die Menschen sterben wie die Fliegen (die ca. 20 [nach anderen Angaben bis zu 50] Millionen Toten der „Spanischen Grippe“ 1919 waren mit großer Wahrscheinlichkeit die Folge von Impfun-

---

ren. Es gibt indes Indizien, die eine andere Sprache sprechen ...

[25] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung VII: Via Freeman: Das Ziel der Panikmache – Zwangsimpfung. In: *Alles Schall und Rauch* vom 17.03.2020, https://alles-schallundrauch.blogspot.com/2020/03/das-ziel-der-panik-mache-zwangsimpfung.html, abgerufen am 25.03.2020: „Das dänische Parlament hat am Donnerstagabend einstimmig ein Notfall-Coronavirus-Gesetz verabschiedet, dass den Gesundheitsbehörden die Befugnis gibt, mit Unterstützung der Polizei Tests, Quarantäne und Impfungen zu erzwingen [e.U.] ...

gen [26]); die 65 Millionen Toten, von denen Bill Gates und Konsorten in ihren Planspielen zur Corona-“Epidemie“ (unmittelbar vor deren Ausbruch im Herbst 2019) ausgingen [27], sind jedenfalls mit Leichtigkeit zu erreichen.

Insofern: Wieder einen Schritt weiter, Liebste, nutzlose Esser loszuwerden [28]. Die Handarbeit der Masse zum Wohlergehen ihrer Herren wird ohnehin nicht mehr benö-

---

[26] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung VIII:
Huthmacher, Richard A.: Impfschäden gestern und heute (Die Schulmedizin – Segen oder Fluch, Band 3). DeBehr, Radeberg, 2019, S. 39, 55 f., 71 f.:
Die Spanische Grippe 1918 grassierte am Ende des Ersten Weltkriegs, der die Menschen geschwächt hatte; nur dadurch sieht dieses Virus bei oberflächlichem Blick besonders gefährlich aus …
Simpel formuliert: Den Menschen geht es schlecht (auf Grund ihrer humanökologischen Bedingungen, will heißen infolge Armut, Hunger, Krieg und Not), sie erkranken, weil ihr Immunsystem infolgedessen – und ggf. auch aufgrund von Massenimpfungen ... – darnieder liegt, es entstehen Endemien, Epidemien, Pandemien; Schuld indes sind einzig und allein „die Viren“ ...

[27] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung IX:
RUBIKON: Der Milliardär und das Virus. Hat Bill Gates die aktuelle Corona-Pandemie vorhergesagt? Https://ww-

tigt; was letztere brauchen schaffen ihnen heutigentags Technik, Künstliche Intelligenz und dergleichen mehr, Menschen und deren Gedanken und Gefühle sind allenfalls Störfaktoren, die es auszuschalten gilt.

(In neoliberaler Diktion: Humankapital wird weitgehend überflüssig, zum reinen Kostenfaktor, der so weit wie möglich zu reduzieren, am besten – und im wahrsten Sinn des Wortes – zu eliminieren ist.)

Nicht vorstellbar?

---

w.rubikon.news/artikel/der-milliardar-und-das-virus, Abruf am 25.03.2020:
„Schon im Januar kursierten Gerüchte, der angeblich zweitreichste Mensch der Welt, Microsoft-Gründer Bill Gates, könnte etwas mit dem Ausbruch des neuen Virus Sars-Cov-2 aus der Familie der Corona-Viren und der dadurch verursachten Krankheit Covid-19 zu tun haben ...“

[28] Cf. beispielsweise: Stiftung Corona-Ausschuss, 41. Sitzung (Troja allenthalben), https://www.youtube.com/watch?v=l7K_nwaGeXA, abgerufen am 27.02.2021, ab ca. 4 h 20 min (Todesfälle nach „Corona-Impfung in einem Berliner Altersheim; ein Mitarbeiter deckt auf als Whistle-Blower)

War es nicht der Wirtschaft-Nobelpreisträger Gary S. Becker (s. Band 4, Teilband 5 von Nobelpreisträger der Wirtschaftswissenschaften [29]), welcher die Meinung äußerte, „… Pinochet´s embrace of the Chicago School was ´one of the best things that happened to Chile´“ [30], und damit jede Menschlichkeit einem brutalen Folterregime zur Umsetzung des ersten großen Feldexperiments neoliberaler Wirtschafts- (und Gesellschafts-) Politik unterwarf?

Insofern lässt sich ein Bogen schlagen zwischen „ehrenwerten“ Nobelpreisträgern und sonstigen Miet-Mäulern und Maul-Huren des Wissenschaftsbetriebs [31] und dem

---

[29] Huthmacher, Richard A.: DER ÖKONOMISCHE IMPERIALISMUS DES GARY S. BECKER. ODER: DIE NEOLIBERALE ÖKONOMIE DES ALLTAGS. WIE DER NEOLIBERALISMUS UNSER ALLER LEBEN DURCHDRINGT. Ebozon, Traunreut, 2020

[30] Michael T. Benson und Hal R. Boyd: College For The Common Wealth. A Case for Higher Education in American Democracy. University Press of Kentucky, Lexington (Kentucky), 2018, p. 47

[31] Ich verweise, Liebste, auf das Interview des ehemaligen Verfassungsschutzpräsidenten Hans-Georg Maaßen, in dem dieser erklärt: Wie Politik im Merkelregime auf Basis von „Wissenschaften“ funktioniert (https://dein.tube/watch/

wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Unheil, dass sie angerichtet haben:

Was wohl hätte eben dieser Garry S. Becker zu den Folterkellern der Colonia Dignidad gesagt (wie diese z.B. von Paul Schäfer [32] im Auftrag von Diktator Pinochet betrieben wurden)? Vielleicht: Der Zweck heiligt die Mittel?

CbXwVaiQWvklZ2b, abgerufen am 21.02.2021).
Ein ebenso bemerkenswertes wie zutreffendes Statement! „Wenn der Inzidenz-Wert bei 35 sein soll oder bei 10 …„ dann können Sie sich ... vorstellen, dass die Vorgabe ist: Herr Wieler, Herr Drosten, sorgen Sie mal bitte für einen neuen Inzidenzwert … Damit das Ergebnis … passt“ (ebd.).

[32] Süddeutsche Zeitung vom 16. März 2020, https://www.sueddeutsche.de/medien/colonia-dignidad-aus-dem-innern-einer-deutschen-sekte-ard-doku-1.4845213, abgerufen am 26.03.2020: „Colonia Dignidad“: Von Folter und Folklore:
„Als sie gefoltert wurden, lief ´Schwanensee´ oder ´Eine kleine Nachtmusik´. So war das in den Kellern der Colonia Dignidad, der Kolonie Würde, des deutschen Horrorlagers in Chile. Überlebende Regimegegner erinnern sich. Für den Diktator Augusto Pinochet sang der Kolonisten-Chor ´Ich hatt´ einen Kameraden´, der Tyrann war bei seinem Besuch gerührt. Pinochet bekam einen Mercedes geschenkt und verteilte Schürfrechte an die Terrorhelfer. ´Der August´, wie

Was hätte Becker zum Reset der Weltwirtschaft gesagt, zur Implementierung der Neuen Weltordnung unter dem Deckmantel einer – bei Lichte betrachtet geradezu lächerlichen, angeblichen – Virus-Epidemie?

Was zu einer Neuen Weltordnung, die zu seinen wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Vorstellungen passt wie die Faust aufs Auge? Vielleicht: Gut so. Weitermachen. Im Sinne der alten Südstaaten-Sklavenhalter-Mentalität. Im Sinne der Virginia School des Neoliberalismus´. Im Sinne eines James M. Buchanan oder eines John C. Calhoun.

Der französische Staatspräsident Emmanuel Macron und andere Rothschild- und Goldman-Sachs-Interessenver-

---

Paul Schäfer sagt, der Guru der Colonia, der Kinderschänder.“

treter resp. -Vasallen [33] sprechen mittlerweile, in ähnlichem Sinne, immer wieder, von „Krieg“ [34].

Krieg? Gegen Husten, Schnupfen, Heiserkeit?

Notabene: Das Corona-Virus, in den Sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts entdeckt, hat seit je einen Anteil

---

[33] Huthmacher, Richard A.: Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis. Band 1: „Diese … Wundertüte an Konzepten“. edition winterwork, Borsdorf, 2017/2018. Exkurs: Denkfabriken. Und Machtzirkel, 63-86

[34] STERN vom 25.03.2020, https://www.stern.de/news/-macron-kuendigt-militaeraktion-im—krieg--gegen-corona-virus-an-9198354.html, Abruf am 26.03.2020: Macron kündigt Militäraktion im „Krieg“ gegen Coronavirus an:
„Angesichts der Corona-Pandemie hat Frankreichs Präsident Emmanuel Macron eine spezielle Militäraktion angekündigt. Die ´Operation Widerstandskraft´ werde der bereits existierenden französischen Militäraktion im Kampf gegen den Terrorismus nachempfunden und habe zum einzigen Ziel, die Bevölkerung im ´Krieg´ gegen das tödliche Virus zu unterstützen, sagte der Staatschef am Mittwochabend ...“

von ca. 10 Prozent [35] an den Erregern, die eine Grippe oder einen grippalen Infekt hervorrufen; die aktuelle, angeblich so fatale Variante unterscheidet sich hinsichtlich Infektiosität, Morbidität und Letalität in nichts von früheren Corona-Viren. Auch ihre Verbreitung bewegt sich im absolut üblichen Rahmen.

(Insofern dürfen Spekulationen über ein sog. Wuhan-Virus, das chinesischen Militärlabors entsprungen sei, in den Bereich der Fabel, exakter: in den von Wording und Framing verwiesen werden, schlichtweg in den einer bewusster Manipulation, um dem offiziellen Narrativ den erwünschten Spin zu geben.)

Mithin existiert, einzig und allein, eine Test-“Epidemie“. Verursacht durch falsch positive Tests (also solche Tests, die eine angebliche Infektion anzeigen, obwohl die getesteten Personen *nicht* „infiziert“ sind). Verursacht durch falsch positive Tests, die bei manchen Test-Varianten *in*

---

[35] Nach meinen eigenen Untersuchungen bis zu ca. 30 Prozent (s. meine Habilitationsschrift, teilweise abgedruckt in: Huthmacher, R. A.: NON LUPUS SIT HOMO HOMINI SED DEUS. Ein Lesebuch aus der alten Zeit ... Band 6, Teilband 2, S. 472 ff. Ebozon, Traunreut, 2021)

über 50 Prozent fälschlicherweise ein Corona-Virus „nachweisen“ [36] [37].

Was bei solchen Test-Varianten mithin dazu führt, dass weniger als die Hälfte der positiv Getesteten auch tatsächlich „infiziert“ ist (zur Definition von „Infektion“ s. im folgenden). Will meinen: irgendwann Kontakt mit einem Virus hatte, das als Corona-Virus gilt (bekanntlich wurden auch Papayas positiv getestet; was ein angebliches Corona-Virus auf einer Papaya zu suchen hat wurde indes nicht erklärt.

---

[36] Corona: „Die Epidemie, die nie da war“ – Dr. med. Claus Köhnlein, https://www.youtube.com/watch?v=TzTr_Rjt-gUk, abgerufen am 26.03.2020; s. auch meine eigenen einschlägigen Ausführungen in: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Teilbände 1 und 2, 2019

[37] Die mittlerweile marktüblichen Corona-Tests weisen (angebliche) SARS-CoV-2-Viren mit einer Ungenauigkeit (falsch positive Ergebnisse) von (unter) einem bis zu 80-90 Prozent nach!

Mit anderen Worten: Durch die Anzahl der Testungen und durch die je gewählten Tests lassen sich völlig beliebig (angeblich) Infizierte produzieren. Und, wohlgemerkt: Die gesamte „Corona-Epidemie“ beruht, einzig und allein, auf solchen Schrott-Tests und gezielten Manipulationen.

Zudem ist es bis heute *nicht* gelungen, SARS-CoV 2 zu isolieren, es handelt sich bei „Corona“ schlichtweg um eine Computer-Simulation!).

Auch gilt anzumerken, dass Virus-Reste über Wochen, gar Monate auf Schleimhäuten persistieren können, selbst dann, wenn es sich nur um Überbleibsel handelt, deren virus-load (Virus-Last) so gering ist, dass sie *nicht* zu einer Infektion und schon gar nicht zu einer Erkrankung führen kann. (Bei einer a-symptomatischen Infektion ist das Immunsystem imstande, *ohne* Krankheitssymptome auf eine Infektion, also auf das Eindringen eines Krankheitserregers in Körperzellen, zu reagieren; tatsächlich krank – und mögliche Überträger – sind einzig und allein diejenigen, die [einzelne Krankheits-Symptome oder – namentlich und insbesondere –] ein voll ausgeprägtes Krankheitsbild zeigen!)

Mehr noch: Manche Autoren gehen sogar davon aus, dass gerade einmal 20-25 Prozent der positiv Getesteten tatsächlich Virusträger sind [38].

---

[38] Quarks, https://www.quarks.de/gesundheit/medizin/corona-test-wie-funktioniert-der-test/, abgerufen am 26.03.2020: Corona-Test: Wie er funktioniert und wer getestet wird:
„Andere Schnelltests, vergleichbar mit einem Schwangerschaftstest, kommen für die Früherkennung derzeit nicht

Das heißt, meine Liebe, dass die Zahl der angeblich Infizierten (d.h. derjenigen, die irgendwann Kontakt hatten mit dem Konstrukt, das Corona-Virus zu nennen die, welche die Definitionsmacht besitzen, übereingekommen) vier- bis 5-mal niedriger ist als angegeben! Wobei, s. zuvor, „infiziert“ nicht (an Husten und Schnupfen) erkrankt bedeutet. Und erst recht nicht, dass der „Infizierte“ (an Husten, Schnupfen, Heiserkeit) gar sterben wird.

So viel Unsinn lässt sich nur dadurch erklären, dass die vorgebliche Pandemie unseren Herrschenden die Möglichkeit verschafft, auf Gesetze zurückzugreifen, die bereits vor längerer Zeit in wohlweislicher Absicht beschlossen wurden:

Lauf *Lissabon-Vertrag* sind im Falle innerer und äußerer Unruhe, sind in Zeiten von Krieg und drohendem Krieg (warum wohl sprich namentlich Macron immer wieder vom Krieg gegen das Corona Virus!) drakonische Maßnahmen, darunter auch die Todesstrafe gegen unbotmäßige Bürger vorgesehen [39]. In den USA stehen schon seit

---

zum Einsatz ... Ein bisheriger Test liefert nur in etwa 30 Prozent der Fälle richtige Ergebnisse.“

[39] S. hierzu, Liebste, beispielsweise:

langem die FEMA-Lager bereit [40], und in Deutschland werden fleißig neue KZs errichtet, euphemistisch CZ (Corona-Zentren) und dergleichen genannt [41] [42] [43]. In Spanien spricht von offen von Ausschwitz-Lagern [44]!

Zudem werden – unter dem Deckmäntelchen einzufordernder Toleranz – in der gesamten EU, mithin (fast) eu-

---

- change.org, https://www.change.org/p/vertretung-der-europäischen-kommissin-in-deutschland-stoppen-sie-die-versteckte-einführung-der-todesstrafe-durch-die-eu-stop-the-hidden-introduction-of-the-death-penalty-by-the-eu/u/23599032, abgerufen am 26.03.2020: EU-Verfassung ermöglicht Todesstrafe und Tötung durch Militär und Sicherheitsorgane
- Die EU öffnet der Todesstrafe eine Hintertüre. Staatsrechtler warnt vor Lissabon-Vertrag (Interview mit dem Staatsrechtler Prof. Schatzschneider), https://www.nordbayern.de/die-eu-offnet-der-todesstrafe-eine-hinterture-1.570979, Abruf am 26.03.2020
- Todesstrafe wurde durch die EU wieder ermöglicht, http://www.euaustrittspartei.at/eu-nein-danke/todesstrafe/, abgerufen am 26.03.2020

[40] Akademie Integra (aus MMnews), https://akademieintegra.wordpress.com/2013/10/17/usa-fema-camps-millionen-

ropaweit, von der vorgeschriebenen Denkart abweichende Meinungen pönalisiert [45].

So also kochen die Herrschenden ihre menschlichen Frösche nur langsam gar – so dass diese es nicht merken, weil man die Temperatur peu à peu, Schritt für Schritt erhöht.

---

sarge-und-milliarden-gewehrkugeln/ (abgerufen am 26.03. 2020):
USA: FEMA-Camps, Millionen Särge und Milliarden Gewehrkugeln. Die USA rüsten für die finale Katastrophe und innere Unruhen. Heimatschutzbehörde orderte 1,6 Milliarden Geschosse: „Von der Öffentlichkeit kaum bemerkt wurden über 800 sogenannte FEMA-Camps errichtet und mehrere Millionen Plastik-Särge bestellt. Die FEMA-Verordnungen können die USA jederzeit in eine Diktatur verwandeln unter Abschaffung sämtlicher Freiheits- und Bürgerrechte.“

41 Baden-Württemberg will Quarantäne-Verweigerer zwangseinweisen, https://www.dw.com/de/baden-w%C3%Bcrttemberg-will-quarant%C3%A4ne-verweigerer-zwangseinweisen/a-55873865, abgerufen am 21.02.2021: Baden-Württemberg will hartnäckige Corona-Quarantäne-Verweigerer zwangseinweisen. Dies erklärte der Landessozialminister Manfred Lucha (Grüne) nach einer Kabinettssitzung. Dem-

Und erst zum Schluss der Inszenierung werden die modernen Kommunikations-Mittel (wie das Internet) abgeschaltet, damit die Frösche – Menschen genannt – im zunehmend siedenden Wasser nicht mehr imstande sind mitzuteilen, dass man ihnen das Fell über die Ohren resp. die Haut vom Leibe zieht.

---

nach sollen Menschen, die sich trotz Corona-Infektion nicht in Quarantäne begeben und auf andere Sanktionen nicht ansprechen, künftig von der Polizei in zentrale Krankenhäuser zwangseingewiesen werden ...

Erinnert – irgendwie oder auch sehr konkret – an die Sowjet-Ära und an Roi Medwedews Buch: Sie sind ein psychiatrischer Fall, Genosse (Präger, München, 1972)

[42] RT DE: „Corona-Knast“: Sachsen plant Einrichtung für Quarantänebrecher und -verweigerer, https://de.rt.com/inland/111894-corona-knast-sachsen-plant-einrichtung-fuer-quarantaenebrecher-und-verweigerer/, abgerufen am 21.02. 2021:

„Wiederholten Quarantänebrechern und -verweigerern könnte in Sachsen künftig eine ´zwangsweise Unterbringung´ drohen. Das Bundesland plant hierfür den [Um-?]Bau einer Einrichtung, die 2017 für rund 30 Millionen Euro gebaut wurde und als Flüchtlingsunterkunft diente. Die Einrichtung ... ist von hohen Zäunen umringt und

In Zusammenschau der akuten Ereignisse und der unrühmlichen Rolle, die viele sog. Wissenschaftler unterschiedlichster Disziplinen – die zuvor benannten Miet-Mäuler und Maul-Huren – seit langem bei der Vorbereitung des finalen Unterdrückungs- resp. Unterwerfungsaktes, der gerade stattfindet, spielen, lässt sich, mit Entsetzen, nur konstatieren: Fürwahr, sie sind treue Diener ihrer Herren.

---

soll von der Polizei überwacht werden.

Die Corona-Haft soll laut ... Sozialministerium erst nach missachteter ´eindringlicher Ermahnung´ und nicht gezahlten Bußgeldern … erfolgen. Bereits im Frühjahr 2020 erfolgten die ersten Überlegungen, wie und wo man Quarantänebrecher und -verweigerer unterbringen soll. Die sächsische Gesundheitsministerin ... schlug damals vor, diese in Psychiatrien einzuweisen. Diese erschienen jedoch aus unterschiedlichen Gründen ... ungeeignet für ein solches Unterfangen.“

[43] Corona-Knast. Einrichtung für Quarantäne-Verweigerer geht an den Start (t-online, https://www.t-online.de/region/kiel/news/id_89387362/neumuenster-corona-knast-fuer-quarantaene-verweigerer-geht-an-den-start.html, Abruf am 21.02.2021): „Auf dem Gelände einer Jugendarrestanstalt in Neumünster sollen Menschen, die die Quarantäne verweigern, untergebracht werden. Der umstrittene Corona-Knast geht nun an den Start.

Sie, die Drosten und Wieler, die, schlimmer als Dealer, verkaufen sich selbst, mit Haut und Haar. So dass jede Hure mir lieber, weil diese nur ihren Leib in Rechnung stellt, ihre Seele, indes, behält.

Im Gegensatz zu all den Drosten und Wieler, deren Dealer, der Teufel, längst ihre Seele gekauft. Für vermeintlichen Ruhm, für Gut und Geld. Weil dies allein für ihn, den Teufel, und für sie, die Drosten und Wieler, zählt.

Wer sich in Schleswig-Holstein hartnäckig einer auferlegten Corona-Quarantäne verweigert, dem droht seit Montag im Extremfall eine Unterbringung."

[44] Stiftung Corona-Ausschuss (Ovalmedia), Sitzung 42: Die Systemlrise, dort ab ca. 3 h 15 min

[45] A EUROPEAN FRAMEWORK NATIONAL STATUTE. FOR THE PROMOTION OF TOLERANCE. SUBMITTED WITH A VIEW TO BEING ENACTED BY THE LEGISLATURES OF EUROPEAN STATES (https://www.europarl.europa.eu/meetdocs/2009_2014/documents/libe/dv/11_revframework_statute_/11_revframework_statute_en.pdf; Abruf am 26.03.2020)

Derart ward ein harmloses Virus – so die Erzählung – zur Geißel der Menschheit: ein Meisterstück von List und Tücke, ein diabolisches Machwerk der Manipulation, all den Errungenschaften jedweder Aufklärung für immer und ewig zu Spott und Hohn.

Chapeau.

Für euch, mit Bockshorn und Feder, Pentagramm und Pyramidion, Eule und allsehendem Auge.

Jedenfalls: Mit dem zweiten sieht man besser.

Indes (für all die Drosten und Wieler und sonstige des Teufels Dealer).

„Tag der Rache, Tag der Sünden,
Wird das Weltall sich entzünden,
wie Sibyll und David künden.

Welch ein Graus wird sein und Zagen,
Wenn der Richter kommt, mit Fragen
Streng zu prüfen alle Klagen!

Laut wird die Posaune klingen,
Durch der Erde Gräber dringen,
Alle hin zum Throne zwingen.

Schaudernd sehen Tod und Leben
Sich die Kreatur erheben,
Rechenschaft dem Herrn zu geben.

Und ein Buch wird aufgeschlagen,
Treu darin ist eingetragen
Jede Schuld aus Erdentagen.

Sitzt der Richter dann zu richten,
Wird sich das Verborgne lichten;
Nichts kann vor der Strafe flüchten.
Weh! Was werd ich Armer sagen?“

Ich armer Wieler, ich Drosten,
was werden wir alle,
der Herren erbärmliche Diener und Dealer,
dann sagen.
Noch zu sagen wagen.

Vor dem Herrgott. Als Richter.

PARERGA UND PARALIPOMENA
(EINE GIGANTISCHE INSZENIERUNG ZUR WELTWEITEN KNECHTUNG ...)

- Anmerkung I:

  In der Tat: 2020 gab es in Deutschland (ausweislich des Statistischen Bundesamtes!) eine Unter-Sterblichkeit. Trotz der angeblichen Leichenberge am Wegesrand, trotz der Menschen, die in Alterheimen umgebracht wurden, will meinen: die infolge einer katastrophalen Versorgung, die an Einsamkeit, aber auch an Über- und Fehlbehandlungen gestorben sind. Trotz der ersten Impftoten.

  Eine Untersterblichkeit wohl deshalb, weil sich viele Menschen (aus Angst vor Ansteckung mit „Corona“) nicht den Ärzten und ihren Behandlungen, nicht fragwürdigen Medikationen und überflüssigen Operationen ausgeliefert haben, weil sie nicht die Opfer von Krankenhaus- (namentlich MRSA-[Multi-Resistenten-Staphylokokkus-Aureus-]) Keimen wurden, weil sie nicht der dritthäufigsten(!) Todesursache überhaupt, der iatrogenen (also

durch Ärzte verursachten), zum Opfer gefallen sind!

Ergo: Eine Pandemie, bei der sich nicht wie in Zeiten von Pest und Cholera die Leichenberge stapeln? Eine Pandemie, während der Bestatter – trotz „Corona“ – pleite gehen (s. die folgende Fußnote), wo sich die Särge allenfalls deshalb stapeln, weil (wegen Grenzschließung) nicht mehr – wie zuvor üblich – in ausländischen Krematorien kremiert wird (s. übernächste Fußnote), weshalb die deutschen Krematorien überlastet sind? Was indes nicht die Folge von „Corona, sondern die der Grenzschließungen.

Jeder vernünftig denkende Mensch müsste spätestens hier eine Zäsur machen und die Mär von Corona in den Bereich der Fabel verweisen.

- <u>Anmerkung II:</u>

  Frankfurter Allgemeine vom 20.07.2020, https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/zu-wenige-beerdigungen-bestatter-in-kurzarbeit-16865665.html (Abruf am 04.03.2021): BESTATTER IN KURZARBEIT: Zu wenige Beerdigungen?

„Bestatter in Kurzarbeit? Ausgerechnet zur Corona-Zeit? Was wie ein makaberer Scherz klingt, ist für das Bestattungsunternehmen Frye in Frankfurt bittere Realität. Den Familienbetrieb mit zwei Standorten gibt es seit 1971, so schleppend wie derzeit sind die Geschäfte lange nicht mehr gelaufen.

´Es versterben viel weniger Menschen als sonst´, sagt Inhaberin Karin Frye. ´So schön das ist, für uns bedeutet es schlimme Einbußen´ ... Deshalb hat sie ihre Mitarbeiter in Kurzarbeit geschickt. ´Zwei Drittel weniger Einnahmen, und die Kosten bleiben dieselben´ …

Den Rückgang erklärt sie sich damit, dass in den Krankenhäusern weniger operiert werde als sonst. Die meisten Eingriffe gingen gut, aber einige alte oder schwache Patienten überstünden die Operationen nicht oder infizierten sich mit tödlichen Keimen.“

- <u>Anmerkung III:</u>

  Heute, Liebste, (fast) ein Jahr, nachdem ich diese Zeilen schrieb, sollen – angeblich – Hunderttau-

sende, wenn nicht Millionen an Corona/Covid-19 verstorben sein.

Auf welch gleichermaßen groteske wie kriminelle Art entsprechend Interessierte (vornehmlich Ärzte, die dardurch zur Schande für ihren gesamten Berufsstand werden!) jeden Sterbenskranken noch zum Corona-Patienten umbenennen, dass in diesem Kontext, offensichtlich, gar Tötungsdelikte gang und gebe sind, in welchem Ausmaß sich hier finanzielle, eugenische und sonstige „Interessen“ mit Dummheit und fehlender Empathie vermischen, welch Leid den zu Corona-Patienten Deklarierten dadurch angetan wird, das alles kommt auf ebenso erhellende wie bedrückende Weise in einem Gespräch der Rechtsanwälte Dr. Reiner Fuellmich und Viviane Fischer mit einem Whistleblower zum Ausdruck (s. Stiftung Corona-Ausschuss/Ovalmedia, Sitzung 43: Einmal Faschismus und zurück, dort: 5.38.40 – 7.02.56); dem werten Leser wird dringend angeraten, sich die dortigen Enthüllungen, die in fataler Weise an die

Eugenik der Nazis erinnern [46] [47], zu Gemüte zu führen (da es den Rahmen vorliegenden Briefwechsels sprengen würde, auch noch auf Einzelfalldarstellungen einzugehen: auch wenn jede einzelne Kasuistik ein menschliches Leben und den verbrecherischen Umgang mit diesem – in Zeiten des Kapitalismus´, des Totalitarismus´, des Neoliberalismus´ und namentlich in Zeiten von Corona,

---

[46] RUBIKON, file:///C:/Users/User/Downloads/die-blutspur.pdf.pdf, abgerufen am 25.07.2021: Die Blutspur. Die Entwickler des AstraZeneca-Impfstoffs haben bisher nicht offengelegte Verbindungen zu Organisationen, die mit Eugenik zündeln:
„Die Eugenik ist zurück. Die Modeideologie des frühen 20. Jahrhunderts war nicht zuletzt wegen der rassistisch motivierten Gräueltaten der Nazis in Verruf geraten. Man sollte meinen, die Weltgesellschaft sei für dererlei Irrlehren mittlerweile nicht mehr anfällig.
Noch immer aber ist die British Eugenics Society öffentlich tätig – ´mit dem Ziel der biologischen Verbesserung der Nation und der Abmilderung der Belastungen, die der Gesellschaft durch die genetisch ´Untauglichen´ auferlegt werden´.
Dies könnte man als skurrile und abstoßende politische Randnotiz abhaken, wären nicht etliche Akteure und Entwickler des AstraZeneca/Oxford-Impfstoffs mit Organisationen verbunden, die sich eine Verbesserung der Rassenhygiene zum Ziel gemacht haben. Ist es Zufall, dass ein Impf-

mithin in Zeiten eines transnationalen Faschismus´ der Oligarchen und Plutokraten, der globalistischen Potentaten – zum Ausdruck bringt).

- Anmerkung IV:

  Verfassungsgericht zu Berliner Coronaregeln: Umarmungen sind bußgeldfrei. Was sind „physisch

---

stoff, von dem erhebliche Probleme hinsichtlich seiner Verträglichkeit bekannt geworden sind, gerade in einigen Ländern des globalen Südens verbreitet werden sollen? Sicher ist, dass sich arme Staaten – und das sind häufig auch solche mit überwiegend nicht weißer Bevölkerung – dem auf sie ausgeübten Impfdruck nur schwer werden widersetzen können."

[47] Wellcome Trust, AstraZeneca und Eugenik, https://www.time-patternanalysis.de/Blog/2021/05/27/wellcome-trust-astrazeneca-und-eugenik/ (Abruf am 25.07.2021; eig. Hvhbg,):
„Der *Wellcome Trust* ist eine 1936 gegründete Londoner Treuhandgesellschaft, die mit einem Vermögen von etwa 30 Mrd. Euro medizinische Forschung fördert. Sie geht zurück auf Henry Wellcome, einen US-Bürger, der 1880 zusammen mit Silas Burroughs in London die Pharma-Firma Burroughs, Wellcome & Co gegründet hat. Wellcome Plc wurde 1995 von *Glaxo* übernommen, die sich in *GlaxoWellcome* und später in *GlaxoSmithKline* umbenannte.

soziale Kontakte“ und wann ist das „nötige Minimum“ erreicht? Da keiner wisse, was er dürfe, hat das Gericht den Bußgeldkatalog wieder aufgehoben (*Der Tagesspiegel* vom 27.05.2020, https://www.tagesspiegel.de/berlin/verfassungsgericht-zu-berliner-coronaregeln-umarmungen-sind-bussgeldfrei/25866014.html, abgerufen am 29.05. 2020).

Wellcome nennt als Herausforderungen die geistige Gesundheit, Infektionskrankheiten und das Klima. Wellcome war 2017 Mitbegründer der *Coalition for Epidemic Preparedness Innovation (CEPI)*. Im März 2020 gründete Wellcome zusammen der *Bill & Melinda Gates Foundation* und *Mastercard* den *COVID-19 Therapeutics Accelerator (CTA)*, der Finanzmittel zur Verfügung stellt, um die Entwicklung von Covid-19-Therapien zu beschleunigen.

Wellcome betreibt außerdem das *Wellcome Sanger Institute* mit dem *Wellcome Genome Campus*. Das Sanger Centre wurde 1992 gegründet zur *Sequenzierung des menschlichen Genoms*.

Zwar wird auf den Web-Seiten von Wellcome nirgends explizit auf Margaret Sanger verwiesen, die 1921 die American Birth Control League gegründet hat zur Verbreitung eugenischer Worte und Taten in den USA. Aber es handelt sich bei ´Sanger´ unzweifelhaft um eben jene *Margaret Sanger*, die als Begründerin der modernen Eugenik-Bewegung in den USA gilt [und über die der Herausgeber vorlie-

Mittlerweile sprechen selbst Gerichte von „physischer sozialer Distanz“. Indes: Eine physische Distanz ist physisch, eine soziale ist sozial; welch sprachlicher wie inhaltlicher Irrsinn! Ganz, meine Liebe, im Sinne neoliberaler Verwirrung und Verschleierung: deceptio dolusque suprema lex – Tarnen und Täuschen gehört zum Geschäft. Und ist oberstes Gebot.

Eines Neoliberalismus´, der nur vordergründig nichts mit einer Seuche, will meinen: mit der Vorspiegelung einer solchen zu tun hat. Eines Neoliberalismus´, der von Inszenierungen lebt. Eines Neoliberalismus´, der uns durch solche Vorspiegelungen und Ablenkungen – und nur durch solche, durch solche allein – die Lüge als Wahrheit verkauft und die Wahrheit als Lüge.

Insofern: Der Neoliberalismus vollbringt zur Zeit sein Meisterstück, vollendet seine jahrzehntelangen Bemühungen, sich immer mehr gesellschaftliche Macht zu erobern und das Volk, mehr und mehr, zu knechten. Event 201 realiter – Chapeau!

---

genden Briefwechsels in vielen seiner Bücher ausgeführt hat].“

- <u>Anmerkung V:</u>

  „Deutschland krempelt die Ärmel hoch“

  Eine neue 25-Millionen-Euro-Kampagne soll über die Corona-Impfung informieren und die Impfbereitschaft steigern. Mit Plakaten, Videoclips, Radiospots und Online-Infos sollen Bevölkerung und Fachpersonal auf dem neuesten Stand bleiben:

  „Gestartet wurde die Kampagne vom Bundesgesundheitsministerium (BMG), dem Robert Koch-Institut (RKI) und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Die Kampagne besteht aus Videoclips, Radiospots, Plakaten, Flyern und Informationsblättern.

  Rund zwölf Millionen der 25 Millionen Euro gehen in die Plakatkampagne. Informationen gibt es auf der Website ´corona-schutzimpfung.de´, zudem sind Anzeigen in regionalen Tageszeitungen und in medizinischen Fachzeitungen geplant. Die Informationsthemen reichen von ´So sicher ist die Coronaschutzimpfung´ bis ´Was das Gesundheitspersonal über die Coronaschutzimpfung wissen muss´.

Der ´Leitfaden für PatientInnen und BürgerInnen zur Corona-Schutzimpfung´ steht in mehreren Sprachen zum Download bereit. Auch der aktuelle Stand der verabreichten Impfungen wird hier bundesweit gezählt. (zm online vom 25.01.2021, https://www.zm-online.de/news/politik/deutschland-krempelt-die-aermel-hoch/, abgerufen am 06. 03.2021: Impfkampagne gestartet. „Deutschland krempelt die Ärmel hoch“.)

- <u>Anmerkung VI:</u>

  Huthmacher, Richard Alois: AIDS. Ein Schwindel? Band 2.
  Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Bekenntnisse eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband 2. De-Behr, Radeberg, 2019, S. 227 ff., Anm. [2]:

  Selbst-verständlich leugnen Verschwörungs-Plattformen wie Wikipedia oder Psiram die Existenz irgendwelcher Programme, deren Ziel es ist, die Weltbevölkerung zu reduzieren. Es gibt indes Indizien, die eine andere Sprache sprechen.

  Zu deren Monument sind – wie Du weist, wir haben uns oft darüber unterhalten – die Georgia

Guidestones geworden: „Die so genannten ´Georgia Guidestones´ gehören zu den bemerkenswertesten Bauwerken der neueren Zeit … Es handelt sich um ein aus hartem Granit erbautes, mysteriöses Monument, das sich auf einem der höchsten Hügel in Elbert County im US-Bundesstaat Georgia befindet … Erstaunlicher aber als die überdimensionalen Ausmaße dieses Monuments, das auch den Beinamen ´Stonehenge von Amerika´ erhalten hat, sind einige der ausgeklügelten Konstruktionsdetails und die in Granit gemeisselten Botschaften: zehn Regeln für ein neues ´Zeitalter der Vernunft´."

Die Gebote 1-4 lauten (mit Absicht zitiert nach Wikipedia, da nicht im Verdacht stehend, irgendwelche „Verschwörungs-Theorien" zu verbreiten):

„1 Halte die Menschheit unter 500.000.000

2 in fortwährendem Gleichgewicht mit der Natur

3 Lenke die Fortpflanzung weise,

4 um Tauglichkeit und Vielfalt zu verbessern."

Und die Lügen-Enzyklopädie liefert auch gleich die Erklärung für diese befremdlichen Forderungen:

„Die geläufigste Annahme ist, dass die Steine das grundlegende Konzept zum Neuaufbau einer zerrütteten Zivilisation darlegten. Der Autor Brad Meltzer befand, dass die Steine 1979 auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges errichtet wurden und als Botschaft an die eventuellen Überlebenden des Dritten Weltkrieges gedacht waren. Demnach könne die Forderung, die Erdpopulation unter 500 Millionen Menschen zu halten, von der Annahme herrühren, dass nach jenem Krieg durch selbigen die Population unterhalb dieser Größenordnung liegen würde“ – was für ein Geschwurbel, ho(n)ni soit qui mal y pense!

Und weiterhin: „Der Inhalt der Guidestones wird auch zu den Alternativen zu den 10 Geboten gezählt“ – Der Heiland drehte sich im Grabe, wüsste er von solcher Blasphemie.

- <u>Anmerkung VII:</u>

  Via Freeman: Das Ziel der Panikmache – Zwangsimpfung.

In: *Alles Schall und Rauch* vom 17.03.2020, https://alles-schallundrauch.blogspot.com/2020/03/das-ziel-der-panikmache-zwangsimpfung.html, abgerufen am 25.03.2020:

„Das dänische Parlament hat am Donnerstagabend einstimmig ein Notfall-Coronavirus-Gesetz verabschiedet, dass den Gesundheitsbehörden die Befugnis gibt, mit Unterstützung der Polizei Tests, Quarantäne und Impfungen zu erzwingen [e.U.].

Und wenn Dänemark die Zwangsimpfung mit Durchsetzung durch die Polizei beschließt, dann werden andere Länder sicher folgen. Zur Erinnerung [auch für Dich, Liebste]: Jens Spahn hat sich vergangenes Jahr vehement für die Masern-Impfpflicht eingesetzt. Dafür erntete er scharfe Kritik vom Präsident der Bundesärztekammer und einer Vereinigung deutscher Ärzte, ´Ärzte für eine individuelle Impfentscheidung´, die sagen: ´Eine solche Impfpflicht geht an den Ursachen der gegenwärtigen Masernausbrüche vorbei, ist unverhältnismässig und überdies verfassungswidrig´ …

´Ich war gerührt, als ich sah, wie das ganze Parlament aufstand und dafür stimmte´, sagte Gesund-

heitsminister Magnus Heunicke dem dänischen Staatsrundfunk DR nach der Verabschiedung des Gesetzes. ´Es ist an der Zeit, die Parteipolitik beiseite zu legen und gemeinsam zu tun, was nötig ist, um Dänemark sicher durch diese Situation zu bringen.´ Eine Lüge, denn von 179 Parlamentariern waren nur 95 anwesend, also nur die, welche die Zwangsmaßnahmen wollten. Erinnert an die Abstimmung im Reichstag über die Notstandsgesetze, die Hitler an die Macht brachte, wo auch ein Grossteil der Abgeordneten fehlten."

- Anmerkung VIII:

  Huthmacher, Richard A.: Impfschäden gestern und heute (Die Schulmedizin – Segen oder Fluch, Band 3). DeBehr, Radeberg, 2019, S. 39, 55 f., 71 f.:

  Die Spanische Grippe 1918 grassierte am Ende des Ersten Weltkriegs, der die Menschen geschwächt hatte; nur dadurch sieht dieses Virus bei oberflächlichem Blick besonders gefährlich aus …

  Simpel formuliert: Den Menschen geht es schlecht (auf Grund ihrer humanökologischen Bedingungen, will heißen infolge Armut, Hunger, Krieg und

Not), sie erkranken, weil ihr Immunsystem infolgedessen – und ggf. auch aufgrund von Massenimpfungen ... – darnieder liegt, es entstehen Endemien, Epidemien, Pandemien; Schuld indes sind einzig und allein „die Viren“.

Man impft flächendeckend, um vor eben diesen bösen Viren zu schützen; die Menschen erkranken, namentlich infolge der für einen Impf-„Erfolg“ maßgeblichen Adjuvantien (Hilfsstoffe), welche den Impfstoffen zugesetzten werden (müssen, damit überhaupt eine Impfreaktion in Form von Impf-Antikörpern nachweisbar ist ...). Schuld indes sind wiederum „die Viren“, von denen man nicht einmal weiß, ob sie tatsächlich existieren oder ob es sich um eine bloße Fiktion handelt.

Durch die flächendeckenden Impfungen wird das Immunsystem der Geimpften oft so schwer geschädigt, dass Erkrankungen wie beispielsweise Krebs, aber auch das Auftreten neuer „Seuchen“ ... begünstigt, befördert, geradezu heraufbeschworen werden – Schuld indes (beispielsweise für das Auftreten von Krebserkrankungen) sind die bösen Viren.

Derart – so schriebst Du mir, meine Liebe – schafft man sich ein fort- und immerwährendes Perpetuum mobile (Tautologie, nicht Pleonasmus), das einerseits eine ganze „Wissenschaft“ befeuert und die Interessen der Pharmakonzerne betreibt, andererseits ablenkt von den wahren Ursachen menschlicher Krankheiten, welche sind die physische und psychische Not der Menschen …

„´Alle Ärzte und Menschen, die zu der Zeit der Spanischen Grippe 1918 lebten, sagten, dass es die schrecklichste Krankheit war, die die Welt je gesehen hat. Starke Männer, die an einem Tag noch gesund und rüstig erschienen, waren am nächsten Tag tot.´

Auffällig ist, dass die Spanische Grippe die Eigenschaften genau jener Krankheiten hatte, gegen die diese Leute direkt nach dem 1. Weltkrieg geimpft worden waren (Pest, Typhus, Lungenentzündung, Pocken). Praktisch die gesamte Bevölkerung war mit … Impfstoffen verseucht worden. Durch die Verabreichung von … Medikamenten wurde die Pandemie geradezu ´am Leben erhalten.´

Soweit bekannt ist, erkrankten ausschließlich Geimpfte an der Spanischen Grippe. Wer die Injektio-

nen abgelehnt hatte, entging der Grippe. So auch die Augenzeugin Eleanora McBean:

´Meine Familie hatte alle Schutzimpfungen abgelehnt, also blieben wir die ganze Zeit wohlauf. Wir wussten aus den Gesundheitslehren von Graham, Trail, Tilden und anderen, dass man den Körper nicht mit Giften kontaminieren kann, ohne Krankheit zu verursachen.

Auf dem Höhepunkt der Epidemie wurden alle Geschäfte, Schulen, Firmen und sogar das Krankenhaus geschlossen – auch Ärzte und Pflegekräfte waren geimpft worden und lagen mit Grippe danieder. Es war wie eine Geisterstadt. Wir schienen die einzige Familie ohne Grippe zu sein – wir waren nicht geimpft!

So gingen meine Eltern von Haus zu Haus, um sich um die Kranken zu kümmern … Aber sie bekamen keine Grippe und sie brachten auch keine Mikroben nach Hause, die uns Kinder überfielen. Niemand aus unserer Familie hatte die Grippe.

Es wurde behauptet, die Epidemie habe 1918 weltweit 20 Millionen Menschen getötet. Aber in Wirklichkeit wurden sie von den Ärzten … umge-

bracht. Diese Anklage ist hart, aber zutreffend …“ (Spanische Grippe – Eine Jahrhundertlüge, file:///C:/Users/User/Downloads/ia-spanische-grippe.pdf, abgerufen am 06.06. 2016 [jeweils e.U.]).

Genau so soll in der derzeitigen Corona-“Pandemie“ verfahren werden: Die Erkrankung selbst ist so harmlos, wie es Hundeflöhe sind; nach Zwangsimpfungen jedoch werden die Menschen sterben wie die Fliegen!

Und sage keiner, dass ich den gigantischen Schwindel nicht durchschaut und mit Inbrunst gewarnt habe. Aber was schon zählt die Stimme eines einsamen Genies, eines vereinzelten Rufers in der Wüste!

- Anmerkung IX:

  RUBIKON: Der Milliardär und das Virus. Hat Bill Gates die aktuelle Corona-Pandemie vorhergesagt? Https://www.rubikon.news/artikel/der-milliardar-und-das-virus, Abruf am 25.03.2020:

  „Schon im Januar kursierten Gerüchte, der angeblich zweitreichste Mensch der Welt, Microsoft-Gründer Bill Gates, könnte etwas mit dem Aus-

bruch des neuen Virus Sars-Cov-2 aus der Familie der Corona-Viren und der dadurch verursachten Krankheit Covid-19 zu tun haben. Dabei wurde darauf verwiesen, dass die Bill & Melinda Gates-Stiftung an dem Pandemie-Planspiel ´Event 201´, am 18. Oktober 2019 in New York, beteiligt war. Kurz danach wurde der Ausbruch des neuen Virus´ in der chinesischen Millionenstadt Wuhan gemeldet, der inzwischen globale Folgen hat.

Schnell bemühten sich eine Reihe von etablierten Medien, in sogenannten Faktenchecks dieses Gerücht um Gates zu widerlegen. Dabei wurde sich auch auf eine Mitteilung des ebenfalls am Planspiel beteiligten Johns Hopkins Center for Health Security der gleichnamigen Universität vom 24. Januar berufen. Darin hieß es: ´Für das Szenario haben wir eine fiktive Coronavirus-Pandemie modelliert, aber wir haben ausdrücklich erklärt, dass dies keine Vorhersage ist.´ Immerhin ging die digitale ´Sandkastenübung´ von 65 Millionen Toten weltweit aus. Das sei nicht für die tatsächliche Corona-Pandemie vorhergesagt worden, wurde betont.“

Wie, meine Liebe, pflegst Du bei solchen Gelegenheiten zu kommentieren: Wer´s glaubt wird selig. Wer nicht kommt auch in den Himmel.

JORGE MARIO BERGOGLIO, GENANNT PAPST FRANZISKUS – EIN „GEHORSAMER PREDIGER DES PANDEMIE-NARRATIVS“, DER ES ALS „EINE MORALISCHE PFLICHT“ BEZEICHNET, SICH IMPFEN ZU LASSEN

Liebste!

Der frühere Apostolische Nuntius in den USA, Erzbischof Carlo Maria Viganò, erklärte am 25. März 2021 [48] [49]:

---

[48] Abp. Viganò on truth over fear: COVID-19, the vaccine, and the Great Reset, https://www.lifesitenews.com/opinion/abp-vigano-on-truth-over-fear-covid-19-the-vaccine-and-the-great-reset (Abruf am 05.07.2021; eig. Übersetzg., eig. Hervorhbg.)

[49] Ich habe mir, Liebste, erlaubt, das schlechte Englisch des Erzbischofs (das seiner Aussage als solcher jedoch keinen Abbruch tut) in ein lesbares Deutsch zu übersetzen, in eine angemessene Diktion, derer wir beide uns bedient hätten. Als – gleichwohl verfemte – Literaten. Die ggf. zitieren, nicht plagiieren wie Doktor No Franziska Giffey.

„Die [Corona-]Krise schafft die ... Voraussetzungen für den [geplanten] Great Reset, … [d.h.] für eine Welt ohne Seele, ohne Wurzeln, ohne Ideale …

Wir wissen, dass alle Nationen – von wenigen Ausnahmen abgesehen – die absurdesten Gesundheitsprotokolle der WHO übernommen … und … in Komplizenschaft mit den Ärzten umgesetzt haben; derart gab es Tausende von Toten, nicht durch COVID, wie uns die Mainstream-Medien weismachen [wollen], sondern durch falsche Behandlungen ...

Wir wissen, dass eine solch verbrecherische Operation eine jahrelange [ich, der Verfasser vorliegenden Briefwechsels, erlaube mir, aus eigener Recherche und Kenntnis anzumerken: eine jahrzehntelange] systematische Planung erfordert: um ... blinde, taube und stumme Mitarbeiter im Gesundheitswesen zu schaffen, … Ärzte, die ... ihre Sicherheit [und ihren Vorteil] … über ihre Pflicht stellen, Kranke zu heilen ...

Wir wissen, dass auf ein seit Jahrzehnten bestehendes System von Korruption zurückgegriffen wurde, um Ärzte und Wissenschaftler zu Komplizen zu machen …

Wir wissen, dass die Massen-Medien Geld erhielten, um [im gewünschen Sinne] über COVID zu informieren [resp. zu desinformieren].

Wir wissen, dass die Regierung Giuseppe Conte in Italien große Summen bereitstellte, um eine gleichgeschaltete Version der ´Pandemie´ zu verbreiten und jede Stimme, die eine abweichende Meinung vertrat, zu zensieren.

Wir wissen, dass die Daten bezüglich [vermeintlicher] Infektionen und [angeblicher] Todesfällen aufs Gröbste manipuliert, dass Menschen [allein] aufgrund eines positiven Testergebnisses als krank bezeichnet wurden [und weiterhin werden] ...

Wir wissen ..., wer ... zuvörderst die Nutznießer der Pandemie sind: die Wucherer, [genannt] Banken …

Wir wissen, wer die Vordenker der Pandemie sind, die [letztere] sie [die Vordenker] wie eine Religion, die sie als Herrschaftsinstrument benutzen: Von Bill Gates bis George Soros erstreckt sich ein Netzwerk der Komplizenschaft, das so gewaltig, so organisiert ist, dass jede Opposition praktisch unmöglich wird.

Parallel hierzu finden wir ein Netzwerk angeblich philanthropischer Organisationen sowie Machtstrukturen wie

das Weltwirtschaftsforum ..., wie die WHO mitsamt ihren nationalen Filialen, wie die Trilaterale Kommission, wie die Bilderberger, wie den von Lady … de Rothschild geleiteten Rat für einen allumfassenden Kapitalismus [das, was wir, Liebste, Neoliberalismus zu nenen übereingekommen] unter der geistigen Führung von Bergoglio [Papst Franziskus], [finden wir Machtstrukturen] wie die Phalanx der multinationalen Konzerne [und] der Banken ...

Schließlich wissen wir – und das ist sicherlich der schockierendste Aspekt –, dass auch ein Teil der katholischen Hierarchie an diesem Plan beteiligt ist, ein Teil, der in Jorge Mario Bergoglio einen gehorsamen Prediger des Pandemie-Narrativs … findet, der [*Bergoglio*] *nicht gezögert hat, die Impfung als ´eine moralische Pflicht´ zu bezeichnen ...*

Und wir wissen, nicht zuletzt, dass der Great Reset eine ökumenische, ökologische und malthusianische [50] *Uni-*

---

[50] „Im Jahr 1798 – es lebten etwa eine Milliarde Menschen auf der Erde – publizierte der englische Pastor Thomas Robert Malthus anonym einen fast 400 Seiten starken ´Essay on the Principle of Population as it Affects the Future Improvement of the Society ...´

Der erst 32 Jahre alte Gelehrte wollte mit dieser Streitschrift über das Verhältnis von Bevölkerungsentwicklung

versalreligion zum Ziel hat, die in Bergoglio ihren natürlichen Führer sieht. Wie kürzlich [*selbst*] *von der Freimaurerei bestätigt wurde.“*

---

und gesellschaftlichem Fortschritt die von der Französischen Revolution inspirierten [s]ozialrevolutionären Bestrebungen attackieren. Malthus behauptete, es sei unmöglich, die Lage der niederen Stände zu verbessern, weil die Bevölkerung in geometrischer Progression wachse, aber die Nahrungsmittelproduktion nur in arithmetischer. Da die Menschen offenbar auf die Verbesserung ihrer wirtschaftlichen Lage mit hemmungsloser Vermehrung reagierten, sei es sittlich fragwürdig, das Los der Unterschichten zu verbessern e.U.

Innerhalb von drei Generationen, prophezeite Malthus, werde sich die Bevölkerung so vermehren, daß Seuchen, Hungersnöte und Kriege das Gleichgewicht zwischen Lebensmitteln und Menschen wiederherstellen würden. Als einzigen Ausweg aus dem Dilemma propagierte der Gelehrte, der selbst nur drei Kinder hatte, ein Heilmittel, das die katholische Kirche bis heute predigt: die Enthaltsamkeit“ (Michael Sontheimei: Die Erde ist voll. In: DIE ZEIT Nr. 52/1990 vom 21.12.1990).

DIE MENSCHEN WACHEN AUF?

Liebe Maria,

warum wohl werden so viele Abstriche im Zusammenhang mit Corona gemacht? Um die DNA möglichst aller Menschen weltweit zu erhalten! Um diese Menschen dann tracken zu können. Mit großer Wahrscheinlichkeit auch, um Nanochips durch die Abstriche weit oben in der Nasenhöhle – in der Nähe des N. Olfactorius (Riech- und Hirnnerv) – zu platzieren. Weil sich derart leicht die Barriere der Blut-Hirn-Schranke überwinden lässt!

Insofern: Jeder, der sich einen Abstrich machen lässt, sollte sich im Klaren sein, dass dieser nicht zum Nachweis eines Husten- und Schnupfen-Virus´ dient. Sondern dazu, seine DNA zu gewinnen, um ihn tracken, will meinen: verfolgen zu können. Weltweit. Als ein „Targeted Individual". Von Milliarden weltweit. Die Billy the Kid Gates impfen will. (Welche Rolle dabei 5G und die Satelliten des Elon Musk spielen wird in einem der Folgebände näher beleuchtet.)

Und jeder, Liebste, der sich einen „Corona-Abstrich" machen lässt, muss sich auch darüber im Klaren sein, dass ihm dabei

mit großer Wahrscheinlichkeit (Nano-)Chips gesetzt werden. Unter Umgehung der Blut-Hirn-Schranke, direkt ins Gehirn. Und k(aum) einer weiß es. Und die, welche von solchen Verbrechen künden, werden als „Verschwörungs-Theoretiker“ verunglimpft.

Gleichwohl: Heute ist der 2. August 2020. Es ist der Tag nach jener historischen Demonstration in Berlin, bei der – in der größten Kundgebung, welche die Bundesrepublik Deutschland je gesehen – mehr als eine Million Menschen allein auf der Straße des 17. Juni bereit war, für ihre Menschenrechte zu kämpfen und auf die Straße zu gehen, bei der mehr als eine Million Menschen – ohne all die, die hier keinen Platz mehr fanden; mehr als 2 Millionen dürften wohl insgesamt demonstriert haben –, bei der also all diese Demonstranten zum Ausdruck gebracht, was wohl Abraham Lincoln gesagt hat:

„Man kann einen Teil des Volkes die ganze Zeit täuschen und das ganze Volk einen Teil der Zeit. Aber man kann nicht das gesamte Volk die ganze Zeit täuschen“ [51].

Es besteht also Hoffnung!

---

[51] Milwaukee Daily Journal, 29. Oktober 1886: “You can fool some of the people all of the time, and all of the people some of the time, but you can not fool all of the people all of the time“ (Abraham Lincoln).

Jedenfalls: Die einschlägige Berichterstattung der staatlichen Verschwörungs-Praktiker über die Demonstration am 1. August war der Beginn der Apokalyse (ἀποκάλυψις: Enthüllung!), der vollkommenen Entschleierung der Staats- und Mainstream-Lügen-Medien. Die, nach wie vor, von 10.000 bis 20.000 Teilnehmern sprechen. Ich kenne (aus meiner Studienzeit vor fast fünfzig Jahren) die Straße des 17. Juni zwischen Siegessäule und Brandenburger Tor sehr genau; sie, die Straße (einschließlich des angrenzenden Bereichs des Tiergartens) – die an einen deutschen Aufstand erinnert, der mit Panzern platt gewalzt wurde –, war voll von Menschen, dicht an dicht: Wenn dort nur zwanzig Tausend Demonstranten versammelt waren, darf mich jeder dieser Wahrheitsverdreher Karl Theodor nennen, also einen Lügner und Betrüger.

Mithin: Die Menschen wachen auf – Herr hilf, die Not ist groß!

IN WELCHEN ZEITEN LEBEN WIR?

In Zeiten, Liebster, in denen die Herren der Welt uns weltweit einsperren, um uns zu knechten.

In Zeiten, in denen die „Stützen der Gesellschaft“ lügen, dass sich die Balken biegen, um (diese) ihre Ziele zu erreichen.

In Zeiten, Liebster, in denen Orwellsches New Speak (Neusprech) blüht, in denen – faktisch wie sprachlich – die Wahrheit zur Lüge und Lüge zu vermeintlicher Wahrheit wird.

In Zeiten, in denen – beispielsweise, folgerichtig – behauptet wird: „Wer glaubt, sich mit dem Coronavirus angesteckt zu haben, sollte auf das entzündungshemmende Mittel verzichten, empfehlen die Experten. Studien dazu gebe es noch nicht … Am Wochenende hatte der französische Gesundheitsminister ... auf Twitter gewarnt, entzündungshemmende Medikamente wie Ibuprofen könnten die Symptome der Lungenkrankheit Covid-19 verschlimmern …

Zuvor war in der medizinischen Fachzeitschrift *The Lancet* ein Beitrag erschienen, wonach Entzündungshemmer den Krankheitsverlauf von Covid-19 verschlimmern könnten …

Die französischen Behörden hatten bereits im vergangenen Jahr und damit vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie vor schwerwiegenden ´infektiösen Komplikationen´ im Zusammenhang mit Ibuprofen und anderen entzündungshemmenden Arzneimitteln gewarnt“ (ZEIT ONLINE vom 17. März 2020, https://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2020-03/coronavirus-verdacht-who-ibuprofen, abgerufen am 17.03.2020: Coronavirus. WHO rät bei Corona-Verdacht von Ibuprofen ab).

Seit Deiner einschlägigen Patentanmeldung vor knapp 10 Jahren, Liebster, ist klar, dass Corona-Virus-Infektionen innerhalb von wenigen Tagen zu heilen sind und dass sich Neu-Infektionen durch das Corona-Virus und durch ähnliche Viren äußerst effektiv verhindern lassen.

Mit anderen Worten: Du hast bereits vor 10 Jahren einen Wirkstoff gefunden, durch dessen Anwendung sich die sog. Corona-Pandemie innerhalb kürzester Zeit (ca. 1-2 Wochen) in Luft auflösen würde!

Stattdessen sucht man – weltweit – nach Impfstoffen und antiviralen Medikamenten. Eine Eulenspiegelei. Zum Lachen. Wenn die Folgen nicht derart ernst wären.

„CORONA“ IM KONTEXT VON TRANS- UND POSTHUMANISMUS

Liebste!

Schon zuvor habe ich ausgeführt, möchte, gleichwohl (weil man derartige Zusammenhänge nicht oft genug erwähnen kann), nochmals anführen wie folgt:

Bereits 2012 lag der Bundesregierung das Drehbuch zur derzeit stattfindenden (Corona-)PLANdemie vor; ich selbst hatte bereits ein Medikament zum Patent angemeldet, das eine FAKEdemie durch Unterbrechung der Infektionsketten verunmöglicht hätte; das, was aus dem Plan der herrschenden „Eliten“ und aus meiner Patentanmeldung wurde, müssen Millionen von Menschen mittlerweile, weltweit, ertragen. Insofern: Möge keiner im Nachhinein sagen, ich habe mich nicht zu Wort gemeldet. Es zumindest versucht. Auch wenn ich befürchte, dass niemand den einsamen Rufer in der Wüste hören will.

Geradezu pathognomisch für unsere Zeit ist an die Stelle früherer religiöser eine Pseudowissenschafts-Gläubigkeit getreten, sozusagen als Glaubensbekenntnis einer „neuen“ Zeit. Der „von Corona“. In der – nach Goebbels – gilt:

„Wenn man eine große Lüge erzählt und sie oft genug wiederholt, werden die Leute sie am Ende auch glauben.“ Mithin gilt festzuhalten: Es handelt sich bei der inszenierten Corona-Pandemie um nichts anderes als um ein „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“: „... Jeder, der … mitmacht, macht sich mitschuldig.“

Und weiterhin: „Meine pessimistische Prognose lautet: Wir werden künftig Politikern, die unsere Freiheiten einschränken und ... versprechen, uns zu schützen, nicht nur zujubeln, wir werden sie wählen. Die Berufung auf ´die Wissenschaft´ ersetzt künftig jede Debatte.“

Von all den „neuen Lehren“ in einer „neuen Zeit“, die in der gefakten Corona-Pandemie quasi ihre Generalprobe zu bestehen haben und die mit Überwachung und Mindkontrol, mit Eugenik und Trans-Humanismus, die mit der totalen digitalen Transformation unserer Gesellschaft aufs engste verbunden, die gleichsam der Prototyp einer hybriden Kriegsführung und eine Kriegserklärung gegen die gesamte Menschheit sind, handeln vorliegende Buch-Reihe und deren einzelne Bände. Somit stellt sich die Frage: WAS BLEIBT VOM MENSCH IM POST-HUMANISMUS?

„Transhumanismus“ und „Posthumanismus“ sind als philosophische Denkrichtungen nicht neu; gleichwohl hat

der Transhumanismus in den letzten Jahrzehnten durch die rasante Entwicklung von Digitalisierung und künstlicher Intelligenz großen Auftrieb erfahren. In diesem Zusammenhang steht „Trans“ für den Übergang zu einem „neuen“ Menschen mit größeren physischen und intellektuellen Möglichkeiten; der „Posthumanismus geht noch einen Schritt weiter, indem er den Menschen in seinem Geist-Körper-Dualismus generell überwinden will und Visionen von völlig neuen Existenzformen jenseits des herkömmlichen Denkens entwickelt.

Nach Ansicht der Posthumanisten werden durch die exponentiell beschleunigte Entwicklung der Technik schon in absehbarer Zukunft Bewusstseinsformen und künstliche Superintelligenzen auf nichtbiotischer Basis möglich sein. Vulgo: Post-Humanismus ist der Zustand, in dem wir leben (müssen) – mit allen gesellschaftlichen, politischen und individuellen Konsequenzen –, sofern, sobald und soweit unser aller Existenz trans-human trans-formiert wurde.

„Der Posthumanismus beschreibt ... ein Entwicklungszeitalter nach der Menschheit.“ Beschreibt mithin einen Zustand und ein Zeitalter, den resp. das die Geschichtsschreibung möglicherweise mit der „Corona-Krise“ beginnen lässt, also mit einer P**l**andemie (als trojanischem Pferd), um all die (transhumanistischen inhumanen) Ziele

durchzusetzen, gegen welche die Menschen sich wehrten, wenn sie nicht an Leib und Leben bedroht würden.

Fiktiv bedroht mit Hilfe eines sog. Virus´, tatsächlich bedroht durch all die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und individuellen Folgen von Shutdown und Lockdown.

Es war der Zoologe *Julian* Huxley, Halbbruder von *Aldous* Huxley (letzterer, bekanntlich, Autor von *„Brave New World“* [*„Schöne neue Welt“*]), der, ersterer, den Begriff „Transhumanismus“ prägte; eine Veränderlichkeit der Arten, ein Artenwandel (im Sinn von Weiter- und Höherentwicklung) wurde bereits von *Thomas* Huxley („der Bulldogge Darwins“, 1825-1895) vertreten, vom Großvater des Eugenikers *Julian* Huxley und des Schriftstellers *Aldous* Huxley. Nach (Julian) Huxley waren es namentlich (1968) Abraham Maslow („Toward A Psychology of Being“: Psychologie des Seins), Robert Ettinger (1972: “Man into Superman“) sowie der iranisch-amerikanische Schriftsteller und Philosoph Fereidoun M. Esfandiary (“Are You a Transhuman? Monitoring and Stimulating Your Personal Rate of Growth in a Rapidly Changing World“, 1989), die zur Popularisierung der Begrifflichkeit „Transhumanismus“ und zur Verbreitung seiner Inhalte beitrugen.

Wiewohl im Laufe der Jahre eine Vielzahl von Büchern und Artikeln für oder gegen den Transhumanismus veröffentlicht wurde: Das Hauptaktionsfeld der „Transhumanisten“, Liebste, war und ist das World Wide Web.

„Bei den ´Transhumanisten´ soll es – laut eigener Darstellung – unterschiedliche Strömungen geben – von extremen Extropianern über ´demokratische Transhumanisten´ bis zu ´transhumanistischen Sozialisten´, die angeblich eine Synthese aus Sozialismus und Transhumanismus anstreben.“ Die (aller-)meisten Trans-/Post-Humanisten verfolgen jedoch ein elitär-technokratisches Konzept, das nicht nur den bedingungslosen technologischen Fortschritt, mithin eine globale Technokratie, sondern auch die Unterordnung der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung unter das Prinzip der – neoliberalen – Profitmaximierung fordert.

Jedenfalls träumen Trans-Humanisten, beispielsweise, davon, ihre sinnliche Wahrnehmung zu trans-zendieren (mit Hilfe entsprechender technischer Hilfsmittel); sie träumen weiterhin davon, un-mittelbar (ohne Tastatur, Spracheingabe und dergleichen) mit Computern zu kommunizieren, um sich neue Kommunikations- und Handlungsmöglichkeiten zu erschließen; mittels Computertechnik, aber auch mit Hilfe von Nanotechnologie und Genetic Engineering sowie durch das Hochladen je eige-

nen Bewusstseins in Einheiten Künstlicher Intelligenz wollen sie sich neu bilden und formen; in Folge wäre es ggf. erforderlich, die Rechte und Normen einer solch trans-human trans-formierten Gesellschaft und der in ihr lebenden Trans-humanen neu zu benennen und neu zu benamen.

Dadurch, dass sie „Bewusstsein“ (was auch immer Transhumanisten darunter verstehen mögen) in Künstliche Intelligenz (KI) und konsekutiv und sequentiell von einer KI in die nächste verlagern (resp. eine globale KI schaffen, in die sämtliche individuelle Bewusstseins-Zustände eingehen), soll eine „Unsterblichkeit“ des je Einzelnen (jedenfalls eine solche seines Bewusstseins, wenn auch nicht seines Bewusst-Seins resp. bewussten Seins) geschaffen werden – die Superintelligenz, die Kreation unabhängig von der jeweiligen Kreatur, die dadurch entstehen könnte, erscheint ebenso beängstigend wie irreal; es bleibt die Frage, was ist hier Hybris von Psycho- und Soziopathen, was ist machbar, (im Sinne des Fortschritts: wohin, wofür, wozu?) gar zu raten!

Und unweigerlich, meine Liebe, drängt sich eine weitere Frage auf: Wo bleibt der Mensch mit dem, was ihn, den Menschen, aus- und ihn, den Menschen, überhaupt zum Menschen macht? Wo bleibt der Mensch mit seinen Sehnsüchten und Gefühlen, mit seinen Hoffnungen und

Wünschen, mit seiner Trauer und Freude, mit seinen je eigenen Wertvorstellungen, mit jenem höchst individuellen Konglomerat, das sich nicht in eine Cloud hochladen, das sich weder transformieren noch uniformieren lässt?

Wollen wir also eine Existenz um der Existenz willen? Wollen wir eine Existenz jenseits jeglicher Individualität? Wollen wir die Auflösung und den Zerfall all dessen, was *das* Leben ausmacht, das die Menschheit seit Tausenden und Abertausenden von Jahren kennt?

Spätestens dann, wenn transhumanistische Ziele als weltanschaulich-philosophischer Imperativ formuliert werden („Für uns stellt die Menschheit nur ein Übergangsstadium im Prozess der Evolution von Intelligenz dar, und wir befürworten den Einsatz von Technik, um unseren Übergang vom menschlichen zum transhumanen oder posthumanen Zustand zu beschleunigen“), spätestens dann erscheint es erforderlich, solchen Bestrebungen Einhalt zu gebieten; sinnvoller wäre es m.E. (gewesen), bereits den Anfängen zu wehren.

Denn wissenschaftlich-technische Entwicklung löst per se weder soziale noch individuelle Probleme, vielmehr verhindert der reduktionistische Ansatz der Trans-/Posthumanisten eine umfassende Sicht auf gesellschaftliche Zusammenhänge und Widersprüche, auf den globalen

neoliberalen Kontext als Ursache für Armut und Not, für Ausbeutung und Kriege; dadurch wird die Entfaltung menschlicher Fähigkeiten und Möglichkeiten zumindest erschwert, oft verhindert. Weltweit.

So sind Trans- und Posthumanismus als Gesellschaftstheorie untauglich, weil in ihrem Menschenbild reduktionistisch, in ihrem wissenschaftsphilosophischen Konzept technizistisch und dadurch, in toto, zur Schaffung einer – tatsächlich – humanen Gesellschaft im Interesse der überwiegend Mehrheit der Menschen ungeeignet.

Gleichwohl gilt festzuhalten: Manche der Trans- und Posthumanisten-Träume haben sich bereits – teilweise oder auch in Gänze – erfüllt; andere – so walte Gott – mögen nie in Erfüllung gehen.

Zu den „klassischen“ Methoden der Mind Control (Kontrolle von Bewusstsein, Gedanken und Gefühlen) gehören die an ein Horror-Szenario erinnernden Methoden, die im (geheimen) MK-Ultra-Programm der CIA angewandt wurden; in diesem untersuchte man, jahrzehntelang, die Wirkung von Drogen (insbesondere von Meskalin und LSD), von Giften, Chemikalien und Gasen, von Elektroschocks, von grauenhaften Hirnoperationen (wie beispielsweise Lobotomien) und von willkürlich herbeigeführten, lebensgefährlichen Infektionen (mit Bakterien

und Viren). Wie von der CIA selbst zugegeben, wurden im Rahmen des MK-Ultra-Programms zudem zahlreiche Menschen entführt und Kinder – für Gehirnwäsche-Experimente – sexuell missbraucht.

„Berühmt-berüchtigt ist die Frontale Lobotomie. Hier wird durch die dünne Struktur, die Augen und Hirn voneinander trennt, ein chirurgisches Gerät ins Gehirn eingeführt und durch eine Drehbewegung Hirnsubstanz zerstört … Angewendet wurde die Psychochirurgie unter anderem zur Unterbindung von Aggressionen bei Gefängnisinsassen, Eindämmung von Rassenunruhen oder zur ´Rehabilitation´ jugendlicher Straftäter.“ Weltweit wurde die Zahl der Opfer gehirnchirurgisch-disziplinierender Eingriffe bereits 1980 auf etwa eine Million geschätzt!

In den 1980-er Jahren wurde die Lobotomie u.a. in Argentinien, Australien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Kanada, den Niederlanden, Indien, Japan, Schweden, Spanien und, last but not least, in der UdSSR sowie in den USA praktiziert, meist gegen den (dezidierten) Willen der Patienten; in Deutschland wird die Lobotomie auch heute noch durchgeführt und ist im ICD 10 unter „5-013.7: Leukotomie [Lobotomie] und Traktotomie“ verzeichnet!

Mittlerweile sind die Methoden der Bewusstseinskontrolle (noch) perfider geworden als zu Zeiten eines MK-Ultra-Programms (in seiner „Blütezeit“), insbesondere ausgeklügelter und obendrein – durch die Möglichkeiten, die sich aus dem technischen Fortschritt ergeben – ungleich umfassender. Mind Control betrifft und durchdringt mehr oder weniger die gesamte Bevölkerung eines Landes.

„Das B.E.S.T.-Programm ist einer der Vorläufer derjenigen Projekte, mit denen seit 1950 Geheimdienste und Militärs systematisch die klassische Mind Control erforscht haben. Alle diese Forschungen wurden an Menschen durchgeführt, die zuvor durch Handlanger der Militärs und Geheimdienste entführt worden sind. Einige Projekte sind mittlerweile durch amtliche Dokumente zweifelsfrei bestätigt: Projekt CHATTER zur Verhaltenssteuerung mittels Hypnose, Projekt ATMOR STATE PRIOSON zur Verhaltenssteuerung mittels Psychochirurgie, Projekt MONARCH zur Verhaltenssteuerung mittels Drogen und okkulter Rituale, Projekt MIND BENDER zur Programmierung zum Attentäter mittels Drogen und Hypnose oder Projekt BIG CITY zur Erforschung der Wirkung von Gas und Drogen auf die Bevölkerung von Städten.

Das umfangreichste Projekt der klassischen Mind Control ist [jedoch] das Projekt MKULTRA (Mind Kontrol Ultra). Es [umfasst/] umfasste Menschenversuche in 149 Unter-

projekten, die an über 70 staatlichen Einrichtungen durchgeführt wurden. In zwei Anhörungen vor dem US-Senat hat der damalige Direktor der CIA, Admiral Stansfield Turner, Einzelheiten offengelegt. Demnach befasste sich MKULTRA mit Hypnose, Drogen, Elektroschocks und Schlafentzug. Daneben gab es Forschungen zu Motivation, Versagen und menschlichen Reiz-Reaktionsmechanismen. Ziel von MKULTRA, so die Weisung des Direktors der CIA ..., war die ´Vorhersage, Steuerung und Kontrolle des menschlichen Verhaltens´."

Vorgänger des MK-Ultra-Projekts war die „Operation Artischocke", Vorläufer letzterer das „Projekt Bluebird".

Wesentliche Erkenntnisse und Methoden der „Operation Artischocke" gründeten – wie Du weißt, meine Liebe – noch auf den Menschenexperimenten durch deutsche KZ-Ärzte, so beispielsweise auf deren Versuchen mit Pest und Fleckfieber. Namentlich aufgrund solchen „Erfahrungs-Wissens" konnte der amerikanische Geheimdienst bald Experimente mit Biokampfstoffen (wie beispielsweise mit Anthrax, dem Erreger des Milzbrands) sowohl in den USA selbst als auch in der Karibik durchführen und nach und nach sein Biowaffenarsenal entwickeln.

Auch in Deutschland war der CIA aktiv: „In den fünfziger Jahren führte die amerikanische CIA geheime Experimente zur Gehirnwäsche durch. Die Opfer wurden mit Drogen wie LSD vollgepumpt, unter Hypnose gesetzt und auch gefoltert. Ziel der grausamen Menschenversuche war es, den menschlichen Willen zu brechen."

Die Gesamtleitung des MK-Ultra-Programms hatte Sidney Gottlieb, der im Übrigen eng mit der Rockefeller Foundation (zu der ich in den Folge-Bänden ausführen werde) zusammenarbeitete (und, nur am Rande vermerkt, eine Vielzahl der Attentate auf Fidel Castro ausbrütete).

Ein weiteres wichtiges und bis dato weltweit praktiziertes Mittel der Mindkontrol ist die EKT (Elektrokrampf-Therapie, vulgo Elektroschock genannt). Sie wurde 1937 von zwei italienischen „Ärzten" (Ugo Cerletti und Lucio Bini) in die Psychiatrie eingeführt. Diese Elektroschock-„Behandlung" besteht darin, dass man durch (heute unilateral, früher beidseits) angebrachte Elektroden mehrere Sekunden lang (einen 600 mA starken) Strom durch den Kopf des bedauernswerten Opfers jagt, was zu Krampfanfällen führt. In der Regel erfolgen solche Applikationen (will meinen: Torturen) mehrmals wöchentlich. Damit durch die ausgelösten Krämpfe nicht die Knochen des Opfers brechen und damit dieses sich nicht die Zunge abbeißt

(wie dies früher nicht selten der Fall), erhält es vor dem Eingriff heutzutage eine Kurznarkose und ein Muskelrelaxans (muskelentspannendes Medikament) – wie elegant doch die Foltermethoden geworden sind. Nichtsdestotrotz sind, heute wie früher, Verwirrtheitszustände, Gedächtnisstörungen und allgemeine Hirnschädigungen die Folge solcher Eingriffe.

Die EKT (Elektrokrampftherapie) wurde (und wird heutigentags) sowohl in „normalen“ psychiatrischen wie auch in Haft-Anstalten, beim Militär und in sonstigen Menschenversuchs-Einrichtungen zu Zwecken der Bewusstseinskontrolle angewandt. Mit dem B.E.S.T.-Verfahren (**B**litz-**E**lectro**s**hock-**T**herapy) werden beispielsweise (seit dem 2. Weltkrieg) renitente US-Soldaten wieder gefügig gemacht. Seit den Neunziger-Jahren wird die EKT USA-weit und in zunehmendem Maß in „normalen“ Krankenhäusern – nicht nur in Psychiatrischen Anstalten! – angewendet: EKT-in-the-morning gehöre zur Routine wie die Verabreichung von Pillen.

Mikrowellen-Waffen arbeiten, ohne Spuren zu hinterlassen; sie sind klein, leicht zu tarnen und problemlos zu transportieren. So werden „die Opfer … nicht mit einer Schußwunde aufgefunden, sondern sterben scheinbar an ´normalem´ Herzversagen, Hirnschlag, Krebs usw.“ Zudem lässt sich menschliches Verhalten durch elektroma-

gnetische Wellen unmittelbar steuern. Mit Hilfe solch elektromagnetischer Wellen ist eine direkte Beeinflussung menschlicher Gedanken, Gefühle und Wahrnehmungen möglich; vor allem in den USA und in der früheren UdSSR wurden bzw. werden entsprechende Forschungen betrieben. Durch die Wahl einer entsprechenden Frequenz und mittels Variierung der Senderleistung lassen sich alle nur denkbaren Empfindungen, Gemütszustände (von verzweifelt bis euphorisch), Aktivitätsniveaus (von Lethargie bis Aggressivität) und dergleichen mehr von außen oktroyieren. Auch gegen den Willen der Betreffenden und Betroffenen und/oder von diesen unbemerkt.

Schon seit den Zwanziger-Jahren des letzten Jahrhunderts werden die Auswirkungen elektromagnetischer Wellen auf den menschlichen Organismus untersucht. Neben den bekannten thermischen Wirkungen (Lemma: Mikrowellenherd) ließen sich insbesondere nicht-thermische physische und psychische Effekte nachweisen:

Beeinflussung der nervalen Erregungsleitung (Reizleitung), Beeinträchtigung der Blut-Hirn-Schranke und der Hirnwellenaktivität, Einfluss auf Hypothalamus und Hypophyse sowie – konsekutiv – auf entsprechende Hormonausschüttungen, Störung des Schlaf-Wach-Rhythmus´ (Melatonin-Ausschüttung!), Schlafstörungen, Verschie-

bung der Dominanz der beiden Hirnhälften, Wahrnehmungsstörungen (Parästhesien, Halluzinationen, Hören von Stimmen), Neurasthenie, vegetative Störungen wie Zittern und Schweißausbrüche [erinnert sei an die Zitteranfälle unserer hochverehrten Frau Bundeskanzler*In], Hirn- und Nervenschädigungen, Malignome, teratogene Wirkung, Veränderung der Geruchs- und Geschmacks-Wahrnehmung, Herzrhythmus- und Kreislaufstörungen, Herzschmerzen, Herzrasen, Verhaltensänderungen und -auffälligkeiten, Erschöpfung, Mattigkeit, schnelles Ermüden bei Belastung, Einschränkung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit (Burn-out-Syndrom), Konzentrations- und Gedächtnisverminderung, Schilddrüsenüberfunktion, Haarausfall, Tinnitus u.a.m.

Mikrowellen enthalten – abhängig von ihrer Wellenlänge, Frequenz und Dauer – höchst unterschiedliche Informationen für menschliche Zellen; durch die Wechselwirkungen ersterer mit letzteren können zum Beispiel Hormone und Neurotransmitter ausgeschüttet werden, die das Denken, Fühlen und Verhalten von Menschen in höchstem Maße beeinflussen und Wahrnehmung und Aufmerksamkeit, Stimmung und Gefühlszustände, Schmerzempfinden und circadiane Rhythmik, Merkfähigkeit und Sprache elementar beeinträchtigen.

Selbst mit umgebauten Mikrowellen-Herden lassen sich innerhalb kürzester Zeit bösartige Tumore induzieren; schon mit einem Mikrowellen-Richtstrahler herkömmlicher Technik ist es möglich, einen Menschen zu töten.

Mittlerweile ist es unstrittig, dass Mikrowellen auch zu akustischen Eindrücken, beispielsweise in Form gehörter Sprache, führen können. (Bereits im zweiten Weltkrieg hörten Piloten, die in einen Radarstrahl gerieten, Geräusche; Radarstrahlen sind letztlich gepulste Elektrowellen. Das Geräusch kann sehr lästig sein und als Tinnitus empfunden werden.) Selbst Taube können Mikrowellen hören, denn der Geräuscheindruck entsteht direkt im Gehirn (auditiver Cortex). „Inzwischen gibt es ein US-Patent … für ein Gerät, welches Stimmen auf Distanz direkt ins Gehirn einspielen kann – offiziell als Hilfsmittel für Taube.“

Wie hinlänglich bekannt lässt sich der menschliche Organismus durch Röntgen-/radioaktive Strahlung beeinflussen resp. schädigen, aber auch durch Mikrowellen, weiterhin durch Ultra- und Infra-Schall, schließlich durch elektromagnetische resp. Skalar-(Tesla-)Wellen: „Es gibt ... grundlegende Algorithmen im menschlichen Gehirn, die durch jede Reizempfindung in gehirnspezifische Codes transformiert werden. Eine unmittelbare Beeinflussung dieser Algorithmen ... durch elektromagnetische

Felder benötigt Energielevel, die durchaus im üblichen Bereich technischer Anwendungen liegen. Die genaue Kenntnis dieser Felder erlaubt den direkten Zugriff auf fast alle komplexen neurokognitiven Prozesse, die mit dem menschlichen Selbst, dem Bewußtsein und den Erfahrungen sowie dem Gedächtnis verbunden sind.“

Mit Hilfe elektromagnetischer Wellen lässt sich nicht nur Sprache (auch subliminal, d.h. unterschwellig) übertragen, vielmehr ist auf diesem Wege eine unmittelbare Beeinflussung menschlicher Gedanken, Gefühle und Wahrnehmungen möglich; das menschliche Gehirn ist in besonderem Maße für sehr hohe wie für sehr niedrige Frequenzen empfänglich und namentlich im Mikrowellenbereich sowie im ELF(Extremely-Low-Frequency)- und VLF(Very-Low-Frequency)-Bereich ansprechbar.

Mikrowellen werden u.a. für Radar und Mobilfunk benutzt, ELF-Wellen beispielsweise in der Kommunikation zwischen U-Booten (sehr große Bodenwellenreichweite, selbst im schlecht leitenden Meerwasser sind ELF-Wellen noch nachweisbar). Zur Aussendung solcher ELF-Wellen werden (aufgrund deren Wellenlängen von bis zu 100 km!) extrem große Antennen benötigt. ELF-Wellen haben denselben Frequenzbereich (ca. 3-30 Hz) wie das menschliche Gehirn, dessen Aktivität den Bereich von ca. 1-40 Hz umfasst.

Festzuhalten gilt: „Es ist eine Regel der Geheimdienste, etwas im Offenen zu verstecken: die Bevölkerung dahin zu bringen, Mikrowellen-Bewusstseinskontrollwaffen, die ihr Verhalten beeinflussen, unter dem Deckmantel der Mobiltelefone zu akzeptieren, war ein Geniestreich."

Der modernste, „eleganteste" und zugleich perfideste Weg unmittelbarer Bewusstseins-Kontrolle ist die (Fern-)Steuerung von Menschen durch Implantate. Hierzu ist eine direkte Informationsübertragung zwischen der Zielperson und einer Sende- und Empfangseinrichtung erforderlich, was durch sog. Neuroimplantate ermöglicht wird. In der offiziellen medizinischen Forschung ist im Zusammenhang mit Neuroimplantaten und den dazu erforderlichen chirurgischen Eingriffen meist von „tiefer Hirnstimulation" die Rede; für die Implantate wird (euphemistisch) auch die Bezeichnung „Hirnschrittmacher" verwendet. Weltweit wurden bis dato weit über 100.000 Patienten mit solchen Neuroimplantaten versorgt. Derart versucht bereits die „weiße", also die „nicht hinter verschlossenen Türen" praktizierte Medizin auf menschliche Gedanken, Gefühle und Befindlichkeiten Einfluss zu nehmen; umso umso grüßer sind die diesbezüglichen Bestrebungen im Rahmen von Mind Control.

Als Empfänger wie als Sender kommen mittlerweile „elektro-neuronale Interfaces“ zum Einsatz (Übergänge zwischen Mini-/Mikro-/Nano-Chips und Nervenzellen). Zum Anwachsen der Nervenzellen an die Implantate wurden spezielle Kunststoffe entwickelt; diese bewirken auch, dass derartige Implantate (als körperfremdes Material) nicht abgestoßen, vielmehr bindegewebig umhüllt werden, wodurch sie, bald nachdem sie eingesetzt wurden, kaum noch zu entfernen sind. Weil der Metallanteil moderner Chips immer geringer wird, lassen sich diese kaum noch (röntgenologisch) nachweisen. Entsprechende, als Biotelemetrie bezeichneten Techniken sowie geeignete technische Einrichtungen zur Informationsübertragung (zwischen definierten Personen – „targeted individuals“ – und den zugehörigen Sende- bzw. Empfangsstationen) stehen zur Verfügung.

Die erforderlichen Implantate sind mittlerweile kleiner als der Kopf einer Stecknadel; sogar Empfänger/Sender in der Größenordnung von Nanopartikeln können beigebracht werden, beispielsweise durch Spritzenkanülen, durch applizierte (Spritzen-)Flüssigkeiten oder auch durch die Atemluft und großflächiges Versprühen von Aerosolen (durch Flugzeuge), wobei die Aerosole als Empfänger/Sender dienende Nano-Partikel enthalten (Chemtrails)!

Eine Individualisierung (gezielter Einsatz gegenüber exakt definierten Personen) ist mittels der DNA dieser Personen als Zielmarker möglich. Entsprechende Mini-Implantate (gleich welcher Größe und Art) werden namentlich durch ELF-Wellen und mit Hilfe von HAARP als gigantischer Sendeanlage gesteuert (wobei die ELF-Wellen mittlerweile wohl eher auf Skalar- denn auf Mikrowellen aufmoduliert werden).

Insofern, Liebste: Jeder, der sich einen „Corona-Abstrich“ machen lässt, sollte sich im Klaren sein, dass dieser nicht zum Nachweis eines Husten- und Schnupfen-Virus´ dient. Sondern dazu, seine DNA zu gewinnen, um ihn (u.a.) tracken, will meinen: verfolgen zu können. Weltweit.

Und jeder, der sich einen solchen Abstrich machen lässt, muss sich auch darüber im Klaren sein, dass ihm dabei mit großer Wahrscheinlichkeit trans-nasal (Nano-)Chips gesetzt werden. Unter Umgehung der Blut-Hirn-Schranke direkt ins Gehirn (längs der und durch die Durchtrittsstelle des N. olfactorius, des II. Hirn-, des Riechnerven) – man/Frau kann solche Sachverhalte nicht oft genug wiederholen, Liebste, damit die Mnschen endlich aufwachen.

Jedenfalls: Der modernste, „eleganteste“ und zugleich perfideste Weg unmittelbarer Bewusstseins-Kontrolle ist

die (Fern-)Steuerung von Menschen durch Implantate; hierzu ist, wie bereits erwähnt, eine direkte Informationsübertragung zwischen der Zielperson und einer Sende- und Empfangseinrichtung erforderlich; dies wird durch Neuroimplantate ermöglicht:

Bereits 1998 berichtete die französische Sonntagszeitung „Le Journal du Dimanche“, dass israelische Militärs palästinensischen Gefangenen Implantate einpflanzen, um sie nach ihrer Entlassung orten, ggf. auch entsprechend manipulieren zu können. Jose Delgado, einer der übelsten, zutiefst in das MK-Ultra-Programm verstrickten Vertreter von Mind Control und Psycho-Chirurgie, forderte schon in den 1970-er Jahren: „Wir brauchen ein Programm von Psychochirurgie und politischer Kontrolle unserer Gesellschaft. Der Zweck ist die physikalische Kontrolle des Geistes. Jeder, der von der gegebenen Norm abweicht, kann operativ verstümmelt werden.“

Und bereits in den Fünfzigern/Sechzigern des letzten Jahrhunderts wurde eine Methode entwickelt (Radio Hypnotic Intracerebral Control – Electronic Dissolution of Memory, RHIC-EDOM), mit deren Hilfe man eine hypnotische Trance und eine (konsekutive) Amnesie auslösen kann; derart soll der Kennedy-Mörder Lee Harvey Oswald gesteuert worden sein.

In den Neunzigern dann wurden Chips entwickelt, die Gefangenen ohne deren Einverständnis und Wissen (unter einem Vorwand) implantiert wurden: „Als generelle Auswirkung auf alle … Versuchspersonen wurde festgestellt, dass sie bei einer Einstellung des Implantats auf 116 MHz lethargisch wurden und pro Tag durchschnittlich 18 bis 22 Stunden schliefen … Im Grunde genommen machten die Implantate den ahnungslosen Gefangenen zu einem sich bewegenden und sprechenden Aufzeichnungsgerät, das alles berichtet, womit es in Kontakt kommt.“

„Zusätzlich zur Entwicklung von biologischen Prozeßkontrollwaffen, deren geheimen Einsätzen und außergerichtlichen Morden [s. beispielsweise die Hinrichtung von „Terroristen“ durch gezielte Drohnenangriffe] wurde in den Vereinigten Staaten in aller Stille im Rahmen der schwarzen Projekte ein mächtiges System zur Überwachung seiner Einwohner aufgebaut. In diesem elektronischen Gefängnis können die Betroffenen ähnlich wie in totalitären Regimen studiert werden, obwohl sie sich in einer virtuellen Freiheit befinden.

In diesem System sind die elektronischen Fuß- oder Armbänder der Bundespolizei FBI die erste Generation einer futuristischen Überwachungseinrichtung. Die zweite Generation dieser Überwachungstechnologien wird zur Zeit

in der Literatur diskutiert; sie kann einen Betroffenen an jedem Ort identifizieren und lokalisieren. [Dies ist genau der Zustand, der – u.a. – durch die Impf- und Chip-Aktionen von Gates und Konsorten, flächendeckend, weltweit, erreicht werden soll.] In der dritten Generation wird der Überwachte am Betreten von bestimmten Plätzen, Orten oder Räumlichkeiten gehindert. Die vierte Generation macht die zu überwachende Person untauglich, sobald sie sich Warnungen widersetzt. In der fünften Generation wird der Betroffene drahtlos für unerwünschte Handlungen bestraft. Das elektronische Überwachungssystem ist eine Weiterentwicklung der elektronischen Haft des FBIs und liegt der Infrastruktur des Handy-Telefonsystems zugrunde."

Die RFID-Chips in unseren Pässen und Personalausweisen sind zwar ein Danaer-Geschenk unserer Regierungen, indes nur technisches Grob-Werkzeug im Verhältnis zu den Finessen, die heutzutage den Geheimdiensten und sonstigen „Freunden und Helfern" zur Verfügung stehen.

In etlichen Staaten werden biotelemetrische Projekte – meist unter der Begrifflichkeit Monitoring – bereits höchst offiziell (und nicht nur klandestin) an Tieren, aber auch an Strafgefangenen durchgeführt; möglicherweise sind Viehverstümmelungen, von denen immer wieder zu hören

und zu lesen ist, nicht das Werk abartig Krimineller, dienen vielmehr der Entfernung zuvor implantierter Chips und zur Verschleierung derartiger Aktionen.

War eine Behandlung ohne direkten Arzt-Patient-Kontakt bis vor wenigen Jahren noch ein eklatanter Verstoß gegen die ärztlichen Regeln, so ist Tele-Medizin (#: Monitoring/Biotelemetrie) in Deutschland seit 2018 erlaubt und wird von den einschlägig Verdächtigen nach Kräften propagiert und gefördert.

Viele glauben, dass Implantate so populär werden „wie Handys oder Schutzimpfungen“. Erhebt sich die Frage, ob dieser Zusammenhang zufällig benannt wird: Zunächst die „Corona-Überwachungsapp“, dann Impfungen, dann Kontrolle durch Tracking mittels *der* DNA, die bei den „Corona-Tests“ gewonnen wurde?

So jedenfalls hätten sie es gerne, meine Liebe, die neuen neuen und die neuen alten Herren unserer Welt; 1-2 Millionen Demonstranten am historischen 1. August 2020 (auf der Straße des 17. Juni und in der Innenstadt von Berlin) haben indes angefangen, ihnen in die Suppe zu spucken. Ich spucke mit. Nach Kräften. Wann und wo immer ich kann.

Am 12.04.2020 interviewte der Moderator Ingo Zamperoni Bill Gates. Unterwürfig wie ein Hund. Wird dadurch seinen Platz in der Geschichte des Journalismus´ finden. Einen unrühmlichen, wohlgemerkt. Und Gates, der Kenner von Computer-Viren, entblödete sich nicht, uns einen Vortrag über menschenpathogene Erreger zu halten. Und über sein Allheilmittel gegen diese: die Impfung. Von 7 Milliarden Menschen. Wortwörtlich: 7 Milliarden Menschen. Er spricht (wiederholt) von: Wir werden (impfen). Wer ist mit wir gemeint? Wessen und welche Interessen werden hier vertreten? Für wen ist Gates das Sprachrohr? Nur für sich selbst (pluralis majestatis seu debilis)? Für die weltweit verflochtenen Interessengruppen, die hinter ihm stehen? Muss nicht dem letzten Idioten ein Licht aufgehen anlässlich dieser Propaganda-Veranstaltung, Tagesthemen genannt, die zum Rohrkrepierer wurde. Weil Gates in verblendeter Überheblichkeit die Katze aus dem Sack ließ!

Unerwähnt ließ er, Gates, *ID 2020;* diesem Plan zufolge will er alle Menschen dieser Welt chippen. Wie Katzen, Hunde, Schweine. Und ähnliches Viehzeug. Menschen eben. Am besten gleichzeitig mit den beabsichtigten Impfungen: „Die u.a. von Bill Gates und Microsoft unterstützte Initiative *ID2020* löst angesichts von Corona … große Skepsis bis schroffe Ablehnung [aus] ... Das Programm sieht [u.a.] vor, jedes Neugeborene zu impfen und bei der

Gelegenheit zur Identifizierung mit einem biometrischen Chip (infant biometric technologies) zu versehen … Verantwortlich für die Ausführung ist u.a. *GAVI* – eine Allianz, die sich die Impfung der Menschen ... zur Aufgabe gemacht hat … [Dies] zu der Befürchtung, dass ID2020 den Weg in den totalitären Überwachungsstaat ebnet und auf diese Weise digitalen Währungen zum Durchbruch verholfen werden soll. Durch Corona könnte sich dieser Prozess beschleunigen. Profiteure seien die Ultra-Reichen und die Pharmaindustrie."

Denn durch eine weltweite Deflation wollen Gates und Hintermänner die Realwirtschaft so sehr schädigen, dass sie diese für „´nen Appel und ´en Ei" übernehmen können; die „Corona- Maßnahmen" werfen somit die Frage auf, ob „es um eine kontrollierte Zerstörung der Weltwirtschaft geht ... [Wir sehen bereits] unzählige... Anwendungen des Kriegsrechts, die Kontrolle der sozialen Medien nach dem Vorbild des Orwellschen Wahrheitsministeriums und die Rückkehr zu strengen Grenzkontrollen. Dies sind eindeutige Anzeichen eines massiven sozialen Umgestaltungsprojekts inklusive kompletter Überwachung, Bevölkerungskontrolle und sozialer Distanzierung, was als die neue Normalität dargestellt wird."

Zudem: Der Kampf der Machtblöcke gegeneinander ist entbrannt, mehr noch: Er brennt lichterloh. Wer gewinnen

wird, ob Bill Gates (resp. die Puppenspieler, die hinter ihm stehen; auch Hitler war, in all seiner Macht, nur eine Schachfigur, die wirklichen Player agieren im Hintergrund, insofern ist meines Erachtens selbst ein Bill Gates nur eine wiewohl mächtige Marionette, die an den Fäden noch größerer Spieler hängt), wer gewinnen wird, ob Bill Gates oder die „Trump-Fraktion“ ist meines Erachtens derzeit immer noch offen; bei allen Vorbehalten gegen letztere bleibt nur zu hoffen, dass nicht Bill Gates die Oberhand behält und 7 Milliarden Menschen mit seinen Impfungen „beglückt“; dann könnten – wie im Planspiel „Event 201“ vorgesehen – tatsächlich 65 Millionen Menschen (oder mehr: s. Georgia Guidestones) ihr Leben verlieren. Jedenfalls gibt es nicht wenige, die behaupten, die schätzungsweise 20 (oder auch bis zu 50) Millionen Toten der Spanischen Grippe 1918-1920 seinen (weit überwiegend) den Impfungen zum Opfer gefallen, nicht der globalen Influenza-Epidemie (die, zudem, ihrerseits eine Impf-Grippe gewesen sein könnte/dürfte, d.h. durch die per Impfung verabreichten Influenza-Stämme hervorgerufen wurde).

Auch gilt zu bedenken: „Immer, wenn die WHO im vergangenen Jahrzehnt Schreckensszenarien ankündigte – die SARS-Epidemie, den Rinderwahn, die Vogel- oder Schweinegrippe –, profitierten die großen Arzneimittel-Produzenten. Die WHO also der Erfüllungsgehilfe der

Pharma-Industrie? … Die WHO ist einer der wichtigsten Hüter der Weltgesundheit. Doch offensichtlich hängt sie am Tropf privater Geldgeber … Ob sich die WHO … wirklich um das Leid … der Armen kümmert, ist fraglich.“

Aus aktuellem Anlass ergänze ich: Nunmehr liefert die WHO ihr denkwürdiges „Meisterstück“: Aus einem grippalen Infekt, aus einer banalen Erkältungskrankheit, macht sie im Interesse ihres Hauptspenders Bill Gates ein tödliches „Zombie-Killer-Virus“; bleibt nur, sich zu wundern, warum die Menschheit nicht schon seit Hunderten, Tausenden von Jahren ausgestorben ist, zugrunde gegangen an einer Erkältung, die in den allermeisten Fällen asymptomatisch, vulgo: ohne jegliches Symptom verläuft, in einigen Fällen eine Trief- oder Rotz-Nase (und ähnliche banale Symptome wie Husten und Heiserkeit) verursacht, und – vielleicht, möglicherweise – bei Menschen, die ohnehin schon auf dem Sterbebett liegen, einen mehr oder weniger kleinen Beitrag dazu liefert, dass sie den Lauf alles Irdischen gehen.

Und ich füge hinzu, Liebste: Schande nicht nur über den Staats-Virologen [resp. -Viro-Lügen] Christian Drosten und den Vieh-Doktor Lothar Wieler vom RKI, sondern auch über all die ärztlichen Kollegen, die feige und stumm nicht ihre Stimme erheben und kundtun, was jeder Medizin-Student nach dem Physikum weiß, zumin-

dest wissen könnte: Dass es sich bei der „SARS-Cov2-Covid19-Corona-Pandemie“ um die gigantischste Lüge der (Medizin-)Geschichte handelt.

Offensichtlich haben Medizinisch-Industrieller-Komplex, der neu entstandene Digital-Finanzielle-Komplex (der mehr und mehr an Bedeutung gewinnt), Politik und Behörden einander durchdrungen und leben in parasitärer Abhängigkeit voneinander; Leidtragende sind nicht nur die Patienten, sondern mittlerweile auch die Gesunden, sind somit, letztendlich, wir alle – wir, denen man immer mehr Krankheiten einredet, die es gar nicht gibt, wir, bei denen man Krankheiten behandelt, die überhaupt nicht existieren, wir, die man in Angst und Schrecken versetzt, damit wir nicht über die wahren Ursachen unseres Krank-Seins am Leben nachdenken. Das sich nicht mit Anti-Depressiva oder sonstigen „Segnungen“ der „modernen“ Medizin heilen lässt.

Nicht zuletzt ist – auch, aktuell im Zusammenhang mit „Corona“ – fraglich, ob pathogene Viren überhaupt existieren. Oder ob die Krankheitsbilder, die angeblich die Folge einer Infektion durch vermeintlich krank machende Viren sind, nichts anderes ausdrücken als ein gravierendes Ungleichgewicht zwischen den humanökologischen (mehr noch: den Daseins-) Bedingungen des je Betroffenen und den kompensatorischen Möglichkeiten seines

Genoms, seiner Epigenetik und auch seines humanen Mikrobioms: Dann, immer dann, wenn Elend und Not des Menschen (physisch, psychisch, sozial und sicherlich auch spirituell im Sinne von Sinnfindung und Sinngebung) größer sind als seine (von Gott, der Schöpfung, wem auch immer im Rahmen eines gigantischen Plans, den wir fälschlicherweise Evolution nennen, vorgegebenen) Kompensations-Möglichkeiten, wird er, der Mensch, erkranken. Zwangsläufig.

Insofern ist Krankheit Beweis dafür, dass der je Betroffene „außer Ordnung“ geraten ist – in solch hoch-komplexen Dimensionen sind Krankheit wie Gesundheit zu verstehen und zu verorten: Ein mono-kausales, kartesianischen (hier Ursache, dort Wirkung) Erklärungsmodell geht am tatsächlichen Sachverhalt, am Zusammenhang von Ursachen und Wirkung vorbei!

Jedenfalls: Durch Versprechen und „Verheißungen“, durch Verdrehungen, Lügen und Halbwahrheiten, durch Verschweigen von Fakten und permanente Propagierung fiktiver „Wahrheiten“ im Sinne postfaktischer Pseudo-Wissenschaft werden wir betrogen; unsere „Oberen“ haben ihren Edward Bernays, ihren Gustav Le Bon gelesen. Resp. von ihren Erfüllungsgehilfen lesen lassen.

Und selbstverständlich geschieht alles im Sinne eines höheren Ganzen, das zu verstehen freilich unseren Horizont übersteige. Dieses Verständnis sei einer kleinen Gruppe vorbehalten: Transhumaniden. Also einer Art Übermenschen, Zeitgenossen, die sich, zudem, erdreisten, ihre philosophisch-theoretische Legitimierung aus Renaissance, Humanismus und Aufklärung herleiten zu wollen: Oft beziehen sie sich – zu Unrecht! – auf die Vorstellungen philosophischer „Klassiker“, beispielsweise auf die von Platon (πολιτεία) oder Thomas Morus (Utopia); die machtpolitischen Aspekte eugenischer und rassehygienischer Ideologien lassen sich z.B. bei Michel Foucault nachlesen; sie werden von ihm als Bio-Politik bezeichnet.

Von zentraler Bedeutung im transhumanistischen Gedankengut ist die Eugenik, also die Anwendung entsprechender theoretischer Konzepte auf die Bevölkerungspolitik eines Landes bzw. Volkes resp. einer Rasse oder Art: im Geiste einer sozialdarwinistischen Ideologie wird die Fortpflanzung „Gesunder“ begünstigt und die Reproduktion „Kranker“, z.B. durch Zwangssterilisation und Euthanasie, verhindert.

Zwangssterilisationen aus eugenischer Indikation gab es nicht nur in Hitler-Deutschland, sondern, in großem Umfang, auch in den USA; in Schweden wurde bis weit in die Siebziger des vergangenen Jahrhunderts zwangswei-

se sterilisiert, ebenso in Dänemark und Finnland; nach Schätzungen des Bundesjustizministeriums(!) wurden bis 1992 in der Bundesrepublik jährlich(!) 1.000 „geistig behinderte“ Frauen ohne ihr Einverständnis oder gegen ihren dezidierten Willen unfruchtbar gemacht.

Transhumanisten beschäftigten sich indes nicht nur mit Eugenik, sondern auch mit deren Grenzgebieten, mit In-vitro-Fertilisation und Pränatal- und Präimplantationsdiagnostik, mit Embryopathien und mit den gentechnischen Möglichkeiten, diese zu verhindern; sie beschäftigen sich mit regenerativer Medizin und dem Züchten menschlicher „Bestandteile“ (von Haut über Gliedmaßen bis hin zu menschlichen Gehirnen), sie beschäftigen sich mit der Transplantation sämtlicher Körperteile (mit ersten ernsthaften Überlegungen und Vorbereitungen, menschliche Gehirne zu transplantieren); sie beschäftigen sich mit allen nur denkbaren (weiteren) Eingriffen ins menschliche Erbgut (mit dem Ziel, künstliche, „trans“-humane Menschen zu züchten), sie beschäftigen sich mit dem Einbau künstlicher Sinnesorgane zum Zwecke der Verbindung von Mensch und Maschine, sie beschäftigen sich mit der digitalen Speicherung menschlichen Bewusstseins in Computern und der Her- und Bereitstellung von Gehirn-Bewusstsein-Computer-Schnittstellen, sie beschäftigen sich (somit auch) mit der Entwicklung von „Super-Intelligenz“; sie beschäftigen sich mit Gentechnik allgemein

und mit all den Möglichkeiten, die sich aus der Anwendung derselben auf den Menschen ergeben, sie beschäftigen sich mit Nanotechnologie und nanotechnologischen Biotechnologien, mit Kybernetik, mit Kryonik u.v.a.m.

Seit 1996 als erstes Säugetier das Schaf Dolly geklont wurde, ist grundsätzlich das Klonen jedes Säugetiers, also auch von Menschen, möglich: „Selbstverständlich ging es in allen Dolly-Debatten nicht um geklonte Schafe, sondern um die Möglichkeit der künstlichen Reproduktion von Menschen."

Ein weiteres Ziel der Horror-Schöpfungen von Trans-Humanisten ist die Verknüpfung von Mensch und Computer. Die Nano-Bio-Technologie hat sich zur Aufgabe gemacht, elektronische und biologische Systeme miteinander zu verkoppeln; bereits heute ist es möglich, tierische Nervenzellen in Halbleiter-Systeme einzubauen und die Nervenimpulse in Form elektrischer Signale zu übertragen (wodurch sich z.B. der Sehnerv direkt stimulieren lässt und Blinde ein grobes Bild wahrnehmen sowie schwarz und weiß unterscheiden können).

In der Biotechnologie liegen Sciencefiction und Realität, liegen Segen und Fluch nirgends so nah beieinander wie im Bereich sog. Gehirn-Computer-Schnittstellen (Brain-Computer-Interfaces). Solche Schnittstellen lassen sich

durch Gedanken, die in elektrische Impulse umgesetzt werden, steuern; zu diesem Zweck wird die elektrische Aktivität des Gehirns entweder (nicht-invasiv) durch ein EEG gemessen oder (invasiv) mittels implantierter Elektroden (Chips) ermittelt.

Ethische Fragen, die sich aus solchen Experimenten und vergleichbaren Anwendungsmöglichkeiten beim Menschen ergeben, liegen auf der Hand, Liebste. Indes: Schon immer hat „Homo sapiens“ das, was machbar war, in die Tat umgesetzt. Und wurde dann die Geister, die er rief, nicht mehr los.

Schon lange versuchen „interessierte Kreise“, Mischwesen aus Mensch und Tier herzustellen; vor kurzem ging in diesem Zusammenhang eine Meldung von außerordentlicher Tragweite um die Welt: „Japan erlaubt Zucht und Geburt von Chimären ... Da Spenderorgane weltweit Mangelware sind, tüfteln Forscher an Methoden, um Organe im Labor zu züchten. In Japan gab die Regierung nun grünes Licht für einen besonders umstrittenen Ansatz: Mischwesen aus Mensch und Tier dürfen ... künftig als Organspender [nicht nur embryonal] gezüchtet …, [sondern] auch geboren werden.“ Sic!

Und an anderer Stelle ist zu lesen: „Schon 1984 gelang es ..., eine Chimäre aus Ziege und Schaf zu ...zeugen.

Einige Organe dieser ´Schiege´ waren Schaf[-] ..., andere Ziegenorgane … Bisher wurden ... tierische Embryo[nen] mit *menschlichen* Zellen … [jedoch] nie ausgetragen … [Jetzt] änderte die japanische Regierung die bisherige Regelung, die verbot, Chimären länger als bis zum 14. Tag der Embryonalentwicklung heranwachsen zu lassen.“

Und weiterhin: In China wurden bereits Mischwesen aus Mensch und Affe hergestellt; Forscher aus Kalifornien und Wissenschaftler der Katholischen(!) Universität Murcia (UCAM) seien an den Experimenten, bei denen menschliche Stammzellen in Affenembryonen injiziert wurden und die „sehr vielversprechend“ verlaufen seien, beteiligt gewesen.

Der Nutzen solcher Hybride wäre für unsere „Oberen“ beträchtlich, denn diese, die Hybriden, (leider Gottes) nicht die „Oberen“, ließen sich multifunktional verwenden: Als Arbeitstiere, als Killer-Soldaten, als Organspender, für vieles anderes mehr. Deshalb sind sie, unsere „Oberen“ gerne bereit, ethische Bedenken hintanzustellen, auch wenn durch solch Hybridisierung die Grenzen zwischen Mensch und Tier bis zur Undefinierbarkeit verwischt würden:

Ist ein Halb-Mensch-Halb-Tier-Wesen erwünscht, das gerade noch klug genug ist für niedere Arbeiten? Oder soll es lieber eine Viertel-Mensch-Dreiviertel-(Raub-)Tier-Chimäre sein, besonders gut für den Einsatz bei kriegerische Auseinandersetzungen geeignet? Oder doch eher eine Dreiviertel-Mensch-Viertel-Tier-Mischung, die als Organspender taugen würde?

Könnten solche Mischwesen denken (wie Menschen)? Hätten sie ein (Selbst-)Bewusstsein? Fragen über Fragen. Auf die wir keine Antwort wissen. Obwohl der Geist wohl schon entwichen. Aus Pandoras Büchse.

Und es ist auch zu fragen und gilt zu bedenken, ob es tatsächlich ein Zufall ist, dass gerade in China solche Mensch-Hybrid-Experimente möglich sind und (in besonderem Maße) realisiert werden? Sollte tatsächlich zutreffen (was schwer vorstellbar, im Licht der Fakten jedoch kaum zu widerlegen ist), dass diejenigen, welche die Welt beherrschen, sozusagen in Hegelscher Dialektik die eine wie die andere Seite global dominierender politischer Systeme, mithin den Kapitalismus wie den Kommunismus befördern, um, weltweit, die Ausbeutung der Menschen in der Synthese beider Unterdrückungs-Systeme zu vollenden, dann, in der Tat, wäre eine Herrschaftsform (ähnlich der) wie (bereits heute) in China, wären Hybride zwischen Mensch und Tier ein wichtiger, ein ent-

scheidender Schritt zur Vollendung ihrer Träume von der Weltherrschaft. Die derzeit immer konkretere Formen annimmt. Corona sei Dank.

Kurzum: Was seiner-, zu Homers Zeit Fabel, ist heute bittere Realität – wehe, wehe, wenn ich auf das Ende sehe:

πρῶτον μέν ῥα Χίμαιραν ἀμαιμακέτην ἐκέλευσε
πεφνέμεν· ἣ δ' ἄρ' ἔην θεῖον γένος οὐδ' ἀνθρώπων,
πρόσθε λέων, ὄπιθεν δὲ δράκων, μέσση δὲ χίμαιρα,
δεινὸν ἀποπνείουσα πυρὸς μένος αἰθομένοιο,
καὶ τὴν μὲν κατέπεφνε θεῶν τεράεσσι πιθήσας:

Hieß er jenen zuerst die ungeheuerliche Chimaira
zu töten, die, von göttlicher, nicht von menschlicher
Art, dort emporwuchs:
Vorn ein Löwe, hinten ein Drache,
in der Mitte die Ziege,
um sich speiend gar schrecklich die Macht des
lodernden Feuers.

(Homer, Ilias 6, 179-183 [eig. Übersetzg.])

Auf der To-Do-Liste der Transhumanisten obenauf steht auch die Schaffung einer „Super-Intelligenz“; ob diese als biologisches Wesen, als technisches Konstrukt oder als

Hybrid, also als Mischwesen, realisiert wird, ist grundsätzlich unerheblich. Eine solche Super-Intelligenz wollen beispielsweise die EU und die USA jeweils in einem Großprojekt (Human Brain Project resp. Brain Activity Map Project) verwirklichen; das menschliche Gehirn soll vollkommen erforscht, nachgebildet und weiterentwickelt werden. Mit Hilfe der Gentechnik wollen die Transhumanisten „Über-Menschen“ züchten; die Implementierung selbstlernender Programme soll sich ständig verbessernde „Künstliche Intelligenzen“ schaffen. Durch Implantate (Chips, Mikroprozessoren) will man die Denkfähigkeit massiv steigern. Als Endziel transhumanistisch-verirrter Vorstellungen wird oft ein Roboter oder Cyborg genannt, der menschliches Bewusstsein in digitalen Speichern enthält.

Solche Cyborgs sind Mischwesen zwischen Mensch und Maschine: Humane Körper werden permanent durch künstliche Bauteile ergänzt. Als biologische Lebensformen unterscheiden sich Cyborgs von den Robotern, die rein technische Apparaturen darstellen und von Computerprogrammen gesteuert werden. Menschen mit technischen Implantaten wie z.B. Herzschrittmachern oder Cochlea- und Retina-Implantaten lassen sich als frühe Vorläufer solcher „Mensch-Maschinen-Komplexe“ betrachten.

Ein kleiner, wenn auch durchaus wichtiger Teil des Puzzles zum Bau eines Trans-Humanen, eines Über-Menschen, ist die Kryonik (κρύος: Eis, Frost; stare: stehen, bleiben), also die Gefrier-Konservierung von Organen und Organismen.

Indes: Bis dato kann man gerade einmal Objekte bis 1 mm Kantenlänge (z. B. Eizellen, Spermien) problemlos einfrieren. Unklar ist auch, wie eine Reanimation der tiefgefrorenen Leichname erfolgen soll: Bei der Wiedererwärmung dürf(t)en keine gewebezerstörenden Eiskristalle entstehen, und die (bei Auftau-Temperatur hoch-toxischen) Kühlmittel dürf(t)en nur kurz auf die zu Re-animierenden einwirken (unbeachtlich dessen, was aus deren anima [Seele] zwischenzeitlich geworden). Schließlich kann man nicht außer Acht lassen, dass letztere (die mit und die ohne Seele) infolge des Alterungsprozesses oder, wahrscheinlicher, an einer Krankheit verstorben sind; insofern sollten, sinnvollerweise, auch die vormaligen Todesursachen zum Zeitpunkt des Auffrierens beherrschbar sein.

Offensichtlich hat die Kryonik (noch?) mehr Fragen als Antworten; ähnlich verhält es sich in vielen anderen Bereichen transhumanistischen Gedankenguts. Darum ist es vonnöten, die ethisch-moralischen Implikationen sog. trans- und posthumaner Bestrebungen zu diskutieren.

Insbesondere deshalb, weil all das, was heutzutage schon an Eingriffen am je einzelnen Menschen möglich und bezüglich der gesamten Menschheit ebenso denk- wie machbar ist, mittlerweile derartige Dimensionen erreicht hat, dass unser aller Leben sich ebenso zum Besseren wenden wie in kaum vorstellbarem Chaos enden kann.

Zudem gilt festzuhalten: „In Wahrheit unterscheidet sich der Transhumanismus vom traditionellen Humanismus dadurch, dass er keinerlei Werte außer ... Fortschritt um des Fortschritts willen kennt. Nicht zufällig entstanden in der Renaissance hunderte von Abhandlungen über die Würde des Menschen. ´De dignitate homini´ war der Standardtitel einer ganzen Epoche. Doch nach der Würde des Menschen fragt kein Transhumanist mehr."

Mithin, meine Liebe: *Der Transhumanismus verheißt dem Menschen das (z. B. Grenzenlosigkeit, Unsterblichkeit), was ihm, in concreto, dann seine Würde nimmt – durch die in-(nicht trans- oder post-)humanen Manipulationen, die er zum Erreichen solcher Ziele über sich ergehen lassen muss und die er anderen angedeihen lässt.*

„Mit neuen Biotechnologien können Menschen nicht nur ihre Umwelt, sondern zunehmend auch sich selbst immer weitreichender und präziser nach eigenen Vorstellungen

verändern. Verlängerungen der … Lebensspanne, psychopharmazeutische Stimmungsaufhellungen und kognitive Leistungssteigerungen, Technisierung des Gehirns bis hin zum Hinzufügen neuer Sinne werden möglich … Damit aber wird der – zeitliche und logische – Vorrang der biologisch-natürlichen vor der kulturellen Dimension der menschlichen Existenz zumindest teilweise umgekehrt: Ein kultureller Verständigungsprozess liefert wichtige Voraussetzungen für die biologisch-natürlichen Grundlagen der menschlichen Existenz.“

Der Transhumanismus-Gedanke ist, gleichwohl, keine Ausgeburt unserer Zeit, er ist schon in der Antike – z.B. in Ovids „Metamorphosen“ – und namentlich in der Literatur des 18./19. Jhd. (vornehmlich jener der Romantik) weit verbreitet, ist ebenso (als faustscher Homunculus) bei Goethe zu finden:

„Thales:
Gib nach dem löblichen Verlangen,
Von vorn die Schöpfung anzufangen!
Zu raschem Wirken sei bereit!
Da regst du dich nach ewigen Normen,
Durch tausend, abertausend Formen,
Und bis zum Menschen hast du Zeit“
(Faust. Der Tragödie zweiter Teil.
Erstdruck 1833. Kapitel 34)

wie bei Achim von Arnim:

„Diese Golems sind Figuren …
auf de[ren] Stirn das Wort Aemaeth, Wahrheit, geschrieben, wodurch sie lebendig werden und zu allen Geschäften zu gebrauchen wären, wenn sie nicht so schnell wüchsen, daß sie bald stärker als ihre Schöpfer sind. Solange man aber ihre Stirn erreichen kann, ist es leicht, sie zu töten, es braucht nur das Ae vor der Stirne ausgestrichen zu werden, so bleibt bloß das letztere Maeth stehen, welches Tod bezeichnet, und im Augenblicke fallen sie wie eine trockene Tonerde zusammen“
(Achim von Arnim [1812]: Isabella von Ägypten. Kapitel 1)

oder bei Annette von Droste-Hülshoff:

„… Der Golem wandelt mit bekanntem Schritte,
Er spricht, er lächelt mit bekanntem Hauch,
Allein, es ist kein Strahl in seinem Aug',
Es schlägt kein Herz in seines Busens Mitte ...“
(Annette von Droste-Hülshoff: Die Golems.
In: Letzte Gaben. Gedichte [1862])

Aperçu: Der werte Leser betrachte die Kalligrame (Carmina figurata) in meinen Büchern: Wer wohl ist Mensch,

wer ein Cyborg? Und: Wo regiert die Wahrheit, wo herrschen Lug und Trug?

Auch vor den Gefahren menschlicher Hybris wird (schon lange) gewarnt – „allzu klug ist manchmal dumm“:

„Nicht noch einmal hat der Rabbi
Einen Golem sich geschnitzelt,
Jede Lust war ihm vergangen:
Allzu klug ist manchmal dumm“
(Detlev von Liliencron: Bunte Beute.
1. Auflage 1903. Der Golem).

„Was der Mensch als ´secundus deus´ Jahrtausende lang erträumte, nämlich wie Gott selber schöpferisch zu werden und Gottes Schöpfung zu verbessern, geriet im Zeitalter der Aufklärung in eine neue Phase der Verwirklichung. Descartes, der bereits den menschlichen Körper als eine Maschine auffaßte, legte die philosophische Grundlage zu einem Sieg der technischen ´Kunst über die Natur´ … Untersuchungen über die Affinität der technischen Gesellschaft zum Massenwahn und über die ´Selbstentfremdung´ sind heute an der Tagesordnung …

Indem man den Mythos und die Religion überwand, die bereits Francis Bacon unter die ´idola teatri´ verwies, schuf man die Utopie. Bacons ´Neu-Atlantis´ verbindet

bereits die technische mit der politischen Utopie … Dieser Entwurf entfaltete sich bis hin zu Marx, der mit Hilfe der weiter betriebenen Industrialisierung und Sozialisierung den Staat aufheben wollte, und hin bis zu Lenin, der die ´Elektrifizierung der Erde plus Sowjets´ anstrebte, oder bis hin zu Herbert Marcuse, der mit Hilfe der Technik das ´Reich der Freiheit´ [jenseits desjenigen der Notwendigkeit] verwirklichen möchte.

Da derlei Utopien wiederum von einem anderen neuzeitlichen Mythos ausgehen, nämlich dem ´guten Menschen´ Rousseaus, der nur ´richtig erzogen´ werden müsse, klammern sie immer das erschreckende Moment aus, nämlich den durchaus auch von Natur aus keineswegs perfekt erziehbaren Menschen, der bis dato einen höchst triebhaften und völlig unrationalen Gebrauch von der Technik macht.“

Zur Eugenik gilt – die Ausführungen zuvor aufgreifend und ergänzend – festzuhalten: Im historischen Rückblick ist diese keinesfalls ein (allein) deutsches Phänomen; namentlich in Großbritannien, in den USA, in Kanada und Australien, aber auch in Japan war in der ersten Hälfte des 20.Jahrhunderts eugenisches Gedankengut weit verbreitet; Hitlers Theorien zu Rasse und Eugenik rekurrieren auf prominente anglo-amerikanische Eugenik-Verfechter wie John Maynard Keynes, George Bernard

Shaw, einen Keynes-Freund, Margaret Sanger oder Julian Huxley, Halb-Bruder von Aldous Huxley, der, letzterer, nicht nur „Brave New World“ schrieb, sondern auch 1949/1950 das Aspen Institute For Humanistic Studies, einen CIA-Ableger (mitbe-)gründete und zusammen mit Timothy Leary Drogen-, namentlich Meskalin- und LSD-Experimente unternahm und auf dem Sterbebett (1963) gestanden haben soll, dass seine *Schöne neue Welt* keine (pure) Science Fiktion war, sondern aus den Denkfabriken der Eugeniker stammte.

Wie Du sicher weißt, Liebste, war die Eugenik selbst in sozialdemokratischen/sozialistischen Kreisen ein Thema; so gilt Alfred Grotjahn, in der Weimarer Republik SPD-Politiker und Hochschullehrer, nicht nur als Begründer der Sozialhygiene, sondern auch als spiritus rector einer „sozialistischen Eugenik“, die, wenn auch nur als „ultima ratio“, Anstaltsunterbringung und eugenisch begründete Zwangssterilisation vorsah.

Zwangssterilisationen aus eugenischen Gründen gab es – wie bereits angeführt – auch in Schweden, und zwar bis weit in die Siebziger des vergangenen Jahrhunderts; in Dänemark und Finnland wurden (ebenfalls bis in die späten Siebziger) insgesamt Zehntausende zwangsweise sterilisiert. In Deutschland machte in der Nachkriegs-Ära eine Vielzahl von Eugenikern Karriere (als Humange-

netiker – alter Wein in neuen Schläuchen), besetzte beispielsweise Medizin-Lehrstühle; allein an der Uniklinik in Münster wurden vier vormalige Eugeniker Dekan, darunter Otmar Freiherr von Verschuer. Einer seiner vormaligen Doktoranden war Josef Mengele.

Nochmals: Festzuhalten gilt (und zu wiederholen ist, auf dass sich die Fakten dem werten Leser umso besser einprägen): Die Gentechnik nimmt gezielt Einfluss auf das Genom (Erbgut) von Lebewesen (einschl. Viren, wobei fraglich ist, ob diese überhaupt Lebewesen oder vielmehr – als Exo- resp. Endosome – Transportvehikel zwischen humanem Genom und ebensolchem Mikrobiom, zwischen physischer „Innen-“ und „Außenwelt“, ob sie, zumindest temporär, nicht ein Teil dessen sind, was wir in vereinfachender Form als Mensch oder Tier bezeichnen); sie, die Gentechnik, fußt auf den Erkenntnissen der Genetik und Molekularbiologie.

Mit ihrer, der Gentechnik Hilfe lassen sich genetisch veränderte Organismen herstellen, die eine andere, neu zusammengesetzte (rekombinante) DNA und damit andere Eigenschaften haben als zuvor. Weil alle Lebewesen einen grundsätzlich gleichen genetischen Code aufweisen, kann eine Rekombination von DNA und Genen innerhalb derselben Art oder auch über Artgrenzen hinweg erfolgen.

Die sogenannte rote Gentechnik (rot: Assoziation „Blut“) umfasst Anwendungen im Bereich Medizin/Pharmazie; Anwendungsbereich sind u.a.:

- Diagnostika, Therapeutika, Impfstoffe u.a.m.;
- die Produktion von medizinischen Wirkstoffen (beispielsweise von Insulin, Interferon, Blutgerinnungsfaktoren, Wachstumshormonen) durch genetisch veränderte Organismen;
- die Entwicklung von Modell-Organismen, die dann ihrerseits wieder zur Entwicklung und Herstellung neuer Diagnostika und Therapeutika genutzt werden.

Heutzutage sind Gentechnik und Gentherapie im Bereich roter Biotechnologien auf vielfältige Weise anwendbar; grundsätzlich unterscheidet man einen In-vitro- und einen In-vivo-Ansatz; bei ersterem werden dem Patienten Zellen entnommen, gentechnisch in vitro („im [Labor-]Glas“, also außerhalb des lebenden Organismus´) verändert und wieder appliziert; bei letzterem Verfahren und Vorgehen erhält der Patienten die „Korrektur“-DNA/-RNA direkt, und zwar mit Hilfe von Vektoren (Transportvehikeln, z.B. Retro-Viren).

Biopharmazeutika (beispielsweise Insulin, Interferon etc.) werden durch die gentechnische Veränderung von Mikroorganismen hergestellt; eine Vielzahl von pharmazeutischen Biotechnologie-Produkten ist in der „Pipeline“; sog. Drug-Delivery-Systeme kommen beim Menschen „personalisiert“, namentlich in der Behandlung von bösartigen Erkrankungen, zur Anwendung (Einsatz von biotechnologisch hergestellten Medikamenten mit gezieltem Eingriff in die Steuerungsmechanismen von Zellwachstum und Zellreproduktion des ganz konkreten, individuellen Patienten). Weltweit erstes gentherapeutisches Fertig-Arzneimittel ist „Gendicine (rAD-p53)“ (zur Behandlung von Krebserkrankungen mit Hilfe onkolytischer Viren).

Dessen Behandlungs-„Erfolge“ (seit 2003) sind indes, euphemistisch ausgedrückt, mehr als fraglich. Offensichtlich ist es doch nicht so einfach, dem lieben Gott ins Handwerk zu pfuschen und der Natur in die Suppe zu spucken. Auch hier klaffen Anspruch und Wirklichkeit weit auseinander.

Gott sei Dank, Liebste, ist man anzumerken geneigt. Jedenfalls, wenn man bedenkt, welche Möglichkeiten mikrobiologisch-gentechnisch-gentherapeutischer Eingriffe sich (z. B. zur Schaffung eines „Über-Menschen“) tatsächlich schon ergeben resp. (bei Umsetzung all dessen, was bald möglich sein wird) ergäben (und gleichzeitig be-

rücksichtigt, dass solche Eingriffe wie die ihnen zugrunde liegenden transhumanistisch-ideologischen Wertvorstellungen ja nicht per se dem Wohl der Menschen dienen müssen, vielmehr und viel mehr den Herrschafts-Interessen einiger weniger nützen könnten!).

Ein Schelm, der in solchem Zusammenhang an die genetisch manipulierenden „Corona-Impfungen“ eines Bill Gates dächte. Der doch ein Philanthrop. Weil er so viel Geld hat, dass ihn die, die von seinem Geld profitieren, als solchen bezeichnen. Und da er viel Geld hat, sind es viele, die ihn einen Menschenfreund heißen; ich selbst kann das, was er bereits getan, und das, was er beabsichtigt, nur diabolisch, satanis(tis)ch, schlechterdings teuflisch nennen.

Und er, der Teufel möge ihn holen. Ob er, Gates, ihm, dem Leibhaftigen, nun seine Seele verschrieben hat. Oder auch nicht. So es geschehe. In Gottes oder Allahs Namen. Amen.

In der Diagnostik spielen sog. Bio-Chips eine zunehmend größere Rolle; auf diese werden die genetischen Informationen der Betroffenen aufgebracht; so lassen sich, innerhalb kürzester Zeit und telemetrisch, nicht nur Patienten-Daten abrufen (und durch den behandelnden Arzt ggf. therapeutisch einstellen), sondern auch zu überwa-

chende Personen eindeutig identifizieren und exakt lokalisieren. Derart – und pars pro toto – können auch Bio-Chips sowohl Segen als auch Fluch sein!

„[D]ie Klontechnik machte Fortschritte. Forschern gelang es, Ziegen und Rinder, Mäuse, Katzen und Hunde zu klonen. Heute werden Kopien wertvoller Nutztiere und liebenswerter Haustiere routinemäßig im Labor gefertigt … Ein Mensch als zweckgebundene Schöpfung aus dem Labor? Als genetisch geformtes Produkt gesellschaftlicher Erwartungen oder individueller Wünsche? Biologisch sind solche Wahnvorstellungen der Wirklichkeit näher denn je. Wir müssen dafür sorgen, dass sie nicht wahr werden."

Biomolekulare Motoren („Nanomaschinen") sind heute bereits imstande, kleine Apparate und dergleichen anzutreiben; insbesondere für sog. DNA-Maschinen ergibt sich eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten:

„Da Radiowellen lebendes Gewebe sehr effizient durchdringen, könnte es möglich sein, das Verhalten einzelner DNA-Moleküle von außen zu steuern. Metallantennen unterschiedlicher Materialien und Größen könnten eingesetzt werden, um verschiedene DNA-Moleküle auf Radiowellen unterschiedlicher Frequenzen einzustellen." Ergibt sich, zwangsläufig, die Frage: Warum wohl werden

Chemtrails versprüht? Mit all dem Metall, das in ihnen suspendiert.

Und grundsätzlich gilt zu bedenken: Zwar lassen sich neuronale Prozesse auf bioelektrische Gesichtspunkte reduzieren und dadurch Schnittstellen zwischen Gehirn und technischen Apparaten schaffen; die Seele eines Menschen indes, das, was ihn in seinem Innersten, was ihn als einmalig und einzigartig ausmacht, lässt sich derart nicht fassen und schon gar nicht begreifen, verstehen und würdigen: „Es muss ... möglich sein, den Menschen als ´trans-technisches´ Wesen zu thematisieren, als ein Wesen, das von der Technik in und an seinem Körper profitiert, aber in dieser Technik nicht aufgeht.“

Mithin, meine Liebe, stellt sich in diesem Kontext auch die Frage, ob und inwieweit durch biotechnologische Möglichkeiten – namentlich durch solche aufgrund von Brain-Computer-Interfaces – die Selbst- und Fremdbilder von Menschen geändert werden und neue Meme „den Herrschenden“ eine ideologische Rechtfertigung zum Eingriff in die körperliche, mentale und psychische Integrität des je einzelnen Menschen liefern.

Insbesondere biotechnologische Manipulationen, die das Verhalten beeinflussen, gar völlig bestimmen, lassen sich (bereits heute) zur Manipulation ganzer Gruppen, ja gan-

zer Völker missbrauchen; in Experimenten ist es gelungen, das Verhalten von Tieren durch entsprechend Stimulationen vollkommen zu kontrollieren und im jeweils erwünschten Sinne zu manipulieren: „Technische Eingriffe ins Gehirn sind … wie kaum ein anderes Forschungsgebiet mit Manipulations- und Missbrauchsängsten verknüpft … Im Anschluss an die frühen Stimulationsexperimente von … Penfield und … Delgado geben die neuen neurotechnologischen Möglichkeiten Anlass zu der Befürchtung, dass auf diese Weise Verhaltensmanipulationen möglich werden könnten, die die Betroffenen nicht einmal als Fremdsteuerung wahrnehmen …“

Oft jedoch zeigt sich die Biotechnologie auch unverhüllt grausam, gleichsam ohne ihre (wohlbedachte) „Alltags-Maske“:

„Körperteile von toten Babys werden bei ´Partial-birth´-Abtreibungen ´geerntet´ … So etwas geht heute in unserer verdrehten Welt als ´Wissenschaft´ durch: Das ´Ernten´ von Körperteilen toter Babys bei Abtreibungen, damit Profite aus der ´wissenschaftlichen´ Forschung der Biotech-Industrie gemacht werden … [B]esonders fötale Lebern seien sehr gefragt – obwohl ´zurzeit viele auch intakte Herzen wollen´ … [Z]u Beginn des Tages herrsche … ´ein Wirrwarr´ zu entscheiden, welche fötalen Körperteile die Kunden verlangten und welche Patientinnen an

dem Tag Babys haben werden, von denen … sie ernten könnten.“

„Ein fünftes Video einer Gruppe, die versucht, die dunkle Unterwelt von Planned Parenthood publik zu machen, zeigt eine Angestellte der Organisation, die Erschreckendes zugibt: Abtreibungsärzte liefern in einigen Fällen ´intakte´ Babys für Organentnahmen und Versuche. Wie die Website ´Lifesite News´ meldet, enthält das vom Center for Medical Progress produzierte Video plastische Bilder von Rechercheuren, die zuschauen, wie tadellose Organe eines in der 20. Schwangerschaftswoche abgetriebenen Babys entnommen – ´geerntet´ – werden.“

„Sie erinnerte sich genau an die Behandlung intakter fötaler Proben, … bei denen … das Herz schlug. Und sie sprach davon, wie sie durch das Gesicht eines abgetriebenen Babys schneiden musste, damit die Techniker sein Gehirn entnehmen konnten – ein Akt, der für sie zu weit ging. Danach kündigte sie.“

Sieht so unsere schöne neue Welt aus? Technologie-Wahn, gepaart mit kapitalistischer Gewinnsucht? Ohne Rücksicht auf den je einzelnen Menschen, auf Menschlichkeit und Menschenwürde?

Es ist fraglich, ob jemals Super-Hirne und Super-Intelligenzen geschaffen werden; Gott sei Dank sind die Vorgänge, die in menschlichen Gehirne ablaufen, zu komplex, um sie vollständig zu entschlüsseln und umfassend nachzuahmen. In einem Cyborg beispielsweise müsste ein langsames, aber lebendig-plastisches Gehirn mit einem schnellen, aber starren elektronischen System zusammenarbeiten; Befürworter eines solchen Technologie-Wahns halten entgegen, dass der Verzicht auf ein menschliches Gehirn durchaus denkbar sei.

So also bleibet jeglich Antwort offen:

„Wir stehen selbst enttäuscht und sehn betroffen
Den Vorhang zu und alle Fragen offen …
Soll es ein andrer Mensch sein? Oder eine andere Welt?
Vielleicht nur andere Götter? Oder keine?“

„1964 [begann] eine Bewegung, deren Anhänger sich nach ´kryos´, dem griechischen Wort für kalt, Kryoniker nennen. Der erste Mensch, der mit Professor Ettingers Idee [des Einfrierens] Ernst machte, war der kalifornische Arzt Dr. James Bedford. Am 12. Januar 1967 starb er an Krebs. Seine Familie begrub ihn nicht, sondern folgte seinem Wunsch und ´suspendierte´ ihn. Suspension heißt laut Duden ´zeitweilige Aufhebung´. Ihre kryonische Variante findet, nach vorheriger Abkühlung des Patienten, in

einem Bad aus flüssigem Stickstoff statt … ´Wir arrangieren die Patienten jetzt auf dem Kopf stehend´ … ´Falls nämlich ein Leck eintreten sollte, wären zuerst die Füße ohne Kühlung. Und auf die können wir eher verzichten als auf unseren Kopf.´“

Und weiterhin: „Sie schlafen nur – wenn auch bei minus 140 Grad. So sagt man hier. Man nennt sie Patienten, aber sie sind mausetot. Der amerikanische Architekt Stephen Valentine baut ein ´Wohnhaus´ für 50.000 tiefgefrorene Tote. Die außer ihrem Tod auch noch 140.000 Dollar Ruhegebühr mitbringen müssen … Wer nicht 140.000 Dollar für die Einlagerung bezahlen will, kann … für 60.000 auch nur seinen Kopf und damit seine gesammelten Erinnerungen einfrieren lassen …

[Beim Anblick] der Leichen in ihren minus 140 Grad kalten Lagerwaben … fröstelt einen ... Jeweils acht Körper strecken stehend Nasen und Bäuche voneinander weg. Zwischen ihnen sind noch stapelweise Neuros [vom Rumpf getrennte Köpfe] untergebracht. Acht dieser ´families´ genannten Untereinheiten bilden ´neighborhoods´, die ihrerseits der ´community´ … angehören“ – zumindest die Anfänge solch zukünftig Trans-Humaner sind mithin und offensichtlich eher erbärmlich als übermenschlich.

„Das Prinzip, auf dem die Kryonik beruht, hat der schwedische Physiker und Chemiker Svante Arrhenius [der – angeblich – der Urgroßvater von „Klima-Gretel“ Greta Thunberg ist resp. sein soll] schon vor ca. 100 Jahren dargestellt. Er fand heraus, dass die chemischen Vorgänge langsamer ablaufen, wenn die Temperatur sinkt. Das gilt auch für biochemische bzw. enzymatische Prozesse, die bei sehr tiefen Temperaturen sogar komplett zum Stillstand kommen.“

Gleichwohl: Sämtliche Methoden, die für eine Kryostase zur Verfügung stehen, führen derzeit (noch) zu irreversiblen Schäden des gesamten Organismus´, weshalb sich die Kryo-Konservierung oft auf ein Organ, üblicherweise das Gehirn, konzentriert – in der Hoffnung, unzureichend konservierte Gewebe zukünftig mittels Tissue Engineering (künstliche Herstellung biologischer Gewebe) rekonstruieren zu können. Auch sollen Gehirnzellen – im Gegensatz zu anderen Körperzellen – nach dem Tod des Betreffenden überwiegend durch Apoptose (statt durch Nekrose) abgebaut werden; da erstere (im Gegensatz zu letzterer) ein energieabhängiger Prozess ist, finde nach dem Tod – d.h. bei entsprechendem Energiemangel infolge dessen – die Apoptose und somit der Untergang von Gehirnzellen nur begrenzt statt, eine spätere Regenerierung sei möglich.

Wer´s glaubt.

„Hoffnung auf die nicht allzu ferne Wiederbelebung der Suspendierten [der Toten] weckt bei den Kryonikern insbesondere die Nanotechnologie, die für die tiefgekühlten Gehirne Zellreparatur Atom für Atom verspricht.“ „Sames [Transhumanist und Kryonikforscher sowie Anatomie-Professor] und seine Glaubensbrüder sind davon überzeugt, dass es irgendwann einen Forscher geben wird, der einen Weg findet, die Schäden zu beheben, die durch die Einfrierprozedur entstehen. Sie stellen sich vor, dass in Zukunft Nano-Roboter durch menschliche Blutbahnen kreisen, um zerstörte Zellen Atom für Atom wegzuräumen. Sie schließen nicht aus, dass die Stammzellenforschung früher oder später ganze Organe oder gar Körper klont. Deswegen beschäftigt es Leute wie Sames nicht, ob seine Niere matschig wird und die Äderchen unter seiner Haut platzen. ´Das überlassen wir den kommenden Generationen.´ Überhaupt: Der Körper sei unwichtig. Ausschließlich auf das Gehirn komme es an, das müsse gut erhalten bleiben.“

Obwohl die Kryonik – ähnlich vielen anderen Bereichen transhumanistischen Gedankenguts – (noch?) mehr Fragen stellt als Antworten parat hält, stellen Transhumanisten mittlerweile die (für viele von ihnen rhetorische) Frage:

„Wie wäre es …, wenn jeder … sich selbst – unabhängig von den äußeren Bedingungen – mittels Genetic Engineering, Computertechnik, des ´Hochladens´ des eigenen ´Bewusstseins´ in Einheiten ´künstlicher Intelligenz´ (KI) oder durch den Einsatz von Nanotechnologie so verändern könnte, wie es ihm … beliebt? Wenn man sich frei entscheiden könnte, sich nach eigenen Vorstellungen zu verändern, die Sinne beliebig zu erweitern … oder die physischen Kräfte?“

Und es wird ernsthaft darüber diskutiert, ob die „Menschenrechte“ (sich auch untereinander stark unterscheidender) „Transhumaner“ zur Abgrenzung gegeneinander wie gegenüber „normalen“ Menschen in einer künftigen „transhumanen Gesellschaft“ neu zu definieren sind.

Derart zeigt sich das diabolisch wahre Gesicht des Trans- und Posthumanismus´. Schon Goethe indes wusste, dass faustisches Streben eines Korrektivs bedarf, soll es nicht ins Verderben führen. Heutzutage sind wir hinter solches Wissen, offensichtlich, weit zurückgefallen.

BILL GATES, ID 2020 UND ANDERE SCHWEINEREIEN

Liebe Maria!

Über MindKontrol und Unterdrückung, über deren Hintermänner, über ihre – ersterer wie letzterer – Wegbereiter und Vollstrecker schreibe ich seit Jahren; hic et nunc wird hierzu wie folgt resümiert resp. näher an- und ausgeführt:

Gates über Corona-Impfstoff: „Es braucht eine globale Anstrengung.“ Microsoft-Gründer Bill Gates hofft, dass es in etwa 18 Monaten einen Impfstoff gegen das Coronavirus geben wird. Die Pandemie sei eine Warnung, sich besser auf solche Epidemien vorzubereiten, sagte er in den tagesthemen (https://www.tagesschau.de/ausland/gates-corona-101.html, abgerufen am 18.04.2020).

„Der Microsoft-Gründer Bill Gates ist zuversichtlich, dass in 18 Monaten ein Impfstoff gegen das Coronavirus bereitgestellt werden kann. ´Normalerweise dauert es ungefähr fünf Jahre, einen neuen Impfstoff zu entwickeln´, sagte der Co-Vorsitzende der Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung (am 12.04.2020) im Deutschen Fernsehen. Anschließend müsse man den Impfstoff auf Unbedenklich-

keit und Wirksamkeit prüfen, dann die industriellen Kapazitäten zur Herstellung aufbauen … Download der Videodatei“: https://www.tagesschau.de/ausland/gates-corona-101.html.

In den *Tagesthemen* vom 12.04.2020 (21:45 Uhr) interviewte der Moderator Ingo Zamperoni Bill Gates – unterwürfig wie ein Hund („Zamperoni wird eine Mitgliedschaft im deutsch-amerikanischen Verein Atlantik-Brücke nachgesagt“, https://de.wikipedia.org/wiki/Ingo_Zamperoni#cite_ref-4: offensichtlich weiß er, vor wem er katzbuckeln muss). Unerträgliche lange 9.23 Minuten. Zu bester, allerbester Sendezeit.

Und Gates, der Kenner von Computer-Viren, entblödete sich nicht, uns einen Vortrag über menschenpathogene Erreger zu halten. Und über sein Allheilmittel gegen diese: die Impfung. Von 7 Milliarden Menschen. Wortwörtlich, Liebste: 7 Milliarden Menschen. Er spricht (wiederholt) von: Wir werden (impfen). Wer ist mit wir gemeint? Wessen und welche Interessen werden hier vertreten? Für wen ist Gates das Sprachrohr? Nur für sich selbst? Für die weltweit verflochtenen Interessengruppen, die hinter ihm stehen? Muss nicht dem letzten Idioten ein Licht aufgehen anlässlich dieser Propaganda-Veranstaltung, Tagesthemen genannt, die zum Rohrkrepierer wur-

de. Weil Gates in verblendeter Überheblichkeit die Katze aus dem Sack ließ!

Unerwähnt ließ Gates *ID 2020;* diesem Plan zufolge will er *alle* Menschen dieser Welt chippen. Wie Katzen, Hunde, Schweine. Und ähnliches Viehzeug. Menschen eben. Am besten gleichzeitig mit den beabsichtigten Impfungen: „Die u.a. von Bill Gates und Microsoft unterstützte Initiative *ID2020* löst angesichts von Corona … große Skepsis bis schroffe Ablehnung [aus] ... Das Programm sieht [u.a.] vor, *jedes Neugeborene* zu impfen und bei der Gelegenheit zur Identifizierung *mit einem biometrischen Chip* (infant biometric technologies) *zu versehen* …

Verantwortlich für die Ausführung ist u.a. *GAVI* – eine Allianz, die sich die Impfung der Menschen ... zur Aufgabe gemacht hat … [Dies] zu der Befürchtung, *dass ID2020 den Weg in den totalitären Überwachungsstaat ebnet und auf diese Weise digitalen Währungen zum Durchbruch verholfen werden soll*. Durch Corona könnte sich dieser Prozess beschleunigen. *Profiteure seien die Ultra-Reichen und die Pharmaindustrie*“ (https://identity-economy.de/id2020-in-der-kritik, Abruf am 18.04.2020; eig. Hvhbg,).

In der Tat, meine Liebe: Bei sieben Milliarden Menschen und unzähligen (tatsächlichen, ggf. auch zu erfindenden)

Krankheiten gibt es viel zu impfen. Ob Bill Gates damit überfordert sein könnte?

Jedenfalls erhebt sich die Frage. Ist Tyrannenmord legitim? [52]

Wie dem auch sei – im Rahmen von ID 2020

[53]

---

[52] Richard A. Huthmacher: JOHN FORBES NASH JR. – "A BEAUTIFUL MIND" ODER MINDKONTROL? NOBELPREISTRÄGER – MYTHOS UND WIRKLICHKEIT. Band 4, Teilband 6. Ebozon, Traunreut, S. 223 ff.

[53] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 1:
Pepe Escobar: Kontrollierte Zerstörung. Der inszenierte Crash der Weltwirtschaft könnte zur Installation einer nie dagewesenen globalen Überwachungsdiktatur führen. In: RUBIKON vom 21.04.2020, https://www.rubikon.news/artikel/kontrollierte-zerstorung; eig. Hvhbg.:
„Ist Covid-19 ein Stromkreisunterbrecher, eine Zeitbombe oder tatsächlich auch eine Massenvernichtungswaffe? Weltweit wird äußerst kontrovers über den Sinn der Quarantänemaßnahmen diskutiert, die derzeit ganze Städte, Staaten und Nationen lahmlegen …

54

55

ist es erklärtes Ziel von Bill Gates und Konsorten, die Menschen zu tracken; auf verhängnisvolle Weise würde sich derart die Offenbarung des Johannes erfüllen:

---

[54] S. Teilband 5 des 4. Bandes von *Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit*, dort Fußnoten 195 und 196:
Jeremy Bentham (1748-1832) gilt als Begründer des (klassischen) Utilitarismus; er ist „... bekannt für seine scharfe Kritik an der französischen Menschenrechtserklärung und sein Eintreten für Wucherzinsen. Auch lieferte er Argumente für einen legitimen Einsatz der Folter und entwickelte mit dem *Panoptikum* ein Modell-Gefängnis, das Michel Foucault als Symbol für die Überwachungs- und Herrschaftsstrukturen der modernen Zivilgesellschaft wählte“ (https://de.wikipedia.org/wiki/Jeremy_Bentham, abgerufen am 07.04.2020).

[55] New ID2020 Project to Build Biometric ID Program Around Infant Immunization, https://findbiometrics.com/new-id2020-project-to-build-biometric-id-program-around-infant-immunization/, abgerufen am 20.04.2020; eig. Hv-hbg.:

„[16] Die Kleinen und die Großen, die Reichen und die Armen, die Freien und die Sklaven, alle zwang es, auf ihrer rechten Hand oder ihrer Stirn ein Kennzeichen anzubringen. [17] Kaufen oder verkaufen konnte nur, wer das Kennzeichen trug: den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens. [18] Hier braucht man Kenntnis. Wer Verstand hat, berechne den Zahlenwert des Tieres. Denn es ist die

---

„´The project will involve the exploration of *multiple biometric identification technologies for infants, with the aim of building a biometric ID program* based on the most successful approaches.´

ID2020, a public-private alliance aimed at supporting the United Nations´ Sustainable Development Goal on universal identity, *has announced a new identity project in collaboration with the Government of Bangladesh and GAVI, a public-private alliance concerned with vaccination*.

The project´s aim is essentially to create a biometric identity system based on immunization efforts conducted by Access to Information (A2I) – a Government of Bangladesh agency – and the Directorate of Health Service (DGHS), with the support of GAVI. *The project will involve the exploration of multiple biometric identification technologies for infants, with the aim of building a biometric ID program based on the most successful approaches*.“

Zahl eines Menschennamens; seine Zahl ist sechshundertsechsundsechzig“ [56] [57].

Und böse Menschen, Verschwörungstheoretiker, fangen an zu rechnen:

---

[56] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 2:
Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben“: ritueller Missbrauch von Kindern. Satanisten, „Eliten“ vergewaltigen, foltern und töten – mitten unter uns. Ebozon, Traunreut, 2020. Band 1, S. 60-62:
Die Offenbarung (des Johannes), auch die Apokalypse genannt (ἀποκάλυψις [apokalypsis]: Enthüllung, Offenbarung) ist das letzte und zugleich einzige prophetische Buch des Neuen Testaments; in ihr kommt der Zahl „666“ eine besondere Bedeutung zu:
„Ὧδε ἡ σοφία ἐστίν· ὁ ἔχων νοῦν ψηφισάτω τὸν ἀριθμὸν τοῦ θηρίου· ἀριθμὸς γὰρ ἀνθρώπου ἐστί· καὶ ὁ ἀριθμὸς αὐτοῦ ἑξακόσιοι ἑξήκοντα ἕξ“ …

[57] Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben“: ritueller Missbrauch von Kindern. Satanisten, „Eliten“ vergewaltigen, foltern und töten – mitten unter uns. Ebozon, Traunreut, 2020. Band 1, S. 203:
„Die Angst der Gemeinde geht auf die Offenbarung des Johannes … zurück. Der Evangelist hatte … eine furchtbare

Corona: 6 Buchstaben; C-O-R-O-N-A: der 3., 15., 18., 15, 14. und 1. Buchstabe im Alphabet: 3+15+18+15+14+1 = 66; 6-66 [58].

Zudem: Durch eine weltweite Deflation wollen Gates und Hintermänner die Realwirtschaft so sehr schädigen, dass sie diese für „´nen Appel und ´en Ei“ übernehmen können; insofern erfolgt das gemeinsame Auftreten von

---

Vision von einem Tier mit ´zehn Hörnern und sieben Köpfen´, das aus dem Meer steigt und Gott lästert. ´Wer Verstand hat, berechne den Zahlenwert des Tieres. Denn es ist die Zahl eines Menschennamens; seine Zahl ist sechshundertsechsundsechzig´, heißt es kryptisch. Theologen zufolge meinte Johannes … wahrscheinlich … den Christenverfolger Nero. Wenn man dessen Namen auf Hebräisch schreibt und den Buchstaben dem Alphabet nach Ziffern zuordnet, lassen diese sich zur Zahl 666 addieren …“

Wie muss man heutzutage „Bill Gates“ schreiben, um all seine Schandtaten zur Zahl 666 aufzuaddieren?

[58] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 3: Weit hergeholt? Zu weit hergeholt? Warum, indes, ausgerechnet das Corona-Virus als angeblicher Erreger? Gleichermaßen – und gleichermaßen zu Unrecht – hätte „man“ Rhinoviren, RS-(Respiratory-Syncytial-)Viren, Adenoviren, Myxoviren, Echoviren, Parainfluenza- oder Influenzaviren für die Symptome und Syndrome verantwortlich machen

Trump und dem Finanzgiganten Black Rock nicht von ungefähr [59].

Und durch ein Kryptowährungssystem wollen Bill The Kid (als Frontmann) und seine Hintermänner (will meinen: die einschlägig Verdächtigen, die ich, wieder und wieder, benenne) den Geldfluss weltweit kontrollieren und – zu ihrem Vorteil – manipulieren, dabei den (unfreiwilligen)

---

können, die Corona (ebenso fälschlich wie Corona allein) zugeschrieben werden. Warum also ausgerechnet Corona? Weil es, das Corona-Virus, der gigantischen Inszenierung von Lug und Trug, im wahrsten Sinne des Wortes, die Krone aufsetzt? ...

[59] Natürlich kann es sein, dass auch Trump und Hintermänner nicht „die Guten“ sind (die beispielsweise, angeblich oder tatsächlich, weltweit Tausende und Abertausende von Kindern befreien, die als Sexsklaven gehalten werden), sondern schlichtweg die (oder auch nur eine) andere Fraktion derer, die um die Weltherrschaft kämpfen. Oder dass es sich bei Q(Anon) um nichts anderes als um ein groß angelegtes (durch Geheimdienste oder geheimdienst-ähnliche Strukturen gesteuertes) Ablenkungsmanöver handelt, damit die dummen Kälber weiterhin in Hoffnung leben. Et pereat mundus. Oder. Oder. Wer weiß dass schon, ich weiß es nicht.

Nutzern dieses Systems präformierte, also von Gates und Konsorten diktierte Tätigkeiten, sprich: Sklavenarbeiten aufzwingen, ansonsten sie – die Nutzer, die Sklaven, die Menschen, weltweit – eben kein Geld generieren, über kein Geld verfügen können (was bekanntlich dazu führt, dass man/Frau letztlich verhungert).

[Anmerkung: Und weil die „Oberen“ ihre Milliarden von Sklaven weltweit identifizieren müssen, ansonsten ihr System nicht funktioniert, wird zur DNA-Gewinnung zwecks Tracking corona-getestet und getested und getestet …; s. auch

60

---

[60] *Rubikon* vom 12. Juni 2020, https://www.rubikon.news/artikel/unter-der-haut, abgerufen am 16.08.2020: Unter der Haut. Mit einem Impfstoff verabreichte Farbstoffe können Informationen über den Impfstatus eines Menschen in dessen Körper speichern:

„Die computerlesbare Gesundheitskarte ist gegenüber dem alten Impfausweis ein ´Fortschritt´ – auch wenn es um die Überwachbarkeit der Patienten geht. Einigen Konstrukteuren der schönen neuen Impfwelt genügt das aber offenbar nicht. Chipkarten können verloren gehen ... Einzige Lösung nach dieser Logik: im Körper des Menschen selbst müssen unlöschbar Informationen über dessen Impfstatus gespeichert sein. Diese können dann mit einem speziellen Gerät

[61]

[62].]

Am 26.03.2020 (also zeitlich passend zum weltweiten Shut- und Lockdown) wurde von MICROSOFT TECHNOLOGY LICENSING das Patent WO2020**060606** [welch

---

´gelesen´ werden. Experimente dieser Art mit spezialisierten Farbstoffen laufen. Sieht so unser aller Zukunft aus?“ *Natürlich lassen sich derart nicht nur Informationen über den Impfstatus eines Menschen speichern; auch ein kryprowährungs-basiertes Geldsystem lässt sich solcherart (technisch) problemlos umsetzen!*

[61] healthcare-in-europe.com, https://healthcare-in-europe.com/de/news/der-impfpass-der-zukunft-geht-unter-die-haut.html, abgerufen am 17.08.2020: Der Impfpass der Zukunft geht unter die Haut

„Künftig trägt man seinen Impfpass unter der Haut – zumindest, wenn es nach Forschern des Massachusetts Institute of Technology (MIT) geht. Die Impfgeschichte erzählt ein Farbmuster, das mit der Impfdosis in die Haut gespritzt wird.

Für das bloße Auge ist das nicht zu erkennen. Die Farbe enthält Quantenpunkte, Kristalle, nicht größer als ein paar Nanometer. Diese senden Nahinfrarotsignale, die per Ka-

Zufall] veröffentlicht (Internationale Anmeldungs-Nr.: PCT / US2019 / 038084; internationaler Anmeldetag: 20.06. 2019) [63]:

„Human body activity associated with a task provided to a user may be used in a mining process of a cryptocurrency system. A server may provide a task to a device of a user which is communicatively coupled to the server. A

---

mera ausgelesen werden. Die Farbsignale sind Jahre aktiv. Die Partikel sind in biokompatibles Material eingekapselt, sodass sie nicht auf ´Wanderschaft´ gehen können.“

[62] Factum (Das christliche Magazin zum besseren Verständnis unserer Zeit), https://www.factum-magazin.ch/blog/krankenakte-unter-der-haut, abgerufen am 17.08.2020: Krankenakte unter der Haut:
„In Ländern der Dritten Welt werden Impfkampagnen durch die wenig ausgebildete Infrastruktur erschwert: Es gibt keine elektronischen Datenbanken; herkömmliche Impfpässe existieren häufig nicht oder gehen verloren. [Ja freilich. Und dies bereitet dem Philanthropen Gates schlafloses Nächte – wie wäre es, wenn er für Nahrung, Wasser, angemessene hygienische Verhältnisse sorgen würde; dann könnte er sich seine verbrecherische Impfungen – s. hiesige einschlägige Ausführungen – sparen, würde indes kein Geld verdienen. Eine schreckliche Vorstellung. Für einen Philanthropen.]

sensor communicatively coupled to or comprised in the device of the user may sense body activity of the user. Body activity data may be generated based on the sensed body activity of the user. The cryptocurrency system communicatively coupled to the device of the user may verify if the body activity data satisfies one or more conditions set by the cryptocurrency system, and award cryptocurrency to the user whose body activity data is verified“ [loc. cit.].

Zur Erstellung einer dezentralen Krankenakte ´am Patienten´ entwickelten die Forscher einen Farbstoff, der aus Nanokristallen, sogenannten Quantenpunkten, besteht, welche Infrarotlicht ausstrahlen. Er wird zusammen mit dem Impfstoff über ein Mikronadel-Pflaster verabreicht. Wenn das Pflaster auf die Haut aufgetragen wird, lösen sich die 1,5 Millimeter langen Mikronadeln teilweise auf und geben ihre Nutzlast innerhalb von etwa zwei Minuten ab. Mit speziell ausgestatteten Handys kann die Information ausgelesen werden.“

63 WIPO IP PORTAL [Die WIPO – World Intellectual Property Organization – mit Hauptsitz in Genf ist das offizielle „Weltpatentamt“]: 1. WO2020060606 - CRYPTOCURRENCY SYSTEM USING BODY ACTIVITY DATA, https://patentscope.wipo.int/search/en/detail.jsf?docId=WO2020060606, abgerufen am 16.08.2020

Mit anderen Worten: *Die Menschen (weltweit, eindeutig zu identizieren durch ihre DNA) haben eine Tätigkeit zu verrichten, die ihnen von denen vorgegeben wird, die das Kryptowährungssystem betreiben. Die Körperaktivität der gechipten Sklaven (Frage: Warum also sollen wir geimpft werden!) lässt sich durch einen Sensor messen (um zu verhindern, dass die Leibeigenen in der Hängematte, auf der faulen Haut liegen und nicht zum Wohle ihrer Sklavenhalter schuften).*

Gemäß der zu erledigenden Aufgabe und entsprechend der Bereitschaft des Arbeitsviehs – will meinen: der Menschen einer neuen, der Post-Corona-Zeit –, diese Aufgabe zu erfüllen, werden die un-freiwilligen Nutzer dieses Kryptowährungssystems – denn Bargeld wurde zuvor natürlich abgeschafft – entlohnt; erhebt sich die Frage: Lohnt es sich, ein solches Leben von Mikrosofts Gnaden zu leben? Oder sollten wir zuvor – wenn es denn sein muss mit der Waffe in der Hand, jedenfalls – in Würde aufrecht sterben?

Möge jeder selbst entscheiden, welchen Weg er geht.

Jedenfalls gilt zu bedenken: Der Kampf der Machtblöcke gegeneinander ist entbrannt, mehr noch: Er brennt lichterloh. Wer gewinnen wird, ob Bill Gates (resp. die Pup-

penspieler, die hinter ihm stehen; auch Hitler war, in all seiner Macht, nur eine Schachfigur, die wirklichen Player agieren im Hintergrund, insofern ist meines Erachtens selbst ein Bill Gates nur eine – wiewohl mächtige – Marionette, die an den Fäden noch größerer Spieler hängt), wer gewinnen wird, ob Bill Gates oder die „Trump-Fraktion“ (die ebenfalls mächtige Akteure – wie beispielsweise Black Rock – auf ihrer Seite weiß), ist meines Erachtens zu dem Zeitpunkt, zu dem ich diese Zeilen schreibe (Mitte 2020), immer noch offen; bei allen Vorbehalten gegen die „Trump-Fraktion“ bleibt nur zu hoffen, dass nicht Bill Gates die Oberhand behält und, eigener Aussage zufolge, weltweit 7 Milliarden Menschen mit seinen Impfungen „beglückt“

---

[64] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 4:
Huthmacher, Richard A.: Impfschäden gestern und heute. Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 3. DeBehr, Radeberg, 2019, S. 132 f.:
„Die größte gemeinnützige Stiftung der Welt, die Bill-and-Melinda-Gates-Foundation, hat angekündigt, ausgewählte Forschungs- und Entwicklungsprojekte in aller Welt mit Millionenbeträgen zu unterstützen. Besonders gefördert werden das deutsche Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung und das Helmholtz-Institut für Pharmaforschung bei der Entwicklung von Impfstoffen, die in Nanopartikeln ent-

65

66

67

---

halten sind …

[65] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 5: Huthmacher, Richard A.: Impfschäden gestern und heute. Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 3. DeBehr, Radeberg, 2019, S. 210 f.:
Bill Gates äußert offen das Ziel der Reduzierung der Weltbevölkerung durch Impfung, https://www.jochen-roemer.de/Gottes%20Warnung/Hintergrund/Archiv/Beitraege/Bill%20Gates%20%C3%A4u%C3%9Fert%20offen%20das%20Ziel%20der%20Reduzierung%20der%20Weltbev%C3%B6lkerung%20durch%20Impfung.pdf, abgerufen am 18.06.2016:
„Bill Gates ... [:] ´[W]enn wir einen guten Job machen im Bereich Impfungen …, so können wir die (nämlich seine für 2050 prognostizierte Zahl von 9 Milliarden Menschen) wahrscheinlich um 10-15 % senken.´
Bill Gates versprach kürzlich, $10 Milliarden für ein globales Impfprogramm zu ´spenden´. Für die bedürftigen Kinder der Welt! Ja, freilich …

68

69

70

71.
;

---

[66] Huthmacher, Richard A.: Impfschäden gestern und heute. Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 3. DeBehr, Radeberg, 2019, S. 212 f.: Maessen, J.: WHO koordinierte weltweite Verteilung Rockefeller-finanzierter Antifruchtbarkeitsimpfungen, http://www.propagandafront.de/144520/who-koordinierte-weltweite-verteilung-rockefeller-finanzierter-antifruchtbarkeitsimpfungen.html, abgerufen am 18. 06.2016:
„Zusätzlich zu dem jüngst veröffentlichten Artikel ´Rockefeller Stiftung entwickelte fruchtbarkeitsreduzierende Impfungen für die Massen´, in dem die Bemühungen der Rockefeller Stiftung in den 60er Jahren vorgestellt wurden, sogenannte ´Antifruchtbarkeitsimpfungen´ [e.U.] zu entwickeln, sind nun eine ganze Reihe weiterer Dokumente aufgetaucht, die ohne jeden Zweifel beweisen, dass der Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen, die Weltbank und die Weltgesundheitsorganisation [e.U.] diese Entwicklungen aufgriffen und sie unter Aufsicht einer ´Arbeitsgruppe für

dann könnten – wie im Planspiel „Event 201“ [72] vorgesehen – tatsächlich 65 Millionen Menschen (oder gar noch mehr) ihr Leben verlieren.

Jedenfalls gibt es nicht wenige, die behaupten, die schätzungsweise 20 (oder auch bis zu 50) Millionen Toten der Spanischen Grippe 1918-1920 [73] seinen (weit überwiegend) den Impfungen zum Opfer gefallen, nicht der glo-

---

Impfungen zur Fruchtbarkeitsregulierung´ weiterentwickelten …

[67] [Fortführung der vorangehenden Fußnote:] Die Aufgabe dieser Arbeitsgruppe besteht … in der Unterstützung von ´grundlegender und klinischer Forschung zur Entwicklung von Geburtenkontrollimpfungen, die gegen Keimzellen oder die Präimplantation von Embryonen gerichtet sind. Diese Untersuchungen beinhalten die Verwendung verbesserter Verfahren der Peptidchemie, Hybridom-Technik und Molekulargenetik sowie die Bewertung einer Reihe neuer Ansätze der Vakzinologie [Impflehre] …´

´Wenn Impfungen entwickelt werden könnten, die sicher und wirksam die Fruchtbarkeit verhinderten, ohne dadurch unakzeptable Nebenwirkungen zu produzieren, wäre dies eine attraktive Ergänzung der gegenwärtigen Instrumentarien fruchtbarkeitsregulierender Methoden und … [hätte] bedeutenden Einfluss auf Familienplanungsprogramme …´“

balen Influenza-Epidemie (die, zudem, ihrerseits eine Impf-Grippe gewesen sein könnte/dürfte, d.h. durch die per Impfung verabreichten Influenza-Stämme hervorgerufen wurde).

Jedenfalls ist es vonnöten, der durch und durch korrupten WHO die Mittel zu streichen; zu dieser ist – nur schlaglichtartig, colorandi causa – wie folgt anzumerken:

---

[68] Der Herr der (Computer- wie Human-)Viren, Bill Gates, ist offensichtlich nicht einmal imstande, ein vernünftiges Textverarbeitungs-System (Windows 10) zu entwickeln, so dass man Fußnoten „stückeln“ muss (s. zuvor), damit das Programm nicht abstürzt; gleichwohl will er, in seiner satani(sti)schen Hybris, Menschen nach seinen transhumanistischen Normen – nicht nur mit sog. Impfungen – bilden und formen.
Bleibt nur zu hoffen, dass er sich überhebt, das Kreuz verrenkt und, in Bälde schon, am Galgen hängt. Natürlich sinnbildlich.

[69] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 6: Huthmacher, Richard A.: Impfschäden gestern und heute. Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 3. DeBehr, Radeberg, 2019, S. 279-81 (mit Bezug auf: WHO und UNICEF haben die Bevölkerung der Dritten Welt unter dem Deckmantel der Impfung sterilisiert, http://www.pravda-tv.com/2015/03/who-und-unicef-haben-die-bevoelkerung-

- „Erschreckende Einzelheiten über das geradezu kriminell verantwortungslose Verhalten leitender Funktionäre der UNO-Institution WHO (Weltgesundheitsorganisation) – die wegen der angeblichen Krankheit H1N1 Influenza A alias Schweinegrippe weltweit eine ´Pandemie´ ausgerufen hat – kommen jetzt ans Licht. In den USA und in Groß-

---

der-dritten-welt-unter-dem-deckmantel-der-impfung-sterilisiert/, veröffentlicht am 01.03.2015 und abgerufen am 03. 07.2016):

„WHO und UNICEF haben die Bevölkerung der Dritten Welt unter dem Deckmantel der Impfung sterilisiert. Nach den Skandalen, die bereits Mexiko, Nicaragua und die Philippinen erschüttert haben …

[70] Huthmacher, Richard A.: Impfschäden gestern und heute. Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 3. DeBehr, Radeberg, 2019, S. 307-8:

„Wenn Sie bei Facebook einen Artikel posten, der andere vor der Gefährlichkeit von Impfstoffen warnen soll, oder wenn Sie über Twitter Links zu den neuesten Studien verbreiten, die Impfstoffe mit Autismus in Verbindung bringen, dann könnten die Impfstoffpuscher der Welt schon bald in Echtzeit davon erfahren.

Es wird berichtet, dass amerikanische und britische Wissenschaftler mit Unterstützung der Bill & Melinda Gates Foun-

britannien haben Vertreter der für die Sicherheit von Arzneimitteln zuständigen Behörden Impfstoffe von großen Pharma-Herstellern zugelassen, die noch nicht auf mögliche Nebenwirkungen untersucht oder anderen Tests unterzogen worden sind. Doch damit nicht genug, jetzt kommt heraus, dass ein führendes Mitglied des Beirats der britischen Regierung für die Notimpfungen in England auf

---

dation ein computerisiertes weltweites Überwachungssystem entwickelt haben, mit dem sich alle Aktivitäten in sozialen Medien, die sich gegen das Mainstream-Impfstoffdogma richten, beobachten und direkt den Behörden melden lassen.

Diese schöne neue Übung in multinationaler Big-Brother-Spioniererei wird als Mittel gegen die rapide Verbreitung angeblicher ´Gerüchte´ und ´Lügen´ über Impfstoffe im Internet gepriesen. In Wirklichkeit sind diese Meldungen die einzige Form von freier Meinungsäußerung im Internet, um Sicherheit oder Wirksamkeit von Impfstoffen zu hinterfragen …

71 [Fortführung der vorangehenden Fußnote:] Bill Gates und die Impfstoffindustrie sind verzweifelt bemüht, durch Einschüchterung das Märchen über Impfstoffe aufrecht zu erhalten.

Das wirkliche Motiv hinter der Entwicklung dieses neuen Überwachungsinstruments ist natürlich, die Impfrate zu er-

der Gehaltsliste eines der weltweit größten Hersteller von Impfstoffen steht“ [74].

- Huthmacher, Richard A.: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen … [75]:

---

höhen, indem Menschen eingeschüchtert und mundtot gemacht werden. Da die von der Gates-Stiftung unterstützten Impfstoffpuscher die Redefreiheit über Impfstoffe im Internet nicht vollständig abschaffen können (zumindest noch nicht), greifen sie stattdessen zum Mittel der hinterhältigen Einschüchterung und Manipulation“ (Moderne Inquisition? Impfstoffindustrie geht gegen Aufklärung in sozialen Netzwerken vor, http://www.pravda-tv.com/2013/06/moderne-inquisition-impfstoffindustrie-geht-gegen-aufklarung-in-sozialen-netzwerken-vor/, veröffentlicht am 11.06.2013 und abgerufen am 03.07.2016).

[72] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 7:
F. William Engdahl: Der Corona-Pate. Bill Gates ist massiv in der Forschung nach einem neuen Corona-Impfstoff engagiert – wird er geschäftlich von der Massenpanik profitieren?
In: RUBIKON vom 28. März 2020, https://www.rubikon.news/artikel/der-corona-pate, Abruf am 19.04.2020:

„In der Praxis hat die Weltgesundheitsbehörde als Wächter und Beschützer gerade furchtbar versagt. Ausgerechnet bei Ebola, einer so tödlichen Krankheit … Denn die Organisation, die die Welt gesünder machen soll, ist selbst durch und durch krank … Pathologisch intransparent. Und höchst anfällig für Korruption …

Wohl niemand war und ist bei der Förderung und Finanzierung der Forschung über Impfstoffe gegen Coronaviren aktiver als Bill Gates und die Bill and Melinda Gates Foundation. Vom Sponsoring der Simulation einer globalen Coronavirus-Pandemie, nur wenige Wochen vor der Bekanntgabe des Ausbruchs in Wuhan, bis hin zur Finanzierung zahlreicher unternehmerischer Anstrengungen zur Entwicklung eines neuartigen Impfstoffs gegen das Virus ist die Gates-Stiftung präsent. Was bedeutet das? ...

[73] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 8:
Richard A. Huthmacher: Die AIDS-Lüge. Band 4, Teilband 2 (von 2) von: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. DeBehr, Radeberg, 2019, S. 88-9: Spanische Grippe – Eine Jahrhundertlüge, file:///C:/Users/User/Downloads/ia-spanische-grippe.pdf, abgerufen am 06.06.2016 [jeweils e.U.]:
„´Alle Ärzte und Menschen, die zu der Zeit der Spanischen Grippe 1918 lebten, sagten, dass es die schrecklichste

Er würde gerne helfen. Der Virologe Sudhir Bhatia hat einen DNA-Schnelltest für Ebola entwickelt. Sechs Euro kostet die Untersuchung. Das Virus wird in Blut oder Speichel in knapp vier Stunden erkannt. Damit könnten Infizierte in Westafrika viel schneller isoliert werden und so weniger Menschen anstecken. Doch der Biotech-Unternehmer

---

Krankheit war, die die Welt je gesehen hat. Starke Männer, die an einem Tag noch gesund und rüstig erschienen, waren am nächsten Tag tot.´
Auffällig ist, dass die Spanische Grippe die Eigenschaften genau jener Krankheiten hatte, gegen die diese Leute direkt nach dem 1. Weltkrieg geimpft worden waren (Pest, Typhus, Lungenentzündung, Pocken) …

[74] Huthmacher, Richard A.: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen, Teil 2, 161 f.:
Engdahl, F. W.: Schweinegrippe und der strenge Geruch der Korruption. Kopp-Verlag Online, http://info.kopp-verlag.-de/hintergruende/enthuellungen/f-william-engdahl/schweinegrippe-und-der-strenge-geruch-der-korrupti.html, abgerufen am 07.11.2014

[75] Huthmacher, Richard A.: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen, Teil 2, 162 ff.:
Frontal 21: Beitrag: Zu spät und zu wenig – WHO versagt bei Ebola. Sendung vom 21. Oktober 2014,

aus Duisburg scheitert seit Monaten an der Weltgesundheitsorganisation. Denn die entscheidet, was an Therapie und Diagnostik in Krisengebieten zum Einsatz kommen darf. O-Ton Sudhir Bhatia, Virologe und Biotechnologie-Unternehmer: ´… WHO ignoriert uns komplett … Und unsere Bundesregierung verlässt sich auf WHO …´

Auch in der aktuellen Ebola-Krise steht die WHO seit Wochen international in der Kritik …, im aktuellen Zwei-Jahres-Haushalt … sind die Gelder für den Kriseneinsatz um mehr als 50 Prozent gekürzt worden. So ist die WHO mehr und mehr auf Stiftungen und große Sponsoren aus der Wirtschaft angewiesen … O-Ton Thomas Gebauer, medico international: Wir müssen die privaten Interessen zurückdrängen.

In Davos auf dem Wirtschaftsgipfel wurde die Industrie eingeladen, eine Public-Privat-Health-Partnership mit der WHO zu machen. Das haben eini-

---

http://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=9&ved=0CE4QFjAI&url=http%3A%2F%2Fwww.zdf.de%2FZDF%2Fzdfportal% 2 Fblob %2F35532070%2F2%2Fdata.pdf&ei=ft9cVLjmNIbYPLrngLgP&usg=AFQjCN Gt p9uGfeOQk32TaWC1uXNNfUaoZQ, Abruf am 07.11. 2014

ge große Unternehmen sich nicht nehmen lassen[,] und sie nutzen jetzt die WHO, um ihre Marketingstrategien … mit der WHO … durchzusetzen.

Diese Abhängigkeit von Sponsoren bestätigt der WHO Haushaltsplan: Knapp vier Milliarden US-Dollar stehen zur Verfügung, davon sind gut drei Milliarden freiwillige Beiträge. Das heißt, dreiviertel aller WHO-Mittel kommen von Spendern, die natürlich über die Verwendung des Geldes mitbestimmen.

Auf den WHO-Sponsorenlisten stehen die weltgrößten Pharmakonzerne, darunter die Bayer AG, Merck und Novartis.

Das britische Unternehmen GlaxoSmithKline hat allein in den vergangenen vier Jahren 41 Millionen Dollar Direktspenden geleistet. Das Pharmaunternehmen hatte der WHO 2010 ein glänzendes Geschäft zu verdanken.

Damals grassierte die Schweinegrippe. Für viele Experten völlig überraschend rief die WHO die höchste Alarmstufe aus, eine ´weltweite Pandemie´.

Aus diesem Grund waren Bund und Länder nach diesem Originalvertrag gezwungen, bei GlaxoSmithKline Impfstoffe im Wert von weit mehr als 200 Millionen Euro einzukaufen.

Doch die weltweite Pandemie blieb aus.

Im Müllofen landeten schließlich die Medikamente von GlaxoSmithKline im dreistelligen Millionenwert. Der Fehlalarm der WHO soll der Pharmawelt insgesamt 18 Milliarden Dollar beschert haben [Unterstreichung durch den Herausgeber des Briefwechsels].

Die wichtigsten Entscheider, die bei der WHO damals für das Schweinegrippe-Programm zuständig waren, pflegten gute Kontakte zur Pharmaindustrie:

Klaus Stöhr [76], jahrelang an der Spitze der Grippe-Task-Force der WHO, wechselte später zum Pharmariesen Novartis.

Der Niederländer Albert Osterhaus, damals Impfstoff-Experte der WHO, ist bis heute Vorsitzender der ESWI, der europäischen Gesellschaft für Grippe-Experten, die von der Pharmaindustrie finanziert wird.

Und der Finne Juhani Eskola, damals ebenfalls WHO-Impfexperte, kassierte von der Industrie mehrere Millionen für sein Labor …

---

[76] Natürlich, meine Liebe, ist Stöhr nach wie vor ein Systemplayer; beispielsweise setzte er am 22.07.2021 folgenden Tweet ab

(https://twitter.com/stohr_klaus/status/1418155298217418752?ref_src=twsrc%5Egoogle%7Ctwcamp%5Eserp%7Ctwgr%5Etweet, abgerufen „the day after“),

dessen Lächerlichkeit zu kommentieren ich Dir und mir erspare:

Klaus Stöhr@stohr_klaus: „ZeroCovid für Inseln wie AUS+NZ macht Sinn, wenn man schnell durch Impfung das Land wieder öffnen kann. Dann trifft Virus auf geimpfte Population ...“

Auch der Brite Paul Flynn, der 2010 die Untersuchung im Europarat geleitet hatte, wirft der WHO … Interessenkollisionen vor …: ´Meiner Meinung nach ist sie (die WHO) …exzessiv beeinflusst von der Pharmaindustrie, die sehr geschickt bei der Manipulation von Gesundheitsausgaben vorgeht, zugunsten eigener finanzieller Interessen.´

Immer, wenn die WHO im vergangenen Jahrzehnt Schreckensszenarien ankündigte – die SARS-Epidemie, den Rinderwahn, die Vogel- oder Schweinegrippe –, profitierten die großen Arzneimittel-Produzenten. Die WHO also der Erfüllungsgehilfe der Pharma-Industrie?

… Die WHO ist einer der wichtigsten Hüter der Weltgesundheit. Doch offensichtlich hängt sie am Tropf privater Geldgeber …

Ob sich die WHO … wirklich um das Leid … der Armen kümmert, ist fraglich.“

Aus aktuellem Anlass ergänze ich: Nunmehr liefert die WHO ihr denkwürdiges „Meisterstück“: Aus einem grippalen Infekt, aus einer banalen Erkältungskrankheit, macht sie im Interesse ihres Hauptspenders Bill Gates ein tödliches „Zombie-

Killer-Virus“; bleibt nur, sich zu wundern, warum die Menschheit nicht schon seit Hunderten, Tausenden von Jahren ausgestorben ist, zugrunde gegangen an einer Erkältung, die in den allermeisten Fällen a-symptomatisch, vulgo: ohne jegliches Symptom verläuft, in einigen Fällen eine Trief- oder Rotz-Nase (und ähnliche banale Symptome wie Husten und Heiserkeit) verursacht, und – vielleicht, möglicherweise – bei Menschen, die ohnehin schon auf dem Sterbebett liegen, einen mehr oder weniger kleinen Beitrag dazu liefert, den Lauf alles Irdischen zu gehen.

Und ich füge hinzu: Schande nicht nur über den Staats-Virologen und -Virolügen Christian Drosten [wg. seiner fast zwanzig Jahre „verschwundenen“ Doktorarbeit auch genannt „Dr.Osten“] und den Vieh-Doktor Lothar Wieler vom RKI, sondern auch über all die ärztlichen Kollegen, die feige und stumm nicht ihre Stimme erheben und kundtun, was jeder Medizin-Student nach dem Physikum weiß [jedenfalls wissen müsste und sollte [77]]: Dass

[77] Indes, meine Liebe: Man/Frau überschätze nicht die Intelligenz von Medizinern! Beispielsweise erhielt ein ehemaliger Klassenkamerad von mir – dem ich am Tag seines mündlichen Abiturs noch Nachhilfe erteilte, damit ihm das Zeugnis der Reife mit einer halbwegs passablen Note erteilt wer-

es sich bei der „SARS-CoV-2-Covid19-Corona-Pandemie“ um die gigantischste Lüge der (Medizin-)Geschichte handelt.

- Offensichtlich konstruiert der Medizinisch-Industrielle-Komplex [MIK] weltweit und maßgeschneidert Krankheiten – für Gesunde, die zuvor nichts von ihrer angeblichen Erkrankung wussten.

---

de, und der dann Jahre später, als ich, krankheitsbedingt, „aus dem Tritt gekommen war“, vorgab, mich nicht zu kennen –, jedenfalls erhielt dieser ehrenwerte Zeitgenosse – später dann Leitender radiologischer Oberarzt an einer ehrenwerten Deutschen Universität, benannt nach dem ebenso ehrenwerten Erfinder des Buchdrucks, und mittlerweile im Ruhestand (mein Nachhilfeschüler, nicht der seit einem halben Jahrtausend nicht mehr unter den Lebenden weilende Buchdrucker) –, jedenfalls erhielt dieser mein Nachhilfe-Schüler seine Zulassung zum Medizinstudium nur durch persönliche Intervention seines Nenn-Onkels Helmut, der – Onkel Helmut – später dann, von 1982 bis 1998, die Geschicke der Bundesrepublik Deutschland maßgeblich beeinflusste und – m.E. zu Recht – als Kanzler der Wiedervereinigung (wenn auch nicht der Einheit) bereits in die Geschichtsbücher eingegangen ist.

Vorgenannten Umstands (der wundersamen Zulassung wegen „sozialer Härte“!) rühmte sich der frisch immatrikulierte Medizinstudent vor vielen Jahren (was ich jederzeit ei-

Und selbst-verständlich nutzt der MIK auch supranational die je einschlägigen Behörden und Institutionen, um sein ebenso schmutziges wie einträgliche Geschäft zu betreiben: Auch die WHO (World Health Organization: Weltgesundheitsorganisation) wird jährlich mit über einer halben Milliarde

---

desstattlich zu versichern bereit bin); eine solche Art der Zulassung wunderte mich indes (schon damals) nicht, waren seine Familie und sein Vater – ein tiefschwarzer Politiker und der Präsident eines deutschen Landtags – mit „Onkel Helmut“ doch bestens befreundet.

Mithin: In unsrer Gesellschaft müssen die Guten und Klugen – wie meine Frau – verderben, müssen sterben, auf dass Mittelmaß und Dummheit obsiegen. Und: Solange diese Gesellschaft mit ihrem (Ver-)Bildungs-System sich nicht ändert, provoziert und produziert sie (nicht nur in Sachen Corona!) schwer-verständige Ärzte (Schwachköpfe hätte ich schreiben wollen, hätte ich vielleicht gar schreiben sollen; indes: Es hätten die dermaßen Benannten als Beleidigung verstehen können, würde ich sie so benennen, ohne sie näher zu kennen.)

Obiter Diktum: Die Zeitenfolge stimmt nicht, ist aber paradigmatisch für die Un-Logik derer, die sich in „Neuer Zeit“ (immer noch) Wissenschaftler nennen. Was nicht nur gilt für Drosten und Wieler, sondern auch für andere Wahrheits-

Dollar (!) von der Pharma-Lobby „gesponsert“ – Hon(n)i soit qui mal y pense.

Offensichtlich haben Medizinisch-Industrieller Komplex, Politik und Behörden einander durchdrungen und leben in parasitärer Abhängigkeit voneinander; Leidtragende (weil deshalb Leid [Er-]Tragende) sind nicht nur die Patienten, sondern mittlerweile auch die Gesunden, sind somit, letztendlich, wir alle – wir, denen man immer mehr Krankheiten einredet, die es gar nicht gibt, wir, bei denen man Krankheiten behandelt, die überhaupt nicht existieren, wir, die man in Angst und Schrecken versetzt, damit wir nicht über die wahren Ursachen unseres Krank-Seins am Leben nachdenken. Das sich nicht mit Anti-Depressiva oder sonstigen Segnungen der „modernen“ Medizin heilen lässt.

Und warum dies alles?

Einzig und allein, um ein einträgliches Geschäft zu betreiben, einzig und allein, um mit dem dadurch

---

Dealer. Die sie, die Wahrheit, verkaufen für ein Pöstchen, für ein wenig Geld. Weil´s ihren Herren und Gebietern so gefällt.

verdienten Geld wiederum neue, immer komplexere Abhängigkeiten zu schaffen, einzig und allein, um damit noch mehr Geld zu verdienen, einzig und allein, um noch größeren Einfluss und noch umfassendere Macht zu gewinnen, einzig und allein, um das Perpetuum mobile, das auf dem Leid unzähligen Menschen errichtet wurde, noch effektiver betreiben zu können.

Das nennt man Neo-Liberalismus [78].

- Amazing Polly (Polly St. George, kanadische Ärztin und Videobloggerin) beschuldigt *Tedros Adhanom* (Ghebreyesus), den *Generaldirektor der WHO* und früheren äthiopischen Gesundheits- und Außenminister, schwerer (Kriegs-)Verbrechen: während seiner Zeit als äthiopischer Politiker und im Sinne einer exorbitanten „Bevölkerungs-Reduktion“ (Wer, meinst Du, regiert Dich, https://www.youtube.com/watch?v=fPGFgw1PfJI, Abruf am 18.04.2020).

---

[78] Huthmacher, Richard A.: DIE AIDS-LÜGE. Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband 2. DeBehr, Radeberg, 2019, 57 ff.

Solche Sachwalter braucht die WHO, braucht Bill Gates, stellt die Agenda der Georgia Guidestones [79] sie – Gates wie die WHO – doch vor eine gewaltige Aufgabe: ein paar Milliarden Menschen lassen sich nicht mir nichts, dir nichts eliminieren.

In welch ungeheurem Maße die ubiquitäre Desinformations- und Indoktrinationspolitik entsprechend interessierter Kreise (wie benannt zuvor) mittlerweile die Hirne infiltriert hat und wie Pseudowissenschaft als der Glaube ei-

---

[79] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 9: Über die Georgia Guidestones und die offensichtlichen Pläne einer Herrschafts-"Elite", die Weltbevölkerung auf ca. ein Zehntel ihres heutigen Standes zu reduzieren, habe ich in etlichen meiner Bücher berichtet; dortige Ausführungen sollen nicht an hiesigem Ort wiederholt werden, der Leser kann sich im Internet (oder in anderen Briefen vorliegender Korrespondenz) diesbezüglich ohne große Anstrengungen informieren.

Hinweisen möchte ich jedoch auf die Deagel-Liste und deren Prognosen (connectiv events, https://connectiv.events/neue-zahlen-der-deagel-liste-deutschlands-bevoelkerung-schrumpft-auf-ein-drittel/, veröffentlicht am 24.08.2018 und abgerufen am 10. 08.2020; je eig. Hvhbg.):

Neue Zahlen der Deagel-Liste: Deutschlands Bevölkerung schrumpft auf ein Drittel ...

ner neuen Zeit implementiert wurde zeigt sich, meine Liebe, paradigmatisch an einem Beitrag aus dem Ärzteblatt des Saarlands [80], wo – horribele auditu et dictu – zu lesen ist:

„... ist es vor allem der unermüdlichen Arbeit aller Hausärztinnen und Hausärzte zu verdanken, dass Covid-19 bisher nicht den befürchteten Verlauf genommen hat. Die saarländischen Hausärztinnen und Hausärzte haben mit einer effektiven und umsichtigen Triagierungsstrategie und einem wirkungsvollen Hygienekonzept geschafft, die Ansteckungszahlen niedrig zu halten …

Ohne die Arbeit der Hausärztinnen und Hausärzte hätte das Infektionsgeschehen einen ganz anderen Verlauf genommen. Die Erfahrungen der letzten Monate werden in der … nahen Zukunft, nämlich im Herbst 2020, erneut erforderlich sein, wenn das alljährliche Infektgeschehen differentialdiagnostisch gegen COVID-19 abgegrenzt werden muss.“

Werte Kollegen (aus dem Saarland, die ich euch z.T. noch persönlich kenne): Bei SARS-CoV2 handelt es sich um ein höchst banales Husten- und Schnupfen-Virus,

---

[80] COVID-19 – Die Hausärzte informieren. In: Saarländisches Ärzteblatt, Ausgabe 8/2020, S. 34

das seit Menschengedenken eben diese Menschen „beglückt“! Und (aufgrund aller zur Verfügung stehenden epidemiologischen Daten) nachgewiesenermaßen nicht „gefährlicher“ ist als jeder andere banale grippale Infekt, allenfalls die Gefährlichkeit einer echten Grippe (engl.: flu) haben könnte. An der – bekanntlich – die Menschen auch nicht wie die Fliegen sterben; die sog. Spanische Grippe war nichts anderes als die Folge einer Impf-Katastrophe s. einschlägige FN zuvor.

Insofern: Wer oder was hat euch dermaßen den Verstand vernebelt?

Jedenfalls und wohlgemerkt: Erst dadurch, dass es ein humanes Mikrobiom gibt (zu dem Bakterien, Viren – wie etwa SARS-CoV-2, vulgo. Corona – und a.m. gehören) und dieses in permanentem Austausch mit dem humanen Genom steht, ist eine menschliche (Mikro-)Evolution möglich. Hierzu schrieb ich bereits in Teilband 2 meiner beiden Bände über die AIDS-Lüge [81]:

Das *Human Microbiome Project (HMiP)* hat zum Ziel, das Genom all der Mikroben zu bestimmen, die mit dem

---

[81] Richard A. Huthmacher: AIDS. Ein Schwindel? Band 2. DeBehr, Radeberg bei Dresden, 2019, 108 ff. sowie S. 207 f.

menschlichen Organismus in Verbindung stehen und sozusagen das humane Mikrobiom darstellen. Wobei die Anzahl dieser Mikroben pro Mensch einige Billiarden(!) beträgt und man nach derzeitigem Forschungs-Stand von etwa 8.000.000 Mikrobiom-Genen (im Verhältnis zu ca. 20.000 – 22.000 menschlichen) Genen ausgehen kann

---

[82] Dtsch Arztebl 2012; 109(25): A-1317 / B-1140 / C-1120: Mikrobiomforschung: Wie körpereigene Keime als „Superorgan“ agieren.

„Der menschliche Körper enthält circa zehnmal so viele Mikroorganismen wie humane Zellen. Der Einfluss dieser ´Mitbewohner´ bei der Entstehung, Prävention und Therapie von Krankheiten ist Gegenstand der Mikrobiomforschung.

Der menschliche Körper dient Billiarden an Mikroben mit einem Gesamtgewicht von bis zu 1,5 kg als Ökosystem. Welche Bedeutung, Einfluss und Faktoren von diesen Organismen für den gesunden, aber auch den kranken Menschen ausgehen [mit der deutschen Sprache stehen Mediziner heutzutage oft auf Kriegsfuß, statt dessen beherrschen sie d-englisch um so besser], wird seit der Initiierung des Human Microbiome Project (HMP) durch die National Institutes of Health (NIH) 2007 in den USA und dem europäischen Parallelprojekt in Form des MetaHit-Konsortiums

83

84.
,

(Metagenomics of the Human intestinal tract) zunehmend deutlich. Ihr Ziel ist die Sequenzierung aller Genome der Mikroorganismen, die den Menschen besiedeln …

83 [Fortführung vorangehender FN:] Der Begriff ´Mikrobiom´ wurde von dem 2008 verstorbenen US-Molekularbiologen Joshua Lederberg [Medizin-Nobelpreisträger 1958] in Anlehnung an das Humangenomprojekt geprägt. Primär gehören dazu die Bakterien des Darms, aber auch von Haut, Urogenitaltrakt, Mund, Rachen und Nase. Lederberg erkannte, dass die Mikroflora ein Teil des menschlichen Stoffwechselsystems ist.“

84 Peter J. Turnbaugh et al.: The Human Microbiome Project. Nature volume 449, pages 804-810 (18 October 2007):
„If humans are thought of as a composite of microbial and human cells, the human genetic landscape as an aggregate of the genes in the human genome and the microbiome, and human metabolic features as a blend of human and microbi-

zwischen diesen Mikroben und dem menschlichen Genom findet ein (lateraler, auch horizontal genannter) Gen-Transfer statt [85].

„Die genetische Struktur der indigenen Jäger und Sammler des südlichen Afrika – der ältesten uns bekannten Menschen – ist von großer Bedeutung für das Verständnis humaner Diversität [Vielfalt]“ [86]; sie unterscheidet sich erheblich von der sämtlicher anderer Menschen [ibd.].

---

al traits, then the picture that emerges is one of a human ´supra-organism´“ [e.U.].

[85] Villareal, L. P. and De Filippis, V.: Lateral Gene Transfer or Viral Colonisation? J.Virol. 74 7079 (2000), auch: Science 10 Aug 2001: Vol. 293, Issue 5532, pp. 1048. DOI: 10.1126/science.293.5532.1048a

[86] Schuster S. C., et (multi) al.: Complete Khoisan and Bantu genomes from southern Africa. Nature. 2010 Feb 18;463(7283):943-7. doi: 10.1038/nature08795:
„Studies based on mitochondrial and small sets of nuclear markers have shown that these hunter-gatherers, known as Khoisan, San, or Bushmen, are genetically divergent from other humans.“

Auch das Genom der zentraleuropäischen Bauern, die (vor etwa 7 bis 8-tausend Jahren) von Afrika kommend Zentraleuropa besiedelten, unterscheidet sich wesentlich von dem der indigenen Jäger und Sammler des südlichen Afrika (s. zuvor), ebenso von dem heutiger Europäer [87] – „together, these analyses provide persuasive evidence that the first farmers were not the descendants of local hunter-gatherers but immigrated into central Europe at the onset of the Neolithic“ [ibd.].

Ähnlich erhebliche Abweichungen, das Genom der „afrikanischen Wiege der Menschheit“ und dasjenige heutiger Skandinavier betreffend, fanden Malstrom et. al. [88].

Aus solchen Forschungsergebnissen lässt sich schlussfolgern, dass ein genetischer Wandel des menschlichen

---

[87] Bramanti, B. et al.: Genetic discontinuity between local hunter-gatherers and central Europe´s first farmers. Science. 2009 Oct2;326(5949):137-40.
Doi: 10.1126/science.1176869. Epub 2009 Sep 3

[88] Malmström H. et al.: Ancient DNA reveals lack of continuity between neolithic hunter-gatherers and contemporary Scandinavians. Curr Biol. 2009 Nov 3;19(20):1758-62. doi: 10.1016/j.cub.2009.09.017. Epub 2009 Sep 24

Genoms in Abhängigkeit von Raum und Zeit stattfindet [89] *(und dass endogene Viren als Teil des menschlichen Genoms einen solchen Transfer vermitteln).*

Beispielsweise haben Afrikaner verhältnismäßig wenig neutrophile Granulocyten [90]; auch die HLA-Antigene (vom Typ 2) unterscheiden sich in Abhängigkeit von der geographischen Herkunft ihrer Träger erheblich [91].

---

[89] Coop G et. al.: The role of geography in human adaptation. PloS Genet. 2009 Jun;5(6):e1000500. doi: 10.1371/journal.pgen.1000500. Epub 2009 Jun 5

[90] Reich D et multi al.: Reduced neutrophil count in people of African descent is due to a regulatory variant in the Duffy antigen receptor for chemokines gene. PLoS Genet. 2009 Jan;5(1):e1000360. Doi:10.1371/journal.pgen.1000360. Epub 2009 Jan 30:
"Persistently low white blood cell count (WBC) and neutrophil count is a well-described phenomenon in persons of African ancestry, whose etiology remains unknown."

[91] Hill AV, Allsopp CE, Kwiatkowski D, Taylor TE, Yates SN, Anstey NM, Wirima JJ, Brewster DR, McMichael AJ, Molyneux ME, et al.: Extensive genetic diversity in the HLA class II region of Africans, with a focally predominant allele, DRB1*1304. Proc Natl Acad Sci U S A. 1992 Mar 15;89(6):2277-81:

Folgerichtig belegt eine Reihe von Studien, dass HIV endogenen Ursprungs und Teil des menschlichen Genoms mit seiner ganz unterschiedlicher Expression vorhandener Gene ist, jedenfalls mit diesem in funktioneller Wechselwirkung steht [92] [93].

„Molecular HLA class II typing of greater than 1700 individuals from The Gambia in West Africa and Malawi in South-Central Africa revealed a striking diversity of HLA DRB-DQB haplotypes as defined by restriction fragment length polymorphism (RFLP); this diversity is twice as extensive as that found in northern Europeans.“

[92] Shukla RR, Marques SM, Kimmel PL, Kumar A: Human chromosome 6- and 11-encoded factors support human immunodeficiency virus type 1 Rev function in A9 cells. J Virol. 1996 Dec;70(12):9064-8. PMID: 8971045 PMCID: PMC191013:

„In this report … we further demonstrate the role of host cell factors in HIV-1 Rev function … We also show that host cell factor(s) encoded by human chromosomes 6 and 11 can support HIV-1 Rev-mediated expression of unspliced viral mRNAs ...“

[93] Brumme Z. L. et al.: Evidence of differential HLA class I-mediated viral evolution in functional and accessory/regula-

Ähnliches dürfte, wohlgemerkt, für SARS-CoV-2 gelten – *Corona-Viren sind somit wohl Teil des humanen Mikrobioms (ähnlich dem Herpes-Virus, das menschliche Populationen bis zu achtzig und mehr Prozent „durchseucht“).*

Vulgo gefragt: Wo bzw. wohin „verschwinden“ die Corona-Viren in den Sommermonaten? In der oder die Mülltonne? Und warum sind sie in den Wintermonaten wieder präsent?

Weil sie als Teil des humanen Mikrobioms (latent) nie „weg“ waren!

Und es stellt sich weiterhin die Frage: Warum wohl wird all das Geld, das dazu verwendet wird, Menschen, die an einem banalen grippalen Infekt „erkrankt“ sind, zu Tode zu behandeln, nicht für einschlägige diesbezügliche Forschung eingesetzt? Ein Schelm, der Böses dabei denkt.

Es ist somit mehr als fraglich, Liebste, ob pathogene Viren überhaupt existieren. Oder ob die Krankheitsbilder, die angeblich die Folge einer Infektion durch vermeintlich

---

tory genes of HIV-1. PLoS Pathog. 2007 Jul;3(7):e94. PMID: 17616974 PMCID: PMC1904471. DOI: 10.1371/journal.ppat.0030094

krank machenden Viren sind, nichts anderes ausdrücken als ein gravierendes Ungleichgewicht zwischen den humanökologischen (mehr noch: den Daseins-) Bedingungen des je Betroffenen und den kompensatorischen Möglichkeiten seines Genoms, seiner Epigenetik und auch seines humanen Mikrobioms: Dann, immer dann, wenn Elend und Not des Menschen (physisch, psychisch, sozial und sicherlich auch spirituell im Sinne von Sinnfindung und Sinngebung) größer sind als seine (von Gott, der Schöpfung, wem auch immer im Rahmen eines gigantischen Plans, den wir fälschlicherweise Evolution nennen, vorgegebenen) Kompensations-Möglichkeiten, wird er, der Mensch, erkranken. Zwangsläufig.

Insofern ist Krankheit Beweis dafür, dass der je Betroffene „außer Ordnung“ geraten ist – in solch hoch-komplexen Dimensionen sind Krankheit wie Gesundheit zu verstehen und zu verorten: Ein mono-kausales, kartesianischen (hier Ursache, dort Wirkung) Erklärungsmodell geht am tatsächlichen Sachverhalt, am Zusammenhang von Ursachen und Wirkung vorbei.

Indes: Es bedient die Interessen derer (und auch – leider Gottes – der, will meinen: vieler Ärzte), die, mit Verlaub, zu blöd sind zu denken, aber nicht blöd genug, um nicht ans Geld-Verdienen zu denken und sich auf dasselbe zu verstehen.

Aufs Verdienen an und mit der Dummheit und/oder der (von „interessierten Kreisen“ gut gewahrten) Unwissenheit der Massen. Die, letztere, ihre Ignoranz, auch ihre Gutgläubigkeit, nicht zuletzt ihre Feigheit (gegen vorgegebene, oft geradezu oktroyierte Denk- und Verhaltens-Strukturen aufzubegehren) teuer bezahlen. Nicht selten mit ihrem Leben. Wie all jene, die einer vermeintlichen „AIDS“-Erkrankung zum Opfer gefallen sind. Und die, die immer noch an die gigantische Lüge von Corona als tödlichem Virus glauben. Und dann Opfer der sich aus solchem Wahn ergebenden Maßnahmen werden.

Gleichwohl wurden sie getötet. Die Opfer von AIDS. Die Opfer von Corona. Ermordet. Mit Heimtücke. Ohne dass ihre Mörder sich je werden verantworten müssen. Jedenfalls nicht vor einem irdischen Gericht.

Nichtsdestotrotz, in aller Deutlichkeit: Mörder möcht´ ich sie nennen (auch wenn ich mich – wegen der Folgen – nicht verrenne, solches zu tun), sie, die Drosten, die Wieler, eine Merkel, den Söder und auch den Jens Spahn. Denn sie tragen Verantwortung für den Tod so vieler. Und: Nicht fahrlässig ist´s geschehen, vorsätzlich, mit Absicht sie haben´s getan!

PARERGA UND PARALIPOMENA
(BILL GATES, ID 2020 UND ANDERE SCHWEINEREIEN)

- Anmerkung 1:

  Pepe Escobar: Kontrollierte Zerstörung. Der inszenierte Crash der Weltwirtschaft könnte zur Installation einer nie dagewesenen globalen Überwachungsdiktatur führen. In: RUBIKON vom 21.04.2020, https://www.rubikon.news/artikel/kontrollierte-zerstorung; eig. Hvhbg.:

  „Ist Covid-19 ein Stromkreisunterbrecher, eine Zeitbombe oder tatsächlich auch eine Massenvernichtungswaffe? Weltweit wird äußerst kontrovers über den Sinn der Quarantänemaßnahmen diskutiert, die derzeit ganze Städte, Staaten und Nationen lahmlegen. Eine Kritik an der Strategie des globalen Lockdown wirft zwangsweise ernsthafte Fragen auf, inwieweit es um eine kontrollierte Zerstörung der Weltwirtschaft geht. Was wir schon als Auswirkungen sehen können, sind die unzähligen Anwendungen des Kriegsrechts, die Kontrolle der sozialen Medien nach dem Vorbild des Orwell-

schen Wahrheitsministeriums und die Rückkehr zu strengen Grenzkontrollen. Dies sind eindeutige Anzeichen eines massiven sozialen Umgestaltungsprojekts, inklusive kompletter Überwachung, Bevölkerungskontrolle und sozialer Distanzierung, was als die neue Normalität dargestellt wird …

Die Europäische Kommission ist beteiligt an einem extrem wichtigen, aber fast völlig unbekannten Projekt namens *CREMA* (*Cloud-based Rapid Elastic Manufacturing*), welches darauf abzielt, die Anwendung von KI in Verbindung mit der Einführung eines bargeldlosen weltweiten Zahlungssystems so weit wie möglich durchzusetzen.

Das Ende des Bargelds bringt notwendigerweise eine Weltregierung mit sich, die die Möglichkeit hat, Mittel wie das UBI [Universal Basic Income: Bedingungsloses Grundeinkommen] auszugeben – und zu kontrollieren; de facto eine vollendete Verwirklichung von Michel Foucault´s Studien zur Biopolitik. Jeder kann aus dem System ...gelöscht werden, wenn ein Algorithmus dieses Individuum mit einer abweichenden Meinung in Verbindung bringt ...

[D]ie absolute soziale Kontrolle [soll] mit einer harmlosen Impfung auf den Weg gebracht werden.

ID2020 beschreibt sich selbst als eine wohlmeinende Allianz von ´öffentlich-privaten Partnern´. Tatsächlich ist es eine elektronische ID-Plattform, die auf der Grundlage einer allgemein verbindlichen Impfung funktioniert. Und es beginnt mit der Geburt: Neugeborene werden mit einer ´tragbaren und dauerhaften biometrisch verknüpften Identität´ ausgestattet.

Die *Global Alliance for Vaccines and Immunization GAVI* versichert, ´die Gesundheit der Bevölkerung zu schützen´ und eine ´Immunisierung für alle´ zur Verfügung zu stellen. Unter den Top-Partnern und Sponsoren ist natürlich auch, abgesehen von der WHO, die Pharmaindustrie.

Auf dem Gipfeltreffen der ID2020-Allianz vorigen September in New York wurde beschlossen, dass das Programm ´Rising to the Good ID Challenge´ 2020 anlaufen soll. Das wurde von dem Weltwirtschaftsforum (WEF) Januar dieses Jahres in Davos bestätigt. Die digitale Identität soll in Zusammenarbeit mit der Regierung von Bangladesch getestet werden.

Dies wirft die Frage auf, ob es ein Zufall war, dass der Start von ID2020 zeitlich zusammenfällt mit der Qualifizierung von Covid-19 als Pandemie durch die WHO, einen zentralen Sponsor? Oder war eine Pandemie absolut notwendig, um den Start des Programms ID2020 rechtfertigen zu können?

… Tatsache ist, dass jetzt überall im globalen Lockdown die öffentliche Meinung zunehmend dahin tendiert, die aktuelle Situation als die einer weltweiten psychologischen Kriegsführung zu definieren: ein willentlich herbeigeführter globaler wirtschaftlicher Zusammenbruch – die neue Weltwirtschaftskrise –, der den ahnungslosen Bürgern mit Absicht aufgezwungen wird.

Die Mächte, die sich an den altbewährten Methoden orientieren, an jahrzehntealten Drehbüchern der CIA, schreien natürlich wieder sofort, dies seien ´Verschwörungstheorien´.

Doch was weite Teile der Weltöffentlichkeit beobachten, ist ein … Virus, das dazu benutzt wird, die Einführung eines neuen digitalen Finanzsystems zu verschleiern in Kombination mit einer Zwangs-

impfung, die dank eines implantierten Nanochips eine komplette, individuelle, digitale Identität schafft.

Das wahrscheinlichste Szenario für unsere unmittelbare Zukunft wäre: eine Ansammlung von smarten, durch KI miteinander vernetzten Städten, deren Bewohner, ordnungsgemäß mit einem Mikrochip versehen, Vollzeit überwacht werden und mit einer globalen digitalen Währung ihren Tätigkeiten nachgehen, in einer an Benthams oder Foucaults Panoptikum erinnernden Atmosphäre."

- Anmerkung 2:

  Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben": rituelle Missbrauch von Kindern. Satanisten, „Eliten" vergewaltigen, foltern und töten – mitten unter uns. Ebozon, Traunreut, 2020. Band 1, S. 60-62:

  Die Offenbarung (des Johannes), auch die Apokalypse genannt (ἀποκάλυψις [apokalypsis]: Enthüllung, Offenbarung) ist das letzte und zugleich einzige prophetische Buch des Neuen Testaments; in ihr kommt der Zahl „666" eine besondere Bedeutung zu:

„Ὧδε ἡ σοφία ἐστίν· ὁ ἔχων νοῦν ψηφισάτω τὸν ἀριθμὸν τοῦ θηρίου· ἀριθμὸς γὰρ ἀνθρώπου ἐστί· καὶ ὁ ἀριθμὸς αὐτοῦ ἑξακόσιοι ἑξήκοντα ἕξ“:
„Hier ist die Weisheit. Wer Verständnis hat, berechne die Zahl des Tieres! Denn es ist eines Menschen Zahl; und seine Zahl ist 666.“
(Elberfelder Bibel, Offenbarung 13, 18, http://www.bibleserver.com/text/ELB/Offenbarung13, abgerufen am 21.01.2016.)

Das Tier (im Sinne der Johannes-Offenbarung) gilt als Synonym für den Antichristen, den Satan (s. hierzu beispielsweise: Müller, U. B.: Die Offenbarung des Johannes [Ökumenischer Kommentar zum Neuen Testament, Bd. 19]. Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh, 1984, S. 249).

Der Okkultist Aleister Crowley, auf den nahezu alle Okkultisten und Satanisten rekurrieren, bezeichnete sich selbst als τὸ μέγα θήριον (das große Tier) und signierte mit „666“.

Über dieses (große) Tier, den Antichristen, den Satan ist in der Offenbarung (des Johannes), 13, 1-18 zu lesen (hier in der „Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift“, Katholische Bibelanstalt, Stuttgart, 1980; e.U.):

„Die beiden Tiere

1 Und ich sah: Ein Tier stieg aus dem Meer, mit
zehn Hörnern und sieben Köpfen. Auf seinen Hör-
nern trug es zehn Diademe und auf seinen Köpfen
Namen, die eine Gotteslästerung waren. 2 Das
Tier, das ich sah, glich einem Panther; seine Füße
waren wie die Tatzen eines Bären und sein Maul
wie das Maul eines Löwen. Und der Drache hatte
ihm seine Gewalt übergeben, seinen Thron und
seine große Macht. 3 Einer seiner Köpfe sah aus
wie tödlich verwundet; aber die tödliche Wunde
wurde geheilt. Und die ganze Erde sah dem Tier
staunend nach.
4 Die Menschen warfen sich vor dem Drachen nie-
der, weil er seine Macht dem Tier gegeben hatte;
und sie beteten das Tier an und sagten: Wer ist
dem Tier gleich[,] und wer kann den Kampf mit
ihm aufnehmen? 5 Und es wurde ermächtigt, mit
seinem Maul anmaßende Worte und Lästerungen
auszusprechen; es wurde ihm Macht gegeben,
dies zweiundvierzig Monate zu tun. 6 Das Tier öff-
nete sein Maul, um Gott und seinen Namen zu
lästern, seine Wohnung und alle, die im Himmel
wohnen. 7 Und es wurde ihm erlaubt, mit den Heili-
gen zu kämpfen und sie zu besiegen. Es wurde

ihm auch Macht gegeben über alle Stämme, Völ-
ker, Sprachen und Nationen.
8 Alle Bewohner der Erde fallen nieder vor ihm:
alle, deren Name nicht seit der Erschaffung der
Welt eingetragen ist ins Lebensbuch des Lammes,
das geschlachtet wurde. 9 Wenn einer Ohren hat,
so höre er. 10 Wer zur Gefangenschaft bestimmt
ist, geht in die Gefangenschaft. Wer mit dem
Schwert getötet werden soll, wird mit dem Schwert
getötet. Hier muss sich die Standhaftigkeit und die
Glaubenstreue der Heiligen bewähren.
11 Und ich sah: Ein anderes Tier stieg aus der Erde
herauf. Es hatte zwei Hörner wie ein Lamm, aber
es redete wie ein Drache. 12 Die ganze Macht des
ersten Tieres übte es vor dessen Augen aus. Es
brachte die Erde und ihre Bewohner dazu, das
erste Tier anzubeten, dessen tödliche Wunde ge-
heilt war.
13 Es tat große Zeichen; sogar Feuer ließ es vor
den Augen der Menschen vom Himmel auf die
Erde fallen. 14 Es verwirrte die Bewohner der Erde
durch die Wunderzeichen, die es im Auftrag des
Tieres tat; es befahl den Bewohnern der Erde, ein
Standbild zu errichten zu Ehren des Tieres, das
mit dem Schwert erschlagen worden war und doch
wieder zum Leben kam. 15 Es wurde ihm Macht
gegeben, dem Standbild des Tieres Lebensgeist

zu verleihen, sodass es auch sprechen konnte und bewirkte, dass alle getötet wurden, die das Standbild des Tieres nicht anbeteten.

[16] Die Kleinen und die Großen, die Reichen und die Armen, die Freien und die Sklaven, alle zwang es, auf ihrer rechten Hand oder ihrer Stirn ein Kennzeichen anzubringen. [17] Kaufen oder verkaufen konnte nur, wer das Kennzeichen trug: den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens. [18] Hier braucht man Kenntnis. Wer Verstand hat, berechne den Zahlenwert des Tieres. Denn es ist die Zahl eines Menschennamens; seine Zahl ist sechshundertsechsundsechzig."

Könnte es sein, meine Liebe, dass das (im Unterschied zum früheren nationalen Massenfaschismus) gerade global entstehende faschistisch-feudalistische System einer transnationalen „Elite", das gleichwohl als Lamm und im Mantel scheinbarer Menschen- und Nächstenliebe (der Bill Gates und Konsorten) daherkommt, noch mächtiger ist als das alte, neoliberal-kapitalistische, das, immer noch, wie Cerberus haust, und dass ersteres System letzteres ebenso überwindet, wie es, ersteres, ihm, letzterem, zu neuer Macht verhilft?

Wobei das Mittel, solches zu bewirken, ein virtuelles, globales Geldsystem ist, dem sich jeder unterwerfen muss? („[17] Kaufen oder verkaufen konnte nur, wer das Kennzeichen trug ...“, Bill Gates Impfungen sei Dank, ebenso seinem sonstigen und anderer Lug und Trug.)

Offensichtlich könnte es so sein. Wenn wir nicht der Apokalyse wehren, die sich gerade vor unseren Augen vollzieht. Wiewohl die meisten, allermeisten ihr gegenüber blind sind wie der Dachs in seinem Bau.

- <u>Anmerkung 3:</u>

  Weit hergeholt? Zu weit hergeholt, Liebste? Warum, indes, ausgerechnet das Corona-Virus als angeblicher Erreger? Gleichermaßen – und gleichermaßen zu Unrecht – hätte „man“ Rhinoviren, RS-(Respiratory-Syncytial-)Viren, Adenoviren, Myxoviren, Echoviren, Parainfluenza- oder Influenzaviren für die Symptome und Syndrome verantwortlich machen können, die Corona (ebenso fälschlich wie Corona allein) zugeschrieben werden. Warum also ausgerechnet Corona? Weil es, das Corona-Virus, der gigantischen Inszenierung von Lug und

Trug, im wahrsten Sinne des Wortes, die Krone aufsetzt?

Vielleicht doch kleine Spielchen derer, die meinen, sie könnten alle und alles beherrschen, nicht nur die Menschen dieser Welt. Auch Gott. Indem sie Gott spielen, die Trans-Humanisten.

- Anmerkung 4:

  Huthmacher, Richard A.: Impfschäden gestern und heute. Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 3. DeBehr, Radeberg, 2019, S. 132 f.:

  „Die größte gemeinnützige Stiftung der Welt, die Bill-and-Melinda-Gates-Foundation, hat angekündigt, ausgewählte Forschungs- und Entwicklungsprojekte in aller Welt mit Millionenbeträgen zu unterstützen. Besonders gefördert werden das deutsche Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung und das Helmholtz-Institut für Pharmaforschung bei der Entwicklung von Impfstoffen, die in Nanopartikeln enthalten sind und ´beim Kontakt mit menschlichem Schweiß´ freigesetzt werden. Die Wirkungsweise wird so beschrieben: ´Die Nanopartikel dringen über Haarfollikel in die Haut ein,

platzen im Kontakt mit menschlichem Schweiß und setzen die Impfstoffe frei.´

Die Finanzmittel sind Teil des Förderprogramms Grand Challenges Explorations der Gates-Stiftung. Damit sollen ´Erfolge im Kampf gegen globale Gesundheitsprobleme erzielt werden´. Die durch Schweiß aktivierten Nanopartikel-Impfstoffe könnten verabreicht werden, ohne dass der Geimpfte selbst davon erfährt. Beispielsweise durch einen feinen Sprühnebel, in den jeder eingehüllt wird, der eine Sicherheitskontrolle an einem Flughafen passiert, oder durch das Belüftungssystem in öffentlichen Schulen. Auf diese Weise könnten ohne Wissen der Betroffenen künftig versteckte Massenimpfungen durchgeführt werden [e.U.].

Im Klartext: Man würde also selbst gar nicht wissen, dass man geimpft wird“ (Kopp Online vom 10.12.2010, http://info.koppverlag.de/hintergruende/geostrategie/f-williamengdahl/teuflischer-geheimplan-impfungen-mit-unsichtbarennano-impfstoffen.html, abgerufen am 12.06.2016: Teuflischer Geheimplan: Impfungen mit unsichtbaren Nano-Impfstoffen. Der amerikanische Milliardär Bill Gates ist ein Vorkämpfer der Bevölkerungsreduktion. Nun finanziert er die Entwicklung neuer

„versteckter“ Impfstoffe, die ohne Wissen der Menschen durch den Körperschweiß aktiviert werden sollen).

Solches Versteckspiel hat Gates heute nicht mehr nötig; dumm-dreist verkündet er im Deutschen Fernsehen, dass er (alle?) 7 Milliarden Menschen (dieser Welt) impfen wird. Und die tumbe Masse schreit: Hurra!

Anmerkung, aus derart gegebenem Anlass: Warum sprach er, Gates, dezidiert von sieben (und nicht von siebeneinhalb) Milliarden? Ein Zufall? Kaum. Denn schließlich (s. Georgia Guidestones) müssen 500 Millionen Menschen übrigbleiben, um zu dienen als Sklaven: Arbeits-Sklaven, Sex-Sklaven, „intellektuelle“ Huren, die als Professoren, Lehrer, Richter und dergleichen die neue Zeit verkünden, stützen, schützen und lobpreisen – Halleluja, in Bill and Melindas Namen; der Herrgott möge verhindern, dass solches geschehe. Amen (notiert am Vortag jener Demonstration in Berlin – am 29.8.2020 –, die ändern möge der Welten Lauf. Ansonsten, zuhauf, das Elend von Bill und Melindas Gnaden wird nicht nur treffen die Armen, wird treffen alle Menschen auf der

Welt. Kann es wirklich sein, dass dem Herrgott dies beliebt, gefällt?).

- <u>Anmerkung 5:</u>

  Huthmacher, Richard A.: Impfschäden gestern und heute. Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 3. DeBehr, Radeberg, 2019, S. 210 f.:

  Bill Gates äußert offen das Ziel der Reduzierung der Weltbevölkerung durch Impfung,
  https://www.jochen-roemer.de/Gottes%20Warnung/Hintergrund/Archiv/Beitraege/Bill%20Gates%20%C3%A4u%C3%9Fert%20offen%20das%20Ziel%20der%20Reduzierung%20der%20Weltbev%C3%B6lkerung%20durch%20Impfung.pdf,
  abgerufen am 18.06.2016:

  „Bill Gates ... [:] ´[W]enn wir einen guten Job machen im Bereich Impfungen …, so können wir die (nämlich seine für 2050 prognostizierte Zahl von 9 Milliarden Menschen) wahrscheinlich um 10-15 % senken.´

Bill Gates versprach kürzlich, $10 Milliarden für ein globales Impfprogramm zu ´spenden´. Für die bedürftigen Kinder der Welt! Ja, freilich …

Interessanterweise hält die Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung Aktien im Wert von 23 Mrd. Dollar von Monsanto [sicherlich alles nur zum guten Zweck] …

In einem sehr bekannten und bestens dokumentierten Fall stoppte der Oberste Gerichtshof auf den Philippinen eine Tetanus-Impfaktion, nachdem sich herausstellte, dass die Impfstoffe mit einem Hormon versetzt waren, welches die geimpften Frauen unfähig machte, eine Schwangerschaft … [auszutragen]. Die Impfaktion wurde nur an jungen Frauen im gebärfähigen Alter durchgeführt. [Merkwürdig?]

Ein Natural News-Artikel stellt fest [Natural News vom 25.8.2009: Weaponized Food and Medicine is Bad for Your Health (Opinion), http://www.naturalnews.com/026907_food_vaccination_health.html, abgerufen am 18.06.2016] – s. hierzu auch die folgende FN resp. im Folgenden:

´In den 90iger Jahren hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) eine Kampagne in Gang gesetzt, um Millionen von Frauen in Nicaragua, Mexico und auf den Philippinen im Alter von 15-45 Jahren zu impfen. Der angebliche Zweck der Impfung wurde mit Schutz gegen Tetanus und Lockjaw (eine schmerzhafte und oft tödliche infektiöse Reaktion auf äußerlichen Wunden) deklariert. Die Impfung wurde jedoch nicht an Männer und Jungen verabreicht, die diesen Wunden mehr ausgesetzt sind.´ Dem Comite Pro Visa de Mexico (einer katholische Laienorganisation) fiel dieser sonderbare Umstand auf, und es ließ die Impfstoffe testen. Die Tests ergaben, dass Chorion Gonadotropin enthalten war.

Chorion Gonadotropin oder auch h[humanes]CG ist ein natürliches Hormon, das im frühen Stadium der Schwangerschaft produziert wird. Wenn es aber mit einem Tetanus-Impfstoff kombiniert wird, entstehen Antikörper, welche einen Schwangerschaftsabbruch hervorrufen …

Der Oberste Gerichtshof fand heraus, dass dieses Programm der WHO schon bei 3 Millionen Frauen im Alter zwischen 12 und 45 Jahren auf den Philippinen angewendet wurde …“

- Anmerkung 6:

  Huthmacher, Richard A.: Impfschäden gestern und heute. Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 3. DeBehr, Radeberg, 2019, S. 279-81 (mit Bezug auf: WHO und UNICEF haben die Bevölkerung der Dritten Welt unter dem Deckmantel der Impfung sterilisiert, http://www.pravda-tv.com/2015/03/who-und-unicef-haben-die-bevoelkerung-der-dritten-welt-unter-dem-deckmantel-der-impfung-sterilisiert/, veröffentlicht am 01.03. 2015 und abgerufen am 03.07.2016):

  „WHO und UNICEF haben die Bevölkerung der Dritten Welt unter dem Deckmantel der Impfung sterilisiert. Nach den Skandalen, die bereits Mexiko, Nicaragua und die Philippinen erschüttert haben, sind die Gesundheitsweltorganisation WHO und die UNICEF nun wieder in Kenia angeklagt, Sterilisierungs-Produkte ohne Wissen der Patienten verabreicht zu haben, als sie behaupteten, sie gegen Tetanus zu impfen.

  Die katholische Bischofs-Konferenz von Kenia, die viele Krankenhäuser verwaltet, beteiligte sich an der Impf-Kampagne gegen Tetanus, die von

der WHO und UNICEF im März und Oktober 2014 für Patienten im Alter von 14 bis 49 organisiert wurde. Angesichts der Gerüchte … [bat] die Bischofskonferenz den kenianischen Gesundheits-Minister, James Wainaina Macharia, die Zusammensetzung der Impfstoffe zu überprüfen. Infolge seiner … Weigerung hat die Bischöfliche Kommission das Labor AgriQ-Quest Ltd. mit einer Expertise beauftragt. Die Experten fanden das Vorhandensein von 24 bis 37,5 % Beta-menschlicher-chorionischer Gonadotropin-Hormone (βHCG), in einer durchaus ausreichenden Menge, um zur Sterilität des Patienten zu führen.“

„Kenias katholische Bischöfe beschuldigen zwei UN-Organisationen, Millionen von Mädchen und Frauen unter dem Deckmantel eines Impfprogramms sterilisiert zu haben. Laut einer Erklärung des katholischen Ärzteverbandes von Kenia fand man in einem Tetanus-Impfstoff ein Antigen, das Fehlgeburten verursacht …

Der Impfstoff wurde 2,3 Millionen Mädchen und Frauen in einem Programm der Weltgesundheitsorganisation und [von] UNICEF verabreicht. Priester in ganz Kenia raten nun Berichten zufol-

ge ihren Gemeinden, den Impfstoff zu verweigern …

´Das bestätigte unsere schlimmsten Befürchtung, dass diese WHO-Kampagne nicht den Neugeborenen-Tetanus auszurotten zum Ziel hatte, sondern ein gut koordinierter, gewaltsamer Test zu Massensterilisierung und Bevölkerungskontrolle war ...

Die Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung gilt als die größte private Stiftung der Welt … Die Gates-Stiftung finanziert Gesundheits- und Agrarprojekte. Einer der Schwerpunkte der Stiftung ist Impfstoffforschung. Immer wieder geriet die Stiftung durch ihre Finanzierung von Impfprogrammen und illegalen Impfstofftests in der Dritten Welt in Verruf.

Dass Geburten-Kontrolle per Impfung diskutiert wird, zeigen Aussagen, die Bill Gates selbst tätigte. In einem Interview [s. hierzu https://youtu.be/pjj4Iq-rsNg, abgerufen am 03.07.2016] … sagte Gates, dass Impfungen sowohl Krankheiten als auch Bevölkerungswachstum eindämmen könnten´“ (Bevölkerungswachstum kontrollieren: Kenianische Ärzte entdecken Sterilisationsmittel in Impfstoffen, http://www.epochtimes.de/gesund-

heit/bevoelkerungswachstum-kontrollieren-kenianische-aerzte-entdecken-sterilisationsmittel-in-impfstoffen-a1337657.html, abgerufen am 03.07. 2016).

- Anmerkung 7:

  F. William Engdahl: Der Corona-Pate. Bill Gates ist massiv in der Forschung nach einem neuen Corona-Impfstoff engagiert – wird er geschäftlich von der Massenpanik profitieren?

  In: RUBIKON vom 28. März 2020, https://www.rubikon.news/artikel/der-corona-pate, Abruf am 19. 04.2020: Wohl niemand war und ist bei der Förderung und Finanzierung der Forschung über Impfstoffe gegen Coronaviren aktiver als Bill Gates und die Bill and Melinda Gates Foundation. Vom Sponsoring der Simulation einer globalen Coronavirus-Pandemie, nur wenige Wochen vor der Bekanntgabe des Ausbruchs in Wuhan, bis hin zur Finanzierung zahlreicher unternehmerischer Anstrengungen zur Entwicklung eines neuartigen Impfstoffs gegen das Virus ist die Gates-Stiftung präsent. Was bedeutet das?

„Eine globale, grippeähnliche Pandemie ist in der Tat etwas, worauf Gates und seine gut ausgestattete Stiftung sich jahrelang vorbereitet haben.

Im Jahr 2017 initiierte Gates während des Weltwirtschaftsforums in Davos gemeinsam mit den Regierungen von Norwegen, Indien, Japan und Deutschland sowie dem Wellcome Trust Großbritanniens die CEPI, die *Coalition for Epidemic Preparedness Innovations*.

Ihr erklärtes Ziel ist es, ´die Entwicklung von Impfstoffen zu beschleunigen, die wir brauchen, um Ausbrüche künftiger Epidemien einzudämmen´ …

Bis 2019 liefen Bill Gates und die Stiftung mit ihren Pandemie-Szenarien auf Hochtouren. Er drehte ein Netflix-Video, das ein unheimliches, imaginäres Szenario entwarf. Im Video aus der Serie ´Explained´ wird ein Straßenmarkt (´wet market´) in China dargestellt, auf dem lebende und tote Tiere angeboten werden und ein hochgradig tödliches Virus ausbricht, das sich weltweit verbreitet. Im Video erscheint Gates als Experte und warnt:

´Wenn Sie an etwas denken, das Millionen von Menschen töten könnte, ist eine Pandemie unser größtes Risiko.´

Er sagte, wenn nichts getan werde, um sich besser auf Pandemien vorzubereiten, werde die Zeit kommen, in der die Welt zurückblicken und sich wünschen würde, sie hätte mehr in potenzielle Impfstoffe investiert. Das war nur Wochen bevor die Welt von Fledermäusen und einem Straßenmarkt in Wuhan, China, hörte.

Im Oktober 2019 schloss sich die Gates Foundation mit dem Weltwirtschaftsforum und dem Johns Hopkins Center for Health Security zusammen, um eine, wie sie es nannten, ´fiktive´ Simulation durchzuspielen, an der einige der weltweit führenden Persönlichkeiten des öffentlichen Gesundheitswesens beteiligt sind. Sie wurde ´Event 201´ [e.U.] genannt.

Wie auf seiner Website beschrieben, simulierte Event 201 den ´Ausbruch eines neuartigen zoonotischen Corona-Virus´, das von Fledermäusen auf Schweine übertragen und schließlich ... von Mensch zu Mensch übertragbar wird und zu einer schweren Pandemie führt ...

Die Seuche wird durch Flugreisen ... so weit getragen, dass kein Land sie mehr kontrollieren kann. Das Szenario sieht vor, dass im ersten Jahr kein Impfstoff zur Verfügung steht.

´Da die gesamte menschliche Bevölkerung anfällig ist, steigt die kumulative Anzahl der Fälle in den ersten Monaten der Pandemie exponentiell an und verdoppelt sich jede Woche.´

Das Szenario endet dann nach 18 Monaten, wenn das fiktive Coronavirus 65 Millionen Todesfälle verursacht hat.

´Die Pandemie beginnt sich aufgrund der abnehmenden Zahl der anfälligen Personen zu verlangsamen. Sie wird in einem gewissen Umfang weitergehen, bis es einen wirksamen Impfstoff gibt oder bis 80 bis 90 Prozent der Weltbevölkerung dem Virus ausgesetzt sind.´“

An den Planspielen von Event 201 (oder auch: an der generalstabsmäßigen Planung dessen, was als globale „Corona-Krise“ in die Geschichtsbücher Eingang finden wird) waren u.a. beteiligt:

- Prof. George Fu Gao, seit 2017 Direktor des „chinesischen Zentrums für Krankheitskontrolle und -prävention“
- Avril Haines, vormals stellvertretende Direktorin des CIA
- Konteradmiral Stephen C. Redd, Direktor am Center for Disease Control and Prevention (CDC), des US-amerikanischen Bundesgesundheitsamtes
- Adrian Thomas, Vizepräsident des Chemie- und Pharmariesen Johnson & Johnson (Quelle: dieselbe wie zuvor).

- <u>Anmerkung 8:</u>

  Richard A. Huthmacher: Die AIDS-Lüge. Band 4, Teilband 2 (von 2) von: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. DeBehr, Radeberg, 2019, S. 88-9: Spanische Grippe – Eine Jahrhundertlüge, file:///C:/Users/User/Downloads/ia-spanische-grippe.pdf, abgerufen am 06.06.2016 [jeweils e.U.]:

  „´Alle Ärzte und Menschen, die zu der Zeit der Spanischen Grippe 1918 lebten, sagten, dass es die schrecklichste Krankheit war, die die Welt je gesehen hat. Starke Männer, die an einem Tag

noch gesund und rüstig erschienen, waren am nächsten Tag tot.´

Auffällig ist, dass die Spanische Grippe die Eigenschaften genau jener Krankheiten hatte, gegen die diese Leute direkt nach dem 1. Weltkrieg geimpft worden waren (Pest, Typhus, Lungenentzündung, Pocken). Praktisch die gesamte Bevölkerung war mit … Impfstoffen verseucht worden. Durch die Verabreichung von … Medikamenten wurde die Pandemie geradezu ´am Leben erhalten´.

Soweit bekannt ist, erkrankten ausschließlich Geimpfte an der Spanischen Grippe. Wer die Injektionen abgelehnt hatte, entging der Grippe.

So auch die Augenzeugin Eleanora McBean: ´Meine Familie hatte alle Schutzimpfungen abgelehnt, also blieben wir die ganze Zeit wohlauf. Wir wussten aus den Gesundheitslehren von Graham, Trail, Tilden und anderen, dass man den Körper nicht mit Giften kontaminieren kann, ohne Krankheit zu verursachen.

Auf dem Höhepunkt der Epidemie wurden alle Geschäfte, Schulen, Firmen und sogar das Kran-

kenhaus geschlossen – auch Ärzte und Pflegekräfte waren geimpft worden und lagen mit Grippe danieder. Es war wie eine Geisterstadt. Wir schienen die einzige Familie ohne Grippe zu sein – wir waren nicht geimpft! [E.A.: Kommt einem heutzutage bekannt vor; wiewohl die Menschen damals – im Gegensatz zu heute – wohl wirklich krank waren. Impf-krank waren!]

So gingen meine Eltern von Haus zu Haus, um sich um die Kranken zu kümmern … Aber sie bekamen keine Grippe und sie brachten auch keine Mikroben nach Hause, die uns Kinder überfielen. Niemand aus unserer Familie hatte die Grippe.

Es wurde behauptet, die Epidemie habe 1918 weltweit 20 Millionen Menschen getötet. Aber in Wirklichkeit wurden sie von den Ärzten … umgebracht. Diese Anklage ist hart, aber zutreffend …“

[Anmerkung: Auch die hier in Bezug genommene URL ist zwischenzeitlich aus dem WEB verschwunden und nicht über die Way-Back-Machine zu rekonstruieren; der Sachverhalt wird indes durch andere Quellen – so beispielsweise durch PRAVDA TV, https://www.pravda-tv.com/2013/12/eine-jahrhundertlugespanische-grippe-wurde-

durch-massenimpfungen-ausgelost/, abgerufen am 13.04.2019 – bestätigt.

Wer nun argumentiert, die PRAVDA sei grundsätzlich unglaubwürdig, weil das Sprachrohr von Putin, möge meine Bücher zur Seite legen – offensichtlich ist er so hirngewaschen, dass jeder Versuch von Aufklärung bei ihm verlorene Liebesmüh darstellt.]

S. auch die einschlägigen Ausführungen (namentlich) zur Spanischen Grippe von Samuel Eckert (se research & statistik):

JOHNS HOPKINS UNI & ROCKEFELLER MEDICAL BELEGEN ALLES! – EPISODE 1,
https://www.samueleckert.net/johns-hopkins-uni-rockefeller-medical-belegen-alles-episode-1/ (nach Redaktionsschluss noch nachträglich abgerufen am 11.05.2021)

DIE JOHNS HOPKINS & ROCKEFELLER FILES – EP2 – UNGEFILTERT GEFILTERT.
https://www.samueleckert.net/die-johns-hopkins-rockefeller-files-ep2-ungefiltert-gefiltert/ (nachträglich abgerufen am 11.05.2021)

DIE GALLUPS ISLAND FILES – EP3 – ROHSEKRETE,
https://www.samueleckert.net/die-gallups-island-files-ep3-rohsekrete/, abgerufen am 11.05.2021

THE GALLUPS ISLAND FILES – EP4 – MUND ZU MUND, https://www.samueleckert.net/the-gallups-island-files-ep4-mund-zu-mund/, abgerufen am 11.05.2021

DIE GALLUPS ISLAND FILES – EP5 – UNTER DIE HAUT, https://www.samueleckert.net/die-gallups-island-files-ep5-unter-die-haut/, abgerufen am 11.05.2021

- Anmerkung 9:

  Über die Georgia Guidestones und die offensichtlichen Pläne einer Herrschafts-“Elite“, die Weltbevölkerung auf ca. ein Zehntel ihres heutigen Standes zu reduzieren, habe ich in etlichen meiner Bücher berichtet; dortige Ausführungen sollen nicht an hiesigem Ort wiederholt werden, der Leser kann sich im Internet (oder in anderen Briefen vorliegender Korrespondenz) diesbezüglich ohne große Anstrengungen informieren.

  Hinweisen möchte ich jedoch auf die Deagel-Liste und deren Prognosen (connectiv events, https://connectiv.events/neue-zahlen-der-deagel-liste-deutschlands-bevoelkerung-schrumpft-auf-ein-drittel/, veröffentlicht am 24.08.2018 und abgerufen am 10.08.2020; je eig. Hvhbg.):

  Neue Zahlen der Deagel-Liste: Deutschlands Bevölkerung schrumpft auf ein Drittel!

„In den letzten Jahren ist das US-amerikanische Portal Deagel immer ... wieder in die Schlagzeilen der alternativen Medien geraten, da es höchst umstrittene Prognosen zu den Entwicklungen der weltweiten Bevölkerungszahlen in seiner Datenbank zur Verfügung stellt. Diese Daten werden einmal jährlich angepasst, und so sorgten gerade die neuesten *Prognosen vom Frühjahr/Sommer 2018* für besonders großen Aufruhr weltweit. Denn die Zahlen sagen für das Jahr 2025 drastische Rückgänge in den Bevölkerungszahlen voraus – hauptsächlich in den westlichen Ländern. *Deutschlands Bevölkerung soll von über 80 Millionen auf 28 Millionen Einwohner schrumpfen – und das in den nächsten sechs bis sieben Jahren …*

Deagel.com ... [ist] ein Informations-Dienstleister ..., der sich aus den Informationen diverser Geheimdienste speist. Ihre Informationen erhält diese Seite aus offiziellen Geheimdienstquellen und Verlautbarungen …

Die Deagle-Partner, die der Seite Daten zur Verfügung stellen, sind (offiziell):

National Security Agency [NSA]
North Atlantic Treaty Organization (NATO ...)
Organisation for Economic Cooperation and Development (OECDOSCE)
Russian Defense Procurement Agency
Stratfor ...
The World Bank
United Nations (UN) …

[E]s soll nicht nur Deutschland hart treffen. Es gibt nahezu kein europäisches Land, in dem … [die] Bevölkerung nicht drastisch schrumpfen soll!

... Die Prognosen für die USA verzeichnen einen Rückgang um ... 69,4%! Dort soll bis 2025 die Bevölkerungszahl von aktuell 327 Mio auf 100 Mio ...absinken …

Was den US-Amerikanischen Bevölkerungsschwund betrifft, argumentiert Deagel mit einer großen Emigration. Bis jetzt seien viele Menschen aus aller Welt gekommen, um in der blühenden USA ihr Glück zu suchen. Das werde mit dem Kollaps des westlichen Finanzsystems umgedreht:

The collapse of the Western financial system will wipe out the standard of living of its population

while ending ponzi-schemes [e. A.: Schneeball-System] *such as the stock exchange and the pension funds.*

The population will be hit so badly by a full array of bubbles and ponzi schemes that the migration engine will start to work in reverse accelerating itself due to ripple effects thus leading to the demise of the States.

This unseen situation for the States will develop itself in a cascade pattern with unprecedented and devastating effects for the economy … Migration to Europe – suffering a similar illness – won't be relevant. Nevertheless the death toll will be horrible."

Mit anderen Worten: Das (bis zur Groteske überblähte) Wirtschafts- und (namentlich) Finanzsystem wird kollabieren, zu globalem Elend führen und weltweit Migrationsströme provozieren, welche die bisherigen Wanderungsbewegungen (teilweise) umkehren werden.

Weitere Ursachen für solch globale Verwerfungen bisher unbekannten Ausmaßes (will meinen: für einen hybriden Krieg nicht nur gegen eine Nation

oder ein Volk, sondern gegen die gesamte Menschheit) werden, so Deagel, Seuchen sein.

[Der geneigte Leser merke auf: Die in Bezug genomene Deagle-Liste wurde am 24.08.2018 veröffentlich, also eineinhalb Jahre *vor* Beginn des Corona-Spektakels: Nachtigall, ich hör dir trapsen!]

Weil – so mein eigener Kommentar – namentlich „Corona“ keine Seuche, sondern ein Fake ist (und weil tatsächliche Seuchen auch die „Eliten“ hinwegraffen würden), wird es m.E. auch weiterhin nicht zum Ausbruch wirklicher Seuchen kommen (abgesehen von solchen, die schlichtweg infolge des Massenelends auftreten werden), vielmehr wird „man“ weiterhin Seuchen simulieren und – wahrscheinlich – Menschen dadurch töten, dass „man“, beispielsweise, 5G ebenso gezielt wie flächendeckend anwenden wird; derart kann man den Erstickungstod beliebig vieler Menschen provozieren.

(Im Bereich von 50-60 GHz, also dem Wirkungsspektrum von 5G, wird die Bindung von Sauerstoff an Hämoglobin verhindert, was zur inneren Erstickung – Ersticken, obwohl genügend O_2 vorhanden ist – führt; die Wirkung ist ähnlich der von Zy-

ankali [Blausäure]; die epileptisch krampfenden und unter Krämpfen versterbenden Menschen in Wuhan zeigen exakt diese Symptomatik.)

Ich weiß natürlich nicht im Einzelnen, welche Schweinereien sich unsere „Oberen“ noch ausgedacht haben; sie – die Schweinereien wie die „Oberen“ – müssen, in der Tat, von satanischer Dimension sein, damit die Produkte ihrer ver-rückten Gehirne und namentlich ihrer kranken Seelen derartiges Unheil über die Menschen bringen (können).

Noch sind wir imstande, uns zu wehren, indem wir sie, die Verbrecher an der Menschheit – vom klei-

nen Hobby-Diktator in irgendeiner Amtsstube [94] bis zu Bill und Melinda Gates – zum Teufel jagen.

Es ist an der Zeit, dass wir uns gegen den größten Anschlag und gegen den größten Krieg, die je gegen die Menschheit geführt wurden, mit all unseren Kräften wehren!

---

[94] „Stadt L.
Referat 3
Ordnungsamt
Allgemeine Ordnungsaufgaben
…
Vollzug des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWIG)
Mitteilung über die Einstellung eines Verfahrens nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (§ 50 Abs. 1 OWIG)
…
Sehr geehrter [ob man mich beim Ordnungsamt „ehrt“, wage ich zu bezweifeln] Herr Dr. Huthmacher,
wir können Ihnen mitteilen, dass wir das gegen Sie eingeleitete Ermittlungsverfahren wegen einer Zuwiderhandlung gegen § 12 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 der Sechsten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung – 6. BayIfSMV vom 19.06.2021 (BayMBl. Nr. 348, BayRS 2126-1-10-G) am 15.07.2021 eingestellt haben.
[Es ging um das Tragen resp. Nicht-Tragen eines Maulkorbs als Zeichen moderner Sklaverei – wie mächtig muss

man/Frau sich fühlen, wenn man/Frau sich auf einen solchen Wust von Vorschriften berufen kann, wie verunsichert in seinem/ihrem Innersten muss man/Frau sein, wenn sie sich auf einen solchen Paragraphen-Wust berufen muss, wie anstrengend und überfordernd wäre es für man/Frau, wenn man/Frau selbst denken müsste und würde!]

Die Einstellung erfolgte gemäß § 47 Abs. 1 Satz 2 OWIG im pflichtgemäßen Ermessen.

[Insofern und insoweit bedanke ich mich bei den Wahrern und Hütern von Recht und Ordnung – wessen Recht und wessen Ordnung? Und: Ging es nicht vielleicht darum, einen Skandal zu vermeiden, den zu verbreiten ich angekündigt hatte?]

Es liegt zwar ein hinreichender Tatverdacht vor [allein diese Behauptung ist eine Frechheit sondergleichen und justitiabel; indes: sei´s drum, ich habe wirklich wichtigere Dinge zu tun], jedoch erscheint uns die weitere Verfolgung oder Ahndung wegen Änderung der Verhältnisse [vielleicht wegen des Ballyhoos, das ich angekündigt hatte?] oder im

Hinblick auf die bisherigen Ermittlungsergebnisse als nicht (mehr) geboten.“

Nun denn. Ermittelt weiter. Wegen Ordnungswidrigkeiten. Während die Welt in Scherben fällt.

DIE KRÖNUNG DES NEO-LIBERALISMUS´

Liebster!

Unter der Cover-Story eines Virus´, Corona genannt (wem wohl soll es zur Krone und Krönung verhelfen, den alten Herren der Welt resp. den Herren der Neuen Weltordnung?), mit falschem Narrativ, mit gezieltem Wording und geschicktem Framing wird das neoliberale Wirtschafts-System – in seiner gigantischen Überblähung, mehr als 95 Prozent sämtlichen Geldes kursieren in Schatten-Finanzsystemen (ohne realen Gegenwert), wohingegen weniger als 5 Prozent dem tatsächlichen Güter- und Wirtschaftskreislauf zur Verfügung stehen! –, in einer monströsen globalen Inszenierung wird das nicht mehr aufrechtzuerhaltende monetaristische Geldsystem neoliberaler Prägung gezielt „gegen die Wand gefahren“ (nachdem die Reichen durch die in der Krise aufgelegten staatlichen Subventionsprogramme – die ganz und gar nicht monetaristisch, allenfalls keysianisch sind –, nachdem also die Reichen durch vorgezogene Steuern für die Masse und durch andere krisenbedingte Umverteilungsmechanismen noch reicher geworden sind).

Weshalb sie, die Reichen, ihr fake money dazu verwenden (können), den – durch den Neoliberalismus und seine Zuspitzung in der provozierten Krise – zunehmend Verarmenden (und den bereits Verarmten auch noch ihr letztes) Hab und Gut zum Spottpreis abzukaufen.

Abzupressen. Vor einem knappen Jahrhundert nannte man solches Vorgehen Arisierung; wie heißt es heute?

OFFENER BRIEF AN DIE BUNDESKANZLERIN DER BUNDESREPUBL DEUTSCHLAND U.A.

Dr. med. Richard A. Huthmacher
Chefarzt i.R.
Schriftsteller
Landshut (Bayern)
Richard.Huthmacher@gmx.de

An

Frau Dr. Angela Merkel
Bundeskanzlerin der Bundesrepublik
Deutschland,
in Ermangelung einer direkten
Kontaktmöglichkeit per E-Mail
(mit der Bitte um Weiterleitung) an:
cvd@bpa.bund.de

sowie an

Frau Dr. Sahra Wagenknecht
MdB
sahra.wagenknecht@bundestag.de

Weiterhin an:

- DER SPIEGEL
  spiegel@spiegel.de

- DIE ZEIT
  DieZeit@zeit.de

- SÜDDEUTSCHE ZEITUNG
  redaktion@sueddeutsche.de

<u>CC:</u>

KENFM
post@kenfm.de

NUOVISO
info@nuoviso.de

RUBIKON
redaktion@rubikon.news

NEUE MITTE
info@neuemitte.org

HEIKO SCHRANG
info@macht-steuert-wissen.de

Dr. BODO SCHIFFMANN
(WIR2020 Partei, Dr. Bodo Schiffmann)
kontakt@wir2020-partei.de

DEMOKRARISCHER WIDERSTAND
anselm.lenz@posteo.de

(last but not least)
INITIATIVE QUERDENKEN
info@querdenken-711.de

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,
sehr gehrte Frau Wagenknecht,
sehr geehrte Damen und Herren
Redakteure und Journalisten,
sehr geehrte Gleich- und Anders-Denker,

nicht, dass ich mich der Illusion hingeben würde, durch diesen meinen *Offenen Brief* auch nur das Geringste bewirken zu können – allzu sehr haben mich meine Lebenserfahrung und auch die Erkenntnisse, die ich beim Schreiben meiner Bücher (allein in den letzten eineinhalb Jahren fast vierzig) eines anderen, besseren(?) belehrt; gleichwohl möchte ich „vor der Geschichte“, dermaleinst, nicht als einer derjenigen dastehen, die in der sog. Corona-Krise schuldig geworden sind: als Spiritus Rector, als Täter, Vollstrecker, als Profiteur und Mitläufer oder auch nur als einer derjenigen, die feige geschwiegen haben (wie beispielsweise so viele Ärzte, Juristen und sog. Intellektuelle).

Deshalb wie folgt: Bei multimorbiden oder sonst vorgeschädigten Personen kann es auch zu schweren, mitunter tödlichen

Verläufen einer „Corona“-Infektion kommen (wie bei jeder sonstigen Infektion durch die Erreger einer Grippe oder eines grippalen Infektes auch); in diesem Kontext und in Anbetracht der seinerzeitigen Schweine- und Vogelgrippe sowie sonstiger Infektionen, die – angeblich – tödliche Pandemien auszulösen imstande sind, habe ich bereits vor fast zehn Jahren ein altbekanntes Medikament (NSAR: Nicht Steroidales Antirheumatikum) mit einer sog. zweiten medizinischen Indikation (bekannter Wirkstoff, neuer Anwendungsbereich) weltweit zum Patent angemeldet.

Mit dem harmlosen, d.h. nebenwirkungsarmen Wirkstoff, der ein paar Euro kostet, wäre es weitestgehend möglich

- Corona-(Neu-)Infektionen zu verhindern
- einen Ausbruch der Erkrankung bei bereits Infizierten zu verhüten.

Notabene: Ich verdiene durch den Verkauf benannten Medikamentes/Wirkstoffs keinen Cent (die Pharma-Industrie hat mir das Patent – de facto – gestohlen, Lügen und Betrügen gehört zu ihrem Geschäft – s. meine einschlägigen Bücher)! Mir geht es nur darum, dem derzeit stattfindenden Wahnsinn im Zusammenhang mit Corona/SARS-CoV2 eine therapeutische Alternative entgegenzusetzen (insofern und insoweit überhaupt eine Behandlung erforderlich ist!).

Selbstverständlich sind die einschlägigen Patentanmeldungen beim Deutschen Patentamt, beim Europäischen Patentamt, im Internet etc. etc. einzusehen bzw. zu finden; ich rede hier nicht von „Phantasmagorien“

[95]

[96]

---

[95] 1. WO2013030058 – USE OF DICLOFENAC. Publication Number: WO/2013/030058. Publication Date: 07.03.2013. International Application No.: PCT/EP2012/066320. International Filing Date. 22.08.2012. Chapter 2 Demand Filed. 08.03.2013. IPC: A61P 29/00 2006.01 A61P 31/00 2006.01 A61P 31/16 2006.01 A61K 31/196 2006.01. CPC: A61K 31/196 A61P 29/00 A61P 31/00 A61P 31/16. Applicants: HUTHMACHER, Richard A. [DE/DE]; DE. Inventors. HUTHMACHER, Richard A.; DE.. Agents: VON UEXKÜLL, Alexa; Vossius & Partner (No. 31) Siebertstraße 4 81675 München, DE. Priority Data: 10 2011 111 944.6; 29.08.2011.DE. Publication Language: German (DE). Filing Language: German (DE). Designated States. View all.

[96] DE102011111944A1. Germany. Other languages: English. Inventor/Anmelder: Gleich. Worldwide applications. 2011 DE 2012
WO. Application: DE102011111944A.
2011-08-29: Application filed by Richard A. Huthmacher
2011-08-29: Priority to DE102011111944A
2013-02-28: Publication of DE102011111944A1

[97].

Es gibt also eine völlig harmlose Alternative zur geplanten Impfung, deren Gefahren nicht einmal abzusehen sind und die verheerende Folgen für die Geimpften, weltweit, haben dürfte, zumindest könnte.

Auch wenn mir durchaus bewusst ist, dass dieser Brief den Verfassungsschutz und/oder sonstige ehrenwerte Institutionen

---

Classifications:

[97] [Fortführung der Fußnote zuvor:]

- A61K31/196 Carboxylic acids, e.g. valproic acid having an amino group the amino group being directly attached to a ring, e.g. anthranilic acid, mefenamic acid, diclofenac, chlorambucil
- A61P29/00 Non-central analgesic, antipyretic or anti-inflammatory agents, e.g antirheumatic agents; Non-steroidal anti-inflammatory drugs (NSAIDs)
- A61P31/00 Antiinfectives, i.e. antibiotics, antiseptics, chemotherapeutics
- A61P31/16 ***Antivirals for RNA viruses for influenza or rhinviruses*** **[eig. Anmerkung: wie beispielsweise „Corona“/SARS-CoV2!]**

auf den Plan rufen mag: Ich will nicht vor der Geschichte dastehen als einer, der wusste, aber schwieg.

Den Geschwistern Scholl kostete ihr Nicht-Schweigen den Kopf, ich wähne den meinen noch fest und sicher auf meinen Schultern, auch wenn ich in den letzten zwanzig Jahren erfahren habe, was „interessierte Kreise“ mit denen machen, die ihren Absichten zuwider handeln, auch wenn meiner Frau *ihr* Mut, aufrecht zu Idealen und zu den Menschen zu stehen, das Leben gekostet hat.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Dr. med. Richard A. Huthmacher

OFFENER BRIEF AN DIE BUNDESKANZLERIN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND U.A.

Von: "Richard Alois Huthmacher" <richard.huthmacher@gmx.de>

An: cvd@bpa.bund.de

Datum: 16.08.2020 07:15:47

OFFENER BRIEF AN DIE BUNDESKANZLERIN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND U.A.

Von: "Richard Alois Huthmacher" <richard.huthmacher@gmx.de>

An: sahra.wagenknecht@bundestag.de

Datum: 16.08.2020 07:17:01

OFFENER BRIEF AN DIE BUNDESKANZLERIN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND U.A.

Von: "Richard Alois Huthmacher" <richard.huthmacher@gmx.de>

An: spiegel@spiegel.de

Datum: 16.08.2020 07:17:51

OFFENER BRIEF AN DIE BUNDESKANZLERIN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND U.A.

Von: "Richard Alois Huthmacher" <richard.huthmacher@gmx.de>

An: DieZeit@zeit.de

Datum: 16.08.2020 07:18:36

OFFENER BRIEF AN DIE BUNDESKANZLERIN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND U.A.

Von: "Richard Alois Huthmacher" <richard.huthmacher@gmx.de>

An: redaktion@sueddeutsche.de

Datum: 16.08.2020 07:19:29

Dr. med. Richard A. Huthmacher
Chefarzt i.R.
Schriftsteller
Landshut (Bayern)
Richard.Huthmacher@gmx.de

Herrn
Prof. Dr. Sucharit Bhakdi
sbhakdi@uni-mainz.de

Sehr geehrter, werter Herr Kollege Bhakdi,

obwohl nur wenig jünger als Sie habe ich noch bei Ihrem Vorgänger, Prof. Klein, studiert (und mich, wie alle anderen, vor den Prüfungen durch Prof. Falke gefürchtet) – tempi passati.

Ich erlaube mir, Ihnen im Anhang meinen *Offenen Brief an die Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland* zukommen zu lassen und möchte Ihnen bei dieser Gelegenheit meinen Respekt für Ihre aufrechte und mutige Haltung in der sog. „Corona-Krise“ aussprechen.

Mit besten kollegialen Grüßen und von Mensch zu Mensch

Ihr Richard A. Huthmacher

OFFENER BRIEF AN DIE BUNDESKANZLERIN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND U.A. (Ticket: DP02-2610358)

Von: "Leserservice@spiegel.de" <leserservice@spiegel.-de>
An: richard.huthmacher@gmx.de
Datum: 17.08.2020 11:18:19

Sehr geehrter Herr Dr. med. Huthmacher,

vielen Dank für Ihre Zuschrift, wir haben sie zur Kenntnis genommen.
Ein Nachrichten-Magazin wie der SPIEGEL ist für den Abdruck offener Briefe nicht geeignet.
Der SPIEGEL berücksichtigt nur Briefe, die sich auf einen unmittelbar vorher erschienenen Artikel beziehen.
Ihr Beitrag kommt daher für eine Veröffentlichung nicht in Frage. Wir bitten dafür um Verständnis.

Freundliche Grüße

Elif Guven
Leserservice

SPIEGEL-Verlag Rudolf Augstein GmbH & Co. KG
Ericusspitze 1, 20457 Hamburg

T +49 40 3007 3540

F +49 40 3007 2966
leserservice@spiegel.de
spiegel.de

SPIEGEL-Verlag Rudolf Augstein GmbH & Co. KG, Sitz und Registergericht Hamburg HRA 61755
Komplementärin Rudolf Augstein GmbH, Sitz und Registergericht Hamburg HRB 13105
Geschäftsführung: Thomas Hass (Vorsitzender), Stefan Ottlitz

Die ZEIT und die SÜDDEUTSCHE ZEITUNG haben mir nicht geantwortet; ich hatte nichts anderes erwartet. Indes: Auch die sog. alternativen (freien) Medien rührten sich nicht, ebenso wenig antwortete Prof. Bhakdi. Wiewohl jedem halbwegs des Denkens fähigen Menschen klar sein müsste, dass man mit der im *Offenen Brief* angesprochenen Erfindung – zumindest argumentativ – jedem Impfbefürworter in Sachen Corona „die Butter vom Brot nehmen“ könnte.

Auch telefonisch waren die „freien“ Medien nicht zu erreichen; ein Anrufbeantworter empfahl mir gleichwohl, die T-Shirts des entsprechenden Youtube-Kanal-Betreibers zu kaufen. Nach diesen (und früheren ähnlichen) Erfahrungen vermute ich, dass es vielen dieser „Gutmenschen“ – Ausnahmen bestätigen sicherlich die Regel – nur um den eigenen Vorteil geht. Und sie (nur) deshalb einen anderen Geschmack bedienen als den des Mainstreams, weil sie sich dadurch, höchst persönlich, größere (materielle wie ideelle) Pfründe versprechen.

Bei verschieden größeren Kanälen drängt sich mir schließlich der Verdacht auf, dass sie durch finanziell potente Geldgeber im Hintergrund gesponsert werden. Und deshalb Interviewpartner fürchten, die nicht bedingungslos das vorgefertigte Narrativ vertreten sowie intellektuell imstande sind, ihre eigenen Vorstellungen mit Nachdruck zu verfechten.

Wie dem auch sei: Möge die Nachwelt entscheiden, ob ein paar quäkende Youtuber erklärt haben, „was die Welt im Innersten zusammenhält“, oder ob ich meinerseits einen kleinen Beitrag leisten konnte zum Verständnis von Mensch und Gesellschaft, zu deren präsenten Interdependenzen wie zu ihren historischen Bezügen.

SEIT 1996 ALS ERSTES SÄUGETIER DAS SCHAF DOLLY GEKLONT WURDE, IST GRUNDSÄTZLICH DAS KLONEN JEDES SÄUGETIERS, ALSO AUCH VON MENSCHEN, MÖGLICH

Lieber Reinhard!

Durch Versprechen und „Verheißungen“, durch Verdrehungen, Lügen und Halbwahrheiten, durch Verschweigen von Fakten und permanente Propagierung uns framender fiktiver „Wahrheiten“ im Sinne postfaktischer Pseudo-Wissenschaft(en) werden wir betrogen. Wie angeführt zuvor. Und hernach. Tag für Tag. Stunde für Stunde. Woche für Woche. Monat für Monat. Unsere „Oberen“ resp. deren Adlati haben ihren Edward Bernays, ihren Gustav Le Bon gelesen. Und selbstverständlich geschieht alles im Sinne eines höheren Ganzen, das zu verstehen freilich unseren Horizont übersteige.

Dieses Verständnis sei einer kleinen Gruppe vorbehalten: Transhumaniden. Also einer Art Übermenschen, nicht reinrassigen Ariern oder sonstigen Angehörigen auserwählter Völker – das sind tempi passati –, nein, vielmehr

solchen Zeitgenossen, die sich erdreisten, ihre philosophisch-theoretische Legitimierung aus Renaissance, Humanismus und Aufklärung herzuleiten; selbst der ebenso oft missverstandene wie intellektuell missbrauchte Nietzsche muss als geistiger Ahnherr herhalten.

Von zentraler Bedeutung im transhumanistischen Gedankengut ist die Eugenik (ευ: gut, γένος: Geschlecht: von guter/edler Herkunft), also die Anwendung entsprechender theoretischer Konzepte auf die Bevölkerungspolitik eines Landes bzw. Volkes resp. einer Rasse oder Art (der Begriff „Eugenik“ wurde vom britische Anthropologen Francis Galton, einem Cousin Charles Darwins, geprägt).

Im Geiste solch sozialdarwinistischer Ideologie wird die Fortpflanzung „Gesunder“ begünstigt (cf. die Idee des „Lebensborn“ [98]) und die Reproduktion „Kranker“, z.B.

---

[98] Kleines Schmankerl, Liebster, am Rande: Im SPIEGEL Nr. 25 vom 15.06.1997 („Stasi-Spione aus dem Nazi-Lebensborn. Von Hitler geraubt, von der DDR mißbraucht“) schreiben Georg Mascolo und Hajo Schumacher:
Kinder für Führer und Stasi.
Die Zucht arischer Herrenmenschen im „Lebensborn“ war eine der makabersten Ausgeburten nationalsozialistischen Rassenwahns. Die DDR schlug aus der Nazi-Hinterlassenschaft Kapital. Die Stasi raubte „Lebensborn“-Kindern ihre Biographien, um ihre Agenten im Westen zu plazieren –

durch Zwangssterilisation und Euthanasie, verhindert (ευ: gut, angenehm; θάνατος: Tod) – welch Blasphemie.

---

getarnt mit einer scheinbar perfekten Legende:

„Der Genozid gehört zum Nazi-Rassenwahn wie der ´Lebensborn´. Wurde auf der einen Seite ´lebensunwertes Leben´ vernichtet, sollte auf der anderen die arische Elite gezeugt werden.

Die Erbauer des sozialistischen deutschen Teilstaats waren stolz darauf, dem nationalsozialistischen Terrorregime stets Paroli geboten zu haben, der Antifaschismus gehörte zu den Essentials der Kommunisten.

Und doch bedienten sich die neuen Machthaber in Deutschland-Ost ohne Skrupel eines aus Menschenverachtung geborenen Erbes der Nazis, um ihre Macht zu sichern [–] der Überlebenden aus Heinrich Himmlers Lebensborn. [N]ach dem Motto: Im Kampf gegen den Klassenfeind ist jedes Mittel erlaubt [Ich habe mir, mein Lieber, kleinere orthographische und syntaktische Korrekturen erlaubt; bereits vor einem Vierteljahrhundert waren „Mainstream-Qualitätsjournalisten“ der deutschen Sprache nur bedingt mächtig] ...

Bis Kriegsende kamen in Deutschland rund 11 000 Lebensborn-Kinder zur Welt, gezeugt vor allem von Angehörigen der SS. Er freue sich, lobte Hitler deren Eifer, daß gerade SS-Elitetruppen ihre Verpflichtung, Kinder in die Welt zu setzen, als völkische Verpflichtung betrachteten.

Wem die Babys gehörten, stellte die einer Taufe ähnliche Fahnenweihe klar. Dabei wurde der Säugling unter eine Hitler-Büste gelegt, umgeben von Lorbeerbäumen, der SS-Fahne und einem Foto der Mutter ...

Rekrutiert wurde der Nachschub für die Lebensborn-Heime außer durch Freiwillige an der Heimatfront bei den unterjochten europäischen Völkern: Der ´Eindeutschung rassisch wertvoller Kinder´ fielen Kinder in Frankreich, den Benelux-Staaten, Dänemark und Polen zum Opfer. Sie wurden ihren Eltern entrissen und in Heime nach Deutschland verschleppt. Ausgesucht wurden die Jungen und Mädchen nach sogenannten Ariertabellen der SS, wichtigstes Kriterium war die Distanz zwischen Stirn und Hinterkopf …

Die regierenden Antifaschisten der Deutschen Demokratischen Republik hatten mit dem unmenschlichen Erbe offenbar keine Probleme, wie jetzt aufgefundene Akten belegen. Schon kurz nach Gründung des SED-Staates kamen die DDR-Geheimdienste auf die Idee, den Lebensborn für ihre Ziele auszubeuten: Sie warben junge DDR-Bürger, die aus Lebensborn-Heimen stammten, als Spitzel an.

Diese Menschen besaßen in Stasi-Augen einen unschätzbaren Vorteil: Sie hatten Anrecht auf einen Paß ihrer Mutterländer …

Doch die Staatsschützer Ost fanden offenbar nicht genug willige Lebensborn-Helfer. Deshalb verfielen sie auf einen raffinierten Trick: Sie stahlen Lebensborn-Kindern ihre Lebensläufe und stülpten sie ausgewählten Spionen über, die dann, mit einer nach Stasi-Ansicht perfekten Legende getarnt, in den Westen geschleust wurden. Auch das sowjetische KGB bediente sich im deutschen Osten der elternlosen Kinder.

Weil der Lebensweg der Lebensborn-Kinder, meist in zufälligen Verbindungen gezeugt und in Nazi-Heimen erzogen, für die westlichen Geheimdienste in der Regel nicht exakt zu rekonstruieren war, hielt die Tarnung …

Die echten Lebensborn-Kinder zahlten einen bitteren Preis. Die SED ließ sie ihr DDR-Leben lang überwachen und blockte jeden Versuch der Betroffenen ..., sich über ihre Herkunft Gewißheit zu verschaffen.“

Oft beziehen sich Rassehygieniker – ebenso gerne wie zu Unrecht – auf die Vorstellungen philosophischer „Klassiker“, beispielsweise auf die von Platon (πολιτεία) oder Thomas Morus (Utopia). Die machtpolitischen Aspekte eugenischer und rassehygienischer Ideologien (und deren Umsetzung durch eine verschwindend kleine herrschende Schicht) lassen sich z.B. bei Michel Foucault nachlesen; sie werden von ihm als Bio-Politik bezeichnet.

„Mehr als 60.000 Amerikaner wurden im 20. Jahrhundert auf Geheiß des Staates zwangssterilisiert. Die Nazis nahmen sich das schreckliche Eugenik-Programm zum Vorbild, das erst 1981 endgültig auslief. Jetzt erhalten die Opfer Wiedergutmachung. Vielleicht …

Harry Laughlin, der langjährige Chef-Eugeniker der USA, propagierte die Eingriffe auch als Waffe gegen ´moralisch und intellektuell minderwertige´ Immigranten aus Europa, die angeblich den US-Genpool vergifteten …“ [99]

Zwangssterilisationen aus eugenischer Indikation gab es beispielsweise auch in – dem ansonsten so fortschrittli-

---

[99] SPIEGELONLINE vom 05.01.2012: Zwangssterilisation in den USA: Die verdrängte Schande, http://www.spiegel.de/panorama/zwangssterilisationin-den-usa-die-verdraengte-schande-a-806709.html, abgerufen am 27.09.2015

chen – Schweden, und zwar bis weit in die Siebziger des vergangenen Jahrhunderts; auch in Dänemark und Finnland wurden (ebenfalls bis in die späten Siebziger) insgesamt Zehntausende zwangsweise sterilisiert.

Nach Schätzungen des Bundesjustizministeriums(!) wurden bis 1992 in der Bundesrepublik jährlich(!) 1.000 „geistig behinderte“ Frauen ohne ihr Einverständnis oder gegen ihren dezidierten Willen zwangssterilisiert. Und das *nach* Hitler. In Deutschland!

Und 1999 verstieg sich der „Philosoph“ Peter Sloterdijk zum Postulat, es sei erforderlich, „Regeln für den Menschenpark“ aufzustellen, was (völlig zu Recht) dazu veranlasste, in einem ZEIT-Artikel zu entgegnen: „Es gibt keine Gene für die Moral. Sloterdijk stellt das Verhältnis von Ethik und Gentechnik schlicht[weg] auf den Kopf“ [100].

Nichtsdestotrotz erfreute sich Sloterdijk weiterhin großer Aufmerksamkeit in den Medien; gegenüber ihren Vasallen zeigen sich die Herrschenden i.a. dankbar.

---

[100] ZEITONLINE vom 23. September 1999, http://www.zeit.-de/1999/39/199939.sloterdijk_.xml, abgerufen am 27.09. 2015

Nochmals, Liebster, auf dass es sich dem werten Leser unseres Briefwechsels einpräge: Transhumanisten beschäftigten sich indes nicht nur mit Eugenik, sondern auch mit deren Grenzgebieten, mit In-vitro-Fertilisation und Pränatal- und Präimplantationsdiagnostik, mit Embryopathien und mit den gentechnischen Möglichkeiten, diese zu verhindern; sie beschäftigen sich mit regenerativer Medizin und dem Züchten menschlicher „Bestandteile“ (von Haut über Gliedmaßen bis hin zu menschlichen Gehirnen), sie beschäftigen sich mit der Transplantation sämtlicher Körperteile (mit ersten ernsthaften Überlegungen und Vorbereitungen, menschliche Gehirne zu transplantieren); sie beschäftigen sich mit allen nur denkbaren (weiteren) Eingriffen ins menschliche Erbgut (mit dem Ziel, künstliche, „trans“-humane Menschen zu züchten) –

s. [101]

---

[101] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 1: Diesem Zweck dienen auch die geplanten (Corona-)Massenimpfungen – die zur Zeit der Drucklegung dieses Buches längst durchgeführt werden, s. hierzu die einschlägigen Briefe! – mit den RNA-Impfstoffen eines Bill Gates, will meinen: die genetisch manipulierenden Impfungen derjenigen in Universitäten und Laboren, die – Personen wie Institutionen – von ihm, Gates, und anderen Transhumanisten und ihren Stiftungen (wie der berühmt-berüchtigten Rockefeller Foundation) bezahlt werden.

102

103

104

Wer sind die Kreise hinter den ausführenden Organen und Personen in Staaten und Institutionen, die, erstere, ihre Macht-Interessen – durch die Massenmedien in ihren Händen, durch gekaufte, bestochene, korrupte, erpressbare Politiker und sonstige Erfüllungsgehilfen – global durchzusetzen imstande und offensichtlich in der Lage sind, entscheidenden Einfluss ebenso in der sog. westlichen Welt wie in China und (mit Einschränkungen) auch in Russland auszuüben ...

[102] Huthmacher, Richard A.: Die wirtschaftsliberale Variante des (Spät-)Kapitalismus. (Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis, Band 2.) edition winterwork, Borsdorf, 2017/2018 (Paperback und E-Book)

[103] Huthmacher, Richard A.: „Diese ... Wundertüte an Konzepten“. (Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neo-

105

106

107

---

liberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis, Band 1.) edition winterwork, Borsdorf, 2017 (Paperback und E-Book)

[104] Huthmacher, Richard A.: Die wirtschaftsliberale Variante des (Spät-)Kapitalismus. (Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis, Band 2.) edition winterwork, Borsdorf, 2017/2018 (Paperback und E-Book), dort S. 70-71 (zu den elitären Zirkeln der Macht)

[105] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 2:
Summa summarum: *Würde ein Mensch mit einem Funken Verstand daran zweifeln, dass die Herrschaftskreise wie benannt zuvor nur die geringsten Bedenken haben könnten, Menschen – und möglichst alle dieser Erde – genetisch zu verändern und diese Veränderungen mitsamt ihrer, der Veränderungen Träger, also die genetisch veränderten Menschen, patentieren zu lassen, um sie dann zu ihrem Eigentum zu erklären? Um sie, ihre Patente, will meinen: die genetisch veränderten, gechipten und getrackten Menschen als die Epsilons unser Schönen Neuen Welt*

108

109

110

111

(und Normalität) zu halten. Wie das Vieh im Stall ...

[106] 2. JULI 2020: KEIN PATENT AUF GENTECHNISCH VERÄNDERTE SCHIMPANSEN, https://www.tierrechte.-de/2020/07/01/2-juli-2020-kein-patent-auf-gentechnisch-veraenderte-schimpansen/, Abruf am 08.08.2020: „Aus ethischen Gründen hat das Europäische Patentamt (EPA) zwei Patente auf gentechnisch veränderte Menschenaffen für ungültig erklärt … Die Einsprüche wurden 2012 und 2013 eingelegt und betreffen Patente der US-Firma Intrexon (EP1456346 und EP1572862), die jetzt Precigen heißt. In den Patenten werden gentechnisch veränderte Schimpansen und andere Tierarten als ´Erfindung´ beansprucht, die für Tierversuche verwendet werden sollen. In das Erbgut dieser Tiere sollen laut Patent Gene eingefügt werden, die aus Insekten stammen. Die Aktivität dieser Gene soll dann durch Verabreichung zusätzlicher chemischer Substanzen beeinflussbar sein [e.U.]. Die Firma spricht von einem ´Gen-Schalter´.“

sie beschäftigen sich mit dem Einbau künstlicher Sinnesorgane zum Zwecke der Verbindung von Mensch und Maschine, sie beschäftigen sich mit der digitalen Speicherung menschlichen Bewusstseins in Computern und der Her- und Bereitstellung von Gehirn-Bewusstsein-

---

Könnte es sein, dass Gates und Konsorten ähnliches mit den Menschen dieser Welt planen?

[107] Kein Europäisches Patent auf genetisch veränderte Menschenaffen, https://legal-patent.com/patentrecht/kein-europaeisches-patent-auf-menschenaffen/, abgerufen am 09.08. 2020:
„Zwei Europäische Patente mit Patentansprüchen auf Menschenaffen wurden gestern vom EPA stark eingeschränkt. Patentansprüche auf genetisch veränderte Tiere sind von nun an erschwert, es soll kein Europäisches Patent auf genetisch veränderte Menschenaffen geben …
Die Einsprüche des Bündnisses gegen die beiden Patente zog sich über Jahre. 2015 wurden die Einsprüche zunächst zurückgewiesen [e.U.]. Dagegen wendete sich das Bündnis mit einer Beschwerde. Und tatsächlich signalisierte Ende 2019 die Beschwerdekammer, der Beschwerde stattzugeben.“
Erlaubt sei die Frage: Hat man am Vorabend von „Corona“ der Beschwerde stattgegeben (in ähnlich gelagerte Fällen

Computer-Schnittstellen, sie beschäftigen sich (somit auch) mit der Entwicklung von „Super-Intelligenz“; sie beschäftigen sich mit Gentechnik allgemein und mit all den Möglichkeiten, die sich aus der Anwendung derselben auf den Menschen ergeben, sie beschäftigen sich mit Nanotechnologie und nanotechnologischen Biotechnologien, mit Kybernetik, mit Kryonik u.v.a.m.

---

kann man, zu gegebener Zeit, ja seine Meinung wieder ändern), um nicht schlafende Hunde zu wecken? Ein Schelm, der Böses dabei denkt.

[108] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 3: Bundesministerium für Bildung und Forschung: 16.01.2020. GESUNDHEITSFORSCHUNG. Deutschland tritt Genomprojekt der EU bei, https://www.bmbf.de/de/deutschland-tritt-genomprojekt-der-eu-bei-10676.html, Abruf am 09.08.2020:

„Deutschland ist jetzt offizieller Partner des europäischen Großprojekts ´1 + Million Genomes Initiative´. Bundesforschungsministerin Anja Karliczek und Bundesgesundheitsminister Jens Spahn unterzeichneten heute in Berlin gemeinsam die Deklaration ´Towards access of at least 1 million sequenced Genomes in the EU by 2022´. Ziel der Initiative ist es, länderübergreifend einen sichereren und geregelten Zugang zu mindestens einer Million kompletter Genomsequenzen und weiterer Gesundheitsdaten zu ermöglichen. Aktuell haben sich bereits über 20 europäische Län-

Seit 1996 als erstes Säugetier das Schaf Dolly geklont wurde (mit adulten, ausdifferenzierten Zellen als Überträger der Erbinformationen), ist grundsätzlich, Liebster, das Klonen jedes Säugetiers, also auch von Menschen, möglich:

---

der zur Zusammenarbeit verpflichtet ...

[109] Richard A. Huthmacher: AIDS: Ein Schwindel? Band 2. DeBehr, Radeberg, 2019, S. 91, FN 116:
Human Genome Project: 1990 gegründetes, internationales Forschungsprojekt, das die Entschlüsselung des menschlichen Genoms zum Ziel hatte (Dechiffrierung sämtlicher Gene und Gensequenzen) und anfangs noch von James Watson, einem der beiden Entdecker der DNA-Doppelhelix geleitet wurde. Seit 2003 gilt das menschliche Genom als entschlüsselt; es enthält – entgegen den anfangs vermuteten 100.000 – nur 20.000 bis 25.000 Gene. [S.: Nationales Genomforschungsnetz: Wenn die Welt an einem Strang zieht: Das Humangenomprojekt (HGP), http://www.ngfn.de/de/verstehen_der_menschlichen_erbsubstanz.html, abgerufen am 12.01.2019; National Human Genome Research Institute: The Human Genome Project Completion: Frequently Asked Questions, https://www.genome.gov/11006943/, abgerufen am 12.01.2019; Feng Liang, Ingeborg Holt et.al.: Gene Index analysis of the human genome estimates appro-

„Selbstverständlich ging es in allen Dolly-Debatten nicht um geklonte Schafe, sondern um die Möglichkeit der künstlichen Reproduktion von Menschen. Schon im Jahr 2000 hatten die beiden ´Väter´ Dollys, der Embryologe Ian Wilmut und der Zellbiologe Keith Campbell, Klartext gesprochen: Von Anfang an sei jedem klar gewesen,

---

ximately 120,000 genes. Nature Genetics, Volume 25, June 2000, pp. 239-240.]

[110] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 4:
Richard A. Huthmacher: AIDS: UND WENN NUN ALLES GANZ ANDERS IST? Band 1. DeBehr, Radeberg, 2019, S. 121 f.:
„Es ist der 26. Juni 2000. US-Präsident Bill Clinton hat zusammen mit seinem britischen Amtskollegen Tony Blair zu einer außerordentlichen Pressekonferenz ins Weiße Haus gebeten. Das Thema ist nichts weniger als der Stoff, der uns zu Menschen macht: unser Genom ...

[111] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 5:
Richard A. Huthmacher: AIDS: UND WENN NUN ALLES GANZ ANDERS IST? Band 1. DeBehr, Radeberg, 2019, 259-262:
Genetisch stimmen Schimpansen und Zwergschimpansen weitestgehend überein (*Yu, N. et al.: Low nucleotide diver-*

´dass sich im Prinzip auch Menschen klonen lassen, wenn es bei Schafen gelingt´“ [113].

Der geneigte Leser möge sich fragen, warum – im wahrsten Sinne des Wortes: auf Teufel, komm raus – weltweit menschliche DNA unter dem Vorwand eines Virus-Tests entnommen wird; könnte es sein, dass man

---

sity in chimpanzees and bonobos. In: Genetics. 2003, Aug, 164(4):1511-18); Menschen und (Zwerg-)Schimpansen unterscheiden sich in nur 1-2 Prozent ihres Genoms. (*Initial sequence of the chimpanzee genome and comparison with the human genome. In: Nature 437, 69-87* [*1 September 2005*]*; Insights into hominid evolution from the gorilla genome sequence. In: Nature 483, 169-175* [*08 March 2012*].) Die phänotypisch großen Unterschiede zwischen Mensch und Schimpanse...

[112] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 6: Richard A. Huthmacher: AIDS: UND WENN NUN ALLES GANZ ANDERS IST? Band 1. DeBehr, Radeberg, 2019, 118-121:
„Erbgut – der Mensch ist zur Hälfte eine Banane … Wie viel Schimpanse steckt in uns allen? Oder wie viel Banane? *Dass die Menschen 98,5 Prozent ihres Erbgutes mit den Schimpansen teilen*“, *ist nicht unbedingt überraschend. „Dass es bei der Banane aber immerhin 50 Prozent sind, das schon.“*

eben dieses genetische Material verwenden will, um „flächendeckend“ menschliche Dollys zu züchten?

Und weiterhin: „Die Fortschritte in der Tierzucht in den vergangen rund 50 Jahren sind wesentlich auf die Einführung biotechnologischer Verfahren zurückzuführen. Das somatische Klonen ist das jüngste biotechnologische Verfahren, für das sich die Einführung in die tierzüchterische Praxis abzeichnet. Es ist bis heute bei mehr als einem Dutzend Spezies erfolgreich gewesen.

Die Erfolgsraten, d.h. der Anteil geborener Nachkommen aus dem Klonprozess, ist noch niedrig im Vergleich zu konventionell produzierten Tieren. Die weltweit intensive Forschung hat jedoch zu deutlichen Verbesserungen geführt, so dass das Klonen heute bereits bei Rind und

---

Ergo: Was als vermeintliche Viren-DNA zum Nachweis eben dieser Viren isoliert wird, kann die (mit menschlicher, tierischer, sonstiger DNA in weiten Sequenzen übereinstimmende) DNA von Wer-weiß-Was sein …

[113] ZEITONLINE vom 31. Januar 2008, http://www.zeit.de/2008/06/Kuenstliches-Leben (Abruf am 29.09.2015): Angst vorm Doppelgänger. Klone und künstliches Leben kennen wir längst – aus Literatur und Film. Aber auf eine reale Existenz wären wir niemals vorbereitet

Schwein für spezifische Fragestellungen in Forschung und Anwendung eingesetzt werden kann“ [114].

Und der Bayerische Rundfunk – sicherlich kein Organ von Verschwörungstheoretikern – schreibt, frank und frei [115]: „Eine südkoreanische Firma klont bedrohte Tierarten, Polizei-Hunde und Haustiere. Für den Preis eines Sportwagens kann man seinen verstorbenen Liebling neu auferstehen lassen. In Deutschland leben momentan zwei der Hunde-Klone …

Das südkoreanische Unternehmen wurde 2006 gegründet und war lange Zeit das weltweit führende Unternehmen für geklonte Hunde von Privatleuten. Geklont wurden auch gefährdete Hunderassen und [bestimmte] Tierarten (Hunde, Kühe und Schweine) sowie Polizei-Hunde.

---

[114] Niemann, H.: Klonen von Nutztieren. Tierzucht zwischen Landwirtschaft und Biomedizin. In: Biologie in unserer Zeit. Volume 41, Issue1, Februar 2011, 34-42 (hier: Abstract)

[115] BR[24] Wissen vom 17.01.2020, https://www.br.de/nachrichten/wissen/haustiere-klonen-geburtsfabriken-fuer-kuscheltiere,RnqbvA5, abgerufen am 16.08.2020: Haustiere klonen – Geburtsfabriken für Kuscheltiere (Abruf: 16.08.2020; e.U.)

Inzwischen gibt es weitere Haustier-Klon-Firmen, in China und in den USA. In China wurden bislang auch ein Film-Hund, die erste Katze und Pferde geklont. Zwei der in Südkorea geklonte Hunde leben in Deutschland, einer davon in Sachsen …

Die Gene der geklonten Tieren stimmen zu 99 Prozent überein, wirbt die Haustier-Fabrik in China. Nur beim Aussehen übernehmen die Klon-Fabriken keine Gewähr, denn das kann leicht variieren. Flecken am Kopf wandern beispielsweise beim Verdopplungsvorgang an die Schnauze oder übers Auge. Der Charakter der Tiere soll sich jedoch stark ähneln, geben die Klon-Firmen bekannt[,] und einer der deutschen Hunde-Besitzer bestätigt die Aussage.

Von 2006 bis 2019 hat die südkoreanische Firma mehr als 1.400 Hunde geklont. Ein solches Verfahren kostet 50.000 bis 90.000 Euro oder mehr, wenn der Vorgang komplizierter ist als normal …

Mit den gleichen Arbeitsschritten könnte man theoretisch auch Menschen klonen. Auch praktisch wäre das bereis möglich, ist aber weltweit aus ethischen Gründen verboten.“

Kann sich in Zeiten von Corona indes ändern, ist man, Liebster, zu kommentieren geneigt.

Lässt sich somit ernsthaft bezweifeln, dass es bereits geklonte Menschen gibt? Wiewohl unsere „Oberen“ solches sicherlich nicht auf ihrer offiziellen Agenda verlautbaren.

Jedenfalls: Im Sinne der Herrschenden wären sicherlich besonders servile Klon-Exemplare zweckmäßig – sicherlich kein Problem bei all den Kriechern weltweit und angesichts des Umstandes – s. zuvor –, dass beim Klonen offensichtlich gilt: „Der Charakter der Tiere soll sich jedoch stark ähneln.“

Und mehr als Tiere sind wir ohnehin nicht für Bill Gates und Konsorten.

„Ein Mensch als zweckgebundene Schöpfung aus dem Labor? Als genetisch geformtes Produkt gesellschaftlicher Erwartungen oder individueller Wünsche? Biologisch sind solche Wahnvorstellungen der Wirklichkeit näher denn je. Wir müssen dafür sorgen, dass sie nicht wahr werden“ [116].

---

[116] DIE ZEIT, 21/2013 (16. Mai 2013)

Ein weiteres Ziel der Horror-Schöpfungen von Trans-Humanisten ist auch – simpel formuliert – die Verknüpfung von Mensch und Computer. Die Nano-Bio-Technologie hat sich zur Aufgabe gemacht, elektronische und biologische Systeme miteinander zu verkoppeln; bereits heute ist es möglich, tierische Nervenzellen in Halbleiter-Systeme einzubauen und die Nervenimpulse in Form elektrischer Signale zu übertragen (wodurch sich z.B. der Sehnerv direkt stimulieren lässt und Blinde ein grobes Bild wahrnehmen sowie schwarz und weiß unterscheiden können).

In der Biotechnologie liegen Sciencefiction und Realität, liegen Segen und Fluch nirgends so nah beieinander wie im Bereich sog. Gehirn-Computer-Schnittstellen (Brain-Computer-Interfaces). Solche Schnittstellen lassen sich durch Gedanken, die in elektrische Impulse umgesetzt werden, steuern; zu diesem Zweck wird die elektrische Aktivität des Gehirns entweder (nicht-invasiv) durch ein EEG gemessen oder (invasiv) mittels implantierter Elektroden (Chips) ermittelt.

Derartige Gehirn-Computer-Schnittstellen wurden auf Grundlage der Erkenntnis ermittelt, dass Gedanken und bereits die bloße Vorstellung eines Verhaltens messbare Veränderungen der Gehirnaktivität (elektrisches Potential bzw. Durchblutung) auslösen.

Allein schon die Idee, eine Hand oder einen Fuß zu bewegen, führt zur Aktivierung des motorischen Kortex´, also der Gehirnregion, die für Bewegungsmuster und -abläufe verantwortlich ist. Die dadurch entstehenden elektrische Aktivitäten (bzw. typischen Durchblutungsschemata) des Gehirns lassen sich in Computer-Steuersignale umwandeln.

Dadurch ist es bereits heute – nur beispielsweise – möglich, durch Nervenimpulse Prothesen zu steuern und die Bewegungsabläufe Amputierter immer mehr denen körperlich Unversehrter anzupassen.

„In einem … Versuch koppelte Nicolelis die Computer-Hirn-Schnittstellen von zwei Ratten miteinander. Daten wurden von dem Gehirn des einen Tiers – dem Sender – von einem Rechner aufbereitet und dann in das Oberstübchen des zweiten Tiers – dem Empfänger – eingespeist. So bekam die Empfänger-Ratte die Information, welchen von zwei Schaltern sie drücken muss, aus dem Gehirn des Sender-Tiers“ [117].

---

[117] Der Chip im Gehirn, https://www.dasgehirn.info/entdecken/brain-computer-interface/der-chip-im-gehirn-2772 (Abruf: 03.10.2015)

Ethische Fragen, die sich aus solchen Experimenten und vergleichbaren Anwendungsmöglichkeiten beim Menschen ergeben, liegen auf der Hand. Schon immer, mein Lieber, hat „Homo sapiens“ (sapiens?) das, was machbar war, in die Tat umgesetzt. Und wurde dann die Geister, die er rief, nicht mehr los.

Zwar lassen sich neuronale Prozesse auf bioelektrische Gesichtspunkte reduzieren und dadurch Schnittstellen zwischen Gehirn und technischen Apparaten schaffen; die Seele eines Menschen aber, das, was ihn in seinem Innersten, was ihn als einmalig und einzigartig ausmacht, lässt sich derart nicht fassen und schon gar nicht begreifen, verstehen und würdigen.

Auch stellt sich die Frage, ob, inwiefern und inwieweit sich durch biotechnologische Möglichkeiten – namentlich durch solche aufgrund von Brain-Computer-Interfaces – die Selbst- und Fremdbilder von Menschen ändern (lassen) und „den Herrschenden“ dadurch eine ideologische Rechtfertigung zum Eingriff in die körperliche, mentale und psychische Integrität des je einzelnen Menschen liefern.

Zudem lassen sich biotechnologische Manipulationen, die das Verhalten des je Einzelnen beeinflussen, gar völlig bestimmen, auch zur Manipulation ganzer Gruppen, ja

ganzer Völker missbrauchen; in Experimenten ist es bereits gelungen, das Verhalten großer Gruppen von Tieren durch entsprechend Stimulationen vollkommen zu kontrollieren und im jeweils erwünschten Sinne zu manipulieren.

„Ja, dazu ist man bereit! …
Aber wehe, wehe, wehe!
Wenn ich auf das Ende sehe!“

PARERGA UND PARALIPOMENA
(SEIT 1996 ALS ERSTES SÄUGETIER DAS SCHAF DOLLY GEKLONT WURDE ...)

- Anmerkung 1:

  Diesem Zweck dienen auch die geplanten (Corona-)Massenimpfungen – die zur Zeit der Drucklegung dieses Buches längst durchgeführt werden, s. hierzu die einschlägigen Briefe! – mit den RNA-Impfstoffen eines Bill Gates, will meinen: die genetisch manipulierenden Impfungen derjenigen in Universitäten und Laboren, die – Personen wie Institutionen – von ihm, Gates, und anderen Transhumanisten und ihren Stiftungen (wie der berühmt-berüchtigten Rockefeller Foundation) bezahlt werden.

  Wer sind die Kreise hinter den ausführenden Organen und Personen in Staaten und Institutionen, die, erstere, ihre Macht-Interessen – durch die Massenmedien in ihren Händen, durch gekaufte, bestochene, korrupte, erpressbare Politiker und sonstige Erfüllungsgehilfen – global durchzusetzen imstande und offensichtlich in der Lage sind,

entscheidenden Einfluss ebenso in der sog. westlichen Welt wie in China und (mit Einschränkungen) auch in Russland auszuüben (eine nähre Analyse wäre namentlich für Russland erforderlich, würde aber, Liebster, sowohl den Rahmen wie das Anliegen hiesigen Briefwechsels sprengen)?

Es sind die Machtzirkel hinter dem bestens bezahlten Laufburschen Gates (der durch verbrecherische, viele Menschen schädigende und auch tötende Impfungen seine psycho- und soziopathischen Züge ausleben kann – man beachte z.B. sein Geschaukel des ganzen Körpers [iactatio corporis], wie dies geradezu pathognomonisch für psychisch schwerst geschädigte [Klein-]Kinder, auf einem Video zu sehen und bei seiner Herkunft aus einer Eugeniker-Familie nicht verwunderlich ist).

[Anm.: Ich kann die URL des Videos mit dem pathologisch schaukelnden Gates nicht mehr finden, bin aber jederzeit bereit zu beeiden, dass ich solches mit eigenen Augen gesehen habe.]

Wer also sind die Kreise hinter den ausführenden Organen und Personen, die durch eine PLANdemie namens Corona bereits Hunderttausende,

wahrscheinlich Millionen getötet haben (beispielsweise durch ebenso überflüssige wie falsche medizinische Behandlungen, will meinen: durch unsinnige Intubationen, durch die Nebenwirkungen von Virostatika, durch die schädliche Verabreichung von Antibiotika, durch Methämoglobinämie infolge Applikation des Malariamittels Resochin® bei Patienten mit Favismus [*Glucose-6-phosphat-Dehydrogenase-Mangel*], *einer bei dunkelhäutigen Patienten verbreiteten genetischen „Aberration", aber auch durch die sozialen Folgen der Lockdown-Maßnahmen, durch Elend, Not und Verzweiflung, durch Suizide u.v.a.m)?*

S. auch, Liebster – würde meine Frau, ihre früheren einschlägigen Ausführungen ergänzend, schreiben, wenn Sie nicht schon vor vielen Jahren das Opfer jener Verbrecher geworden wäre, die nunmehr mit Hilfe der Corona-Fiktion schlimmer wüten als vormals Pest und Cholera zusammen – , s. auch, mein Lieber, so würde sie anmerken, sieh die unzählichen Toten der nunmehr ein halbes Jahr andauernden weltweiten „Impfungen":

118 119 120 121 122 123.

---

[118] Heise online (Telepolis) vom 24.07.2021, https://www.heise.de/tp/features/Neue-Erkenntnisse-zur-Sicherheit-der-Covid-19-Impfstoffe-6146113.html?seite=all (Abruf am 25. 07.2021): Neue Erkenntnisse zur Sicherheit der Covid-19-Impfstoffe:

„Das PEI [Paul-Ehrlich-Institut] berichtet über 106.835 aus Deutschland gemeldete Verdachtsfälle von Nebenwirkungen oder Impfkomplikationen im zeitlichen Zusammenhang mit der Impfung mit den mRNA-Impfstoffen Comirnaty und Spikevax (früher: Covid-19-Impfstoff Moderna) und den Vektorimpfstoffen Vaxzevria und Covid-19-Impfstoff Janssen vom Beginn der Impfkampagne am 27. Dezember 2020 bis zum 30. Juli 2021."

Angeführt werden namentlich und namentlich (kein Druckfehler, vielmehr eine Denksportaufgabe für den werten Leser unseres Briefwechsels):

- *Myokarditis und Perikarditis* (vor allem nach Gabe von m-RNA-Impfstoffen)

- *Thrombosen-mit-Thrombozytopenie-Syndrom* (vornehmlich durch Vektorimpfstoffe [DNA-Impfstoffe])
- *multiple Blutungen*
- *Thrombozytopenie* (idiopathischen thrombozytopenischen Purpura [ITP])
- *fulminante Hirnblutungen*
- *Guillain-Barré-Syndrom* (*GBS.* akute Entzündung des peripheren Nervensystems – *Polyneuroradikulitis*; *Miller-Fisher-Syndrom* [*MFS*] mit Ataxie: Störung der Bewegungskoordination, Augenmuskellähmungen und Abschwächung/Verlust der Muskeleigenreflexe)
- *Anaphylaktische Reaktionen* bis hin zum *Anaphylaktischen Schock* (absolut lebensbedrohlich!)

  Gleichwohl kommt das angeblich alternative Medium (Heise/Telepolis) zu folgender unsäglicher Schlussfolgerung: „Die große Mehrzahl der gemeldeten Verdachtsfälle von Nebenwirkungen und Impfkomplikationen sind typisch für Symptome, die nach einer Impfung häufig als Anzeichen für eine Auseinandersetzung des

Organismus mit dem Impfstoff auftreten und folglich in der Regel für die Sicherheit unbedenklich sind.“

Mit Verlaub: Bullshit!

Ich, so nun der Herausgeber vorliegenden Briefwechsels, habe – bevor ich vom Saulus zum Paulus konvertierte –, ich habe – schlechterdings deshalb, weil ich es zuvor nicht besser wusste, da ich durch Aus- und Weiterbildung indoktriniert worden war –, ich habe Tausende von Patienten geimpft und nur selten, sehr selten (unmittelbar) irgendwelche Nebenwirkungen erlebt (von denen, gleichwohl, jede einzelne eine zuviel, weil überflüssig ist, da Impfungen nichts nutzen, allenfalls schaden, wie ich in einer Vielzahl meiner Bücher ausgeführt habe).

Zu behaupten, die (Mehrzahl der) Impfnebenwirkungen im Zusammenhang mit den angeblichen Coroana-Impfungen (die nichts anderes sind als genetische Experimente, wozu ich andernorts ausführe), zu behaupten, die fürchterlichen Nebenwirkungen seien „typisch für

Symptome, die nach einer Impfung häufig als Anzeichen für eine Auseinandersetzung des Organismus[´] mit dem Impfstoff auftreten“ ist schlichtweg eine mehr als dreiste Lüge, ist schlechterdings ein krimineller Akt! Zumal die vorgebliche Impfung gegen ein Husten- und Schnupfen-Virus erfolgt und so überflüssig ist wie ein Kropf

[119] WB (WOCHENBLICK, DIE NEUE ZEITUNG AUS OBERÖSTERREICH), https://www.wochenblick.at/wahnsinn-impf-nebenwirkungen-schon-2020-bekannt-trotzdem-will-man-kinder-impfen/ (Abruf: 26.07.2021):
LISTE DES UNNÖTIGEN LEIDENS.
Wahnsinn: Impf-Nebenwirkungen schon 2020 bekannt – trotzdem will man Kinder impfen:
„Trotz vieler bekannter Nebenwirkungen steigt der Druck in Richtung Zwangs-Impfung immer mehr. Brisant: [D]ie vielen auftretenden Nebenwirkungen bis hin zum Tod waren der US-Zulassungsbehörde FDA schon im Oktober

2020 bekannt. Im Lichte dessen, dass jetzt auch die Kinder geimpft werden sollen, gefriert einem ... das Blut in den Adern, wenn man die nachfolgende Liste der Nebenwirkungen betrachtet …:

- Guillain-Barré Syndrom: Tritt auf, wenn das Immunsystem Nervenzellen schädigt, was zu Muskelschwäche und Lähmungen bis hin zum Tod führen kann. Erst seit kurzem von der FDA als offizielle Nebenwirkung von Johnson & Johnson anerkannt ...
- Akute disseminierte Enzephalomyelitis (ADEM): Eine Autoimmunerkrankung des Zentralnervensystems, die vor allem bei Kindern auftritt.
- Transverse Myelitis: Eine Autoimmunerkrankung, die zu ähnlichen Symptomen wie ADEM führt. Tritt vor allem im Alter zwischen 10 und 19 wie auch zwischen 30 und 49 Jahren auf.
- Enzephalitis: Gehirnentzündung, die durch Infektion, aber auch als Autoimmunerkrankung auftreten kann.

- Myelitis: Rückenmarks- oder Knochenmarksentzündung. Enzephalomyelitis: Entzündung des Gehirns und des Rückenmarks. Meningo-Enzephalitis: Entzündung der Hirnhäute und des Gehirns. Meningitis: Hirnhautentzündung . Enzephalopathie: Schädigung oder Erkrankung des Gehirns.
- Convulsions/seizures: Unkontrollierte Krämpfe und Zuckungen.
- Stroke: Schlaganfall …, lebensbedrohlich und oft mit bleibender Behinderung verbunden ...
- Narkolepsie und Kataplexie: Die Narkolepsie (Schlafkrankheit) ist eine Störung der Schlaf-Wach-Regulation. Narkolepsie kann mit und ohne Kataplexie (spontane Muskelschwäche) auftreten. Etwa 1.300 Fälle [wurden] durch [die] Schweinegrippe-Impfung (Pandemrix), vor allem bei Kindern zwischen 4 und 19 Jahren ausgelöst. Über 300 Fälle davon traten in Schweden auf.
  Anm. des Herausgebers: Die Begrifflichkeitn „Narkolepsie“ und „Kataplexie“ zu erklären war zu meiner

Studienzeit vor fast einem halben Jahrhundert eine typische 1-er-Frage; nicht, weil Ärzte damals dümmer waren, als sie heute sind, sondern deshalb, weil es sich bei diesen Krankheitsbildern um absolute Raritäten handelte.

- Anaphylaxie/Anaphylaktischer Schock: Akute, allergische Reaktion des Immunsystems, die zum Tod führen kann.
- Akuter Myokard-Infarkt: Herzinfarkt …, [bekanntlich] lebensgefähr[lich].
- Myokarditis/Perikarditis: [Eine] Herzmuskelentzündung / Herzbeutelentzündung ist eine häufig auftretende Nebenwirkung der Corona-Impfungen, speziell bei jungen Männern.
- Autoimmunerkrankungen: Das Immunsystem greift körpereigene Zellen an ... Sucharit Bhakdi warnte schon früh vor dieser Nebenwirkung ...
- Pregnancy and birth outcomes (Schwangerschaft und Geburtsergebnis): Impfungen können die Schwanger-

schaft nicht nur beeinflussen, sondern auch zu Fehlgeburten führen ...

- Other acute demyelinating diseases: [A]ndere Krankheiten, die die Nervenhüllen schädigen.
- Non-anaphylactic allergic reactions: Nicht anaphylaktische allergische Reaktionen
- Thrombozytopenie: Blutplättchenarmut … kann Thrombosen wie auch Blutungen auslösen ...
- Disseminated intravascular coagulation: Entstehung von Thrombosen (Verschluss von Blutgefäßen) in allen Bereichen des Körpers ...
- Hirnvenen-Thrombosen – können tödlich enden ...
- Kawasaki-Syndrom: Eine fieberhafte, systemische Entzündungs-Erkrankung. Arterien und zahlreiche Organe können betroffen sein. Diese Nebenwirkung betrifft häufig Kinder.
- Multisystem Inflammatory Syndrome in Children (MIS-C): Lebensbedrohliche Entzündung mehrerer Organe (Herz, Lunge, Nieren, Gehirn, Haut, Augen, Ver-

dauungsorgane) bei Kindern. Das neuartige Krankheitsbild ähnelt dem Kawasaki-Syndrom und wird als mögliche Folge einer Covid-Erkrankung geführt. Es kann aber offenbar auch durch eine Impfung ausgelöst werden.

- Vaccine enhanced disease: Experten befürchten, dass infektionsverstärkende Antikörper (ADE) das größte Problem für Geimpfte werden könnten. Sie verschlimmern die Erkrankung und können einen schweren oder sogar tödlichen Verlauf bewirken ...“

[120] RUBIKON vom 24.07.2021, https://www.rubikon.news/artikel/die-impftoten-bilanz (Abruf am 25.07.2021; eig. Hvhbg.): Die Impftoten-Bilanz. Bisher wurden laut zuständiger EU-Datenbank 19.000 Tote nach Corona-Impfung gemeldet – die Dunkelziffer ist unbekannt:

„*EudraVigilance*, die Datenbank der Europäischen Union für Verdachtsmeldungen von Arzneimittelreaktionen, die auch für die Registrierung von Impf-Nebenwirkungen zu-

ständig ist, meldet – Stand 17. Juli 2021 – die fast unglaubliche Anzahl von 18.928 Todesfällen und 1.823.219 Verletzungen in der Europäischen Union nach COVID-19-„Impfungen“ …

Da üblicherweise nur ein kleiner Teil der Anzahl von Impfschäden gemeldet wird und der Halbsatz „steht nicht im Zusammenhang mit der Impfung“ im Falle von Schäden nach einer „Corona-Impfung“ mittlerweile Standard ist, muss man sogar von einer erheblich größeren Zahl von Todesfällen und Verletzungen ausgehen. Bei den Piloten von British Airways lag der „Todesfaktor“ bei etwa 1:1000.“

Anmerkung des Briefwechsel-Herausgebers: Meine eigene Erfahrung aus jahrzehntelanger ärztlicher Tätigkeit wie allgemeine Kenntnisse des Gesundheitswesens besagen und belegen, dass (allenfalls) 10 Prozent der Nebenwirkungen von Impfungen mit der Vakzination in Verbindung gebracht und/oder gemeldet werden; es ist sicherlich realistisch, innerhalb der EU bis Mitte Juli 2021 von **ca. 200.000 Toten nach „Corona“-“Impfungen“** auszugehen!

Die EU hat ca. 450 Millionen Einwohner; umgerechnet auf die Weltbevölkerung müsste man (bei einer Durchimpfung derselben; bisher wurden, wohlgemerkt, weltweit und grob geschätzt, allenfalls 50 Prozent der gesamten Bevölkerung geimpft), müsste man nach den Vorstellungen von Bill the Kid Gates (Wir werden 7 Milliarden impfen) bei einer „Durch-Impfung“ von etwa 4 Millionen **unmittelbaren** Impftoten ausgehen.

Die Zahl derjenigen, die nach Impfung und anschließender Infektion mit SARS-CoV-2 sterben werden (die Impfungen schützen weder davor, sich selbst zu infizieren, noch davor, andere anzustecken!), wird um ein Vielfaches höher sein!

(Allein) dadurch werden Dimensionen des Schreckens erreicht, die durchaus mit dem des Musa Dagh oder des Holocaust zu vergleichen sind, deren Grauen von der Weltbevölkerung auch erst ex post zur Kenntnis genommen wurde.

Mithin, ohne wenn und aber, auch wenn diese Aussage – deren Inhalt sicherlich keine Fußnote der Geschichte sein wird – nur in einer Fußnote getroffen wird: Es geschieht

derzeit ein Völkermord. Durch einige wenige Herrschende und deren ebenso dumme wie willige Helfer. Ein Völkermord an allen Völkern dieser Erde!

[121] ES WIRD IMMER SCHLIMMER!" Https://marcocaimi.ch/every-day-caimi-104-es-wird-immer-schlimmer/, abgerufen am 25.07.2021 (eig. Hvhgb.):
„Die meisten Menschen scheinen auf der Welt immer noch völlig unwissend darüber zu sein, wie viele Todesfälle nach COVID-19-Injektionen tatsächlich von den staatlichen Gesundheitsbehörden registriert werden, da es den Konzernmedien auf der ganzen Welt größtenteils nicht erlaubt ist, über diese nachprüfbaren Statistiken zu berichten, die eine **noch nie dagewesene Anzahl von Todesfällen und verkrüppelnden Verletzungen** nach diesen Spritzen zeigen, die sich alle noch in der experimentellen Phase befinden und noch nicht einmal die Phase 3 der Studien abgeschlossen haben."

[122] Global Research, https://www.globalresearch.ca/18928-dead-1-8-million-injured-50-serious-reported-in-european-unions-database-of-adverse-drug-reactions-for-covid-19-shots/5750722 (Abruf am 26.07.2021):
18,928 DEAD, 1.8 Million Injured (50% SERIOUS) Reported in European Union´s Database of Adverse Drug Reactions for COVID-19 Shots

[123] Blauer Bote Magazin – Wissenschaft statt Propaganda, http://blauerbote.com/2021/06/19/die-toten-piloten/, abgerufen am 25.07.2021: Die toten Piloten
„British Airways bestätigt den Tod von vier Piloten, sieht aber keinen Zusammenhang zu deren ´Corona-Impfung´.
Die Luftfahrtgesellschaft British Airways hat per Twitter den Tod von vier Piloten bestätigt. Die Angestellten der Fluglinie hatten eine ´Impfung´ gegen COVID-19 erhalten. Einen Zusammenhang zwischen dem Sterben ihrer Mitarbeiter und der ´Impfung´ soll es aber laut British Airways nicht geben.“

Und sie, meine ermordete Frau würde fortfahren: Es sind die einschlägig Verdächtigen, die Du, Liebster (in: Richard Huthmacher: Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung), mitsamt ihren Zirkeln und Kreisen beschrieben hast, die auch für das Elend im Zusammenhang mit den Corona-Maßnahmen, die so überflüssig sind wie ein Kropf, die Verantwortung tragen.

Es sind die Denkfabriken, die Think Tanks, die NGOs, die Machtzirkel der Eliten, *die weltweit miteinander verbunden und verwoben sind*:

Ob **Atlantikbrücke** („*Der 1952 gegründete Verein Atlantik-Brücke e.V. bietet wohl das bedeutendste Berliner Parkett, auf dem sich die deutschen und US-amerikanischen Mächtigen in diskreter Atmosphäre begegnen. An die 500 Personen aus Politik, Wirtschaft und Militär pflegen bei exklusiven Veranstaltungen den Austausch von Informationen und Interessen. ´Die USA wird von 200 Familien regiert und zu denen wollen wir gute Kontakte haben´, resümierte einst* ***Arend Oetker****, damaliger Vorstands-Chef der Atlantik-Brücke“*), ob **Trilaterale Kommission** („*Die Trilaterale Kommission ist*

eine private Organisation, die 1973 auf Initiative von ***David Rockefeller*** *von Vertretern der Wirtschaftselite aus Japan, der EU und Nordamerika* [*USA und Kanada*] *ins Leben gerufen wurde … Die Mitglieder der Trilateralen Kommission haben oder hatten führende Positionen in der Wirtschaft und ihren Verbänden, in der Politik, in der Regierung und regierungsnahen Organisationen, in den Medien sowie in Institutionen, die für international operierende Großunternehmen von Bedeutung sind"*), ob **Counsil on foreign relations**, **Group of Thirty (G30)** („*Der Club der 30 ist ein Gremium von Privatbänkern, das fast die Züge einer* ***Loge*** *trägt. Auch* ***EZB-Chef Mario Draghi*** *und der Boss der* ***Bank of England****,* ***Melvyn King****, sind dort Mitglied"*), ob der **Club of Rome** („*Mit der Forderung, eine Ein-Kind-Politik einzuführen, hat sich der ´Club of Rome´ selbst entlarvt: Sein Ideal ist eine Welt ohne Menschen. Weil der Mensch, vor allem der junge mit potenziell immer höherer Lebenserwartung, den meisten Schaden macht, gehört seine Population dezimiert – pardon: reguliert, meinen die Autoren. Sie fordern eine Ein-Kind-Politik, zuerst für Industrienationen, denn dort ist die Pro-Kopf-Schadwirkung besonders groß. Erreichen wollen sie das mit einer Prämie von 80.000 Dollar für jede Frau, die bis 50 höchstens ein Kind gebo-*

ren hat. Und wenn das nicht zieht, kommt dann die chinesische Methode?“) oder ob der **Bohemian-Club**, *sie alle dienen nur dem Einen: der Eroberung und der Erhaltung von Macht. Zum Nutzen einiger Weniger. Und zum Schaden für den größten Teil der Menschheit.*

„Wenn das … **WEF** [**World Economic Forum,** das **Weltwirtschaftsforum**] stattfindet, wird Davos zum Sammelpunkt der sogenannten ´Eliten´. Man kennt sich, man trifft sich; *milliardenschwere Tycoons, Banker und die eingeladene Politprominenz* tauschen in Panels im Konferenzzentrum mehr oder weniger intelligente Redebeiträge aus …

Die wichtigen Gespräche finden ohnehin nicht auf dem Tagungsgelände, sondern auf den *´Schattenkonferenzen´ hinter den Kulissen* ... statt. *Zu den Teilnehmern gehören die Superreichen und die bestens vernetzten Personen aus dem Finanzsystem – Chefs der globalen Geschäftsbanken und milliardenschwere Hedgefonds-Manager auf der einen und Notenbanker auf der anderen Seite*.

Was hier besprochen wird, hat Bedeutung für unsere Zukunft. Dumm nur, dass die ´Schattenkonfe-

renzen´ – nomen est omen – im Schatten der Öffentlichkeit stattfinden …

Ganz vorne mit dabei ist ... der Davos-Dauergast **Larry Fink**, Chef des Finanzkonzerns **BlackRock**. Es wäre interessant zu erfahren, was er abends in den Separees der Davoser Fünfsternehotels mit Staats- und Regierungschefs, Konzernlenkern und Notenbankern so beredet“ (NachDenkSeiten – Die kritische Website: Davos – Willkommen im Paralleluniversum der „Eliten“, https://www.nachdenkseiten.de/wp-print.php?p=57839, eig. Hvhbg., abgerufen am Tag nach der größten Demonstration der deutschen und europäischen Geschichte, also am Tag nach dem Tag, an dem der – vorgebliche, vermeintliche – deutsche Rechtsstaat [dessen Rechtsbrüche ich seit vielen Jahren ertragen muss und dessen Unrecht meiner Frau das Leben gekostet hat] endgültig für eine neue „Rechts“-Ordnung, für die Unrechts-Ordnung der Neuen Welt-Ordnung zu Grabe getragen wurde: dadurch, dass die Exekutive eine friedliche Demonstration mit Hunderttausenden Teilnehmern rechtswidrig aufgelöst und – mit Verlaub – auf das Urteil der Berliner Verwaltungs-Gerichte gesch… hat, dadurch, dass – unter den Augen zehntausender, wahrscheinlich hunderttausender Youtube-Zuschauer

[Samuel Eckert: Polizei löst Camp auf, https://www.youtube.com/watch?v=BZkxPBs2dgE, Abruf am 30.08.2020] – das Querdenken-Friedenscamp an der Berliner Siegessäule mit brutaler Gewalt und ebenso rechtswidrig aufgehoben wurde).

„In der Öffentlichkeit bekannte Bankhäuser wie die Deutsche Bank, BNP Paribas ... oder Goldman Sachs verlieren seit dem Desaster der Finanzkrise [2008] an Bedeutung ... Während der Blick der Öffentlichkeit ... weiter auf Banken, Hedgefonds oder Private-Equity-Fonds ruht, gewinnen in deren Schatten andere Akteure an ... [Gewicht,] … vor allem sogenannte Asset Manager, Vermögensverwalter.

Dieser Sektor wird auch als *Schattenbankensektor* bezeichnet. *Der mit Abstand größte Akteur* in diesem Feld ist **Blackrock** ... mit Sitz in New York, dem … **[Larry] Fink** vorsteht … *Nie in der Geschichte der Menschheit hat sich die unvorstellbare Verfügungsmacht über so viel Geld … in der Hand eines einzelnen Unternehmens geballt* ... [Eig. Anm.: Black Rock [124] ist einer der wichtigsten

[124] Wer wohl berät die (1930 zur Abwicklung deutscher Reparationsleistungen gegründete) BIZ (Bank für Internationalen Zahlungsausgleich), also „die Zentralbank der Zentral-

Player des sog. Digital-Finanziellen-Komplex´, der – als konstituierendes Element der Neuen (im Gegensatz zur alten) Weltordnung – mehr und mehr den Militärisch-Industriellen-Komplex als die bestimmende Größe globaler Macht ablöst.]

Und wem gehört Blackrock? Laut einer Studie der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) verteilen sich *75 Prozent der Anteile* auf *drei Großbanken: Merrill Lynch, Barclays und PNC Financial Services, an denen wiederum Blackrock beteiligt ist*.

Grundlage der aufsehenerregenden ETH-Studie aus dem Jahr 2011 waren Daten aus 2007. Ein zentrales Ergebnis: Nur 147 Unternehmen, vornehmlich aus dem Finanzbereich, kontrollieren die

---

banken“ in Basel (die ebenso wie FED, EZB, die City of London u.a. exterritorial ist, also keinerlei staatlichen Zugriffen unterliegt) bei der Vergabe der national wie supranational aufgelegten Corona-Hilfsfonds? Natürlich Black Rock. Für wen wird Black Rock Hilfsgelder in Milliarden- und Abermilliarden-Höhe empfehlen? Natürlich für die Firmen, an denen der Vermögensverwalter (namhafte) Anteile hält. Wem also werden keine nennenswerte Subventionen zufließen? Der Pommes-Bude an der Ecke.

Hälfte der globalen Wirtschaft. Blackrock ist eines der wichtigsten“ (Speckmann, G.: Herrscher über das Kapital. Niemand verfügt über mehr Geld als der Vermögensverwalter Blackrock. Regierungen und Zentralbanken suchen die Nähe der größten Schattenbank der Welt. In: *Neues Deutschland* vom 16.04.2019, https://www.neues-deutschland.-de/artikel/1001570.herrscher-ueber-das-kapi-tal.html, abgerufen am 30.08.2020).

Nur am Rande vermerkt: Gemäß einer Studie der ETH Zürich gilt *Barclays* als einflussreichstes Unternehmen der Weltwirtschaft (Frankfurter Rundschau vom 24. Oktober 2011: 147 Unternehmen kontrollieren die Welt. Eine Schweizer Studie kommt zu dem Ergebnis, dass lediglich 147 Konzerne die Weltwirtschaft kontrollieren. Besonders Banken und Rentenfonds stehen mit ihrem Einfluss ganz weit vorne); die Barclays-Investment-Tochter *Barclays Global Investors* wurde ihrerseits 2009 von BlackRock übernommen („Handelsblatt“ vom 12.06.2009: Blackrock kauft Barclays-Vermögensverwaltung. Es hatte sich angebahnt, nun ist es amtlich: Das US-Finanzunternehmen Blackrock kauft die Vermögensverwaltung der britischen Großbank Barclays. Blackrock steigt damit zum weltweit größten Anlagenverwalter auf).

Traurige Berühmtheit erlangte Barclays u.a. durch die Manipulation der Referenz-Zinssatzes LIBOR (London Interbank Offered Rate) und EURIBOR (Euro Interbank Offered Rate) sowie durch seine Goldpreis-Manipulationen (*Neue Zürcher Zeitung* vom 29. Juni 2012: Ruf nach Strafen für Händler. Das Bekanntwerden von Libor-Manipulationen bei Barclays hat einen Kurssturz ausgelöst. Politiker forderten ein Ende der Straflosigkeit für Banker; *Handelsblatt*, Nr. 100 vom 26. Mai 2014, S. 31: Der Händler und das schnelle Gold. Wegen Manipulationen des Goldpreises verhängt die Finanzaufsicht eine Millionenstrafe gegen Barclays).

PNC Financial Services wurde wurde bereits 1852 gegründet und geht in seiner heutigen Form auf den Zusammenschluss (1982) der beiden Banken *Pittsburgh National Corporation und Provident National Corporation* zurück (seinerzeit die größte Bankenfusion in der Geschichte der USA ; Corporate History, https://web.archive.org/web/20110901000000*/https://www.pnc.com/webapp/unsec/NCProductsAndService-.do?siteArea=/pnccorp/PNC/Home/About+PNC/Our+Organization/Corporate+History, Abruf: 30.08.2020).

Merrill Lynch gehört mittlerweile der *Bank of Amerika*; deren größte Investoren sind (nach Wikipe-

dia: Bank of America, https://de.wikipedia.org/wiki/Bank_of_America, Abruf: 30.08.2020):

Berkshire Hathaway (*von Warren Buffett: "*There´s class warfare, all right´, Mr. Buffett said, ´but it´s my class, the rich class, that´s making war, and we ´re winning´" [R.A. Huthmacher: NEOLIBERALISMUS – DER MENSCHEN EBENSO HEIMLICHE WIE GLOBALE VERSKLAVUNG. ZUR KRITIK AN NEOLIBERAL-KAPITALISTISCHER IDEOLOGIE UND PRAXIS. Bände 1 und 2. edtion winterwork, Borsdorf, 2017/2018]),

die Vanguard Group Inc (die drittgrößte Schattenbank der Welt),

State Street Corp (zweitgrößte Welt-Schattenbank)

und Blackrock selbst!

Derart schließt sich der Kreis der immer gleichen Reichen; es ist Aufgabe eines künftigen Opus magnum, ebenso stringent wie allgemein verständlich herauszuarbeiten, bei wem all die Fäden als letztem Marionetten-Spieler, als dem Schlussstein der Pyramide zusammenlaufen – es dürfte nach meinem derzeitigen Kenntnisstand, Liebster, die Familie Rothschild sein.

Wobei für die Außendarstellung all dieser ehrenwerten Gesellschaften gilt: Deceptio dolusque suprema lex: Tarnen und Täuschen – das oberste Gebot. Hier wie sonst. Im Neoliberalismus.

So also sind die Denkfabriken Zirkel der Macht und oft aufs engste ebenso mit- und untereinander wie mit sonstigen Herrschafts-„Eliten“ verwoben, beispielsweise mit denen, die bei den Bilderbergern das Sagen und den Einfluss haben, einen Bankkaufmann namens Jens Spahn zum deutschen Gesundheitsminister und andere Popanze weltweit zu ergebenen Vollstreckern ihrer Pläne – Lemma: Event 201 – zu machen.

Wer also, mein Lieber, sind die – tatsächlichen, ultimativen – Inhaber der Macht?

Es sind diejenigen bereits benannten wenigen und namentlich die im Schlussstein der Pyramide, die letztlich die Fäden in Händen halten und die vorgenannten Marionetten in hierarchischen Systemen wie Hampelmänner an eben diesen Fäden ziehen, um die Welt nach ihren eigenen Wünschen und Normen zu bilden und zu formen.

Es sind, wahrscheinlich, auch neue „Elten“, insbesondere in China und in Russland, die teils eigenständig operieren (mögen) und teils in vorgenannte Macht- und Herrschaftsstrukturen (als mehr oder weniger mächtige Player) eingebunden sind.

Deshalb brauchte es als Auslöser, zur Initialzündung für die derzeit stattfindende „globabale Transformation“, d.h. für die umfassende Zerstörung alter pseudo-demokratischer und für die Errichtung feudalistisch-faschistischer trans- und -post-huma(nistisch)er Strukturen nur das eine große Ereignis:

„Wir stehen am Beginn eines weltweiten Umbruchs. Alles, was wir brauchen, ist die eine richtig große Krise, und die Nationen werden die Neue Weltordnung akzeptieren“ (David Rockefeller, zit. nach: Telepolis, heise online vom 02.08.2019, https://www.heise.de/forum/Telepolis/Kommentare/FBI-warnt-vor-Verschwoerungstheorien/Natuerlich-koennen-Verschwoerungstheorien-zur-Gewaltanwendung-fuehren/posting-34983916/show/, abgerufen am 08.08.2020).

Und dieses Ereignis hat man nun mit der Corona-Lüge, mit einer tiefschwarzen, geradezu satanisti-

schen Soap-Opera geschaffen. Und schon machen die Massenmedien in Händen vorgenannter Verbrecher aus 1,5 Millionen in Berlin Demonstrierenden 15.000. Und ihre grenzenlosen Lügen fechten sie nicht an, denn sie haben weltweit – immer noch, trotz Konkurrenz der freien Medien des Internets – das Informationsmonopol bei der breiten und, mit Verlaub, tumben Masse.

Derart schaffen sie, die Drahtzieher hinter den Kulissen von Sein und Schein, eine fiktive Welt, die als Basis für all die Veränderungen dient, die erforderlich sind, die reale Welt höchst konkret zu verändern. Namentlich durch ihre transhumanistisch-eugenische Horrorszenarien, die derzeit, u.a., in Form von Impfungen einher kommen.

- <u>Anmerkung 2:</u>

  Summa summarum: *Würde ein Mensch mit einem Funken Verstand daran zweifeln, dass die Herrschaftskreise wie benannt zuvor nur die geringsten Bedenken haben könnten, Menschen – und möglichst alle dieser Erde – genetisch zu verändern und diese Veränderungen mitsamt ihrer, der Veränderungen Träger, also die genetisch veränderten Menschen, patentieren zu lassen, um sie*

dann zu ihrem Eigentum zu erklären? Um sie, ihre Patente, will meinen: die genetisch veränderten, gechipten und getrackten Menschen als die Epsilons unser Schönen Neuen Welt (und Normalität) zu halten. Wie das Vieh im Stall.

Sie bezweifeln, werter Leser, dass solches möglich sei, verwahren sich gegen die Formulierung „mit einem Funken Verstand“? Dann lesen Sie bitte die Fußnoten im Folgenden. Und bedenken Sie, dass Patente wie benannt nur im Nachhinein und nur begrenzt eingeschränkt, indes nicht aufgehoben wurden. Mithin: Der (böse) Geist ist aus der Flasche. Und er wird sich – jedenfalls zu Lebzeiten der Verbrecher, die gegenwärtig die Herrschaft über die Welt ausüben – nicht wieder bannen lassen: The paste is out of the tube.

Und die Konsequenz? Solche Verbrechen dulden? Nein! Nochmals nein! Nie und nimmer! Vielmehr: die einschlägigen Verbrecher, die Merkel, den Lauterbach und den Spahn, den Söder, den Drosten und einen Viehdoktor namens Wieler, (fast) sämtliche Parlamentarier, die – als Mittäter, Nutznießer oder schlichtweg Feiglinge – schweigen, in diesem Sinne auch eine Sahra Wagenknecht und einen Oskar Lafontaine, die vielen kleinen Duo-

dez-Fürsten, die Blockwarte, Spitzel und Schmarotzer und, natürlich, den primus inter pares, Gates, den ersten der Laufburschen, sowie seine Mitverschwören und deren Hintermänner zum Teufel jagen.

Eine Herkules-Aufgabe, gewiss. Indes: Schwere Zeiten bieten auch immer ungeahnte Möglichkeiten. Und: So, nur so, und nicht anders kann´s funktionieren. **Denn derzeit entscheidet sich das Schicksal der Menschheit. In toto. Und wer nicht imstande oder willens ist, dies zu erkennen, wird bald nicht mehr unter den Menschen weilen. Er wird vielmehr ein Patent sein. Von Bill Gates und dessen Oberen.**

- Anmerkung 3:

  Bundesministerium für Bildung und Forschung: 16.01.2020.
  GESUNDHEITSFORSCHUNG. Deutschland tritt Genomprojekt der EU bei, https://www.bmbf.de/de/deutschland-tritt-genomprojekt-der-eu-bei-10676.html, Abruf am 09.08.2020:

  „Deutschland ist jetzt offizieller Partner des europäischen Großprojekts ´1 + Million Genomes Initi-

ative´. Bundesforschungsministerin Anja Karliczek und Bundesgesundheitsminister Jens Spahn unterzeichneten heute in Berlin gemeinsam die Deklaration ´Towards access of at least 1 million sequenced Genomes in the EU by 2022´.

Ziel der Initiative ist es, länderübergreifend einen sichereren und geregelten Zugang zu mindestens einer Million kompletter Genomsequenzen und weiterer Gesundheitsdaten zu ermöglichen. Aktuell haben sich bereits über 20 europäische Länder zur Zusammenarbeit verpflichtet ...

Durch die ´1 + Million Genomes Initiative´ sollen die Daten aus regionalen, nationalen und themenspezifischen internationalen Projekten systematisch zusammengeführt werden – unter der strengen Beachtung von Datenschutz und Datensicherheit.“

Ja freilich.

Das menschliche Genom <u>ist</u> entschlüsselt. Seit (fast) zwanzig Jahren. Die Fragestellungen sind andere.

Tatsächliches Ziel dieses Projektes und ähnlicher Vorhaben ist es, die DNA möglichst vieler, am besten aller Menschen auf der Welt zu sammeln. Ziel ist es, durch Impfungen eben diese Menschen zu markieren und sie durch eine eindeutig zuordenbare DNA zu tracken.

Ziel ist es, möglichst alle Menschen zu überwachen und sie auf elektronischem Weg, sofern „erforderlich“, zu bestrafen, ultimativ auch zu eliminieren (s. die einschlägigen Überwachungseinrichtungen des FBI in dem Kapitel: WIR SOLLEN EIN HYBRID WERDEN AUS PHYSISCHEM KÖRPER UND KÜNSTLICHER INTELLIGENZ. FÜR UNSERE SEELE, UNSER SELBST IST KEIN PLATZ MEHR. In: Huthmacher, Richard A.: Was bleibt vom Mensch im Posthumanismus? Band 1. Ebozon, Traunreut, 2020).

- Anmerkung 4:

  Richard A. Huthmacher: AIDS: UND WENN NUN ALLES GANZ ANDERS IST? Band 1. DeBehr, Radeberg, 2019, S. 121 f.:

  „Es ist der 26. Juni 2000. US-Präsident Bill Clinton hat zusammen mit seinem britischen Amtskollegen

Tony Blair zu einer außerordentlichen Pressekonferenz ins Weiße Haus gebeten. Das Thema ist nichts weniger als der Stoff, der uns zu Menschen macht: unser Genom. Denn Clinton und nach ihm die Vertreter zweier konkurrierender Forschergruppen – eine staatlich, eine privat – verkünden nun offiziell die Entschlüsselung unseres Erbguts“ (Lesen im Buch des Lebens. Das Humangenom Projekt und seine Anfänge. Scinexx.de, Das Wissensmagazin, https://www.google.deurlsa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=2&cad=rja&uact=8&ved=0ahUKEwiC0K_P2YTNAhVCUhQKHVyIAqsQFgghMAE&url=http%3A%2F%2Fwww.scinexx.d%2Fdossier-detail-15 7.html&usg=AFQjCNGp_gMFFhi-FQtpOLRTlztZ7tytw,
abgerufen am 31.05.2016).

Was vor nicht einmal zwanzig Jahren als Triumph der Wissenschaft gefeiert wurde, ist heute, Liebster, von der Realität so weit entfernt wie das Mittelalter von Renaissance und Neuzeit. Denn das Genom ist kein unveränderlicher Text im Buch des Lebens, und das Lesen dieses Buches gestattet viele Freiheitsgrade:

Eine genetische Uniformität als Identität des Menschen existiert nicht, „ … die Differenzen im Erbgut der Menschen sind in Wahrheit so groß, dass die

Wissenschaft nun bestätigt, was der kölsche Volksmund schon länger wusste: ´Jeder Jeck ist anders.´ Ganz anders!

Die Feinanalysen der Gendaten lassen … erkennen: Das Erbgut der Menschen ist ebenso vielgestaltig, wie sie an Körper und Psyche verschieden sind … Unter der Wucht der Befunde zerbröselt nun die Idee, das Genom stelle eine naturwüchsige Konstante dar, einen fixierten Quellcode des Menschen … Ständig kommen Gene, andere gehen …

Passé ist seither der Glaube, zumindest der gesunde Organismus stelle ein harmonisches, mit sich selbst im Einklang arbeitendes System dar. Stattdessen zeichnen die Forschungsbefunde das Bild eines fragilen Puzzles aus biologisch disparaten Einheiten. Gesundheit wäre demnach ein instabiler Zustand, in dem die Egoismen der Mosaiksteine in Schach gehalten werden“ (Bahnsen, U.: Erbgut in Auflösung. Das Genom galt als unveränderlicher Bauplan des Menschen, der zu Beginn unseres Lebens festgelegt wird. Von dieser Idee muss sich die Wissenschaft verabschieden. In Wirklichkeit sind unsere Erbanlagen in ständi-

gem Wandel begriffen. In: DIE ZEIT, Nr. 25 vom 12.06.2008).

- Anmerkung 5:

  Richard A. Huthmacher: AIDS: UND WENN NUN ALLES GANZ ANDERS IST? Band 1. DeBehr, Radeberg, 2019, 259-262:

  Genetisch stimmen Schimpansen und Zwergschimpansen weitestgehend überein (*Yu, N. et al.: Low nucleotide diversity in chimpanzees and bonobos. In: Genetics. 2003, Aug, 164(4):1511-18*); Menschen und (Zwerg-)Schimpansen unterscheiden sich in nur 1-2 Prozent ihres Genoms. (*Initial sequence of the chimpanzee genome and comparison with the human genome. In: Nature 437, 69-87* [*1 September 2005*]*; Insights into hominid evolution from the gorilla genome sequence. In: Nature 483, 169-175* [*08 March 2012*].)

  Die phänotypisch großen Unterschiede zwischen Mensch und Schimpanse seien entschieden weniger auf die (minimalen) genetischen Abweichungen selbst, vielmehr auf eine unterschiedliche Genexpression zurückzuführen, also darauf, inwiefern und inwieweit bei beiden Spezies gleicherma-

ßen vorhandene Gene tatsächlich auch zum Ausdruck kommen (*Polavarapun, N. al.: Characterization and potential functional significance of human-chimpanzee large INDEL variation. Mobile DNA. 2011, 2:13*).

Wie sehr eine solche Genexpression, mithin auch das jeweilige Verhalten einer Spezies und ihr „Gut-Sein“ oder „Schlecht-Sein“, von der Art ihres Zusammenlebens abhängt, führt der Vergleich des Sozialverhaltens von Schimpansen und Bonobos anschaulich vor Augen:

Erstere sind „patriarchalisch“ organisiert, die Männchen sind dominant. Ihr Zusammenleben ist ungleich weniger friedvoll als das der Bonobos. Nicht selten schließen sich Schimpansen zu Banden zusammen, mit denen sie dann regelrecht auf Kriegs- und Beutezug gehen, dabei Artgenossen (also andere Schimpansen oder Affen allgemein) töten und auch auffressen – ein Verhalten (systematisches, organisiertes Töten von Artgenossen), das sonst nur noch bei Menschen bekannt ist.

Diese kriegsartigen Übergriffe, bei denen organisierte Schimpansen-Heere in fremde Territorien eindringen und Artgenossen verfolgen und töten,

weisen einen erstaunlich hohen Organisationsgrad auf. (*Mitani, J. C. et al.: Lethal intergroup aggression leads to territorial expansion in wild chimpanzees. In: Current Biology. Volume 20, Issue 12, pR507–R508, 22 June 2010; Jane Godall Institut Deutschland, web.archive: Schimpansen – Konflikte, Krieg und Frieden. Abgerufen am 09.06. 2014; Nowak. R. M.: Walker´s Mammals of the World. Baltimore, 1999.*)

Die Bonobos hingegen sind matriarchalisch organisiert, die Führungsrolle übernehmen die Weibchen. Soziale Hierarchien sind sehr viel schwächer ausgeprägt als bei den Schimpansen, das Zusammenleben der Bonobos ist ungleich friedfertiger als das ihrer nächsten Verwandten; organisierte Überfälle, auf wen auch immer, oder regelrechte Feldzüge gegen Artgenossen sind ihnen fremd.

Bonobos kommunizieren intensiv und, im wahrsten Sinne des Wortes, lautstark. Entstehende Konflikte werden fast ausnahmslos friedfertig gelöst, dabei spielen Zärtlichkeiten, Körperkontakt und ihr sprichwörtlich aktives Sexualleben eine entscheidende Rolle.

Durch dieses völlig unterschiedliche Sozialverhalten genetisch fast identischer Verwandter wird evident, dass nicht Gene unsere konkrete Lebenswirklichkeit bestimmen, vielmehr unser Genom lediglich die (offensichtlich weiten) Grenzen absteckt, innerhalb derer sich soziales Geschehen vollzieht, innerhalb derer das gesamte Spektrum menschlichen Verhaltens denkbar ist, innerhalb derer Gut und Böse, Liebe und Hass möglich sind und wirklich werden.

Aus dieser Erkenntnis resultiert eine große Herausforderung – nämlich die, für das je eigene Handeln (als Individuum wie als Gesellschaft) voll und ganz die Verantwortung zu übernehmen. Unsere (biologische) Natur exkulpiert uns nicht; wir sind in keiner Weise determiniert. Vielmehr schaffen wir durch unser Gemeinwesen die Bedingungen, unter denen sich Einzelner und Gemeinschaft zum Guten wie zum Bösen entwickeln können. Gut und Böse sind mithin keine ontologischen Wesenheiten, eher bloße Potentialitäten, jedenfalls Ausdrucksformen ebenso unseres konkreten sozialen Seins wie unserer Möglichkeiten, dieses zu gestalten und zu entfalten.

Lösen wir unsere Konflikte und die daraus resultierenden Aggressionen solidarisch, friedfertig und einvernehmlich, verbleibt keine Wut, die wir nach außen und auf andere richten müssen, währt kein Groll fort, der sich in gewalttätigen Auseinandersetzungen entlädt. Sind wir als soziale Gemeinschaft zu einer derartigen Konfliktlösung indes nicht fähig, entsteht jenes emotionale Amalgam aus Unmut, Erbitterung, Ingrimm, Zorn und Ablehnung, welches das Unsägliche ermöglicht, das Menschen Menschen antun.

Durch die *genetisch weitgehende Übereinstimmung ganz unterschiedlicher Organismen, von Mensch, Tier, Pflanzen und Früchten*, lässt sich auch erklären, warum Papayas, Kamele, Vögel, Ziegenböcke u.v.a.m. corona-positiv getestet wurden: Die einschlägigen PCR-Tests sind nicht validiert, eine (nur annähernd vollständige) Genom-Sequnz des SARS-CoV2-Virus wurde niemals isoliert, es werden, mehr oder weniger willkürlich, Genom-Sequenzen nachgewiesen, die ebenso in einer Struktur, die wir als (Corona-)Virus bezeichnen, wie in der menschlichen DNA oder aber in der von anderen tierischen und pflanzlichen Organismen (wie Papayas, Kamele oder Ziegenböcke) vorkommen; *die genetische Übereinstimmung von*

Mensch und Banane beträgt beispielsweise 50 Prozent.

Deshalb sind die PCR-Tests ein ebenso gigantischer wie grotesker Schwindel. Zur Verdummung des Volks. Zur Pseudo-Legitimierung von Herrschafts-Interessen.

S., Liebster, die einschlägigen weiteren Ausführungen im Folgenden!

- Anmerkung 6:

  Richard A. Huthmacher: AIDS: UND WENN NUN ALLES GANZ ANDERS IST? Band 1. DeBehr, Radeberg, 2019, 118-121:

  „Erbgut – der Mensch ist zur Hälfte eine Banane … Wie viel Schimpanse steckt in uns allen? Oder wie viel Banane? *Dass die Menschen 98,5 Prozent ihres Erbgutes mit den Schimpansen teilen*“, *ist nicht unbedingt überraschend. „Dass es bei der Banane aber immerhin 50 Prozent sind, das schon.“*

  Ergo: Was als vermeintliche Viren-DNA zum Nachweis eben dieser Viren isoliert wird, kann die (mit

menschlicher, tierischer, sonstiger DNA in weiten Sequenzen übereinstimmende) DNA von Wer-weiß-Was sein; denn DNA besteht immer aus Adenin, Thymin, Cytosin und Guanin, ist nicht spezifisch; *spezifisch für einen Menschen, eine Pflanze, ein Tier, auch für Viren ist nur die exakte Abfolge der jeweiligen, einschlägigen Aminosäure-Sequenzen*. (Glaubte man zumindest bisher – s. hierzu im Folgenden.)

Solch indirekte „Nachweise“ von Viren beweisen mithin alles und nichts. Und es wird zu einem reinen Vabanque-Spiel, wann, wo und von wem welche Grenzwerte festgelegt wurden (unterhalb resp. oberhalb derer, beispielsweise, genügend DNA-Bruchstücke bzw. -Sequenzen vorliegen [sollen], um das Vorhandensein bestimmter Viren zu beweisen).

Zu einem Vabanque-Spiel, ob ein Labor einen Probanden beispielsweise als HIV- (oder Corona-) infiziert oder ob ein anderes ihn als gesund bezeichnet. Mit allen sich daraus ergebenden Konsequenzen!

Zudem gilt zu bedenken (*Bahnsen, U.: Erbgut in Auflösung. Das Genom galt als unveränderlicher*

Bauplan des Menschen, der zu Beginn unseres Lebens festgelegt wird. Von dieser Idee muss sich die Wissenschaft verabschieden. In Wirklichkeit sind unsere Erbanlagen in ständigem Wandel begriffen. In: DIE ZEIT, Nr. 25 vom 12.06.2008):

- Erbanlagen, der genetische Code, die DNA sind in ständigem Wechsel begriffen – nicht nur beim Menschen, sondern in allen lebenden Organismen. Insofern lassen sich – cum grano salis, grosso modo – die folgenden Ausführungen auch auf den Nachweis von Viren, deren DNA-Sequenzen und -Variabilität, deren genetische Plastizität übertragen – πάντα ῥεῖ, alles fließt: In idem flumen bis descendimus et non descendimus.

- Was die exakte Definition (vermeintlich) charakteristischer DNA-Sequenzen und deren serologischen Nachweis auch nicht gerade erleichtert und die Freiheitsgrad im Viren-Nachweis-Vabanque-Spiel erneut erhöht.

- Zudem liefern die neuen (human-)genetischen Erkenntnisse auch Erklärungen, zumindest Erklärungsansätze, warum unterschiedliche Menschen (oder auch dieselben

Menschen zu unterschiedlichen Zeitpunkten) auf Wechselwirkungen in und mit ihrem Umfeld so unterschiedlich reagieren.

Beispielsweise mit Krankheit resp. mit unterschiedlichen Krankheitsbildern. Für die (Krankheit wie Ausdrucksformen derselben) die Schulmedizin dann, oft jedenfalls, die Infektion mit Bakterien, Viren oder sonstigen Mikroben verantwortlich macht:

Infektionskrankheiten sozusagen als (vordergründiger, sicherlich auch politisch gewollter) Erklärungsversuch sehr viel komplexerer, multidimensionaler, insbesondere auch gesellschaftsrelevanter Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge.

- Und derartige Zusammenhänge werden noch deutlicher, wenn man die epi-genetischen Einflüsse berücksichtigt, wie Du diese, mein Lieber, in „Dein Tod war nicht umsonst“ (*Huthmacher, Richard A.: Dein Tod war nicht umsonst: Ein Tatsachen- und Enthüllungs-Roman. Norderstedt bei Hamburg, 2014*) beschrieben hast.

- Jedenfalls lässt sich die mono-direktionale Sicht genetischer Determinierung nicht weiterhin aufrechterhalten – Körper und Seele, Gesundheit und Krankheit befinden sich in einem genetischen Wechselspiel, dessen Ausmaß bisherige Vorstellung um Äonen übersteigt.

- Mithin: Es gibt kein stabiles Genom, das Erbgut ist in ständigem Umbau begriffen: Nicht nur ein jeder Mensch, jedwede Zelle stellt ein eigenes Universum und ein Universum von Möglichkeiten dar.

WOHER WIR KOMMEN, WOHIN WIR GEHEN: EINE KURZE ANMERKUNG ZUM FASCHISMUS

Liebste!

An die Stelle des nationalen Massen-Faschismus´ ist der transnationale „Eliten“-Faschismus getreten: „Die Massenbasis des ´traditionellen´ Faschismus war das begeisterte, durch Propaganda angestachelte Kleinbürgertum. Der Führer(-Staat) versprach der Masse die Erlösung von allen Übeln. Der Führer trug die Massen, die Massen trugen den Führer(-Staat)[,] und dieser führte sie im Interesse des (Monopol-)Kapitals in Krieg und Verderben. Im Laufe der letzten Dekaden hat sich eine transnationale, bestens vernetzte Kaste herausgebildet, die ihre Kriege nicht mehr nur nach außen führt, sondern die Zivilgesellschaften insgesamt als Gefahr für ihre Macht erkannt hat. Seit März 2020 haben die Zentren der Macht ihren Krieg im Namen des Corona-Infektionsregimes nach innen ausgeweitet …

Ihr neues Herrschaftsmittel ist eine Gesundheitsdiktatur auf der Grundlage jederzeit aktivierbarer Infektionsre-

gime[s]. Heute Covid-19, morgen Rhinoviren, übermorgen vielleicht die Malaria oder ein ´Biological Warfare´-Angriff.

Die ´große Sorge´ der Herrschaftszentren um die ´Volksgesundheit´ ist eine beispiellose propagandistische Meisterleistung in der Geschichte der Menschheit. Es handelt sich um eine jahrelang vorbereitete PSYOP, eine psychologische Kriegführung gegen die Zivilgesellschaften ... [Robert F. Kennedy Jr. sprach am 29.08.2020 auf der Demonstration in Berlin von einer jahrzehntelangen Vorbereitung – insofern wird verständlich, weshalb mein einschlägiges Patent, welches eine „Corona-Impfung“ zur Farce degradiert, auf ebenso groteske wie widerrechtliche Weise sowohl vom Deutschen und Europäischen Patentamt als auch von der WIPO (WORLD INTELLECTUAL PROPERTY ORGANIZATION: Weltorganisation für geistiges Eigentum in Genf) vor knapp zehn Jahren zurückgewiesen wurde.]

Die ´Massenbasis´ der Herrschaftszentren ist längst nicht mehr die Gefolgschaft überzeugter Menschen. Ihre neue Gefolgschaft sind die Massen manipulierter, belogener und terrorisierter Menschen im Angst- und Panikmodus. Die mediale Massenverdummung sichert die angstbasierte Gefolgschaft …

[D]er Maskenzwang [soll] Gehorsam und Untertanengeist einüben, den ´Zusammenhalt´ der Maskenträger und ihre Unterwerfung unter vermeintliche Autoritäten sicherstellen sowie die ´Maskenfeinde´ als ´unsolidarische Gefährder´ ächten …

Der traditionelle Faschismus kombinierte Massenunterstützung und Propaganda mit beinhartem (Straßen-)Terror und Saalschlachten gegen seine Feinde. Im Unterschied dazu geht der transnationale ´Eliten´-Faschismus wesentlich subtiler und intelligenter vor. Als deutsche Variante des transnationalen ´Eliten´-Faschismus versuchen Merkel-Clique, die neoliberale Parteieneinheits- und Medienfront sowie die Drittmittel-prostituierte Wissenschaft[,] mit allen Mitteln der Propaganda, der Zensur, der Zersetzung jeglicher Opposition und der Unterdrückung von ´Abweichlern´ ihre Position durchzudrücken und ihre Macht zu erhalten“ [125].

---

[125] Ullrich Mies: Transnationaler Elitenfaschismus. Seit März 2020 tritt jene Herrschaftsform voll in Erscheinung, die sich seit der Wende 1989/1990 systematisch entfaltete: Eine transnational operierende Oligarchenkaste hat die Herrschaft in den westlichen ´Demokratien´ übernommen. Rubikon vom 22. August 2020, https://www.rubikon.news/artikel/transnationaler-elitenfaschismus, abgerufen am 31.08. 2020; e.U.

Noch eine kurze Anmerkung in eigener Sache: In einer Mail an *Rubikon* habe ich das Journal (damals – im konkreten Fall – aus berechtigtem Anlass) als „Kreisliga“ (und mich selbst als „Cristiano Ronaldo“) bezeichnet; ich nehme den Begriff „Kreisliga“ mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück. Auch wenn der Autor vorliegend zitierten Beitrags der Interpunktion (die ich nach eigenem Ermessen korrigiert habe) nicht mächtig ist: seine Aussagen und Wertungen teile ich ohne Vorbehalt.

WOHER WIR KOMMEN, WOHIN WIR GEHEN: DIE DDR – EIN UNRECHTSSTAAT?

Liebe, so schrieb ich vor vielen Jahren, Liebe,

im Zusammenhang mit Deinen Ausführungen über die Wechselwirkung von Gesellschaft und Justiz, über ihre gegenseitige Beeinflussung und ihre wechselseitige Beeinträchtigung will ich meinerseits ein paar Anmerkungen machen zu der – nach meinem Dafürhalten unsäglichen – Diskussion, ob der „sozialistische“ Teil Deutschlands nun ein Unrechts- oder doch ein Rechtsstaat gewesen sei.

„Weil durch unfreie Wahlen bereits die strukturelle demokratische Legitimation staatlichen Handelns fehlte, weil jedes Recht und jede Gerechtigkeit in der DDR ein Ende haben konnte, wenn einer der kleinen oder großen Mächtigen es so wollte, weil jedes Recht und Gerechtigkeit für diejenigen verloren waren, die sich nicht systemkonform verhielten, war die DDR in der Konsequenz ein Unrechts-

staat“ – so das Urteil von SPD, Bündnis-Grünen und den LINKEN in Thüringen [126].

Horst Schumann, Mitbegründer der FDJ, Erster Sekretär des FDJ-Zentralrats, forderte, im (zeitlichen wie inhaltlichen) Zusammenhang mit dem Mauerbau und im Rahmen einer sog. sozialistischen Selbstjustiz [127] (bereits 1961) wie folgt: „Mit Provokateuren wird nicht diskutiert. Sie werden erst verdroschen und dann staatlichen Organen übergeben …

[Anm.: Wie schrie der Polizeiführer, der eine Polizeieinheit gegen friedliche Demonstranten gegen die Corona-Maßnahmen kommandierte: „Aufs Maul hauen“; das einschlägige Youtube-Video ging viral.]

Jeder, der auch nur im geringsten abfällige Äußerungen über die Sowjetarmee, über den besten Freund des deutschen Volkes, den Genossen N. S. Chruschtschow, oder

---

[126] Anlage 1 zum Protokoll des 2. Sondierungsgesprächs zwischen DIE LINKE Thüringen, SPD Thüringen und Bündnis 90 / Die Grünen Thüringen vom 23.09.2014

[127] Werkentin, F.: Faustrecht – Eine neue Form sozialistischer Rechtspflege. In: Politische Strafjustiz in der Ära Ulbricht. Berlin, 1995, S. 252 ff.

über den Vorsitzenden des Staatsrates Genossen Walter Ulbricht von sich gibt, muß in jedem Falle auf der Stelle den entsprechenden Denkzettel erhalten“ [128].

[Heute würde er wohl formulieren: Wer immer wagt, die Corona-Maßnahmen des Staates – irgendwie, auch nur im geringsten – in Frage zu stellen, „muß in jedem Falle (und) auf der Stelle den entsprechenden Denkzettel erhalten“.]

Dies war [und ist heutzutage] gesellschaftlicher Alltag. Jedenfalls wünsch(t)en ihn sich die „staatstragenden Kräfte“ dergestalt. Obwohl doch die Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik in den Artikeln 27 und 28 glasklar formulierte:

„Artikel 27
1 Jeder Bürger der Deutschen Demokratischen Republik hat das Recht, den Grundsätzen dieser Verfassung gemäß seine Meinung frei und öffentlich zu äußern. Dieses Recht wird durch kein Dienst- oder Arbeitsverhältnis beschränkt. Niemand darf benachteiligt werden, wenn er von diesem Recht Gebrauch macht.

---

[128] Staadt, J.: Die geheime Westpolitik der SED. Berlin, 1993, S. 55

2 Die Freiheit der Presse, des Rundfunks und des Fernsehens ist gewährleistet. [129]

Artikel 28
1 Alle Bürger haben das Recht, sich im Rahmen der Grundsätze und Ziele der Verfassung friedlich zu versammeln.
2 Die Nutzung der materiellen Voraussetzungen zur ungehinderten Ausübung dieses Rechts, der Versamm-

---

[129] Wie gilt – mittlerweile nur noch auf dem Papier – für die Bundesrepublik Deutschland, anno 2020/2021:
„Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
Art 5

- (1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.
- (2) Diese Rechte finden ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre.
- (3) Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei. Die Freiheit der Lehre entbindet nicht von der Treue zur Verfassung.“

lungsgebäude, Straßen und Kundgebungsplätze, Druckereien und Nachrichtenmittel wird gewährleistet“ [130].

[Cf. [131] (Versammlungsfreiheit im „wiedervereinigten“ Deutschland). Was aus diesem Grundrecht geworden ist, lässt sich danach beurteilen und daran bemessen, wie und dass (schwangere) Frauen bei „Anti-Corona-Kundgebungen“ von kriminellen Polizisten – im öffentlichen Raum, ohne jegliche Hemmung, coram publico – mit dem Bauch auf den Boden gepresst und auf – für das Unge-

---

[130] Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik vom 6. April 1968 (in der Fassung vom 7. Oktober 1974), http://www.documentarchiv. de/ddr/ verfddr.html#KAPITEL %201-2, abgerufen am 01.10.2014

[131] „Grundgesetz, Art. 8:

- (1) Alle Deutschen haben das Recht, sich ohne Anmeldung oder Erlaubnis friedlich und ohne Waffen zu versammeln.
- (2) Für Versammlungen unter freiem Himmel kann dieses Recht durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes beschränkt werden.“

  Und dieses Gesetz nennt man anno 2020/2021 ff. Infektionsschutzgesetz

borene wie die werdende Mutter – lebensgefährliche Art und Weise misshandelt werden [132].]

Aufgrund der Diskrepanz zwischen verfassungsrechtlichem Anspruch und gesellschaftlicher Realität wird klar, dass die Verfassung nicht mehr wert war [und hic et nunc ist] als ein (nicht einklagbarer) Fetzen Papier.

---

[132] Tagesschau vom 31.08.2020 (https://www.tagesschau.de/inland/corona-demos-polizei-gewalt-anzeige-101.html, abgerufen am 27.07.2021): „Bei den Corona-Demos in Berlin soll die Polizei mit Gewalt gegen zwei Frauen vorgegangen sein. Das sollen Videos in den sozialen Medien belegen. Nun wird gegen Einsatzkräfte und die beiden Frauen ermittelt … In Videos, die in den sozialen Medien geteilt werden, sind zwei Szenen zu sehen, bei denen Polizisten beim Versuch der Festnahme Gewalt anwenden … Bei einem zweiten Fall handelt es sich um eine schwangere Frau im Tiergarten, die ebenfalls am Boden liegend von Polizisten umringt ist.“

So die euphemistische Version des Staatsfernsehens. Jeder, der die „Videos in den sozialen Medien“ gesehen hat, kann, jeder medizinische Nicht-Laie muss erkennen, dass es sich um ein versuchtes Tötungsdelikt handelte.

Im übrigen wurden die beteiligten Polizisten freigesprochen.

Gleichwohl: An der innerdeutschen Mauer wurde geschossen; nach der „Wende“ mussten sich etliche Schützen verantworten: Tempora mutantur.

Dies ist kennzeichnend für einen Unrechtsstaat.

Die Staatsanwaltschaft der DDR hatte ihre Urteilsanträge der politischen (also der Staats- und Partei-)Führung zur Genehmigung vorzulegen, insofern erfolgte ein massiver Eingriff in die Rechtsprechung [133].

---

[133] Schröder, R.: Justiz in den deutschen Staaten seit 1933. Forum historiae iuris, 25. Oktober 1999. http://www.forhistiur.de/1999-10-schroder/, abgerufen am 01.10.2014

Der Wiederaufbau der Justiz verlief in den beiden deutschen Staaten nach 1945 unterschiedlich: Während in der sowjetischen Besatzungszone das Personal fast vollständig ausgewechselt und durch eine politisch zuverlässige Belegschaft ersetzt wurde (wobei im Schnellverfahren ausgebildete sog. Volksrichter zum Einsatz kamen), wurden in den westlichen Besatzungszonen hohe und „politisch belastete" Richter zwar zunächst vom Dienst ausgeschlossen, dann aber, ebenso wie Staatsanwälte, wieder eingestellt, beispielsweise im Rahmen sog. Huckepack-Verfahren, wonach (in der britischen Besatzungszone) für jeden unbelasteten Richter gleichzeitig ein politisch belasteter einzustellen war.

[Anmerkung: Nach der „Corona-Wende" wird es wohl kaum genügend Richter geben, die einen politisch unbelasteten huckepack nehmen könnten.]

Dies ist kennzeichnend für einen Unrechtsstaat.

[Der werte Leser vgl. zur heutigen Situation [134]: Können Bundesverfassungsrichter, die mit Angela Merkel dinieren, in einer anhängigen Klage unvoreingenommen über die Kanzlerin urteilen?]

S. hierzu:

Amos, H.: Kommunistische Personalpolitik in der Justizverwaltung der SBZ/DDR (1945-1953). Vom liberalen Justizfachmann Eugen Schiffer über den Parteifunktionär Max Fechner zur kommunistischen Hilde Benjamin. In: Bender. G. und Falk, U. (Hg.): Recht im Sozialismus. Analysen zur Normdurchsetzung in osteuropäischen Nachkriegsgesellschaften (1944/45-1989). Bd. 2: Justizpolitik, 1999, 109-146

Haferkamp, H.-P. und Wudtke, T.: Richterausbildung in der DDR, http://www.rewi.hu-berlin.de/FHI/Oct 1997, abgerufen am 01.10.2014

Hamann, U.: Das Oberlandesgericht Celle im Dritten Reich – Justizverwaltung und Personalwesen. In: Festschrift zum 275jährigen Bestehen des Oberlandesgerichts Celle. Celle, 1986, 143-231

[134] Tichys Einblick vom 11.07.2021, https://www.tichyseinblick.de/kolumnen/alexander-wallasch-heute/abendessen-

Die Verwaltungsgerichtsbarkeit wurde abgeschafft und durch ein Eingabewesen ersetzt, Verwaltungshandeln damit rechtlicher Kontrolle entzogen, so dass der Staat, sein eigenes Handeln betreffend, den Bürgen „Gnade“ statt Recht gewährte [135] [136] [137].

Dies ist kennzeichnend für einen Unrechtsstaat.

---

merkel-bundesverfassungsgericht/ (Abruf am 27.07.2021): Hat Abendessen von Merkel mit Bundesverfassungsgericht Nachspiel wegen Befangenheit?

„Der Vorsitzende des Bundesverfassungsgerichtes löscht hektisch seinen Twitter-Account, der ihn als CDU-Politiker im Rhein-Neckarkreis präsentiert[,] und die AfD stellt einen Befangenheitsantrag gegen das Gericht, weil sich die Bundeskanzlerin mit Vertretern des Bundesverfassungsgerichts zum Abendessen trifft. Warum sollte sie das nicht dürfen? Weil das Bundesverfassungsgericht sich am 21. Juli 2021 mit Merkels interventionistischen Äußerungen zur Thüringenwahl befasst.“

[135] Brunner, G,: Einführung in das Recht der DDR (Schriftenreihe der Juristischen Schulung). München, 1975, S. 102

[136] Kästner, A.: Die Verfolgung zivilrechtlicher Ansprüche im Eingabeweg auf dem Gebiet des Mietrechts. In: Schröder, R.: (Hg.): Zivilrechtskultur der DDR. Bd. 2, 2000

[137] Und heutigentags, in Zeiten von Corona, marschieren am CSD (Christopher-Street-Day) mehr als 50.000 Menschen ohne Abstand, ohne Masken, ohne irgendwelche Einschränkungen durch die Berliner Straßen, während „Corona-Demonstrationen“ mittlerweile meist verboten resp. nicht Masken tragende Teilnehmer an verbotenen wie nicht-verbotenen Aufzügen oft von der Polizei, ihrem Freund-Helfer (im Übrigen ein aus der Zeit des Nationalsozialismus stammender Euphemismus) zusammengeschlagen, beleidigt und erniedrigt werden.

„ …das oberste Gericht der DDR [war] als Rechtsetzungsorgan in … großem Umfang anerkannt. Es erließ Richtlinien und veröffentlichte Entscheidungshilfen, welche die unteren Gerichte wie Gesetze banden. Diese Materialien und Richtlinien entwickelte das Gericht freilich nicht aus eigenem, wohl abgewogenem Juristenurteil, sondern in engster Fühlungnahme mit den staatlichen Organen und denen der Partei, die nicht selten … über die Abteilung 6 des ZK präzise Vorgaben machten. In der nicht unabhängigen Justiz der DDR wurde gelenkt und angeleitet und die Justiz wurde ihrerseits von der Partei kontrolliert. Die Justiz war entsprechend der marxistischen Rechtstheorie nichts anderes als der Handlanger des politischen Willens der SED und nicht Kontrolleur staatlicher und privater Handlungen“ [138].

Dies ist kennzeichnend für einen Unrechtsstaat.

[Zur heutigen Situation in der BRD vgl.:

„Im Zuge der jüngsten Wahl des … aktiven Bundestagsabgeordneten Stephan Harbarth ... zum Richter am Bun-

---

[138] Schröder, R.: Justiz in den deutschen Staaten seit 1933. Forum historiae iuris, 25. Oktober 1999. http://www.forhistiur.de/1999-10-schroder/, abgerufen am 01.10.2014, Randnr. 12

desverfassungsgericht hatte die Wochenzeitung *Die Zeit* bereits im September mögliche weitere Kandidierende und den politischen Dissens offengelegt … Eine in die Öffentlichkeit getragene Debatte über politische Konflikte um Kandidierende für das Verfassungsgericht ist nicht neu. Der parteipolitische Streit um den ehemaligen Justizminister Jürgen Schmude als Kandidaten für das Verfassungsgericht Anfang der 1990er führte nach Diskussionen über Herta Däubler-Gmelin durch die Intervention des damaligen CDU-Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Schäuble schließlich zur Wahl von Jutta Limbach ... Ebenso führte die politische Vergangenheit des ehemaligen saarländischen Ministerpräsidenten Peter Müller zur Kontroverse über seine Eignung als Verfassungsrichter“ [139].

„Von 880 Verfahren, die 2020 beim Bundesverfassungsgericht eingingen und die sich gegen die mutmaßlich grundgesetzwidrigen Corona-Maßnahmen der Bundesregierung richteten, gaben die Karlsruher Verfassungsrichter genau 3 – in Worten: drei! – Anträgen statt. Das

---

[139] Benjamin G. Engst, Thomas Gschwend und Sebastian Sternberg: Die Besetzung des Bundesverfassungsgerichts. Ein Spiegelbild gesellschaftlicher Präferenzen?
In: Polit Vierteljahresschr (2020) 61:39-60 (DOI https://doi.org/10.1007/s11615-019-00204-7), S. 40

höchste deutsche Gericht legte vor wenigen Tagen seine Jahresstatistik für 2020 vor. Und die sollte Demokraten, aber auch Menschen, die auf ihre verfassungsmäßigen Grundrechte noch Wert legen, gleichermaßen beunruhigen.

Beim Versuch, das Phänomen eines offenbar an den Bürgerrechten uninteressierten Bundesverfassungsgerichts zu erklären, stößt man immer wieder auf einen Namen: Stephan Harbarth. Der ist ein im wahrsten Sinne des Wortes parteiischer Richter ...

Harbarth war Bundestagsabgeordneter der CDU. Als solcher also ein im wahrsten Sinne des Wortes ´parteiischer´ Bürger. Seit Frühjahr 2020 ist Harbarth Chef des Bundesverfassungsgerichts und damit oberster Richter der Bundesrepublik Deutschland. Also seit dem Inkrafttreten der – zumindest verfassungsrechtlich fragwürdigen – Corona-Maßnahmen der deutschen Regierung.

Den Posten bekam er nicht zufällig. Selbst der deutsche Mainstream bezeichnete Harbarth frei raus als ´Merkels Mann für Karlsruhe´. Angela Merkel machte sich persönlich dafür stark, das völlig unabhängige und objektive ´Pöstchen´ in Karlsruhe an einen Vasallen zu vergeben. Merkels Mann war nämlich nicht irgendwer, sondern stell-

vertretender Fraktionsvorsitzender der CDU im Bundestag. So viel zum Thema Gewaltentrennung ..." [140]]

Dass viele Bürger der DDR durch die Justiz ohne weiteres ihr Recht gefunden haben – mit allen Unwägbarkeiten der Urteilsfindung, abhängig von den jeweiligen intellektuellen wie emotionalen Stärken und Schwächen ihrer Richter –, ändert nichts an der Un-Rechtsstaatlichkeit des untergegangenen deutschen Staates. Denn solch

---

[140] Gelau, Markus: In bedenklicher Verfassung. In der Plandemie kann man bei der Verteidigung von Grundrechten auf das oberste deutsche Gericht nicht zählen.

In: RUBIKON vom 16. März 2021, https://www.rubikon.news/artikel/in-bedenklicher-verfassung, abgerufen am 28.07.2021

„gerechte“, zumindest den Normen geltenden Rechts [141] [142] [143] entsprechende Urteile wurden immer und ausschließlich dann und dort gefällt, wo keinerlei Bezug zum politischen System der DDR, mithin keine Systemrelevanz bestand. Dass der Eierdieb in Übereinstimmung mit

---

[141] „Der Doppelstaat“ von Ernst Fraenkel (der zwischen einem „Normen-Staat“ und einem „Maßnahmen-Staat“ unterscheidet) ist eine der bekanntesten Studien über die Herrschaft der Nationalsozialisten; er analysiert den deutschen Staat zwischen 1933 und 1945. Zusammen mit Franz Neumanns „Behemoth“ (1942 gleichzeitig in verschiedenen Ländern und unterschiedlichen Sprachen erschienen, s. Deutsche Nationalbibliothek, https://portal.dnb.de/opac/simpleSearch?query=Franz+Neumann+„Behemoth“&cqlMode=false&sortOrderIndex=jhr_asc) ist er, „Der Doppelstaat“ (unter dem Titel „The Dual State“ 1940/1941 erstveröffentlicht), als Standard-Werk einer kritisch-differenzierten Auseinandersetzung mit der NS-Herrschaft zu betrachten.

[142] Sören Eden: FRAENKELS „DOPPELSTAAT“ ALS RECHTSGESCHICHTE. Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History 16 (2019), S. 278-299. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, 2019 (hier: 279 f.):
„Bis heute findet in Standardwerken zur NS-Herrschaft die Lesart, Fraenkel sei von einem starren Dualismus zweier

Recht und Gesetz verurteilt wird, macht aus einem Unrechts- keinen Rechts-Staat [144].

Auch dies ist kennzeichnend für den Unrechtsstaat.

Herrschaftssäulen ausgegangen, dem ´Normenstaat´ und dem ´Maßnahmenstaat´. Ersterer werde durch die traditionelle Ministerialbürokratie mit ihren vermeintlich rationalen und effizienten Verwaltungsroutinen repräsentiert, letzterer durch die NSDAP und andere ´nationalsozialistische´ Organisationen wie die Gestapo oder SS. In zahlreichen Machtkämpfen zwischen Partei und Verwaltung sei es dem Maßnahmenstaat schließlich gelungen, den Normenstaat auszuhöhlen. Zu Recht haben einzelne Forscher bemängelt, dass dieser Dualismus zu schematisch zwischen staatlichen und Parteiorganisationen trenne und dazu andere wichtige Akteure außer Acht lasse, auf ökonomischer Ebene etwa die in den Reichsgruppen aufgegangenen und in den Arbeitsbeziehungen weiterhin als Lobbyisten tätigen Wirtschaftsverbände.“

[143] Michael Wildt: Eine spannungsvolle Beziehung: Ernst Fraenkel und Carl Schmitt, https://michael-wildt.de/wp-content/uploads/2016/09/Fraenkel-Buch-Wildt-Fraenkel-Schmitt-163-187-korrigiert.pdf (Abruf: 28.07.2021), S. 163: Mit kaum einem anderen

Staatsrechtler hat sich Ernst Fraenkel so intensiv und kritisch auseinandergesetzt wie mit Carl Schmitt [„Philosoph, Provokateur, Verräter des Rechts. Die Rede ist von Carl Schmitt (1888-1985). Er galt und gefiel sich als ´Kronjurist´ Hitlers ... In der Weimarer Republik faszinierte er durch intellektuelle Höhenflüge, im Dritten Reich rechtfertigte er die Perversionen des Willkürstaates“, https://www.sueddeutsche.de/politik/carl-schmitt-jurist-hitler-recht-justiz-1.4313054].

Und kaum ein anderer hat Fraenkel so beharrlich ignoriert wie dieser. Vielleicht mag diese Verweigerung dem jüngeren Kollegen gegenüber an Fraenkels demokratischer Integrität gelegen haben. Während etliche Intellektuelle und Akademiker in den zwanziger und dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts den Sirenentönen Schmitts erlagen, stand Fraenkel nie in Gefahr, dessen totalitären politischen Vorschlägen zu folgen – und doch lässt die kritische Bezugnahme auf Schmitt erkennen, wie wichtig diese Auseinandersetzung für die eigene Theoriebildung war. Nicht zuletzt spiegelt sich in beiden Lebensläufen der Riss wider, den Nationalsozialismus und Shoah in der deutschen Geschich-

te bewirkten.

[144] Schröder, R.: Marxismus und Recht am Beispiel des Zivilrechts in der DDR. In: Wirkungen europäischer Rechtskultur. FS Karl Kroeschell, 1997, 1155, 1161

Unbeschadet dessen, dass „trotz aller politischer Justiz, trotz der Vorgaben in staatsnahen Bereichen … in der DDR – wie in der Bundesrepublik und auch im Dritten Reich – eine Vielzahl von ´Normal´-Streitigkeiten ´vernünftig´ erledigt wurden“ [145].

Dies ist kennzeichnend für einen Unrechtsstaat.

Ohne Zweifel haben alle (modernen) Staaten sowohl eine Exekutive wie auch eine Justiz, deren Aufgabe es ist, das jeweilige politische System zu stabilisieren. Die Justiz der DDR indes empfand sich stets und ausschließlich als Instrument zur Durchsetzung, nicht (auch) zur Kontrolle der vom Staat ausgeübten Macht – die Kollektivierung der Landwirtschaft, später des Handwerks belegen eindrücklich, welcher Mittel sich der Staat und die Justiz dabei bedienten [146].

---

[145] Schröder, R.: Justiz in den deutschen Staaten seit 1933. Forum historiae iuris, 25. Oktober 1999. http://www.forhistiur.de/1999-10-schroder/, abgerufen am 01.10.2014, Randnr. 15

[146] Werkentin, F.: Methoden und Verfahrensweise der verdeckten Enteignung selbstständiger Produzenten, Gewerbetreibender, Bauern und Grundstücks-/Hauseigentümer in der Geschichte der SBZ/DDR. Berlin, 1998

Dies ist kennzeichnend für einen Unrechtsstaat.

„Während in der Bundesrepublik als politisch empfundene Verfahren, z. B. wegen der sog. Berufsverbote … [gleichwohl] mit Einzelfallabwägungen [durchgeführt wurden] …, gab es derartigen Rechtsschutz in der DDR nicht. Politische Gegner waren … Personen, die sich nicht als systemtreu erwiesen. Ihnen versuchte man mit der für Diktaturen typischen Mischung aus illegalem Terror und rechtsförmiger politischer Justiz beizukommen … Die Urteile standen vorher fest. Es gab keine juristischen Verteidigungsmöglichkeiten derjenigen, die in die Maschinerie geraten waren“ [147]. S. auch [148].

Dies ist kennzeichnend für einen Unrechtsstaat.

---

[147] Schröder, R.: Justiz in den deutschen Staaten seit 1933. Forum historiae iuris, 25. Oktober 1999. http://www.forhistiur.de/1999-10-schroder/, abgerufen am 02.10.2014, Randnr. 19

[148] Wie der bundesrepublikanische Unrechts-Staat sich an uns, Liebste, ausgetobt hat – bis hin zu Deiner Ermordung –, habe ich in vielen meiner Bücher vor Augen geführt; ich sehe diesbezüglich keinen substantiellen Unterschied zur Vorgehensweise in der DDR.

Justizwillkür herrschte indes nicht nur im Strafrecht; beispielsweise erhielten Oppositionelle, die im Bereich des Zivilrechts Unrecht erlitten, die – durch Zersetzungsmaßnahmen der Staatssicherheit – beispielsweise ihren Arbeitsplatz oder ihre Wohnung verloren hatten, keinerlei Rechtsschutz durch den Staat [149].

Dies ist kennzeichnend für einen Unrechtsstaat.

„Die DDR ein Unrechtsstaat? Aber sicher doch!“, titelte der Stern am 30. September 2014 folgerichtig [150].

Hier gebe ich dem Stern (ausnahmsweise und uneingeschränkt) Recht.

---

[149] Middendorf, S.: Das Recht auf Arbeit in der DDR und seine praktische Anwendung am Beispiel der Ausreisewilligen. Jur. Dissertation., Humboldt-Universität, Berlin, 2000

[150] Der Stern vom 30.09.2014: Die DDR ein Unrechtsstaat? Aber sicher doch!
„In Thüringen streiten Politiker nicht über die Zukunft – sondern über die DDR. Doch wer über linke Alternativen zum Bestehenden nachdenkt, sollte sich nicht mit dem Honecker-Sozialismus abmühen.“

Auch wenn er sich sonst, euphemistisch ausgedrückt, nicht gerade durch eine differenzierte Betrachtungsweise auszeichnet. Und bisweilen geradezu durch Ignoranz glänzt.

Wie in seiner Ausgabe Nr. 28 vom 3.7.2014 [151]. Dort schreibt der Möchtegern-Enthüllungs-Journalist Bernhard Albrecht (bei dem sich die Begrifflichkeit Journaille [152]

---

[151] *Der Stern*, Nr. 28 vom 03.07.2014: Der Stern enthüllt. Gefährliche Heiler

[152] Der Begriff „Journaille“ stellt einen Neologismus, also eine Wort-Neuschöpfung in Anlehnung an den französischen Begriff „Kanaille“ dar und bedeutet in etwa „Presse-Gesindel“ oder „Presse-Pack“. Er wird (hier) in keiner Weise hinsichtlich Journalisten im Allgemeinen, vielmehr in Bezug auf solche Boulevardmedien und deren Vertreter benutzt, die (herabwürdigende) Unwahrheiten verbreiten und dabei unlauter, verantwortungslos und in bloßer Sensationsgier handeln, wobei (auch) demagogisch-politische Motive eine (entscheidende) Rolle spielen – in der Causa Stern/Bernd Albrecht war zweifelsohne Beweggrund, die Kritiker der Pharma-Mafia und des medizinisch-industriellem Komplex zu diffamieren, sie lächerlich und damit unglaubwürdig zu machen.
Den Begriff „Journaille“ prägte Karl Kraus in seinem Artikel „Die Verwüstung des Staates durch die Pressemafia“

geradezu aufdrängt) auf Seite 78 des Boulevard-Magazins (unter der Überschrift „Die Therapien der Wunderheiler“): Das zweieinhalbstündige Gespräch mit Dr. med. Richard Huthmacher war sicher eines unserer absurdesten Erlebnisse im Dschungel der Wunderheiler … Ein Mann um die 60, dunkler Anzug, gepflegter Graubart, zwei dicke Ohrringe, einer schwarz, einer weiß … Huthmacher offerierte eine weltrekordmäßig kurze Therapie gegen … Krebs … Das Konzept: eine Mischung aus Psychotherapie, Hypnose und … Rückführung … Die Therapie wirke auf Ebene einzelner Atome in Krebszellen … Dort beeinflusse er den ´Spin der Elektronen´ – ´Quantenheilung´ eben. Klar, dass wir das nicht gleich verstünden. Er habe zwanzig Jahre gebraucht.“

In der Tat: Ich habe wahrlich lange gebraucht, um die komplexen physiologisch-biochemisch und medizinisch-quantenphysikalischen Zusammenhänge zu entschlüsseln, die ich im 1. Band der Trilogie („Dein Tod war nicht umsonst“) höchst differenziert (gleichwohl, auch für Laien, nachvollziehbar) beschrieben habe. Insofern und insoweit der Sensationsjournalist Albrecht – trotz behaupteter oder tatsächlicher medizinischer Vorkenntnisse –

(Karl Kraus: Die Journaille. In: Die Fackel, 3 (1902). Nr. 99, S. 1) – hiermit überliefere er diese Bezeichnung dem Sprachgebrauch, so Kraus in benanntem Artikel.

seinerseits nicht imstande war (oder nicht willens ist), meine Ausführungen nachzuvollziehen, soll er als Blinder nicht von der Farbe reden. Und stille schweigen. Statt (zu versuchen,) Menschen lächerlich zu machen, denen er intellektuell nicht das Wasser reichen kann.

Was aber hat das Unrechtssystem der DDR [und das, Liebste, der Bundesrepublik Deutschland in „Neuer Zeit“, der von Corona] mit einem „Presse-Pack“ zu tun, wie es von einem Herrn Albrecht vertreten wird?

Dass hier wie dort gelogen, betrogen und manipuliert wird bzw. wurde. Dass man die Würde des Menschen mit Füßen tritt resp. trat. Dass der Zweck, welcher Art auch immer, (angeblich) die Mittel heilig(t)e. Dass, um des eigenen kleinen (oder auch großen) Vorteils willen, menschliche Existenzen – auf die eine oder andere Art – zerstört wurden und werden. Wie dies so trefflich von Böll in „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“ beschrieben wird. Der, so der Untertitel des Romans, auch ausführt, „wie Gewalt entstehen und wohin sie führen kann“. Jedenfalls zum Untergang eines Staates, der DDR, die, so behaupte ich, ursprünglich angetreten ist, um alles besser, gerechter zu machen als zuvor gewesen und geschehen.

Weil es Menschen sind, die – in ihren (zu entschuldigenden) Unzulänglichkeiten wie in ihrer (durch nichts zu exkulpierenden) menschlichen Erbärmlichkeit – hinter den Taten, hinter den Gesetzen, hinter der Justiz (eines Rechts- wie Unrechtsstaates) stehen.

Weil gilt, wie Du so trefflich formuliert hast, meine Liebe: „Die Justiz eines Gesellschaftssystems reflektiert nicht mehr und nicht weniger als die gesamten Missstände des jeweiligen Gemeinwesens. Deshalb dürfen wir nicht die Justiz an den Pranger stellen, ohne die jeweilige Gesellschaft anzuprangern und bloß zu stellen. Nur in einer freien Gesellschaft ist mithin eine gerechte Justiz möglich. Denn menschlich verkrüppelte Richter können keine gerechten Urteile fällen, bringen sie doch ihre eigenen Ängste, ihre psychische Verwirrung, ihre intellektuelle Verirrung (auch) in ihre Arbeit ein. Wie jeder andere. Mit dem Unterschied, dass ihr Verdrängen, Nicht-Verstehen, Missachten, Geringschätzen andere Menschen in größtes Unglück stürzt oder zumindest stürzen kann.“

WOHER WIR KOMMEN, WOHIN WIR GEHEN: EIN STAAT SPERRT SEIN VOLK EIN

Lieber Reinhard!

„Und deshalb haben wir uns dazu entschlossen, heute eine Regelung zu treffen, die es jedem Bürger der DDR möglich macht, über Grenzübergangspunkte der DDR auszureisen.“

Auf Zwischenfrage eines Journalisten antwortet Schabowski:

„Privatreisen nach dem Ausland können ohne Vorliegen von Voraussetzungen (Reiseanlässe und Verwandtschaftsverhältnisse) beantragt werden. Die Genehmigungen werden kurzfristig erteilt. Die zuständigen Abteilungen Pass- und Meldewesen der VPKÄ – der Volkspolizeikreisämter – in der DDR sind angewiesen, Visa zur ständigen Ausreise unverzüglich zu erteilen, ohne dass dafür noch geltende Voraussetzungen für eine ständige Ausreise vorliegen müssen. Ständige Ausreisen können über alle Grenzübergangsstellen der DDR zur BRD erfolgen.“

Auf weitere Zwischenfrage:

„Das tritt nach meiner Kenntnis … ist das sofort, unverzüglich.“

Auf erneute Zwischenfrage:

„Die ständige Ausreise kann über alle Grenzübergangsstellen der DDR zur BRD bzw. zu Berlin-West erfolgen“ [153] [154] [155] [156].

---

[153] ARD-Dokumentation vom 02.11.2009: Schabowskis Zettel

[154] ZDF-Dokumentation vom 27.10. 2009: Der schönste Irrtum der Geschichte.
ZDF-Dokumentation über den Fall der Berliner Mauer, https:// web.archive.org /web/20091130102056/http://www.zdf.de/ZDFmediathek/beitrag/video/ 8700 44/ Der-schoenste-Irrtum-der-Geschichte, abgerufen am 03.10.2014

[155] Hertle, H.: Chronik des Mauerfalls. Die dramatischen Ereignisse um den 9. November 1989. Links, Berlin, 10. Aufl. 2006

[156] Focus Online vom 09.11.2009: Schabowski hat gesagt, wir dürfen.
Als erste DDR-Bürgerin passierte Annemarie Reffert vor 20 Jahren die innerdeutsche Grenze. Als sich in Berlin die

Wer von denen, die dieses geschichtsträchtige Interview (zu bester Abend-Fernsehzeit gegen 19.00) gesehen haben, erinnert sich nicht mehr daran? Wem kamen nicht die Tränen, dieser Nachricht halber und ob der Bilder, die dann, eine Fernsehnacht lang, zu sehen waren? Wer derjenigen, die, halbwegs bewusst, die Ereignisse der Zeit vor der „Wende“ beobachteten und reflektierten, hätte nicht gewusst, zumindest geahnt, dass Deutschland, vielleicht die ganze Welt nie mehr so sein würde wie zuvor.

Über 40 Jahre hatte die DDR ihre Bürger eingesperrt – zu ihrem eigenen Schutz, gegen die Imperialisten im Westen, gegen deren drohende Invasion, wozu (natürlich vorgeblich) auch immer.

Schlagbäume öffneten, war sie schon wieder zu Hause, http://www.focus.de/politik/deutschland/20-jahre-wende/tid-16034/annemarie-reffert-schabowski-hat-gesagt-wir-duerfen_aid_449598.html, abgerufen am 03.10.2014

Vom 7. Oktober 1949, dem Tag der Gründung der DDR, bis zum 1. Juli 1990, also dem Tag, ab dem die „Republikflucht“ auch offiziell keinen Straftatbestand mehr darstellte [157] (wiewohl diese rechtliche Wertung nach dem De-facto-Mauerfall im November 1989 faktisch keine Rolle mehr spielte), verließen fast 4 Millionen Menschen die DDR; gleichwohl kehrte ein Zehntel davon, mehr oder weniger freiwillig, wieder in die DDR zurück (aus Heimweh, wegen ihrer Familie, die in der DDR verbleiben war, die unter Druck gesetzt wurde und/oder ihrerseits Druck ausübte auf die, die „rüber gemacht hatten“, sicherlich einige auch aus Enttäuschung darüber, dass der Westen ganz und gar nicht das Schlaraffenland war, das sie sich erhofft hatten; einige wenige wurden, in spektakulären Einzelaktionen, von der STASI resp. dem Geheimdienst

---

[157] Der „Vertrag über die Schaffung einer Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland vom 18. Mai 1990“, http://www.gesetze-im-internet.de/wwsuvtr/, in Kraft getreten zum 1. Juli 1990, bestimmt in Art. 4, dass die in Anlage 3 zum Vertrag bezeichneten Vorschriften aufzuheben sind; dadurch wurde auch § 213 StGB (der DDR) außer Kraft gesetzt, und „Grenzübertritte“ waren nicht mehr „ungesetzlich“, mithin nicht mehr strafbar.

aus dem Westen, in den sie geflohen waren, wieder in den Osten verschleppt) [158].

Bereits vor Gründung der DDR verließen zwischen 1945 und ´49 Tausende und Abertausende die SBZ in Richtung Westen; zwischen den Systemen fand eine „Abstimmung mit den Füßen“ statt, die SBZ, dann die DDR „bluteten aus“, zumal namentlich gut Ausgebildete den Weg gen Westen suchten.

[Damals konnte man wenigstens noch fliehen – so würde ich gerne meiner Frau antworten –, damals gab es noch unterschiedliche gesellschaftliche und politische Systeme; heutigentags wird man/Frau von Corona-Unterdrückungs-Maßnahmen eingeholt, wohin man/Frau auch geht. Und die wenigen Länder, in denen nicht der Ungeist von „Corona“ herrscht, werden, nach und nach, vereinnahmt oder sind bereits usurpiert, sei es, dass man ihre Führer – wie den tansanischen Präsidenten John Magufuli (resp. den weißrussischen Alexander Lukaschenko) – tötet (oder zu töten versucht), also die Führer, die sich nicht von Weltbank, IWF, WHO und den hinter diesen stehenden Cliquen des Deep State bestechen lassen, auf die eine oder andere Art eliminiert, sei es, dass der

---

[158] Effner, B., Heidemeyer, H. (Hrsg.): Flucht im geteilten Deutschland. Be.bra verlag, Berlin, 2005

Staat ohnehin bereits übernommen wurde (wie Schweden, wo eine überragende Impfwilligkeit herrscht und das Bargeld de facto bereits abgeschafft und durch digitales ersetzt wurde).

Dies würde ich gerne meiner Frau sagen. Wenn sie denn noch leben würde. Indes: weiter in ihrem Brief:]

Dem wirkte man durch sich immer mehr verschärfende Verordnungen und Gesetze entgegen.

War der Strafrahmen für Republikfluch anfangs noch niedrig (Gefängnis bis zu drei Monate oder Geldstrafe laut „Verordnung über die Rückgabe Deutscher Personalausweise bei Übersiedlung nach Westdeutschland oder

Westberlin“ vom 25. Januar 1951) [159], erhöhte sich das Strafmaß, nach und nach, kontinuierlich [160]:

---

[159] Verordnung über die Rückgabe Deutscher Personalausweise bei Übersiedlung nach Westdeutschland oder Westberlin. Vom 25. Januar 1951, http:// www.documentarchiv.de/ddr/1951/rueckgabe-personalausweise_vo.html, abgerufen am 03.10.2014:
„Um der Gefahr des Mißbrauchs von Deutschen Personalausweisen vorzubeugen, wird verordnet:
§ 1
(1) Wer nach Westdeutschland oder nach Westberlin (amerikanischer, britischer oder französischer Sektor) übersiedelt, hat sich bei der für seinen Wohnsitz zuständigen Meldestelle der Volkspolizei abzumelden und seinen Personalausweis (Deutscher Personalausweis für Inländer, Deutscher Personalausweis für Staatenlose, Aufenthaltserlaubnis für Ausländer) zurückgeben. Für Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr ist der Haushaltungsvorstand meldepflichtig.
(2) Dem sich Abmeldenden wird eine Abmeldebestätigung erteilt, auf der die Einziehung des Personalausweises bestätigt wird.

§ 2
Wer entgegen der Vorschrift des § 1 Abs. 1 Personalausweise nicht zurückgibt, wird mit Gefängnis bis zu drei Monaten und mit Geldstrafe oder mit einer dieser Strafen bestraft.“

160 Die Bewegungsfreiheit der DDR-Bürger wurde ebenso Schritt für Schritt eingeschränkt und eingeengt, wie dies auch derzeit, in Corona-Zeit, geschieht: Die je Herrschenden sieden den Frosch, wohlweislich, peu à peu; wenn er aus dem Kochtopf springen will, ist es längst zu spät!

1954 bestimmte das „Paß-Gesetz der Deutschen Demokratischen Republik“: „Wer ohne Genehmigung das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik nach dem Ausland verläßt … wird mit Gefängnis bis zu drei Jahren bestraft“ [161]. S. auch [162].

Das Strafrechtsergänzungsgesetz von 1957 stellte auch die Anstiftung zur Republikflucht unter (Zuchthaus-)Strafe

---

[161] Paß-Gesetz der Deutschen Demokratischen Republik. Vom 15. September 1954, http://www.documentarchiv.de/ddr/1954/ddr-passgesetz.html, abgerufen am 03. 10. 2014:
§ 8
(1) Wer ohne Genehmigung das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik nach dem Ausland verläßt oder aus dem Ausland betritt oder wer ihm vorgeschriebene Reiseziele, Reisewege oder Reisefristen oder sonstige Beschränkungen der Reise oder des Aufenthalts hierbei nicht einhält, wird mit Gefängnis bis zu drei Jahren bestraft …
(3) Der Versuch ist strafbar.“

[162] SWR aktuell vom 10.07.2021, https://www.swr.de/swraktuell/rheinland-pfalz/kassenarztchef-rp-ungeimpfte-reisen-100.html, abgerufen am 29.07.2021:
Der Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung in Rheinland-Pfalz, Peter Heinz [ansässig in Gensingen, Rheinhessen, wo ich, der Herausgeber vorliegenden Briefwechsels, vor etlichen Jahrzehnten, als junger Arzt, die eine

(§ 21 des „Gesetzes zur Ergänzung des Strafgesetzbuches vom 11. Dezember 1957“ – [163]).

---

oder andere Praxisvertretung gemacht habe], fordert massive Freiheitseinschränkungen für Ungeimpfte ...
„´Die Nicht-Geimpften haben nicht die Freiheit, ihre Maske abzulegen. Sie dürfen nicht ins Stadion, nicht ins Schwimmbad und nicht ohne Maske im Supermarkt einkaufen. Und man darf Ungeimpften und jenen mit nur einer einfachen Impfung nicht mehr gestatten, in den Urlaub zu fahren´, sagte Heinz der ´Rhein-Zeitung´.“
[Nochmals:] „´Die Nicht-Geimpften haben nicht die Freiheit, ihre Maske abzulegen. Sie dürfen nicht ins Stadion, nicht ins Schwimmbad und nicht ohne Maske im Supermarkt einkaufen. Und man darf Ungeimpften und jenen mit nur einer einfachen Impfung nicht mehr gestatten, in den Urlaub zu fahren´, sagte Heinz der ´Rhein-Zeitung´.“
Solche „Ärzte“ gehören vor einen internationalen Strafgerichtshof. In der Nach-Corona-Zeit.

[163] Gesetz zur Ergänzung des Strafgesetzbuches – Strafrechtsergänzungsgesetz – vom 11. Dezember 1957, http://www.verfassungen.de/de/ddr/ strafrechtsergaenzungs gesetz57.htm, abgeru-

fen am 3.10.2014:

„§ 21. Verleitung zum Verlassen der Deutschen Demokratischen Republik. (1) Wer es unternimmt, eine Person

1. im Auftrage von Agentenorganisationen, Spionageagenturen oder ähnlichen Dienststellen oder von Wirtschaftsunternehmen oder

2. zum Zwecke des Dienstes in Söldnerformationen zum Verlassen der Deutschen Demokratischen Republik zu verleiten, wird mit Zuchthaus bestraft; auf Vermögenseinziehung kann erkannt werden.“

Das „Strafgesetzbuch der DDR“ von 1968 schuf dann den Tatbestand des „ungesetzlichen Grenzübertritts“, § 213 StGB, strafbewehrt mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren (Grund-Straftatbestand „ungesetzlicher Grenzübertritt“ – Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahre; „schwerer Fall“, in der Rechtspraxis häufig unterstellt – Freiheits-

strafe bis zu fünf Jahre) [164]. S. hierzu (nicht in Zeiten der DDR, sondern in denen von Corona) [165].

---

[164] Strafgesetzbuch der Deutschen Demokratischen Republik – StGB – vom 12. Januar 1968, http://www.verfassungen.de/de/ddr/strafgesetzbuch68.htm, abgerufen am 03.10.2014:
„§ 213. Ungesetzlicher Grenzübertritt.
(1) Wer widerrechtlich in das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik eindringt oder sich darin widerrechtlich aufhält, die gesetzlichen Bestimmungen oder auferlegte Beschränkungen über Ein- und Ausreise, Reisewege und Fristen oder den Aufenthalt nicht einhält oder wer durch falsche Angaben für sich oder einen anderen eine Genehmigung zum Betreten oder Verlassen der Deutschen Demokratischen Republik erschleicht oder ohne staatliche Genehmigung das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik verläßt oder in dieses nicht zurückkehrt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Verurteilung auf Bewährung, Geldstrafe oder öffentlichem Tadel bestraft.
(2) In schweren Fällen wird der Täter mit Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu fünf Jahren bestraft. Ein schwerer Fall liegt insbesondere vor, wenn

1. die Tat durch Beschädigung von Grenzsicherungsanlagen oder Mitführen dazu geeigneter Werkzeuge oder Geräte oder Mitführen von Waffen oder durch die Anwendung gefährlicher Mittel oder Methoden durchgeführt wird;
2. die Tat durch Mißbrauch oder Fälschung von Ausweisen oder Grenzübertrittsdoku-menten, durch Anwendung falscher derartiger Dokumente oder unter Ausnutzung eines Verstecks erfolgt;
3. die Tat von einer Gruppe begangen wird;
4. der Täter mehrfach die Tat begangen oder im Grenzgebiet versucht hat oder wegen ungesetzlichen Grenzübertritts bereits bestraft ist.
(3) Vorbereitung und Versuch sind strafbar."

[165] *Osthessen News* vom 29.07.2021, https://osthessen-news.-de/n11637437/swr-behauptet-auf-quarantane-verweigerer-darf-geschossen-werden.html (Abruf am 29.07.2021): Schussbefehl an der Corona-Front?

SWR behauptet: „Auf Quarantäne-Verweigerer darf geschossen werden.“

„In den sozialen Medien kursiert aktuell ein Screenshot der Sendung ´Marktcheck´ des SWR-Fernsehens. Inhalt: Auf Corona- Flüchtige, die gegen die Quarantäne-Auflagen verstoßen, dürfe von Seiten der Polizei ... geschossen werden. Eine grobe Fehlinformation, die nun die Bevölkerung verunsichert.“

Ja freilich: „Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten.“ So, bekanntlich, Walter Ulbricht (https://www.youtube.com/watch?v=Yz9DNSTrHBY, dort min 0.52; Abruf am 29.07.2021).

Schließlich wurde der § 213 durch Gesetz vom 28. Juni 1979 neugefasst; der in Absatz 3 des Gesetzes geregelte „schwere Fall“ sah nun eine Höchststrafe von 8 Jahren vor; gemäß Absatz 3 Punkte 3 und 4 lag ein schwerer Fall beispielsweise schon dann vor, wenn die Tat „mit besonderer Intensität“, „unter Ausnutzung eines Verstecks“ oder „zusammen mit anderen“ (Tatbestand der gemeinsamen Republikflucht) erfolgte [166].

---

[166] Strafgesetzbuch der Deutschen Demokratischen Republik – StGB – vom 12. Januar 1968 in der Fassung des Gesetzes vom 19. Dezember 1974 zur Änderung des Strafgesetzbuches, des Anpassungsgesetzes und des Gesetzes zur Bekämpfung von Ordnungswidrigkeiten … geändert durch … Gesetz vom 28. Juni 1979 (GBl. I S. 139), http://www.verfassungen.de/de/ddr/strafgesetzbuch74.htm:

„Durch Gesetz vom 28. Juni 1979 wurde der § 213 wie folgt geändert:

´(3) In schweren Fällen wird der Täter mit Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu acht Jahren bestraft. Ein schwerer Fall liegt insbesondere vor, wenn

1. die Tat Leben oder Gesundheit von Menschen gefährdet;
2. die Tat unter Mitführung von Waffen oder unter Anwendung gefährlicher Mittel oder Methoden erfolgt;
3. die Tat mit besonderer Intensität durchgeführt wird;
4. die Tat durch Urkundenfälschung (§ 240), Falschbeurkundung (§ 242) oder durch Mißbrauch von Urkunden oder unter Ausnutzung eines Verstecks erfolgt;

Dieser Straftatbestand des „ungesetzlichen Grenzübertritts“, vulgo Republikflucht genannt, verstieß eindeutig gegen die Menschenrechte, namentlich gegen Artikel 12 bis 15 der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ der Vereinten Nationen [167], auch gegen den „Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte“, dem die

---

5. die Tat zusammen mit anderen begangen wird;
6. der Täter wegen ungesetzlichen Grenzübertritts bereits bestraft ist.´“

[167] Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Resolution 217 A (III) vom 10.12.1948, http://www.ohchr.org/EN/UDHR/Pages/Language.aspx?LangID=ger, abgerufen am 03.10.2014:
„Artikel 13
1. Jeder hat das Recht, sich innerhalb eines Staates frei zu bewegen und seinen Aufenthaltsort frei zu wählen.
2. Jeder hat das Recht, jedes Land, einschließlich seines eigenen, zu verlassen und in sein Land zurückzukehren.“

DDR beigetreten war [168], und gegen die „Schlussakte von Helsinki“, welche die DDR unterzeichnet hatte [169]. Cf. [170].

---

[168] Der Internationale Pakt über bürgerliche und politische Rechte – ICCPR: International Covenant on Civil and Political Rights, kurz UN-Zivilpakt genannt – ist ein völkerrechtlicher Vertrag, der 1966 geschlossen wurde und zehn Jahre später in Kraft trat und der 1973 auch von der DDR unterschrieben und ratifiziert wurde. Der Pakt garantiert rechtsverbindlich die grundlegenden Menschenrechte.

[169] Die „KSZE-Schlussakte von Helsinki“ (KSZE: Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa) wurde am 1. August 1975 unterzeichnet; in ihr verpflichten sich die Unterzeichnerstaaten, so auch die DDR, u.a. zur Wahrung von Grundfreiheiten und Menschenrechten und dazu, ihren Bürgern das Verlassen ihres Staatsgebiets und die Rückkehr in dasselbe zu ermöglichen und zu gewährleisten.

[170] Wie es gegen die allgemeine Erklärung der Menschenrechte und gegen die allgemeinen bürgerlichen und politischen Rechte verstößt – würde ich meiner geliebten Frau antwor-

ten, wenn … –, wie es gegen eben diese und eine Vielzahl anderer Rechte verstößt, dass die Oberen ihre Untertanen, weltweit, unter dem Vorwand eines Husten- und Schnupfen-Virus´, Corona genannt, einsperren – in ihren Ländern, in ihren Städten, in ihren Häusern und Wohnungen – , dass sie, diese kleine Clique von Oligarchen und eine Vielzahl von willigen Helfern, den Menschen, global, ihre Existenzgrundlage entziehen, indem sie ihnen Arbeit und Brot nehmen – Lockdown und Shutdown genannt –, dass sie die Menschen vergewaltigen, indem sie ihnen eine Holzstab in die Nase schieben – um sie, die ahnungslosen Opfer, mit Chips, mit Darpa-Gel, mit Carbon-Nano-Tubuli u.ä.m. zu tracken und zu vergiften, dass sie, unsere „Oberen“ und ihre Adlaten, durch – euphemistisch Impfung genannte – genetische Human-Experimente bereits Hunderttausende getötet haben und Millionen und Abermillionen durch weitere Impfungen, insbesondere aber durch deren Spätfolgen und Langzeitwirkungen töten werden, dass sie die ganze Welt in ein Chaos nie dagewesenen Ausmaßes stürzen (wollen), um

– ordo a(b) chao(s) – auf den Trümmern, auf dem Leid und Elend der Menschen ihre neue Sklaven-Ordnung zu bauen.

Mit Menschen, die sie, die neuen alten Herren dieser Welt, nach und nach und mehr und mehr, zu transhumanen Hybriden, halb Mensch, halb Tier, formen, nach ihren diabolischen Normen: Was im riesigen Staatsgefängnis der DDR anfing, was in mehr als 30 Jahren Neoliberalismus seine Grundlagen fand, soll nunmehr, in einem gigantischen, globalen Sklavenstaat, vollendet werden. Nach den satanischen Vorstellungen der Gates und Konsorten.

Zum Beleg für diese Aussage vgl. der geneigte Leser:

- Huthmacher, Richard A.: „DIE MÖRDER SIND UNTER UNS.“ „CORONA“ – DER GRÖSSTE BETRUG DER MENSCHHEITSGESCHICHTE. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 7. Ebozon, Traunreut, 2021
- Derselbe: „AIDS“ UND „CORONA“: ZWEI SEITEN DERSELBEN ME#DAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHEN-

Wegen (offensichtlicher) Verletzung vorgenannter Vereinbarungen wurde die DDR (1977 und ´84) dann auch durch den Menschenrechtsausschuss der Vereinten Nationen angehört; sie versuchte schamlos, sich zu exkulpieren, indem sie sich auf einen rechtfertigenden Notstand

im Sinne von Artikel 12 Abs. 3 des „Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte“ berief [171]. Vgl. [172].

---

[171] Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte. Abgeschlossen in New York am 16. Dezember 1966 (Stand 27. Oktober 2011):

„Art. 12 …

(2) Jedermann steht es frei, jedes Land einschließlich seines eigenen zu verlassen.

(3) Die oben erwähnten Rechte dürfen nur eingeschränkt werden, wenn dies gesetzlich vorgesehen und zum Schutz der nationalen Sicherheit, der öffentlichen Ordnung (ordre public), der Volksgesundheit, der öffentlichen Sittlichkeit oder der Rechte und Freiheiten anderer notwendig ist und die Einschränkungen mit den übrigen in diesem Pakt anerkannten Rechten vereinbar sind.“

Da die Mauer bekanntlich ein antifaschistischer Schutzwall war und die Kapitalisten und Imperialisten, ebenso bekanntermaßen, von Westen her die DDR bedrohten, dienten Mauer und Schutzwall, logisch zwingend, zum Schutz der nationalen Sicherheit und durften weder von Westen her (was, obiter dictum, nun wahrlich niemand beabsichtigte)

Jedenfalls durften DDR-Bürger, wenn überhaupt, nur gen Osten und gemäß der „Verordnung über Reisen von Bürgern der Deutschen Demokratischen Republik nach dem Ausland“ reisen [173].

Zehntausende saßen im Gefängnis, weil sie (wiederholt) einen Ausreiseantrag in die BRD gestellt hatten [174].

---

noch vom Osten her überwunden werden.

[172] Und nochmals: In Zeiten von Corona dürfen Menschen nicht nur nicht ihr Land verlassen, sondern werden auch in ihrem Landkreis, in ihrer Stadt, in ihrem Haus und in ihrer Wohnung eingesperrt: Im Verhältnis dazu war die DDR ein nachgerade riesiges Freiluft-Gefängnis!

[173] Verordnung über Reisen von Bürgern der Deutschen Demokratischen Republik nach dem Ausland, http://www.verfassungen.de/de/ddr/reiseverkehr88.htm, abgerufen am 03.10. 2014

[174] Kowalczuk, I.-S.: Nicht mehr mitmachen – Ausreise als Ausweg. Bundeszentrale für politische Bildung, http://www.bpb.de/themen/ 90NHIE,0,0,Nicht_mehr_mitmachen _Ausreise_als_Ausweg.html

Wegen dringender Familienangelegenheiten (wie Hochzeiten, Geburtstage, Sterbefälle) durften lediglich (nicht alleinstehende) Einzelpersonen und diese nur nach Überprüfung ihrer politischen Zuverlässigkeit in den Westen fahren; den Rest der Familie nahm man sozusagen in Geiselhaft. Ausreiseanträge von Rentnern indes wurden i.a. problemlos genehmigt, konnte der Staat derart doch ein paar Mark an Rentenzahlungen sparen – der Mohr hat seine Schuldigkeit getan, der Mohr kann gehen.

Häufige Ausreisegründe in der Anfangszeit der DDR waren Zwangskollektivierung und Verstaatlichungen:

Die Kollektivierung der Landwirtschaft (in Form von Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften, LPGs) begann 1952 und wurde 1960 für abgeschlossen erklärt. In dieser Zeit wurden fast 400.000 Bauern in die LPGs gezwungen, mehr als 15.000 Menschen, z.T. ganze Dörfer, flüchteten in den Westen, nicht willige Bauern wurden in ca. 8.000 Schauprozessen abgeurteilt, 200 Bauern beginnen aus Verzweiflung Selbstmord [175] [176].

---

[175] „Das war ein großes Unrecht“. Zwangskollektivierung vor 50 Jahren. Thüringische Landeszeitung vom 26. April 2010

[176] Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 26.04.2010: Kyritz Böhmer und der fünfte Agitator:

„Geschichtsvergessenheit ist der Stadt Kyritz in der Prignitz nicht vorzuwerfen. Besucher treffen auf Mahnmale, Tafeln und Schilder. Am Sonntag kam ein weiteres Denkmal hinzu: ´Den Opfern der Zwangskollektivierung im sogenannten sozialistischen Frühling 1960 in der DDR´, heißt es auf dem Findling, den der Deutsche Bauernbund gewidmet hat. Ulrike Poppe, die Beauftragte Brandenburgs zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur, nannte bei der Einweihung den Widerstand der Bauern gegen die Zwangskollektivierung einen Teil der ´deutschen Freiheitstradition´.“

Bereits in der SBZ, also vor 1949, wurden sämtliche Vermögenswerte von Kriegsverbrechern, Faschisten (oder von denen, die man dafür hielt oder halten wollte) sowie Grundbesitz über 100 Hektar konfisziert und in „Volkseigentum“ umgewandelt. Aufgrund eines Beschlusses des DDR-Ministerrats (von 1972) wurden mittelständische Betriebe enteignet. Nicht selten waren auch „kalte Enteignungen“, die an die Arisierungen des 3. Reiches erinnern [177] [178].

[Wollen wir wetten, Liebste – so der Herausgeber vorliegenden Briefwechsels –, wollen wie wetten, Liebste, dass unsere „Oberen“, früher oder später, einen Grund finden werden, alle „Impf-Verweigerer“ und sonstige System-Opponenten ihres Vermögen zu berauben. Was – Lemmata: globale digitale Währung; Klaus Schwab, CEO des WEF: Niemand wird etwas besitzen, und alle werden glücklich sein –, was, welchen Raub die Mehrheit der Hirn-

---

[177] Paffrath, C.: Macht und Eigentum. Die Enteignungen 1945-1949 im Prozess der deutschen Wiedervereinigung. Böhlau, Köln, 2004

[178] Wendt, H.: Die deutschen Wanderungen – Bilanz einer 40jährien Geschichte von Flucht und Ausreise. In: Deutschland Archiv 4, April 1991, Heft 24, 386-395

gewaschenen und Corona-Verblödeten noch beklatschen werden.]

Der „Arbeitsgemeinschaft 13. August“ zufolge starben in den vierzig Jahren von 1949 bis 1989 über 1100 Menschen an der innerdeutschen Grenze, darunter 200 DDR-Grenzer, die sich suizidierten, durch einen Unfall(?) ums Leben kamen oder bei Grenzdurchbrüchen erschossen wurden [179] [180].

„Nicht nur an der Mauer, auch an den Grenzen der sozialistischen ´Bruderländer´ ließ die SED-Führung Jagd auf ´Republikflüchtlinge´ machen. An bulgarische Grenzer zahlte das Ostberliner Regime offenbar eine regelrechte Kopfprämie für jeden erschossenen DDR-Bürger. Deren Leichen wurden einfach im Grenzstreifen verscharrt“, so *Spiegel Online* [181].

---

[179] Die Welt vom 28. Juli 2006: Die mörderische Bilanz der Mauer.
Starben durch das Grenzregime 270 oder 1135 Menschen? Erst 16 Jahre nach der Einheit werden die Schicksale der Opfer erforscht

[180] Frotscher, K. und Liebig, H.: Opfer deutscher Teilung, beim Grenzschutz getötet. GNN-Verlag, Schkeuditz, 2005

[181] Spiegel Online 2007: Flucht aus der DDR. Ein Tausender pro Todesschuss, http://www.spiegel.de/einestages/flucht-aus-der-ddr-a-948791.html, abgerufen am 01.10.2014

Schätzungen zufolge wurden zwischen fünfzig- und hunderttausend Menschen wegen Fluchtversuch verurteilt, fast fünfunddreißigtausend wegen versuchter Flucht Einsitzende wurden von der Bundesrepublik (zwischen 1962 und 1989) für etwa 3,5 Milliarden D-Mark freigekauft, was einer Pro-Kopf-„Prämie“ von etwa 100.000 D-Mark entspricht. Außerdem wurde etwa eine Viertelmillion Ausreisewilliger, die bereits einen Ausreiseantrag gestellt hatten, freigekauft. Mit dem derart erlangten West-Geld kompensierte die DDR ihr Devisen-Defizit und stabilisierte die seit den siebziger Jahren immer größer werdende Schieflage ihrer Staatsfinanzen [182] [183] [184].

---

[182] Schroeder, K.: Der SED-Staat: Partei, Staat und Gesellschaft 1949–1990. Haner Verlag, München/Wien, 1998

[183] Spiegel Online vom 24.10.2011: Häftlingsdeals mit der DDR. Menschen gegen Maisladungen, http://www.spiegel.-de/einestages/haeftlingsdeals-mit-der-ddr-a-94735 7.html: „Wurden die Häftlinge 1964 vor allem mit Südfrüchten bezahlt, waren es danach Güter wie Getreide, Erdöl, Industriediamanten, Kupfer … Mehr als 3,4 Milliarden D-Mark pumpte Bonn auf diesem Weg in die Staatskassen des SED-Regimes. Laut ... ehemalige[m] Devisenbeschaffer Alexander Schalck-Golodkowski sollen sogar rund acht Milliarden D-Mark in den Osten geflossen sein.“

Fluchtwege und Fluchtmethoden waren bisweilen spektakulär; es wurden Tunnel gegraben, Fluchtwillige nutzten Heißluftballons und (gekaperte) Flieger (jeglicher Art und Größe, vom Gleitsegler bis zum Linienflugzeug), ebenso Tauchbote und umgebaute Lastwagen, selbst das Erdseil einer Hochspannungsleitung konnte zur Flucht dienen [185] [186].

---

[184] S. auch Rehlinger, L. A.: Freikauf – Die Geschäfte der DDR mit politisch Verfolgten 1963-1989. Mitteldeutscher Verlag, Halle, 2011

[185] Ospald, R.: 380.000 Volt Hoffnung auf Freiheit. Selbstverlag, ISBN:978-3-200-02489-2. Im vorliegenden Fall handelt es sich um einen Flüchtling aus der (ehemaligen) CSSR.

[186] Spiegel Special, 10/1999 vom 01.10.1999: Höhenmesser vom Flohmarkt:
„Mit abenteuerlichen, oft genial gebastelten Geräten versuchten DDR-Bürger, auf dem Luft- oder Wasserwege in den Westen zu kommen … In den Morgenstunden des 1. Februar 1976 beginnt die erste Republikflucht aus der DDR in einem U-Boot … Die Brüder … zimmerten sich einen zweisitzigen Torpedo, um über die Ostsee zu entkommen … Der Mechaniker … entwarf einen Hubschrauber, mit dem er über die Grenze wollte. Die Konstruktionszeichnun-

gen … liegen inzwischen im Luftfahrtarchiv des Deutschen Museums … Mit einem unter Wasser betriebenen Zweitakter aus dem Mopedbau, aufgehängt an einem eigens konstruierten Schwimmkörper, hatte er 1968 eine kilometerlange Strecke in der Ostsee überwunden. Eine verbesserte Konstruktion dieses ´Aqua-Scooters´ … kam in diversen Agentenfilmen zum Einsatz … Der Erfinder starb unter mysteriösen Umständen bei einem Urlaub 1972 in Spanien.“ [E. A.: Die Umstände des Todesfalls legen nahe, dass die STASI ihr Hand im Spiel hatte.]

Erhebt sich abschließend, wiederum, die Frage: Die DDR – ein Unrechtsstaat?

Und weiterhin – würde meine Frau fragen, wenn sie die Corona-Zeit noch erlebt hätte (wovor sie der Herrgott bewahrt hat) –: Das weltweite Corona-Regime, ein globaler Unrechts-Staat [187]?

---

[187] Wobei die National-Staaten immer mehr durch private Eigentümer ersetzt werden – s.:
Robert F. Kennedy Jr.: Der Getreidefeldherr. In: RUBIKON vom 05.03.2021, https://www.rubikon.news/artikel/der-getreidefeldherr (Abruf am 29.07.2021):
„Bill Gates macht keine halben Sachen. Er stellt nicht eines von vielen Software-Angeboten her, er überschwemmt den ganzen Globus mit seinen Microsoft-Produkten und versucht jeden PC-Benutzer tributpflichtig zu machen. Er gibt sich auch nicht damit zufrieden, viele Menschen — oder die, die es wünschen — gegen Corona zu impfen. Nein, es müssen alle sein, 7 Milliarden Menschen. Möchte man einem Mann mit einer solchen Mentalität auch noch die Macht über unsere Ernährung anvertrauen? Bill Gates hat sich still und leise zum größten Eigentümer von Ackerland in den Vereinigten Staaten gemacht. Für einen Mann, der von Kontrolle durch Monopole besessen ist, muss die Möglichkeit, auch die Nahrungsmittelproduktion zu beherrschen, unwiderstehlich erscheinen.

Wer könnte diese Fragen – die eine wie die andere – guten Gewissens verneinen!

WOHER WIR KOMMEN, WOHIN WIR GEHEN: „DIE KRIEGSKINDER SIND HEUTE IN EIN ALTER GEKOMMEN, IN DEM SIE DIE VERGANGENHEIT GLEICH ZWEIFACH EINHOLT“ – WIE WIRD ES DEN KINDERN DER „GENERATON CORONA“ ERGEHEN?

Liebste,

die Ereignisse des zweiten Weltkriegs, die Wunden, die sie geschlagen, die Traumata, die sie hinterlassen haben, wirken in all denen fort, die den Krieg, die Vertreibung und Flucht (im Krieg selbst oder während der großen Zwangsumsiedlungen der Nachkriegszeit) noch erlebt haben.

Fliegerangriffe und Bombenhagel, Sterben und Tod, Angst, Hunger und Not haben sich unauslöschlich in ihr Bewusstsein und (oft) noch viel tiefer in ihr Unterbewusstsein eingebrannt; davon betroffen sind auch diejenigen, die diese Ereignisse als Klein- und Kleinstkinder erlebt haben. Der Umstand, dass eine psychische Traumatisierung lebensgeschichtlich sehr früh, d.h. durchaus im Säuglings- und Klein(-st)-Kind-Alter erfolgen kann, ist

heute fachwissenschaftlich kaum noch umstritten; ich selbst habe in vielen Rückführungen, namentlich mit krebskranken Patienten, immer wieder feststellen müssen, wie weit krankheitsursächliche Traumata in der jeweiligen Biographie zeitlich zurückreichen können.

Mithin leidet ein Großteil der heute (2009) über 65-Jährigen, also derjenigen, die vor oder während des Krieges (und sei es in den letzten Kriegsjahren) geboren wurden, unter den schrecklichen Ereignissen, die sie erlebt haben. In der Hektik des Alltag mit seinen Anforderungen lassen sich diese oft jahrzehntelang – mehr oder weniger gut – verdrängen; im Alter, wenn mehr Ruhe und Rückbesinnung einkehren (und, direkt oder implizit, Lebensbilanz gezogen wird), kocht das Verdrängte wieder hoch.

Mit anderen Worten: (Allein in Deutschland) leiden immer noch Millionen und Abermillionen unter diesem unsäglichen Krieg. An einer Erkrankung, an psychischen Störungen, die man heutzutage als PTBS (Posttraumatisches Belastungssyndrom) bezeichnen würde. An einer Erkrankung, die man mittlerweile jedem Opfer eines Einbruchs zugesteht, die man hinsichtlich der (Spät-)Folgen traumatisierter Kriegsopfer im „kollektiven Bewusstsein“ indes wohlweislich verdrängt.

Denn eine adäquate Behandlung der Kriegstraumata-Opfer würde zum einen Summen verschlingen, die das System der Krankenversorgung zumindest ins Wanken, wahrscheinlich zum Einsturz brächten.

Zum anderen würde das, was man längst als (unheilvolle, gleichwohl sich nicht wiederholende) Geschichte darzustellen versucht, ins Hier und Heute, ins gelebte Jetzt zurückkehren, würde den Menschen bewusst, dass die unendliche Geschichte von Leid und Tod nie zu Ende geht. Die Geschichte von Leid und Tod, die nicht gottgewollt ist, sondern von Menschen Hand gemacht, eine Geschichte, die, zu allen Zeiten, den Wahn weniger widerspiegelt, die zur Sicherung ihrer Pfründe und zur Durchsetzung der dafür erforderlichen Ideologien – wie verquer ihre Vorstellungen, ihrerseits wiederum das Produkt eines sich ewig wiederholenden gesellschaftlichen Perpetuum mobile von Herrschaft und Unterdrückung, auch sein mögen –, die also zur Wahrung ihrer höchst eigenen Interessen bereit sind, Millionen und Abermillionen von Menschen zu töten, physisch und psychisch zu zerstören.

Wie heute, in Zeiten von Corona. Würde ich anfügen, wenn ich Dir heute, zehn Jahre, nachdem man dich gemordet, noch schreiben könnte.

Und allein für eines (oder zweier) Menschen Zeit lassen sich als Beweis für diese These mühelos der zweite Weltkrieg, der Korea-Krieg, der Vietnam-Krieg, die Kriege in Palästina, die Kriege in Afrika, der Libanon-Krieg, die Kriege in Jugoslawien, die Golf- und Irak-Kriege, die Kriege in Afghanistan und viele, viele andere mehr benennen.

2009 wurde die bisher größte Studie zum Thema „Kriegstrauma bei Kriegskindern“ (des 2. Weltkriegs) fertiggestellt; sie wurde 2010 veröffentlicht.

Die Studie zeigt, dass Kriegskinder weit häufiger unter psychischen Störungen und psychosomatischen Beschwerden – beispielsweise anfallsartigem Herzrasen oder chronischen Schmerzen – leiden als der Bevölkerungsdurchschnitt, dass ca. ein Viertel der Befragten sich dadurch in seiner psychosozialen Lebensqualität als erheblich beeinträchtigt empfindet und dass jedes zehnte Kriegskind im (psychologisch-)psychiatrischen Sinne traumatisiert ist, dadurch unter Erlebnis-Flashbacks leidet (d.h. an immer wiederkehrenden, sich aufdrängenden, intensiv erlebten Erinnerungen an die traumatischen Ereignisse, auch Intrusionen, d.h. Wiedererleben genannt), weiterhin an massiven Angstzuständen und Panikattacken, an Vermeidungs-, Rückzugs- sowie Entfremdungstendenzen und ebenso an emotionaler Taubheit (Num-

bing) wie an andauernder Wut über das Erlebte, dass diese Kriegskinder also an Erinnerungen leiden, die sich durchaus auch gegen die eigene Person wenden können und mit Selbstverletzungsgefahr sowie Suizidneigung, aber auch mit einem weit erhöhten Suchtrisiko verbunden sind.

So also holt uns – spätestens im Alter – die Erinnerung ein. Denn Alles ist mit Allem verbunden. Und Alles hat seinen Preis. Den müssen wir zahlen. Früher oder später, sofort oder gestundet, in einer Summe oder in Raten.

(Richard Alois Huthmacher: Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Ein Briefroman. Teil 1, 2014: „Die Kriegskinder sind heute in ein Alter gekommen, in dem sie die Vergangenheit gleich zweifach einholt“.)

BESTECHUNG, BESTECHLICHKEIT UND SONSTIGE METHODEN DER EINFLUSSNAHME

Liebe Maria!

Allein in Deutschland wurden in den letzten Jahren mehr als fünfhundert Fälle des Verdachts auf Bestechlichkeit und Vorteilsnahme von Ärzten bekannt [188]. Laut Frankfurter Allgemeine Zeitung wurden im Jahre 2011 in diesem Zusammenhang 40 ärztliche Approbationen entzogen [189].

---

[188] ZEITONLINE vom 3. Januar 2013, http://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2013-01/aerzte-bestechlichkeit-vorteilsnahme, abgerufen am 28.12.2015:
Ärztekammer berichtet von Hunderten Korruptionsfällen. „Gegen mehr als 500 Ärzte wurde in den letzten Jahren wegen Bestechlichkeit und Vorteilsnahme vorgegangen. Die Justizministerin erwägt nun gesetzliche Regelungen."

[189] Frankfurter Allgemeine (Wirtschaft) vom 04.01.2013, http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/korruption-in-der-arzt-praxis-rezepte-zum-gelddrucken-12013657-p2.html?printPagedArticle=true#pageIndex_2, abgerufen am 18.12.2013:
Korruption in der Arzt-Praxis. Rezepte zum Gelddrucken:

Dennoch entschied der Bundesgerichtshof 2012, dass Ärzte Geldgeschenke von Pharmafirmen annehmen dürfen (s. beispielsweise [190] [191]). Der Beschluss erging von beiden Strafsenaten des BGH im großen Senat für Strafsachen.

Zwar sprechen die Richter von „korruptivem Verhalten“;

„Niedergelassene Ärzte haben vielfältige Möglichkeiten, ihr Einkommen auf mehr oder weniger krummen Wegen aufzubessern. Obwohl es bereits Sanktionen gibt, werden nun schärfere Regeln gefordert.“

[190] Stern vom 22.6.2012,
http://www.stern.de/panorama/stern-crime/bgh-urteil-zu-bestechung-aerzte-duerfen-geldgeschenke-von-pharmafirmen-annehmen-3419368.html, abgerufen am 18.12.2015:
BGH-Urteil zu Bestechung. Ärzte dürfen Geldgeschenke von Pharmafirmen annehmen:
„Die Richter sprechen von ´korruptivem Verhalten´, strafbar seien selbst hohe Provisionen von Pharmafirmen an Ärzte aber nicht. Damit bleibt ein gewaltiger Graubereich unverfolgt …
Der niedergelassene Arzt handele weder als ´Amtsträger´ noch als ´Beauftragter´ der gesetzlichen Krankenkassen, hieß es zur Begründung. Auch Mitarbeiter von Pharmaunternehmen, die Ärzten Vorteile gewähren, seien entspre-

dies sei jedoch, außer bei angestellten Ärzten, nicht strafbar (wobei beispielsweise Chefärzte privat liquidieren und sich deshalb „korruptiv“ verhalten dürfen, ohne sich strafbar zu machen).

Die Höhe der Geldzuwendung sei unerheblich, so die Karlsruher Richter. Im konkret zu entscheidenden Fall hatte ein Pharmaunternehmen im Rahmen eines Prämi-

---

chend nicht wegen Korruptionsdelikten bestrafbar, entschied der BGH … In konkreten Fall hatte eine Pharmareferentin Kassenärzten Schecks über einen Gesamtbetrag von etwa 18.000 Euro übergeben. Sie war zunächst wegen ´Bestechung im geschäftlichen Verkehr´ zu einer Geldstrafe verurteilt worden. Grundlage der Zahlungen war ein als ´Verordnungsmanagement´ bezeichnetes Prämiensystem des Pharmaunternehmens. Dieses sah vor, dass Ärzte als Prämie für die Verordnung von Arzneimitteln des Unternehmens fünf Prozent des Abgabepreises erhalten sollten.“

[191] DIE WELT vom 22.06.2012,
http://www.welt.de/newsticker/dpa_nt/infoline_nt/brennpunkte_nt/article106651871/Kassenaerzte-wegen-Korruption-nicht-strafbar.html, abgerufen am 18.12.2015:
Kassenärzte wegen Korruption nicht strafbar:
„ … Kassenärzte, die für die Verordnung von Arzneimitteln Geschenke von Pharma-Unternehmen entgegennehmen, machen sich nicht wegen Bestechlichkeit strafbar. Das ent-

ensystems, das euphemistisch als „Verordnungsmanagement“ bezeichnet wurde, eine Provision in Höhe von fünf Prozent des Herstellerabgabepreises ausgelobt [Stern vom 22.6.2012 … (wie zit. zuvor)]. Im Klartext: Wenn der Arzt ein bestimmtes Medikament verordnete, erhielt er fünf Prozent des entsprechenden Umsatzes als Bestechungsgeld!

Einerlei, meine Liebe, mit wie viel Geld die Pharmaindustrie Ärzte besticht bzw. diese sich bestechen lassen, strafrechtlich können weder die einen noch die anderen belangt werden (nulla poena sine lege)!

Es sei Sache des Gesetzgebers, so der BGH weiter, ggf. Straftatbestände neu zu schaffen. Bleibt zu hoffen, dass wir nicht alt und grau werden, bis der Gesetzgeber tätig wird; die Pharma-Lobbyisten jedenfalls werden wissen, wie sie ihren Einfluss nicht nur auf das höchste deutsche Gericht, sondern auch auf die Gesetzgebung geltend machen.

Zwar titelte *Die Zeit* im Juli 2015: „Regierung will korrupte Ärzte härter bestrafen. Wer sich als niedergelassener

---

schied der Bundesgerichtshof (BGH) … Beifall fand die BGH-Entscheidung bei den Ärzten. Dagegen forderten Oppositionspolitiker und Krankenkassen rasch ein Anti-Korruptionsgesetz für Mediziner.“

Arzt oder Apotheker bestechen lässt, muss künftig mit bis zu fünf Jahren Haft rechnen“ [192]. Gleichwohl führte Bundesjustizminister Heiko Maas, gleicher Quelle zufolge, zu dem Gesetzentwurf aus:

„Wir werden nichts unter Strafe stellen, was heute als berufliche Kooperation erlaubt ist.“ „Nur wenn eine Kooperationsvereinbarung zum Schein abgeschlossen werde, um das berufsrechtliche Verbot von Zuweisungen oder Verordnungen gegen Entgelt zu umgehen und Bestechungszahlungen zu verschleiern, werde das Strafrecht

---

[192] ZEITONLINE vom 29. Juli 2015, http://www.zeit.de/politik/deutschland/2015-07/bundeskabinett-gesetz-korruption-aerzte-bestechung-pharmaindustrie, abgerufen am 18.12. 2015:
Regierung will korrupte Ärzte härter bestrafen

künftig greifen“ [ebd.]. S. auch [193] [194].

Wer indes – wie der Verfasser vorliegender Betrachtungen und Überlegungen – (euphemistisch formuliert) an den Schnittstellen von Pharma- und Ärzteinteressen tätig war, kennt nur zu gut den Erfindungsreichtum (beider Seiten), eine für alle Beteiligten finanziell befriedigende Win-win-Situation (zu Lasten der Krankenversicherungs-

---

[193] SZ.de vom 29. Juli 2015, http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/gesetzentwurf-gegen-bestechlichkeit-korrupten-aerzten-droht-gefaengnis-1.2587065, abgerufen am 18.12.2015: „Korrupten Ärzten droht Gefängnis: …

- Der Bund will die Korruption im Gesundheitswesen eindämmen.
- Der Gesetzentwurf richtet sich nicht nur gegen korrupte Ärzte, Mitglieder aller Heilberufe können künftig belangt werden – auch Apotheker und Physiotherapeuten …

Der Chef der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, Andreas Gassen, erklärte, er befürworte das Vorhaben grundsätzlich. Jedoch wäre es vernünftiger gewesen, wenn im Gesetz klare Regeln und Beispiele genannt würden, wann Korruption vorliegt.“

[194] WirtschaftsWoche vom 18. Dezember 2015, http://www.wiwo.de/unternehmen/industrie/korruption-im-gesundheitswesen-da-ist-viel-geld-und-wenig-transparenz/

Träger und auf dem Rücken der Patienten) zu schaffen [195] – Big Pharma hat ausreichend Phantasie und genügend Juristen, um (auch in Zukunft) Verträge so zu gestalten, dass diese nicht als Schein-Vereinbarungen zu erkennen und erst recht nicht strafrechtlich zu ahnden sind; das zuvor angeführte Konstrukt, Gegenstand erwähnten BGH-Urteils, war in der Tat so plump, dass man die beteiligte Pharma-Referentin mit an Sicherheit gren-

---

12739498.html, abgerufen am selben Tag:
„Da ist viel Geld und wenig Transparenz“:

„… Dass Pharmaunternehmen Prämien an Ärzte zahlen, um Verschreibungen zu erhalten, ist ja bekannt. Bekannt ist auch, dass Medikamenten-Hersteller die Finanzierung der Praxisausstattung übernommen haben, Ärzte großzügig zum Essen einladen oder ihnen fünfstellige Beträge für eine Kongressrede zahlen, bei denen der wissenschaftliche Wert durchaus hinterfragt werden kann. In einer Umfrage der Krankenkassen haben immerhin 14 Prozent der niedergelassenen Ärzte erklärt, dass Zuweisungen gegen Entgelt gängige Praxis sind. Das heißt, die Ärzte lassen sich dafür bezahlen, dass sie Ihre Patienten zu einem bestimmten Krankenhaus, einem bestimmten Physiotherapeuten oder Sanitätshaus schicken …

Da ist viel Geld im Markt und wenig Transparenz. Die Entscheidungen über die Vergabe von Medikamenten werden von Ärzten und Apothekern getroffen. Deshalb lohnt es sich für die Hersteller von Medikamenten und Medizinproduk-

zender Wahrscheinlichkeit intern für ihr fehlendes Geschick, rechtliche Hürden zu umgehen resp. Rechtsunsicherheiten zu vermeiden, entsprechend abgestraft haben dürfte.

Jedenfalls werden in der Kurzbeschreibung von „Nebenwirkung Tod: Scheinwissenschaftlichkeit, Korruption, Bestechung, Manipulation und Schwindel in der Pharma-

---

ten an diese Berufsgruppen ranzugehen."

[195] Fischer, T.: Fischer im Recht/Bestechung: Nieder mit der Ärzte-Korruption!
In: ZEIT ONLINE vom 4. August 2015,
http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2015-08/aerzte-bestechung-korruption-pharmaindustrie, abgerufen am 28.12.2015:
„Es soll sich bei der geplanten Vorschrift um ein Antragsdelikt handeln. Sie, lieber Patient, werden allerdings nur ausnahmsweise antragsberechtigt sein. Das erledigen die Verbände und Institutionen für Sie, also all jene, die schon bisher so schonungslos durchgegriffen haben, dass den Kieferorthopäden und ihren befreundeten Zahntechnik-Labors die Zähne klapperten vor Angst! 1.000 Verfahren, so lesen wir, haben die Ärztekammern geführt in einer nicht genannten Zahl von Jahren. Bei 360.000 Ärzten (davon 130.000 niedergelassenen) ist die Verfolgungsdichte also etwa so furchterregend bei beim Doping im Profifußball. Und leider

Welt“ [196] die Auswüchse der Pharmaindustrie wie folgt beschrieben und zusammengefasst:

„Mit seiner Lebensgeschichte klärt ein Ex-Pharma-Manager über Korruption und Verschleierung in der Pharmaindustrie auf. Wussten Sie,

- dass große Pharmakonzerne 35.000 Euro

---

haben die Ärztekammern auch vergessen uns mitzuteilen, was die Ergebnisse jener berufsrechtlichen Verfahren waren. Stattdessen fordert der Präsident der Bundesärztekammer ´mehr polizeiliche Befugnisse´ für seine Behörde. Das ist wahrscheinlich ein Arzt-Witz, den wir aber nicht verstehen.“

[196] John Virapens Buch „Nebenwirkung Tod – Die Wahrheit über Scheinwissenschaftlichkeit, Bestechung, Manipulation und Schwindel in der Pharmawelt“,
http://www.weltexpress.info/cms/index.php?id=6&tx_ttnews%5Byear%5D=2010&tx_ttnews%5Bmonth%5D=04&tx_ttnews%5Bday%5D=27&tx_ttnews%5Btt_news%5D=26219&cHash=17866785ca23ab22f5c985e3b41ea1b7,
abgerufen am 18.12.2015
[Virapen, J: Nebenwirkung Tod: Scheinwissenschaftlichkeit, Korruption, Bestechung, Manipulation und Schwindel in

pro Jahr und niedergelassenem Arzt ausgeben, um den Arzt dazu zu bringen, ihre Produkte zu verschreiben?

- dass anerkannte Wissenschaftler und Ärzte mit teuren Reisen, Geschenken und ganz schlicht mit Geld gezielt bestochen werden, um über Medikamente mit schwerwiegenden Nebenwirkungen positiv zu berichten?

- dass mehr als 75 Prozent der führenden Wissenschaftler in der Medizin von der Pharmaindustrie bezahlt werden?

- dass Medikamente im Handel sind, bei deren Zulassung Bestechung im Spiel war?

- dass die Pharmaindustrie Krankheiten erfindet und sie in gezielten Marketingkampagnen bewirbt, um den Absatzmarkt für ihre Produkte zu vergrößern?

- dass es für viele neu zugelassene Medikamente keine Langzeitstudien gibt und niemand weiß, welche Auswirkung eine dauer-

---

der Pharma-Welt, Mazaruni Publishing, 2008]

hafte Einnahme hat?

- dass die Pharmaindustrie zunehmend Kinder im Visier hat?

Nebenwirkung Tod ist ein außergewöhnliches Buch. Es wurde von einem hochrangigen Pharmamanager geschrieben. Von einem, der für Verschleierung, Betrug, Irreführung der Öffentlichkeit und der Gesundheitsbehörden verantwortlich war. Der Produkte skrupellos in Märkte ´gedrückt´ hat, egal, ob dabei Patienten umkamen. Der dies für Konzerne getan hat, die von sich behaupten, ethisch zu handeln. Und trotzdem Mittel verkaufen, von denen sie wissen, dass sie tödliche Wirkungen haben. Und das nur aus einem Grund: um Umsatz und Gewinn zu maximieren. Auch wenn sie dafür über Leichen gehen.“

Der werte Leser, Liebste, kann sich nach Lektüre unseres Briefwechsels sicherlich vorstellen, dass und wie in causa „Corona“, zuvörderst in Sachen „Impfung“, „Produkte skrupellos in Märkte gedrückt ...[werden], egal, ob dabei Patienten … umkommen“.

Und es gelangen – s. zuvor – viele zuvor Gesunde vom Leben zum Tod! Oder werden zu Krüppeln, die keinerlei Entschädigung erhalten („Not“-Zulassung der Impfung,

Freistellung der Impfstoff-Hersteller von Schadenersatz-Ansprüchen, praktisch kaum durchsetzbare Haftung des Staates).

Derart also werden viele durch ein kriminelles genetisches Human-Experiment zu Schwerst-Behinderten, um die sich – außer, hoffentlich, dem privaten Umfeld – kein Schwein mehr kümmert.

Und wer sich nicht zu Tode oder zum Krüppel impfen lässt, wird von den immer noch nicht Aufgewachten, wird von den Schlafschafen mit Maulkorb als unsolidarisch bezeichnet! Welch verkehrte Welt!

Jedenfalls: Kriminalität in der Pharmaindustrie ist, wohlgemerkt, die Regel, nicht die Ausnahme. In dem von der PriceWaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zusammen mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg im April 2013 herausgegebenen Report „Wirtschaftskriminalität Pharmaindustrie“ [197] stellen die Autoren fest:

---

[197] Bussmann, K., Burkhart, M. und Salvenmoser, S.: Wirtschaftskriminalität – Pharmaindustrie.
Herausgegeben von der PriceWaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Zusammenarbeit mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 2013

„Berücksichtigt man neben den tatsächlichen Schadensfällen auch die konkreten Verdachtsfälle, so sind immerhin zwei Drittel der Pharmaunternehmen von Wirtschaftskriminalität betroffen.“

Wenn es einmal zu eng zu werden droht, kauft man sich kurzerhand frei: „Johnson + Johnson zahlt Millionen-Bußgeld. Der US-Konzern Johnson + Johnson lässt es sich 78 Millionen Dollar kosten, um Korruptionsvorwürfe aus der Welt zu schaffen. Mitarbeiter des US-Konsumgüter- und Pharmakonzerns sollen Ärzte oder Krankenhaus-Manager in Griechenland, Polen und Rumänien bestochen haben, damit diese Produkte von Johnson & Johnson verwenden. Überdies soll Geld an irakische Regierungsmitglieder geflossen sein …“ (Handelsblatt vom 08.04.2011 – [198]). Cf. [199].

---

[198] Handelsblatt vom 08.04.2011, http://www.handelsblatt.com/unternehmen/industrie/pharmabranche-johnson-johnson-zahlt-millionen-bussgeld/4042394.html, abgerufen am 18.12.2015:
Johnson + Johnson zahlt Millionen-Bußgeld

[199] Mit so viel Erfahrung, Liebste, in Sachen Schadenersatz-Prozesse dürfte Johnson&Johnson auch eventuellen Forderungen im Zusammenhang mit Impfschäden durch die Johnson&Johnson-Vektor-Impfstoffe, mit denen man einem

Selbst der eiserne Vorhang war für Pharmakonzerne kein Hindernis [200]:

„Westliche Pharmakonzerne haben DDR-Ärzte systematisch korrumpiert, um sie für umstrittene Medikamentenversuche zu gewinnen. Unternehmen wie Bayer, Sandoz oder Boehringer Mannheim beschäftigten dazu eigene Lobbyisten, die jenseits der Mauer generalstabsmäßig Kontakte aufbauten und Mediziner mit Bargeld, Geschenken und Medizintechnik umwarben. ´Zur Durchsetzung ihrer kommerziellen Interessen´, heißt es in Stasi-Akten, hätten die Konzerne ´Möglichkeiten der Korruption und Bestechung genutzt´.

Diese Geschäftspraktiken waren offenbar mit Unternehmensvorständen abgestimmt. Im Fall eines Bayer-Lobbyisten konnte die Stasi dessen Berichte an den Bayer-Vor-

---

Husten-und Schnupfen-Virus zu Leibe rückt, mit großer Gelassenheit entgegensehen.

[200] DER SPIEGEL, Nr. 21 vom 18.05.2013:
Pharmakonzerne korrumpierten DDR-Ärzte.
S. auch http://www.spiegel.de/spiegel/vorab/medikamentenversuche-pharmakonzerne-korrumpierten-ddr-aerzte-a-900474.html, abgerufen am 18.12.2015

stand auswerten. ´In einem solchen Bericht ist vermerkt, welche Personen … Repräsentationsgeschenke erhalten haben´, heißt es in den Akten. Seinen Vorständen empfahl der Bayer-Mitarbeiter demnach, die ´alte Arbeitsmethode´ fortzuführen. Er bat ´um Überweisung eines Geldbetrages an die jeweiligen DDR-Wissenschaftler´.

Über seine Motive erklärte – ebenfalls laut Stasi-Akten – ein Sandoz-Mitarbeiter beim Besuch eines Bernburger Krankenhauses, ´dass er Medikamentenstudien billig´ … zu organisieren habe. Dies werde in der Bundesrepublik ´zunehmend schwieriger´.

Ein DDR-Orthopäde aus Schwedt wiederum berichtete laut Akten, wie er auf der Leipziger Messe von Pharmakonzernen umworben wurde. ´Sekt stand auf dem Tisch, dazu eine Stange Zigaretten, für meine Frau übliche Kosmetik´, beschrieb er einen Termin bei der Pfizer-Tochter Mack. Beim Schweizer Hersteller Ciba-Geigy (heute Novartis) habe man ihn ´hinter die Kulissen´ geleitet und ´sehr geschmeidig´ behandelt.

DER SPIEGEL hatte vergangene Woche über Medikamentenversuche an wohl mehr als 50.000 DDR-Patienten und Millionenüberweisungen westlicher Konzerne an das SED-Regime berichtet.“

Im Folgenden findet der interessierte Leser weitere Hinweise (auf Videos und Audios), die unter Beweis stellen, auf wie vielfältige Art und auf welch unglaubliche Weise der medizinisch-industriellen Komplexes mittlerweile entartet ist:

- https://www.youtube.com/watch?v=82Achd-PSUdg&feature=player_detailpage [201]

ZDF heute journal: Pharma-Insider packt aus. (Bedrohung sowie Gewalt nicht nur gegen Sachen, sondern auch gegen Personen; Uwe Dolata, Bund Deutscher Kriminalbeamter: „Wir haben es hier … mit Strukturen zu tun, von denen die Mafia noch etwas lernen könnte.“)

- http://www.faz.net/aktuell/politik/teure-pillen-aerzte-und-die-pharmalobby-11049746.html [202]

Teure Pillen: Ärzte und die Pharmalobby. Filmbeitrag der

---

[201] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 1: ZDF: Pharma Insider packt aus ...

[202] Frankfurter Allgemeine vom 03.09.2010, http://www.faz.net/aktuell/politik/teure-pillen-aerzte-und-die-pharmalobby-11049746.html, abgerufen im März 2014

Deutschen Welle (Beschreibung): „Wenn es um die Vermarktung ihrer Produkte geht, überlässt die Pharmaindustrie nichts dem Zufall. 16.000 Vertreter schicken die Firmen in die Arztpraxen, pro Jahr sind das 25 Millionen Besuche und Kosten von rund 2,5 Milliarden Euro. Mit Werbeaktionen will die Industrie die Ärzte dazu bringen, ihre Produkte zu verschreiben“

- http://www.youtube.com/watch?v=iQoHe_KYQng&feature=player_detailpage [203]

Frontal 21: Das Pharmakartell – wie wir als Patienten betrogen werden

- http://www.swr.de/swr2/programm/sendungen/wissen/der-preis-des-lebens/-/id=660374/nid=660374/did=7984812/1gcrzyb/index.html [204]

---

[203] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 2: Das Pharma-Kartell – Wie Patienten betrogen werden (ZDF Frontal 21), https://www.youtube.com/watch?v=bVQ58hzbwWI, Ausstrahlung im Dezember 2008 …

[204] SWR2 Wissen: Der Preis des Lebens. Ein Fallbeispiel zur Problematik moderner Krebsmedikamente, http://www.swr.de/swr2/programm/sendungen/wissen/der-preis-des-

SWR2 Wissen. Der Preis des Lebens. Ein Fallbeispiel zur Problematik moderner Krebsmedikamente. Sendung vom Montag, 6.6.2011, 8.30 Uhr, SWR2: Fragwürdige Wirksamkeit von Krebsmedikamenten bei obszönen Preisen. „Pharmafirmen geben doppelt so viel für Vertrieb und Marketing aus wie für Forschung.“

Zudem nehmen Pharmakonzerne über sogenannte Dritt-

---

lebens/-/id=660374/nid=660374/did=7984812/1gcrzyb/index.html, Beitrag vom Mo., dem 6.6.2011, 8.30 Uhr, abgerufen am 19.12.2015:

„3967 Euro im Monat kostet das Medikament, das der krebskranke Wolfgang Behling bekommt. Ob es sein Leben verlängert oder nur sein Leiden kann allerdings niemand sagen. Behling leidet an Nierenkrebs in fortgeschrittenem Stadium Bis vor wenigen Jahren gab es für Patienten wie ihn kaum Behandlungsmöglichkeiten. Doch seit 2006 sind gleich sechs neue, teure Medikamente auf den Markt gekommen. Dank dieser Mittel sei die Therapie revolutioniert worden, schwärmen manche Krebsexperten – dankbar, dass sie ihren verzweifelten Patienten endlich etwas verschreiben können. Andere renommierte Krebsmediziner meinen: Weit mehr als den Kranken helfen die Mittel der Pharmaindustrie. Weil nur die Kosten dieser Medikamente sicher seien, nicht aber ihr Nutzen.“

mittel entscheidenden Einfluss auf die medizinische Forschung; diese wäre ohne Drittmittelgelder der Industrie kaum noch möglich. Namentlich für Universitätskliniken sind Drittmittelaufträge von großer Bedeutung (Peter Sawicki, früherer Chef des Institutes für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen) [205]:

„Die medizinische Forschung in Deutschland ist finanziell so abhängig von Geldern der Pharmaindustrie, dass die den Hebel ansetzen kann, um Wissenschaftler von einer Zusammenarbeit mit dem IQWiG [Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen] abzuhalten. Mediziner, die als externe Gutachter vom IQWiG angeworben werden, fürchten um Drittmittel-Gelder der Industrie, ohne die für sie Forschungen nicht mehr möglich wäre[n].“

„Ziemlich genau sechs Jahre ist es her, da entschlossen sich die Universität zu Köln und der Arzneimittelhersteller Bayer zu einer engen Zusammenarbeit. Vereinbart wurde eine Kooperation, bei der das Pharma-Unternehmen Geld überweist: für die Krebsforschung und für die Aus-

---

[205] Stern.de vom 18. August 2006, http://www.stern.de/gesundheit/pharmaindustrie-druck-ueber-drittmittel-3594292.html, abgerufen am 19.12.2015: Pharmaindustrie. Druck über Drittmittel

bildung von Doktoranden.

Zwar ist Bildung in Deutschland Staatsaufgabe, die allermeisten Universitäten und Fachhochschulen sind deshalb öffentlich finanziert. Doch immer öfter nehmen die Hochschulen auch private Gelder an – um die Forschung, aber auch die Ausbildung der Nachwuchsakademiker zu finanzieren …

´Das ist eine sogenannte preferred partnership, das heißt: Wir haben mit Bayer Leverkusen eine Kooperationsvereinbarung, wo zum Beispiel eine gemeinsame Graduiertenschule betrieben wird. Es geht darum, dass man zum einen natürlich auf Interna von Bayer zurückgreift, auf der anderen Seite natürlich auch wissenschaftlich gemeinsam geforscht wird. Letztendlich ist in diesem Rahmenvertrag geregelt, wie diese Art der Zusammenarbeit organisiert wird.´

Doch worum geht es bei dieser ´preferred partnership´ genau? Was wird konkret erforscht? Wem gehören die Forschungsergebnisse, die ja in staatlich finanzierten Labors entstehen? Zu diesen Fragen schweigt die Universität. Und mit dieser strikten Informationspolitik ist sie nicht alleine: Kaum eine Hochschule in Deutschland legt komplett offen, welches Unternehmen wie viel Geld für welche Dienstleistung oder Kooperation bezahlt.

Sogar eine Klage auf Auskunft vor dem Verwaltungsgericht hatte der AStA zusammen mit anderen Organisationen angestrengt – vergeblich. Die Richter entschieden, dass die Universität die Vertragsdetails sehr wohl geheim halten darf. Dabei hatte sogar der NRW-Datenschutzbeauftragte Ulrich Lepper in einer Stellungnahme gefordert, dass Kooperationsverträge zwischen Hochschulen und der Industrie offen gelegt werden sollen. In der Stellungnahme heißt es:

´Die Freiheit von Forschung und Wissenschaft lebt von einer offenen Diskussion; Geheimhaltung engt diese Freiheiten ein. Einer verborgenen Einflussnahme auf Forschungsgegenstände, Forschungsergebnisse und auf deren Veröffentlichung kann nur durch eine konsequente Politik der Offenheit begegnet werden´“ [206].

---

[206] Himmelrath, A: Drittmittel an Hochschulen. Zwischen Freigeist und Dienstleistung.
In: Deutschlandfunk vom 17.04.2014,
.724.de.html?dram:article_id=283064,
abgerufen am 19.12.2015:
„Immer öfter nehmen die deutschen Hochschulen private Gelder an – um die Forschung, aber auch die Ausbildung der Nachwuchsakademiker zu finanzieren. Für viele Studenten eine fragwürdige Entwicklung. Denn nicht immer ist klar, wie viel Einfluss Unternehmen so auf die Lehre neh-

Ist ein externer Geldgeber an Bord, so gilt, meine Liebe, die alte Volksweisheit: „Wes Brot ich ess´, des Lied ich sing“ [207] [208].

„Ein Leiter der Psychiatrie an einem deutschen Klinikum berichtet von ´Anreizen´ der Pharma-Firmen, damit Ärzte ganz bestimmte Medikamente verschreiben. Üblich sei

---

men.“

[207] Der Tagesspiegel vom 28.05.2013: Forschung falsch vermessen, http://www.tagesspiegel.de/wissen/fetisch-drittmittel-forschung-falsch-vermessen/8262256.html, abgerufen am 19.12.2015:
„Einer der bekanntesten Soziologen des 20. Jahrhunderts, Niklas Luhmann, schreibt in der Einleitung zu seinem Opus Magnum einer Gesellschaftstheorie: ´Bei meiner Aufnahme in die 1969 gegründete Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld fand ich mich konfrontiert mit der Aufforderung, Forschungsprojekte zu benennen, an denen ich arbeite. Mein Projekt lautete: Theorie der Gesellschaft; Laufzeit: 30 Jahre; Kosten: keine.´
Nach heutigen Maßstäben wäre Luhmann damit ein uninteressanter Professor für jede Universität. Denn das Ansehen einer Universität hängt inzwischen maßgeblich davon ab, wie ihre Professoren beim Einwerben von Forschungsgeld, den Drittmitteln, abschneiden …

es, die Erfahrungen mit neuen Medikamenten in sogenannten Anwendungsbeobachtungen festzuhalten … Für diesen vermeintlichen Dienst an der Wissenschaft würden die Ärzte von den Firmen fürstlich honoriert … – und das oft direkt in die Privatschatulle der Ärzte … Häufig gilt bei ganzen Lehrstühlen, was Wissenschaftler vermeiden sollten: Wer zahlt, gibt die Richtung vor. Rund 660 Stifterlehrstühle gibt es in Deutschland“ [209].

Es sind die Zentralakteure des deutschen Wissenschaftssystems selbst, allen voran die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die die Drittmittel zum wichtigsten Maßstab erhoben haben. So publiziert die DFG alle drei Jahre eine viel beachtete und wirkungsmächtige Rankingtabelle der deutschen Universitäten. Ganz oben in der Hitparade stehen diejenigen Universitäten, denen es gelungen ist, die meisten Fördermittel einzuwerben.“

[208] Gute Pillen – Schlechte Pillen; 2014(03): „House of Pharma“. Die neue „Häuslichkeit“ der Universitäten, http://gute-pillen-schlechtepillen.de/pressemitteilung/house-of-pharma/ abgerufen am 19.12. 2015:
„Wenn Pharmaunternehmen in Universitäten einziehen, ist Skepsis geboten. So möchte zum Beispiel die hessische Landesregierung mit dem neuen Institut ´House of Pharma´ öffentliche und kommerzielle Forschung verknüpfen. Doch wer wird dann dort in wessen Interesse arbeiten?

Stiftungslehrstühle sind für die Pharmabranche eine relativ billige Methode, sich an den öffentlichen Universitäten und Hochschulen einzukaufen; würden die Stifter entsprechende Forschungskapazitäten selbst aufbauen, ohne auf die jeweilige Infrastruktur zurückgreifen zu können, käme dies die Branche viel teurer zu stehen [210].

Systematisch werden Institute, Lehrstühle, Kolloquien

Das ´House of Pharma´ soll neue Arzneimittel entwickeln. Dazu tun sich mehrere hessische Universitäten mit Pharmaunternehmen zusammen. Das Institut wird der Universität Frankfurt angegliedert sein. Die Landesregierung stellt für die Planung 280.000 € zur Verfügung, um einen ´bedeutenden Pharmastandort´ in Hessen zu entwickeln. Das hält der schwarz-grüne Koalitionsvertrag von 2013 fest.
Wenn Geld bereitgestellt wird, ist die Freude zuerst meist groß. Doch was bedeutet ein ´House of Pharma´ für die Forschung an einer Universität? Wird sie dadurch besser? Oder gerät sie unter die Räder von finanzkräftigen Interessengruppen?“

[209] DIE WELT vom 04.11.2012, http://www.welt.de/wirtschaft/article110605325/Drittmittel-bringen-Hokuspokus-an-Hochschulen.html, abgerufen am 19.12.2015:
Drittmittel bringen Hokuspokus an Hochschulen. Private Geldgeber sind an den Universitäten erwünscht. Doch sie haben auch einen Nachteil: Sie bestimmen mit, woran ge-

oder Studien von der Pharmaindustrie gesponsert, dabei Forschungsthemen und Forschungsergebnisse manipuliert [211].

„Sie müssen sich klar machen: Da gibt es an deutschen Uniklinika Institute, die hängen zu drei Vierteln von den Drittmitteln ab, das heißt: Die Existenz, die Arbeitsplätze, die Karrieren der jungen Kolleginnen und Kollegen sind

---

forscht wird. So beschäftigen sich Studenten mit Wünschelruten und Hellseherei.

[210] NachDenkSeiten vom 19. Dezember 2015:
Stiftungsprofessuren [–] die Kopflanger des großen Geldes, http://www.nachdenkseiten.de/?p=2153, abgerufen am 19. 12.2015:

„Die Universität Frankfurt am Main, hat insgesamt 500 Professoren. Sie hat 23 Stiftungsprofessoren und 14 Stiftungsgastprofessoren. Von diesen 37 Stiftungsprofessuren wurden 13 von Banken oder Stiftungen der Finanzwirtschaft gestiftet, mindestens 6 von Stiftungen der Pharma- und Gesundheitsindustrie, etliche durch Quandt-, Hertie- oder sonstige Stiftungen von Großindustriellen oder durch Konzerne wie T-Mobil und einige wenige von ungenannten Spendern. Die Gastprofessuren werden semesterweise, die Stiftungsprofessuren dauerhaft besetzt.
Nun könnte man ja das Hohe Lied auf das Mäzenatentum singen. Doch daraus wird schnell ein Trauerspiel: denn die

unmittelbar davon abhängig, dass irgendein Auftraggeber sagt, ihr kriegt Geld von mir und dann macht ihr was für mich, … zum Beispiel so:

Sie gibt 50.000 Euro bei der American Psychiatric Association aus, also bei den Psychiatern, und dafür kriegt sie dann … ein Panel, eine Arbeitsgruppe auf einem Kongress, und darf sogar kontrollieren, welche Vorträge da gehalten werden“ (a.a.O.).

Der Politikpsychologe Thomas Kliche schätzt, dass drei Viertel(!) der „führenden“ Forscher direkt von der Pharmalobby gezielt gelenkt und direkt gesteuert werden (a.a.O.): „Beide Seiten sind sehr schlau, beide Seiten

---

Stiftungsprofessuren werden nur zwischen drei bis fünf Jahren privat finanziert, anschließend werden sie aus Landes- oder Hochschulmitteln weiterfinanziert. D.h. hier kauft sich großes Geld die von ihr gewünschte Wissenschaft und von ihm (mit) ausgewählte Wissenschaftler ein, um sie dann auf Dauer dem Steuerzahler aufzuhalsen.“

[211] Deutschlandradio Kultur, Sendung vom 06.07.2011: Wie die Pharmaindustrie die Forschung kauft, http://www.-deutschlandradiokultur.de/wie-die-pharmaindustrie-die-forschung-kauft.954.de.html?dram:article_id=146417, abgerufen am 19.12. 2015

müssen nicht offen sagen, ich gebe dir Geld und du fälschst dafür meine Daten, sondern beide Seiten wissen, wie das Spiel läuft“ (a.a.O.).

Folgerichtig werden auch medizinische Leitlinien zunehmend von den Pharmafirmen beeinflusst [212].

„Leitlinien sind systematisch entwickelte Feststellungen …, um die Entscheidungen von Klinikern und Patienten über angemessene Gesundheitsversorgung … zu unter-

---

[212] SPIEGEL ONLINE Wissenschaft vom 24.03.2013, http://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/leitlinien-werden-zunehmend-durch-pharmahersteller-beeinflusst-a-890556.html, abgerufen am 19. 12.2015:
„Sie gelten als roter Faden: Doch Leitlinien für Ärzte werden zunehmend durch Arzneimittelhersteller beeinflusst, warnen nun führende Mediziner. Neue Medikamente gelangten immer früher auf die Listen, mögliche Risiken der Pillen seien zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht bekannt …
Leitlinien sind für Ärzte eine praktische Sache. Bei Fragen in der Therapie, etwa welches Medikament das beste der Wahl ist, können sie in den systematisch entwickelten Feststellungen nachsehen …
Für Pharmafirmen sind Leitlinien ebenfalls wichtig: Sobald ein neues Medikament darin aufgenommen wird, ´sind hohe Umsätze garantiert´ …“

stützen“ [213]; die Leitlinien berücksichtigen mehr und mehr auch wirtschaftliche Aspekte.

Somit sind diese medizinischen Leitlinien quasi Handlungsanweisungen für Ärzte, sowohl die ärztliche Tätigkeit als auch deren Kosten betreffend. Sie werden meist von den medizinischen Fachgesellschaften sowie von ärztlichen Berufsverbänden und von der ärztlichen Selbstverwaltung entwickelt und schränken ärztliche Entscheidungs- und Handlungsspielräume oft (erheblich) ein [214].

Vieles, Liebste, geschieht unter dem Deckmäntelchen der Qualitätssicherung, tatsächlich wollen die verschiedensten Interessengruppen ihre je eigenen Belange in den Leitlinien lancieren und implementieren.

---

[213] Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften AWMF online vom 09. 07. 1999, http://www.awmf.org/fileadmin/user_upload/Leitlinien/Werkzeuge/Publikationen/rb1.pdf, zuletzt aktualisiert am 31.07.2001 und abgerufen am 19.12.2015

[214] Praetorius, F.: Ärztliche Entscheidungsspielräume – durch Leitlinien eingeengt oder erweitert? Hessisches Ärzteblatt, 2005, 8, 516-520

„Wenn ein neues Medikament auf den Markt kommt, dann bemühen sich die pharmazeutischen Unternehmen (pU), dass es möglichst rasch in die Behandlungs-Leitlinien der medizinischen Fachgesellschaften aufgenommen wird. Gelingt das, sind hohe Umsätze garantiert. In letzter Zeit ist zu beobachten, dass neue Medikamente schon kurze Zeit nach ihrer Zulassung in den Leitlinien auftauchen. Das widerspricht jeglicher klinischen Erfahrung, denn die Risiken und Schäden neuer Arzneimittel bei der Verordnung in der alltäglichen Praxis werden oft erst 2-3 Jahre nach ihrer Zulassung bekannt …

Aber nicht nur Fachgesellschaften, sondern auch medizinische Experten unterliegen dem ´Zeitgeist´ oder dem mehr oder weniger subtilen Einfluss der pU. Viele der an den Leitlinien beteiligten Wissenschaftler forschen mit finanzieller Unterstützung der Industrie oder beziehen von ihr Vortrags- oder Beraterhonorare.

Dadurch entsteht eine Abhängigkeit, die bewusst oder unbewusst zu einer günstigeren Beurteilung eines Arzneimittels führen kann. Es kann auch sein, dass Experten durch tendenziöse Publikationspraktiken getäuscht werden, denn im Sinne der pU negativ ausgefallene Studien werden häufig nicht veröffentlicht oder im Nachhinein mit

statistischen Tricks positiv gerechnet [215].

Verkürzt formuliert und auch für den Nicht-Insider auf den Punkt gebracht: Wer die Leitlinien bestimmt, beherrscht den Markt des medizinisch-industriellen Komplexes, sitzt an dessen Fleischtöpfen.

„Schlicht obszön.

… Dutzende neuer Krebsmittel drängen auf den Markt. Die Verheißung ist gewaltig, der Nutzen jedoch fraglich – nur die Hersteller profitieren ... die astronomischen Preise dieser Präparate gefährden das Gesundheitssystem …

Mit der Skrupellosigkeit von Börsenspekulanten nutzen Pharmakonzerne ein Schlupfloch auf dem deutschen Markt. Weil es für die neuen Krebsmittel nichts Vergleichbares gibt, dürfen Hersteller den Preis nach Gutdünken festlegen. Für das Darmkrebsmedikament Avastin, das inzwischen auch für Brust-, Lungen- und Nierenkrebs zu-

---

[215] Der Arzneimittelbrief, Pressemitteilung vom 20.03.2013, http://www.der-arzneimittelbrief.de/de/Pressemitteilung_20130320_Medizinische_Leitlinien_an_der_Leine_der_Pharmaindustrie.aspx, abgerufen am 19.12.2015

gelassen ist, sind es rund 55.000 Euro. Und für Revlimid gegen Knochenmarkkrebs werden jährlich sogar mehr als 100.000 Euro fällig …

Insgesamt machen diese und andere Spezialpräparate nur zwei Prozent aller Verschreibungen aus – sie verursachen jedoch heute schon mehr als 25 Prozent der gesamten Arzneimittelkosten der Krankenkassen. Weltweit wurden im Jahr 2008 rund 48 Milliarden Dollar für Krebsmedikamente ausgegeben. In zwei Jahren werden es nach Angaben von Marktforschern 75 Milliarden sein …

Im Auftrag der AOK Baden-Württemberg verfasste der Medizinische Dienst der Krankenkassen ein Gutachten über die medikamentöse Versorgung von Krebspatienten im Südwesten Deutschlands. Als vorletzte Woche durchsickerte, dass die Gutachter dem Krebsmittel Avastin darin nur eine ´marginale Wirksamkeit´ attestierten, rutschte der Aktienkurs von Roche sofort um fast zwei Prozent ab“ [216].

---

[216] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 3:
Blech, J. et al.: Schlicht obszön. In: DER SPIEGEL 20/2010 vom 17.05.2010:
„Ungläubig schaute der Hausarzt auf das Computertomogramm: Vor sechs Monaten waren die Lungenflügel noch voller Metastasen gewesen – jetzt waren sie fast alle verschwunden …“

„Kein Wunder, dass immer mehr Firmen bei dieser ganz legalen Ausplünderung des Gesundheitswesens dabei sein wollen. Rund 180 Firmen tummeln sich in der Krebsmedizin“ (Der Spiegel, 20/2010, s. zuvor – vom Herausgeber des Briefwechsels so ausführlich zitiert, damit die Pharmafirmen ggf. den Spiegel und nicht ihn verklagen; Unterlassungsklagen in Millionenhöhe sind sehr beliebt, um Kritiker mundtot zu machen).

Ob wirksam oder auch nicht; Hauptsache, ein Medikament lässt sich in den Markt drücken. Dies, meine Liebe, sollte allen bewusst sein, die sich als Betroffene, sprich an Krebs Erkrankte, mit Sinn und Unsinn der Therapien auseinandersetzen, die man ihnen angedeihen lässt.

Und es sollte auch denjenigen bewusst sein, die mittlerweile wie die Lemminge zu den genetischen Humanexperimenten drängen, die – kriminell beschönigend – als „Impfung“ gegen SARS-CoV-2 bezeichnet werden: um die Gesundheit der „Impflinge“ geht es zuletzt.

PARERGA UND PARALIPOMENA
(BESTECHUNG UND BESTECHLICHKEIT ...)

- Anmerkung 1:

  ZDF: Pharma Insider packt aus.

  Veröffentlicht am 09.07.2013, https://www.youtube.com/watch?v=82AchdP-SUdg&feature=player_detailpage, abgerufen am 18.12. 2015:

  „Es ist keine Beratung [der Ärzte]. Es ist ein Verkauf. [Es geht um] die Umsatzzahlen, und da geht es nicht darum, das Beste für den Patienten zu finden, das muss man ganz klar sagen.´

  Der Informant möchte aus Angst vor Nachstellungen unerkannt bleiben. Polizeiermittler bestätigen, dass seine Sorgen nicht unbegründet sind.

  [Uwe Dolata, Bund Deutscher Kriminalbeamter:] ´Die Sorge ist berechtigt, weil die Pharmaindustrie eigentlich vor keinen und vor allem [nicht] vor unlauteren Mitteln zurückschreckt … Wir haben Be-

drohungen massiver Art … erlebt … bis zu direkter Nachstellung.´

Was der Pharmareferent zu berichten hat, ist hochbrisant. Überall in Deutschland würden üppige Bestechungsgelder an Arztpraxen bezahlt, damit diese wunschgemäß die Medikamente der Unternehmen verschreiben …

Beraterverträge sind das einfachste Mittel, denn da geht es nur ums Geld. Der Arzt muss keine direkte Gegenleistung bringen. Er bekommt einen Vertrag, wo er sich verpflichtet, der Firma im Falle eines Falles … zur Verfügung zu stehen. Als Ansprechpartner. Das heißt, der Arzt bekommt Geld und muss keine Gegenleistung bringen.

Eine zweite Form fragwürdiger Zahlungen seien oft völlig nutzlose Anwendungsbeobachtungen. Allein in Hessen lassen sich so 5.000 Ärzte von der Industrie bezahlen …

[Ingo Kalluweit, Vorstandsvorsitzender KKH-Allianz]: ´Wir schätzen, dass ca. 15.000 Pharmareferenten im Einsatz sind. Wenn jeder … 200.000 € Budget hat, verfügen die Pharmareferenten schon über ein Budget von 3 Milliarden. Daran kann man

sehen, wieviel Geld tatsächlich investiert wird, nur um … ihre Medikamente verordnen zu lassen …

[Staatsanwalt Alexander Badle, Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main:] ´Das Portfolio der Inzentivs, die von den Pharmafirmen angeboten werden, ist eine sehr breite Palette. Da geht es von Einladungen zu Cart-Rennen bis hin zu Kochkursen mit einem Sternekoch bis hin zu den klassischen Karten für das Fußballbundesliga-Spiel … Es ist eine ganz breite Palette. Da existieren richtige Listen, wo dann jeder … sich ankreuzen kann, welche Zuwendung ihm genehm ist.´"

- Anmerkung 2:

  Das Pharma-Kartell – Wie Patienten betrogen werden (ZDF Frontal 21), https://www.youtube.com/watch?v=bVQ58hzbwWI, Ausstrahlung im Dezember 2008, veröffentlicht in YouTube am 07.09. 2013, abgerufen am 19.12.2015:

  Beschreibung: „ … die Pharmaindustrie kann ihre Profitinteressen derzeit unbehelligt auf Kosten der Patienten verfolgen. Gefährliche Nebenwirkungen bleiben im Dunkeln, Selbsthilfegruppen werden als parteiische Sprachrohre missbraucht, sowohl Poli-

tikern als auch Ärzten, Heilpraktikern und sogar Krankenkassen werden Vorteile in Aussicht gestellt, um über Sponsoring eindeutige Parteinahmen so genannter ´Mietmäuler´ zu erreichen …

So lässt sich die Pharmaindustrie ihr Marketing 40 Prozent des Investitionsumfangs kosten, während vergleichsweise geringe zehn Prozent in Forschung und Produktentwicklung gehen [e.U.] …

Pharma-Manager [haben] derzeit kaum juristischen Konsequenzen zu fürchten … Trotz eindeutiger Beweislage seien bislang die meisten Strafverfahren wegen Bestechlichkeit eingestellt worden.

Hauptziel: Der profitträchtige Verkauf von zuweilen fragwürdigen Medikamenten. Bei der landläufigen Annahme, dass jedes zugelassene Medikament gleichzeitig harmlos sei, handelt es sich schlicht um einen gefährlichen Irrglauben, so Professor Wolf-Dieter Ludwig, seines Zeichens Vorsitzender der Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft …

Wundern muss all dies niemanden mehr: Die Europäische Arzneimittelagentur, kurz EMA, wird zu

weiten Teilen durch die Pharmaindustrie finanziert. Kaum zu glauben?

… Beobachten Sie mit Staunen, wie leicht es in Deutschland möglich ist, Staatsanwaltschaften die Hände zu binden und Redaktionen sprichwörtlich einzukaufen, um Medikamente, die alles andere als harmlos sind, ungehindert auf den Markt drücken zu können.“

- Anmerkung 3:

  Blech, J. et al.: Schlicht obszön. In: DER SPIEGEL 20/2010 vom 17.05.2010:

  „Ungläubig schaute der Hausarzt auf das Computertomogramm: Vor sechs Monaten waren die Lungenflügel noch voller Metastasen gewesen – jetzt waren sie fast alle verschwunden …

  Die Patientin lächelte. War endlich ihr Alptraum vorbei?

  Vier Jahre war es her, dass … [sie] … erstmals zum Arzt gegangen war, weil sie sich oft seltsam schwach fühlte. Man entdeckte einen Schatten auf ihrem linken Lungenflügel und kam zu einem nie-

derschmetternden Befund: … [Die Patientin], die niemals geraucht hatte, war am sogenannten nichtkleinzelligen Lungenkarzinom erkrankt. Etwa 90 Prozent der Betroffenen sterben in den ersten fünf Jahren nach der Diagnose.

Die Ärzte handelten sofort. Sie schnitten ein Viertel des Lungenflügels heraus. Dennoch tauchten bald Tochtergeschwülste auf: in der ganzen Lunge … [Die Patientin] machte ein halbes Jahr lang Chemotherapie. Die Haare fielen ihr aus, sie musste sich übergeben – die Krebsnester in ihrem Atmungsorgan blieben.

In dieser verzweifelten Lage blieb … [ihr] nur noch eine Hoffnung: ein Medikamentenversuch an der Uni-Klinik Essen. Jeden Morgen schluckte sie fortan eine Tablette Iressa, eine vielversprechende Substanz, die das Krebswachstum mit molekularer Präzision hemmen soll … [Die Patientin] klagte zwar über Beschwerden … , aber die Wirkung war sensationell: Binnen kurzem war die Lunge beinahe krebsfrei.

Es folgte die Zeit, in der … [die Patientin] nach den Kontrolluntersuchungen wieder Urlaube plante – warum hätte sie da einer Wirtschaftsmeldung

in den Zeitungen Beachtung schenken sollen?

Dort stand, dass die Aktie des Iressa-Herstellers AstraZeneca an einem Tag rund acht Prozent an Wert verloren hatte. Eine Studie mit fast 1700 Lungenkrebspatienten hatte ergeben: Iressa lässt die Tumoren zwar vorübergehend schrumpfen – im Vergleich zu Placebos verlängert es die Überlebenszeit jedoch nicht.

Auch bei … der Patientin ist die Wirkung nicht von Dauer. Nach etwa einem Jahr sind beide Lungenflügel wieder übersät von Metastasen.“

TANGO KORRUPTI – ÄRZTE SIND BESTECHLICH – SCHWUPPTI, WUPPTI

Meine Liebe!

„ … In den vergangenen 20 Jahren [seien] von den 553 neuen Stoffen, die in Deutschland auf den Markt gekommen … [sind], nur acht echte Innovationen gewesen. Bei 50 Substanzen habe es sich um Schrittinnovationen gehandelt, die zumindest einen kleinen Fortschritt gebracht hätten. Der Rest sei ohne jeden Zusatznutzen auf den Markt gekommen …

´Neoliberales Profitstreben´ [habe] die Innovationsfähigkeit der Pharmaindustrie zerstört. An der Spitze der Firmen stünden keine Wissenschaftler mehr, sondern Finanzmanager und Juristen … Ein Kardinalfehler sei es auch gewesen, dass die meisten Firmen die eigene Grundlagenforschung abgeschafft hätten. In den 80er Jahren war es üblich, dass die Unternehmen rund 40 Prozent ihrer Einnahmen in die Forschung und Entwicklung steckten … Heute sind es weniger als zehn Prozent. Dafür fließen 40 Prozent ins Marketing´“ [217].

---

[217] Korzilius, H.: 30 Jahre BUKO-Pharma-Kampagne: Pharmakritiker mit langem Atem. Dtsch Arztebl 2011; 108(38):

Zwar müssen, einer EU-Verordnung zufolge, ab 2016 alle Arzneimittelstudien, auch solche, die abgebrochen wurden, ein Jahr nach Studienende als öffentlich zugängliche Zusammenfassung publiziert werden, die Rohdaten der Studien indes, die Datenblätter der einzelnen Studienteilnehmer, bleiben – angeblich mit Rücksicht auf Datenschutz und Firmengeheimnis – weiterhin geheim. „Die Rohdaten sind nützlich, um Verdachtsfällen manipulierter Studienergebnisse nachzugehen. Ein klassisches Beispiel hierfür ist das Grippemittel Tamiflu. Der Hersteller hatte sehr wahrscheinlich bei den Auswertungen der Studiendaten geschummelt. Ohne Rohdaten kann man das aber letztlich nicht beweisen“ [218].

„Das Sündenregister [der Pharmakonzerne] reicht von unethischen Verkaufspraktiken, manipulierten oder nicht

---

A-1946 / B-1654 / C-1642

[218] taz.de vom 11. 4. 2014:
Pharmakritiker über klinische Studien. „Wir müssen wachsam bleiben.“ Die EU verpflichtet die Industrie zu mehr Transparenz bei klinischen Studien. Gegen die Macht der Medikamente-PR hilft das wenig …,
http://www.taz.de/!5044505/,
abgerufen am 28.12.2015

veröffentlichten Studienergebnissen über vielfachen Betrug zulasten von Sozialkassen, irreführender Werbung und Vermarktung von Pseudoinnovationen bis hin zur Verheimlichung von Nebenwirkungen und Bestechung von Ärzten“, so Hans Weiss über „Korrupte Medizin. Ärzte als Komplizen der Konzerne“ [219].

Eine Schlüsselrolle in diesem „Tango korrupti“ von Bestechung und Bestechlichkeit spielen nicht zuletzt die Ärzte; deren Verhalten glossiert (ganz nah an der Realität!) der Richter am Bundesgerichtshof Thomas Fischer, seit 2013 Vorsitzender des 2. Strafsenats [220] (siehe hierzu auch [221]):

---

[219] Weiss, H.: Korrupte Medizin. Ärzte als Komplizen der Konzerne. Kiepenheuer & Witsch, Köln, 2008, 10

[220] Fischer, T.: Fischer im Recht / Bestechung: Nieder mit der Ärzte-Korruption!
In: ZEIT ONLINE vom 4. August 2015,
http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2015-08/aerzte-bestechung-korruption-pharmaindustrie,
abgerufen am 28.12.2015

[221] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 1:
Eine gleichermaßen kenntnisreiche wie scharfsinnige Analyse.
Indes: Erwarten Sie nicht, dass Gerichte in dubio, im Zweifelsfall – auch wenn der Fall, beispielsweise im Zusammen-

„Liebe Hüftgelenksprothesen-Träger! Liebe von der Sommergrippe Befallene! Liebe Stent-Empfänger! Liebe Freunde des Herzschrittmachers und der Magnetresonanztomografie! Verehrte Anhänger der vegetativen Dystonie! Kurzum: Liebe Patientin, lieber Patient!

… warum, meinen Sie, studieren Tausendschaften von Einser-Abiturienten Medizin? Glauben Sie ernsthaft, die Jungs und Mädels können nicht erwarten, Ihre eingewachsenen Zehennägel zu kurieren oder das unangenehm schilfernde Ekzem in Ihrem Ohr? Meinen Sie, man müsse besonders gut im Auswendiglernen sein, um Sie zu verstehen, Ihr Leben und Ihren Tod?

[**Anmerkung:** *Inhalte und Struktur des Medizin-Studiums in Deutschland sind kennzeichnend für ein System, das Gefolgschaft, mehr noch, bedingungslose Unterwerfung fordert und fördert: Seien die Lehrinhalte auch noch so schwachsinnig, der Medizinstudent muss sie – am besten unreflektiert, damit irgendwie noch erträglich – auf Knopfdruck herbeten, ausspeien können.*

---

hang mit einem ärztlichen Fehlverhalten, nicht im Entferntesten zweifelhaft ist – für Sie, den Bürger und Untertan, entscheiden werden …

Obwohl selbst ein (mehr Spät- als Alt-)68-er und bereits als Student überaus kritisch gegenüber dem Medizin-Betrieb eingestellt, habe ich, in toto, erst nach Jahrzehnten ärztlicher Tätigkeit verstanden, wie wir alle, Ärzte wie Laien, systematisch manipuliert und hinters Licht geführt werden und welche Konsequenzen sich aus derartiger Täuschung und systematischen Verdummung für unser aller Verständnis von Krankheit und Gesundheit ergeben.]

Machen Sie sich bitte keine romantisch-aufrührerischen Gedanken über gierige Pharmakonzerne und glitzernde Ärztehäuser. Denn Sie selbst wollen es ja so. Wenn die Frauenärztinnen bei uns daherkämen wie Mitarbeiterinnen von russischen Wurstküchen und die Praxis Ihres Vertrauens aussähe wie der Keller des Stadtkrankenhauses von Saloniki, wäre es Ihnen auch nicht recht.

[**Anmerkung:** *In der Tat zählt – erfahrungsgemäß – bei vielen Patienten der schöne Schein allein. Und ein Professor der Medizin (gerne auch ein Honorar-Professor, der sich heutzutage – Faltlhauser sei Dank* [222] *– nicht*

---

[222] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 2: Der „Professor“ muß es sein! Die Sehnsucht nach zusätzlicher Würde, http://www.sprache-werner.info/Der-Professor-muss-es-sein.1909.html (Abruf am 29.12.2015) …

mehr als Professor ehrenhalber – honoris causa (klingt nach pecuniae causa [223] *– bezeichnen muss), ein ignoranter „Mode-Arzt“, der in München in der Maximilianstrasse residiert, wird gemeinhin mehr estimiert als ein Prakt. Arzt, der sich aufopferungsvoll und kenntnisreich für „seine“ Patienten einsetzt.*

Deshalb bekunde ich, posthum, an dieser Stelle (und trotz aller Differenzen, die wir miteinander ausgetragen haben) meinen Respekt für meinen seinerzeitigen Senior-Partner Dr. Harry Speicher, der so vielen Köllerbachern auf die Welt geholfen hat. Ob sie es ihm gedankt haben, weiß ich nicht.]

Versetzen Sie sich hinein in das Produktmanagement von Pfizer, Hoffmann la Roche, Hoechst und anderen, also an die Stelle, an der Ihre Kinder demnächst Karriere machen sollen. Oder in die Träume Ihres Facharztes für Augenheilkunde, dem nichts auf den Weg gegeben wurde als ein Abitur mit Einskommanull, also der garantierten Erbanlage zum Heilen, Trösten und Versorgen. Was

---

[223] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 3: DIE WELT vom 20.03.2012 (http://www.welt.de/vermischtes/prominente/article13932431/Wie-Carsten-Maschmeyer-zum-Doktortitel-kam.html, abgerufen am 29.12.2015): Wie Carsten Maschmeyer zum Doktortitel kam …

macht so einer, 45 Jahre alt, verheiratet, drei Kinder aus zwei Ehen, in der 200-Quadratmeter-Praxis in der Innenstadt von Bensheim an der Bergstraße oder anderswo? Wie viele fesche Helferinnen darf er Ihnen anbieten? Wie viele Zimmerspringbrunnen sollten plätschern, damit Sie sich rundum betreut fühlen? Wie soll er das Equipment jemals abbezahlen?

Gewinn ist der Sauerstoff des kapitalistischen Systems. Das kommt daher, dass das System auf dem Zins beruht. Der Zins muss verdient werden, koste es, was es wolle …

[**Anmerkung:** *Sarkastisch für jemand, der dieses Zinses-Zins-System der Banken-Knechtschaft an prominenter Stelle verteidigt – s. hierzu beispielsweise* [224].]

Das Schöne an der Krankheitsindustrie ist, aus der Sicht der Anbieter, dass jegliche Erfolgskontrolle im großen Maßstab praktisch ausgeschlossen ist …

Hier kommt die Korruption ins Spiel. Wie überall, wo rich-

---

[224] Huthmacher, R. A.: Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit, Teil 3: Von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart. Eine deutsche Geschichte. Norderstedt bei Hamburg, 2015, 129-211

tig viel Geld auf und unter dem Tisch liegt, das von einer sogenannten ´Solidargemeinschaft´ bezahlt wird – genauer gesagt: einer möglichst großen Masse von individuell unverbundenen Menschen, die in eine gemeinsame Kasse einzahlen. Denn dann fällt ein bisschen Schwund nicht weiter auf … Bei Rüstungsprojekten im mittleren Osten dürfen es auch einmal 150 Prozent sein. Bei Laborleistungen für große Blutbilder darf man raten.

Wo große Mengen Geld in Solidarsystemen bewegt werden, bedarf es eines großen bürokratischen Apparats, um das System in Bewegung zu halten und die Ströme zu verteilen. Das ist bei uns das System der gesetzlichen Krankenkassen, flankiert von sogenannten ´privaten´ Versicherungen für Bessergestellte und einer ´Selbstverwaltung´ genannten Spezialbürokratie (sogenannten ´Kassenärztliche Vereinigungen´), die zwischen Teilen der Anbieterseite (Ärzten), den Finanzierungssystemen (Krankenkassen) und den Nachfragern (Patienten) angesiedelt sind. Alles und alle sind – und das ist die Hauptsache! – extrem wichtig, überdies vollständig unabdingbar und selbsttragend. AOK-Vorstand: 250.000 € per anno, damit er auf Augenhöhe ist. Da schmunzelt der Chefarzt für Radiologie, denn das hat er im Monat.

[**Anmerkung:** *Aus eigener Kenntnis dürfte der Krankenkassen-Vorstand mittlerweile wesentlich mehr vereinnah-*

men, der Chefarzt-Radiologe einiges weniger. Und es gibt durchaus niedergelassene Ärzte, die heutzutage ihre Familien nicht ernähren können und Bankrott gehen. Pardon: In Insolvenz fallen – erstere ist die kriminelle, letztere die anständige Variante eines gleichermaßen bedauernswerten Zustands.]

Wo der Kuchen groß ist, ist auch die Konkurrenz groß. Wie viele Apotheken pro Hektar ernährt eine deutsche Kleinstadt? Wie viele Dermatologen können vom alljährlichen Check der zarten Membran zwischen Ihrem Ich und der Außenwelt leben? Wie viele Medikamente gegen Bluthochdruck schluckt der Markt? Wo die heiligen Grundsätze des freien Marktes im Dämmerlicht verblassen, beginnt das geheime Leben der Korruption; das ist beim Tiefbau so und beim Flughafen, beim Teststreifen für Urinproben und beim Herzkatheter.

Seit einhundert Jahren gilt: Pharmaunternehmen bestechen Ärzte, damit diese bestimmte Medikamente verschreiben. Medizinprodukte-Hersteller bestechen Ärzte, damit sie ihre Maschinen leasen. Krankenhäuser bestechen Ärzte, damit sie ihre Patienten einweisen. Apotheker bestechen Ärzte, damit diese die Patienten mit den Rezepten vorbeischicken. Physiotherapeuten bestechen Orthopäden. Radiologen bestechen Kardiologen. Endokrinologen bestechen Internisten. Internisten bestechen

Hausärzte. Arzneimittelhersteller bestechen Hausärzte, Fachärzte, Krankenhäuser, alle. Krückenhersteller und Heilpraktiker bestechen Orthopäden. Orthopäden bestechen Skihotels …

[Anmerkung: Was sich, Liebste, für Außenstehende möglicherweise wie Satire anhört, könnte ich, könnten wir aus eigener Anschauung und Erfahrung und anhand unzähliger Beispiele eindrucksvoll bestätigen.]

Apotheken vermieten inzwischen nicht mehr nur ihre Wände, sondern sogar ihren Fußboden an Pharmaunternehmen. Diese legen werbebedruckte Fußmatten auf einen für 2.000 € im Jahr gemieteten Quadratmeter, auf dass der Kopfschmerz und die Verstopfung bekämpft werden mit den Präparaten im Regal gleich hinter der Kasse, vertrauensvolle Beratung inklusive.

Die Formen der Korruption sind so vielgestaltig wie die Fantasie. Es wurden fast alle denkbaren Strategien ersonnen, um aus dem unermesslich scheinenden Ozean des gemeinschaftlich eingesammelten Geldes und der individuellen Dummheit Sondervorteile für Minderheiten des Wir-sind-was Besseres herauszuschöpfen. Für die Marktbeherrscher, die Hersteller von Pharmazeutika und Medizinprodukten, sind das Peanuts. Sie investieren große Summen in die Entwicklung einzelner Produkte. An-

schließend muss das Geld verdient werden, das die Umsatzrendite und das Überleben des Vorstands sichert.

Vor 60 Jahren, als mein Vater Landarzt im Sauerland war, fuhren die Pharma-Referenten über Land und verteilten Kugelschreiber, Schreibunterlagen und den einen oder andern Hunderter an die Herren Doktoren – plus Schaumwein für die verehrte Gattin. Für Großabnehmer durfte es auch damals schon etwas mehr sein: Ein Kongress in Bingen am Rhein vielleicht, eine erste Reise nach Nizza.

Etwas später bekam das Ganze den Drive der Moderne: Mach mit, Hausarzt, bei der ´Anwendungsstudie´ zum Präparat X. Kreuz an, wie oft Du es verordnet hast und wie viele Deiner Patienten es vertrugen. Schick jährlich 500 Fragebögen an den Hersteller, und Du kriegst 5.000 Euro Forschungshonorar. Die Fragebögen werden oft schon bei Eingang geschreddert; das Ergebnis interessiert nicht oder steht längst fest. ´Forschung´ solcher Art ist bloß eine Legende für die verdeckte Zuwendung fürs Verschreiben.

[**Anmerkung:** *Ich kenne keinen Arzt, der für zehn Euro eine derartige „Studie“ macht; üblich waren seiner-, d.h. zu meiner Zeit fünfzig Euro, je nach Größe der Praxis durchaus auch hundert Euro – ein erkleckliches Sümm-*

chen für die Weißkittel.]

Fortbildung für Ärzte? 95 Prozent aller Fortbildungsveranstaltungen werden von Pharmaunternehmen und Medizinprodukte-Herstellern bezahlt oder jedenfalls gesponsert. Bis vor Kurzem fanden sie gern auf Kreta statt, in Florida, in Spitzen-Ressorts der Karibik. Auch in Kenia kann man übrigens durchaus gut essen. Eine Stunde Vortrag pro Tag, der Rest des Tags für Fachgespräche zur freien Verfügung. Für die gnädige Frau (´hilft in der Praxis mit´) eine Anwendung pro Tag im Beauty-Bereich. Gut, dass medizinischer Fortschritt nur noch im internationalen Maßstab gedeiht! Für das Geld, das ein einziger Kongress kostet, könnte eine Million Afrikaner gegen die tödlichsten Seuchen geimpft werden.

[**Anmerkung:** *Dazu, ob das Impfen von Afrikakern – und sonstigen Impflingen, auch hierzulande – sinnvoll ist oder aber durchaus tödlich sein kann, nehme ich an anderer Stelle Stellung. Es ist jedoch, in der Tat, eine Schande, dass im ´Tango koruppti´ Milliarden verschwendet werden* Korzilius, H.: 30 Jahre BUKO-Pharma-Kampagne … (wie zit. zuvor)*, währenddessen Millionen Menschen verhungern.*]

Im Zeitalter der Tugend- und ´Compliance´-Schwüre geht das eine oder andere nicht mehr problemlos. Aber vieles geht doch. Es gibt ´Kooperationen´, ´Gemeinschaften´,

Vereine. Es gibt angemietete ´Lager´ von Orthopädie-Geräte-Händlern in Praxen von niedergelassenen Orthopäden. Es gibt beim Internisten Sofort-Termine in einer ´kooperierenden´ Praxis für Radiologie. Es gibt Hausgemeinschaften von Apothekern und Ärzten, Überweisungskartells von niedergelassenen Ärzten und Krankenhäusern; es gibt versteckte ´Überweisungsprämien´, Auslagerung von bestechlichen Abrechnungseinheiten. Es gibt Kick-Back-Leistungen. Es gibt Pseudo-gemeinnützige Vereine, die nichts zu tun haben außer ´Spenden´ einzusammeln von Anbietern für Anwender, die diese Anwendung wiederum privat abrechnen dürfen. Kurz: Es gibt jede Art und jede Menge von krimineller Aktivität zu Lasten der Patienten und der ´Solidargemeinschaften´ …

[**Anmerkung:** *Zur Verschleierung dienen und eignen sich – neben den bereits angeführten „gemeinnützigen" Vereinen und namentlich dann, wenn größere Summen bewegt werden sollen – insbesondere auch gGmbHs (g wie „gemeinnützig"); diese dürfen zwar keinen Gewinn erwirtschaften, über (Geschäfts-Führer-)Gehälter, KFZ-Nutzung, (angeblich) geschäftlich bedingte Reisen etc. etc. lassen sich gleichwohl erkleckliche Summen entnehmen – unauffällig und steueroptimiert.*]

Das Arzt-Patientenverhältnis! Es ist ein Wunder der Evolution. Ludwig XIV, Sonnenkönig, ließ sich von seinen

Ärzten sämtliche Zähne samt einiger Teile des Kiefers entfernen, vorsorglich gegen Karies. Er saß dank steter Hilfe seiner Mediziner auf dem Thron in seinen Exkrementen, stank und litt wie ein Tier, formvollendet, zum Ruhme der Medizin, bis zum Ende. Hätte es die AOK gegeben, sie wäre stolz auf ihn.

Heute sitzt der Heiler halb verdeckt hinter einem Bildschirm, auf dem er die Formulare der heilenden Software-Industrie ausfüllt, während er mit uns Kranken ein vertrauensvolles Gespräche von Mensch zu Mensch führt: Geht's Ihnen besser? Nein? Da probieren wir doch einmal ein anderes Mittel aus. Cholesterin ganz schlecht? Hatten wir bisher … ´Sortis´? Dann probieren wir jetzt das andere. Sicherheitshalber vielleicht noch eine Akupunktur (IGEL) [Individuelle Gesundheits-Leistung. Für Selbstzahler].

Ja, das Vertrauensverhältnis! Dieses menschliche Miteinander! Zweiundzwanzig Jahre lang haben Sie sich, lieber Patient, in dieses beige-tapezierte Wartezimmer geschleppt, das Ihnen vertraut ist wie Ihr eigenes Kinderzimmer. Sie haben in den Illustrierten geblättert, die Vorsorge-Plakate angestarrt und die Protest-Noten gegen die kurz bevorstehende sozialistische Vernichtung des freien Berufs. Sie sahen drei Sprechstundenhilfen kommen und gehen, die alle einen Vornamen hatten. Sie ha-

ben Ihrem Arzt alles erzählt, und der Sprechstundenhilfe gleich noch einmal. Er hat in Ihre Seele geschaut und in Ihre Vagina, in Ihren Kehlkopf und in Ihren Enddarm. Sie haben ihm erzählt, was in Ihrer Ehe nicht mehr läuft. Am Ende des gemeinsamen Wegs rufen Sie an, um ein neues vertrauensvolles Treffen zu vereinbaren, und jemand sagt Ihnen, dass der Herr Doktor seit vier Monaten im Ruhestand ist. Er hat alle Ihre Geheimnisse an den Nachfolger verkauft und Ihnen zum Abschied nicht einmal eine Postkarte geschickt.

Kurz gesagt: Das von den Lobbyisten beschworene Vertrauensverhältnis zwischen Patient und Arzt scheint mir doch recht einseitig. Die weitaus meisten Ärzte, die ich kennengelernt habe, vertrauen ihren Patienten nämlich nicht die Bohne. Sie machen Witze über deren Einfalt. Sie nennen sie ´Patientengut´. Manche verkaufen ihre Daten an die Pharmaindustrie.“

[**Anmerkung:** *Aufgrund einer diabolisch inszenierten Kampagne des Medizinisch-Industriellen-Komplexes – der natürlich nicht in abstracto, sondern konkret durch einzelne Personen mit Namen und Gesichtern, beispielsweise in Gestalt von korrupten Arzt-Kollegen tätig wird – habe ich (selbst, wenn auch de facto durch unsägliche Machenschaften gezwungen) vor etlichen Jahren meine damalige Praxis geschlossen (gottseidank, bin ich im*

Nachhinein zu sagen geneigt, weil ich mich anschließend nicht mehr in diesem korrupten System bewegen und versuchen musste, selbst anständig zu bleiben).

Bekanntlich verlassen Ratten das (vermeintlich) sinkende Schiff – insofern verwundert es mich heute nicht mehr, entsetzte mich damals indes sehr, dass ein einziger(!) Patient wirklich offen und aufrecht sein Bedauern ausdrückte und mir weiterhin seine Freundschaft antrug. Er, Hans Joachim Denzer, kann dieses Buch nicht mehr lesen; trotzdem hiermit mein aufrechter Dank – „Schlicht und einfach [aber aufrecht] war Dein Leben".

Soviel meinerseits (auch als Replik auf den ehrenwerten Herrn Bundesrichter) zur Treue der Patienten zu ihren Ärzten.

Jedenfalls habe ich fast die Hälfte meiner Patienten verloren, als ich mich zu Beginn meiner Praxistätigkeit weigerte, meinen vom Vorgänger „übernommenen" Patienten weiterhin Benzodiazepine (wie Valium, Librium etc.), die damals noch groß in Mode waren, zu verschreiben. Die meisten Patienten haben – wie die meisten Ärzte und in der Regel Menschen (in unserer unsolidarischen Gesellschaftsordnung) überhaupt – nur ihren eigenen Vorteil im Auge; insofern sind die einen nicht besser oder schlechter als die anderen.]

Indes: Immer häufiger verkaufen Ärzte, in der Tat, selbst die Daten ihrer Patienten. Millionenfach. Ohne deren Wissen. Namentlich (teilweise über Apothekenrechenzentren) an Marktforschungsunternehmen, welche die Daten dann ihrerseits (u.a.) an die Pharmaindustrie verscherbeln [225] [226] [227].

---

[225] Kunze, A.: Behandelt und verkauft. Ärzte und Apotheker geben die Kranken- und Rezeptdaten von Millionen Patienten weiter – ohne deren Wissen. Es ist ein dickes Geschäft In: ZEIT ONLINE vom 31. Oktober 2013, http://www.zeit.de/2013/45/patientendaten-marktforschung-pharmaindustrie (editiert am 7. November 2013 und abgerufen am 30.12.2015)

[226] ZEIT ONLINE vom 30. Oktober 2013, http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2013-10/patientendaten-handel-aerzte, abgerufen am 30.12.2015:
Ärzte handeln mit Patientendaten. Bekannt ist, dass Apothekenrechenzentren Rezeptdaten an Marktforscher verkaufen. Recherchen der ZEIT haben ergeben: Auch Ärzte sind in das Geschäft verwickelt

[227] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 4: ZEIT ONLINE vom 18. August 2013,

„Von IMS Health [einem Daten-Broker] kann man auch Daten erhalten, die von Ärzten kommen, über die Durchschriften von Rezepten. Die Datenfirmen haben private Deals mit einzelnen Ärzten und Apotheken. Auf den anonymisierten Durchschriften steht manchmal auch die Diagnose“ [228].

„IMS Health hat Direktverträge mit 2.500 Ärzten. Die Da-

---

http://www.zeit.de/digital/2013-08/millionen-patienten-ausgespaeht,
abgerufen am 30.12.2015:
Millionen Patienten und Ärzte angeblich ausgespäht.
Ein Rechenzentrum für Apotheken verkauft laut einem Medienbericht Patientendaten schlecht verschlüsselt an Marktforscher. Für Datenschützer ist das ein Riesenskandal ...

[228] Kunze, A: Gläserner Patient. Der Handel mit Apothekendaten erleichtert Pharmafirmen das Marketing.
In: ZEIT ONLINE vom 22. August 2013,
http://www.zeit.de/2013/35/apothekendaten-pharmafirmen-gerd-glaeske,
abgerufen am 30.12.2015:
„Pharmareferenten sollen Ärzte dazu bringen, die Präparate ihrer Firma zu verordnen. Sie haben ein großes Interesse daran, festzustellen, welcher Arzt was verschreibt. Wenn sie weiße Flecken sehen, können sie gezielt diesen Ärzten einschlägige Studien geben, sie zu Fortbildungen einladen, auf

ten werden automatisch aus der Praxis von einer Software übertragen. IMS Health betont, dass die Daten noch in der Arztpraxis verschlüsselt würden und nicht auf einzelne Personen rückbeziehbar seien. Datenschützer Giesen widerspricht. Er sei neulich Zeuge gewesen, als der Chef eines Unternehmens durch geschickte Suchmethoden einen Patienten identifiziert habe“ ZEIT ONLINE vom 30. Oktober 2013 …, wie zit. zuvor.

„Die Datensätze enthalten ganze Therapieverläufe, in denen Diagnose, Verschreibung und Behandlung vermerkt sind – jeweils mit dem Datum des Arztbesuchs und dem Alter des Patienten. Der Marktführer IMS Health, ein international operierender Konzern mit Hauptsitz im amerikanischen Connecticut, hat in Deutschland offiziell Verträge mit 2.500 Ärzten. Weil eine normale deutsche Arztpraxis durchschnittlich 1200 Patienten pro Jahr betreut, macht das rechnerisch drei Millionen Patientenbiografien. Hinzu kommen weitere Firmen wie das französische Unternehmen Cegedim, das über seine deutsche Tochter Medimed nach Berichten von Insidern mehr als 10.000 Direktverträge mit Ärzten haben soll“ [229].

---

denen von ihnen bezahlte Professoren sprechen, und auf Selbsthilfegruppen in der Region zugehen.“

[229] Kunze, A.: Behandeln statt verkaufen. In ganz Deutschland schließen sich Ärzte zusammen, um die Daten ihrer Patien-

Mithin, Liebste, verstoßen die Ärzte nicht nur gegen den Hippokratischen Eid (kaum eine Berufsgruppe dürfte derart oft eidbrüchig geworden sein wie die der Ärzte):

„Ἃ δ' ἂν ἐν θεραπείῃ ἢ ἴδω, ἢ ἀκούσω, ἢ καὶ ἄνευ θεραπηίης κατὰ βίον ἀνθρώπων, ἃ μὴ χρή ποτε ἐκλαλέεσθαι ἔξω, σιγήσομαι, ἄῤῥητα ἡγεύμενος εἶναι τὰ τοιαῦτα

–

Was ich bei der Behandlung sehe oder höre oder auch außerhalb der Behandlung im Leben der Menschen, werde ich, soweit man nicht darüber sprechen darf, verschweigen und als Geheimnis betrachten“, so der Hippokratische Eid.

Auch das Strafgesetzbuch und andere Vorschriften werden verletzt.

Dem Arzt, der gegen solch einschlägige Bestimmungen verstößt, droht normalerweise das Gefängnis.

---

ten besser zu schützen.
In: ZEIT ONLINE vom 21. November 2013, http://www.zeit.de/2013/48/datenschutz-patientendaten, abgerufen am 30.12.2015

„Normalerweise. Doch was ist noch normal im Zeitalter des Datenhandels?

Normal ist mittlerweile Folgendes: Pharmaunternehmen, die bundesweit auf Patientendaten zugreifen möchten, bezahlen für den Zugang zu einer entsprechenden Datenbank teilweise mehrere Hunderttausend Euro im Jahr. Sie beauftragen externe Berater, die anhand der Daten herausarbeiten, welche Medikamente neu entwickelt und in welchen Regionen vertrieben werden können …

Dafür werden pro Berater Tagessätze von bis zu 5.000 Euro fällig. Zuletzt schicken die Pharmafirmen ihre Vertreter … in die Praxen, um exakt jene Pillen, Salben, Tropfen und Zäpfchen an den Arzt zu bringen, die dort ohnehin nachgefragt werden. Während sich ein Patient also im Behandlungszimmer über Diagnose und Therapie informiert, verdient längst eine ganze Industrie an ihm“ Kunze, A.: Behandelt und verkauft … (wie zit. zuvor).

PARERGA UND PARALIPOMENA
(TANGO KORRUPTI – ÄRZTE SIND BESTECHLICH ...)

- Anmerkung 1:

  Eine gleichermaßen kenntnisreiche wie scharfsinnige Analyse.

  Indes: Erwarten Sie nicht, dass Gerichte in dubio, im Zweifelsfall – auch wenn der Fall, beispielsweise im Zusammenhang mit einem ärztlichen Fehlverhalten, nicht im Entferntesten zweifelhaft ist – für Sie, den Bürger und Untertan, entscheiden werden.
  [Siehe hierzu auch: Huthmacher, R. A.: Dein Tod war nicht umsonst. Norderstedt bei Hamburg, 2014.]

  Und damit gegen den Medizinisch-Industriellen-Komplex Recht sprechen werden, gegen diese komplexe Lobby gleicher, z.T. auch (aus Interessenkonflikten) widerstrebender Interessen, zu der selbstverständlich auch system-konforme Ärzte – d.h., die weit überwiegende Mehrheit der Weiß-Kit-

tel – gehören.

Ich selbst habe vor fast einem halben Jahrzehnt Verfassungsbeschwerde eingelegt, höchst selbst, weil die angesprochenen Juristen sich dazu außerstande sahen – sie wurde vom BVerfG nicht etwa abgelehnt (wie dies in fast allen Fällen geschieht) oder aber zu näherer Prüfung und Entscheidung angenommen; sie wurde schlichtweg ignoriert (was wohl – wie ich durch Horst Mahler, den ich, Obiter Dictum, für einen überaus klugen Kopf halte, weiß – durchaus gängige Praxis ist). So viel zur Positionierung unserer Jurisdiktion.

Abschweifend vom Thema und wohlwissend, dass ich mich damit (was ich indes gewohnt bin) zwischen alle Stühle setze, erlaube ich mir, zu eben dieser Horst Mahler wie folgt zu zitieren:

„ … was die BRD-Justiz, nicht erst jetzt, mit Horst Mahler macht, treibt mir dennoch die Zornesröte ins Gesicht. Diese unmenschliche Behandlung hat keiner verdient, und sei es auch der ärgste Feind eines Systems …

Einst verteidigte Horst Mahler Terroristen, er gründete die Rote-Armee-Fraktion und überfiel Ban-

ken. Das hat ihm das Establishment verziehen. Dann schlug er sich plötzlich auf die Seite der Rechtsextremen. Dafür gibt es in Deutschland kein Pardon´ …

Bei uns herrscht doch angeblich Meinungsfreiheit, oder? Aber wir sind längst in das Stadium von George Orwells ´1984´ eingetreten: Verfolgt werden Gedankenverbrechen. Wer sich dem herrschenden Neusprech nicht beugt, riskiert die Vernichtung – zuerst ´nur´ die soziale, schließlich auch die physische.

In diesem Sinne geht das Schicksal von Horst Mahler jeden an, der oppositionell denkt. Ein System, das seine Feinde so brutal behandelt – was macht dieses System morgen mit Dir oder mir, wenn es uns als ´Feinde´ identifiziert hat?

Selbst Otto Schily, den trotz gemeinsamer Linksvergangenheit heute keiner mehr mit Mahler und Co. in Verbindung bringen kann, sagte im Frühjahr 2015 im Zeit-Magazin zum Thema Holocaustleugnung: ´Ich finde, diesen Straftatbestand sollte man überdenken´ …

Mahler musste wegen Zuckerkrankheit und Blut-

vergiftung – die Angehören beklagen schlechte medizinische Versorgung – jetzt ein Bein amputiert werden. Die Tageszeitungen spekulieren schon über seinen nahen Tod. In jedem Fall gilt: Lasst den alten Mann endlich frei! Das ist noch nicht einmal eine politische Forderung. Das ist schlicht das humanitäre Minimum.“

(Elsässer, J.: Horst Mahler – zum Tode verurteilt? Wie die BRD mit einem ihrer Feinde umgeht. https://juergenelsaesser.wordpress.com/2015/07/22/horst-mahler-zum-tode-verurteilt/, abgerufen am 28.12.2015.)

Ich selbst wurde als Feind des Medizinisch-Industriellen Komplexes „identifiziert“. Das kostete meine Frau das Leben. Und bedeutet für mich, seit vielen Jahren, weiterhin und immer noch, Verfolgung. Vielfältigster Art. Durch die, welche Staat und Demokratie hüten sollen, stattdessen lieber mit dem Medizinisch-Industriellen Komplex kollaborieren.

[Siehe auch hierzu: Huthmacher, R. A.: Dein Tod war nicht umsonst. Norderstedt bei Hamburg, 2014.]

Kurzum: Es geht hier nicht um (politische, gesellschaftliche) Gesinnung (und deren Wertung); es geht darum, dass Widerstand zur Pflicht wird, wenn – und überall wo – Recht zu Unrecht wird! Unerheblich, ob es sich um den Medizinisch-Industriellen Komplex und dessen Protagonisten und Mitläufer, um einen Horst Mahler oder um einen Richard Huthmacher handelt.

- Anmerkung 2:

  Der „Professor“ muß es sein! Die Sehnsucht nach zusätzlicher Würde, http://www.sprache-werner.info/Der-Professor-muss-es-sein.1909.html (Abruf am 29.12.2015):

  „Was macht ein Politiker, … Staatssekretär a. D., bayerischer Finanzminister …, der den dringenden Wunsch hat, mit ´Herr Professor´ angeredet zu werden? …

  Er … verleiht sich die akademische Würde ´Professor´ einfach selbst.

  Konsequenterweise setzte er, es handelt sich um den bayerischen Staatsminister Kurt Faltlhauser, in den Jahren 1994 bis 1998 den akademischen

Titel stolz vor seinen Namen auf Briefköpfe und in Lebensläufe.

Welcher Gefahr er sich damit aussetzte, müßte dem studierten Juristen eigentlich bewußt gewesen sein: nach Paragraph 132a des Strafgesetzbuches (´Mißbrauch von Titeln, Berufsbezeichnungen und Abzeichen´) wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft, ´wer unbefugt inländische oder ausländische Amts und Dienstbezeichnungen, akademische Grade, Titel oder öffentliche Würden führt´.

Das aber hat Faltlhauser jahrelang getan.

… Obwohl Mitglied einer gesetzgebenden Körperschaft, mißachtete Faltlhauser das Bayerische Hochschullehrergesetz, das ihm lediglich das Führen der Bezeichnung „Honorarprofessor" erlaubte. Er jedoch trat auf als Prof. Dr. Kurt Faltlhauser …

Was macht … [nun einer], dessen Hunger so groß war, daß er in die Speisekammer ohne Schlüssel … eindringen mußte? Er besorgt sich [diesen] nachträglich …

Durch eine Novelle des Hochschullehrergesetzes

[:] Auch Honorarprofessoren sollten sich [zukünftig] als Professoren bezeichnen dürfen.

Mit diesem Trick, der nur dann gelingt, wenn man nahe genug an der politischen Macht sitzt, … [darf] … Faltlhauser … seit dem 1. August 1998 die sich selbst verliehene Würde endlich legal vor sich her tragen.

Auch vor dem Staatsanwalt … [ist er] sicher. Der Mißbrauch von Graden und Titeln verjährt nach drei Jahren, in … [seinem] Fall [war dies] am 1. August 2001."

- <u>Anmerkung 3:</u>

  DIE WELT vom 20.03.2012
  (http://www.welt.de/vermischtes/prominente/article13932431/Wie-Carsten-Maschmeyer-zum-Doktortitel-kam.html,
  abgerufen am 29.12.2015):

  Wie Carsten Maschmeyer zum Doktortitel kam:
  „Als Unternehmer hat Carsten Maschmeyer in vielerlei Hinsicht Erfolg, sein Studium brach er jedoch früh ab. Und doch kam er zu einem Doktortitel. Sehr umstritten …

Maschmeyer hat es weit nach oben geschafft … In den 80er-Jahren stampfte er den Finanzdienstleister AWD aus dem Boden, und als er 2008 ausstieg, war er Multimillionär.

Sogar zum Doktorgrad hat Maschmeyer es gebracht … Es ist dieser Titel, der beim Blick auf Maschmeyers Biografie überrascht … Seine universitäre Laufbahn besteht aus einem Medizinstudium, das er nach einigen Semestern abbrechen musste … Wie also kommt so jemand zur Doktorwürde?

Der Weg zum Doktor ohne wissenschaftliche … Leistungen führt an manchen Hochschulen über die beiden Buchstaben h. c. – sie stehen für honoris causa und kennzeichnen die Ehrendoktorwürde. Sie kommt nicht zum ersten Mal ins Gerede. So verlieh die Humboldt-Universität Berlin einen solchen Titel den Künstlern und Reichstagsverhüllern Christo und Jeanne-Claude als Anerkennung für ihr Gesamtwerk.

Der langjährige VW-Betriebsratschef Klaus Volkert [von Beruf Automechaniker!] bekam bei der Verleihung gleich noch vom Dekan gesagt, dass mit der Ehrenpromotion für ihn die Verbindung zwischen

Universität und VW gestärkt werden sollte.

[Sorry für dieses hundsmiserable Deutsch. Indes: Ich bin gewohnt, lege artis zu zitieren und Zitate nicht „glattzubügeln“, seien sie noch so krude. Gleichwohl: Was kann man heutzutage schon von einem „Qualitäts“-Journalisten erwarten; schade, Liebste, dass Karl Kraus dazu nichts mehr sagen kann.

Jedenfalls (https://de.wikipedia.org/wiki/Klaus_Volkert, abgerufen am 29.12.2015) ist festzuhalten:

„Bekannt wurde der langjährige Betriebsratsvorsitzende von Volkswagen (VW) durch seine Verwicklung in die VW-Korruptionsaffäre, deretwegen er am 22. Februar 2008 vom Landgericht Braunschweig zu zwei Jahren und neun Monaten Haft verurteilt wurde …

Volkert ist Träger des Niedersächsischen Verdienstordens und des Bundesverdienstkreuzes. Auf die ihm 2002 von der TU Braunschweig verliehene … Ehrendoktorwürde verzichtete Volkert im Dezember 2009 schriftlich aufgrund seiner rechtskräftigen Verurteilung zu besagter Haftstrafe und nachdem die TU ein Entzugsverfahren eingeleitet

hatte.“]

Selbst Nichtakademiker erhalten Ehrenpromotionen. Es geht bei diesen Titeln anscheinend nicht immer um einen wissenschaftlichen Nachweis …

Maschmeyer erhalte den Titel als Anerkennung seiner ´ausgezeichneten Verdienste um die Förderung der Wissenschaften´.

Diese Förderung war unter anderem finanzieller Natur. Im April 2008 spendete der Unternehmer … eine halbe Million Euro … Es war nicht seine erste Spende für die Wissenschaft, auch an anderer Stelle hatte sich Maschmeyer als Mäzen hervorgetan …

Die Wissenschaftswelt tut sich schwer mit dem Ehrendoktortitel, den die Allgemeinheit oft mit einem normalen Doktortitel verwechselt. [Wem, zumindest der jüngeren Generation, ist Dr. h.c. Konrad Adenauer nicht als Dr. Adenauer bekannt?] Eine bundesweite Vorgabe für die Vergabe gibt es nicht. Das Promotionsrecht liegt bei den jeweiligen Fakultäten …

Kritische Geister wollten die Ehrenpromotion für

Maschmeyer denn auch nicht einfach hinnehmen und erstatteten bereits im Sommer 2009 Strafanzeige. Die Antikorruptionsabteilung der Staatsanwaltschaft Hannover startete Vorermittlungen, stellte diese aber ein. Es fehle an einer nachweisbaren Abrede zwischen Maschmeyer und der Hochschule, dass die Spende die Gegenleistung für die spätere Ehrenpromotion sein solle, hieß es."

So viel zu Doktoren und Professoren. Und deren Titeln. Auch zum schönen Schein. Nicht nur im Medizin-Betrieb. Wozu Du, Liebste, viel zu sagen hättest. Sehr viel.

- Anmerkung 4:

  ZEIT ONLINE vom 18. August 2013,
  http://www.zeit.de/digital/2013-08/millionen-patienten-ausgespaeht,
  abgerufen am 30.12.2015:

  Millionen Patienten und Ärzte angeblich ausgespäht.
  Ein Rechenzentrum für Apotheken verkauft laut einem Medienbericht Patientendaten schlecht verschlüsselt an Marktforscher. Für Datenschützer ist

das ein Riesenskandal:

„Grundsätzlich ist der Handel mit Rezeptdaten legal, solange die Daten verschlüsselt weitergegeben und verwendet werden. Für die Pharmaunternehmen enthalten selbst anonymisierte und verschlüsselte Datensätze Informationen, die sich für ihre Marktforschung verwenden lassen.

Bei der Lieferung von Rezeptdaten … werde die Identität der Patienten lediglich durch einen 64-stelligen Code verschleiert, der sich leicht auf die tatsächliche Versichertennummer zurückrechnen lasse, schreibt der Spiegel unter Berufung auf vertrauliche Dokumente …

Wegen der schlecht verschlüsselten Daten könnten die Pharmaunternehmen möglicherweise nachvollziehen, welche Arztpraxen welche Medikamente verschrieben haben. Mit solchen Informationen könnten die Hersteller zum Beispiel die Arbeit ihres Außendienstmitarbeiters kontrollieren und feststellen, ob ein Arzt nach dem Besuch eines Pharmavertreters häufiger Medikamente eines bestimmten Herstellers verschreibt …

Dem Spiegel liegt nach eigenen Angaben ein An-

gebot von IMS an den französischen Pharmakonzern Sanofi-Aventis vom April 2012 vor. Darin bietet IMS die Informationen aus Insulinrezepten ´patientenindividuell´ und mit ´zwölf Monatsupdates´ zum Preis von 86.400 Euro an.“

„GARAGEN, SCHNAPS UND PRINTEN – ALLES GESCHENKT“: AUCH BEHÖRDEN UND INSTITUTIONEN SIND KÄUFLICH

Liebe Maria, Liebste!

„Es gibt kein Verbrechen, keinen Kniff, keinen Trick, keinen Schwindel, kein Laster, das nicht von Geheimhaltung lebt. Bringt diese Heimlichkeiten ans Tageslicht, beschreibt sie, macht sie vor aller Augen lächerlich, und früher oder später wird die öffentliche Meinung sie hinwegfegen. Bekanntmachung allein genügt vielleicht nicht; aber es ist das einzige Mittel, ohne das alle anderen versagen“ [230].

Wie zuvor dargestellt sind Korruption und Betrug im Gesundheitswesen die Regel, nicht die Ausnahme; solch verstörende Zustände sind indes nur möglich, (wenn und) weil staatliche Behörden mit der Pharma-Lobby, mit

---

[230] Joseph Pulitzer, zit. nach:
Deiseroth D. und Falter, A. [Hrsg.]: Whistleblower in der Sicherheitspolitik. Berliner Wissenschaftsverlag, Berlin, 2014, S. 99

Krankenkassen und auch mit der Ärzteschaft (natürlich im Geheimen, weitab von jedweder Öffentlichkeit) kollaborieren – prominentes Beispiel für eine solche „Zusammenarbeit“ (will meinen: für kriminelle Machenschaften mit Deckung des Staates) ist beispielsweise der sog. Schottdorf-Laborskandal [231] [232].

Siehe auch

---

[231] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 1:
Keuchel, J.: LABOR-AFFÄRE SCHOTTDORF. „Er wurde praktisch nackig gemacht“.
In: Handelsblatt vom 09.03.2015,
http://www.handelsblatt.com/unternehmen/dienstleister/labor-affaere-schottdorf-er-wurde-praktisch-nackig-gemacht/11478706.html,
abgerufen am 31.12.2015 ...

[232] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 2:
DIE WELT vom 23.03.2015,
http://www.welt.de/politik/deutschland/article138698883/Kommissar-erhebt-schwere-Vorwuerfe-gegen-Justiz.html,
abgerufen am 31.12.2015:
Kommissar erhebt schwere Vorwürfe gegen Justiz.
Brisante Zeugenaussage im bayerischen Untersuchungsausschuss Labor: Ein Kripokommissar beschuldigt Justiz, Staatsregierung und CSU, die Verfolgung betrügerischer Ärzte verhindert zu haben …

233

234

235

Bereits 1941 prangerte Ivan Illich

---

[233] SZ: AUGSBURG. Rubrik: LOKALES. 28.10.2020.
Https://www.staz.de/region/augsburg/lokales/fehler-augsburger-labor-58-60-corona-tests-faelschlicherweise-positiv-id214522.html (Abruf: 24.03.2021):
Fehler in Augsburger Labor: 58 von 60 Corona-Tests fälschlicherweise positiv:
„In einer Klinik in Oberbayern sollen reihenweise Patienten ein falsches positives Corona-Testergebnis bekommen haben – die Testergebnisse stammten aus Augsburg. Dies berichtet der Münchner Merkur am Mittwoch.
Wegen der unerklärlichen Häufung von positiven Testergebnissen ließ die Isar-Amper-Klinik in Taufkirchen/Vils die zuvor im MVZ-Labor in Augsburg durchgeführten 60 positiven Corona-Tests überprüfen. Dabei stellte sich nach Angaben des Münchner Merkur heraus, dass davon 58 Tests tatsächlich negativ waren und demnach eine Vielzahl an Kontaktpersonen unnötigerweise in Quarantäne geschickt wurde.

236

237

238

Gegenüber dem Merkur bestätigte die Geschäftsführerin des MVZ-Labors Gabriele Schön die fehlerhaften Tests und erklärte: „In der letzten Woche waren wir vor dem Hintergrund massiv angestiegener Testzahlen zusätzlich gezwungen, den Lieferausfall eines Herstellers zu kompensieren.“ Aufgrund des hohen Probenaufkommens und des fehlenden Zubehörs sei eine Kontrolle der positiven Ergebnisse nicht in allen Fällen möglich gewesen.

[234] BR24 vom 28.10.2024, https://www.br.de/nachrichten/bayern/probleme-in-augsburger-labor-bringen-falsche-testergebnisse,SEh5Qq4, abgerufen am 24.03.2021:

„Die Geschäftsführerin des Augsburger MVZ-Labors erklärte laut Reuters die Fehler mit der Knappheit an Reagenzien. Das Labor habe wegen des Lieferausfalls eines Herstellers auf ein anderes Nachweismittel zurückgreifen müssen, das offenbar nicht kompatibel gewesen sei. ´Aufgrund des hohen Probenaufkommens und des fehlenden Zubehörs war eine Kontrolle positiver Ergebnisse nicht in allen Fällen

wie folgt an [239]: „Es gibt eine Konsolidierung von Ärzten, Krankenhäusern, pharmazeutischer Industrie, Versicherungen und medizinischer Wissenschaft, die ein sachwidriges – die Gesundheit nicht förderndes – Monopol auf die Gesundheitsdienste haben und die Angst und Unkenntnis der Menschen für ihre Macht und ihren wirtschaftlichen Vorteil ausbeuten."

---

zeitnah möglich´, zitierte die Zeitung die Geschäftsführerin."

[235] *apotheke adhoc* vom 28.10.2020, https://www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/detail/coronavirus/labor-liefert-falsch-positive-testergebnisse-corona/, abgerufen am 24.03.2021: Labor liefert falsch-positive Testergebnisse.

„Das Labor Augsburg MVZ (früher: Schottdorf) [e.U.] hat nach Angaben des Bezirks Oberbayern mehrere Dutzend falsch positive Corona-Testergebnisse geliefert. Der Fehler sei im Isar-Amper-Klinikum in Taufkirchen (Vils) am Samstag aufgefallen, sagte Bezirkssprecherin Susanne Büllesbach am Mittwoch. Zuvor hatte der Münchner Merkur über die Panne berichtet.

In der bezirkseigenen Klinik wurden demnach nach der Analyse durch das Labor an einem Tag 60 positive Tests registriert. Dies kam den Mitarbeitern des Krankenhauses merkwürdig vor. ´Uns ist die schiere Menge an positiven Tests aufgefallen´, sagte die Sprecherin. Eine Nachuntersu-

Und dieses Netz der Verbindungen und Verquickungen (um den unschönen und justiziablen Begriff „Korruption“ zu vermeiden) reicht bis in die Ministerien: „Garagen, Schnaps und Printen – alles geschenkt“, so titelte beispielsweise DIE WELT am 27.07.2007. „Gut 80 Millionen Euro haben die verschiedenen Ministerien und Behörden 2005 und 2006 von Sponsoren kassiert. Die Unterschiede sind enorm – so erhielt das Gesundheitsministerium

---

chung, die ebenfalls durch den Dienstleister aus Augsburg vorgenommen wurde, ergab, dass tatsächlich nur zwei der 60 Patienten sich mit dem Coronavirus infiziert hatten. Demnach waren 58 Tests falsch [e.U.].
Das Augsburger Labor kündigte an, zu der Panne eine Stellungnahme abgeben zu wollen. Zunächst lag diese noch nicht vor. Das Unternehmen zählt zu den größten Anbietern von Labordiagnostik in Deutschland. In den Laboratorien sind nach Angaben des Dienstleisters bundesweit mehr als 1500 Mitarbeiter tätig.“

236 Ivan Illich (gest. 2002) war ein US-amerikanischer Philosoph und Theologe österreichischer Provenienz; als katholischer Priester (mit jüdischen Wurzeln mütterlicherseits) wurde er Vize-Rektor der Katholischen Universität in Puerto Rico und stand der Befreiungstheologie (von Leonardo Boff, Dom Hélder Câmara und Óscar Romero – s. hierzu beispielsweise die nächste FN) nahe.

mehr als 350-mal soviel Geld wie das Kanzleramt … [, nämlich] 49.737.154 Euro – mit dieser Summe ist das Gesundheitsministerium … klarer Spitzenreiter im Sponsoringbericht der Bundesregierung. Kein anderes Ministerium erhielt in den Jahren 2005 und 2006, auf die sich der Bericht bezieht, so viel Geld von Sponsoren. Familienministerin Ursula von der Leyen etwa bekam nur magere 6650 Euro, [die] Entwicklungsministerin … 4000

U.a. prangerte er die Medikalisierung des Gesundheitswesens an, die, insbesondere auch in der 3. Welt, oft mehr Schaden als Nutzen bringe [s. übernächste FN].

[237] Huthmacher, R. A.: Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart. Höchstpersönliche Betrachtungen zu gesellschaftlichen Ereignissen und Entwicklungen. Teil 1. Norderstedt bei Hamburg, 2014, S. 192 f.

[238] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 3: DER SPIEGEL 48/1979 vom 26.11.1979: Entführungen ins Schattenreich …

[239] Zeitschrift für die gesamte Experimentelle Medizin, Bd. 109/I, 1941.
Hier zitiert nach: Mischke, M.: Der Umgang mit dem Tod: vom Wandel in der abendländischen Geschichte. Reimer, 1996, S. 218

Euro“ [240].

Und wer glaubt, dass Sponsoren aus reiner Nächstenliebe sponsern, der glaubt auch an den Weihnachtsmann.

Das GSF-Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (heute: Helmholtz Zentrum, München; vormals: Gesellschaft für Strahlenforschung) wurde ganz wesentlich durch Forschungsaufträge der Pharmaindustrie finanziert [241]; in Bayern formuliert man diesbezüglich: Wer zahlt, schafft an.

Vice versa erhalten Pharmafirmen, die ohnehin schon Milliardengewinne erwirtschaften, öffentliche Forschungsaufträge in Multi-Millionenhöhe [242] – bekanntlich, Liebste,

---

[240] DIE WELT vom 27.07.2007, http://www.welt.de/politik/article1059395/Garagen-Schnaps-und-Printen-alles-geschenkt.html, abgerufen am 31.12.2015

[241] Kick, U.: Gutachter Prof. Greim. MONITOR (WDR) vom 20.01.1994

[242] Vollborn, M. und Georgescu, V.: Die Gesundheitsmafia – Wie wir als Patienten betrogen werden. S. Fischer, Frankfurt/Main, 2004, 207-257

gilt: manus manum lavat.

Die Kommissionen, die Politiker, namentlich im Rahmen von Gesetzgebungsverfahren, beraten, sind nicht unabhängig, sondern weitgehend mit Vertretern der (Pharma-)Wirtschaft besetzt:

„Auch regelrechte ´Hofkommissionen´ sind an der Tagesordnung. So sollen politisch gewünschte Ergebnisse, die zumindest der Richtung nach von vornherein feststehen, politisch scheinbar legitimiert werden, und entsprechend gezielt werden die Mitglieder berufen ...

Gelingt es, in solche Kommissionen genehme oder gar parteihörige ´Sachverständige´ zu berufen, ohne dass die Öffentlichkeit das falsche Spiel durchschaut, kann die politische Klasse die formale Autorität der Einrichtung für Ihre Zwecke nutzen“, so der angesehene Staatsrechtler Hans Herbert von Arnim [243].

„Der Bürger muß … über das Gesundheitsrisiko …hinweggetäuscht werden. Dazu bedient man sich, ähnlich wie bei der Werbung … ´gekaufter´ Experten, die die Ar-

---

[243] Arnim, H. H. von: Die Deutschlandakte – Was Politiker und Wirtschaftsbosse unserem Land antun, C. Bertelsmann, 2008, S. 203-206

gumente in der Phraseologie der Wissenschaft liefern … Solcherart angekaufte Experten sind vorzugsweise Hochschulprofessoren oder andere Mitglieder des wissenschaftlichen Establishments, denen das Kommunikationssystem der wissenschaftlichen Gesellschaften offensteht (Herausgeber von Fachzeitschriften, … Ausrichter von Kongressen). Oft werden sie in diese Positionen erst mit Hilfe ihrer Partner aus Industrie und Staat hineingehoben“ [244].

Und Prof. Otmar Wassermann [245], bekannter Toxikologe, schrieb an den damaligen Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Pharmakologie und Toxikologie (Die

---

[244] Müller-Mohnssen, H.: Wem nutzen Falschaussagen „wissenschaftlicher“ Experten?
In: Bultmann, A., Schmithals, F. (Hrsg.): Käufliche Wissenschaft – Experten im Dienst von Industrie und Politik. Knaur, München 1994, S. 278, 282

[245] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 4:
Dass nicht-käuflichen Gutachtern (die es ja hin und wieder offensichtlich auch gibt) der Wind ins Gesicht bläst, ist aus Rücktritten wie folgendem zu erkennen:
Prof. Dr. Otmar Wassermann, ehemaliger Vorsitzender der Wissenschaftlichen Fachkommission zur Ursachen-Aufklärung der Leukämieerkrankungen …

Pharmakologie und Toxikologie ist ein wichtiges Fach in der Ausbildung angehender Ärzte) [246]:

„Sie sollten den von mir gebrauchten Ausdruck ´Kollegen´ nicht auf Toxikologen beschränken, sondern möglichst weit fassen, um beispielsweise auch manche Pharmakologen, … besonders auch einige Arbeitsmediziner, aber auch Kliniker zu würdigen. Auch sollten Professoren in Ämtern, gar Bundesämtern nicht vergessen werden. Gleiches gilt nicht nur für die Medizin, sondern für alle Bereiche …

Sie fragen mich, ´welche Fachkollegen wann Gefälligkeitsgutachten abgegeben haben´. Sie werden wohl kaum erwarten, daß ich Ihnen … einen vollständigen Katalog vorlege. Ein solcher wäre das Ergebnis jahrelanger, umfangreicher – und dringend empfehlenswerter – Recherchen, die zahllose Staatsanwaltschaften und investigative JournalistInnen beschäftigen sollten. Denn für diese große Durchleuchtungsaktion sind zig Tausende von Gutachten auf ihre Objektivität zu prüfen, und bei Hun-

---

[246] Wassermann, O.: Fälschung und Korruption in der Wissenschaft
In: Bultmann, A., Schmithals, F. (Hrsg.): Käufliche Wissenschaft – Experten im Dienst von Industrie und Politik. Knaur, München, 1994, S. 255 f.

derten von ´Professoren´ [ist] ihre Empfänglichkeit für ´Milde Gaben´ zu recherchieren, auch um nachzusehen, ob sie diesen Titel ´Professor´ nicht irrtümlich von ´Profit´ herleiten …

Da würde so manches schönende Gutachten über zweifelhafte Arzneimittel … zutage gefördert, alle hoch dotiert … Da würden alle … Beurteilungen auf den Prüfstand kommen und der Öffentlichkeit noch deutlicher, als dies in zahllosen Einzelfällen schon ist, aufzeigen, welch inniges Verhältnis zwischen ´Gut´[-]achtern und Auftraggebern besteht.“

Im wissenschaftlichen Beirat der deutschen Zulassungsbehörde für Arzneimittel tummeln sich die Vertreter der Pharmaindustrie; dass dies der Wahrheitsfindung und dem Wohle der Patienten dient, darf bezweifelt werden [247].

In der Ständige Impfkommission (STIKO) des Robert-Koch-Instituts (RKI) (welche die offiziellen Impfempfehlungen herausgibt und damit als höchste medizinische „Autorität“ im Bereich von Impfungen gilt) sind 12 von 17

[247] Lanka, S. et al.: Die Vogelgrippe – Der Krieg der USA gegen die Menschheit. klein-klein-verlag, Stuttgart, 2006, S. 150

Mitgliedern für Impfstoffhersteller tätig; die STIKO pflegt – mithin per se – engste Kontakte zur Pharmabrache [248].

Dem vormaligen Vorsitzenden der STIKO, Prof. Schmitt, wurde für seine Verdienste, die Impfbereitschaft der Bevölkerung zu erhöhen, ein Preis, dotiert mit 10.000 Euro, verliehen – gestiftet von den Herstellern des „Impfstoffs" gegen Gebärmutterhals-Krebs; später wechselte Schmidt (dann ganz) zum Impfstoffhersteller Novartis (und gab seine – mit Sicherheit geringer dotierten – staatlichen Ämter auf) [249] [250].

---

[248] Leben mit Zukunft. klein-klein-Verlag. Nr. 6 (Nov./Dez. 2007), 2f., 33

[249] Nowack, R.: Korrupte Medizin und kollaborierende Behörden – wie Patienten und Verbraucher betrogen werden, https://newstopaktuell.files.wordpress.com/2014/01/korrupte-medizin.pdf vom November 2009, abgerufen am 31.12. 2015, S. 7

[250] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 5: Köhnlein, C. und Engelbrecht, T.: Auch das Nobelpreiskomitee kann den Medizinnobelpreis für Montagnier und zur Hausen wissenschaftlich nicht begründen, http://www.torstenengelbrecht.com/de/download/Kommentar_Nobelpreis_Montagnier_zur_Hausen_031108.pdf vom 3. Nov. 2008,

Anmerkung:

Seit 2007 wird die HPV-Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs von der STIKO für alle 12- bis 17-jährige Mädchen empfohlen; von der STIKO empfohlene Impfungen müssen von den Gesetzlichen Krankenkassen bezahlt werden. Das deutsche Gesundheitssystem wird dadurch mit etwa 200 Millionen Euro pro Jahr belastet – durch ein einziges Medikament, dessen Wirkung nicht erwiesen ist und das zugelassen wurde, obwohl der Hersteller keine abgeschlossen Studien zu Nutzen und Risiken vorlegen konnte [251].

„Nach der Impfung verstorben", titelte SZ.de [252]*. „In Deutschland und Österreich sind zwei junge Frauen kurz*

---

abgerufen am 31.12.2015 …

[251] Sieber, U., Wagener, M. und Konopatzki, F.: Geschönte Zahlen? Streit um die Wirksamkeit der HPV-Impfung. MONITOR Nr. 589 (ARD) vom 19.02.2009

[252] Bernd, C.: Nach der Impfung verstorben. In: SZ.de vom 17. Mai 2010, http://www.sueddeutsche.de/wissen/ungeklaerte-todesfaelle-nach-der-impfung-verstorben-1.272691, abgerufen am 31.12.2015:

nach einer Gebärmutterhalskrebs-Impfung gestorben. Ein Zusammenhang ist umstritten. Die Impfung selbst aber auch … Nun sind zwei Todesfälle bekannt geworden, die erneut eine Diskussion über diese Impfung auslösen. Schon im Sommer 2007 ist in Deutschland ein 17-jähriges Mädchen völlig unerwartet gestorben – einen Tag nach einer Spritze mit dem HPV-Impfstoff Gardasil.

In Österreich verlor dann im Oktober, drei Wochen nach einer Gardasil-Impfung, die 19-jährige Jasmin S. ihr Leben. Der Tod beider Frauen kam aus heiterem Himmel, sie waren zuvor augenscheinlich gesund gewesen. ´Die HPV-Impfung muss der Auslöser für ihren Tod gewesen sein´, sind Jasmins Eltern überzeugt.“

„Im Eiltempo hatte die für Impf-Empfehlungen zuständige Ständige Impfkommission (Stiko) die HPV-Impfung nur wenige Monate nach ihrer Zulassung empfohlen ... Die Krankenkassen müssen die Kosten für diese teuerste Impfung aller Zeiten übernehmen … ´Man könnte … gut und gerne auf die HPV-Impfung verzichten´, sagt Becker-Brüser [Chefredakteur und Herausgeber des Arznei-Telegramm, eines von der Pharma-Lobby und sonstigen Interessengruppen unabhängigen Informationsdienstes].“
Ich hoffe, der geneigte Leser erkenne die Parallelitäten zu Corona und zur Corona-Zeit!

Neuere Zahlen (Stand: Mai 2015) sprechen von mind. 49 Todesfällen und von einer kaum noch quantifizierbar Zahl zum Teil schwerster Nebenwirkungen [253] [254].

„´Daß es im Robert-Koch-Institut offenbar bemerkenswerte ´Verflechtungen´ zur Industrie gibt, stellte auch eine Richterin fest, die einen leitenden Beamten des RKI in einem ´nicht minder schweren Fall´ von Korruption zu einer Haftstrafe auf Bewährung und einer Geldstrafe verurteilte. Die Richterin des Berliner Amtsgerichts Tiergarten war ´überzeugt´, daß in der Behörde mehr bekannt sei, ´als im Prozeß hochkam´ Nowack, R.: Korrupte Medizin und kollaborierende Behörden – wie Patienten und Verbraucher betrogen werden (wie zit. zuvor) …“

Nach mir vorliegenden (indes nicht offiziell bestätigten) Meldungen wurden der EMA (European Medicines Agency: Europäische Arzneimittel-Agentur) bis zum 20.03.

---

[253] Gardasil – Eine tödliche Impfung? Http://www.zentrum-der-gesundheit.de/gardasil-hpv-ia.html; Stand: 13.05.2015; Abruf: 31.12.2015

[254] Heutigentags sterben Zehntausende, Hunderttausende an einer „Impfung“ gegen Husten und Schnupfen – und kaum einer nimmt´s zur Kenntnis: „Die Menschen sagen immer, die Zeiten werden schlimmer; die Zeiten bleiben immer, die Menschen werden schlimmer.“

2021 4.000 Todesfälle und 100.000 Fälle schwerer und schwerster Nebenwirkungen im Zusammenhang mit SARS-CoV-2- („Corona“-)Impfungen gemeldet; jedenfalls gilt festzuhalten, dass bereits zu Beginn der „Impf“-Kampagne in Deutschland [255] (und noch *vor* Einsatz des höchst suspekten „Impfstoffs“ von AstraZeneca) 0.5 Prozent der Impflinge schwere und schwerste Nebenwirkungen zeigten [256].

---

[255] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 6: Heise Online / TELEPOLIS vom 01.12.2020, https://www.heise.de/tp/features/Corona-Impfungen-als-groesstes-Humanexperiment-der-modernen-Geschichte-4975719.html: Corona-Impfungen als größtes Humanexperiment der modernen Geschichte …

[256] Paul-Ehrlich-Institut, 28.01.2021, https://www.pei.de/SharedDocs/Downloads/DE/newsroom/dossiers/sicherheitsberichte/sicherheitsbericht-27-12-bis-24-01-21.pdf?__blob=publicationFile&v=6 (abgerufen am 24.03.2021): „SICHERHEITSBERICHT: Verdachtsfälle von Nebenwirkungen und Impfkomplikationen nach Impfung zum Schutz vor COVID-19 seit Beginn der Impfkampagne am 27.12.2020 bis zum 24.01.2021.
Das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) berichtet über 1232 gemeldete Verdachtsfälle von Nebenwirkungen oder Impfkomplikationen im zeitlichen Zusammenhang mit der Impfung mit den mRNA-Impfstoffen Comirnaty (BioNTech Manufactu-

„Die Gesellschaft wird aus ihrer Impfeuphorie wohl erst aufwachen, wenn viele Todesfälle bekannt werden – dann aber wird es für viele zu spät sein …

´Trial und error´ ist an und für sich ein sinnvolles Verfahren, wenn man über den Sinn oder Unsinn einer Neuerung entscheiden will. Aber was, wenn ein Irrtum den Tod

---

ring GmbH) und COVID-19 Vaccine Moderna (MODERNA BIOTECH SPAIN, S.L.) zum Schutz vor COVID-19 seit Beginn der Impfkampagne am 27.12.2020 bis zum 24.01.2021 aus Deutschland.
Bis zum 24.01.2021 wurden laut Angaben des Robert KochInstituts 1.783.118 Impfungen durchgeführt. Es wurden 3.404 unerwünschte Reaktionen geschildert (im Mittel 2,8 Reaktionen pro Meldung). 1.211 Fälle wurden zur Impfung mit Comirnaty gemeldet, 17 Fälle zu dem COVID-19-Impfstoff von Moderna und in vier Fällen wurde der COVID-19-Impfstoff nicht spezifiziert. In 182 Fällen wurde über schwerwiegende Reaktionen berichtet, in 181 Fälle nach Impfung mit Comirnaty und in einem Fall nach Impfung mit dem COVID-19-Impfstoff von Moderna. Die Melderate betrug für alle Einzelfallmeldungen 0,7 pro 1.000 Impfdosen, für schwerwiegende 0,1 pro 1.000 Impfdosen gesamt. Die Melderaten für die Meldungen nach Impfung mit Comirnaty betrugen 0,7 auf 1.000 Impfungen und bei den schwerwiegenden Fällen 0,1 auf 1.000 Impfungen. Die

vieler ´Versuchspersonen´ bedeutet? Dann könnte jedes ´Schauen wir mal´ zynisch wirken. Genau diesen Zynismus macht man Corona-Maßnahmen-Kritikern ja oft zum Vorwurf. Sie spielten mit dem Leben von Menschen.

Nun ist der Mainstream der Gesellschaft volle Kraft voraus auf Impfkurs. Warnungen werden in den Wind geschlagen, Berichte über Todesfälle bagatellisiert. Viele Impfärzte machen sich mehr Sorgen ..., juristisch auf der sicheren Seite zu sein, als um ethische Fragen. Sie lassen die Impfkandidaten einfach ... eine Erklärung unterschreiben, mit der diese versprechen, nicht böse zu sein, wenn sie infolge der Behandlung sterben.

Eine Umkehr wird wohl erst möglich sein, wenn noch mehr Menschen tot sind und eine Verdrängung nicht mehr länger möglich sein wird. Dies aber hilft den Opfern ... nichts mehr.

Während sich in den Heimen unmittelbar nach den Impfungen die Corona-Ausbrüche häufen und bis 12. Februar bereit 223 Todesfälle vom PEI [Paul-Ehrlich-Institut] offiziell gemeldet wurden, wird die Impfpropaganda auf allen Kanälen fortgesetzt. Nein, keine Sorge, diese Men-

---

Melderaten bei Impfung mit dem COVID-19 Impfstoff von Moderna betrugen 0,8 Meldungen bei 1.000 Impfungen.“

schen sind gestorben, weil sie alt und krank waren, die Impfung hat damit nichts zu tun ...

Selbst bei der jüngeren Pflegekraft, die am Tag nach der Impfung nicht zum Dienst erschien, weil sie in der Nacht aus heiterem Himmel plötzlich verstorben war, konnte angeblich – außer dem zeitlichen – kein Zusammenhang mit der Impfung gefunden werden.

Aus aller Welt häufen sich die Berichte von Todesfällen und schwersten Nebenwirkungen, die sich nicht nach einigen Tagen zurückbilden. Betroffene stellen Videos ins Netz, mit Menschen, die kurz nach der Impfung die Kontrolle über ihren Körper verloren haben und nicht mehr aufhören können zu zittern. Über diese fürchterliche Fälle wurde bislang in keiner Sendung berichtet ...

Jedoch nicht nur die Alten reagieren ... viel heftiger auf die Impfung als erwartet. Auch Ärzte, Pflegekräfte, Rettungssanitäter und andere Mitarbeiter des Gesundheitswesens berichten von beängstigenden Symptomen. ´Mit dem AstraZeneca Stoff solltet ihr euch besser nicht spitzen lassen, das ist ein Teufelszeug … Ich dachte, ich sterbe. So schlecht ging es mir noch nie´, schreibt eine Pflegekraft auf Facebook. Ein Rettungssanitäter (… [dezidierter] Impfbefürworter) schildert, wie sich bei ihm nach der Impfung mit dem AstraZeneca-Vakzin neben

heftigen Schmerzen, Fieber und Bluthochdruck ein Taubheitsgefühl und Lähmungserscheinungen entwickelten …

Ein Viertel der Geimpften war anschließend arbeitsunfähig, meldeten mehrere Krankenhäuser [e.U.]. Einige Regionen haben daraufhin die Impfungen … vorläufig ausgesetzt ... In Bochum verstarb am Samstag ein gesunder 32-jähriger Mann, kurz nach der Impfung, laut Obduktion eines ´natürlichen Todes´ …

´Auch in Großbritannien werden Todesfälle ... berichtet. Die Meldungen umfassen insgesamt 236 fatale Fälle. Davon werden 141 explizit als ´Todesfälle´ geführt, in allen anderen Fällen ist eine andere Nebenwirkung mit tödlichem Ausgang aufgeführt. 76 Fälle beziehen sich auf den Impfstoff von Pfizer/BioNTech ..., 64 Fälle auf AstraZeneca ... Besonders auffällig unter den Todesfällen sind dabei 15 Fälle ´plötzlichen Todes´, die ... ´unmittelbar nach der Impfung tot umgefallen sind´ [257] …

---

[257] THE EPOCH TIMES vom 6. Februar 2021, aktualisiert am 19. Februar 2021, https://www.epochtimes.de/gesundheit/britische-regierung-veroeffentlicht-bericht-ueber-nebenwirkungen-der-corona-impfstoffe-a3448691.html?fbclid=IwAR125x7on6NtlV-vkVGKcJqFvYSls3ZSZiQZm9AiXGrjVgOq05IBFFnLwlQ (Abruf: 24.03.2021): Britische Regierung veröffentlicht Bericht über Nebenwirkungen der Corona-Impfstoffe.

In den USA werden seit dem 19. Dez. 2020 m-RNA-Vakzine gegen Covid-19 verimpft. Laut VAERS (Vaccine Advers Event Reporting System) [258] wurden der US-Regierung bis zum 12. Februar 929 Todesfälle, 190 gefährliche Allergie-Zwischenfälle (Anaphylaxien) und 198 Fälle von Lähmungen de[s] Gesichtsnerven (Fazialisparese) ge-

---

„Ein Bericht der britischen Arzneimittelbehörde offenbart weitere Nebenwirkungen der Corona-Impfungen. Insgesamt berichteten über 30.000 Geimpfte bis Ende Januar von über 100.000 unerwünschten Impfreaktionen. Besonders auffällig sind dabei 13 Menschen, die nach der Impfung erblindeten, acht Fehlgeburten und insgesamt 236 Fälle mit tödlichem Ausgang."

[258] Aktualisierte Daten: VAERS COVID REPORTS
38.444 Reports Through March 12, 2021:

- 1.739 Deaths
- 3.976 Hospitalisations
- 6.716 Urgent Care
- 324 Anaphylaxis
- 386 Total Heart Attacks
- 69 Total Miscarriages
- 2248 Total Severe Allergic Reaction

(https://www.openvaers.com/covid-data;
Abruf am 24.03.2021)

meldet“ [259].

„Mit Corona steht alles im Zusammenhang. Wenn ein Mensch, der zwei Monate zuvor ... positiv auf Covid-19 getestet worden war, aber keine Symptome zeigte, an einem Autounfall stirbt, wird er als ´Corona-Toter´ gezählt.

Anders bei den Toten nach Impfungen. Hier darf es offiziell niemals einen Zusammenhang geben. Die Menschen sind stets ´mit´ dem Impfserum gestorben, nie ´an´ ihm. Dabei stinken die Evidenzen zum Himmel. Seit die Impfung läuft, ist die Todesrate bei hochbetagten Menschen rund sechsmal so hoch wie in gewöhnlichen Zeiten ... Selbst in der Maßnahmen kritischen Szene sind diese Fakten und Zahlen ... nicht überall bekannt.

Die Meldungen über Tote nach Corona-Impfungen, oft in Altersheimen oder Pflegeeinrichtungen für Kranke und Behinderte, erinnern auf beklemmende Weise an den bekannten dystopischen Roman ´Fahrenheit 451´. In diesem rückt die Feuerwehr nicht aus, um Brände zu löschen, sondern, um Bücher zu verbrennen oder Häuser

---

[259] RUBIKON vom 06. März 2021: Das Impfexperiment, https://www.rubikon.news/artikel/das-impfexperiment (Abruf: 24.03.2021)

von Regierungskritikern anzuzünden.

Bei uns reite[n] bei ... Sterbefällen nach Coronaimpfungen die Polizei und die Staatsanwaltschaft ein und erklär[en] der verblüfften Öffentlichkeit, die Sterbefälle hätten mit der Impfung nichts zu tun, seien trotz engem zeitlichen Zusammenhang reiner Zufall und überhaupt:

´Es gibt nichts zu sehen, gehen Sie weiter! Leisten Sie keinen Widerstand gegen die Staatsgewalt!´ Zahlreichen Medienberichten zufolge werden die... Toten dann als ´Corona-Tote´ gezählt“ [260].

Anmerkung:

Nur nebenbei bemerkt, Liebste: „Inhumane Menschenversuche und ein eklatanter Mangel an Zivilcourage – das ist in einer Kurzfassung die Bilanz des Berliner Robert Koch-Instituts zur Zeit des Nationalsozialismus. Seit dem Jahr 2006 hat die Bundesbehörde ihre dunkle Vergangenheit von einer internationalen Historiker-Kommission erforschen lassen … Das RKI war nach der Untersuchung ganz erheblich in die nationalsozialistische Ge-

[260] RUBIKON VOM 05. März 2021, https://www.rubikon.news/artikel/das-sterben-nach-der-impfung (Abruf: 24.03.2021): Das Sterben nach der Impfung

waltpolitik verstrickt. Es hatte eine zentrale Stellung in der staatlichen Gesundheitsverwaltung und war zwischen 1935 und 1942 auch Teil des Reichsgesundheitsamtes … Die Untaten des Instituts sind in dem Buch ´Das Robert Koch-Institut im Nationalsozialismus´ festgehalten. Auf dem RKI-Gelände sei darüber hinaus ein Ort des Gedenkens und Erinnerns geplant, teilte die Behörde weiter mit“ (Ärztezeitung vom 02.10.2008 [261]). U.a. waren „Wissenschaftler“ des Robert-Koch-Instituts an Menschenversuchen in KZs und psychiatrischen Einrichtungen beteiligt; s.: Nowack, R.: Korrupte Medizin und kollaborierende Behörden – wie Patienten und Verbraucher betrogen werden (wie zit. zuvor).

Namentlich die Angst der Menschen vor Bakterien und

---

[261] Ärzte Zeitung online vom 02.10.2008,
http://www.aerztezeitung.de/panorama/article/514495/robert-koch-institut-macht-eigene-ns-verstrickungen-publik.html,
abgerufen am 01.01.2016:
Robert-Koch-Institut macht eigene NS-Verstrickungen publik
Anmerkung: Was wird das RKI dermaleinst über seine Verstrickungen in die gefakte Pandemie, was wird es über seinen Leiter, den Viehdoktor Wieler, publik machen (müssen)?

Viren wird von der Pharmabranche (unter tätiger Mithilfe des RKI und anderer Behörden und Institutionen) immer wieder gewinnbringend geschürt:

„Folgt man der breiten Öffentlichkeit, so wird die Welt wiederholt von neuen schrecklichen Virus-Seuchen heimgesucht. Aktuell beherrscht das so genannte Vogelgrippe-Virus H5N1 die Schlagzeilen. Der Erreger werde aggressiver, ja die ganze Menschheit sei gefährdet – es drohe eine weltumspannende Pandemie, so die Warnungen von Experten … Und auch mit Horrorszenarien über SARS, Hepatitis C, AIDS, Ebola oder BSE wird die Bevölkerung in Angst und Schrecken versetzt.

Doch wird dabei sehr Grundsätzliches übersehen, dass nämlich die Existenz und pathogene (krankmachende) oder tödliche Wirkung dieser Erreger … nie wirklich nachgewiesen wurden. Dass das herrschende Medizin-Establishment und die ihm folgenden Medien dennoch felsenfest behaupten, die Beweise seien erbracht, liegt allein daran, dass man sich in der ´modernen´ Medizin vor einigen Jahrzehnten vom direkten Virusnachweis verabschiedet hat und [sich] stattdessen mit indirekten ´Nachweis´-Verfahren (u.a. Antikörper- und PCR-Tests) begnügt.

Doch die ´modernen´ Methoden zum Virusnachweis …

´sagen nichts darüber aus, wie sich ein Virus vermehrt, welches Tier dieses Virus trägt oder wie es Leute krank macht´, wie mehr als ein Dutzend kritische Top-Virologen im Fachblatt Science anmerkten. ´Es ist so, als wolle man durch einen Blick auf die Fingerabdrücke einer Person feststellen, ob sie Mundgeruch hat.´ Während andere Kritiker den indirekten Methoden ´so viel Aussagekraft wie ein[-em] Münzwurf´ – also keine … – beimessen.

Dabei geht es … nicht etwa darum …, dass es Krankheiten wie SARS, AIDS oder Hepatitis C nicht gibt. Kein seriöser Kritiker der herrschenden Virus-Theorien bezweifelt, dass Menschen oder Tiere … krank sind oder werden können (wobei viele gar nicht wirklich krank sind, sondern mittels moderner Laborverfahren wie Antikörper- oder PCR-Tests lediglich als krank definiert … werden). Die Frage … ist vielmehr: Was verursacht diese Krankheiten … wirklich? Welche Beweise gibt es dafür, dass es (primär) ein Virus ist? Oder ist es gar kein Virus, sondern etwas ganz anderes (chemische Gifte, schlechte Ernährung etc.)? Dabei können sehr wohl auch mehrere Ursachen in Frage kommen …

Die Thematik ist von zentraler Bedeutung. Denn die aktuelle Vorgehensweise hilft letztlich nur, die gigantischen Forschungsetats und Gewinne der Pharma- und anderer Konzerne genau wie die von Top-Wissenschaftlern oder,

wie im Falle von Tamiflu, von Politikern wie Donald Rumsfeld [262] abzusichern – ohne dass die Medikamente das Leben der Patienten erwiesenermaßen verlängert hätten oder gar ein Heilmittel in Sicht ist. Das mit schweren Nebenwirkungen behaftete Grippemittel Tamiflu zum Beispiel wurde für den Hersteller, den Pharmakonzern Roche, dank geschickter Öffentlichkeitsarbeit, Lobeshymnen seitens der Weltgesundheitsorganisation WHO, me-

---

[262] SPIEGEL ONLINE Wirtschaft vom 01.11.2005,
http://www.spiegel.de/wirtschaft/vogelgrippe-rumsfeld-profitiert-vom-tamiflu-boom-a-382714.html,
abgerufen am 01.01.2016:
Vogelgrippe: Rumsfeld profitiert vom Tamiflu-Boom
Seit sich die Welt durch die Vogelgrippe bedroht sieht, klingeln bei der Erfinderfirma des Gegenmittels Tamiflu die Kassen. Zu den Gewinnern gehört auch US-Verteidigungsminister Donald Rumsfeld:
„Rumsfelds Vermögen hat sich laut einem Bericht des US-Magazins ´Fortune´ in den vergangenen sechs Monaten um eine Million Dollar erhöht. Der Pentagon-Chef – ohnehin einer der reichsten Minister im Kabinett von Präsident George W. Bush – hat demnach maßgeblich von seiner Aktien-Beteiligung am Biotech-Unternehmen Gilead Science profitiert. In den Laboratorien des an der US-Technologiebörse Nasdaq notierten Unternehmens wurde das Grippemittel Tamiflu entwickelt. Mittlerweile hat der Schweizer Pharmakonzern Roche den Vertrieb übernommen. Gilead kassiert

dialer Vogelgrippe-Panikmache und staatlicher Hamsterkäufe in kurzer Zeit vom Ladenhüter zum Goldesel (Umsatz 2005: 1 Mrd. €)“ [263].

Unter Mithilfe der Behörden werden also auch hier Krankheiten „kreiert“, die gar keine sind. Mit Methoden, alles andere als wissenschaftlich. Zum Wohl des Medizinisch-Industriellen-Komplexes (MIK) und seiner Helfershelfer in Politik und Behörden, deren Motive von Ignoranz bis Eigennutz reichen. Und zum Schaden an Leib und Leben von Millionen und Abermillionen von Menschen.

Und selbst-verständlich nutzt der MIK auch supra-national die je einschlägigen Behörden und Institutionen, um sein ebenso schmutziges wie einträgliche Geschäft zu betreiben:

Lizenzgebühren.“

[263] Buchbeschreibung,
http://www.torstenengelbrecht.com/de/download/virus-wahn-buchinhalt.pdf, abgerufen am 01.01.2016:
Engelbrecht, T. und Köhnlein, C.:
Virus-Wahn Vogelgrippe (H5N1), SARS, BSE, Hepatitis C, AIDS: Wie die Medizin-Industrie ständig Seuchen erfindet und auf Kosten der Allgemeinheit Milliarden-Profite macht.
emu-Verlag, Lahnstein, 3. Auflage 2006

- Im wissenschaftlichen Beirat der Europäischen Zulassungsbehörde für Arzneimittel (früher EMEA: European Agency for the Evaluation of Medicinal Products, jetzt **EMA**: **E**uropean **M**edicines **A**gency) sitzen die Interessenvertreter der Pharma-Lobby; der Behörden-Etat wird zu mehr als zwei Dritteln durch die Pharma-Branche finanziert [264] [265].

- Auch die WHO (World Health Organization: Weltgesundheitsorganisation) wird jährlich mit über einer halben Milliarde Dollar (!) von der Pharma-Lobby „gesponsert“ – Hon(n)i soit qui mal y pense [266].

Offensichtlich, meine Liebe, haben Medizinisch-Industrieller Komplex, Politik und Behörden einander durchdrungen und leben in parasitärer Abhängigkeit voneinander;

---

[264] Weiss, H.: Korrupte Medizin – Ärzte als Komplizen der Konzerne. Kiepenheuer & Witsch, Köln, 2008, 159

[265] Lanka, S. et al.: Die Vogelgrippe – Der Krieg der USA gegen die Menschheit. klein-klein-verlag, Stuttgart, 2006

[266] Weiss, H.: Korrupte Medizin – Ärzte als Komplizen der Konzerne. Kiepen-heuer & Witsch, Köln, 2008, 101

Leidtragende (weil deshalb Leid-[Er-]Tragende) sind nicht nur die Patienten, sondern mittlerweile auch die Gesunden, sind somit, letztendlich, wir alle – wir, denen man immer mehr Krankheiten einredet, die es gar nicht gibt, wir, bei denen man Krankheiten behandelt, die überhaupt nicht existieren, wir, die man in Angst und Schrecken versetzt, damit wir nicht über die wahren Ursachen unseres Krank-Seins am Leben nachdenken. Das sich nicht mit Anti-Depressiva oder sonstigen Segnungen der „modernen“ Medizin heilen lässt.

Und warum dies alles?

Einzig und allein, um ein einträgliches Geschäft zu betreiben, einzig und allein, um mit dem dadurch verdienten Geld wiederum neue, immer komplexere Abhängigkeiten zu schaffen, einzig und allein, um damit noch mehr Geld zu verdienen, einzig und allein, um noch größeren Einfluss und noch umfassendere Macht zu gewinnen, einzig und allein, um das Perpetuum mobile, das auf dem Leid unzähligen Menschen errichtet wurde, noch effektiver betreiben zu können.

Das nennt man Neo-Liberalismus. Wie Du weißt, meine Liebe.

Stellt sich die Frage: Wer ist wirklich krank? Die, an de-

nen der Medizinisch-Industrielle Komplex sein Geld verdient? Oder die, welche ein derartiges System der Ausbeutung und Unterdrückung errichtet haben, das für Millionen von Menschen Krankheit, Leid und Tod nach sich zieht?

Jedenfalls: Zuvor beschriebenes System des Tarnens und Täuschens, des Lügen und Betrügens, des Unterdrückens und Mordens findet seinen „Höhepunkt“, kumuliert in der Corona-PLandemie: Das Geld- und Machtinteresse einiger weniger – die eine totale Herrschaft über alle Menschen dieser Welt für sich beanspruchen und anstreben – führt zu unvorstellbarem Leid, zu bisher undenkbarer Not und zum Tod von Millionen, vielleicht gar Milliarden von Menschen.

Deshalb seien die Bill Gates und Konsorten verflucht in alle Ewigkeit, nicht in des Teufels, sondern in des Herrgotts Namen. Amen.

PAREGA UND PARALIPOMENA
(„GARAGEN, SCHNAPS UND PRINTEN – ALLES GESCHENKT“: AUCH BEHÖRDEN UND INSTITUTIONEN SIND KÄUFLICH)

- Anmerkung 1:

  Keuchel, J.: LABOR-AFFÄRE SCHOTTDORF. „Er wurde praktisch nackig gemacht.“
  In: Handelsblatt vom 09.03.2015,
  http://www.handelsblatt.com/unternehmen/dienst-leister/labor-affaere-schottdorf-er-wurde-praktisch-nackig-gemacht/11478706.html,
  abgerufen am 31.12.2015:

  „Im Münchener Untersuchungsausschuss Labor sagte erstmals einer der LKA-Beamten aus, die bei Ermittlungen gegen ein mutmaßliches Ärzte-kartell ausgebremst wurden. Dieser ließ kein gutes Haar an der bayerischen Justiz.

  … Im Untersuchungsausschuss des bayerischen Parlaments zu einem mutmaßlichen Kartell von 10.000 Ärzten, die die Justiz unbehelligt ließ, hat der Ausschussvorsitzende Alexander König von

der CSU am Montag einen denkwürdigen Auftritt hingelegt.

Anlass war die Ladung eines der Hauptbelastungszeugen für das Versagen der Justiz, der LKA-Beamte Stephan Sattler. Sattler, der zusammen mit seinem Kollegen Robert Mahler gegen das mögliche Ärztekartell weiterermitteln wollte, war sowohl von den Strafverfolgungsbehörden als auch in der eigenen Behörde ausgebremst worden …

Sattler, damals Leiter der Soko Labor des LKA, bestätigte anschließend in seinen Aussagen den Justizskandal, den das Handelsblatt im Mai 2014 aufgedeckt hatte. Die Soko Labor des LKA hatte 10.000 Mediziner ermittelt, die alle Kunden des damaligen Labor-Magnaten Bernd Schottdorf waren.

Diese hatte alle von einem Abrechnungsmodell profitiert, bei dem sie Schottdorfs Spezial-Blutanalysen illegal als eigene Leistung abrechneten. Der berechnete seine Arbeit gegenüber den Ärzten mit hohen Rabatten. Ein Arzt, der seine Blutproben an Schottdorf schickte, konnte so mit einer Blutprobe teilweise bis zu 800 Euro einnehmen.

Gleichwohl stellte die Staatsanwaltschaft Augsburg 151 Verfahren mit Zustimmung der Generalstaatsanwaltschaft und des bayerischen Justizministeriums kurzerhand ein, den Rest ließ sie verjähren. Später wurde einer der Ärzte, gegen den ein Pilotverfahren geführt wurde, zu einer mehrjährigen Haftstrafe verurteilt. Der Bundesgerichtshof bestätigte diese Verurteilung.

Dem ursprünglich zuständigen Ankläger von der Staatsanwaltschaft München sei Schritt für Schritt das Verfahren entzogen worden."

- Anmerkung 2:

  DIE WELT vom 23.03.2015,
  http://www.welt.de/politik/deutschland/article138698883/Kommissar-erhebt-schwere-Vorwuerfe-gegen-Justiz.html,
  abgerufen am 31.12.2015:

  Kommissar erhebt schwere Vorwürfe gegen Justiz.

  Brisante Zeugenaussage im bayerischen Untersuchungsausschuss Labor: Ein Kripokommissar be-

schuldigt Justiz, Staatsregierung und CSU, die Verfolgung betrügerischer Ärzte verhindert zu haben:

„Der Untersuchungsausschuss soll aufklären, ob Druck von oben dazu führte, dass betrugsverdächtige Ärzte in ganz Deutschland nicht bestraft wurden. Im Zentrum des Falls steht der Augsburger Laborunternehmer Bernd Schottdorf, dessen Kunden die 3700 betrugsverdächtigen Mediziner waren. Ihnen gewährte Schottdorf jeweils Rabatte in Höhe von mehr als 2000 Euro für Laboruntersuchungen bei Privatpatienten.

Die Ärzte rechneten diese Untersuchungen anschließend unter eigenem Namen zum vollen Gebührensatz ab. Dazu waren sie nach unstrittiger Rechtsmeinung nicht berechtigt, weil sie die betreffenden Untersuchungen nicht selbst durchgeführt hatten …

Schottdorf habe 2007 bei einer Vernehmung zum Leiter der SoKo Labor gesagt: ´**Es ist kaum etwas so spottbillig wie ein korrupter Politiker**´ [Fettdruck durch den Herausgeber vorliegenden Briefwechsels]. Schottdorf habe Parteispenden an die CSU gezahlt und sich CSU-Politiker als Anwäl-

te genommen.

Prominentester Schottdorf-Anwalt war der heutige CSU-Vize Peter Gauweiler. Mahler berichtete weiter, er habe im Sommer 2008 aus der Münchner Staatsanwaltschaft erfahren, ein Haftbefehl gegen Schottdorf sei ´schwierig, weil nicht gewünscht´ …

Nach Mahlers Angaben war zudem Anfang 2009 das Justizministerium direkt in die Entscheidung eingebunden, den Großteil der Schottdorf-Kunden … nicht zu verfolgen. Das habe ihm die damals zuständige Staatsanwältin gesagt. Und die LKA-Vizepräsidentin habe zu ihm gesagt: ´Ständig ruft das Justizministerium bei mir an und beschwert sich über Sie.´ Im LKA habe es zudem die Überlegung gegeben, ihn ´zum Schutz meiner Person vor Dr. Gauweiler aus dem Verfahren zu nehmen´."

- <u>Anmerkung 3:</u>

  DER SPIEGEL 48/1979 vom 26.11.1979:

  Entführungen ins Schattenreich:

  „Er gestikuliert lebhaft mit beiden Armen, zaust

sich zwischendurch das Haar, … nestelt nach Bargeld und schickt den Nachbarn Kaffee holen, für alle. Nie verschlägt es ihm die Sprache. An so einem Vormittag passieren die Energiekrise und Aristoteles, Arbeitsteilung, Luftverkehr, Kindererziehung, Hurerei, Schattenökonomie und Jesus Christus Revue, unter anderem. Der Lehrer ist eben ein Generalist, womöglich gar ein Universalist. Die Studenten genießen´s.

Ivan Illich in Kassel! Der Welt bekanntester Priester, der dem Papst Paroli geboten hat, der von Mexiko aus ganz Südamerika aus den Angeln zu heben schien und der nebenbei in zehn Jahren ein halbes Dutzend Wissenschaften umgewälzt hat: die Medizin (´sie enteignet die Gesundheit´), das Verkehrswesen (´Tempo lähmt die Phantasie, 25 Stundenkilometer sind genug´), die Pädagogik (´Schulen helfen nicht´), dazu Ökonomie (´schöpferische, nützliche Arbeitslosigkeit´), Soziologie (´Revolution in den Institutionen!´) und natürlich Theologie (´Entkirchlichung´) …

Seit Ivan Illich, vor 53 Jahren, als Sohn eines … Ingenieurs aus … Dalmatien und einer jüdischen Mutter mit spanisch-amerikanischen Vorfahren in Wien zur Welt kam, treibt es ihn umher. Priester in

Rom und New York, Puerto Rico und Mexiko; Päpstlicher Hausprälat; Wanderer in der Sahara; Rhetor in jedem Kontinent der Erde. Sein mexikanisches Institut ´Centro intercultural de documentacion´ galt der CIA als ´Treffpunkt fast aller lateinamerikanischen Guerilleros´, dem Vatikan als Teufelswerk.“

- Anmerkung 4:

  Dass nicht-käuflichen Gutachtern (die es ja hin und wieder offensichtlich auch gibt) der Wind ins Gesicht bläst, ist, meine Liebe, aus Rücktritten wie folgendem zu erkennen:

  Prof. Dr. Otmar Wassermann, ehemaliger Vorsitzender der Wissenschaftlichen Fachkommission zur Ursachen-Aufklärung der Leukämieerkrankungen im Raum Geesthacht/Elbmarsch beim Minister für Natur, Umwelt und Landesentwicklung in Schleswig-Holstein,
  http://www.ippnw.de/commonFiles/pdfs/Atomenergie/Pressemitteilung011104.pdf,
  Pressemitteilung vom 1. November 2004, abgerufen am 31.12.2015:

  „Die Mehrheit der Wissenschaftler der schleswig-

holsteinischen Fachkommission zur Ursachenaufklärung der Leukämieerkrankungen bei Geesthacht und in der Elbmarsch erklärt ihren Rücktritt. Weiterhin erkranken Kinder bei den Geesthachter Atomanlagen auffällig häufig an Leukämie. Der Vorsitzende und die Mehrheit der Mitglieder der Leukämiekommission legten ihr Amt unter Protest gegen die Verschleierungspolitik der schleswig-holsteinischen Aufsichtsbehörde nieder.

In ihrem Abschlussbericht sehen sie den Verdacht auf unzulässige radioaktive Kontamination der Umgebung bestätigt. Unter Protest gegen die Verschleierungspolitik der schleswig-holsteinischen Aufsichtsbehörde haben jetzt der Vorsitzende und 5 weitere wissenschaftliche Mitglieder der Kommission zur Ursachenaufklärung der Leukämieerkrankungen im Raum Geesthacht und in der Elbmarsch ihr Amt niedergelegt.

Dies sind Professor Dr. Otmar Wassermann als Vorsitzender und die Mitglieder Dr. Helga Dieckmann, Prof. Dr. Horst Kuni, Prof. Dr. Dr. h.c. Edmund Lengfelder, Prof. Dr. Inge Schmitz-Feuerhake und Prof. Dr. Roland Scholz. Seit langem könnten sie nicht erkennen, daß die Landesregierung Schleswig-Holstein eine Aufklärung wirklich

wünscht, erklärte Wassermann heute gegenüber der Presse in Berlin …

Die schleswig-holsteinische Reaktoraufsicht habe jedwede Unregelmäßigkeit seitens der kerntechnischen Betriebe und damit jedwede Lückenhaftigkeit ihrer eigenen Aufsicht bestritten, kritisieren die jetzt zurückgetretenen Mitglieder der Leukämiekommission. Die großenteils ´aberwitzigen Widerlegungsversuche´ der belastenden Erkenntnisse der Kommission seien von Bundes- und Länderbehörden sowie staatlichen Untersuchungsstellen anerkannt und begleitet worden, eine angemessene Prüfung der Argumente habe jedoch nicht stattgefunden. Insbesondere sei verweigert worden, die näheren Umstände des Brandes 1986 bei Geesthacht aufzuklären.“

- Anmerkung 5:

  Köhnlein, C. und Engelbrecht, T.: Auch das Nobelpreiskomitee kann den Medizinnobelpreis für Montagnier und zur Hausen wissenschaftlich nicht begründen, http://www.torstenengelbrecht.com/de/download/Kommentar_Nobelpreis_Montagnier_zur_Hausen_031108.pdf vom 3. Nov. 2008,

abgerufen am 31.12.2015:

„Wie das Karolinska Institut in Stockholm Anfang Oktober bekannt gab, erhält der deutsche Krebsforscher Harald zur Hausen den Medizinnobelpreis für die Annahme, dass das Humane Papilloma Virus (HPV) Gebärmutterhalskrebs auslöst. Er teilt sich die Auszeichnung mit den französischen Medizinern Luc Montagnier und Françoise Barré-Sinoussi, die das HI-Virus (HIV) nachgewiesen haben sollen.

Doch weder die Hypothese, dass HPV Krebs macht, noch das HI-Virus sind wissenschaftlich belegbar. Denn auch das Nobelpreiskomitee konnte selbst auf mehrfache Nachfrage hin keine Beweise für den Nachweis von HPV und HIV liefern … ´Dies erhärtet den Verdacht, dass mit der Vergabe des diesjährigen Medizinnobelpreises abermals aus unbelegten Hypothesen Dogmen gezimmert werden sollen …´

Das Nobelpreiskomitee gibt auch unumwoben zu, dass es mit der Auszeichnung an zur Hausen und Montagnier ein klares politisches Zeichen setzen wollte.

So äußerte sich Bjoern Vennstroem, Mitglied der Nobelpreisjury, im schwedischen Radio wie folgt: ´Wir hoffen, dass damit diejenigen, die Verschwörungstheorien verbreiten und ihre Zweifel an wissenschaftlich nicht haltbaren Argumenten festmachen, endgültig verstummen.´

Das Problem dabei ist aber, dass kein seriöser Kritiker Verschwörungstheorien das Wort redet. Steckt doch hinter dem Begriff die Vorstellung, dass da eine kleine Gruppe von Leuten – Verschwörern – zusammenhockt mit der Absicht, ein Land oder mitunter auch die ganze Welt hinters Licht zu führen. ´Dies ist aber weder bei HPV noch bei HIV und auch nicht bei BSE der Fall

… Das Ganze ist letztlich eine Mischung aus vielen Einflussfaktoren, zu denen die Gewinninteressen der Pharmaindustrie zählen genau wie eine geistige Konditionierung auf eine Mikroben- und besonders auch Virus-Phobie, der man sich als heute lebender Mensch nur schwer entziehen kann.´

Als Folge davon hat sich in den Köpfen die Vorstellung festgesetzt, Bakterien, Pilze und Viren seien die **primäre** eig. Hvhbg. Ursache von Krankheiten.

Doch dabei wird allzu oft ausgeblendet, dass sich krankmachende Bakterien und Pilze erst dann vermehren, wenn Bedingungen gegeben sind, die durch Faktoren wie Drogen- und Medikamentenkonsum, Fehlernährung oder Gifte wie Pestizide geschaffen werden.

Dies führt dazu, dass nun auch eine Nobelpreisjury behauptet, Kritiker der Virologie würden „ihre Zweifel an wissenschaftlich nicht haltbaren Argumenten festmachen“ – wo es offenbar genau umgekehrt ist. Denn auch das Nobelpreiskomitee war selbst auf mehrfache Nachfrage hin nicht in der Lage, … Fragen nach beweisführenden Studien für HPV und HIV zu beantworten.“

- Anmerkung 6:

  Heise Online / TELEPOLIS vom 01.12.2020, https://www.heise.de/tp/features/Corona-Impfungen-als-groesstes-Humanexperiment-der-modernen-Geschichte-4975719.html:
  Corona-Impfungen als größtes Humanexperiment der modernen Geschichte [e.U.]:

  „Risiken nicht abschätzbar, Nebenwirkungen teils erheblich

Angesichts des engen Zeitplans, der kurzen Studiendauer und der ´Teleskopierung´ der Prüfphasen ist das Risiko für die Bevölkerung derzeit nicht abschätzbar, kritisieren nicht wenige Experten. Dies ist umso problematischer, als derzeit durch Politik, Medien und Interessengruppen ein massiver Druck aufgebaut wird, sich eines der unzureichend untersuchten Vakzine verabreichen zu lassen.

Der Genetiker und Virologe William Haseltine beanstandet das in einem Beitrag für die US-amerikanische Fachzeitschrift Scientific American [267] und führt zur Veranschaulichung eine Rechnung an:

Die Teleskopierung von Testabfolgen und Genehmigungen setzt uns alle einem unnötigen Risiko im Zusammenhang mit der Impfung aus … Schon eine ernste Nebenwirkung pro 1.000 Impfungen

[267] William Haseltine: The Risks of Rushing a COVID-19 Vaccine. Telescoping testing time lines and approvals may expose all of us to unnecessary dangers.
Scientific American, June 22, 2020, https://www.scientificamerican.com/article/the-risks-of-rushing-a-covid-19-vaccine/ (Abruf: 24.03.2021)

bedeutet bei 100 Millionen Menschen für 100.000 von ihnen einen Schaden, obwohl sie zuvor gesund waren ...

Vor diesem Hintergrund scheint es geradezu verantwortungslos, dass die Studien – auch unter dem Druck des internationalen Wettbewerbs – in kürzester Zeit bis zur Marktzulassung durchgepeitscht werden.“

OHNE ÜBERSCHRIFT. SPRICHT FÜR SICH SELBST. ODER: WER KANN, DER KANN

Liebe Maria!

„Im vergangenen Jahr hat Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) zusammen mit seinem Ehepartner Daniel Funke eine Villa in Berlin gekauft. Zuletzt wehrte sich Spahn immer wieder gegen Medienberichte über den Kauf des Hauses – vor allem wegen des Kaufpreises.

Doch offenbar will der Gesundheitsminister nun nicht mehr gegen Medien vorgehen, die über den exakten Kaufpreis der Villa berichten. Das vermeldet der Berliner ´Tagesspiegel´. Die Kaufsumme von 4,125 Millionen darf nun genannt werden, Spahns Anwälte erklärten den ´Rechteverzicht´, wie der ´Tagesspiegel´ weiter berichtet.

Das heißt, dass Medien nun offiziell und ohne Befürchten juristischer Konsequenzen über den Kaufpreis der Millionen-Villa des CDU-Politikers berichten dürfen.

Ganz freiwillig sei der Rückzieher aber wohl nicht passiert, wie es heißt. Offenbar hätte Spahn vor dem Landesgericht Hamburg nur wenige Chancen gehabt“ [268].

---

[268] Online Focus vom 19.03.2021, https://www.focus.de/politik/deutschland/gerichtliche-entscheidung-ueber-4-millionen-euro-teuer-kaufpreis-von-spahns-millionen-villa-kein-tabu-mehr_id_13098803.html, abgerufen am 19.04.2021: Mehr als 4 Millionen Euro teuer: Kaufpreis von Spahns Luxusvilla kein Tabu mehr.

Zuletzt ist Bundesgesundheitsminister Jens Spahn immer wieder juristisch gegen Berichte über seinen Immobilienkauf vorgegangen. Doch nun macht der CDU-Politiker einen Rückzieher. Über den Kaufpreis von Spahns Berliner Millionen-Villa darf berichtet werden.

Deshalb: Einerlei, wie dem auch sei
(Huthmacher, Richard A.: Nur Worte. Über ein Leben. In Deutschland. Hörspiel – Szenische Lesung. Norderstedt, 2015, 151 ff.):

Rezitator:

High Society – Heut wird gefeiert

Tanten mit Brillanten, alte Säcke in Fräcken saufen Champagner, fressen die Schnecken, großes Tamtam, ja, wer kann, der kann.

Nutten spotten: Nur ran, nur ran. Auf, ihr Kokotten, wer will, der kann.

Heut wird gefeiert – auch wenn Millionen vor Hunger verrecken wird uns nicht schrecken unser Tamtam.

Wer kann, der kann.
Nur ran, nur ran.

In der Gosse liegen besoffen die Penner im Dreck; die Lichter der Großstadt funkeln, unverhohlen im Dunkeln, „breit und ungeheuer fett“.

Hungerleider kotzen Gekröse, mit großem Getöse; Nutten frieren, gleich hungrigen Tieren; auch sie möchten, endlich, sich amüsieren.

Schon lange die Revolution ist tot. Auch wenn, all überall, größer und größer die Not.

Doch täuscht euch nicht, ihr alten Säcke, täuscht euch nicht, ihr Tanten mit euren Brillanten!

Wie der Hund nach seinem Herrchen schnappt, das ihn, immer und immer wieder, tritt, so werden auch die sich erheben, denen ihr nichts gegeben, außer Kummer und Not.

Und sie schlagen euch tot.

Euch alten Säcke in euren Fräcken, euch Tanten mit euren Brillanten.

Ja, wer kann, der kann. Immer nur ran, nur ran.

Erzähler:

Und wenn einer nicht will, nicht kann?
Was dann?

Rezitator:

Proles sum

Nie hab ich Geld in der Tasche, leb von der Hand in den Mund. Ab und zu greif ich zur Flasche, sauf mich dann kugel-rund.

Hab weder Haus noch Grund, bin gleich Millionen, die, nach wie vor, fronen, bin einer von vielen, die dazu dienen, andrer Reichtum zu mehren, nie zu begehren, was sie geschaffen, für diese Laffen, die sie benutzen, dem Vieh gleich im Stall: Als Human Resources – der Blitz treff sie all!

IMPFSCHÄDEN – GESTERN UND HEUTE

„ICH WEISS NICHT, OB ICH NICHT DOCH EINEN FURCHTBAREN FEHLER GEMACHT UND ETWAS UNGEHEUERLICHES GESCHAFFEN HABE“ – EDWARD JENNER UND DIE POCKENIMPFUNG

Liebe Maria!

„Der geträumten Sicherheit durch Kuhpockenimpfung stehen so viele Tatsachen von Kindern gegenüber, welche die Blattern bekamen, nachdem sie … regelrecht geimpft waren, daß es kaum noch einer anderen Widerlegung bedarf.“ So der britische Arzt Wilh. Rowley schon 1806 zur Pockenimpfung und zu ihrem angeblichen Erfinder, Edward Jenner, den er „einen frechen Charlatan“ nannte [269].

---

[269] Impfzwanggegnerverein zu Dresden (Hrsg.): Impfspiegel. 300 Aussprüche ärztlicher Autoritäten über die Impffrage und zwar vorwiegend aus neuerer Zeit. Komissions-Verlag von T. Winter, Dresden, 1890, S. 8

In der Tat, meine Liebe: Pocken gab es zu allen Zeiten der Menschheitsgeschichte [270]; die Impfung gegen Pocken (Blattern) war schon im Altertum bekannt; bereits mehr als 1500 Jahre vor Beginn unserer (christlichen) Zeitrechnung wurde sie von dem chinesischen Arzt Wan Quan beschrieben, der den Impflingen gemahlenen Pockenschorf in die Nase blies [271].

Mit großer Wahrscheinlichkeit impfte man auch und bereits im alten Rom resp. im Imperium Romanum gegen die Pocken; indische Brahmanen praktizierten die Pockenimpfung schon in frühchristlicher Zeit [272].

Bis ins 18. Jahrhundert wurden Pockenimpfungen mit mensch-

---

[270] S. PARERG UND PARALIPOMENA, Anmerkung 1: Beispielsweise dürften die Pocken die sechste ägyptische Plage darstellen – s. hierzu 2.Mose 9,8-11 (Einheitsübersetzung) …

[271] Needham, J.: Science and Civilization in China: Volume 6, Biology and Biological Technology. Cambridge, Cambridge University Press, 1999, S. 134

[272] Petek-Dimmer, A.: Geschichte der Impfungen, http://www.j-lorber.de/heilg/impfung/impfgeschichte.htm, abgerufen am 26.05.2015

lichen Pockenviren (Lebendimpfstoff) durchgeführt [273], ab Ende des 18. Jahrhunderts dann mit Kuhpocken-Viren (Vaccinia-Viren; vacca [lat.]: Kuh); für die Impfung mit letzteren trägt Edward Jenner – im wahrsten Sinne des Wortes, hierzu im Folgenden – die Verantwortung [274] [275] [276].

Auf Betreiben Napoleons wurde die Kuhpocken-Impfung stan-

---

[273] Die erste Pockenimpfung in Deutschland wurde wohl von Hufeland, dem berühmten Arzt und Sozialhygieniker, 1781 in Weimar durchgeführt – das Ergebnis war eine Pockenepidemie mit einer Vielzahl von Todesfällen.
S. hierzu beispielsweise Buchwald, G.: Impfen – das Geschäft mit der Angst. Emu-Verlag, 1997. Ähnliche Pockenepidemien infolge Inokulation von menschlichen Pockenviren gab es Mitte der 1790er Jahre in Berlin und Hamburg (ibd.).

[274] Impfung und Homöopathie. Geschichte der Pockenimpfung von 1713 bis 1977, http://www.impf-alternative.de/2011/01/350/, abgerufen am 26.05.2016:
„Am Ende des 18. Jahrhunderts erfand der englische Landarzt Edward Jenner ein Impfverfahren, von dem er behauptete, dass es einen Schutz vor der Pockenerkrankung biete. Unter der englischen Landbevölkerung war der Glaube verbreitet, wer die leichte Kuhpockenerkrankung überstanden habe, könne nicht mehr an den echten Pocken erkranken.

te pede und flächendeckend eingeführt [277]; denn der Imperator, aus dem Schoß der Revolution gekrochen und zum Potentaten verkommen, brauchte nicht nur tapfere, sondern auch und vor allem starke, gesunde Soldaten, also solche, die entweder die Pocken selbst oder eine Impfung gegen dieselben überlebt hatten:

„Pocken hat es immer gegeben, zu allen Zeiten, besonders im

Jenner entnahm daher der Kuhmagd Sarah Nelmes Eiter aus einer Kuhpocke an ihrer Hand (´Melkerknoten´) und ritzte diesen in die Haut verschiedener Versuchspersonen. An den Ritzstellen entstanden Eiterbläschen, aus denen Jenner Material zur Weiterführung der Impfreihen entnahm. Er entnahm aber auch Material direkt aus einer tierischen Kuhpockenblase. Anfangs hielt er diese Impfreihen getrennt, später vermischte er menschlichen und tierischen Eiter.“

[275] Baxby, D: Edward Jenner´s Inquiry; a bicentenary analysis. Vaccine 1999 Jan 28;17(4):301-7

[276] Barquet, N. und Domingo, P.: Smallpox: the triumph over the most terrible of the ministers of death. In: Annals of Internal Medicine, 1997(127), 635-642

[277] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 2: Impfung und Menschenbild, http://www.aerzte-ueber-impfen.org/articoli/I_Menschenbild.html, abgerufen am 26.05.

17. bis 19. Jahrhundert, bei uns in Europa und in Asien. Nur kräftige, gesunde Menschen mit einem stabilen Immunsystem haben Pocken überstanden. Das russische Infanterieregiment Litauen hatte nur pockennarbige Männer in ihr Regiment aufgenommen. Von denen wusste man, die haben eine gesunde, starke Natur. Und die Sklavenhändler haben ihre Sklaven zuerst gegen Pocken geimpft. Man hat ihnen die Haut aufgeritzt und von pockenkranken Menschen die Bläschen entnommen und aufgetropft. Für diejenigen, die das überstanden haben, haben die Händler gut bezahlt und [sie] mit Profit weiterverkauft“ [278].

Einzig und allein aus vorgenannten Gründen führte Napoleon die Impfpflicht ein – europaweit, jedenfalls so weit, wie sein zusammengeraubtes Imperium reichte [279]. Aus seiner Sicht, der eines größenwahnsinnigen Massenmörders, gleichwohl folge-

---

2015:
„Napoleon Bonaparte war es schließlich, der die Pockenimpfung für sein Land vorschrieb …

[278] GSUNDHEIT! vom 16. März 2014. Der Blog der medizinischen Fragen: Napoleon – Pockenimpfung als Menschen-Ausleseverfahren für den Militärdienst.
Https://fcoegsundheit.wordpress.com/2014/03/16/napoleon-pockenimpfung-als-menschen-ausleseverfahren-fur-den-militardienst/, abgerufen am 26.05.2015

richtig.

Von der Impfpflicht erfasst wurden nicht nur Männer im wehrpflichtigen Alter, also potentielle Soldaten, sondern auch Kinder, die Soldaten der Zukunft. Impfen wurde zum Ausleseverfahren, zur „Säuberung“ – Schwache und Kranke überlebten die Impfung nicht. Wer indes die Pocken-Impfung überstand, war als Menschenmaterial für die napoleonischen Feldzüge bestens geeignet [280].

Bezeichnenderweise verstarben in Österreich gegen Mitte des 19. Jahrhunderts 5 Prozent aller Impflinge; weitere 10 Prozent wurden durch die Impfung blind, taub, waren verunstaltet oder schwerst behindert [Gesundheit-natürlich: Impfen – Fluch oder Segen … (wie zit. zuvor); 281].

---

[279] Gesundheit-natürlich: Impfen – Fluch oder Segen? Quellen: Dr. Johann Loibner, [Dr.] Rolf Kron, Hans Tolzin, Anita Petek-Dimmer, Dr. Friedrich Graf, Dr. Hartmann, Bert Ehgartner u.a., http://www.gesundheit-natuerlich.at/index.php/impfen#Impfkritik_Loibner, abgerufen am 26.05.2015

[280] Dr. Johann Loibner: Der Ursprung und die Geschichte des Impfens. Vortrag auf der 6. AZK Konferenz (27.11.2010) über den Ursprung und die Geschichte des Impfens. https://youtu.be/_voQ8YmPEOU, abgerufen am 26.05.2015

[281] Dagegen, Liebste, wirkt gar das als „Impfung“ deklarierte genetische Human-Experiment in Zeiten von Corona (rela-

Die Nebenwirkungen der Pocken-Impfung waren offensichtlich gewaltig, deren Wirkung indes mehr als fraglich, und „Med. Rat Dr. von Kerschensteiner, München, mußte im Jahre 1871 bekennen [282]:

´Die gesamte bayrische Bevölkerung ist nahezu geimpft, und trotz 55 jähriger s t r e n g e r Impfung erkrankten an Pocken:

---

tiv) harmlos (mit einer un-mittelbaren Sterbe- und einer Nebenwirkungsrate, die, realiter, etwa eine Zehnerpotenz niedriger und im Promille-Bereich liegen dürften; berücksichtigt man die „Long-´Vaccination´“-Folgen, also die voraussichtliche Rate an Langzeit-Nebenwirkungen (einschl. Todesfällen) – i.e.: schwerste Autoimmun-Erkrankungen, Malignome u.a.m. –, werden die Nebenwirkungen der Pockenimpfungen im Vergleich zu denen von Corona-“Immunisierungen“ (Corona-Geimpfte stecken ebenso andere an, wie sie sich selbst infizieren können!), werden die Nebenwirkungen der Pockenimpfungen nachgerade harmlos erscheinen im Verhältnis zu denen der Menschenversuche im Zusammenhang mit Corona. So jedenfalls meine Prognose. Und, leider Gottes, behalte ich fast immer recht. Wie Du weißt, meine Liebe.

[282] Impfzwanggegnerverein zu Dresden (Hrsg.): Impfspiegel. 300 Aussprüche ärztlicher Autoritäten über die Impffrage und zwar vorwiegend aus neuerer Zeit. Komissions-Verlag

a) G e i m p f t e 29.429 = 65,7 %
b) U n g e i m p f t e (Säuglinge) 1.313 = 4,3%.

[Vgl. auch [283].]

Die bayrische Armee ist seit 1843 w i e d e r g e i m p f t, und

---

von T. Winter, Dresden, 1890, S. 10

[283] PZ PHARMAZEUTISCHE ZEITUNG vom 23.07.2021, https://www.pharmazeutische-zeitung.de/warum-immer-mehr-geimpfte-an-covid-19-erkranken-127050/, abgerufen an dem Tag, an dem der erste Deutsche auf einer Demonstration durch den Einsatz der seelenlosen Automaten-Menschen, die man früher als „Freund und Helfer“ bezeichnete, starb:
Warum immer mehr Geimpfte an Covid-19 erkranken
„Von den Patienten, die zurzeit an Covid-19 erkranken, ist eine zunehmende Zahl bereits vollständig geimpft. Aus verschiedenen Gründen bedeutet das jedoch nicht, dass die Impfung wertlos ist.“
Ja freilich.
Und in der nächste „Grippe-Welle“ werden die Geimpften sterben wie die Fliegen. An Corona. Wogegen sie geimpft sind.
Und die Nicht-Geimpften werden überleben. Wie sie zu (fast) hundert Prozent Tausende und Abertausende von Jahren die „Grippe“ überlebt haben. Ungeimpft.

doch starben in selbiger 1870/71 an 559 Soldaten an den Pocken.´“

„Schauen wir uns den Werdegang der Pockenimpfung an, so stellen wir fest, dass hier einige Ungereimtheiten aufgetreten sind, die aber im Verlaufe der Jahrhunderte scheinbar vertuscht wurden.

Edward Jenner hat in seinem 1798 veröffentlichten ersten Bericht 23 Fälle erwähnt, die seine Theorie von der Kuhpockenimpfung untermauern sollten. Vierzehn davon waren Personen, die angeblich an Pocken erkrankt waren und später trotz Kontakten zu Pockenkranken gesund blieben. Diese Personen waren alle ungeimpft.

John Baker, ein 5 jähriger Bub, starb wenige Tage nach der Impfung. Dies wird in Jenners Bericht mit keinem Wort erwähnt. Erst in seiner zweiten Veröffentlichung von 1799 geht er darauf ein, und auch nur am Rande.

Einzig vier Fälle kann man als echte Beweise [für die Wirksamkeit der Impfung] gelten lassen. Er beschrieb kurz mit wenigen Worten die Reaktion nach der Impfung, gab meist nicht einmal das Datum der Impfung oder das Alter der Person an. Alle vier Fälle, die man als echtes Beweismaterial anerkennen kann, impfte er wenige Wochen vor Abfassung seiner Schrift

´Inquiry´. Das heißt, es gab weder eine Nachbeobachtungszeit noch war geklärt, wie viel und wie lange der Schutz der Impfung zu berechnen sei“ Petek-Dimmer, A.: Geschichte der Impfungen … (wie zit. zuvor).

Ergo: Auf ganzen vier(!) Fällen [284], meine Liebe, wurde die weltweite Pocken-Impf-Industrie aufgebaut! Erinnert, irgendwie oder auch sehr konkret, an die Entwicklung und Testung der Corona-Impfstoffe – bereits damals waren entsprechend interessierte Kreise so skrupellos, wie sie heute sind!

Wiewohl kritischen Ärzten, auch seinerzeit, die sehr begrenzte Wirkung der (Kuh-Pocken-)Impfung bald bekannt war: „Statt zu schützen, bringt die Einimpfung der Blattern constant neue Ansteckung mit sich …“ [285]

---

[284] Jenner, E.: The Three Original Publications On Vaccination Against Smallpox. In: Eliot, C. W. (Ed.): The Harvard classics. P.F. Collier & Son, New York, 1909-14, Vol. 38, Part 4, of 8

[285] Nittinger, Carl Georg Gottlob: Gott und Abgott oder die Impfhexe. Verlag: In Commiss. bei August Schaber. Stuttgart, 1863, S. 3:
„Wir behaupten …, daß die Vaccination nicht im Geringsten zur Unterdrückung der Blattern beigetragen hat. Der Impfschutz ist für den Menschen die Unmöglichkeit!
… [D]ie Vaccination hat nie vor den Abfällen der Blattern beschützt und wird nie davon befreien, einfach deshalb,

Und, in der Tat: „Nach den Pockenimpfaktionen ab 1801 traten regelrechte Epidemien auf. Sie verschwanden erst, als in den 1970er Jahren die flächendeckenden Zwangsimpfungen eingestellt wurden“ [286]; lag die Verbreitung der Pocken zu Beginn des 19. Jahrhunderts bei lediglich 5 Prozent der Bevölkerung, so stieg sie bis Mitte des Jahrhunderts auf über 60 Prozent [287].

Jenner selbst scheute nicht davor zurück, (1796) seinen eige-

---

weil sie es nicht kann …
Man muß … in Betracht ziehen, daß es Leute gibt, welche durchaus nicht blattern und hinwiederum solche, welche durch keine Vaccination vor den Blattern zu schützen sind …
Statt zu schützen, bringt die Einimpfung der Blattern constant neue Ansteckung mit sich …, es treten nach der Vaccination die Blattern dennoch auf …“

[286] Impf-Zwang – Was man über das Impfen wissen muss! Https://www.youtube.com/watch?feature=youtube_gdata_player&v=en2eQRcpdo4&desktop_uri=%2Fwatch%3Fv%3Den2eQRcpdo4%26feature%3Dyoutube_gdata_player&nomobile=1,
hier ab min. 15.21

[287] Goldstein, M.: Der Mythos über Sicherheit und Wirksamkeit von Impfstoffen.

nen, zehn Monate (anderen Quellen zufolge elf bzw. achtzehn Monate) alten Sohn gegen Pocken zu impfen. Der „Erfolg“: Dieser wurde schwachsinnig und starb bereits mit 21 Jahren. Ein typischer Impfschaden. Offensichtlich nicht mehr überzeugt von seinem eigenen Impfverfahren, verweigerte er seinem zweitgeborenen Sohn eine Pockenimpfung [288].

„Die Versuche, die der Wundarzt Edward Jenner (1749-1843) am Ende des 18. Jahrhunderts in England an seinem eigenen kleinen Sohn und später dann an James Phipps, einem gesunden achtjährigen Knaben, durchführte, hätten heute nicht die geringste Chance, von einer Ethikkommission überhaupt begutachtet zu werden. Dem Einreicher einer solchen Versuchsanordnung würde wohl im günstigsten Fall ein psychiatrisches Gespräch angeraten werden. Wahrscheinlich aber würde ihm ein derartiges Ansinnen ein lebenslanges Berufsverbot als Arzt

---

Http://info.kopp-verlag.de/medizin-und-gesundheit/was-aerzte-ihnen-nicht-erzaehlen/michelle-goldstein/der-mythos-ueber-sicherheit-und-wirksamkeit-von-impfstoffen.html, abgerufen am 26.05.2016

[288] Buchwald, G.: Impfen – das Geschäft mit der Angst. Emu-Verlag, 1997

eintragen“ [289]. [S. auch – und indes – [290].]

Gleichwohl: Bereits 1807 wurde in Hessen, 1816 in Bayern die (Pocken-)Impfpflicht eingeführt; der Erfolg blieb aus. Im Gegenteil: Auch die Geimpften erkrankten an Pocken. Und weil jeder dieser Geimpften ein Infektionsträger war, schnellten die Pockenerkrankungen in die Höhe – überall dort, wo man geimpft hatte. Allein in London starben 25.000 Menschen mehr an den Blattern als zuvor. Was nicht daran hinderte, 1874 die Pocken-Impfpflicht für ganz Deutschland einzuführen. Und, nur ein Jahr später, die gesetzliche Pflicht zu einer zweiten

---

[289] SpringerMedizin.at vom Donnerstag, 26.05.2016, ebenfalls abgerufen am 26.05.2016 unter http://www.springermedizin.at/artikel/6087-edward-jenner-und-die-kuhpocken-narrenturm-28

[290] Derart noch vor wenigen Jahren der Konsens. Seit 2020 jedoch arbeiten interessierte Kreise daran, ein gleichermaßen tödliches Impfexperiment (wie das gegen die Pocken), nunmehr unter der Cover-Story „Corona“, durchzuführen. Weltweit. Auf dass „man“ die Weltbevölkerung (allein durch Impfungen) um 10-15 Prozent, also um ca. 1 Milliarde Menschen reduziere. So das einschlägige Statement von Bill the Kid Gates. Zu dem (dem Statement) wir an anderer Stelle bereits ausgeführt haben, Liebste.

Impfung im 12. Lebensjahr [291]. [Und ich frage Dich, meine Liebe: Wie mente captus muss man/Frau sein, um nicht zu erkennen, dass genau das Gleiche mit „Corona“ intendiert ist. Indes weltweit. Bis in den letzten Winkel Afrikas.]

Gleichwohl kam es immer wieder zu Ausbrüchen der Pocken, so selbst noch nach dem 2. Weltkrieg:

„Der Skandal bei diesen Pockenerkrankungen (1961-72) ist, dass die Schulmedizin die Öffentlichkeit nicht darüber in Kenntnis setzte, dass die meisten erkrankten Personen erst durch die Impfung während der Inkubationszeit (in der sie Kontakt zu den einschleppenden Patienten hatten) die Pocken bekamen! Alle damals in der Hektik nicht [e. U.] geimpften Kontaktpersonen, die ´zu spät´, also erst nach 5 Tagen ausfindig gemacht werden konnten (´Grenzzeit´ der Inkubationsimpfung in den Pockenalarmplänen), erlitten keine Pockenerkrankung, und es gab bei ihnen auch keine Todesfälle.

Bei den Geimpften starben fünf Frauen innerhalb von 10 bis 47 Tagen an den Folgen der Impfungen, ohne die Krankheitsanzeichen von Pocken zu entwickeln. Sie verbluteten innerlich und aus allen Körperöffnungen“ Buchwald, G.: Impfen – das Geschäft mit der Angst … (wie

[291] Hugelshofer, N. und Suter, P.: Impfungen gegen Kinderkrankheiten und deren Auswirkung auf die Gesundheit des Kindes. Diplomarbeit, Baar, 2012

zit. zuvor). Erst nachdem (ab den 1970er Jahren) die Pocken-Impfpflicht weltweit aufgehoben wurde, blieben die großen Pocken-Epidemien aus; am 8. Mai 1980 konnte die WHO in ihrer 33. Vollversammlung feststellen [292]:

”(1) Smallpox eradication has been achieved throughout the world. (2) There is no evidence that smallpox will return as an endemic disease.” („Die Erde ist frei von endemischen Pocken, für eine künftige Rückkehr gibt es keinerlei Hinweise.“)

Maßgeblich beteiligt am Verschwinden der Pocken waren die drastische Verbesserung der Lebensumstände, die gezielte Überwachung von Kontaktpersonen, die Isolierung der Erkrankten und ihrer Kontaktpersonen sowie die Desinfektion kontaminierten Gerätschaften.

---

[292] Zit. nach: Gelderblom, H.: Die Ausrottung der Pocken. In: Spektrum vom 01.06.1996

Jenner selbst konnte schließlich nicht umhin, zu fragen und zu zweifeln: „Ich weiß nicht …, ob ich nicht doch einen furchtbaren Fehler gemacht und etwas Ungeheuerliches geschaffen habe“ [293].

---

[293] Deutschlandfunk vom 14.05.2006: Von den Melkern abgeschaut. 1796 spritzte ein englischer Arzt die erste Pockenschutzimpfung. Http://www.deutschlandfunk.de/von-den-melkern-abgeschaut.871.de.html?dram:article_id=125510, abgerufen am 26.05.2016

LOUIS PASTEUR UND ROBERT KOCH: ALS FORSCHER KONKURRENTEN, IN BETRÜGERISCHER ABSICHT VEREINT

LOUIS PASTEUR

Lieber!

Wohlweislich wies Louis Pasteur seine Familie an, seine Labor-Tagebücher posthum niemandem zugänglich zu machen. Unter keinen Umständen [294].

Nach dem Tod seines letzten Nachfahren (1971) waren die Arbeits-Tagebücher Pasteurs – in der Französischen Nationalbibliothek und ab 1985 – gleichwohl einsehbar [295]. Sie entlarvten den „großen“ Wissenschaftler als skrupellosen Betrüger [296]. Und verursachten einen fulminan-

---

[294] Geison, G. L.: The Private Science of Louis Pasteur. Princeton University Press, 1995, S. 18-21

[295] Derselbe, S. 3

[296] Derselbe, S. 7 f.

ten Skandal um Frankreichs „Nationalheiligen“, den „Gegenspieler“ von Robert Koch (sowohl die wissenschaftliche Arbeit als auch die nationalstaatliche Rivalität zwischen Frankreich und Deutschland betreffend).

Denn: „Besonders negative Versuchsergebnisse hatte er [Pasteur] nur in seine Tagebücher eingetragen, die veröffentlichten Daten dagegen frisiert und manchmal – wie bei seinen spektakulären Impf-Experimenten – bewusst gelogen“ [297].

Berühmt wurde Pasteur u.a. durch die Tollwut-„Impfung“, die zweite „Schutz“-Impfung überhaupt (nach der Pocken-„Impfung).

Indes, Liebster: Die (angebliche) Wirksamkeit seiner Impfung gegen die Tollwut konnte Pasteur einzig und allein mit dem (medizingeschichtlich berühmtem) Fall Meister belegen: Ein neunjähriger Bub, eben jener Josef Meister, der achtundvierzig Stunden zuvor von einem – wie behauptet, jedoch nie bewiesen – tollwütigen Hund gebissen worden war, kam im Juli 1885 in Pasteurs Obhut; letzterer (selbst Chemiker, nicht Arzt!) ließ den Bub mit ei-

---

[297] Die 200-Jahre Impf-Lüge, http://www.torindiegalaxien.de/erde11/Die%20Impfluege.pdf, abgerufen am 27.05.2016

nem Impfstoff impfen, den er aus dem getrockneten Rückenmark von Kaninchen entwickelt hatte.

„Der Junge“, so Pasteur in seinem Tagebuch, „blieb gesund.“ Wohlgemerkt: Blieb gesund. Ob er denn je (an Tollwut) erkrankt wäre, ob der Hund, der ihn gebissen hatte, überhaupt Tollwut hatte, ist bis heute ungeklärt [298] [299]. „Durch diesen einzigen und alleinigen Fall wurde Pasteur berühmt, und die Tollwutimpfung wurde in das Repertoire der Impfungen aufgenommen und bis heute nicht hinterfragt“ [300].

---

[298] Gesundheit-natürlich: Impfen - Fluch oder Segen? Quellen: Dr. Johann Loibner, Dr. Rolf Kron, Hans Tolzin, Anita Petek-Dimmer, Dr. Friedrich Graf, Dr. Hartmann, Bert Ehgartner u.a., http://www.gesundheit-natuerlich.at/index.php/impfen#Impfkritik_Loibner, abgerufen am 27.05.2016 (wie bereits zit. zuvor)

[299] Petek-Dimmer, A.: Geschichte der Impfungen, http://www.j-lorber.de/heilg/impfung/impfgeschichte.htm, abgerufen am 27.05.2016

[300] Impfungen – Sinn oder Unsinn? Aus dem Vortrag AZK Anita Petek-Dimmer 2008, https://symboleigenschoepfung.files.wordpress.com/2014/01/impfungen-sinn-oder-unsinn.pdf, abgerufen am 27.05.2016

Merkwürdig indes, dass zwei Männer von demselben Hund wie der Bub gebissen, jedoch nicht geimpft wurden. Und gleichwohl nicht erkrankten. Obwohl doch, so die Lehrmeinung, auch heute noch, jede unbehandelte Tollwut-Infektion immer und ohne Ausnahme zum Tod des Infizierten führt.

Merkwürdig auch, dass (laut Lehrmeinung) viel zu spät und an ungeeigneten Stellen geimpft wurde.

Und nicht zuletzt merkwürdig, dass eine aktive Immunisierung allein (eine passive Immunisierung, also die Übertragung von Antikörpern/Immunglobulinen, gab es zum damaligen Zeitpunkt nicht) den Ausbruch der Tollwut verhindert haben soll. Was ebenfalls, so die schulmedizinische Sicht, nicht möglich ist [Gesundheit-natürlich: Impfen - Fluch oder Segen? … (wie zit. zuvor)].

„Es gibt etliche mutige Mediziner, welche diese Dinge hinterfragt haben, doch sie finden kein Gehör in der offiziellen medizinischen Literatur. Denn sie behaupten, dass es die Krankheit Tollwut zumindest beim Menschen gar nicht gibt. Zu ihnen gehört vor allem der Mediziner Dr. Charles Dulles aus Philadelphia (USA). Er konnte belegen, dass es sich bei den diagnostizierten Fällen von Tollwut beim Menschen immer um Tetanus gehandelt

hatte. Für diese Annahme spricht auch die Tatsache, dass man bei Verdacht auf Tollwut gleichzeitig auch [gegen] Tetanus impft“ Impfungen – Sinn oder Unsinn? Aus dem Vortrag AZK … (wie zit. zuvor).

Jedenfalls versagte Pasteur kläglich, wenn er nicht mit Taschenspielertricks und Geheimniskrämereien sein Publikum täuschen konnte:

„Ilja Metschnikow [seinerseits, zusammen mit Paul Ehrlich, selbst 1908 Nobelpreisträger für Physiologie/Medizin], Leiter des bakteriellen Institutes in Odessa, reiste 1887 nach Paris, um [den von Pasteur gegen Milzbrand entwickelten] Impfstoff für … Schafe zu besorgen … [Jedoch:] Von 4412 geimpften Schafen starben schon … nach der ersten Impfung 3549 Tiere. Metschnikow musste Hals über Kopf Russland verlassen, da die aufgebrachten Bauern ihn sonst gelyncht hätten“ [301].

---

[301] Zeiss H., Fortschr Med 7 (1889), 100-101, zit. nach: Petek-Dimmer, A.: Geschichte der Impfungen, http://www.j-lorber.de/heilg/impfung/impfgeschichte.htm, abgerufen am 27.05.2016

ROBERT KOCH

Zu den „Impf-Pionieren“ gehört – neben dem Briten Edward Jenner und dem Franzosen Louis Pasteur – auch der Deutsche Robert Koch.

Letzterer, Liebster, stand Pasteur nicht nach. Zumindest in Sachen Betrug. Geheimnistuerisch verkündete Koch (1890), er habe ein Wundermittel gegen Tuberkulose entwickelt. Anfänglicher Euphorie folgte indes die Ernüchterung. Denn das „Wundermittel“ Tuberkulin versagte katastrophal, die mit ihm behandelten Patienten starben wie die Fliegen. Und das, was Koch als Wundermittel angepriesen hatte, waren lediglich durch Hitze abgetötete Bazillen. Zudem schien die Markteinführung des Tuberkulin von langer Hand geplant; offensichtlich wollten sich Koch und dessen Hintermänner mit dem Coup eine goldene Nase verdienen [302]:

---

[302] Stollorz, V.: Der große Irrtum des Doktor Koch.
Robert Koch gilt als Mitbegründer der modernen Medizin. Vor 100 Jahren bekam er den Nobelpreis. Eine selten erwähnte, aber einschneidende Episode zeigt eine andere, weniger glorreiche Seite des Forschers.
Frankfurter Allgemeine. Wissen. Vom 27.09.2005.
Http://www.faz.net/aktuell/wissen/medizin-ernaehrung/medizingeschichte-der-grosse-irrtum-des-doktor-koch-1256014.html?printPagedArticle=true#pageIndex_2, abge-

„Schon am 13. November veröffentlicht Koch einen ersten Artikel – in einem Sonderheft der Deutschen Medizinischen Wochenschrift. Obwohl bisher kaum 50 Kranke das Tuberkulin erhalten haben, erklärt Koch es darin bereits zur ungefährlichen Arznei, durch die nicht nur die schwere Hauttuberkulose (Lupus), sondern auch eine beginnende Schwindsucht (Phthisis) ´mit Sicherheit zu heilen´ sei. Bisher wurde stets behauptet, Koch sei zu der verfrühten Veröffentlichung seiner laufenden klinischen Versuche gedrängt worden. Der Historiker Gradmann deutet das Geschehen eher als ´geschickt inszenierte Markteinführung´ …

Den zu erwartenden Profit kalkulierte der Professor auf der Basis einer ´Tagesproduktion von 500 Portionen Tuberkulin auf 4,5 Millionen Mark jährlich´. Zu der Prognose merkte er trocken an: Auf eine Million Menschen könne man durchschnittlich 6.000 bis 8.000 rechnen, welche an Lungentuberkulose leiden. Bei einem Land mit 30 Millionen Einwohnern komme man also auf ´mindestens 180.000´ Schwindsüchtige. Daß Kochs Veröffentlichung zudem zeitgleich mit überaus positiven Erfahrungsberichten seiner Vertrauten erfolgte, diente also, schreibt Gradmann, ´ebenso sehr der Prüfung wie der Propaganda

---

rufen am 27.05.2016

des Mittels´.

Skeptische Beobachtungen wie die der Nebenabteilung für innerlich Kranke an der Charité, die das Tuberkulin ebenfalls seit September an Patienten erprobt hatte, fanden keinen Eingang in das begehrte Sonderheft. Stattdessen inszenierte der berühmte Chirurg Ernst von Bergmann auf Betreiben Kochs in Anwesenheit hochrangiger staatlicher Prominenz öffentlich eine Demonstration von Tuberkulininjektion an Kranken. Fortan häuften sich in der Fachpresse Berichte über zuvor undenkbare Heilungen. Die internationale Tagespresse erging sich in täglichen Hymnen über das ´Kochsche Heilverfahren´.

Die New York Sun beschreibt eine Szene in Berlin, in der Robert Koch stolz ein Fläschchen Tuberkulin als Heilmittel hochhält und ausruft: ´Ich glaube, ich habe es hier drin´ … Erst langsam mischten sich kritische Stimmen in die blinde Euphorie. Im britischen Lancet distanzierte sich schon Mitte November ein hellsichtiger Korrespondent von der Massenhysterie … Es sei ´klüger, die praktischen Resultate abzuwarten´...

Genau die sahen schon damals nicht günstig aus. Fieberschübe hielten manchmal länger an als erwartet, was mitunter den Tod der Patienten bedeutete. Bei Kranken standen Dauer und Schnelligkeit der Tuberkulinreaktion

in keinem Verhältnis zu Stärke oder Ausbreitung des tuberkulösen Prozesses. Selbst Gesunde zeigten heftige Tuberkulinreaktionen … Als dann ab Anfang Januar Rückfälle selbst bei den wenigen Patienten auftraten, auf die sich bisher der Ruhm des Mittels gründete, übte der berühmte Pathologe Rudolf Virchow erste vernichtende Kritik.

Die Autorität Virchow wies nach, daß sich bei Leichen frische Tuberkel an der Injektionsstelle nachweisen ließen, was Kochs Geheimmittel nicht nur als unwirksam auswies, sondern sogar fürchten ließ, daß Tuberkulin den schwelenden Krankheitsprozeß anheizen konnte. Eine Woche nach diesem Donnerschlag sah sich Koch widerwillig genötigt, sein Geheimrezept offenzulegen. Er verstärkte damit die Enttäuschung, der innovative Zauber der Medizin verflog, weil es sich bei dem Kochschen Heilmittel lediglich um ein wenig definiertes Extrakt aus Tuberkeln handelte …

Böse Zungen behaupteten nun sogar, der Verdacht liege nahe, daß man insbesondere leichte Fälle, die sonst gar nicht als behandlungsbedürftig eingestuft worden wären, ´geheilt´ habe.“

Gleichwohl erhielt Koch 1905 den Nobelpreis für Medizin [303]. Für seine Tuberkulose-Forschung. Koch hatte darob kein schlechtes Gewissen. Er sei vielmehr verstimmt gewesen, dass sein Schüler Emil von Behring noch vor ihm und als erster überhaupt mit diesem höchsten Forschungs-Preis ausgezeichnet worden war.

Ein solches Ego braucht es, wenn man in der (Medizin-)Forschung erfolgreich sein will. Das Wohl der Patienten im Auge (wie im Herzen) zu haben, erweist sich indes, wie Du aus langjähriger eigener Erfahrung bezeugen kannst, als in höchstem Maße hinderlich auf dem Weg zu Anerkennung oder gar Ruhm.

---

[303] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 3: Huthmacher, Richard A.: „Leuchten Der Wissenschaft.“ Oftmals Betrüger, bisweilen Mörder. Am Beispiel von Robert Koch, Paul Ehrlich und Emil von Behring.
Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit
Band 3 – Träger des Medizin-Nobelpreises
Teilband 1.
Ebozon, Traunreut, 2020:
Den ersten Medizin-Nobelpreis überhaupt erhielt (1901) Emil von Behring – für die (angebliche) Immunisierung gegen Diphtherie …

WISSENSCHAFTSBETRUG HEUTE – NICHT NUR, ABER NAMENTLICH AUCH BEIM IMPFEN

Liebste!

„Eine neue wissenschaftliche Wahrheit pflegt sich nicht in der Weise durchzusetzen, daß ihre Gegner überzeugt werden und sich als belehrt erklären, sondern vielmehr dadurch, daß ihre Gegner allmählich aussterben und daß die heranwachsende Generation von vornherein mit der Wahrheit vertraut gemacht ist“ [304], so Max Planck.

Nicht irgendwer, sondern Dr. Richard Horton, Chefredakteur von „The Lancet“ (eine der angesehensten medizinischen Fachzeitschriften überhaupt), kommt nicht umhin, festzustellen [305]:

“The case against science is straightforward: much of the

[304] Planck, M: Wissenschaftliche Selbstbiographie. Mit einem Bildnis und der von Max von Laue gehaltenen Traueransprache. Johann Ambrosius Barth, Leipzig 1948, S. 22

[305] The Lancet, Vol. 385, 2015, p. 1380

scientific literature, perhaps half, may simply be untrue [e. U.]. Afflicted by studies with small sample sizes, tiny effects, invalid exploratory analyses, and flagrant conflicts of interest, together with an obsession for pursuing fashionable trends of dubious importance, science has taken a turn towards darkness" [e. U.].

Und eines der Sprachrohre bundesdeutscher "Verschwörungstheoretiker" titelt: „Impfstoffforscher wegen Betrugs angeklagt, ihm drohen 20 Jahre Gefängnis wegen eines gefälschten AIDS-Impfstoffs."

Und führt weiter aus: „Wissenschaftlicher Betrug ist in der Impfstoffindustrie so alltäglich, dass er beinahe das voreingestellte Geschäftsmodell darstellt. Die Wahrheit ist, dass die meisten Impfstoffe nicht wirken; um sie also wirksam erscheinen zu lassen, mischen Forscher regelmäßig Antikörper in Blutproben geimpfter Testpersonen, damit es so aussieht, als habe der Impfstoff dem Körper geholfen, diese Antikörper zu bilden.

Genau das macht Merck nach Aussagen von Virologen, die früher für das Unternehmen tätig waren, mit MMR[Masern, Mumps, Röteln]-Impfstoffen. Die Virologen haben bei der Regierung in Washington eine Beschwerde nach dem False Claims Act eingereicht. Das besagte Vorgehen erklärt auch, warum 97 Prozent der Kinder, die

sich mit Masern oder Mumps anstecken, schon gegen Masern und Mumps geimpft waren“ [306].

Anmerkung und nota bene: Ich zitiere nicht derart ausführlich, um mir selbständiges Denken und eigenständiges Formulieren zu ersparen. Vielmehr bringe ich zum Ausdruck, dass ich lediglich die Meinung anderer wiedergebe (weil ich nicht darauf erpicht bin, von irgendwelchen Pharmagiganten und / oder sonstigen Big-Playern des Medizinisch-Industriellen Komplexes verklagt zu werden). Der Leser möge sich dann selbst seine – jedenfalls eine eigene – Meinung bilden.

---

[306] Adams, M.: Impfstoffforscher wegen Betrugs angeklagt, ihm drohen 20 Jahre Gefängnis wegen eines gefälschten AIDS-Impfstoffs. Kopp-Online vom 28.06.2014, http://info.kopp-verlag.de/medizin-und-gesundheit/natuerliches-heilen/mike-adams/impfstoffforscher-wegen-betrugs-angeklagt-ihm-drohen-2-jahre-gefaengnis-wegen-eines-gefaelschten-a.html, abgerufen am 28.05.2016.
Erinnert, Liebste, irgendwie, an „Corona“: Nach einer einschlägigen Impfung konne man sich, so das offizielle Narrativ, weiterhin anstecken, man muss, nach wie vor, eine Maske tragen – angeblich, um andere nicht anzustecken –, aber Impfungen seien, gleichwohl, unverzichtbar, weil sie einen schweren Verlauf von Covid 19 verhinderten. Indes: Ich habe noch niemand an Schnupfen sterben sehen.

Die renommierte Neue Zürcher Zeitung schreibt (in ihrer Online-Ausgabe vom 9.1.2016): „Man hat den Schutz durch das Impfen stets überbewertet … Die Kindersterblichkeit blieb nach den Impfungen insgesamt gleich. Und der Rückgang der Infektionskrankheiten zwischen 1840 und 1970 (in England und Wales) erfolgte die ganze Zeit stetig – Impfungen brachten keine Veränderung in diesen fast linearen Trend.

Masern ihrerseits haben bei uns kaum je zu Sterbefällen geführt, anders als in Drittweltländern. Komplikationen sind somit nicht Folge des Virus, sondern der geschwächten Widerstandskräfte des Wirts unter prekären Verhältnissen.

Die Spanische Grippe 1918 grassierte am Ende des Ersten Weltkriegs, der die Menschen geschwächt hatte; nur dadurch sieht dieses Virus bei oberflächlichem Blick besonders gefährlich aus und konnte als falsches Argument für die Schweinegrippe-Hysterie dienen …

Nur 10 Prozent der Impfstudien zeigen eine genügende methodische Qualität. Befürchtungstheorie, Angstmacherei und theoretische Hochrechnungen der erhofften medizinischen Segnungen statt Zurückhaltung bestimmen das heutige Bewusstsein. Der naheliegende Schluss, dass

der reale Immunschutz praktisch nur durch unspezifische Abwehrkräfte erfolgt, die sich nicht im Labor messen lassen wie Antikörper, überfordert heute das Instrumentarium einer etwas laborgläubigen Medizin noch – oder wie Kant gesagt hat: ´Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit´“ [307].

Dr. Marcia Angell, langjährige Chefredakteurin des (einstmals) hoch angesehenen New England Journal of Medicine, wurde gefeuert, weil sie gewagt hatte, die Pharmazeutische Industrie zu kritisieren [308] [309].

---

[307] Schmidt, J. G.: Grippezeit – Zeit der Zurückhaltung. Neue Zürcher Zeitung vom 9.1.2016, http://www.nzz.ch/meinung/kommentare/grippezeit--zeit-der-zurueckhaltung-1.18674247, abgerufen am 28.05.2016

[308] Epstein, H., and Angell, M.: Beware the Drug Companies, How they Deceive Us: “Criticizing Big Pharma.” Global-Research, February 16, 2015, http://www.globalresearch.ca/beware-the-drug-companies-how-the-deceive-us-criticizing-big-pharma/5431517, abgerufen am 28.05.2016

[309] Angell, M.: The Truth About the Drug Companies: How They Deceive Us and What to Do About It. Random House, Trade Paperback Edition, 2005

So viel zur Unabhängigkeit von sog. wissenschaftlichen Fachzeitschriften. S. hierzu (sowie zur Einflussnahme der Pharmaindustrie auf Entscheidungsprozesse überhaupt) auch Band 2 der Reihe „Die Schulmedizin, Segen oder Fluch“ [310].

Infolge vielfältiger, z. T. hochkomplexer Abhängigkeiten von den Big-Playern des MIK (Medizinisch-Industriellen Komplexes) – s. [ibd.] – ist es geradezu sensationell, wenn und dass ein „Mainstream-Medium“ wie die Süddeutsche Zeitung titelt:

„Die Pharmaindustrie ist schlimmer als die Mafia“ [311]. Und weiter ausführt: „Wir brauchen eine Revolution im Ge-

---

[310] Huthmacher, R. A.: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen, Teil 2. Norderstedt bei Hamburg, 2016

[311] Süddeutsche Zeitung vom 6. Februar 2015, http://www.sueddeutsche.de/gesundheit/kritik-an-arzneimittelherstellern-die-pharmaindustrie-ist-schlimmer-als-die-mafia-1.2267631, abgerufen am 28.05.2016:
„Die Pharmaindustrie ist schlimmer als die Mafia." Medikamente sollen uns ein langes, gesundes Leben bescheren. Doch die Pharmaindustrie bringt mehr Menschen um als die Mafia …“

sundheitswesen: Unabhängige Medikamenten-Tests, für die die Industrie weiterhin zahlen könnte. Sonst sollte sie absolut nichts damit zu tun haben. Alle Studiendaten müssen offengelegt werden – auch negative Ergebnisse.

Als Ärzte müssen wir beginnen, Nein zu sagen zum Geld und zu anderen Gefälligkeiten der Pharmaindustrie.“

Jedenfalls ist zu fordern [312]:

„Bei einer Maßnahme wie dem Impfen, die ja 100 Prozent aller gesunden Kinder empfohlen wird, muss gesichert sein, dass diese nach dem Impftermin ebenso gesund sind wie zuvor. Und dafür ist es notwendig, auch seltenen Risiken nachzugehen und sie vorurteilsfrei zu prüfen.

Die gegenwärtige Tendenz, gar keine wissenschaftliche Diskussion zuzulassen, als wäre das Impfwesen die ´heilige Kuh´ der Wissenschaft“ ist ebenso unwissenschaftlich wie verhängnisvoll.

Und – leider Gottes – gilt festzuhalten [313]:

---

[312] Ehgartner, B.: Die Hygienefalle: Schluss mit dem Krieg gegen Viren und Bakterien. Steyr-Verlag, 2015, S. 150

[313] Wissenschaftsbetrug heute,

„Der Impf-Mythos ist der am meisten verbreitete Aberglauben, den die moderne Medizin … uns [aufzwingt] …, obwohl es nie den kleinsten wissenschaftlichen Beweis [für die Wirksamkeit von Impfungen] … gab … Die meisten Kinderärzte, die wir in Italien und Frankreich kennen, impfen ihre eigenen Kinder nicht, obwohl sie es nicht vermeiden können, ihre Patientenkinder zu impfen, wenn sie nicht ihre Arztzulassung verlieren wollen."

---

http://www.impfen-nein-danke.de/wissenschaftsbetrug-heute/,
abgerufen am 28.05.2016

ÜBER DEN UMGANG MIT IMPF-KRITISCHEN ÄRZTEN

Liebe Maria, meine Liebe,

SpingerMedizin.at, der österreichische Ableger des renommierten und weltweit agierenden medizinischen Fachverlags für Medizin (der nichts mit dem Axel-Springer-Verlag zu tun hat, auch wenn er, ersterer, zu Zeiten studentischer Revolte in den Sechzigern und namentlich in Berlin, wiederholt fälschlicherweise attackiert wurde, weshalb er, der Wissenschafts-Verlag, jahrelang in seinen Publikationen auf die rein zufällige Namensgleichheit hinwies), der Springer-Medizin-Verlag also, der gleichwohl nicht gerade zu den Verfechtern eines alternativmedizinischen Ansatzes gehört, schreibt bezüglich des bekannten und – nicht nur nach meinem Dafürhalten – überaus integren Impfkritikers Dr. Johann Loibner [314]:

---

[314] SpingerMedizin.at vom 17. September 2013, http://www.springermedizin.at/artikel/36633-standpunkte-hoechstgericht-kippt-berufsverbot-fuer-impfkritiker, abgerufen am 28.05.2016: Standpunkte: Höchstgericht kippt Berufsverbot für Impfkritiker

„Standpunkte: Höchstgericht kippt Berufsverbot für Impfkritiker

Ärztekammer und Land verhängten 2009 über Johann Loibner lebenslanges Berufsverbot, weil er den generellen Nutzen von Impfungen öffentlich infrage gestellt hatte. Jetzt wurde er juristisch rehabilitiert. Die Kritik der Kammer-Kollegen bleibt aufrecht.

Vor vier Jahren bekam der steirische Allgemeinmediziner Dr. Johann Loibner wegen wiederholter impfkritischer Aussagen Berufsverbot, er wurde von der Ärzteliste gestrichen und musste seine Praxis zusperren. Durch seine öffentlich geäußerte Ablehnung einer Impfprophylaxe fehle Loibner die für die ´ärztliche Berufsausübung erforderliche Vertrauenswürdigkeit´, wurde die Einziehung seines Ärzteausweises von Kammer und Behörde argumentiert.

[Schlechtes Deutsch, aber ich heiße nicht zu Guttenberg oder von der Leyen, weshalb ich korrekt resp. überhaupt zitiere. Statt anderer Gedanken als die meinen auszugeben.]

Der Bescheid wurde ´im Interesse der Volksgesundheit´ auch von Landeshauptmann Franz Voves bestätigt. Loibner klagte daraufhin durch alle Instanzen – und bekam

nun recht. Der Verwaltungsgerichtshof VwGH hat das Berufsverbot mit sofortiger Wirkung aufgehoben, weil er im Verbotsbescheid keine Verletzung der Berufspflichten erkennen könne.

Aus den Feststellungen der Behörde sei laut VwGH ´nicht ersichtlich, dass der Beschwerdeführer allfällige andere Berufspflichten, zu deren Einhaltung er sich anlässlich der Promotion zum Doctor medicinae universae verpflichtet hat oder zu deren Einhaltung er nach dem Ärztegesetz oder nach anderen Vorschriften verpflichtet ist, verletzt hat´. Kritisiert wird vom VwGH die Behörde, weil diese es in ihrer Feststellung unterlassen hätte, auf die Verteidigung des Arztes ´auch nur ansatzweise´ einzugehen, dass aufgrund seiner Tätigkeit nie ein Mensch zu Schaden gekommen sei …

Dr. Johann Loibner, Arzt für Allgemeinmedizin, ehem. gerichtlich beeideter Sachverständiger für Impfschäden

Immer mehr Ärzte tun seit einiger Zeit öffentlich ihre Skepsis gegenüber Impfungen kund. In Vorträgen, Artikeln, Büchern und auf Internetportalen bestreiten sie den Nutzen der Impfungen. Sie weisen zudem auf die negativen Folgen der Impfungen hin.

Ich betrieb 30 Jahre lang eine erfolgreiche Privatpraxis

mit den Schwerpunkten Homöopathie, Kneippmedizin und [mit] ausführlichem ärztliche[m] Gespräch. Nachdem ich schwere Erkrankungen nach Impfungen gegen FSME beobachtet hatte, begann ich mich intensiv mit dem Thema Impfung auseinanderzusetzen.

Ich durchforschte die Geschichte der Impfungen und der Epidemien der Vergangenheit. Ebenso betrieb ich Studien über wesentliche Kapitel aus der Mikrobiologie und der aktuellen Immunologie. Diese Studien machten mich schließlich zum überzeugten Impfgegner.

Ich wurde zu Vorträgen in ganz Österreich, Deutschland, der Schweiz, Italien und Slowenien eingeladen. Über fünf Jahre leitete ich auch impfkritische Symposien für Ärzte mit dem Namen ´Pathovacc´, an denen regelmäßig 50 bis 100 Ärzte teilgenommen haben.

Impfbefürworter witterten Gefahr. Erst musste ich mich vor der Disziplinarkommission verantworten und heimste mir ein bedingtes Berufsverbot ein.

Dieses wurde vom Berufungssenat aufgehoben. Die Impfbetreiber legten nach und wandten sich an die Regierung. Die damalige Gesundheitsministerin Andrea Kdolsky beauftragte die Ärztekammer, meine ´Vertrauenswürdigkeit´ zu prüfen. Ich erklärte der Kammer ge-

genüber, dass ich an der Aufklärungsarbeit festhalten werde. Mittels Bescheid, der vom Landeshauptmann der Steiermark ´zum Schutze der Öffentlichkeit und im Interesse der Volksgesundheit´ bestätigt wurde, erfolgte meine Streichung aus der Ärzteliste.

Ich legte Beschwerde beim Höchstgericht ein. Der VwGH hat nun nach vier Jahren diesen Bescheid wegen Rechtswidrigkeit aufgehoben. Die Freiheit der Meinung und der Wissenschaft ist damit wieder einmal gesichert.“

Ohne Galgenhumor ist der Vernichtungsfeldzug, den der MIK (Medizinisch-Industrielle-Komplex) gegen seine Gegner betreibt, kaum zu ertragen. Wie ich selbst aus eigener leidvoller Erfahrung (s. [315]) bestätigen kann. Johann Loibner ist mittlerweile 72 Jahre und war 2009 bei Verhängung des Berufs-Verbots 65 Jahre alt, also bereits

---

[315] Huthmacher, Richard A.: Dein Tod war nicht umsonst: Ein Tatsachen- und Enthüllungs-Roman. Norderstedt bei Hamburg, 2014
Huthmacher, Richard A.:Und willst Du nicht mein Bruder sein, so schlag ich Dir den Schädel ein. Band 1. edition winterwork, Borsdorf, 2017
Huthmacher, Richard A.:Und willst Du nicht mein Bruder sein, so schlag ich Dir den Schädel ein. Band 2. edition winterwork, Borsdorf, 2017

im Rentenalter. Welcher Umstand das Verdikt in keiner Weise rechtfertigt, jedoch hinsichtlich der Folgen für den Betroffenen insofern etwas abmildert, als davon auszugehen ist, dass es keine unmittelbar materiell-existentielle Bedrohung mehr für ihn darstellte.

Ist es somit verwunderlich, dass ärztliche Kollegen, die zwanzig Jahre jünger sind und eine Praxis abzahlen sowie eine Familie ernähren müssen, vor der Übermacht des MIK einknicken. Ohne deshalb schlechte Menschen zu sein.

Jedenfalls zeigt sich auch hier, meine Liebe, und zeigt sich in aller Deutlichkeit ein geradezu immerwährendes Herrschaftsprinzip: Wer den Herrschenden zu Diensten ist wird bestochen. Wer aufbegehrt wird erpresst. Die alten Römer nannten dies: Divide et impera.

Die US-Gesundheitsbehörde CDC (Center for Disease Control) wusste offensichtlich, dass MMR(Masen-Mumps-Röteln)-Impfungen (die gezielt schwarzen Babys verabreicht wurden) Autismus verursachen. Zwölf Jahre lang wurden die Fakten vertuscht, wurde die Impfgewalt gegen Schwarze verschleiert.

Diesen Umstand kann man nur als kriminelle Verschwö-

rung mit staatlicher Beteiligung bezeichnen [316].

Erst durch Whistleblower, denen der Schutz von öffentlichen Gesundheit und wissenschaftlicher Integrität wichtiger erschien als der Profit der Impfstoff-Hersteller, gelangten einschlägige Informationen an die Öffentlichkeit.

Für ihre Dienstbarkeit wurden die „Wissenschaftler“, die

---

[316] „Impfpflicht soll Kinder vor Masern schützen
Schul- und Kindergartenkinder sollen wirksam vor Masern geschützt werden. Das ist Ziel des Masernschutzgesetzes, das am 1. März 2020 in Kraft getreten ist.
Das Gesetz sieht vor, dass alle Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr beim Eintritt in die Schule oder den Kindergarten die von der Ständigen Impfkommission empfohlenen Masern-Impfungen vorweisen müssen. Auch bei der Betreuung durch eine Kindertagespflegeperson muss in der Regel ein Nachweis über die Masernimpfung erfolgen.
Gleiches gilt für Personen, die in Gemeinschaftseinrichtungen oder medizinischen Einrichtungen tätig sind wie Erzieher, Lehrer, Tagespflegepersonen und medizinisches Personal (soweit diese Personen nach 1970 geboren sind) …
Entsprechendes gilt für Personal in Gemeinschaftseinrichtungen und medizinischen Einrichtungen, wie z.B. in Krankenhäusern oder Arztpraxen. In medizinischen Einrichtungen ist das bereits gelebte Praxis. Auch hier muss das Personal die Impfung nachweisen, die Krankheit bereits durch-

konspirierten und bewusst die Öffentlichkeit über die Impfung und deren Folgen betrogen, mit lukrativen Jobs beim Impfstoffhersteller und mit der angesehenen und begehrten Auszeichnung des „Autism Public Health Response Teams“ des US-Gesundheitsministeriums belohnt; die Whistleblower wurden gemaßregelt und bestraft.

„So laufen die Dinge bei der CDC: Man unterdrückt die Wissenschaft, bestraft jeden Wissenschaftler, der etwas sagt, begeht massiven Betrug und veranstaltet dann eine Preisverleihung für diejenigen, die den Mund halten“ [317].

---

litten zu haben und damit immun zu sein“ (Bundesministerium für Gesundheit, https://www.bundesgesundheitsministerium.de/impfpflicht.html, Abruf am 01.04.2021, wiewohl es sich nicht um einen Aprilscherz handelt).

Abgesehen davon, dass das BMG nicht einmal der deutschen Sprache mächtig ist – kein Wunder, bei einem Bankkaufmann an seiner Spitze –, erübrigt sich jeder Kommentar.

[317] Adams. M., http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/mike-adams/us-gesundheitsbehoerde-bei-wissenschaftlichem-betrug-und-impfgewalt-gegen-schwarze-ertappt.html, veröffentlicht am 24.08.2014 und abgerufen am 28.05.2016:

Zutreffend merkt der Philosoph Peter Sloterdijk in solchem Zusammenhang an [318]: „Was früher Hochstapelei hieß, nennt sich heute Expertentum. Ist es eine Sache der Bildungsökonomie oder des technischen Fortschritts? Ohne akademische Ausbildung kann man heute nicht einmal mehr Schwindler werden."

Und Viktor Schauberger, genialer österreichischer Autodidakt und Erfinder „Freier-Energie"-Maschinen, führt tref-

---

US-Gesundheitsbehörde bei wissenschaftlichem Betrug und „Impfgewalt" gegen Schwarze ertappt: „Wie ich erst gestern geschrieben habe, untersuche ich zurzeit eine massive Vertuschungsoperation, begangen auf der höchsten Ebene der US-Gesundheits- und Seuchenschutzbehörde CDC (Centers for Disease Control and Prevention). Jetzt kann ich melden, dass mir inzwischen CDC-Dokumente vorliegen, aus denen ohne jeden Zweifel hervorgeht, dass die frühere Direktorin der CDC, Dr. Julie Gerberding, aktiv an absichtlich begangenem wissenschaftliche[m] Betrug beteiligt war, um klinische Beweise unter den Teppich zu kehren, die den MMR-Impfstoff mit einem Anstieg von Autismus auf das 3,4-fache bei afroamerikanischen Kindern in Verbindung brachten."

[318] Sloterdijk, P.: Kritik der zynischen Vernunft. Suhrkamp, Frankfurt, 1983, S. 859

fend aus: „Die ganze Wissenschaft und all ihre Anhängsel sind nur ein Haufen Diebe, die … wie Marionetten an Fäden hängen und nach jeder Melodie tanzen müssen, die ihre gut verborgenen Sklavenmeister als notwendig erachten“ [319].

[319] Zit. nach: Stimme und Gegenstimme. Ausgabe 8/13, http://gesundes-deutschland.de/S&G08_2013.pdf, abgerufen am 28.05.2016

GRAPHIT IN „CORONA“-IMPFUNGEN UND 5-G ZWECKS MINDKONTROL

Liebste!

Wie Du weißt, habe ich viel über Impfungen, über deren Sinn (den *ich* in keiner einzigen Impfung finden konnte) und deren, der Impfungen, Un-Sinn, will meinen: über ihre bisweilen katastrophalen Nebenwirkungen, die in keinem Verhältnis zu ihrem Nutzen stehen (sofern es einen solchen *überhaupt* geben sollte), geschrieben; insofern erscheint das Thema weitgehend erschöpft.

Im Zusammenhang mit Corona resp. mit den kriminellen Machenschaften, die unter der Cover-Story eines vorgeblich zum Killer-Virus mutierten Erregers von Husten und Schnupfen betrieben werden, kommen jedoch, immer wieder und immer wieder aufs neue, Sachverhalte zutage, die wir den werten Lesern unseres Briefwechsels weder vorenthalten sollten noch wollen, so ungeheurlich, prima vista, die einschlägigen Fakten auch erscheinen mögen, so sehr sie von den Mainstream-Massen- und -Verdummungs-Medien geleugnet werden (wobei mich meine Erfahrung lehrt, dass in solchem Kontext Behauptungen umso näher an der Wahrheit liegen, desto mehr,

desto vehementer sie von offizieller wie offiziöser Seite bestritten werden).

Mithin: „In den letzten Monaten tauchten hunderte von Amateurvideos in den sozialen Medien auf, in denen Menschen zu sehen ..., die nach der Impfung [gegen „Corona“] sichtbar elektromagnetisch geworden sind. Nachdem viele Fragen ... zu dieser ... elektromagnetischen Wirkung bei geimpften Probanden aufgeworfen wurden, beschloss unser Verein, sich … für dieses ... Thema zu interessieren“ [320].

Die einschlägigen Erhebungen wurden in englisch [321],

---

[320] European Forum for Vaccine Vigilance (EFVV): Studie zum Elektromagnetismus geimpfter Personen in Luxemburg, https://efvv.eu/news/study-on-the-electromagnetism-of-vaccinated-persons-in-luxembourg (Abruf am 21.07. 2021)

[321] STUDY ON THE ELECTROMAGNETISM OF VACCINATED PERSONS IN LUXEMBOURG. Synthesis and conclusion of the survey work carried out by Amar GOUDJIL. European Forum for Vaccine Vigilance. Mamer, 06th June 2021, https://efvv.eu/images/content/2021/0617/study-on-electromagnetism-of-vaccinated-persons-in-luxembourg_6edfa.pdf, abgerufen am 21.07.2021:

französisch [322] und italienisch [323] veröffentlicht und kamen zu folgenden Ergebnissen [324], zu denen wie folgt anzumerken ist [325]:

„1. Is it true that people show an electromagnetic effect after vaccination?
2. If so, is it true that only vaccinated individuals show this effect?
3. What is actually injected into individuals under the qualification of vaccine that causes this effect?“

[322] ÉTUDE SUR L´ELECTROMAGNÉTISME DES PERSONNES VACCINÉES AU LUXEMBOURG. Synthèse et conclusion du travail d´enquête effectué par l´association. European Forum for Vaccine Vigilance. Mamer, le 06 juin 2021, https://efvv.eu/images/content/2021/0617/etude-sur-lattraction_eda42.pdf, abgerufen am 21.07.2021:
„Présentation des paramètres de l´enquête :
À des fins d´une réalisation accélérée, il a été décidé :

- D´interroger un panel de 200 individus domiciliés ou travaillant au Luxembourg.
- Que ce panel serait divisé en 2 groupes: le premier serait composé de 100 individus vaccinés au Luxembourg

et le second de 100 individus non vaccinés à des fins de comparaison.

- Que chacun de ces groupes devrait compter 50 femmes et 50 hommes.
- Que seuls les individus actifs seraient retenus pour participer à l´étude en raison du fait qu´ils sont beaucoup plus contraints à la vaccination que les individus inactifs.
- Que le lieu de l´étude serait le centre commercial Belle-Étoile et la route d'Arlon à Strassen.
- Que les variables retenues seraient donc le sexe, l´âge, la profession, le nombre d´injections, l´origine pharmaceutique des injections, la date des injections, l´attraction magnétique, l´émission-réception d´un champ électrique et la ville du lieu de résidence de la personne interrogée."

Ich unterstelle, Liebste, dass die Leser unseres Briefwechsels zumindest über Englisch- und Französisch-Kenntnisse verfügen; deshalb erspare ich mir eine

Übersetzung. Ich habe seiner-, will meinen meinerzeit noch Englisch, Französisch, Latein und Altgriechisch gelernt und mich später, als Student, bisweilen geschämt, dass ich keine (Alt-)Hebräisch-Kenntnisse habe; heutzutage ist 1 und 1 nicht mehr 2 (jedenfalls dann, wenn es ethnische Gruppen angeblich benachteiligen würde, zu einem anderen Ergebnis zu kommen!): Wie tief ist dieses Land, wie tief sind die Menschen in all den Ländern gesunken, die durch den Neoliberalismus, seit Jahrzehnten, systematisch verdummt werden, und zwar so sehr, dass „man“ ihnen, den Menschen, weltweit, nur einen Lappen vors Maul binden muss, damit sie glauben, es grassiere eine tödliche Seuche.

[323] STUDIO SULL´ELETTROMAGNETISMO DELLE PERSONE VACCINATE IN LUSSEMBURGO. Sintesi e conclusione del lavoro di indagine effettuato da Amar GOUDJIL. Forum Europeo per la Vigilanza sul Vaccino. Mamer, 6 June 2021, https://efvv.eu/images/content/

2021/0617/studio-sul-elettromagnetismo-delle-persone-vaccinate-in-lussemburgo_6edfa_7638f.pdf (Abruf: 21.07. 2021)

[324] STUDY ON THE ELECTROMAGNETISM OF VACCINATED PERSONS IN LUXEMBOURG ... (wie zit. zuvor):
„Conclusion:

- It was found that vaccinated individuals do give off an electromagnetic field and that the earlier the individuals were vaccinated, the stronger the field they gave off. This sensation and appraisal, which is purely a tactile experience when the shoulder magnet is applied and removed, should be verified much more accurately with much more precise equipment.
- It was extremely difficult to find individuals willing to play along with this extremely disorienting experiment.
- Individuals are interested in the experiment out of curiosity and then when they see that the magnet clings

onto their skin, they become dubious at first, then they suddenly become cold. Some of them even become extremely nervous, even completely shocked.

- People sincerely wonder how a magnet can stick to their skin as easily as it sticks to a metal pole.
- They ask for an explanation and the investigator reassures them that there must be an explanation. They are referred back to the doctor who advised them to get an injection.
- One lady even cried and told me that she did not want to be vaccinated but was forced to because her employer said she had to because she works in contact with customers.
- In the conversations, it emerged that people do not even vaccinate for medical or health reasons, out of conviction or fear of the disease but often in the hope of returning to a normal life and being able to travel freely again.

- During the exchanges, people clearly express their dismay by saying afterwards that they are taken as hostages. Many acknowledge that this injection is non-consensual and that at no time were they given rational explanations, even if only from the point of view of the benefit-risk balance. After reflection and discussion, they then describe this act as: ´mistake, madness, loophole, solution, or even blackmail´.
  These exact terms were used frequently.
  Here again, a psychosocial investigation should be conducted into the real motivations that led the vaccinated individuals to agree to be injected. Ideally, all conversations with the vaccinated would be recorded and filmed for further analysis.
  The survey is stopped for reasons of conscience and morals because the investigator is no longer able to cope with the helplessness of people whose faces become petrified when they realise that they have been injected with a substance of which they know nothing.

The investigator, who has studied management techniques and psychosociology in the past, is very uncomfortable with these people who are wondering what is happening to them.
People become pale, white, nervous, put a hand to their forehead or cross their arms and pinch their bottom lip. Some sweat from their hands as they are seen wiping them on their hips or thighs.
These effects and expressions usually occur in states of anxiety, extreme stress or really measurable tension.
For the respondents, these uncontrolled physical manifestations are indicative of a deep malaise when they realise afterwards that they may have done something irreparable.
The act of vaccination being an irreversible act.
To the question, is it true that people present an electromagnetic effect after having undergone at least one act of vaccination, the answer is affirmative and yes, indeed, individuals do become electromagnetic on the

injection zone at least.
To the question of what is injected into individuals that causes this effect, we reply that it is up to the governments and authorities responsible for the health of Luxembourgers to answer this question, as they are the ones who took the heavy decision to vaccinate the population.
Here we will not answer for the responsibility of each party, but it is certain that if paramagnetic nanoparticles (nanocarriers or magnetic beads) have entered the composition of these so-called vaccines, it is a safe bet that we will very quickly hear about an unprecedented health disaster.
It is now the responsibility of toxicologists and pharmacologists to discover the origins and causes of these attractive effects on vaccinated subjects, and it is the responsibility of the guarantors of the health of the citizens of this country to very quickly demand the opening of an enquiry into the exact and real composition

of these so-called vaccines“ e.U..

[325] Schock und Tränen bei Studie aus Luxemburg: 97% der geimpften Probanden waren magnetisch, https://www.oliver-janich.de/schock-und-traenen-bei-studie-aus-luxemburg-97-der-geimpften-probanden-waren-magnetisch (Abruf am 21. 07.2021)

„Eine Luxemburger Studie über Magnetisierung von geimpften Personen ergab erschreckende Ergebnisse … Die Studie ist nicht peer reviewed und nicht repräsentativ, da es schwierig war, Teilnehmer zu finden. Es lässt sich aber eine eindeutige Tendenz feststellen. Die Probanden waren geschockt über die Ergebnisse, sie fühlten sich getäuscht und erpresst, eine Probandin weinte. Durchgeführt wurde die Studie vom Europäischen Forum für Impfwachsamkeit.“

Im wesentlichen stellte die Studie fest [326],

- ✗ dass geimpfte Personen ein elektromagnetisches Feld abstrahlen, und zwar umso stärker, je länger die „Impfung“ [gegen „Corona“] zurückliegt. Das Ergebnis der Studie sollte mit präzis(er)en Methoden verifiziert werden.

- ✗ Es war schwierig, überhaupt Personen zu finden, die bereit waren, an dem verstörenden Experiment teilzunehmen. Wenn die Studienteilnehmer dann sahen, dass ein angelegter Magnet an der Injektionsstelle haftete, waren viele von ihnen zunächst

[326] Eig. Zusammenfassung der englischsprachigen Conclusio (STUDY ON THE ELECTROMAGNETISM OF VACCINATED PERSONS IN LUXEMBOURG …)

misstrauisch, dann, oft jedenfalls, schockiert; eine Frau weinte gar und erzählte, dass sie nicht geimpft werden wollte, aber von ihrem Arbeitgeber geradezu zur Impfung gezwungen wurde.

- ✗ Selten hatten sich die Probanden – so ihre eigene Einschätzung – unter medizinischen Aspekten impfen lassen, meist war es die Hoffnung, nach der Impfung wieder ein normales Leben führen zu können, die sie, die Impflinge, zur Impfung bewog.

- ✗ Viele der Geimpften gaben an, dass sie zur Impfung mehr oder weniger erpresst wurden; im Nachhinein hielten sie die Impfung für einen großen Fehler.

- ✗ Untersuchung und Befragung wurden schließlich abgebrochen, weil die Versuchsleiter die Verzweiflung und Hilflosigkeit der Probanden nicht mehr ertragen konnten.

- ✗ **Die Frage, ob „Corona“-Geimpfte elektromagnetische Eigenschaften zeigen, muss zusammenfassend eindeutig bejaht werden**.

Stellt sich, zwangsläufig, meine Liebe, die Frage: Wieso werden Geimpfte elektromagnetisch?

Die Passauer Neue Presse schreibt:

„Immer wieder tun sich neue Einsatzfelder auf für den wertvollen Bodenschatz aus dem Kropfmühler Graphitrevier (Landkreis Passau). Nun auch mit der Corona-Pandemie.

In unzähligen Hightechprodukten und in großen Industriebetrieben ist Graphit eine wichtige Komponente. Mit der Corona-Pandemie hat sich ein weiteres Anwendungsgebiet aufgetan. Der Laie fragt sich da zunächst: „Was hat Graphit mit dem Virus zu tun?“. Thomas Junker, Geschäftsführer (CEO) der Graphit Kropfmühl, hat im PNP-Gespräch die Bedeutung des Kropfmühler Produkts in Corona-Zeiten erklärt“ [327].

Graphit (wie dieses altbekannt, beispielsweise bestehen Bleistiftminen aus Graphit) wird jedoch nicht nur für den

---

[327] PNP.de (Passauer Neue Presse), https://www.pnp.de/lokales/stadt-und-landkreis-passau/hauzenberg/Graphit-aus-dem-Bayerwald-macht-Corona-Impfstoff-haltbar-3927566.html, abgerufen am 21.07.2021:
Graphit aus dem Bayerwald macht Corona-Impfstoff haltbar. „Schaumaplast“ entwickelt temperaturbeständige Behälter. Graphit Kropfmühl ist Rohstoffpartner

Kühltransport von Corona-Impfstoffen benutzt, Graphit ist auch in Impfstoffen selbst nachweisbar [328] (ein Schelm, der dächte, der Abbau von Graphit für Impfstoff-Kühltransporte sei nur das trojanische Pferd, durch das man Graphit in einem Atemzug mit Impfungen nennen und Graphit im Zusammenhang mit Impfungen abbauen könne, ohne dass die Öffentlichkeit [allzu] hellhörig wird]:

„Der andalusische Forscher Ricardo Delgado ... und sein Partner Dr. Jose Luis Sevillano ... analysierten das unbestreitbare magnetische Phänomen, das bei vielen geimpften Menschen vorhanden ist ... Sie glauben, dass es sich bei den ´geheimen Nanopartikeln´, die in den Covid-Impfstoffen gefunden wurden, um Nanoröhren aus Graphenoxid handelt … Sie fanden heraus, dass Graphenoxid-Nanopartikel tatsächlich mit Neuronen und anderen Gehirnzellen kompatibel sind. Nanoröhrchen aus Graphenoxid suchen ... Synapsen und heften sich an sie [an].

---

[328] Liefern Impfstoffe Graphenoxid-Nanopartikel für 5G-Mind Control? Spanische Forscher sagen, dass Graphenoxid-Nanopartikel, die in Covid-Impfstoffen gefunden werden, mit Neuronen und anderen Gehirnzellen kompatibel sind ... und sich an ... Synapsen heften, https://gloria.tv/share/oCfqHDqATfcZ2WD7XoxQPzMu9 (Abruf: 21.07.2021)

Probanden, die mit Graphenoxid-Nanopartikeln geimpft wurden, können mental manipuliert werden, indem sie verschiedenen Frequenzen [namentlich] innerhalb der 5G-Bereiche ausgesetzt werden. Sie [die Probanden] können Gefühle, Gedanken oder Erscheinung...[en] entwickeln, die eigentlich gar nicht existieren. Sie [die Graphitnanopartikel an den Synapsen] können [im Zusammenspiel mit 5-G-Frequenzen] gefälschte Erinnerungen hervorbringen oder real existierende Erinnerungen löschen.“ S. auch [329].

Eine Vielzahl wissenschaftlicher Artikel stützt vorstehende Aussagen; partes pro toto seien angeführt:

- Biomimetic carbon nanotubes for neurological disease therapeutics as inherent medication [330]:

---

[329] Erklären sich solcher und ähnlicher Art, Liebste, die Aussagen eines Klaus Schwab (der nicht einmal halbwegs vernünftig englisch sprechen, aber Welt und Menschen transformieren will), dass die Menschen nichts mehr besitzen werden (außer den wenigen, die dann Eigentümer von allem und jedem sein werden, was er, Schwab, indes, wohlweislich, unerwähnt lässt), dass die Menschen nichts mehr besitzen, aber (transhumanistisch transhuman transformiert) glücklich sein werden?

“Nowadays, nanotechnology is revolutionizing the approaches to different fields from manufacture to health. Carbon nanotubes (CNTs) as promising candidates in nanomedicine have great potentials in developing novel entities for central nervous system pathologies, due to their excellent physico-chemical properties and ability to interface with neurons and neuronal circuits. However, most of the studies mainly focused on the drug delivery

---

[330] Chenyang Xianga, Yuxuan Zhangb, Weisheng Guoa, and Xing-Jie Liang: Biomimetic carbon nanotubes for neurological disease therapeutics as inherent medication.
Chinese Pharmaceutical Association. Institute of Materia Medica, Chinese Academy of Medical Sciences.
Acta Pharmaceutica Sinica B, Band 10, Heft 2, Februar 2020, Seiten 239-248; eig. Übersetzung:
„Heutzutage revolutioniert die Nanotechnologie die Ansätze in den verschiedensten Bereichen, von der industriellen Anwendung bis zur Medizin. Kohlenstoff-Nano-Röhren (CNTs) haben sich in der Nanomedizin als vielversprechend erwiesen, insbesondere aufgrund ihrer herausragenden physikalisch-chemischen Eigenschaften und ihrer Fähigkeit, sich mit Nerven und neuronalen Schaltkreisen zu verbinden. Die meisten Studien konzentrierten sich indes auf Wirkstoffabgabe und Bioimaging-Anwendungen von CNTs und vernachlässigen die therapeutischen Anwendungsmöglichkeiten.“

and bioimaging applications of CNTs, while neglect their application prospects as therapeutic drugs themselves.“

- Fight against COVID-19 pandemic with the help of carbon-based nanomaterials [331] eig. Übersetzg. und Hvhbg.:

  „COVID-19, eine virale Atemwegserkrankung,

Nun denn: In (Coron-)Impfstoffen finden CNTs (Carbon nanotubes) eine „therapeutische“ Anwendung – jedenfalls im Sinne einer Mindkontrol durch Bill Gates und Konsorten. Wie Elon Musk. Der als Mitstreiter derer, die uns versklaven wollen, dafür sorgt, dass genügend Satelliten im erdnahen Orbit ausgesetzt werden, um eine globale 5-G-Bestrahlung und -überwachung zu gewährleisten: „Elon Musk treibt seinen satellitenbasierten Internetdienst Starlink voran. Für Nutzer in ländlichen Gebieten könnte das eine Alternative sein. Doch die Kosten und Umweltrisiken sind hoch“ (Tagesschau, 30.06.2021, https://www.tagesschau.de/wirtschaft/technologie/starlink-spacex-elon-musk-satelliten-internet-101.html, abgerufen am 21.07.2021: Die Internet-Pläne des Herrn Musk).

Freilich, der Philanthrop Musk will den Menschen, weltweit, einen guten Internet-Empfang gewährleisten. Und sie, nur nebenbei, noch ein wenig oder ein wenig mehr überwachen und manipulieren: O sancta simplicitas!

über die erstmals 2019 in Wuhan, China, berichtet wurde und die sich anschließend weltweit ausbreitete, wird durch das Coronavirus SARS-CoV-2 verursacht. Heutzutage atmen alle Länder im Schatten dieses Virus´ schwer. [Blödsinn, wie ich in einem Dutzend Büchern nachgewiesen habe. Indes: Wording und Framing lassen erkennen, wohin die Reise geht.]

---

[331] Mallakpour, Shadpour, Elham Azadi, and Chaudhery Mustansar Hussain: Fight against COVID-19 pandemic with the help of carbon-based nanomaterials. New Journal of Chemistry (2021):
„COVID-19, a viral respiratory disease, which was first reported in Wuhan, China, in 2019 and subsequently spread around the world, is caused by the coronavirus SARS-CoV-2. These days, all countries are breathing hard in the shadow of this virus. Carbon-based technologies such as carbon nanotubes, graphene, graphene oxide, and quantum dots can fight the virus. These materials can be a good alternative to classical protocols in combating viral diseases. Due to unique networks and the inherent characteristics, these carbon-based materials are interesting candidates for anti-viral applications that can fight viruses by a variety of mechanisms, including photothermal or reactive oxygen species production. So far, these materials have been reported for the preparation of diagnostic kits, anti-viral and self-sterilizing masks, vaccines, self-cleaning anti-viral surfaces,

Kohlenstoffbasierte Technologien wie Kohlenstoffnanoröhrchen, Graphen, Graphenoxid oder Quantenpunkte können das Virus bekämpfen. Diese Materialien stellen eine gute Alternative zur klassischen Bekämpfung von Viruserkrankungen dar. [Aufgrund meiner vierzigjährigen Erfahrung in der „Bekämpfung viraler Erkrankungen“ erlaube ich mir anzumerken, dass es keine wirksamen Virostatika gibt, weder herkömmlicher noch „neuer“ Art; das einzige, was Virostatika bewirken, sind eine Vielzahl schwerer und schwerster, bisweilen tödlicher Nebenwirkungen.]

Aufgrund einzigartiger Netzwerke und inhärenter Eigenschaften sind diese kohlenstoffbasierten Materialien interessante Kandidaten für eine antivirale Anwendung, also zur Bekämpfung von Viren durch unterschiedliche Mechanismen einschließlich photothermaler oder reaktiver Sauerstoffspeziesproduktion. [Was auch immer dies sein mag – außer heißer Luft und dem Versuch, die Beimischung

---

and other items. In this review, we have considered the newest momentous outcomes in carbon-based nanomaterials for utility in controlling and fighting the SARS-CoV-2 virus.“

von Graphen/Graphenoxid und Graphen-Nanotubuli zu Impfstoffen zu begründen. Zum Schein. Zu begründen. Denn eine Forschung, welche die Anwendung von Graphit im Zusammenhang mit 5-G-Strahlung zum Gegenstand hat, wird diese sinistren Absichten wohl kaum offen zum Besten geben.]

Bisher wurden diese Materialien im Zusammenhang mit der Herstellung von Diagnosekits, von antiviralen und selbst-sterilisierenden **Masken**, im Zusammenhang mit der Herstellung von **Impfstoffen** sowie von selbstreinigenden antiviralen Oberflächen und sonstigen Stoffen genannt.

In hiesigem Review haben wir die neuesten und wichtigsten Ergebnisse bei der Anwendung kohlenstoffbasierter Nanomaterialien zur Kontrolle und Bekämpfung des SARS-CoV-2-Virus zusammengetragen und berücksichtigt (considered).“

„Chapeau“: Ein Paradebeispiel für orwellsches Neusprech!

- 1,2-nm-Nanoröhren in injizierten Impfstoffen kommen mit 5-G-Frequenzen (42,6 GHz) in Resonanz und bringen die physiologischen Abläufe im Ge-

hirn durcheinander [332] eig. Übersetzg.:

Wenn Nanoröhren an den Synapsen von Neuronen – dass eine solche Bindung möglich ist, wurde bereits bewiesen! – mit einer Mikrowellenstrahlung in Resonanz treten, ist die durch solche Resonanzschwingungen entstehende Kraft – welche Denkfähigkeit und Denkleistung des Gehirns maßgeblich beeinflusst – für das Gehirn selbst sehr gefährlich. Selbst dann, wenn die von außen applizierte Strahlung nicht sonderlich hoch ist.

---

[332] Con frecuencias 5G de 42,6 GHz , los nanotubos de 1,2 nm inyectados en las vacunas entran en resonancia y alteran gravemente el proceso cerebral, https://acratasnet.wordpress.com/2021/06/14/con-frecuencias-5g-los-nanotubos-inyectados-en-las-vacunas-entran-en-resonancia-y-propagan-potencia-electrica-a-la-velocidad-del-pensamiento-humano/, abgerufen am 22.07.2021:
„Cuando los nanotubos, adheridos a las sinapsis de las neuronas (cosa que ya está demostrado que hacen), entran en resonancia por causa de una radiación de microondas exterior de la frecuencia precisa, las amplitudes o potencias disipadas por estos nanotubos, que transmiten la vibración a la velocidad del pensamiento, lo hacen con una potencia que puede resultar peligrosísima para el propio cerebro, aunque la potencia radiada de la onda exterior no sea demasiado elevada.“

Festzuhalten, Liebste, gilt, von entscheidender Bedeutung in diesem Kontext ist der Umstand, dass Graphit magnetische [333] resp. diamagnetische Eigenschaften [334] besitzt, also auf jeden Fall magnetische Eigenheiten aufweist, wenn es, das Graphit, sich in einem äußeren Magnetfeld befindet. Wie dies beim Anlegen eines Magneten an die Einstichstelle einer („Corona"-)Impfung mit einschlägigen Graphit-Rückständen oder im Magnetfeld von

---

[333] Eindhoven University of Technology, 05.10.2009: Graphit als Magnet. „Grenzelektronen" für schwaches, aber konstantes ferromagnetisches Verhalten verantwortlich. *scinexx*, https://www.scinexx.de/news/technik/graphit-als-magnet/, abgerufen am 22.07.2921:

„Graphit besteht zwar aus reinem Kohlenstoff, ist [aber] trotzdem magnetisch. Warum dies so ist, haben jetzt niederländische Forscher erstmals gezeigt. Sie entkräften damit auch die bisher diskutierte Hypothese, nach der Verunreinigungen für den Magnetismus des Materials verantwortlich sein sollen. Diese für die Spintronik bedeutsamen Erkenntnisse wurden jetzt in der Fachzeitschrift ´Nature Physics´ veröffentlicht."

[334] „Diamagnetismus ist eine der Ausprägungsformen des Magnetismus in Materie … Ohne äußeres Magnetfeld haben diamagnetische Materialien kein eigenes Magnetfeld, sie sind nichtmagnetisch" (https://de.wikipedia.org/wiki/Diamagnetismus, abgerufen am 22.07.2021).

5-G-Stahlung (oder anderer Strahlung mit magnetischen Eigenschaften) der Fall ist!

„Alle paar Jahre werden neue Stoffklassen mit einzigartigen und faszinierenden Eigenschaften entdeckt. Beispiele aus der jüngeren Vergangenheit sind ... Nanoröhren aus Kohlenstoff. Die jüngste dieser spektakulären Entdeckungen ist Graphen. Graphen weist ungewöhnliche Eigenschaften ... auf. Graphen ist ein zweidimensionaler Stoff und die Stammverbindung aller graphitischen Kohlenstoff-Formen“ [335].

Und weiterhin [336]: „Magnetische Ordnung war bislang nur in bestimmten Stoffen bekannt, die Atome mit 3d- oder 4f-Elektronen enthalten. Einer Gruppe an der Universität

---

[335] RAO, C. emsp14N emsp14R, et al. Graphen, das neue zweidimensionale Nanomaterial. Angewandte Chemie, 2009, 121. Jg., Nr. 42, S. 7890-7916

[336] Physik in unserer Zeit. Volume 35, Issue 2 p. 59-59
Materialforschung: Treffpunkt Forschung
Kann auch Kohlenstoff magnetisch sein?
Pablo D. Esquinazi
First published: 03 March 2004
https://doi.org/10.1002/piuz.200490027

Leipzig gelang es durch Protonenimplantation auch in reinem Graphit eine ferromagnetische Ordnung zu erzeugen.“

Zusammenfassend lässt sich somit festhalten:

Graphit hat zweifelsohne (dia-)magnetische Eigenschaften; in Corona-Impfstoffen sind Graphen-Nanotubuli enthalten; mithin entsteht durch Graphenrückstände (namentlich an der Impfeinstichstelle) eine magnetische Wirkung.

In einem elektromagnetischen Feld, zuvörderst dem des 5-G-Netzes, lassen sich durch Impfungen eingebrachte und an Nervenzellen (Synapsen) angelagerte CNTs (Carbon nanotubes) in Resonanzschwingungen versetzen. Dadurch wird die Hirnwellen-Aktivität (von Schläfrigkeit bis zum Zustand höchster Wachheit), werden Denkfähigkeit, Denkgeschwindigkeit und Denkleistung, werden emotionale Befindlichkeiten und Gemütszustände maßgeblich beeinflusst, wodurch eine weitere, höchst effektive Methode der MindKontrol breitester Bevölkerungsschichten geschaffen wurde.

Somit, mithin und wohlbedacht:

Ihr Menschen dieser Welt, wacht endlich auf: Corona

ist ein Schnupfen-Virus, und die genetischen Experimente, die man euch als Impfungen verkauft, werden euch töten. Früher oder später. Auf die eine oder die andere Art. Indes so sicher wie das Amen in der Kirche. Und Papst Franziskus, dieser Verbrecher, gibt seinen Segen. Zu solchen Impfungen. Schande über ihn und all die anderen Massen-Mörder!

MACHEN VIREN KRANK?

Liebe Maria!

Vorbemerkung:

Ich bin zwar seit Jahrzehnten Arzt, aber kein Virologe. Natürlich wurden wir während unserer Aus- und Weiterbildung mit dem detailreichen und ungeliebten Fach „Mikrobiologie“ (deren Teilbereich die Virologie darstellt) „gequält“; umso mehr, als gerade in Virologie einer der „Großkopferten“ der Zunft unser Lehrer war. Gutgläubig, wie wir waren (und wie immer noch die meisten, allermeisten ebenso der Studenten wie der „lang gedienten“ Ärzte sind), nahmen wir das, was unsere Professoren erzählten, für bare Münze.

Als ich mich mit der Krebstherapie des Medizin-Nobelpreisträgers Luc Montagnier beschäftigte (und feststellte, dass dieser, sehr erfolgreich, die Methoden anwandte, die ich zuvor beschrieben hatte – wie nennt man dies: Ideenklau? Plagiat?), als ich mich dann mit Montagnier und der „Entdeckung“ des „AIDS-Virus“ beschäftigte (wofür er, 2008, den Medizin-Nobelpreis erhielt!), als ich mit Verwunderung zur Kenntnis genommen hatte, dass es

das HI-Virus gar nicht geben soll, dass dieses, bisher jedenfalls, wohl niemals direkt nachgewiesen werden konnte [337] [338], s. auch [339] [340] – der Leser nehme bitte meine Formulierungen im Konjunktiv zur Kenntnis; der Medizinisch-Industrielle Komplex und die ärztlichen Standesvertreter warten nur darauf, mir wegen „unärztlicher“ Äußerungen die Approbation zu entziehen –, als ich deshalb einen gigantischen Schwindel vermutete (der indes im

---

[337] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 4:
Im Folgenden ein – aus zuvor benannten Gründen sehr ausführliches – Zitat (Seiler, B.: AIDS: Nur eine lukrative Lüge. In: ZeitenSchrift, 2003, Nr. 37, S. 22; Unterstreichungen jeweils durch den Herausgeber des Briefwechsels); ich behaupte nicht, dass die Inhalte meine Meinung wiedergegeben.
Ich behaupte auch nicht, dass die Inhalte meine Meinung nicht wiedergeben. Und der Leser möge sich seine eigene Meinung bilden:
„1. HIV ist ein unbewiesenes Phantom …

[338] Koch-Henlesche-Postulate (Henle gilt als [Mit-]Begründer der Histologie, also der mikroskopischen Anatomie; er findet, nur nebenbei bemerkt, in Gottfried Kellers „Der Grüne Heinrich“ literarische Erwähnung und Anerkennung):
1. Postulat: Ein Erreger, der als Ursache einer Erkrankung gilt, sollte im Rahmen einer Infektion mikroskopisch nachweisbar sein.

medizinisch-pharmazeutischen Bereich eher die Regel als die Ausnahme darstellt), fing ich an, mich, mehr als dreißig Jahre nach meiner akademisch-medizinischen Ausbildung, erneut, ein wenig nur, mit Viren und den Viren als Verursacher von Erkrankungen zu beschäftigen – und stieß auf Ungeheuerliches:

Bei keiner der angeblich von Viren verursachten Erkrankungen sind die Henle-Kochschen-Postulate [s. zuvor] zum

---

2. Postulat: Die Mikroorganismen, die von einem Erkrankten isoliert werden, sollten außerhalb des erkrankten Organismus´, beispielsweise in einer (Bakterien-/Viren-)Kultur anzüchtbar sein.

3. Postulat: Die angezüchteten Mikroorganismen müssen zur Ausbildung einer typischen Erkrankung führen, wenn man sie auf ein geeignetes Versuchstier überträgt. Die Erreger müssen dann wiederum nachweisbar sein, mikroskopisch wie kulturell.

[339] Huthmacher, Richard A: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch. Band 4: Die AIDS-Lüge. Teilband 1. DeBehr, Radeberg, 2019

[340] Huthmacher, Richard A: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch. Band 4: Die AIDS-Lüge. Teilband 2. DeBehr, Radeberg, 2019

Beweis eines ursächlichen Zusammenhangs zwischen Krankheit und deren Erreger(-n) erfüllt.

Oder einfacher, drastischer formuliert: Niemand hat bisher bewiesen, niemand hat beweisen können, dass einschlägige Viren die Krankheiten, die sie aus schulmedizinischer Sicht verursachen, auch tatsächlich auslösen.

Mithin erhebt sich die Frage: Handelt es sich hier um einen gigantischen Irrtum? Oder um einen systematischen und monströsen Betrug? Der die Kassen der Pharma-Industrie (durch vermeintliche Prophylaxe in Form einschlägiger Impfungen) füllt und die Karrieren tausender und Abertausender von Wissenschaftlern befördert.

Jedenfalls gab es bereits zu Lebzeiten Kochs eine Vielzahl von Kritikern, welche die These von Bakterien als Krankheitserregern bezweifelten. Vehement. Einer dieser Kritiker (Max von Pettenkofer) trank, um seine Theorie zu beweisen, ein ganzes Glas Wasser, das voll war mit vibriones cholerae, den (behaupteten) Erregern der Cholera. Nichts geschah [341] [342]. Und andere Probanden, denen man erzählt hatte, ein Glas Wasser sei voller Erreger, er-

---

[341] Lipton, Bruce H.: Intelligente Zellen. Wie Erfahrungen unsere Gene steuern. KOHA-Verlag, Burgrain, 11. Auflage 2012

krankten – obwohl das Wasser, das sie dann tranken, erreger-frei war [Lipton, Bruce H.: Intelligente Zellen … wie zit. zuvor)].

Wieso solche Resultate?

Weil die Bakterien die Krankheit gar nicht verursachen? Weil der Placebo-Effekt („ich will nicht krank werden, also werde ich nicht krank“ resp. „ich muss jetzt krank werden, also werde ich krank“) stärker ist als die Wirkung von (wohlgemerkt – so jedenfalls behauptet – hochpotenten, hoch virulenten) Erregern wie denen der Cholera?

Jedenfalls ist wie folgt festzuhalten: (Weil Bakterien nur unter Sauerstoffabschluss für den Menschen gefährliche

---

[342] SpringerMedizin.at, http://www.springermedizin.at/artikel/42949-das-cholerafruehstueck, veröffentlicht am 2. Oktober 2014, abgerufen am 05.07.2016:

Der tollkühne Selbstversuch des „Erfinders“ der Hygiene: … „Bizarr. Das ist der richtige Ausdruck für den Selbstversuch des Münchner Hygienikers Max von Pettenkofer (1818-1901) im Jahr 1892. Mit dem Trinken eines Aufgusses mit Milliarden Cholerabakterien wollte Pettenkofer beweisen, dass die von Robert Koch (1843-1910) gefundenen kommaförmigen Bakterien an sich harmlos sind … Pettenkofer überstand das … tollkühne Experiment ohne … gesundheitliche Probleme.“

Stoffwechselprodukte erzeugen) postulierte Koch in seinem Konstrukt von der Übertragbarkeit ansteckender Krankheiten durch Mikroben die Existenz von – nach dem lateinischen Begriff „virus“ für Gift so genannten – Viren als (den anderen) Überträgern kontagiöser Erkrankungen [343].

Hierbei handelte es sich zunächst um eine reine Hypothese; erst nach Erfindung des Elektronenmikroskops (1931 durch Ruska) [344] konnte die Existenz von Viren belegt werden. Wobei das Elektronenmikroskop selbstverständlich nur die Existenz von Viren beweisen kann. Nicht jedoch deren *Kontagiösität*. [Heutigentags muss

---

[343] Lanka, S.: Gibt es Beweise für die Existenz von krankmachenden Viren? Auszug aus: Macht Impfen Sinn? klein-klein-verlag, Februar 2003, http://www.gandhi-auftrag.de/Virenexistenz.pdf, abgerufen am 30.05.2016

[344] Borris, B. v. und Ruska, E.:
Das Übermikroskop als Fortsetzung des Lichtmikroskops. Mitteilung aus dem Laboratorium für Elektronenoptik der Siemens & Halske A. G.
Verhandl. d. Ges. dt. Naturforscher und Ärzte, 95. Versammlung zu Stuttgart vom 18.-21.9.1938, S. 72-77
Für seine Arbeiten erhielt Ruska 1986, also mehr als ein halbes Jahrhundert später, den Physik-Nobelpreis.

selbst die *Existenz* von Viren in Frage gestellt werden, meine Liebe; auf diesen Umstand näher einzugehen würde indes den Rahmen unseres Briefwechsels sprengen.]

Mithin und nota bene: „Keines dieser [als krankheitsursächlich] behaupteten Viren wurde, damals [zu Kochs Zeiten] wie heute, in einem Menschen oder in einem Tier gesehen, geschweige denn isoliert und als existent bewiesen“ Lanka, S.: Gibt es Beweise für die Existenz von krankmachenden Viren? ... (Wie zit. zuvor).

Wie aber ist der Nachweis von Viren zu erbringen?

1) Aus menschlichem Gewebe isolierte Viren müssen elektronenmikroskopischen Aufnahmen, die zuvor (in Zellen, Zellkulturen oder dergleichen) gemacht wurden, exakt entsprechen; oftmals werden – namentlich in Krebsgewebe, aber auch spontan in Zellkulturen entstehende – Zell-Partikel mit Viren verwechselt.

2) Die Virus-Eiweiße, welche die Virus-Hülle bilden und das genetische Material des Virus´ umhüllen, müssen elektrophoretisch getrennt und fotographisch dokumentiert werden.

3) Die gleiche elektrophoretische Trennung und fotographische Dokumentation muss auch für die genetische

Substanz der Viren (DNA oder RNA) erfolgen.

Nur dann, wenn vorgenannte Punkte 1) bis 3) erfüllt sind, kann ein Virus als zweifelsfrei nachgewiesen gelten. Und genau dies trifft, nur beispielsweise, für HIV-, Masern- und Mumps-Viren, für Pocken- und Influenza-, für Ebola- und Herpes-Viren, auch für Polio-, Hepatitis-B- und viele, viele andere Viren eben nicht zu.

Hinzu kommt: Erst in den 1970er Jahren wurden die biochemischen Methoden entwickelt, mit denen man die Eiweiße der Virus-Hüllproteine (s. Pkt. 2 zuvor) und die Nukleinsäuren (DNA oder RNA) der Viren-Kernsubstanz (s. Pkt. 3) nachweisen konnte. Insofern ist es schlichtweg als Betrug zu werten, dass die WHO zwar 1971 benannte Nachweis-Kriterien definierte, diese anzuwenden jedoch überhaupt (noch) nicht imstande war. Und gleichwohl die Existenz beispielsweise von Pocken-Viren behauptete – allein auf Grund des Fleckig- und Blasig-Werdens sowie Absterbens der Chorioallantois-Membran [345] (vermeint-

[345] Die Chorioallantois-Membran ist die äußerste Haut eines bebrüteten Hühnereies. Sie ist dreischichtig, gefäßreich und sehr dünn und liegt der weißen Schalenhaut an; sie dient dem Embryo als primitives Atmungsorgan. In der Mikrobiologie wird sie als Substrat zur Kultivierung von Viren benutzt (Chorioallantoismembran [CAM], Roche Lexikon der Medizin, http://www.gesundheit.de/lexika/medizin-lexi-

lich) mit Pocken-Viren infizierter und bebrüteter Hühnereier.

Man lasse sich auch nicht durch die bunten Bilder von – angeblich – elektronenmikroskopischen Aufnahmen von Viren täuschen, wie diese, erstere, in einschlägigen Publikationen und Lehrbüchern zu finden sind: Allein der Umstand, dass die Bildchen bunt sind, beweist, dass es sich nicht um Elektronen-Mikroskop-Aufnahmen handeln kann, weil diese immer schwarz-weiß sind. (Obiter Dictum, meine Liebe: Die NASA zeigt uns auch seit 50 Jahren die immer gleichen Bildchen vom runden Erdglobus – obwohl sie [selbst, in eigenen Statements] konzedieren musste, dass die Erde nicht rund, sondern birnen- oder kartoffelförmig ist. Oder vielleicht doch eine Scheibe?)

„Zusammenfassend muss gesagt werden, dass es sich bei diesen Fotos um gezielten Betrugsversuch der beteiligten Behörden, Forscher und Mediziner handelt, wenn diese behaupten, dass es sich … um Viren, zudem um isolierte Viren handelt. Inwieweit die beteiligten Journalisten und Lehrbuchautoren absichtlich oder nur grob-fahrlässig an diesem Betrug mitarbeiten, entzieht sich meiner Kenntnis …

---

kon/chorioallantoismembran, abgerufen am 31.05.2016)

[Dadurch] wird verschleiert, dass aufgrund der betrügerischen Infektionsbehauptungen heute massenhaft geimpft, geschädigt, verletzt, getötet und gemordet wird (mittels Krebs-, Hepatitis-, AIDS-, Ebola-Viren und mittels … daraus entwickelter Gentests und Chemotherapeutika … etc.).

Viren wurden von Anfang an als scheinschlüssige Erklärung für Impfschäden, aber auch für die Folgen von extremer Armut, [von] Hunger [und] Vertreibung, [von] Vergiftung und Totschlag herangezogen, wie dies z.B. im Lehrbuch von Luhmann (1995) über das erstmalige Auftauchen des Krankheitsbildes ´Hepatitis-B´ beschrieben ist. Welches [das Krankheitsbild] zuerst 1885 in Folge von Pockenimpfungen und erneut 1938, als es schon wieder vergessen war, in Folge von Masern-Impfungen beschrieben wurde“ Lanka, S.: Gibt es Beweise für die Existenz von krankmachenden Viren? ... (wie zit. zuvor). Siehe auch [346].

Simpel formuliert: Den Menschen geht es schlecht (auf

---

[346] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 5:
Russell, A. H.: The politics of AIDS in South Africa: beyond the controversies.
BMJ 2003; 326 doi: http://dx.doi.org/10.1136/bmj.326.7387.495 (Published 01 March 2003)
(BMJ 2003;326:495) …

Grund ihrer humanökologischen Bedingungen, will heißen infolge Armut, Hunger, Krieg und Not), sie erkranken, weil ihr Immunsystem infolgedessen – und ggf. auch aufgrund von Massenimpfungen, s. die sog. Spanische Grippe [347] – darnieder liegt, es entstehen Endemien, Epidemien, Pandemien [348]; Schuld indes tragen einzig und allein „die Viren“.

---

[347] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 6:
Spanische Grippe – Eine Jahrhundertlüge, file:///C:/Users/User/Downloads/ia-spanische-grippe.pdf, abgerufen am 06.06. 2016 [jeweils e.U.]:
„´Alle Ärzte und Menschen, die zu der Zeit der Spanischen Grippe 1918 lebten, sagten, dass es die schrecklichste Krankheit war, die die Welt je gesehen hat. Starke Männer, die an einem Tag noch gesund und rüstig erschienen, waren am nächsten Tag tot´ …

[348] Epidemie: stark gehäuftes sowie örtlich und zeitlich begrenztes Auftreten einer (Infektions-)Krankheit.
Endemie: Erkrankung, die nur in einer bestimmten Population resp. in einem begrenzten lokalen Umfeld auftritt. Die Krankheits-Ursachen sind in der Regel ständig präsent; sie erfassen einen großen Teil der in einer definierten Region ansässigen Individuen (Durchseuchung).
Pandemie: Im Gegensatz zur örtlich begrenzten Epidemie handelt es sich hierbei um eine länderübergreifend, global

Man impft flächendeckend, um vor eben diesen bösen Viren zu schützen; die Menschen erkranken, namentlich infolge der für einen Impf-„Erfolg“ maßgeblichen Adjuvantien (Hilfsstoffe), welche den Impfstoffen zugesetzten werden (müssen, damit überhaupt eine Impfreaktion in Form von Impf-Antikörpern nachweisbar ist). Schuld indes sind wiederum „die Viren“, von denen man nicht einmal weiß, ob sie tatsächlich existieren oder ob es sich um eine bloße Fiktion handelt.

Durch die flächendeckenden Impfungen wird das Immunsystem der Geimpften oft so schwer geschädigt, dass Erkrankungen wie beispielsweise Krebs, aber auch das Auftreten neuer „Seuchen“ (s. zuvor Luhmann) begünstigt, befördert, geradezu heraufbeschworen werden – Schuld indes (beispielsweise für das Auftreten von Krebserkrankungen) sind die bösen Viren.

Derart schafft man sich ein fort- und immerwährendes Perpetuum mobile (Tautologie, nicht Pleonasmus), das einerseits eine ganze „Wissenschaft“ befeuert und die Interessen der Pharmakonzerne betreibt, andererseits ablenkt von den wahren Ursachen menschlicher Krankheiten, welche sind die physische und psychische Not der Menschen.

---

verbreitete (Infektions-)Krankheit.

Bezeichnenderweise, paradigmatisch und nur pars pro toto lässt sich festhalten

[349] [350]

[351] [352]:

---

[349] Köhnlein, C.: Auch das Nobelpreiskomitee kann den Medizinnobelpreis für Montagnier und zur Hausen wissenschaftlich nicht begründen, http://www.torstenengelbrecht.com/de/download/Kommentar_Nobelpreis_Montagnier_zur_Hausen_031108.pdf, abgerufen am 31.05.2016

[350] „Über den diesjährigen Medizin-Nobelpreisen legt sich ein neuer Schatten, und diesmal ein möglicherweise besonders bedrohlicher. Schon vor zwei Monaten wurde die Entscheidung zugunsten der beiden französischen Aidsforscher Françoise Barré-Sinoussi und Luc Montagnier von führenden Virologen kritisiert …

Jetzt geht es für die Nobelstiftung in Schweden aber nicht um berufsständische, sondern um handfeste, strafrechtlich relevante Vorwürfe. Radio Schweden hatte pünktlich zur Nobelpreis-Verleihung in Stockholm einen Beitrag gesendet, in dem die Oberstaatsanwaltschaft mitteilt, man ´prüfe derzeit´, ob Vorermittlungen gegen die Nobelstiftung einge-

„Auch das Nobelpreiskomitee kann den Medizinnobelpreis für Montagnier und zur Hausen wissenschaftlich nicht begründen. Dies erhärtet den Verdacht, dass mit der Vergabe des Nobelpreises … abermals aus unbelegten Hypothesen Dogmen gezimmert werden sollen …

Wie das Karolinska Institut in Stockholm … bekannt gab, erhält der deutsche Krebsforscher Harald zur Hausen

---

leitet würden …
Konkret geht es um Verbindungen des Medizin-Nobelpreiskomitees und der Nobelstiftung zur britisch-schwedischen Firma Astra Zeneca, die … Patente an dem Impfstoff gegen Humane Papillomviren (HPV) besitzt.“

[351] Anita Petek-Dimmer, eine der profiliertesten Impfgegnerinnen, 2010 an Krebs verstorben (worden? – s. die folgende FN) merkt zu den Verflechtungen zwischen Nobelpreis-Komitee und BIG PHARMA in Sachen Harald zur Hausen an (Impfen – Krank durch Impfen [2009] – Gegen den Strom – Michael Vogt u. Anita Petek-Dimmer [AEGIS], https://www.youtube.com/watch?v=SEAqsqZLp5M, abgerufen am 02.06.2016, ab min 32.15 des Interviews):
„Es hat sich … jetzt die Staatsanwaltschaft eingeschaltet, weil der Nobelpreis vermutlich gekauft wurde …, und … in dem Moment, in dem die Impfung so stark in die Kritik gerät, bekommt zur Hausen seinen Nobelpreis … und schon steht er wieder rein und sauber da.“

den Medizinnobelpreis für die Annahme, dass das Humane Papilloma Virus (HPV) Gebärmutterhalskrebs auslöst. Er teilt sich die Auszeichnung mit den französischen Medizinern Luc Montagnier und Françoise Barré-Sinoussi, die das HI-Virus (HIV) nachgewiesen haben sollen. Doch weder die Hypothese, dass HPV Krebs macht, noch das HI-Virus sind wissenschaftlich belegbar. Denn auch das Nobelpreiskomitee konnte selbst auf mehrfache Nachfrage hin keine Beweise für den Nachweis von HPV und HIV liefern …

Das Nobelpreiskomitee gibt auch unumwoben zu, dass es mit der Auszeichnung an zur Hausen und Montagnier ein klares politisches Zeichen setzen wollte …: ´Wir hoffen, dass damit diejenigen, die Verschwörungstheorien verbreiten und ihre Zweifel an wissenschaftlich nicht haltbaren Argumenten festmachen, endgültig verstummen´“ Köhnlein, C.: Auch das Nobelpreiskomitee kann den Medizinnobelpreis für Montagnier und zur Hausen wissenschaftlich nicht begründen …, wie zit. zuvor.

---

[352] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 7: Der ungewöhnliche Tod des Hugo Chavez, https://denkbonus.wordpress.com/2013/03/08/der-ungewohnliche-tod-des-hugo-chavez/, abgerufen am 02.06.2016: „Unter lateinamerikanischen Staatoberhäuptern scheinen Krebserkrankungen zum Alltag zu gehören …

Tatsächlich, Liebste, geht es hier nicht um „Verschwörungstheorien“, sondern um eine hochkomplexe Gemengelage und „eine Mischung aus vielen Einflussfaktoren, zu denen die Gewinninteressen der Pharmaindustrie zählen genau wie eine geistige Konditionierung auf eine Mikroben- und besonders auch Virus-Phobie, die nunmehr seit rund 150 Jahren andauert – und der man sich als heute lebender Mensch nur schwer entziehen kann.

Als Folge davon hat sich in den Köpfen die Vorstellung festgesetzt, Bakterien, Pilze und Viren seien die primären Ursachen von Krankheiten. Doch dabei wird allzu oft ausgeblendet, dass sich krankmachende Bakterien und Pilze erst dann vermehren, wenn Bedingungen gegeben sind, die durch Faktoren wie Drogen- und Medikamentenkonsum, Fehlernährung oder Gifte wie Pestizide geschaffen werden. Bei Viren wie HPV oder HIV besteht … wiederum das grundsätzliche Problem, dass nicht nur das Nobelpreiskomitee keine Studie vorlegen kann, die belegt, dass das, was als HPV oder HIV bezeichnet wird, wirklich HPV bzw. HIV ist“ (a.a.O.).

Wohlgemerkt: In allen (wissenschaftlichen) Publikationen, welche (vermeintlich) pathogene (krankmachende) Viren zum Gegenstand haben, wird der Virus-Nachweis nicht direkt (s. Punkte 1-3 eines Virus-Nachweises zuvor), viel-

mehr in-direkt, durch Nachweis eines Proteins, eines DNA-Stücks und dergleichen mehr geführt [353] [354].

(Wobei zu bedenken gilt [355]: „Erbgut – der Mensch ist zur Hälfte eine Banane … Wie viel Schimpanse steckt in uns allen? Oder wie viel Banane? Dass die Menschen 98,5 Prozent ihres Erbgutes mit den Schimpansen teilen“, ist nicht unbedingt überraschend. „Dass es bei der Banane

---

[353] Lanka, S: Viren: Woher kommen sie? Was machen sie? Welche gibt es überhaupt? Https://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=1&cad=rja&uact=8&ved=0ahUKEwifroPb8IPNAhWHrRoKHQN5BOU-QFggdMAA&url=http%3A%2F%2Fwww.gandhi-auftrag.-de%2FVirenexistenz.pdf&usg=AFQjCNHxeJ0LRC-T5QuAbuoKYrWwIbO-E9A, Abruf am 31.05.2016

[354] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 8: Loibner, J.: Der Ursprung und die Geschichte des Impfens. Ein Vortrag von Dr. Johann Loibner auf der 6. AZK Konferenz (27.11.2010) über den Ursprung und die Geschichte des Impfens [https://youtu.be/_voQ8YmPEOU] …

[355] Berliner Morgenpost vom 23.04.2013, http://www.morgenpost.de/kultur/berlin-kultur/article115517396/Erbgut-der-Mensch-ist-zur-Haelfte-eine-Banane.html, abgerufen am 31.05.2016

aber immerhin 50 Prozent sind, das schon.“)

Ergo: Was als vermeintliche Viren-DNA zum Nachweis eben dieser Viren isoliert wird, kann die (mit menschlicher, tierischer, sonstiger DNA in weiten Sequenzen übereinstimmende) DNA von Wer-weiß-Was sein; denn DNA besteht immer aus Adenin, Thymin, Cytosin und Guanin, ist nicht spezifisch; spezifisch für einen Menschen, eine Pflanze, ein Tier, auch für Viren ist nur die exakte Abfolge der jeweiligen, einschlägigen Aminosäure-Sequenzen. (Glaubte man zumindest bisher – s. hierzu im Folgenden.)

Solch indirekte „Nachweise“ von Viren beweisen mithin alles und nichts. Und es wird zu einem reinen Vabanque-Spiel, wann, wo und von wem welche Grenzwerte festgelegt wurden (unterhalb resp. oberhalb derer, beispielsweise, genügend DNA-Bruchstücke resp. -Sequenzen vorliegen [sollen], um das Vorhandensein bestimmter Viren zu beweisen).

Zu einem Vabanque-Spiel, ob ein Labor einen Probanden beispielsweise als HIV- (oder SARS-CoV2-)infiziert oder ob ein anderes ihn als gesund bezeichnet. Mit allen sich daraus ergebenden Konsequenzen!

Zudem gilt zu bedenken [356]: Erbanlagen, der genetische Code, die DNA sind in ständigem Wechsel begriffen – nicht nur beim Menschen, sondern in allen lebenden Organismen. Insofern lassen sich – cum grano salis, grosso modo – die folgenden Ausführungen auch auf den Nachweis von Viren, deren DNA-Sequenzen und -Variabilität, deren genetische Plastizität übertragen – πάντα ῥεῖ, alles fließt: In idem flumen bis descendimus et non descendimus.

Was die exakte Definition (vermeintlich) charakteristischer DNA-Sequenzen und deren serologischen Nachweis auch nicht gerade erleichtert und die Freiheitsgrad im Viren-Nachweis-Vabanque-Spiel erneut erhöht.

Zudem liefern die neuen (human-)genetischen Erkenntnisse auch Erklärungen, zumindest Erklärungsansätze, warum unterschiedliche Menschen (oder auch dieselben Menschen zu unterschiedlichen Zeitpunkten) auf Wechselwirkungen in und mit ihrem Umfeld so unterschiedlich

---

[356] Bahnsen, U.: Erbgut in Auflösung. Das Genom galt als unveränderlicher Bauplan des Menschen, der zu Beginn unseres Lebens festgelegt wird. Von dieser Idee muss sich die Wissenschaft verabschieden. In Wirklichkeit sind unsere Erbanlagen in ständigem Wandel begriffen.
In: DIE ZEIT, Nr. 25 vom 12.06.2008

reagieren. Beispielsweise mit Krankheit resp. mit unterschiedlichen Krankheitsbildern. Für die (Krankheit wie Ausdrucksformen derselben) die Schulmedizin dann, oft jedenfalls, die Infektion mit Bakterien, Viren oder sonstigen Mikroben verantwortlich macht: Infektionskrankheiten sozusagen als (vordergründiger, sicherlich auch politisch gewollter) Erklärungsversuch sehr viel komplexerer, multidimensionaler, insbesondere auch gesellschafts-relevanter Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge.

Und derartige Zusammenhänge werden noch deutlicher, wenn man die epi-genetischen Einflüsse berücksichtigt, wie diese in „Dein Tod war nicht umsonst“ Huthmacher, Richard A.: Dein Tod war nicht umsonst …, wie vielfach zit. beschrieben werden.

Jedenfalls lässt sich die mono-direktionale Sicht genetischer Determinierung nicht weiterhin aufrechterhalten Bahnsen, U.: Erbgut in Auflösung … (wie zit. zuvor) – Körper und Seele, Gesundheit und Krankheit befinden sich in einem genetischen Wechselspiel, dessen Ausmaß bisherige Vorstellung um Äonen übersteigt.

Es gibt kein stabiles Genom, das Erbgut ist in ständigem Umbau begriffen: Nicht nur ein jeder Mensch, jedwede Zelle stellt ein eigenes Universum und ein Universum von Möglichkeiten dar.

„Es ist der 26. Juni 2000. US-Präsident Bill Clinton hat zusammen mit seinem britischen Amtskollegen Tony Blair zu einer außerordentlichen Pressekonferenz ins Weiße Haus gebeten. Das Thema ist nichts weniger als der Stoff, der uns zu Menschen macht: unser Genom. Denn Clinton und nach ihm die Vertreter zweier konkurrierender Forschergruppen – eine staatlich, eine privat – verkünden nun offiziell die Entschlüsselung unseres Erbguts“ [357].

Was vor nicht einmal zwanzig Jahren als Triumph der Wissenschaft gefeiert wurde, ist heute von der Realität so weit entfernt wie das Mittelalter von Renaissance und Neuzeit.

Denn das Genom ist kein unveränderlicher Text im Buch des Lebens, und das Lesen dieses Buches gestattet vie-

---

[357] Lesen im Buch des Lebens. Das Humangenom Projekt und seine Anfänge. Scinexx.de, Das Wissensmagazin, https://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=2&cad=rja&uact=8&ved=0ahUKEwiC0K_P2YTNAhVCUhQKHVyIAqs-QFgghMAE&url=http%3A%2F%2Fwww.scinexx.de%2Fdossier-detail-15-7.html&usg=AFQjCNGp_gMFFhi-FQt2pOLRTlztZ7tytw, abgerufen am 31.05.2016

le Freiheitsgrade: Eine genetische Uniformität als Identität des Menschen existiert nicht, „ … die Differenzen im Erbgut der Menschen sind in Wahrheit so groß, dass die Wissenschaft nun bestätigt, was der kölsche Volksmund schon länger wusste: ´Jeder Jeck ist anders.´ Ganz anders!

Die Feinanalysen der Gendaten lassen … erkennen: Das Erbgut der Menschen ist ebenso vielgestaltig, wie sie an Körper und Psyche verschieden sind … Unter der Wucht der Befunde zerbröselt nun die Idee, das Genom stelle eine naturwüchsige Konstante dar, einen fixierten Quellcode des Menschen … Ständig kommen Gene, andere gehen … Passé ist seither der Glaube, zumindest der gesunde Organismus stelle ein harmonisches, mit sich selbst im Einklang arbeitendes System dar. Stattdessen zeichnen die Forschungsbefunde das Bild eines fragilen Puzzles aus biologisch disparaten Einheiten. Gesundheit wäre demnach ein instabiler Zustand, in dem die Egoismen der Mosaiksteine in Schach gehalten werden“ Bahnsen, U.: Erbgut in Auflösung …, s.zuvor.

Und auf einen solch instabilen Zustand wirken viele äußere Faktoren ein. Möglicherweise auch pathogene Viren. Insofern und insoweit es (human-pathogene) Viren überhaupt gibt. Jedenfalls stammt ein monokausales, unidirektionales Erklärungsmodell, welches definiert:

„Hier pathogene Mikroben – dort (Infektions-)Krankheit“ im wahrsten Sinne aus dem vor-letzten Jahrhundert (eines Jenner, Pasteur, Koch oder auch Virchow).

Aber es bedient die Interessen eines eingefahrenen „Wissenschafts“-Betriebs. Und namentlich die der Impfindustrie. Die keine Probleme hat, an Wahrheit und Wirklichkeit ein wenig herumzuschrauben. Oder auch ein wenig mehr [358]. Ohne Rücksicht auf Verluste. Auf Impf-Op-

---

[358] Baker, A.: The Vaccine Hoax [Schwindel] is Over. Documents from UK reveal 30 Years of Coverup [Vertuschung]
In: Nsnbc international, http://nsnbc.me/2013/05/10/the-vaccine-hoax-is-over-freedom-of-information-act-documents-from-uk-reveal-30-years-of-coverup/, published on: Fri, May 10th, 2013, abgerufen am 02.06.2016, je eigene Unterstreichung:
“Freedom of Information Act in the UK filed by a doctor there has revealed 30 years of secret official documents showing that government experts have
1. Known <u>the vaccines don´t work</u>
2. Known <u>they cause the diseases they are supposed to prevent</u>
3. Known <u>they are a hazard to children</u>
4. Colluded to lie to the public
5. Worked to prevent safety studies
Those are the same vaccines that are mandated to children in the US.”

fer. Auf Menschen. Wenn es denn dem Profit dient.

So dass sich – in medizinischer Praxis und Lebenswirklichkeit – weniger die Frage stellt, ob Viren Krankheiten verursachen (können), vielmehr die, ob es die Impfungen (gegen eben diese Viren, aber auch gegen sonstige Erreger) sind, die uns krankmachen (hierzu an anderer Stelle mehr).

Erstaunlicherweise (oder auch system-immanent konsequent) lässt sich festhalten, dass noch heute die Fragen zu stellen sowie die Feststellungen zu treffen sind, die der „Impfzwanggegnerverein zu Dresden“ bereits vor über 125 Jahren formulierte [359] und die zum Ausdruck bringen, dass der Wissenschaftsbetrieb schon lange die Wahrheit kennt, aber die Wirklichkeit (aus pekuniären und sonstigen ureigenen Interessen) manipuliert:

- *„Die ärztliche Wissenschaft ist nicht unfehlbar*
- *Die Impftheorie ist wissenschaftlich nicht zu begrün-*

---

[359] Impfspiegel. 300 Aussprüche ärztlicher Autoritäten über die Impffrage und zwar vorwiegend aus neuerer Zeit. Herausgegeben vom Impfzwanggegnerverein zu Dresden. Komissions=Verlag von T. Winter, Dresden, 1890

den

- *Die für die wissenschaftliche Begründung der Impftheorie ausgesetzten Preise blieben unverdient …*

- *Schon zu Jenners Zeit wurde von ärztli. Autoritäten die Impfung auf´s Schärfste bekämpft …*

- *Die Impfung schützt nicht gegen die Blattern* [d.h. die Pocken; und auch nicht gegen andere sog. Infektionskrankheiten – e.A.: S. beispielweise [360]: „Der neueste

---

[360] Der neueste Krankheitsausbruch unter geimpften Harvard-Studenten zeigt die Wahrheit über Impf-Versagen, http://info.kopp-verlag.de/medizin-und-gesundheit/was-aerzte-ihnen-nicht-erzaehlen/j-d-heyes/der-neueste-krankheitsausbruch-unter-geimpften-harvard-studenten-zeigt-die-wahrheit-ueber-impf-versa.html, abgerufen am 03. 06.2016: „Für den Fall, dass Sie noch nicht davon gehört haben: An der Harvard University geht etwas vor sich, das man nicht für möglich gehalten hätte. Dort breitet sich Mumps aus, und alle Studenten, die sich bislang angesteckt haben, waren dagegen geimpft … Nichts davon, was in Harvard passiert – und auch nicht die panische Reaktion der Hochschule – ist überraschend, obwohl sich zweifellos Millionen Amerikaner, die diese Geschichte hören, verwirrt am Kopf kratzen. Warum? Weil uns Impfstoffe, so haben es uns seit Jahren Big Pharma und staatliche Drogendealer eingebläut,

Krankheitsausbruch unter geimpften Harvard-Studenten zeigt die Wahrheit über Impf-Versagen“; [361]: „Mumps-Ausbruch bei College-Studenten in Illinois, die bereits zwei MMR-Impfungen hinter sich hatten“]

- *Die Impfung hat auf die größere oder geringere Heftigkeit der Pockenkrankheit* [und sonstiger „Infektionskrankheiten“ – e. A.] *keinen Einfluß*

---

doch eigentlich gegen solche Krankheiten immun machen sollten.“

Wie war das noch mit den „Impfungen“ gegen „Corona“: „Unabhängig davon, ob es dieses Virus gibt oder nicht … Wir gehen alle davon aus, dass im nächsten Jahr Impfstoffe zugelassen werden. Wir wissen nicht genau, wie die wirken, wie gut die wirken, was die bewirken, aber ich bin sehr optimistisch, dass es Impfstoffe gibt“: So RKI-Viehdoktor Wieler (https://www.youtube.com/watch?v=_CpcIUov-1Q; Abruf am 01.04.2021. Kein Aprilscherz!)

Wegen solcher und ähnlicher Aussagen gehört der RKI-Chef vor ein Internationales Kriegsverbrecher-Tribunal. Ohne wenn und aber.

[361] Mumps-Ausbruch bei College-Studenten in Illinois, die bereits zwei MMR-Impfungen hinter sich hatten. Http://info.kopp-verlag.de/medizin-und-gesundheit/was-aerzte-ihnen-nicht-erzaehlen/jonathan-benson/mumps-ausbruch-bei-college-studenten-in-illinois-die-bereits-zwei-

- *Die Sterblichkeit der Ungeimpften ist nicht größer als die der Geimpften* [sondern geringer – e. A.]

- *Was die Revaccination (Wiederimpfung) nützt* [nichts – e. A.]

- *Das jetzige Impfgesetz ist nach d. eigenen Logik d. Impfgläubigen völlig unzulängl. U. unnütz* [s. die Einführung von resp. bereits praktizierte Zwangs-Impfungen – e. A.] …

- *Die Impfung macht den Körper erst recht empfänglich für die Seuche* [[362]: „Im Gegenteil scheint es so zu

---

mmr-impfungen-hinter-sich-hatten.html, abgerufen am 03. 06.2016

[362] Balance. Magazin für Gesundheit, Bewusstsein und Lebensfreude, http://www.balance-online.de/076.htm, abgerufen am 03.06.2016:
Über die Sinnlosigkeit der Impfungen gegen Masern, Mumps, HiB und Hepatitis B:
„Im Gegenteil scheint es so zu sein, dass Impfungen überhaupt erst die Möglichkeit schaffen, sich anzustecken. Hier gibt eine Studie aus der Schweiz über die Mumpsimpfung bedeutungsvollen Aufschluss: Von 482 Schülern waren 446 gegen Mumps geimpft (8 von ihnen zweimal), was einen

sein, dass Impfungen überhaupt erst die Möglichkeit schaffen, sich anzustecken“] …

- *Die Geimpften erkrankten stets zuerst an den Blattern* [oder anderen sog. Infektions-Krankheiten (ibd.)]

- *Durch die Impfung können die echten Pocken erzeugt und verbreitet werden* [ebenso verhält es sich mit anderen „Infektions“-Erkrankungen – s. beispielsweise „Impfungen schaffen Infektions-Quellen“ (ibd.)] …

- *Das Impfen nützt nichts, ist aber sehr schädlich*

- *Die Impfung verursacht Krankheiten, die viel gefährlicher als die Blattern sind*

Durchimpfungsgrad von 92,5 bedeutet. Es gab insgesamt 128 Mumps-Erkrankungen. Von den 446 Geimpften erkrankten 116 Schüler an Mumps (unter ihnen alle 8 zweimal Geimpften), von den 36 Nicht-Geimpften 12.

In der Schweiz erkrankten Ende 1999 über 15.000 Kinder an Mumps, 75 % davon waren gegen Mumps geimpft [e.U.].

Aus der Studie geht deutlich hervor, in welch großer Zahl gegen Mumps geimpfte Kinder doch an Mumps erkranken, sobald die Möglichkeit besteht, sich anzustecken.“

- *Die Impfung kann den Tod herbeiführen*

- *Einige Kinderkrankheiten sind seit Einführung des Impfzwanges viel häufiger und gefährlicher geworden*

- *Durch die Impfung wird der Körper für Seuchen empfänglicher*

- *Die Volksgesundheit hat sich seit Einführung des Impfzwanges verschlechtert*

- *Die Einführung des Impfzwanges hat die allgemeine Sterblichkeit erhöht*

- *Wo der Impfzwang abgeschafft wurde, hat sich die Kindersterblichkeit verringert …*

- *Die Impfer mußten, um die Impfung zu retten, fortwährend die Methode ändern …*

- *Die Impfärzte sind pekuniär interessiert*

- *Gewissenhafte Ärzte sind durch unparteil. Untersuchung d. Impffrage* [zu] *Impfgegnern geworden …*

- *Viele Ärzte verurteilen die Impfung mit den allerstärksten Ausdrücken* [schade, dass eben diese nicht

überliefert werden; wie man wohl vor 125 Jahren geflucht hat?]

- *Nur die wenigsten Fälle von Impfschädigungen werden bekannt*

- *Was man unter amtlicher Impfschäden-"Statistik" zu verstehen hat …*

- *Das Festhalten am Impfglauben stellt unserer öffentlichen Gesundheitspflege ein schlechtes Zeugnis aus*

- *Darum sorgt für bessere Gesundheitspflege …"*

Was hier historisch daherkommt, ist – nach wie vor, Liebste – von erschreckender Aktualität sowie traurige, die Impflinge oft aufs Schwerste schädigende, bisweilen gar tödliche Realität. [Wie sehr sich – leider Gottes – solche Aussagen in Zeiten von „Corona" bewahrheiten!]

In der Medizin, so sagt man, brauche es zweihundert Jahre, bis eine falsche Lehrmeinung korrigiert und weitere zweihundert Jahre, bis sie durch eine neue ersetzt werde. So lange indes hat die Menschheit nicht Zeit, dem immer grotesker werdenden Impfwahnsinn entgegenzutreten, der Dutzende von Impfungen – mit all ihren Folgen – bereits für unsere Klein- und Kleinst-Kinder vor-

sieht (so diese Menschheit infolge des globalen Wahnsinns von Ressourcen-Verschwendung, Verteilungskämpfen und einer immer größeren und umfassenderen Ent-Menschlichung unserer Lebensbedingungen und unseres Mensch-Seins [s. [363], dort Kapitel II: „Der Mensch als ´secundus deus´ – die Bestrebungen der Trans-Humanisten“], sofern die Menschheit die nächsten Jahrhunderte überhaupt überleben sollte).

---

[363] Huthmacher, Richard A: Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit, Teil 3: Von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart. Eine deutsche Geschichte. Norderstedt bei Hamburg, 2015, S. 72 ff.

PARERGA UND PARALIPOMENA
(IMPFSCHÄDEN – GESTERN UND HEUTE)

- Anmerkung 1:

  Beispielsweise dürften die Pocken die sechste ägyptische Plage darstellen – s. hierzu 2.Mose 9,8-11 (Einheitsübersetzung):

  „Da sprach der Herr zu Mose und Aaron: Holt euch eine Hand voll Ofenruß und Mose soll ihn vor den Augen des Pharao in die Höhe werfen. 9 Er wird als Staub auf ganz Ägypten niedergehen und an Mensch und Vieh Geschwüre mit aufplatzenden Blasen hervorrufen, in ganz Ägypten. 10 Sie holten den Ofenruß, traten vor den Pharao und Mose warf ihn in die Höhe. Da bildeten sich an Mensch und Vieh Geschwüre mit aufplatzenden Blasen. 11 Die Wahrsager konnten wegen der Geschwüre Mose nicht gegenübertreten, sie waren wie alle Ägypter von Geschwüren befallen.“

  Auch im altägyptischen Papyrus Ebers, einem der ältesten Texte mit medizinischen Inhalten, finden die Pocken Erwähnung (Ebers, Georg [Hrsg.]: Pa-

pyros Ebers: Das Hermetische Buch über die Arzneimittel der alten Ägypter in hieratischer Schrift (Band 1): Einleitung und Text – Leipzig, 1875. Http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ebers1875bd1/0001).

Es waren wohl die Hunnen, welche um 250 v. Chr. die Pocken nach China einschleppten (Williams. G: Angel of Death: The Story of Smallpox. Palgrave Macmillan, 2011).

Bei der Antoninischen Pest, einer Pandemie, die gegen Ende des 2. nachchristlichen Jahrhunderts nahezu im gesamtem Römischen Reich wütete, handelte es sich sehr wahrscheinlich nicht um die Pest, vielmehr um die Pocken (Winkle, S.: Geißeln der Menschheit, Kulturgeschichte der Seuchen. Artemis & Winkler, Düsseldorf/Zürich, 1997, S. 838 ff.).

Vermutlich wurden die Indianer Nordamerikas von den europäischen Eroberern gezielt mit Pocken infiziert; letztere waren mit Pocken durchseucht und somit weitgehend gegen die Pocken immun; das Resultat des Genozids waren Millionen von Toten (Dixon, D.: Never come to peace again. University of Oklahoma Press, 2005).

- <u>Anmerkung 2:</u>

  Impfung und Menschenbild, http://www.aerzte-ueber-impfen.org/articoli/I_Menschenbild.html, abgerufen am 26.05.2015:

  „Napoleon Bonaparte war es schließlich, der die Pockenimpfung für sein Land vorschrieb.

  Waisenkinder dienten als ´Stammimpflinge´. Den teuren, von Kühen gewonnen Impfstoff impfte man nun den Waisenkindern. Von den nun aufblühenden Impfbläschen gewann man die Impfstoffe für die weiteren Impfungen.

  So verließ ein spanisches Schiff, beladen mit 22 Waisenkindern[,] 1803 den Hafen Coruna, um auf die große Reise in die Kolonien zu gehen. Auf dem Schiff wurden die ´Stammimpflinge´ zeitlich so geimpft, dass sie, wenn sie in den Hafenstädten ankamen, zur rechten Zeit brauchbare Impfbläschen anbieten konnten.

  So erhielten die Beamten der Besatzung jene Impfungen, welche die Kolonialherrschaft sichern sollten. In Mexiko nahm man 26 weitere Kinder an

Bord, um auch Südamerika und die Philippinen versorgen zu können. Wie viele Kinder nach 3 Jahren Weltumsegelung im Dienste der Herrscher in ihre Heimat zurückkamen, darüber schweigt der Schreiber dieser Expedition.

Als in Deutschland mit den Pockenimpfungen auch Syphilis übertragen wurde, warnte der hohe Staatsbeamte Struensee davor, ´pockenkranke Findlinge wegen ihrer zweifelhaften Herkunft als Stammimpflinge ´beim blatternbelzen´ zu benutzen … ´“

- <u>Anmerkung 3:</u>

  Den ersten Medizin-Nobelpreis überhaupt erhielt (1901) Emil von Behring – für die (angebliche) Immunisierung gegen Diphtherie. Tatsächlich jedoch bot die Impfung keinerlei Schutz, vielmehr starben unzählige der Geimpften. An der Impfung. Oder wurden zu Krüppeln. Durch die Impfung. Mithin: Schon der erste Medizin-Nobelpreis war eine Mogel-Packung.

  Nur wenige Jahre nach Behring erhielt dessen Lehrer Robert Koch (1905) die begehrte Auszeichnung – für seine Verdienste in der Behandlung der

Tuberkulose. Insbesondere tat sich Koch mit dem Tuberkulin hervor: Die mit der „Koch´schen Lymphe“ behandelten Patienten starben wie die Fliegen. Koch selbst hatte den gigantischen Betrug inszeniert; und kalkulierte sein Blutgeld auf (umgerechnet etwa) 45 Millionen Euro. Jährlich.

Nicht minder grausam waren seine gescheiterten Versuche, die Schlafkrankheit auszurotten – selbst KZs ließ er für seine menschlichen Versuchskaninchen errichten: „Ähnlichkeiten zwischen … [solch Koch´schen] Konzentrations-Lagern in Afrika und den KZs der Nazis … sind unübersehbar.“

1908 schließlich wurde Paul Ehrlich, der dritte im unheiligen Triumvirat, dessen sich die Berliner Charité noch heute rühmt, mit dem Nobelpreis geehrt; sein Diphtherie- und Tetanus-Serum hat unzähligen Menschen das Leben gekostet. Auch produzierte Ehrlich viele der Chemotherapeutika, mit denen Koch seine Menschen-Versuche machte.

Zudem starben zahlreiche Patienten an Salvarsan; dieses hatte Ehrlich gegen die Syphilis entwickelt. Prostituierten wurde es zwangsweise verabreicht; ein Prozedere, das uns aus der AIDS-„Therapie“ heutzutage nur allzu gut bekannt ist.

Anmerkung des Herausgebers: Zwangs-“Impfungen“, so erlaube ich mir aus aktuellem Anlass anzufügen, wie diese derzeit, anno 2020/2021, in Sachen Corona, intendiert sind; wobei es sich aktuell, in der causa „Corona“, *tatsächlich* um ein gigantisches, globales genetische Humanexperiment handelt, das mit Impfung nichts, aber rein gar nichts zu tun hat, das vielmehr zuvor gesunde Patienten, die, angeblich, von einem Husten- und Schnupfen-Erreger bedroht waren, zu (potentiell) Kranken und Krüppeln macht, viele von ihnen, namentlich Alte und Kranke, vom Leben zum Tode befördert. Welcher Umstand indes tunlichst verschwiegen wird.

Hierzu im nächsten Brief mehr, Liebste. So würde ich schreiben. Wenn …

- <u>Anmerkung 4:</u>

  Im Folgenden ein – aus zuvor benannten Gründen sehr ausführliches – Zitat (Seiler, B.: AIDS: Nur eine lukrative Lüge. In: ZeitenSchrift, 2003, Nr. 37, S. 22; Unterstreichungen jeweils durch den Herausgeber hiesigen Briefwechsels); ich, der Herausgeber, behaupte nicht, dass die Inhalte meine

Meinung wiedergegeben.

Ich behaupte auch nicht, dass die Inhalte meine Meinung nicht wiedergeben. Und der Leser möge sich seine eigene Meinung bilden:

„1. HIV ist ein unbewiesenes Phantom.

Am 23. April 1984 behauptete Robert Gallo an einer Pressekonferenz, er habe ein Virus gefunden, das für den Ausbruch von AIDS verantwortlich sei – womit er einen langjährigen Rechtsstreit mit dem Franzosen Luc Montagnier auslöste, der dieselbe Entdeckung für sich reklamierte …

´Tief vergraben in dem geheimniskrämerischen und gut bewachten Dogma, daß die Aidsseuche durch ein tödliches Virus namens HIV ausgelöst werde, liegt eine Zeitbombe an hochexplosiver und widersprüchlicher Information.´

Dies sagte … [ein] emeritierter Professor für Volksgesundheit an [der] Universität von Glasgow. Akademiker, die noch im Berufsleben stehen und einen Ruf zu verlieren haben, tun sich meist viel schwerer mit solchen Eingeständnissen … [:] ´Weltweit haben sich 10´000 Leute auf HIV spezia-

lisiert. Niemand von ihnen ist an der Möglichkeit interessiert, daß HIV gar nicht AIDS verursacht, weil dann nämlich ihre ganzen wissenschaftlichen Arbeiten nutzlos wären.´

Der Aidskritiker Mullis erhielt 1993 den Nobelpreis für Chemie und gehört … zu den prominentesten Kämpfern für die Wahrheit hinter dem AIDS-Mythos. Bis heute, so Mullis, kenne er keinen einzigen wissenschaftlichen Beweis für einen Zusammenhang zwischen HIV und AIDS. Aus diesem Grund hat die Zeitschrift Continuum einen Preis von 100´000 Dollar für denjenigen ausgesetzt, der diesen Beweis als Erster erbringen kann. Das Preisgeld wartet bis heute auf einen Empfänger [*wie das Preisgeld von (derzeit) 1,5 Millionen €, das von Samuel Eckert u.a. für den Nachweis von SARS-CoV-2 ausgesetzt wurde!*].

HIV-Vater Gallo war denn auch 1992 des wissenschaftlichen Betrugs für schuldig befunden worden. Zu diesem Schluß kam das Office of Research Integrity des Nationalen Gesundheitsinstituts von Amerika (National Institute of Health). Grund für das Verdikt: Gallos Behauptung, das HI-Virus entdeckt zu haben. Obwohl der Mann als chronischer Lügner entlarvt wurde – er verzerrte,

unterdrückte und fehlinterpretierte wiederholt wissenschaftliche Fakten zu seinem eigenen Vorteil – gehört Gallo heute wieder zu den Galionsfiguren der orthodoxen Aidsforschung …

2. HIV kann nicht AIDS auslösen.

Das HIV-Phantom erfüllt keine der Bedingungen der Koch´schen Postulate, die für einen krankheitsverursachenden Erreger typisch sind: AIDS ist nicht ansteckend. Pflegepersonal in Krankenhäusern oder Angehörige von Aidskranken haben durch Kontakt mit ihnen kein AIDS bekommen. Auch Tierversuche zeigen, daß AIDS nicht ansteckend ist. Tausende von Aidspatienten sind HIV-negativ; das Virus kann in ihrem Körper nicht nachgewiesen werden. Wer HIV-positiv ist, muß andererseits nicht unbedingt an AIDS erkranken. HIV kann unter normalen Bedingungen (in vivo) nicht von aidskranken Zellen isoliert werden …: ´Gratulation. Von den Leuten, die uns nicht beweisen konnten, daß Krebs eine Viruskrankheit ist, kommt nun das Virus, welches AIDS nicht verursacht.´

3. Der Aidstest ist wertlos und gefährlich.

Wenn weder die Existenz des HIV noch dessen Auslösung von AIDS bewiesen sind, dann ist selbstverständlich auch der sogenannte ´Aidstest´ vollkommen wertlos. Außerdem wurden bei seiner Entwicklung sowie dem Nachweis von HIV die grundlegendsten Regeln wissenschaftlicher Methodik außeracht gelassen …

Erschreckend ungenau ist ... der Aidstest. Damit wird nämlich nicht das angebliche Virus nachgewiesen, sondern bloß Antikörper, die auf das HIV reagieren sollen. Dieser indirekte Nachweis kann aber von vielen Faktoren beeinflußt werden, was sogar die orthodoxe Medizin zugibt. Deshalb gelten in unterschiedlichen Ländern unterschiedliche Interpretationsstandards. Im Klartext: Dieselbe Probe könnte in einem Land als negativ beurteilt werden, in einem anderen als positiv.

Antikörper sind in einem gesunden Immunsystem ständig aktiv. Man weiß, daß über 60 verschiedene Krankheiten zum Resultat ´positiv´ beim Aidstest führen können. Dazu gehören beispielsweise so harmlose Krankheiten wie eine Grippe oder eine akute Infektion, aber auch Impfungen, Alkoholismus, Herpes, Tuberkulose, Malaria, Hepatitis B etc. Selbst eine ganz normale Schwangerschaft

kann den Aidstest positiv ausfallen lassen! Trotzdem will man mancherorts den Aidstest obligatorisch machen. Großbritannien empfiehlt bereits allen Schwangeren (!), sich testen zu lassen, weil das HIV angeblich von der Mutter auf das Kind übertragen werden kann.

An diesem Russischen Roulette erfreuen sich die Pharmakonzerne, die den Aidstest herstellen, aber auch Gallo und Montagnier: Die beiden teilen sich nämlich die aus der Entwicklung des Aidstests anfallenden Tantiemen …

Die Ungenauigkeit des Aidstests zeigt sich auch darin, daß ein positives Resultat schon am nächsten Tag wieder negativ sein kann [364] und daß Drogensüchtige ihre ´HIV-Antikörper´ verlieren, wenn

---

[364] Juventus Turin: Cristiano Ronaldo nennt Coronatests „Bullshit“, https://www.goal.com/de/meldungen/cristiano-ronaldo-corona-juventus-barcelona-bullshit-post-cl/12c5z0ebzmyd5180frrfa5y0yy (Abruf am 04.08.2021): „CR7 darf gegen Barca nicht spielen und ist sauer. Die Coronatests, die bei ihm nach wie vor positiv ausfallen, nennt er ´Bullshit´ … Ronaldo schrieb derweil in den sozialen Medien, er fühle sich ´gut und gesund´. Gleichzeitig übte er deutliche Kritik an den sogenannten PCR-Tests … Wenig später löschte er seinen Post wieder.“

sie von der Droge wegkommen – was nach der offiziellen Aidstheorie gar nicht möglich ist, denn laut der bleibt ein HIV-Positiver ein Leben lang Virusträger …

Aidskritiker Gary Null schrieb 1997: ´Ich habe die ganze Literatur über Psycho-Neuro-Immunologie durchforstet und dabei mehr als genug Artikel gefunden, die darlegen, wie alle quantitativ meßbaren Immunwerte – natürliche Killerzellen, T-Zellen, Phagozyten etc. – sinken, wenn man einem Menschen schlechte Nachrichten überbringt. Innerhalb weniger Stunden kann ein Immunsystem geschwächt werden. Wenn man diesen Personen nun einredet, daß ihre Gesundheit nur noch schlechter werden wird, so stürzt man ihr psychoneurales Immunsystem in eine immer schneller drehende Abwärtsspirale.´ Die übermächtige Angst läßt sie krank und kränker werden …“

- <u>Anmerkung 5:</u>

  Russell, A. H.: The politics of AIDS in South Africa: beyond the controversies.
  BMJ 2003; 326 doi: http://dx.doi.org/10.1136/bmj.326.7387.495 (Published 01 March 2003) (BMJ 2003;326:495); [e.U.]:

“Could it be that the term
´Contagium´ = ´Gift´ (poison/toxin) = ´Virus´
from the 18th and 19th century was applied in the 20th century to the cell components which were named ´viruses´ since the electron microscope was introduced in 1931? And in order to hide this, the ´disease causing viruses´ have often been described but never been isolated? And then they were used as seemingly logical explanation for poisonings and adverse affects of vaccination, as Luhmann (1995) … writes about the symptomatic of Hepatitis B, which was observed for the first time in 1985 [muss heißen: 1885 – e. A.] following smallpox vaccinations, and 1938 following measles vaccinations? The copies in the textbooks show only structures within cells and nothing that looks like isolation and thus homogenous. The biochemical characterization, which is crucial, lacks completely.”

- Anmerkung 6:

  Spanische Grippe – Eine Jahrhundertlüge, file:///C:/Users/User/Downloads/ia-spanische-grippe.pdf, abgerufen am 06.06. 2016 [jeweils e.U.]:

„´Alle Ärzte und Menschen, die zu der Zeit der Spanischen Grippe 1918 lebten, sagten, dass es die schrecklichste Krankheit war, die die Welt je gesehen hat. Starke Männer, die an einem Tag noch gesund und rüstig erschienen, waren am nächsten Tag tot.´

Auffällig ist, dass die Spanische Grippe die Eigenschaften genau jener Krankheiten hatte, gegen die diese Leute direkt nach dem 1. Weltkrieg geimpft worden waren (Pest, Typhus, Lungenentzündung, Pocken). Praktisch die gesamte Bevölkerung war mit … Impfstoffen verseucht worden [365].

---

[365] Und eine ebensolche „Verseuchung“, Liebste, findet derzeit durch die so genannten „Corona“-Impfungen statt. Mit jeder sogenannten „Impfung“ mehr.
Vgl.: Corona-Impfung: Das Ende des Narrativs. Ein Videovortrag von Prof. Dr. Sucharit Bhakdi, https://vimeo.com/582073426, abgerufen am 04.08.2021, wo die ADE (antibody dependent enhancement – Antikörper-abhängige Wirkungsverstärkung) erklärt wird: Mit jeder Impfung werden die Nebenwirkungen dramatischer (vermittelt durch die humoralen Antikörper Ig G und Ig A, durch zelluläre Antikörper [T-Lymphocyten, natural-ciller-cells] und im Zusammenspiel mit dem Komplementbindungssystem des Blutes und der Lymphknoten).

Eine weitere Erklärung für das maliziöse Lächeln von Bill and Melinda Gates in einem der geschichtsträchtigen Interviews bei ARD und ZDF; sie, das Gaunerpäarchen Bill und Melinda, gegen die Bonnie und Clyde Chorknaben waren, wissen genau, dass (die von ihnen auf den Weg gebrachten) Impfungen Krankheit, Elend, Not und Tod bringen, die Weltbevälkerung reduzieren werden. Wie Bill The Kid dies offen postuliert.

Und das dramatische Sterben (durch genetische Human-Experimente, Impfung genannt) wird man dem Corona-Virus zuschreiben. So dass Geimpfte, mehr und mehr – vorgeblich, vermeintlich – an einem Husten- und Schnupfen-Virus sterben, die Un-Geimpften indes ohne gesundheitliche Probleme überleben werden (sofern sie sich von den Geimpften, die, in der Tat, Viren-, genauer Spikes-, wahrscheinlich auch Lipid-Nanopartikel-Schleudern sein werden, fernhalten).

(Auch) deshalb ist es aus Sicht solcher Verbrecher unerlässlich, dass möglichst alle Menschen auf der Welt geimpft

werden. Bevor dem letzten Volltrottel auffällt, was schon Goethe wusste:

„Hier war die Arzeney, die Patienten ſtarben,
Und niemand fragte: wer genas?
So haben wir, mit höllifchen Latwergen,
In dieſen Thälern, dieſen Bergen,
Weit ſchlimmer als die Peſt getobt“
(Johann Wolfgang von Goethe: Faust – Der Tragödie
erster Teil. Tübingen: Cotta. 1808, Seite 70)

Somit, mithin und wohl bedacht:
Es war die Arzeney,
an der die Menschen starben.

Durch die Verabreichung von … Medikamenten wurde die Pandemie geradezu ´am Leben erhalten.´

[Ähnliches ist bei den sogenannten „Corona-Impfungen“ beabsichtigt: Die Impfungen führen zu Blutgerinnungsstörungen, dagegen müssen Antikoagulantien eingesetzt werden; die Impfungen führen zu schwersten auto-allergischen Reaktionen, dagegen müssen Immunsuppressiva eingesetzt werden; die Immunsuppressiva führen zu Infektionen, zu Krebserkrankungen u.v.a.m., dagegen müssen Antibiotika und Chemotherapeutika zum Einsatz kommen; letztere verstärken die Immunsuppression, so dass fortwährend Impfungen als – scheinbare, angebliche – Präventionsmaßnahmen geboten erscheinen. Usw. usf.

Das Szenario ließe sich (fast) ad infinitum fortschreiben; jedenfalls sind der Pharma-Lobby ihre Pfründe sicher.]

Soweit bekannt ist, erkrankten ausschließlich Geimpfte an der Spanischen Grippe. [Wie man nicht an Covid 19 stirbt, sehr wohl aber an den genetischen Experimenten, die uns als Impfung gegen SARS-CoV-2 verkauft werden.] Wer die Injektio-

nen abgelehnt hatte, entging der Grippe. So auch die Augenzeugin Eleanora McBean:

´Meine Familie hatte alle Schutzimpfungen abgelehnt, also blieben wir die ganze Zeit wohlauf. Wir wussten aus den Gesundheitslehren von Graham, Trail, Tilden und anderen, dass man den Körper nicht mit Giften kontaminieren kann, ohne Krankheit zu verursachen.

Auf dem Höhepunkt der Epidemie wurden alle Geschäfte, Schulen, Firmen und sogar das Krankenhaus geschlossen – auch Ärzte und Pflegekräfte waren geimpft worden und lagen mit Grippe danieder. Es war wie eine Geisterstadt. Wir schienen die einzige Familie ohne Grippe zu sein – wir waren nicht geimpft!

So gingen meine Eltern von Haus zu Haus, um sich um die Kranken zu kümmern … Aber sie bekamen keine Grippe und sie brachten auch keine Mikroben nach Hause, die uns Kinder überfielen. Niemand aus unserer Familie hatte die Grippe.

Es wurde behauptet, die Epidemie habe 1918 weltweit 20 Millionen Menschen getötet. Aber in Wirklichkeit wurden sie von den Ärzten … umge-

bracht. Diese Anklage ist hart, aber zutreffend …“

- Anmerkung 7:

  Der ungewöhnliche Tod des Hugo Chavez, https://denkbonus.wordpress.com/2013/03/08/der-ungewohnliche-tod-des-hugo-chavez/, abgerufen am 02.06.2016:

  „Unter lateinamerikanischen Staatsoberhäuptern scheinen Krebserkrankungen zum Alltag zu gehören. Auf keinem anderen Kontinent der Welt ist eine derart signifikante Häufung krebskranker Regenten nachweisbar.

  Chavez befand sich mit seiner Erkrankung zu Lebzeiten in guter Gesellschaft. Sein früherer Amtskollege aus Paraguay, der ehemalige Präsident Fernando Lugo, litt beispielsweise unter Morbus Hodgkin, einer … seltenen Form von Lymphdrüsenkrebs. Argentiniens Präsidentin Cristina Fernández de Kirchner musste sich einen Schilddrüsentumor entfernen lassen.

  Der ehemalige brasilianische Staatschef Luiz Inácio Lula da Silva schied seinerzeit wegen Kehlkopfkrebs aus dem Amt. Seine Nachfolgerin Dilma

Rousseff wiederum erkrankte 2009 an Lymphdrüsenkrebs, den sie aber glücklicherweise noch vor ihrer Wahl 2010 besiegen konnte.

Fehlen eigentlich nur noch der bolivianische Präsident Evo Morales und das Staatsoberhaupt Ecuadors, Rafael Correa, um die Liste zu komplettieren …

Das perfekte Verbrechen [begangen mit Waffen], die eine unterschwellige Strahlung aussenden. Diese durchdringt mühelos Wände und führt bei den Opfern in kurzer Zeit zu schweren körperlichen Schäden und eben auch Krebs. Innerhalb weniger Wochen lassen sich so beim Opfer Krebstumoren erzeugen. Ein Mikrowellen-Richtstrahler herkömmlicher Technik vermag einen Menschen in wenigen Tagen zu töten.

Steuert man die Intensität dieser gepulsten Strahlung herab, so entsteht beim Opfer zuverlässig Krebs. Mittlerweile gibt es sogar intelligente Waffensysteme, die auf dieser Technik basieren. Sie sind klein, handlich, gut zu tarnen und enorm leistungsfähig …

Die Firma Rheinmetall wirbt sogar mit einem Sys-

tem, welches sich in Autotüren integrieren lässt. Andere Systeme wiederum können zu Netzen zusammengefügt werden, in dessen Mitte sich das Opfer befindet. Dadurch kann der Fokus der Strahlung so gelenkt werden, dass er sich stets beim Opfer befindet, auch wenn dieses ständig seine Position verändert.“

Und wallstreet online (http://www.wallstreet-online.de/diskussion/782387-11-20/rheinmetall, abgerufen am 06.07.2016) schreibt (am 02.10.2003, dito Financial Times Deutschland bereits am 10. März 2003):

„Diehl und Rheinmetall verkaufen zusammen Mikrowellen-Waffen … So genannte E-Waffen werden in Fachkreisen als Revolution in der Waffentechnologie bezeichnet, weil physikalische Grenzen wie Mauern kein Hindernis darstellen, es keine Geschosse und Munitionshülsen … gibt … Diehl hat beispielsweise in den Ausmaßen eines Koffers ein Mikrowellensystem entwickelt … Konkrete Anwendungen sieht Diehl beispielsweise im Personen- und Objektschutz …“

Wallstreet Journal und Financial Times gelten gemeinhin nicht als Sprachrohr der „Verschwörungs-

theoretiker“.

S. hierzu auch:

Huthmacher, Richard A: Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit, Teil 3: Von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart. Eine deutsche Geschichte. BoD, Norderstedt bei Hamburg, 2015, S. 42 ff:

Mikrowellen: So werden „die Opfer „nicht mit einer Schußwunde aufgefunden, sondern sterben scheinbar an ´normalem´ Herzversagen, Hirnschlag, Krebs usw. …“

- Anmerkung 8:

Loibner, J.: Der Ursprung und die Geschichte des Impfens.
Ein Vortrag von Dr. Johann Loibner auf der 6. AZK Konferenz (27.11.2010) über den Ursprung und die Geschichte des Impfens [https://youtu.be/_vo-Q8YmPEOU].

Schauen Sie sich diesen Vortrag an und prüfen Sie alle Fakten nach. Impfen ist ein Verbrechen an der Menschheit und ein ganz großes schmutziges

Geschäft, http://www.gesundheitlicheaufklaerung.-de/dr-johann-loibner-der-ursprung-und-die-ge-schichte-des-impfens, abgerufen am 06.06.2016 [jeweils e.U.]:

„Die Diagnose aus dem Labor
Kein Arzt auf der Welt kann die Viren dieser neu erfundenen Krankheiten feststellen. Er kann kein Schweinegrippe-Virus finden. Er kann kein Vogelgrippe-Virus finden. Es werden nur Blutproben von den Patienten entnommen, die dann irgendwo in ein fernes Referenz-Labor zur Untersuchung geschickt werden.

Das ist ein Machtinstrument. Es sind keine Ärzte daran beteiligt, und es sind keine Patienten daran beteiligt. Irgendwo wird also ein Laborbefund erstellt, wo niemand sonst erfährt, was da eigentlich wie genau untersucht wird und wie ein Ergebnis zustande kommt. Positiv oder negativ? Die Tests dafür liefert die Pharmaindustrie, der Impfstoffhersteller selbst. Deshalb verdienen sie zweimal. Einmal für den Virus-Test und nochmal für den Impfstoff.

So haben Pharmaindustrie und ihre Lobby die Macht, neue Krankheiten auszurufen, Epidemien

ausrufen, neue Gesetze auszurufen, … nur aufgrund eines Laborbefundes, den die Pharmaindustrie selbst erstellt hat.“

Hat sich an solch Procedere „in Zeiten von Corona“ irgendetwas verändert, Liebste?

AN STELLE EINES NACHWORTS

DIE BERGPREDIGT. ALS MÖGLICHE ANTWORT AUF DIE EXISTENTIELLEN FRAGEN UNSERES LEBENS

Aufgrund all dessen, worüber zu berichten des Chronisten Pflicht, habe ich mir angewöhnt, meinen Büchern eine, meine Interpretation der Bergpredigt – so wie ich diese einst meiner geliebten Frau widmete – hintanzustellen. Sozusagen als Kontrapunkt zum Un-Säglichen, über das ich berichte, weil es, gleichwohl, gesagt werden muss. Gewissermaßen als Vision einer anderen, besseren Welt:

Liebe Maria!

„Aus allen Evangelien trat mir stets als etwas Besonderes die Bergpredigt entgegen … Nirgends gibt er [Christus – e. A.] so viele sittliche, klare, verständliche, jedem gerade zum Herzen redende Regeln … Wenn es überhaupt klare, bestimmte christliche Gesetze gibt, so müssen sie hier ausgesprochen worden sein“ (Leo Tolstoi, „Worin besteht mein Glaube?“):

„Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm. Dann begann er zu reden und lehrte sie.

Er sagte:

Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.
Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.
Selig, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben.
Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden.
Selig, die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.
Selig, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen.
Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.
Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich …“
(Matthäus 5,1-12.)

Diese berühmten Worte aus der Bergpredigt – die Seligpreisungen nach Matthäus 5,1-12 – haben die Jahrhunderte überdauert. Warum?

Weil sie die Grenzen unserer Erfahrung überschreiten. Weil sie die Welt, die wir kennen, transzendieren, indem sie die Dinge in ihr Gegenteil verkehren. Weil sie eine Vision in Worte fassen. Die, dass Menschen sich erheben, wo immer und wann immer ihnen Unterdrückung, Elend und Not begegnen – selig,

die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, denn sie werden satt werden.

Aber auch: Selig sind die Friedfertigen. Denn nur durch Gewaltlosigkeit – und durch Gewaltlosigkeit allein – lässt sich das Perpetuum mobile verlangsamen, das wir den Lauf der Geschichte nennen und das durch Gewalt und Gegengewalt angetrieben wird.

So brauchen wir die „Vorstellung von einem Land, in dem es leichter wäre, gut zu sein“ (Dorothee Sölle) – selig die Trauernden, denn sie werden getröstet werden: „Die Religionen haben viele … Namen für Gott … Aber die biblische Tradition hat den verschiedenen Namen Gottes einen hinzugefügt, der in dieser Strenge und Genauigkeit bei den anderen Religionen selten erscheint. Das ist der Name Gerechtigkeit“ (Dieselbe: Moses, Jesus und Marx – Utopisten auf der Suche nach Gerechtigkeit).

Oder mit den Worten Karl Barths: „Ein wirklicher Christ muss Sozialist werden (wenn er mit der Reformation des Christentums Ernst machen will). Ein wirklicher Sozialist muss Christ sein (wenn ihm an der Reformation des Sozialismus gelegen ist).“

Indes: „Die Bergpredigt … ist kein Fiaker, den man beliebig halten lassen kann, um nach Befinden ein- und auszusteigen.“ (Max Weber: Politik als Beruf. Duncker & Humblot, München/

Leipzig, 1919, S. 55.) Vielmehr reflektiert sie eine Geisteshaltung, die aus Leid geboren wurde und eben dieses Leid überwinden will. Verkörpert sie eine Sehnsucht, die nicht zu stillen ist. Schreit sie nach Hoffnung. Geradewegs. Trotz alledem und alledem.

Unrecht geschieht nicht durch göttliche Fügung, sondern durch der Menschen, auch durch Christen Hand. Und die, die scheitern, scheitern selten aus eigener Schuld, vielmehr und viel mehr an Armut und Not, an Lüge und Unterdrückung.

Deshalb brauchen wir eine „Kultur des freien Geistes“, eine Kultur des Denkens und Fühlens, die Offensichtliches, allzu Offensichtliches hinterfragt, durchdenkt, bezweifelt. Die das vermeintlich Selbstverständliche als ganz und gar nicht selbstverständlich erfasst, begreift und anschaulich macht.

Deshalb müssen wir Menschen als Individuen, nicht als Objekte behandeln, muss an die Stelle der Ich-Es- die Ich-Du-Beziehung treten. Denn die Dinge stehen neben-, die Seelen der Menschen indes liegen ineinander – so Husserl.

Und Martin Buber (Urdistanz und Beziehung. Hamburg, 1960, 31f.) führt hierzu aus: „Es ist den Menschen not und ist ihnen gewährt, in echten Begegnungen einander in ihrem individualen Sein zu bestätigen; aber darüber hinaus ist ihnen not und gewährt, die Wahrheit, die die Seele sich erringt, der verbrüder-

ten andern anders aufleuchten und ebenso bestätigt werden zu sehn.“

Deshalb schließlich dürfen die je Herrschenden nicht weiterhin die Macht haben, zu definieren, was gesund, normal, mithin gesellschaftlich erwünscht und was krank ist, deshalb krank ist, weil es eine störende, unerwünschte, bestehende Macht-, Herrschafts- und Lebensstrukturen ebenso hinterfragende wie in Frage stellende Form menschlichen Denkens, Fühlens und Handelns zum Ausdruck bringt. Selbst der Wahn hat einen Sinn – den, der als Wahn-Sinn einen Teilbereich des Kontinuums darstellt, das wir menschliche Vernunft nennen. Wahnsinn ist das „Andere der Vernunft“ (Foucault), das in neuzeitlich-abendländischen, aufgeklärt-rationalen Gesellschaften zunehmend ausgegrenzt, komplexen Prozeduren rationaler Kontrolle unterworfen und schließlich zum Schweigen gebracht wurde.

„Es ist hohe Zeit, nicht nur von den großen Kriegen zu sprechen, sondern auch von dem kleinen Krieg, der den Alltag verwüstet und der keinen Waffenstillstand kennt: von dem Krieg im Frieden, seinen Waffen, Folterinstrumenten und Verbrechen, der uns langsam dazu bringt, Gewalt und Grausamkeit als Normalzustand zu akzeptieren. Krankenhäuser, Gefängnisse, Irrenhäuser, Fabriken und Schulen sind die bevorzugten Orte, an denen dieser Krieg geführt wird, wo seine lautlosen Massaker stattfinden, seine Strategien sich fortpflanzen – im Namen der Ordnung. Das große Schlachtfeld ist der gesellschaftliche All-

tag.“ (Basaglia, F., Basaglia-Ongaro, F.: Befriedungsverbrechen, Seite 54. In: Basaglia, F., Foucault, M., Laing, R. D. et al.: Befriedungsverbrechen: über die Dienstbarkeit von Intellektuellen. Europäische Verlagsanstalt, Frankfurt/Main, 1980, 11-61.)

Und nur in Liebe und im Geiste der Bergpredigt lässt sich dieser kleine Krieg, „der keinen Waffenstillstand kennt“ beilegen, lässt sich das „Schlachtfeld des gesellschaftlichen Alltags“ neu ordnen und sinnvoll, d.h. zum Wohl der Menschen, gestalten: „In der Leidenschaft, mit der die Liebe nur das Wer des anderen ergreift, geht der weltliche Zwischenraum, durch den wir mit anderen verbunden und zugleich von ihnen getrennt sind, gleichsam in Flammen auf. Was die Liebenden von der Mitwelt trennt, ist, dass sie weltlos sind, dass die Welt zwischen den Liebenden verbrannt ist“ (Hannah Arendt).

Denn das Böse, auch das alltäglich Böse ist ganz und gar nicht banal. Im Mensch-Sein ist Gut-Sein und Böse-Sein möglich; welcher Teil sich – mehr oder weniger – entwickelt, hängt wesentlich von unseren Seins-Bedingungen ab. Diese sind Ausdruck des je eigenen Lebens, in das wir geworfen werden und dessen Umstände wir nicht allein bestimmen können. Deshalb sind wir sowohl zum Guten wie zum Bösen, auch in seiner jeweiligen Extremform, fähig und, entsprechende Umstände vorausgesetzt, auch willens.

Diese Umstände, unter denen das je einzelne menschliche Wesen sich mithin zum Guten oder zum Bösen entwickelt, bestimmen indes wir, d.h. die jeweiligen Gemeinwesen, selbst, indem wir die sozialen und dadurch auch die emotionalen und intellektuellen Voraussetzungen und Fähigkeiten schaffen (natürlich ist der andere bestimmende Faktor die genetische Determinierung, also das, was uns vom Lieben Gott / vom Schicksal / vom Welten-Schöpfungs-Plan, nenn es, wie Du willst und kannst, mitgegeben wurde), indem wir also (als je historisches oder zeitgeschichtliches Gemeinwesen) die Bedingungen schaffen, unter denen der Einzelne – in Folge dessen, was er erfahren, erlebt und erlitten und auf Grund dessen, was ihm sozusagen die Natur als Rüstzeug mitgegeben hat – sich mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit in die eine oder andere Richtung entwickeln kann und entwickeln wird.

„Das Böse“ ist keine ontologische Wesenheit, nicht im Mensch-Sein an und für sich begründet. Vielmehr entsteht es auf der Basis dessen, was Menschen anderen Menschen antun; das Böse des Einzelnen ist sozusagen das Spiegelbild des kollektiven Bösen.

Dabei ist es so einfach: Gäbe es nicht arm und reich, gäbe es nicht mächtig und ohnmächtig, gäbe es keine Herren und Diener, gäbe es keine Unterdrücker und keine Unterdrückten, würden nicht die einen (Wenigen) Milliarden und aber Milliarden weltweit an Kriegen verdienen (verdienen? – man beachte die

Doppelbödigkeit des Begriffs) und die anderen (vielen, nach Millionen Zählenden) für deren Profit verrecken (und geschähe das Ganze nicht auch noch im Sinne einer „höheren“ Idee, einer weltanschaulich und/oder religiös verbrämten Ideologie), würden Menschen mit anderen Menschen wie mit Menschen umgehen, was auch Gegenstand und Ziel aller Weltreligionen ist (und ich ergänze nach meiner Auseinandersetzung mit Luther: jedenfalls sein sollte), dann gäbe es nicht „das Böse“. Weder in einem Adolf Eichmann noch in einem Martin Luther noch in Dir und mir.

Es gäbe sicherlich die Potentialität des Bösen, die Möglichkeit, dass es entsteht. Aber diese Potentialität fände keine Grundlage, auf der sie wachsen und „gedeihen“ könnte. Diese Grundlage des Bösen schaffen wir selbst. Und dadurch erst schaffen wir „das Böse“. Und deshalb sind wir für „das Böse“ verantwortlich. Allesamt. Und können uns nicht exkulpieren, indem wir „das Böse“ bei Anderen und im Anders-Sein suchen. Denn das Böse sind wir selbst. Und solange wir dies nicht erkennen, insofern und insoweit wir dafür nicht die Verantwortung übernehmen, nützt es nicht, das Böse auf Andere zu projizieren. Es wird uns einholen. Überall. Zu jeder Zeit. Nicht nur durch Eichmann und den Holocaust. Auch im Musa Dagh. In der Apartheid. In den sogenannten ethnischen „Säuberungen“. In allen Kriegen. Und auch im Alltag.

Deshalb ist jeder Einzelne verantwortlich für „das Böse“. In ihm und um ihn herum. Wir alle können vom Bösen befallen werden. Wie von der Pest in Camus´ Roman, in dem die Seuche eben dieses Böse symbolisiert. Und wir können wie Dr. Rieux gegen die Pest kämpfen. Wie Sisyphos zwar. Aber ohne mit Pater Paneloux diskutieren zu müssen. Denn die Pest, die Seuche, das Böse ist keine Strafe Gottes. Vielmehr eine Strafe der Menschen. Für die Menschen. Für das Unrecht, das sie über die Welt, über die Kreatur und über sich selbst gebracht haben.

Wenn wir im Geist der Bergpredigt:

„Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. Selig, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden.

Selig, die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden“

mit „dem Bösen“, d.h. mit uns und mit denen um uns, umgehen, ist die Theodizee von untergeordneter Bedeutung, müssen wir nicht weiterhin angesichts des Elends in der Welt Gott (zu) rechtfertigen (versuchen).

Dann brauchen wir keine „Privationstheorie“ und müssen nicht – wie Augustinus oder Thomas von Aquin – das Übel in

der Welt als den Mangel an Gutem (privatio boni) erklären. Dann müssen wir nicht Leibniz und „Die beste aller möglichen Welten“ bemühen. Dann brauchen wir auch nicht die – durchaus berechtigte – Empörung von Bertrand Russell („ … wie könnten Menschen glauben, dass die Welt mit all ihren Fehlern das Beste sei, das göttliche Macht und Allwissenheit in Jahrmillionen erschaffen konnten“).

Dann sind uns Bonhoeffers Worte: „Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen“ sehr viel näher. Weil es die Menschen sind, die Gutes und Böses entstehen lassen. Und weil es keinen Gott braucht zur Rechtfertigung des Bösen, das Menschen zu verantworten haben. Insofern sind wir Menschen unser eigener Gott, „Teil von jener Kraft, die stets das Böse will und stets das Gute schafft“ – „homo tibi deus est“: Der Mensch, um Feuerbach zu bemühen, sei sich selbst ein Gott, sei und sei sich sein eigener Gott.

Auf dass

Blumen wachsen

aus allen Waffen dieser

Welt: Homo deus est,

ecce, deus homo,

homine!

Denen, die das Mensch-Sein verachten,
weil sie ihr eignes Leben nicht mehr spüren,
denen, die so vielen nach dem Leben trachten,
indem sie, überall auf der Welt, gar mörderische Kriege führen, denen, die – immer noch und immer wieder – mit dem Säbel rasseln, denen, die niemals werden gescheit,
schon gar nicht aus so vieler, auch nicht aus so viel an eigenem Leid,
denen, die von Frieden faseln,
doch bringen den Menschen

nur Not und Tod,
denen, die den Frieden
nicht erkennen als der Menschen und
der Menschheit höchstes Gut, denn dazu
fehlen ihnen das Herz und auch der Mut, denen,
bei welchen stets die Unvernunft
obsiegt, denen, die hassen hinter dem Feigen-
blatt dessen, was sie – anscheinend, angeblich, ver-
meintlich, nur scheinbar oder tatsächlich gar – glauben,
unerheblich, an wen, an was, woran, wozu, und die
im Nu tausend andre
Gründe finden, um Menschen auf der
ganzen Welt zu schinden, weil
dies, so ihre Lüge, im Interes-
se des Großen und Ganzen
liegt, all diesen, all jenen
und all den andern
sei gesagt:

Ich möchte sehen, dass
Blumen wachsen aus allen Ge-
wehren, aus allen Waffen allüberall
auf der Welt, und ich hoffe, dass fürderhin
niemand mehr verzagt, weil er glaubt, Elend herrsche auf der
Welt, weil´s dem Lieben
Gott gefällt.
Nein, sag ich dir, und nochmals nein. Und allen sei gesagt,
dass all das Elend, das wir kennen,
das wir unser aller Leben nennen,
ward nicht geschaffen von Gottes, vielmehr von der Menschen Hand,
weil kaum ein Mensch, der fand
seinen Gott,

sei´s in sich selbst, sei es im Himmel droben,
sei´s in der Kürze eines Augenblicks,
sei´s in der Ewigkeit, in Äonen.
Deshalb: Homo deus est,
ecce, deus homo, homine!
Auf dass werde und entstehe
ein Mensch, den göttlich man genannt.

DER AUTOR.
UND SEIN WERK

(auf dass man dieses und diesen – und sei´s ein wenig nur – besser verstehe)

Der Autor studierte in den 1970-er Jahren Medizin, Psychologie und Soziologie (sowie später Philosophie) und promovierte in Medizin und in den Fachbereichen (Medizinische) Psychologie und (Medizinische) Soziologie. Jahrzehntelang war er – zunächst in eigener Praxis, dann als Chefarzt und Ärztlicher Direktor – im Medizinbetrieb tätig, schließlich Vorstandschef einer eigenen medizinischen Versorgungseinrichtung mit vielen hundert Mitarbeitern.

Gleichwohl plagte ihn, mehr und mehr, das Unbehagen an der Schulmedizin, die, oft, meist gar, das Geldverdienen und nicht den Patienten in den Fokus ihres Interesses stellt. Als er schließlich neue Methoden der Krebsbehandlung entwickelte, mit denen er viele Patienten heilen, mit denen der Medizinisch-Industrielle-Komplex indes kein Geld verdienen konnte, und weil er sich, sprachgewaltig, zunehmend solcher Themen bemächtigte, die gemeinhin als obsolet gelten, wurde er zur „persona non grata“ erklärt, seine Ehefrau, treue Wegbegleiterin, bekannte Philosophin und promovierte Germanistin, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, wurde schlichtweg liquidiert. In Deutschland. Im Deutschland des 21. Jahrhunderts. Er selbst wurde von den Hütern der Interessen von Macht und Geld ins Gefängnis geworfen; mehrere Mordanschläge überlebte er nur knapp.

Mittlerweile im Ruhestand hat er in den letzten sechseinhalb Jahren fünfundachtzig Bücher (unterschiedlicher Genres) zu

den verschiedensten Themen und allein in eineinhalb Jahren fast 40, in einem Jahr nahezu 30 Bücher geschrieben und publiziert, immer und ausschließlich der „condicio humana humanitatis“ verpflichtet. Denn Mensch ist Mensch. So, seinerzeit, ein Mitgefangener. Und zum Teufel mit denen, die uns unseres Mensch-Seins berauben wollen.

Welt und Menschen in all ihrer Komplexität zu verstehen und mit dem Spektrum literarischer Mittel darzustellen ist dezidiertes Anliegen des Autors; im Laufe seines Schaffens entwickelte er eine interdisziplinäre Human- und Gesellschafts-Wissenschaft als eigene literarisch-wissenschaftliche Spezies. Seine Arbeit ist somit als philosophisch-literarischer Versuch zu betrachten, medizinische, psychologische, soziologische und historische Fakten, die unser Leben bestimmen, zu erkennen und zu benennen.

Nach ersten literarischen Veröffentlichungen bereits in seinen Zwanziger-Jahren (die indes allesamt verloren sind, auch, weil man seinerzeit einen entsprechender Eintrag in der Deutschen Bibliothek verabsäumte) wurde der Autor durch seine ärztliche Tätigkeit in Anspruch genommen; insbesondere entwickelte er bahnbrechende neue Methoden zur Behandlung von Krebserkrankungen – s. hierzu den ***Tatsachen- und Enthüllungs-***

roman „Dein Tod war nicht umsonst“ [366] [367] (in memoriam Dr. phil. Irmgard Maria Huthmacher, Philsophin, Germanistin, Theologin, Mitglied der Akademie der Wissenschaften. Zu früh verstorben. Worden. Vor ihrer Zeit. Will meinen: Ermordet. Von den Herrschenden und ihren Bütteln):

„Ihre Augen strahlten geradezu. Groß. Blau. Ihr Gesicht schien milde zu lächeln. Wollte sie im Sterben denen vergeben, die ihr so viel Leid angetan hatten? Mit offenen Augen lag sie auf dem Sterbebett, in den gefalteten Händen einen grotesk anmutenden Lorbeerkranz. Aus Plastik. Der lässt sich wiederverwenden. Man muss sparen in den Palliativstationen und Hospizen, die nur durch Spenden finanziell überleben. Unheilbar Kranke und Sterbende sind nicht viel wert in unserer Gesellschaft …

Reinhard betrachtete ihr Gesicht, das nur noch aus Haut bestand, welche den knöchernen Schädel überspannte, und musste unweigerlich an einen Schrumpfkopf denken. An den eingeschrumpften Kopf eines getöteten Menschen. In der Tat: getötet hatte man seine Frau. Ohne dass irgendjemand außer ihm aufgeschrien hätte.

---

[366] Huthmacher, Richard A.: Dein Tod war nicht umsonst. Norderstedt, 2014 (Paperback und E-Book)

[367] Dein Tod war nicht umsonst. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=BuxWBAAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

Ähnlich bizarre Gedanken wie der Vergleich mit einem Schrumpfkopf kamen Reinhard fortwährend in den Sinn. Er dachte an Hölderlin und dessen über alles geliebte Susette. Welche er, Hölderlin, vom Totenbett gerissen, in seinen Armen gehalten, in unsäglicher Verzweiflung umher geschleppt, durchs Totenzimmer geschleift hatte. Bis man ihn gewaltsam entfernte. Im Nachhinein wusste Reinhard nicht mehr, ob auch er seine Maria in schierer Verzweiflung aus dem Bett gzerrtund in den Armen gewiegt hatte; jedenfalls konnte er sich deutlich an ihren ausgezehrten Körper erinnern, an ihre Arme,die nur noch knöcherne Röhren, an ihre Rippen, die so spitz waren, dass er sich daran geradezu hätte stechen können.“

(Fiktive) Briefpartnerin des ***mehrteiligen Briefromans „Offensichtliches, Allzuoffensichtliches“***, einer ***Essay-Sammlung*** ebenso zu Themen der Zeit wie zum Mensch-Sein allgemein

[368] [369] [370] [371] [372] [373], ist die verstorbene – will meinen: ermordete – Frau des Autors (s. auch hierzu den Tatsachen- und Enthüllungsroman „*Dein Tod war nicht umsonst*“):

Der Briefwechsel spiegelt eine Zeitreise durch mehr als ein halbes Jahrhundert Geschichte wider, von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart. Er reflektiert Ereignisse, welche die beiden erlebt haben, und beschreibt Zusammenhänge, die für sie von

---

[368] Huthmacher, Richard A. : Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Teil 1, Norderstedt, 2014 (Paperback und E-Book)

[369] Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Teil 1. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=gWKlB-QAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=ri%C2%ADchard+huthmacher+Offensichtliches,+Allzuoffensichtliches.++Zweier+Menschen+Zeit.+Teil+1&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwiJ0evJ15D-kAhXKIVAKHVJhCK8Q6AEIKzAA

[370] Huthmacher, Richard A. : Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Teil 2, Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

[371] Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Teil 2, Leseprobe: https://books.google.de/books?id=EAsa-CAAAQBAJ&pg=PP1&dq=ri%C2%ADchard+huthmacher+Offensichtliches,+Allzuoffensichtliches.++Zweier+Menschen+Zeit.+Teil+2&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwis9vGC2JDkAhVNIVAK-HWNUCs4Q6AEIMDAB

[372] Huthmacher, Richard A. : Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Teil 3, Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

Belang waren – auch wenn angeführte Ereignisse, benannte Zusammenhänge und aufgedeckte Hintergründe möglicherweise für andere Zeitzeugen bedeutungslos sind.

Derart entsteht ein Genre, das sich zwischen Briefroman und Tagebuch, zwischen analytischen Erörterungen und höchstpersönlichen Gedanken und Gefühlen bewegt. Es entsteht ein Zeitgemälde, das (allzu) Offensichtliches hinterfragt und bezweifelt und dadurch vermeintlich Selbstverständliches als ganz und gar nicht selbstverständlich begreift und anschaulich macht.

Ein Zeitgemälde, das durchaus subjektiv ist, mithin bis zu einem gewissen Grad auch willkürlich. Ein Zeitgemälde indes, das nicht zuvorderst beschreibt, was geschah, vielmehr erforscht, warum nur das Unsägliche, das in der Tat geschah, leider Gottes(?), jedenfalls durch Menschen und von Menschen Hand geschah.

---

[373] Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Teil 3, Leseprobe: https://books.google.de/books?id=oV0mCwAAQBAJ&pg=PA1&dq=ri%C2%ADchard+huthmacher+Offensichtliches,+Allzuoffensichtliches.++Zweier+Menschen+Zeit.+Teil+3&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjcqPem2JDkAhWQLlAKHYiAC7MQ6AEIKzAA

Band 4 von „Offensichtliches, Allzuoffensichtliches“ beschäftigt sich mit ***„Deutschland und die Anarchie“*** (***Teilbände 1*** [374] [375] ***und 2*** [376] [377]): Ich, so schreibt der Autor, habe „den Staat“ nur als gigantischen Unterdrückungs-Apparat kennengelernt.

Der den Interessen einiger weniger dient, die seine (Macht-)Strukturen bestimmen und von ihnen profitieren. Der sich als Moloch geriert, der jegliche Individualität frisst. Mit Haut und Haar. Der nur ein Ziel hat: die vollständige Unterwerfung des Einzelnen unter die Staats-Doktrin, d.h. unter jene Ideologie, die, aus Herrschaftsinteresse, gerade angesagt ist.

---

[374] Huthmacher, Richard Alois: Deutschland und die Anarchie: „Anarchie ist freiwillige Ordnung, keine erzwungene Unterordnung.“ Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Band 4, Teilband 1. Ebozon, Traunreut, 2020

[375] Huthmacher, Richard Alois: Deutschland und die Anarchie …, Band 1, Leseprobe: https://books.google.de/books?id=5OHcDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

[376] Huthmacher, Richard Alois: Deutschland und die Anarchie: „Anarchie ist freiwillige Ordnung, keine erzwungene Unterordnung.“ Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Band 4, Teilband 2. Ebozon, Traunreut, 2020

[377] Huthmacher, Richard Alois: Deutschland und die Anarchie …, Band 2, Leseprobe: https://www.amazon.de/Deutschland-die-Anarchie-Menschen-selbst-ebook/dp/B087G4G6BP/ref=sr_1_1?__mk_de_DE=ÅMÅŽÕÑ&dchild=1&keywords=richard+huthmacher+anarchie&qid=1588399015&s=books&sr=1-1

Und der nur eine Wahl lässt: sich bedingungslos unterzuordnen. Oder aber zugrunde zu gehen.

Ich kenne nur den Staat, der dem Individuum keinerlei Raum lässt, sich und seine Fähigkeiten, seine kognitiven und emotionalen Möglichkeiten, seine spirituellen und trans-zendenten Potentialitäten zu entfalten.

Denn er, der Staat, will nicht, dass man ihn trans-zendiert – von einer Metaebene aus wäre er zu erkennen als das, was er tatsächlich ist: sowohl ein System ebenso offensichtlicher wie brutaler Gewalt als auch ein Konstrukt (mehr oder weniger) subtiler Indoktrination; eine unheilige Allianz von Interessen, die nicht dem Wohl der Menschen, sondern dem ihrer (Be-)Herrscher dienen; ein Ungeheuer, das – im dialektischen Spiel der Systeme, welches gleichwohl von denselben resp. den immer gleichen Playern dominiert wird – wahlweise im Namen der (sogenannten) Demokratie oder eines (angeblichen) sonstigen Gemeinwohls, im Sinne irgendeiner Religion oder im Interesse irgendwelcher anderer Werte-Chimäre die Menschen klein, dumm, unmündig und ergeben hält.

Damit er, der Staat, denen, die hinter ihm stehen (heutzutage, neudeutsch, auch Deep-State genannt), ermöglicht, ihre Geschäfte zu betreiben, ihren Vergnügungen nachzugehen, sich die Masse der Menschen als Arbeits-Vieh, bisweilen auch als Lust-Objekte zu halten.

Folgerichtig stand für viele Anarchisten am Anfang der Zorn. Das Aufbegehren. Die Rebellion. Das Streben nach Freiheit. Indes: Freiheit wovon? Und: Freiheit wozu? Mehr noch: Ist Abwesenheit von Herrschaft schon („die“) Freiheit? Und weiterhin: Hass als Reaktion auf Unfreiheit, als Mittel und Zweck zu deren Überwindung ist (nicht selten) destruktiv – wird Freiheit somit (oft, meist gar) aus Hass und Zerstörung geboren? Mit anderen Worten: Theorie und Praxis der Anarchie suchen eine Antwort auf die Frage, wie sich der destruktive Zorn des Aufbegehrens in eine konstruktive, schöpferische Form von Freiheit umsetzten lässt. Die, letztere, bunt und widersprüchlich, bizarr und verführerisch die Menschen lockt – seit ihrer, der Menschen, Vertreibung aus dem Paradies. Ist Anarchie mithin nur ein Traum? Oder doch eine durchaus realisierbare Hoffnung? In diesem Spannungsfeld von Herrschaft und Unterdrückung einerseits sowie dem Streben nach Befreiung und Freiheit andererseits entstanden Vorstellung und Praxis der An-archie.

Warum aber sind nicht alle Menschen – außer der Handvoll, die sie, die Masse, beherrscht – Anarchisten? Warum streben so wenige nach Freiheit? Sicherlich (auch) deshalb, weil ihnen Visionen fehlen. Eine Vorstellung von dem, was könnte sein, was möglich wär. Nicht weniger. Nicht mehr.

Insofern ist der Anarchismus ein fort- und immerwährendes Experiment, ein „Basar der Vielfalt“, aus dem sich ein jeder, indes nicht nach Belieben bedienen kann. Denn Anarchismus ist ebenso vielfältig wie in keiner Weise willkürlich. Anarchismus ist kein (definiertes und definitives) Ziel, sondern ein Zustand sozialen Zusammenlebens, den die, welche sich gesellschaftlich organisieren, immer wieder wie immer wieder neu bestimmen müssen; er ist nicht die marxsche Utopie einer klassenlosen Gesellschaft, sondern ein ständiges Suchen, Versuchen, Wagen und Ausprobieren.

Aus dem (obersten) Ziel des Anarchismus, die Herrschaft des Menschen über den Menschen zu beenden, aus dem sozial geprägten anarchistischen Freiheitsgedanken leitet sich die unbedingte Forderung der Anarchisten ab, den Staat in seiner jeweils herrschenden Form, dessen Macht- und Herrschaftsverhältnisse abzuschaffen. Und Alternativen zur alten Staatlichkeit zu entwickeln.

Somit sind „die Anarchisten“ (nicht nur eine überaus heterogene Bewegung, sondern auch und namentlich) nicht die gemeingefährlichen Attentäter, Bombenleger, Dynamitarden, Kleine-Kinder-Fresser, als die „man“, will meinen: als welche die Herrschenden, diejenigen, die ihre Machtstrukturen durch jede egalitäre Bewegung bedroht sehen, sie mit Vorliebe darstellen. Anarchisten sind vor allem eins: Freiheitsliebende, die jegliche Herrschaft des Menschen (oder eines Systems) über den Men-

schen ablehnen. Anarchisten sind und waren ein Kontrapart zu all den Bewegungen, die Menschen unterdrücken oder – oft gefährlicher noch, weil sehr viel schwerer zu erkennen – in eine bestimmte Richtung zu „erziehen“, zu manipulieren versuchen.

Insofern ist Anarchie – eo ipso – an kein (gesellschaftliches, politisches, religiöses, philosophisches) System gebunden; sie, die Anarchie ist schlichtweg die Suche des Menschen nach sich selbst: in seiner Un-bedingtheit, frei von allem und jedem, nur begrenzt durch die Unverletzlichkeit anderer freier Menschen und der Grenzen, die diese zum Schutz ihrer je eigenen Person setzen. Insofern ist Anarchie der Todfeind jeder Ordnung, die auf Herrschaft, Macht und Unterdrückung, auf oben und unten beruht; sie ist letztlich eine Gesellschaft von Freien unter Freien, sie ist die soziale und politische Manifestation von Humanismus und Aufklärung.

Mithin: Den aufrechten Gang müssen wir lernen: Ob wir ihn letztlich als Anarchisten, Sozialisten, Kommunisten oder Demokraten gehen ist oft und vielerorts beliebig (will meinen: dem Belieben des je Einzelnen anheim gestellt). Denn die, welche ihn, den aufrechten Gang üben, wollen nicht über andere herrschen; sie wollen nur Mensch sein unter Menschen.

Deshalb, gar wohl bedacht und frank und frei: Ich will nicht Herr sein, spricht der Anarchist, auch nicht Knecht, verabscheu jeden, der über Menschen herrschen möcht. Kurzum, damit ihr

´s alle wisst: Ich bin und bleibe Anarchist. So spricht er, ob Demokrat er oder Kommunist, ob Sozialist, ob Christ.

Band 5 von „Offensichtliches, Allzuoffensichtliches“ (***Die Wiedervereinigung: Was hinter den Kulissen geschah*** [378] [379]) hat die deutsche Wiedervereinigung zum Gegenstand, versucht aufzuzeigen, welche Kräfte, tatsächlich, hinter den Kulissen jener Veranstaltung wirkten, die gemeinhin als die friedliche Revolution von 1989 bezeichnet wird. Schabowskis Pressekonferenz (mit der Verlesung seines berühmten Zettels) war nichts anderes als eine wohl inszenierte Fake-Veranstaltung, ein False-Flag-Unternehmen – mit der Absicht, genau die Ereignisse (zuvörderst den „Fall der Mauer“) zu provozieren, die dann auch tatsächlich eingetreten sind.

Wie sehr musste man/Frau schon an jenem historischen 9. November ´89 mit Dummheit geschlagen sein, um nicht – stante

---

[378] Huthmacher, Richard A.: Die Wiedervereinigung: Was hinter den Kulissen geschah. Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Band 5. Ebozon, Traunreut, 2020

[379] Huthmacher, Richard A.: Die Wiedervereinigung …, Leseprobe: https://books.google.de/books?id=2f3fDwAAQBAJ&pg=PT308&lpg=PT308&dq=richard+huthmacher+die+wiedervereinigung&source=bl&ots=RNq0w1T6t8&sig=ACfU3U2hZgmYkeZlkG7fSBRSvJCa_VlJHg&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwia4ouIwpTpAhXN0KQKHTKBBcsQ6AEwAnoECBMQAQ#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20die%20wiedervereinigung&f=true

pede – zu realisieren, dass es sich bei Schabowskis Zettel und Gestammel bezüglich der Mauer-Öffnung (die dann, in den folgenden Stunden, von den Westmedien, allen voran ZDF und ARD, herbeigeredet, heraufbeschworen und, in der Tat, realisiert wurde) um eine – mehr oder weniger – geschickte Inszenierung im Rahmen einer konzertierten Aktion handelte:

Schabowski gehörte zum „Unterseeboot"; dieses „Unterseeboot" war ein konspirativer Zusammenschluss von solchen Politikern der „zweiten Reihe", die das rigide Unterdrückungssystem der „alten Männer" (wie Honecker und Mielke) nicht mehr mittragen wollten und den Ideen eines Gorbatschow ungleich offener gegenüberstanden als vorgenannte Altherren-Riege.

Inwiefern und inwieweit Gorbatschow seinerseits „nur" ein Profiteur oder, mehr und schlimmer, ein „Doppelspieler" auf beiden Seiten der Systeme war (ähnlich Lenin oder Trotzki), vermag ich (letztlich) nicht zu beurteilen; jedenfalls hat er, Gorbatschow – ungeachtet der zweifelsohne vorhandenen, grundsätzlich existentiell bedrohlichen Probleme der UdSSR – ganz erheblich zum Niedergang des Kommunismus´/Sozialismus´ – weltweit und bekanntlich auch in der DDR – beigetragen.

Und es mutet – euphemistisch formuliert – merkwürdig an, dass Walter Momper, damals Regierender Bürgermeister von Berlin, bereits im *Oktober* 1989 eine Arbeitsgruppe im Schöne-

berger Rathaus einsetzte, die sich mit den Verkehrsproblemen *nach* dem Fall der Mauer zu beschäftigten hatte, und dass Schabowski ihn, Momper bat, ihm, Schabowski, den entsprechenden „Masterplan“ schriftlich zukommen zu lassen.

Zutreffend schrieb die Frau des Verfassers in diesem Zusammenhang: „Zusammenfassend, Liebster, bin ich davon überzeugt, dass der Fall der Berliner Mauer Höhepunkt (einer) der größten Farbenrevolution(-en) aller Zeiten war, einer Farbenrevolution, die Mitspieler hatte vom US-Präsidenten über maßgebliche bundesrepublikanische Politiker und über Kirchenkreise – zumindest in Ost-, wahrscheinlich auch in Westdeutschland (denn die Kirche im Osten war ohne die Geldgeber im Westen kaum handlungsfähig) – bis hin zu jenen Zirkeln im DDR-Machtapparat, die als „Unterseeboot“ – in der Tat: unter der Oberfläche, für die Masse unsichtbar – agierten und ein System zum Einsturz brachten, das jahrzehntelang fast ein Drittel der gesamten Welt beherrscht hatte.“

Solch globale Täuschungs-Manöver – ob man sie nun als Farbenrevolutionen oder als Was-auch-immer bezeichnet –, solch inszenierte „Umstürze“, die der Masse suggerieren, dass sie das verfügt, was mit ihr geschieht, solche gesellschaftliche und politische Phantasmagorien gibt es, seitdem es die (organisierte) Herrschaft des Menschen über den Menschen gibt; derartige inszenierte Täuschungen haben auch ein kommunistisches System aus der Taufe gehoben, das in seiner Blütezeit mehr als ein

Fünftel des Erdballs beherrschte und ebenso schnell verblühte und verschwand, wie es einst entstand.

Insofern waren die aufbegehrenden Demonstranten 1989 – in der DDR wie in andern Ländern des Ostblocks – nicht nur, wahrscheinlich nicht einmal in erster Linie Ursache und Grund (wiewohl, jedenfalls partiell, Anlass) für friedliche (DDR) wie weniger friedliche politisch-gesellschaftliche Umwälzungen (Rumänien); sie, die Demonstranten, waren lediglich Manövriermasse zur Realisierung dessen, was die woll(t)en, welche die Geschicke der Politik tatsächlich bestimmen.

Oder glaubt jemand allen Ernstes, dass diese, die Bestimmer, auch nur einen Augenblick gezögert hätten, am 9. November einige Maschinengewehr-Salven in die Menge zu feuern, ein paar der Demonstranten platt walzen zu lassen, wenn solches ihren Absichten und Zielen entsprochen hätte?

Insofern ist das Narrativ von der friedlichen Revolution in der DDR nur die halbe Wahrheit; ergänzend zu nennen ist die systematische Infiltration des Ostens durch westliche Geheimdienste, namentlich die CIA, ist der Verrat Gorbatschows, der – Verrat wie Gorbatschow – (auch) motiviert war durch höchst banale Bestechung (Gorbatschows derzeitiges Vermögen in Höhe von [mindestens] einer Viertel-Milliarde Dollar ist nun wahrlich kein Pappenstiel): Nie und nimmer wäre die Maueröffnung am 09. November unblutig verlaufen, wenn dies nicht

im Interesse derer gewesen wäre, die hinter den Kulissen die Abläufe bestimmten, vielleicht nur ermöglichten, auf alle Fälle aber zuließen.

Jedenfalls hat die Erkenntnis, dass die deutsche Wiedervereinigung zuvörderst nicht Ausdruck einer friedlichen „Revolution“ war, sondern von maßgeblichen Kräften im Westen wie im Osten „gefaked“ wurde, dass Kapitalismus und Kommunismus nur These und Antithese im gigantischen Spiel derer waren, die die Weltherrschaft anstreben, hat die Erkenntnis einer gigantischen weltpolitischen Inszenierung, die mit der Wirklichkeit nur den Schein gemeinsam hatte, mein Weltbild ähnlich erschüttert wie die angebliche Mondlandung, wie die Lügen über Nine Eleven, will meinen über Osama bin Laden and his flying terrorists, wie die Mär von der Flachen Erde und die von der Evolution, wie das Märchen von der angeblichen Alleinschuld Deutschlands an den beiden Weltkriegen; wäre auch der Holocaust in diesem Zusammenhang zu nennen, würde der Verfasser dies als gesetzestreuer Bürger selbstverständlich unterlassen.

Auch in ***„Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht weniger wahr sind“ (Bände 1-4)*** [380] [381] [382] [383] [384] [385] 386 [387] hinterfragt der Verfasser das – nur vermeintlich – „Offensichtliche, Allzuoffensichtliche“, das die je Herrschenden uns einreden möchten, damit sie ihre einträglichen Geschäfte betreiben können:

So also:

---

[380] Huthmacher, Richard A.: Mein Sudelbuch. Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht weniger wahr sind. Teil 1. Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

[381] Mein Sudelbuch. Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht weniger wahr sind. Teil 1. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=F5L0BwAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=richard+huthmacher++mein+sudelbuch+teil+1+cover&source=bl&ots=8MqX4-LI7vt&sig=ACfU3U06Ji8JoDzcc5dkvbmjyJnsTIR3NA&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwja54_26PLgAhUKb1AKHWK6CkgQ6AEwD-HoECAUQAQ#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20%20mein%20sudelbuch%20teil%201%20cover&f=true

[382] Huthmacher, Richard A.: Mein Sudelbuch. Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht weniger wahr sind. Teil 2. Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

[383] Mein Sudelbuch. Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht weniger wahr sind. Teil 2. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=Vi7eCQAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=richard+huthmacher+

Nine eleven

Nach 50 Jahren Kaltem Krieg, als man wusste, wo Gut, wo Böse – welch ein Glücksfall, dieser 11. September:
Endlich wieder ein Feindbild, ein Neues „Reich des Bösen“.

+mein+sudelbuch+teil+2+cover&source=bl&ots=D4m1JRC-eY&sig=ACfU3U3vz37QZTwRctwOVcMg1SI0IQWW0A&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjstdCA8PLgAhVNy6QKHTBCCwEQ6AEwD-HoECAUQAQ#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20%20mein%20sudelbuch%20teil%202%20cover&f=true

384 Huthmacher, Richard A.: Mein Sudelbuch. Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht weniger wahr sind. Teil 3. Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

385 Mein Sudelbuch. Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht weniger wahr sind. Teil 3. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=UMSuCQAAQ-BAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=richard+huthmacher++mein+sudelbuch+teil+3+cover&source=bl&ots=AERuFN99ea&sig=ACfU3U0aHeQUfdrmvkyAauO80IRoLj-haA&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwi99J_E8PLgAhVMDewK-HUnyAeYQ6AEwC3oECAcQAQ#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20%20mein%20sudelbuch%20teil%203%20cover&f=true

386 Huthmacher, Richard A.: Mein Sudelbuch. Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht

Als hätte man die Tragödie eigenhändig inszenieren müssen.
Wer das Gesicht von Georg W. Busch, unmittelbar nach dem Anschlag, in der Schule, die er gerade besuchte, gesehen hat, weiß, wo die Täter sitzen.

Und weiterhin:

So geht Demokratie

Die Stände heute werden nicht mehr durch Herkunft und Zugehörigkeit bestimmt, vielmehr, jedenfalls viel mehr, durch Konten, Waren, Werte.
Nie jedoch durch wahre Werte.
Und während auf dem Deck des untergehenden Schiffes, das Demokratie zu nennen man über-

---

weniger wahr sind. Teil 4. Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

[387] Mein Sudelbuch. Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht weniger wahr sind. Teil 4. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=U2wYCgAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=richard+huthmacher++mein+sudelbuch+teil+4+cover&source=bl&ots=HwrSUuyI2P&sig=ACfU3U1CLbDGYiqluyCmROXJX8TDGgDHdw&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwih5qGV8fLgAhXBDuwKHWefCo8Q6AEwCnoECAcQAQ#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20%20mein%20sudelbuch%20teil%204%20cover&f=true

einkam, noch gefeiert wird, herrscht im Bauch desselben schon das blanke Entsetzen.

Und auch:

Im Namen des Volkes

Das Volk weiß nicht, welche Urteile in seinem Namen gesprochen werden.Deshalb sollte man Urteile im Namen der Republik Deutschland verkünden.Damit jeder weiß, wem diese Republik gehört.

Gleichwohl:

„Die Könige der Welt sind alt.“
An Rilke

Die Könige der Welt sind alt, Glück und Erfolg nicht mehr mit ihnen; kein Stein mehr auf dem andern bleibt, gescheh´, was sie verdienen. Isis, Sinnbild für Geburt **und** Tod, wird richten Alter König´ Erben, wird richten, wer in Zukunft leben soll und wer und was soll sterben.

Deshalb, mithin:

Kann dies das Leben sein?

Nein. Nein. Und nochmals Nein.
So riss ich mir vom Leib das Narrenkleid und sagte meinen Oberen:
Es kann nicht sein, dass Ich, während ich ganz heimlich wein, für euch, gleichwohl, den Affen-gebe, dabei nichts höre, auch nichts sehe und nichts rede.
Macht euren Affen selbst, macht ihn nur für euch allein.
Ich werd in Zukunft aufrecht gehen. Nur so kann ich ich, kann Mensch ich sein.

Die Gedichte von *„**Homo homini lupus. Carmina Burana: Über Menschen und das Leben. Über Sterben und den Tod**“*

(***Der Tragödie 1. und der Tragödie 2. Teil***) [388] [389] [390] [391] dienen dem Autor als „Trojanisches Pferd“: Sie sollen sich einschleichen in das Innerste der Leser, in ihre Herzen und Seelen; sie sollen diese berühren und bewegen.

Und sie mögen Carmina Burana sein, die Verse Suchender, nicht Wissender, die Reime derer, die durch das Leben streifen, die Chronisten sind – ebenso der Erbärmlichkeit der Herr-

---

[388] Richard A. Huthmacher: Homo homini lupus. Der Tragödie erster Teil: Carmina Burana: Über Menschen und das Leben. Über Sterben und den Tod. Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

[389] Homo homini lupus. Der Tragödie erster Teil, Leseprobe: https://books.google.de/books?id=UgWSCgAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher:+Homo+homini+lupus.+Der+Tragödie+erster+Teil+cover&source=bl&ots=Da4jgtoCI3&sig=ACfU3U2IpD4lXzwuXK6_9N_WMbHCUzcQyg&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwj_w5PPoPXgAhXFJFAKHbmuDH4Q6AEwC3oECAQQAQ#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%3A%20Homo%20homini%20lupus.%20Der%20Tragödie%20erster%20Teil%20cover&f=true

[390] Richard A. Huthmacher: Homo homini lupus. Der Tragödie zweiter Teil: Carmina Burana: Über Menschen und das Leben. Über Sterben und den Tod. Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

[391] Homo homini lupus. Der Tragödie zweiter Teil, Leseprobe: https://books.google.de/books?id=Nj9zCgAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher:+Homo+homini+lupus.+Der+Tragödie+erster+Teil+cover&source=bl&ots=8gdtbVVTav&sig=ACfU3U0s92mOUNsJG-

schenden wie der Wunder der Schöpfung, insbesondere aber der Wertschätzung des Menschen, so wie er ist, wie er sollt sein: Der Mensch – ein Traum, was könnte sein, was möglich wär. Nur ein Vielleicht, nicht weniger, nicht mehr.

Warum aber Gedichte? Weil Lyrik ein hohes Maß an sprachlicher Verknappung und inhaltlicher Pointierung, an semantischer Prägnanz und thematischer Fokussierung ermöglicht.

Auf Inhalte, die sich wie Perlen einer Kette durch das lyrische Werk des Autors ziehen: Mensch und Leben, Sterben und Tod, Gut und Böse, Recht und Gerechtigkeit, Staat und Gesellschaft, Macht und Ohnmacht; nicht zuletzt Liebe, Sehnsucht, Leidenschaft.

Allesamt Sujets ebenso individueller menschlicher Existenz wie kollektiven Seins, gleichermaßen Ausdruck einer ontogenetischen Beziehung von „Sein und Zeit“ wie der sozio-kulturellen Prägung des je Einzelnen.

Warum also Gedichte? Weil deren sprachliche Minimierung ein hohes Maß an emotionaler Verdichtung möglich macht; da-

---

cB7ZywdtQ2hDX6omQ&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwj_w5P-PoPXgAhXFJFAKHbmuDH4Q6AEwDHoECAMQAQ#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%3A%20Homo%20homini%20lupus.%20Der%20Tragödie%20erster%20Teil%20cover&f=true

durch werden Inhalte nachvollziehbar, die auf bloßer Verstandes-Ebene oft kaum zu erschließen sind. Vulgo: Was nützen Erkenntnisse, wenn sie nicht unser Herz berühren? Wie könnten wir etwas verändern, wenn wir nicht die Seele der Menschen erreichen?

Deshalb dient dem Autor – der gleichermaßen als Wortklauber wie als Seelen-Flüsterer fungiert – Lyrik quasi als Trojanisches Pferd: Sie soll sich einschleichen in das Innerste der Leser, in ihr Herz und ihr Gemüt, sollen diese berühren und bewegen.

Damit fürderhin, so des „armen Poeten“ Hoffnung, nur ein Gran weniger gelte:

Der
Menschen
Herz, so kalt wie
Stein: Wer zahlt hat
Recht, das sei der Welten Lauf.
Der Menschen Herz, so kalt –
wie einst das Herz aus
Stein bei Wilhelm
Hauff

In dem Drama *„Ohne Worte. Ein Leben in Deutschland“ (Drama in 5 Akten. Revue, Collage, Kaleidoskop)* [392] [393] zeigt der Autor, dass die Menschen – nicht nur in Deutschland – meist nur Statisten ihres eigenen Lebens sind, stumme Zeugen dessen, was andere für sie inszenieren.

Gleichsam als Augur berichtet der Erzähler, als Haruspex, der ebenso um Vergangenheit und menschliche Vergänglichkeitwie um der Menschen Zukunft weiß. Jedenfalls zu wissen vorgibt: „Wohlbekannt ist der alte Spruch Catos, er wundere sich, dass ein Haruspex nicht lache, wenn er einen anderen Haruspex sehe.“ Denn die Eingeweihten wissen sehr wohl, dass es Mumpitz ist, was sie, aus eigenen Herrschafts-Interessen, den Menschen als vermeintliche Wahrheit verkaufen.

---

[392] Huthmacher, Richard A.: Ohne Worte. Ein Leben in Deutschland. Drama in 5 Akten. Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

[393] Ohne Worte. Ein Leben in Deutschland. Drama in 5 Akten. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=vqylCgAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Ohne+Worte.+Ein+Leben+in+Deutschland.+Drama+in+5+Akten+Huthmacher,+Richard.++cover&source=bl&ots=PsipcuXJE9&sig=ACfU3U1Ph_4LzdHIq62P8B3yfrbQ6ElgcQ&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjQnLaVpfXgAhXJaVAKHdsBDMQQ6AEwAXoECAAQAQ#v=onepage&q=Ohne%20Worte.%20Ein%20Leben%20in%20Deutschland.%20Drama%20in%205%20Akten%20Huthmacher%2C%20Richard.%20%20cover&f=true

Heute heißen die Eingeweihten nicht mehr Haruspex, sondern, beispielsweise, Bilderberger. Nichtsdestoweniger bestimmen sie den Lauf der Welt. Und das Leben der Menschen – stumm sollen die sein, geduldig, leidensfähig und willenlos.

Das Drama möge, gleichwohl, zur Ermutigung dienen, auf dass – in Verbindung plautusscher Asinaria und feuerbachscher Anthropologie – in Zukunft gelten möge: Non lupus sit homo homini sed deus.

Mithin das Motto dieses Buches sei:

Der Mensch, ein Traum. Der möglich wär

Der Mensch, ein Traum, was könnte sein, was möglich wär. Nur ein Vielleicht, nicht weniger, nicht mehr:
Vielleicht liebend, vielleicht hassend, vielleicht geizend, vielleicht prassend mit dem, was ihm gegeben die Natur.
Vielleicht ein Gott, vielleicht der Teufel in Person.
Vielleicht, vielleicht, wer weiß das schon.
Vielleicht der Schöpfung Ziel, vielleicht ihr Untergang. Vielleicht ewig, unvergänglich, vielleicht nur kurze Laune der Natur.

Vielleicht des Schöpfers Spott, vielleicht der Schöpfung Kron.
Vielleicht, vielleicht, wer weiß das schon.
Einerlei: Jeder Mensch, wie er auch sei, ist einzigartig, wunderbar und unvergleichlich.
Immerdar.
Ein Teil des Göttlichen, das ihn schuf, nicht zu eigenem Behuf, vielmehr zu zeigen, was denn möglich sei:
Der Traum von einem Mensch, ein Traum, was könnte sein, was möglich wär.
Nur ein Vielleicht, nicht weniger, nicht mehr.

Zur Ermutigung dienen und zum gegenseitigen Verstehen anleiten, aber auch zum Widerstand aufrufen soll ***das Hörspiel / die szenisc*he Lesung: „Nur Worte. Über ein Leben. In Deutschland“** [394] [395]:

---

[394] Huthmacher, Richard A.: Nur Worte. Über ein Leben. In Deutschland. Hörspiel. Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

[395] Nur Worte. Über ein Leben. In Deutschland. Hörspiel. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=DnSqCgAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Huthmacher,+Richard+A.:+Nur+Worte.+Über+ein+Leben.+In+Deutschland.+cover&source=bl&ots=uOzgNiqYe1&sig=ACfU3U14cUkzo6SiBumE9C0Nplm0y1gDTQ&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwiknP_tqPXgAhVEPVAKHdIsCDkQ6AEwCnoECAYQAQ#v=onepage&q=Huthmacher%2C%20Richard%20A.%3A%20Nur%20Worte.%20Über%20ein%20Leben.%20In%20Deutschl20cover&f=true

Immer nur das Gleiche.
Mit Mann und Frau

Zuerst ich sah bei Frauen nur das Milde, Sanfte, Zarte, Weiche.
Doch dann, gar manch Enttäuschung später und Frau für Frau das gleiche,
ich sah bei ihr den Teufel nur, nicht mehr das Sanfte und das Weiche.

Schließlich habe ich erkannt, dass Fraun wie Männer beides sind: das Harte und das Weiche, zwar Gottes, aber auch des Teufels Kind.
Deshalb hart, bisweilen.
Manchmal, gelegentlich auch mild.
Nicht nur die einen.

Indes: Vor Hass wie Liebe blind, Männer wie Frauen, allzu geschwind, oft sehen nur, was sie gerade sehen wollen, sei es das Harte, sei es das Sanfte und das Weiche.

Deshalb, leider Gottes gilt: Immer nur das gleiche. Mit Mann und Frau.

Indes:

„Was so ein Mann nicht alles, alles denken kann!“
Oder: Weil der Mensch nicht männlich oder weiblich ist

Du lieber Gott! „Was so ein Mann nicht alles, alles denken kann!“
Du lieber Gott, wie eine Frau, wie sehr, wie lang, so eine Frau gar lieben kann.
Einen Mann.
(Notabene: Oder eine Frau. Auch das weiß ich genau.)
Deshalb: Was man männlich heißt und was man weiblich nennt, gleich, ob´s in Hosen oder Röcken rennt, zusammen eine Einheit ist.
Und wenn das eine fehlt, auch das andre man vermisst.
Weil der Mensch nicht männlich oder weiblich ist. Nein, beide Seiten braucht es – ist doch klar, dass es so ist, so war, früher und heute, immerdar.
Erst dann, wenn das, was männlich, und das, was weiblich man genannt, in der Tat zusammenfand, kann entstehen, wird nicht vergehen, was einen Menschen man genannt.

Mithin:

Für meine Frau

Lass mich, Tod, noch etwas leben, lass mich den Menschen etwas geben von dem, was mich berührt, bewegt.

Lass mich den Maden, die in Schlössern sitzen, auch wenn sie niemand etwas nützen, noch lang so viel wie möglich schaden.

Lass mich ein paar Kranke heilen, die daran kranken, dass sie auf der Welt verweilen, die nicht die ihre ist, auch wenn der Herrgott alle gleich geschaffen und alles nicht allein für diese Affen.

Verzeiht, ihr Affen, natürlich mein ich all die Laffen, die herrschen, dumm und dreist und unverschämt und gleichermaßen unverbrämt.

Dann geh ich gern und geh zu meiner Frau.

Weil, du, Tod, sie mir genommen, sei dann du, Tod, auch mir willkommen.

In seiner ***mehrbändigen Abhandlung „Die Schulmedizin – Segen oder Fluch?“*** [396] [397] [398] [399] [400] [401] [402] [403] [404] [405] setzt sich der Autor mit den „Errungenschaften“ der „modernen“ Medizin auseinander; mit „Errungenschaften“, die viele Menschen mit Leiden und Leid, nicht wenige gar mit dem Tod bezahlen.

---

[396] Richard A. Huthmacher: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 1 (Psychiatrie). Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

[397] Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 1 (Psychiatrie). Leseprobe: https://www.amazon.de/Die-Schulmedizin-Segen-Betrachtungen-Abtrünnigen/dp/3739285141

[398] Richard A. Huthmacher: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 2 (Pharma-Lobby und Medizinisch-Industrieller-Komplex). Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

[399] Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 2 (Pharma-Lobby und Medizinisch-Industrieller-Komplex). Leseprobe: https://books.google.de/books?id=D_iTCwAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=richard+huthmacher+Richard+A.+Huthmacher:+Die+Schulmedizin#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20Richard%20A.%20Huthmacher%3A%20Die%20Schulmedizin&f=false

[400] Richard A. Huthmacher: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 3 (Impfungen und Impf-Wahnsinn). Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

Deshalb, weil die „moderne“ Schul-Medizin die psychisch-seelische Dimension des Menschen kaum erfasst und, im Falle einer Erkrankung, völlig unzureichend berücksichtigt.

Da nicht sein kann, was nicht sein darf. Ansonsten, so die These, offensichtlich würde, dass weltweit Millionen und Aber-Millionen von Menschen an ihrem Leben, an den Bedingungen

---

401 Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 3 (Impfungen und Impf-Wahnsinn). Leseprobe: https://books.google.de/books?id=5IDeDAAAQBAJ&pg=PT51&lpg=PT51&dq=ri#v=onepage&q&f=false

402 Richard A. Huthmacher: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 4 (Die AIDS-Lüge). Teilband 1. DeBehr, 2019 (Paperback und E-Book)

403 Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 4 (Die AIDS-Lüge). Teilband 1. Leseprobe: https://www.amazon.de/AIDS-alles-anders-Schulmedizin-Teilband-ebook/dp/B07W3N76FM/ref=sr_1_7?__mk_de_DE=ÅMÅŽÕÑ&keywords=richard+huthmacher&qid=1566280007&s=books&sr=1-7

404 Richard A. Huthmacher: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 4 (Die AIDS-Lüge). Teilband 2. DeBehr, 2019 (Paperback und E-Book)

405 Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 4 (Die AIDS-Lüge). Teilband 2. Leseprobe: URL: https://www.hugendubel.de/de/ebook/richard_a_huthmacher-aids_alles_schwindel_die_schulmedizin_segen_oder_fluch_betrachtungen_eines_abtruennigen_band_4_teilband_2-37976729-produkt-details.html?searchId=1989649010

ihres (psycho-sozialen) Seins leiden – so sehr, dass die Einheit von Körper, Geist und Seele mit Krankheit reagiert, dass Erkrankung folglich die Verzweiflung einer zutiefst gepeinigten Seele zum Ausdruck bringt. Notgedrungen. Zwangsläufig.

Zweifelsohne hat die moderne Medizin große Erfolge zu verzeichnen. Gleichwohl gibt es eine Reihe von Krankheiten, bei denen sie „versagt“. Denn allzu sehr ist sie dem descartschen Rationalismus (cogito ergo sum – ich erkenne, also bin ich) und dessen Geist-Materie-Dualismus, seinem materialistischen Welt- und Menschenbild, seiner Reduktion des lebenden menschlichen Organismus´ auf bloße Biologie und Mechanik verhaftet.

Mit anderen Worten: Die moderne Medizin „versagt“ insofern und insoweit, als sie nicht (bzw. nicht hinreichend) die psychisch-seelische Dimension des Menschen erfasst und – auch hinsichtlich therapeutischer Konsequenzen – berücksichtigt. Obwohl schon in der Antike ψυχή (Psyche) Leben schlechthin bedeutete.

Denn bei allen Krankheiten, auch bei solchen, deren Ursache herrschender Meinung zufolge immer noch im Unklaren liegt (beispielsweise bei den sog. bösartigen [Krebs-] oder bei psychiatrischen Erkrankungen), spielen psychische Dysbalance und gestörtes Gleichgewicht von Körper, Geist und Seele,

spielt der Einfluss traumatisierender soziofamiliärer Lebenbedingungen, spielt insgesamt also die komplexe Verortung des biopsychischen menschlichen Wesens in seinem familiären und sozialen Beziehungsgeflecht die entscheidende krankheitsverursachende und -auslösende Rolle.

Eine Medizin jedoch, die glaubt, sich auf (vermeintlich) rein physische Krankheitsursachen „beschränken“ zu können, muss scheitern. Sowohl hinsichtlich ihres Krankheitsverständnisses als auch bezüglich therapeutischer Konsequenzen.

Hinsichtlich Band 4, Teilbände 1 und 2 von ***„Die Schulmedizin – Segen oder Fluch?“ („Die AIDS-Lüge“)*** gilt noch wie folgt anzumerken:

„AIDS“ ist keine Krankheit sui generis, sondern ein Symptomen-Komplex, der eine Vielzahl altbekannter Krankheiten widerspiegelt, die man zu gegebener Zeit nicht mehr mit ihrem usprünglichen Namen benannte, sondern zu einer neuen, eigenständigen Krankheit ernannte – AIDS ist mithin nichts anderes als alter Wein, der in neue Schläuche gefüllt wurde. Und wird. Weiterhin. Namentlich aus Gründen des Profits. Aber auch aus blankem Herrschafts-Interesse.

Festzuhalten gilt: Das HI-Virus verursacht weder AIDS noch eine Immunschwäche-Erkrankung; es bleibt fraglich, ob es

überhaupt eine pathogene Wirkung hat (sofern es, beispielsweise als Pro- oder Endo-Virus, tatsächlich existieren sollte!).

Jedenfalls konnte HIV nie nachgewiesen werden: Sämtliche Testverfahren und Nachweis-Versuche gehen fehl, erklären unzählige Gesunde zu (potentiell) tödlich Erkrankten. Infolge sog. Kreuz-Reaktionen werden selbst Schwangere (allein aufgrund ihrer Schwangerschaft) zu angeblich HIV-Infizierten. Mit allen fatalen Folgen. Für Mutter und Kind.

Eine HIV-Infektion (sofern es eine solche realiter gibt) bleibt für das je betroffene Individuum zudem ohne Nachwirkungen; einzig und allein die Behandlung vorgeblich HIV-Positiver mit einschlägigen Medikamenten führt zu den wohlbekannten Symptomen angeblich „AIDS-Kranker“, oftmals zu deren Tod.

Überdies ist „AIDS“ nicht ansteckend.

Vorgenannte und ähnliche Ungeheuerlichkeiten, die uns als medizinisches Wissen resp. therapeutische Notwendigkeit verkauft werden, sind nicht die Folge bedauerlicher Missverständnisse, sondern ein Wissenschafts-, mehr noch: ein geselschaftspolitischer Skandal bis dato unbekannten Ausmaßes, eine Tragödie, die ihresgleichen sucht! Und sie sind – letztlich – von denen zu verantworten, die grundsätzlich nicht davor zurückschrecken, Menschen ins Elend zu treiben, in Kriege, Not und

Tod. Als ob es solchen Individuen auf ein paar Millionen „AIDS“-Tote mehr oder weniger ankäme!

Mithin ist festzuhalten: Die Fiktion von HIV und AIDS ist ein gigantischer Betrug, der zur Verschleierung eines aberwitzigen kriminellen Aktes dient, einer Straftat derartiger Dimension, dass diejenigen, welche ein solches Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu verantworten haben, aber auch die, welche aus Profitgier und/oder sonstigem Eigennutz an einem derartigen Verbrechen teilhaben, vor einen Internationalen Gerichtshof, vor ein Kriegsverbrecher-Tribunal gehören! Denn es handelt sich hier schlichtweg um Mord. Um systematischen Mord. Um Massenmord. Um Völkermord.

Mittlerweile gibt es genügend Beweise, dass die (schätzungsweise 30 Millionen) „AIDS“-Toten (bisher) nicht Opfer von-HIV, sondern Leid-Tragende einer monströsen Untat sind: Jeder, der hiervor die Augen verschließt, macht sich mitschuldig am Tod derer, die sich – aus Unkenntnis und/oder Angst – angedeihen lassen, was „interessierte Kreise“ ihnen als „AIDS“-„Therapie“ (im wahren und im figurativen Sinne des Wortes) „verkaufen“.

In ***„Ein ´Höllen-Leben´: ritueller Missbrauch von Kindern“ (Band 1 und Band 2)*** [406] [407] [408] [409] [410] [411] [412] [413] beschreibt der Autor das Unsägliche, Unfassbare, kaum Vorstellbare, das „kranke“ Menschen Tausenden und Abertausenden von Kindern antun.

Gleichwohl: Die Täter wissen, was sie tun. Auch wenn sie tun, was sie tun müssen. Denn auch sie, die Täter, sind auf die eine

---

[406] Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben“: ritueller Missbrauch von Kindern. Band 1. Landshut, 2016 (Paperback)

[407] Ein „Höllen-Leben": ritueller Missbrauch von Kindern. Band 1. Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/1103536419/04

[408] Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben“: ritueller Missbrauch von Kindern (Band 1): Satanisten, „Eliten“, vergewaltigen, foltern und töten – mitten unter uns. Ebozon, Traunreut, 2020

[409] Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben“ …, Band 1, Leseprobe: https://www.amazon.de/Ein-Höllen-Leben-Missbrauch-Satanisten-vergewaltigen-ebook/dp/B0844KYNTW/ref=sr_1_1?__mk_de_DE=ÅMÅŽÕÑ&dchild=1&keywords=richard+huthmacher+höllenleben&qid=1588400291&s=books&sr=1-1

[410] Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben“: ritueller Missbrauch von Kindern. Band 2. Landshut, 2016 (Paperback)

[411] Ein „Höllen-Leben": ritueller Missbrauch von Kindern. Band 2. Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/1103536656/04

[412] Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben“: ritueller Missbrauch von Kindern (Band 2): Satanisten, „Eliten“, vergewaltigen, foltern und töten – mitten unter uns. Ebozon, Traunreut, 2020

[413] Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben“ …, Band 2, Leseprobe: https://www.amazon.de/Ein-Höllen-Leben-Missbrauch-Satanisten-vergewaltigen-ebook/dp/B0844YMV5M/ref=sr_1_6?

oder andere Weise Opfer – jede Gesellschaft hat die Monster, die sie verdient.

Viele Exkurse (über die Thematik rituellen Missbrauchs im engeren Sinne hinaus) waren somit von Nöten, um die komplexen Zusammenhänge zwischen Opfern und Tätern, zwischen persönlicher Verantwortung und deren (gesellschaftlicher wie individueller) Bedingtheit, zwischen Schein (als Ausdrucksform des Seins) und Lebenswirklichkeit zu verstehen.

Wobei verstehen, die Täter verstehen in keiner Weise bedeutet, sie, auch nur im Geringsten, von ihrer Schuld freizusprechen.

Gleichwohl war (viele Jahre lang) kein Verlag in Deutschland bereit, die beiden Bücher zu veröffentlichen:

„Und … [man] kommt zu dem Ergebnis:
´Nur ein Traum war das Erlebnis. Weil´, so schließt …[man] messerscharf, ´nicht sein kann, was nicht sein darf.´“

Ich bedanke mich beim Ebozon-Verlag, Traunreut, dass ich im Jahre 2020 von beiden Bänden eine neue (erweiterte) Fassung veröffentlichen konnte:

__mk_de_DE=ÅMÅŽÕÑ&dchild=1&keywords=richard+huthmacher+höllenleben&qid=1588400657&s=books&sr=1-6

„Homo sum, humani nihil a me alienum puto – ich bin ein Mensch, ich glaube, nichts Menschliches ist mir fremd“, so jedenfalls dachte ich, bevor ich mit meinen Recherchen zum rituellen Missbrauch von Kindern begann.

Nach Niederschrift der nun vorliegenden beiden Bücher zu diesem Thema und nach vielen Tränen, die ich bei meinen Nachforschungen vergossen habe, neige ich dazu, mit Vergil festzustellen: „Sunt lacrimae rerum et mentem mortalia tangunt – wir haben Tränen für das, was geschieht, und Menschenschicksale berühren unser Herz.“

Denn allzu schrecklich, was sich ereignet, vor der Öffentlichkeit weitgehend verborgen, allzu furchtbar, was Menschen anderen Menschen antun, allzu abgründig die gesellschaftlichen Zusammenhänge, in denen unsere „Eliten“ vergewaltigen, foltern und morden.

Dass mein Glaube an die Menschen zerstört war, wie solches noch niemals erhört war, wie dies den Menschen gelang, verkündet euch, jetzt, mein Gesang – so, frei nach Homer, das Fazit, das zu ziehen mir schließlich übrig bleibt.

In dem ***zweibändigen Traktat „Der Kleine Fuchs. Und der Alte Mann. Ein Märchen. Nicht nur für Erwachsene“*** [414] [415] [416] [417] unterhalten sich die beiden Protagonisten über existentielle Fragen des Seins, über die in Gedanken gefasste Zeit, über das Mensch-Sein in seiner sozialen Bedingtheit, über das, was möglich wär. Nicht weniger, nicht mehr.

---

[414] Richard A. Huthmacher: Der Kleine Fuchs. Und der Alte Mann, Teil 1. Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

[415] Der Kleine Fuchs. Und der Alte Mann, Teil 1. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=mbuwDAAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher+Der+Kleine+Fuchs+Und+der+Alte+Mann+cover&source=bl&ots=lWjDDmxi_t&sig=ACfU3U2zH_JL9LxSi_PKosiccV-FL7x3VmQ&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjHw7S-t_XgAhXIY1AK-HSgHCUUQ6AEwAnoECAcQAQ#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%20Der%20Kleine%20Fuchs%20Und%20der%20Alte%20Mann%20cover&f=true

[416] Richard A. Huthmacher: Der Kleine Fuchs. Und der Alte Mann, Teil 2. Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

[417] Der Kleine Fuchs. Und der Alte Mann, Teil 2. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=47uwDAAAQBAJ&pg=PT6&lpg=PT6&dq=Richard+A.+Huthmacher+Der+Kleine+Fuchs+Und+der+Alte+Mann+Teil+2&source=bl&ots=3Ww2aulRBm&sig=ACfU3U28hShK3JkM9Z5QL3-BRtcU3tecvnw&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjY_LzOufXgA-hUMZFAKHQSIB-EQ6AEwBHoECAUQAQ#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%20Der%20Kleine%20Fuchs%20Und%20der%20Alte%20Mann%20Teil%202&f=false

Ihr Diskurs ist nicht philosophisch abstrakt, sondern literarisch konkret. Vollzieht sich in Prosa und Hymnen, ebenso in sonstigen Gedichten wie in vielerlei Geschichten. Wobei der Kleine Fuchs zwar aus einer anderen Welt zu kommen scheint, seine Aussagen jedoch ebenso diesseitsbezogen wie menschenverbunden sind.

„Nun fängst Du schon wieder an zu philosophieren, Alter Mann“, mahnte der Fuchs.

„Nichts anderes als ein philosophischer Diskurs ist unser gesamtes Gespräch“, entgegnete der Alte, „ein Diskurs über uns, ein Diskurs über die Fragen des Seins.

Ein Diskurs, der mäandert zwischen dem ´Prinzip Hoffnung´ und der ´Philosophie des Absurden´, zwischen einer ´konkreter Utopie´ der Zuversicht und dem Aberwitzigen, dem Befremdenden und Befremdlichen, dem abstrusen menschliche Elend, welchem kein Sinn abzugewinnen, dem Leid in der Welt, das weder zu verstehen noch zu erklären ist.“

„Deshalb träume ich den Traum von einer etwas gerechteren, ein wenig besseren Welt. Bekanntlich indes heißt οὐτοπία Nicht-Ort. Dennoch: Utopien haben immer auch eine Vorbildfunktion, sie sind das Konglomerat unsere Hoffnungen, Wünsche und Sehnsüchte. Solange wir noch eine Utopie haben,

werden wir nicht an der Dystopie, d.h. an der Anti-Utopie, will meinen an der Realität zerbrechen“, so der Kleine Fuchs zum Alten Mann.

Der antwortet: „Ich glaube, Du willst mir sagen, dass wir alle lediglich als Entwurf von uns selbst geboren werden. In unserer ´schönen, neuen Welt´, in der Gefühle, in der Hoffnungen und Sehnsüchte, in der folglich auch Verzweiflung, Trauer und Wut keinen Platz mehr haben. Denn sie werden, samt und sonders, als störend empfunden und als hinderlich erachtet – für das reibungslose Funktionieren einer zunehmend seelenlosen Geselchaft, die einzig und allein die emotionslose Maximierung des Profits zu Gegenstand und Ziel hat.“

Mithin: „Das Böse“ gründet nicht im Mensch-Sein an und für sich; es entsteht auf Grundlage dessen, was Menschen anderen Menschen antun. Deshalb sind wir für „das Böse“ verantwortlich. Allesamt. Und können uns nicht exkulpieren, indem wir „das Böse“ bei Anderen und im Anders-Sein suchen. Das Böse sind wir selbst. Ebenso wie „das Gute“. Denn: Mögen die Dinge nebeneinander stehen, so liegen die Seelen der Menschen doch ineinander.

Gegenstand der Abhandlungen über „Mythos und Wirklichkeit“ jener Personen, die als Nobelpreis-Träger – weitgehend unrühmliche – Erwähnung finden (in „***Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit“***, bisher erschienen ***Band 1, Band 2, Band 3, Teilbände 1-4***

418 419 420

---

[418] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 1 (Träger des Friedensnobelpreises). Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

[419] Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 1 (Träger des Friedensnobelpreises). Leseprobe: https://books.google.de/books?id=88dbDQAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher+Nobelpreisträger#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%20Nobelpreisträger&f=false

[420] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 2 (Literaturnobelpreisträger). Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

421 422 423

424 425 426

427 428 429

und Band 4, Teilbände 1-6 [von 6] *sowie das Kompendium zu den Teilbänden 1-6*

---

[421] Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 2 (Literaturnobelpreisträger). Leseprobe: https://books.google.de/books?id=o6HGDQAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher+Nobelpreisträger#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%20Nobelpreisträger&f=false

[422] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 (Medizin-Nobelpreisträger), Teilband 1 (Koch, Ehrlich, von Behring – als die Naturwissenschaft in die Medizin Einzug hielt). Radeberg, DeBehr, 2019

[423] Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 (Träger des Medizinnobelpreises), Teilband 1, Leseprobe: https://books.google.de/books?id=ZMHTDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

[424] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 (Medizin-Nobelpreisträger), Teilband 2 (ALEXIS CARREL: Eugeniker, Transhumanist, Faschist – in nobler Gesellschaft mit anderen „Nobilitäten“). Ort, Verlag, 2019

[425] Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 (Träger des Medizinnobelpreises), Teilband 2, Leseprobe: https://books.google.de/books?

430 431 432

433 434 435

436 437 438

id=VRXXDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

426 Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 (Medizin-Nobelpreisträger), Teilband 3 (Julius Wagner Ritter von Jauregg – wie man Kriegs-„Neurotiker“ mit Elektro-[Schock-]Therapie „heilt“. Oder: Verlust an „human resources“ ist unvermeidlich). Radeberg, DeBehr, 2019

427 Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 (Träger des Medizinnobelpreises), Teilband 3, Leseprobe: https://books.google.de/books?id=a5XYDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

428 Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 (Medizin-Nobelpreisträger), Teilband 4 (WALTER RUDOLF HESS UND EGAS MONIZ – auf dem Weg in die transhuman posthumane Gesellschaft). Radeberg, DeBehr, 2019

429 Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 (Träger des Medizinnobelpreises), Teilband 4, Leseprobe: https://books.google.de/books?id=fgLaDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

[439] [440] [441]

[442] [443]),

ist vornehmlich die Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Phänomenen, die aus Lügnern, Betrügern und Verbrechern hochgeehrte Laureaten machen.

---

[430] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 1: DER NOBELPREIS FÜR WIRTSCHAFT: KEINE AUSZEICHNUNG FÜR WISSENSCHAFTLICHE VERDIENSTE, SONDERN MITTEL ZUR DURCHSETZUNG VON INTERESSEN UND ZIELEN DER GELD- UND HERRSCHAFTS-"ELITE". Ebozon, Traunreut, 2020

[431] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 1 (DER NOBELPREIS FÜR WIRTSCHAFT …), Leseprobe: https://books.google.de/books?id=dCXnDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

[432] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 2: MILTON FRIEDMAN UND DER NEOLIBERALISMUS. Ebozon, Traunreut, 2020

[433] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 2 (MILTON FRIEDMAN …), Leseprobe: https://books.google.de/books?id=UI_qDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

[434] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 3: THE CHICAGO SCHOOL OF ECONOMICS – KADERSCHMIEDE UND BRUTSTÄTTE: FÜR NOBELPREISTRÄGER. UND DEN

Mithin stellt sich die Frage, ob es nicht förderlich ist, moralisch verwerflich zu handeln. Jedenfalls dann, wenn man in dieser Gesellschaft zu Anerkennung und Ehren (und ggf. zum Nobelpreis) kommen will.

Denn die Exponenten eines Gemeinwesens spiegeln dessen Sein und Schein. Und diejenigen, welche die Geschichte –

NEOLIBERALISMUS. Ebozon, Traunreut, 2020

[435] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 3 (THE CHICAGO SCHOOL OF ECONOMICS …), Leseprobe: https://books.google.de/books?id=zcPsDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

[436] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 4: NOBELPREISTRÄGER, DER NEOLIBERALISMUS UND UNSERE „NEUE“ LEBENSWIRKLICHKEIT. IN ZEITEN VON CORONA. Ebozon, Traunreut, 2020

[437] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 4 (NOBELPREISTRÄGER, DER NEOLIBERALISMUS ….), Leseprobe: https://books.google.de/books?id=wGPtDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

[438] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 5: DER ÖKONOMISCHE IMPERIALISMUS DES GARY S. BECKER. ODER: DIE NEOLIBERALE ÖKONOMIE DES ALLTAGS. Ebozon, Traunreut, 2020

[439] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 5 (DER ÖKONOMISCHE IMPERIALISMUS DES …), Leseprobe: https://books.google.de/books?id=vvHvDwAAQ-

nicht nur deren (vermeintliche) Fakten, sondern auch die Wahrnehmung derselben – gestalten, brauchen Menschen, die „sozusagen ungeschehene Wahrheiten“ schaffen. Und darüber berichten. Denn: „Manche Dinge sind nicht wahr. Und andere fanden nie statt.“

BAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

[440] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 6: JOHN FORBES NASH JR. – “A BEAUTIFUL MIND“ ODER MINDKONTROL? Ebozon, Traunreut, 2020

[441] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 6 (JOHN FORBES NASH JR. …), Leseprobe: https://books.google.de/books?id=lK_xDwAAQBAJ&printsec=frontcover&source=gbs_atb&redir_esc=y#v=onepage&q&f=false

[442] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Kompendium der Teilbände 1-6: NOBELPREISTRÄGER DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT – WIE FRAMING UND WORDING GESELLSCHAFT UND WIRKLICHKEIT SCHAFFT. Ebozon, Traunreut, 2020

[443] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Kompendium der Teilbände 1-6 (NOBELPREISTRÄGER DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT …), Leseprobe: https://books.google.de/books?id=oK_xDwAAQBAJ&pg=PT283&lpg=PT283&dq=Huthmacher,+Richard+A.+NOBELPREISTR%C3%84GER+DER+WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT+%E2%80%93+WIE+FRAMING+UND+WORDING+GESELLSCHAFT+UND+WIRKLICHKEIT+SCHAFFT.&source=bl&ots=08h9_g9FNg&sig=ACfU3U2ZgnV18bYw94N3VK4pZ09H-0rPzA&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwiz7tS52KzrAhVQKewKH-

Gleichwohl: Ubi pus, ibi evacua – warum sollten Nobel-Preisträger besser sein als die Gesellschaft, die sie repräsentieren: „Als Ossietzky [Friedens-Nobelpreisträger 1935] schließlich wehrlos und geschunden im KZ saß, verhöhnte Hamsun [Literatur-Nobelpreisträger 1920] ihn als ´diesen Narren im Konzentrationslager´."

Aberkannt wurde der Nobelpreis bisher keinem seiner Träger. Auch nicht Hamsun. Denn dann, wenn das Establishment – durch den Nobelpreis – diejenigen ehrt, die seine Interessen vertreten, wenn es, das Establishment, solcherart die in Wissenschaft und Politik erwünschte Richtung vorgibt, ist Irrtum, per se, ausgeschlossen.

Denn das herrschende System irrt nicht. Ansonsten würde es nicht herrschen. Sondern irren.

Notabene: Zweifelsohne gibt es eine Vielzahl integrer, höchst ehrenwerter Männer und Frauen, die mit dem Nobelpreis augezeichnet wurden. Cui honorem honorem – Ehre, wem Ehre gebührt. Gleichwohl: Unter den Preisgekrönten finden sich viele, die – auf die eine oder andere Art oder auch auf vielerlei Weise und in mancherlei Hinsicht – Gauner und Verbrecher sind bzw. waren:

---

f9IBTkQ6AEwCXoECAkQAQ#v=onepage&q=Huthmacher%2C%20Richard%20A.%20NOBELPREISTR%C3%84GER%20DER%20WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT%20%E2%80%93%20WIE%20FRAMING%20UND%20WORDING%20GESELLSCHAFT%20UND%20WIRKLICHKEIT%20SCHAFFT.&f=false

Den ersten Medizin-Nobelpreis überhaupt erhielt (1901) *Emil von Behring* – für die (angebliche) Immunisierung gegen Diphtherie. Tatsächlich jedoch bot die Impfung keinerlei Schutz, vielmehr starben unzählige der Geimpften. An der Impfung. Oder wurden zu Krüppeln. Durch die Impfung. Mithin: Schon der erste Medizin-Nobelpreis war eine Mogel-Packung. Nur wenige Jahre nach Behring erhielt dessen Lehrer *Robert Koch* (1905) die begehrte Auszeichnung – für seine Verdienste in der Behandlung der Tuberkulose. Insbesondere tat sich Koch mit dem Tuberkulin hervor: Die mit der „Koch´schen Lymphe" behandelten Patienten starben wie die Fliegen. Nicht minder grausam waren seine gescheiterten Versuche, die Schlafkrankheit auszurotten – selbst KZs ließ er für seine menschlichen Versuchskaninchen errichten (Band 3, Teilband 1).

Alexis Carrel, Medizin-Nobelpreisträger 1912 – *der* Pionier der Organ-Transplantation, jahrzehntelang auf engste mit dem New Yorker *Rockefeller* Institute for Medical Research verbunden, oft wegen seiner frankenstein-esken Organ-Verpflanzungen schlichtweg als Monster bezeichnet – war Eugeniker. Trans-Humanist. Einer der schlimmsten Sorte und übelsten Art. Der einen Übermensch schaffen wollte (Band 3, Teilband 2).

Patienten mit „affektiven Störungen" behandelte *Julius Wagner Ritter von Jauregg*, indem er sie mit Malaria infizierte; eine therapeutische Wirkung darf bezweifelt werden, auch wenn die

Unglücklichen, die dann mit dem Tode rangen, zweifelsohne mehr mit ihrem Überleben als mit ihren „Depressionen“ beschäftigt waren: „Dass die … Ärzte ... um die Gefährlichkeit dieser Therapie wussten und diese ..., trotzdem, ...gar gegen ... Onanieren eingesetzt wurde, ist sicherlich als ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit einzustufen“ (Band 3, Teilband 3).

Am Anfang heutzutage allumfassender MindKontrol standen u.a. die Hirnstimulations-Experimente eines Walter Rudolf Hess und die schauerlichen Hirnoperationen eines Egas Moniz, die aus Menschen – sofern sie die Operation überhaupt überlebten – seelen- und willenlose Krüppel machten. Zum Dank erhielten Hess und Moniz 1949 den Nobelpreis. Die Methoden zur Unterdrückung von Menschen sind heutigentags ungleich subtiler. Und effektiver: RFID-, Mikro- und Nanochips, Chemtrails, Mikrowellen und HAARP, demnächst 5G u.v.a.m. stehen mittlerweile zwecks MindKontrol zur Verfügung. Um so mehr sollten wir uns auf deren Anfänge besinnen und gegenwärtige Entwicklungen erkennen, um uns transhumanistischer Ideologien, um uns unserer eigenen Versklavung zu erwehren (Band 3, Teilband 4).

Für (viele) Wirtschafts-“Wissenschaftler“ ist es geradezu pathognomonisch, dass sie glauben, menschliches Sein mathematisch-statistisch erfassen und beurteilen zu können. Mit oft kruden Methoden. Durch die derart entstehende wirtschaftswissenschaftliche Größe „Humankapital“ reduziert man das menschli-

che Individuum jedoch zum bloßen ökonomischen Faktor; seine Eigenschaften, Fähigkeiten und Ressourcen sind nur insofern von Bedeutung, als sie sich zu je marktüblichen Konditionen verwerten, d.h. insoweit von Belang, als sich durch sie Gewinne erzielen lassen – derart werden Menschen zu Produktionsfaktoren. Einzig und allein. Namentlich die Chicagoer Schule (mit weit mehr als 20 Wirtschafts-Nobelpreisträgern und vornehmlich Milton Friedman, Friedrich von Hayek, Harry Markowitz und Myron Scholes als deren Repräsentanten) schuf und prägte solch neo-liberales Gedankengut; Habermas merkte an: „Seit 1989/90 gibt es kein Ausbrechen mehr aus dem Universum des Kapitalismus ...“ (Band 4, Teilband 1)

Eine entscheidende Rolle für die Entwicklung des globalen neoliberalen Wirtschaftssystems spielte Milton Friedman; 1976 wurde ihm für seine Arbeiten zum Monetarismus der Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften verliehen („Monetarismus“ bezeichnet ein wirtschaftstheoretisches und wirtschaftspolitisches Konzept, das – als Gegenentwurf zum nachfrageorientierten Keynesianismus – in der Regulierung der Geldmenge die wichtigste Stellschraube zur Steuerung der Wirtschaft sieht).

Wie nun kommt der Staat zu dem Geld, das er (über seine Einnahmen durch Steuern und Abgaben hinaus) benötigt? Indem er sich verschuldet. Warum, indes, verschulden sich Staaten,

obwohl sie (durch ihre Zentralbanken) so viel Geld schöpfen könnten, wie sie wollen, für nötig resp. sinnvoll erachten?

Aufgrund eines gigantischen Betrugs-Manövers: Die Staaten müssen – monetaristischer Theorie zufolge – das benötigte Geld von (privaten) Geschäftsbanken leihen! Sic!

Hinzu kommt: Das Geld, das sog. Konsortialbanken dem Staat zur Verfügung stellen, ist Fiat-Money, also aus dem Nichts geschöpft. Die Banken verdienen somit nicht „nur“ durch Zins und Zinses-Zins, sondern auch und insbesondere dadurch, dass sie dem Staat Giralgeld leihen. Will meinen: Luftgeld. Ohne jede Substanz. Ohne irgendeine Werthaltigkeit. Geld, das zuvor nicht existierte und erst durch die Kreditvergabe geschaffen wurde. Aus Nichts. Durch einen reinen Buchungsvorgang. Vulgo: Schlichtweg durch Betrug.

Die ungeheure Verschuldung von Staaten und der früher oder später – zwangsläufig – erfolgende Staatsbankrott (mit meist katastrophalen Folgen für die große Mehrheit der Bevölkerung) beruhen also, einzig und allein, auf der völlig überflüssigen und ausschließlich Banken und Bankaktionäre bereichernden Finanzierung (eines großen Teils) des Staatshaushalts durch Privatbanken sowie auf dem Zinseszins-Effekt (mit konsekutiv exponentiell wachsender Staats-Verschuldung)!

Solche Art der Geldschöpfung – will meinen: klandestinen Betrugs – postulieren monetaristische Theorie und Ideologie, wie sie von Milton Friedman resp. seinen Anhängern propagiert wurden und im Neoliberalismus, global, realisiert werden. Weshalb diejenigen, die von derartigen Machenschaften profitieren, nur allzu gerne ihren „Chefideologen“ (und viele seiner Schüler, Chicago-Boys genannt) „nobilitier(t)en“ (Band 4, Teilband 2).

Friedrich August von Hayek und Milton Friedman, die beiden Granden des Neoliberalismus´ – der eine wie der andere aufs engste mit den Strukturen von Herrschaft, Macht und Repression verbunden, mehr noch: in dieselben, zutiefst, verstrickt –, (be)gründeten auch die Mont-Pèlerin-Gesellschaft und die Chicago School of Economics. Bisher erhielten allein acht Mitglieder der genannten Gesellschaft und gar neun der School of Economics den Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften; rechnet man alle Professoren zusammen, die an letzterer lehr(t)en und die vor, während oder nach dieser Tätigkeit mit dem (Wirtschaftswissenschafts-)Nobelpreis ausgezeichnet wurden, kommt man auf die stattliche Zahl von 24 Preisträgern. Insofern ist unbestreitbar, wessen geistige Oberhoheit im wirtschafts-“wissenschaftlichen“, will meinen: wirtschafts-ideologischen Bereich herrscht und wer diese, die absolute Vormacht, vertritt: Die „Chicago-Boys“! Mit Fug und Recht kann man die Chicago School of Economics mithin als *die* Kaderschmiede des Neoliberalismus bezeichnen.

In den mehr oder weniger klugen Modellen benannter Nobelpreisträger wird der Mensch in seinem Sein, in seinen Gedanken, Werten und Gefühlen, in seinen Hoffnungen, Wünschen und Sehnsüchten auf „Human Resources“ reduziert, auf „Humankapital“; oft beschreiben sie, die Wirtschafts-Nobelpreisträger, nur das, was andere – mit ein paar gesellschaftswissenschaftlichen Grundkenntnissen oder allein mit ihrem gesunden Menschenverstand – auch sehen. Einfacher sehen. Klarer sehen. Oder aber ganz anders sehen. Weshalb es um eine Sichtweise geht. Um nicht mehr, nicht weniger. Indes nicht um Wissenschaft. Allenfalls um pseudowissenschaftliche Schein-Begründungen.

Nicht selten benutzen sie, die Preisträger, hochkomplexe mathematische Formeln. Indes: Die Mathematik erklärt nicht das Leben: Leben wird durch Leben erklärt. Und diejenigen – ob nun Nobelpreisträger oder auch nicht –, die uns das Leben mit Formeln erläutern wollen, haben die Menschen und unsere (jeweilige) Gesellschaft nicht verstanden. Oder sie handeln wider besseres Wissen. Aus Eigennutz, im Auftrag, im Sinne eines Narrativs, einer Agenda. Der des Neoliberalismus´. Worüber – Narrativ, Agenda, Framing und Wording – in Band 4, Teilband 3 von „Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit“ zu berichten ist.

1986 wurde der Nobelpreis für Wirtschafts-"Wissenschaften" an James McGill Buchanan Jr. vergeben; Buchanan gilt als Pionier der Neuen Politischen Ökonomie, also jener Disziplin, die politische Strukturen und Entscheidungsprozesse mit Hilfe der Wirtschaftswissenschaften zu erklären versucht und sich durch die Bezeichnung „neu" sprachlich-deklaratorisch von der klassischen Politischen Ökonomie – der Volkswirtschaftslehre resp. Nationalökonomie – abgrenzt. Buchanans erklärtes Ziel war es, den Wirtschaftswissenschaften ihre Bedeutung als politische Wissenschaft (Nationalökonomie) wiederzugeben und – anknüpfend an die Vertragslehre von Thomas Hobbes – den von ihm vertretenen ökonomischen Liberalismus als politische Philosophie zu begründen.

„Zusammen mit Gordon Tullock legte er 1962 mit ´The Calculus of Consent´ den Grundstein für die Public-Choice-Schule, auch ökonomische Theorie der Politik genannt. Politiker sind in diesen Modellen nur zweitrangig am Wohl der Wähler interessiert ..."

Ahnlich August von Hayek und Milton Friedman hatte auch James M. Buchanan einen kaum zu überschätzenden Einfluss auf Implementierung und konkrete Umsetzung marktradikaler neoliberaler Ideen; u.a. beriet auch er Chiles Diktator Pinochet. Letztlich war Buchanan ein Bindeglied zwischen dem Neoliberalismus als ultimativer Form eines zügellosen Kapitalismus´ und einer noch rigoroseren Ideologie, die ein absolutes Primat

des Eigentums fordert, die eine uneingeschränkte Verfügungsgewalt der Herrschenden postuliert: über all das, was sie, letztere, sich zusammengeraubt haben und worüber sie – nach Gutdünken, ohne irgendwelche Einschränkungen durch gesellschaftliche Normen – bestimmen wollen.

Die Ereignisse im Zusammenhang mit der gezielten und weltweiten Inszenierung eines Virus´, das vornehmlich Husten, Schnupfen und Heiserkeit hervorruft, den Menschen indes als tödliche Seuche verkauft wird, die aktuellen globalen Verwerfungen unseres Wirtschafts- und Gesellschafts-Systems (die – vorgeblich – die Folgen einer so genannten Pandemie, in Wirklichkeit jedoch, längst überfällig, im Sinne neoliberaler Macht- und Ressourcen[um]verteilung vonstatten gehen) sind von derart gewaltiger Auswirkung auf unser aller Leben, dass es vonnöten ist, (vorab kursorisch) dazu Stellung zu nehmen und den Zusammenhang aufzuzeigen zwischen der neoliberalen Ideologie des Tarnen und Täuschens, des Lügens und Betrügens und den aktuellen gesellschaftlichen Anstrengungen zur Implementierung einer Neuen Weltordnung, an der, seit je und in entscheidendem Maße, auch Nobelpreisträger – nicht zuletzt solche der Wirtschafts-"Wissenschaften" – mitwirken (Band 4, Teilband 4 von „Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit": NOBELPREISTRÄGER, DER NEOLIBERALISMUS UND UNSERE „NEUE" LEBENSWIRKLICHKEIT. IN ZEITEN VON CORONA).

Zu Band 4, Teilband 5 von „Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit" (DER ÖKONOMISCHE IMPERIALISMUS DES GARY

S. BECKER. ODER: DIE NEOLIBERALE ÖKONOMIE DES ALLTAGS. WIE DER NEOLIBERALISMUS UNSER ALLER LEBEN DURCHDRINGT) ist wie folgt auszuführen:

Der Mikroökonom Gary S. Becker (Nobelpreisträger des Jahres 1992) versuchte den Brückenschlag zwischen Ökonomie, Psychologie und Soziologie und gilt als einer der wichtigsten Vertreter der „Rational-Choice-Theorie“; das neoklassische Konzept der Wirtschafts-“Wissenschaften“ trieb er auf die Spitze, indem er den ökonomischen Ansatz zur Erklärung individuellen wie gesellschaftlichen Lebens und Zusammenlebens methodisch verabsolutierte und behauptete, alle menschlichen Entscheidungen ließen sich nur ökonomisch, und zwar „über eine Kosten-Nutzen-Funktion herleiten und erklären“.

Becker, der Neoliberalismus schlechthin reduzieren den Mensch somit auf einen homo oeconomicus; alles, was sich marktliberalen Mechanismen nicht unterordnet, wird eliminiert. Notfalls auch der sich widersetzende Mensch selbst. Und die Hemmungen, die zu entsorgen, die sich neoliberalen Prinzipien verweigern, sind gering, offene wie versteckte, verdeckte und hybride Arten der Kriegsführung sind an der Tagesordnung. Um der neoliberalen Idee zum Erfolg zu verhelfen. Koste es, was es wolle.

Dies sind die (gedanklichen, ideologischen) Zusammenhänge, in denen sich Marktliberale wie Gary Becker bewegen. Die dann, ultimativ, mit dem Nobelpreis geehrt werden. Wenn sie

entschieden genug, rücksichtslos genug, willfährig genug die Masse der Menschen belügen und betrügen, sie in erwünscht neoliberalem Sinne manipulieren.

Derart wurde „der Neoliberalismus“ – in den letzten achtzig und verstärkt seit den 1970-er Jahren – implementiert. Etabliert. Nach und nach. Mehr und mehr. Auf den Weg gebracht, tatkräftig unterstützt von Steigbügelhaltern der Macht wie Gary Becker. Der einen, der „seinen“ ökonomischen Imperialismus – verniedlichend auch als Ökonomie des Alltags bezeichnet – entwickelte: Der Mensch wird zum Humankapital, zu einem Bilanzposten im globalen neoliberalen Monopoly; so hat „der Neoliberalismus“ aus den Menschen gefügige Herdentiere gemacht, zur Schlachtbank bereite Schafe, die sich bereitwillig hinter´s Licht führen lassen – wie derzeit im Zusammenhang mit einer vorgeblichen Seuche.

Die Ökonomisierung des Alltags, die Ökonomisierung unseres Denkens und Fühlens, die Ökonomisierung der normativen Wissenschaften ist allumfassend und ubiquitär geworden; wehren wir uns deshalb. Mit all unseren Kräften. Wenn wir diesen Kampf verlieren, werden wir auf unabsehbare Zeit die Sklaven derer sein, die sich diesen „ökonomischen Imperialismus“ auf ihre Fahnen geschrieben haben. Und eine Neue Weltordnung anstreben. Resp. bereits dabei sind, diese umzusetzen. Unter dem Deckmantel einer angeblichen Seuche. Hervorgerufen

durch ein Husten- und Schnupfenvirus: O sancta simplicitas. Sinistra!

Zu Band 4, Teilband 6 von „Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit“ (JOHN FORBES NASH JR. – “A BEAUTIFUL MIND“ ODER MINDKONTROL?) ist schließlich folgendermaßen festzuhalten:

1994 wurde John Forbes Nash Jr. für seine „bahnbrechende Analyse eines Gleichgewichts in der nicht-kooperativen Spieltheorie“ mit dem Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften ausgezeichnet; vereinfacht lässt sich die Spieltheorie als eine abstrakte Form strategischen Denkens darstellen, die Abstrahierung funktioniere am besten im stark vereinfachten Rahmen eines Spiels und helfe, die Dynamik strategischer Entscheidungen (namentlich in Wirtschaft und Politik) besser zu verstehen. Erhebt sich die Frage, ob die gefakte Corona-“Pandemie" des Jahres 2020 (auch) mit solchen spiel- und plantheoretischen Methoden vorbereitet, inszeniert und realisiert wurde!

Jedenfalls: „Menschliches Handeln wird von digitalen Systemen vermehrt spieltheoretisch modelliert … *Das Problem solcher Modelle liegt darin, dass sie produzieren können, was sie beschreiben.“* Was dazu ausgenutzt wird, *das* Ergebnis zu erzielen, das man erreichen will: Die Spieltheorie ist neoliberale Zweck-Wissenschaft; „Gordon Tullock … verwendet das Wort vom ´Imperialismus der Ökonomie´.“

Früh interessierten sich auch Geheimdienste für die Spieltheorie; insofern sind die Verbindungen von Nash Jr. namentlich zu CIA und NSA sowie zur RAND-Corporation (Thinktank des Militärisch-Industriellen Komplexes) von Bedeutung. In der breiten Öffentlichkeit wird jedoch ein Bild von Nash gezeichnet, das durch Filme wie „A Beautiful Mind – Genie und Wahnsinn“ geprägt wurde und nichts von seinen Verstrickungen in Geheimdienste sowie in deren MK-Ultra-Programme enthüllt, vielmehr das Narrativ eines Wissenschaftlers erzählt, der eine psychiatrische Erkrankung (Schizophrenie) durchlebt und (mit Hilfe der liebevollen Unterstützung seiner Ehefrau) im Lauf vieler Jahre bewältigt. Fakt indes ist, dass Nash ab 1950 an der RAND-Corporation mit geheimen Forschungsarbeiten betraut war und seit 1955 auch engen Kontakt zur NSA hatte. 1959 schließlich erkrankte er (angeblich oder tatsächlich) an Schizophrenie und wurde jahrzehntelang mit all den „Segnungen“ therapiert, welche die Psychiatrie zu bieten hat; es gibt gleichwohl Anhaltspunkte dafür, dass Nash – aufgrund benannter Geheimdienstverstrickungen: Wer mit dem Teufel ins Bett geht, darf sich nicht wundern, wenn er mit Beelzebub wach wird – Opfer von MK-Ultra-Experimenten wurde, die ihrerseits die Symptome hervorriefen, die man im offiziellen Narrativ einer Schizophrenie zuschrieb. „Wurde … Nash [schließlich] durch einen Autounfall ermordet? … Es ist [jedenfalls] anzunehmen, dass die Diagnose [Schizophrenie] zur Vertuschung

des Umstands diente, dass [er] ein frühes Opfer des MKUltra-Programms der CIA war …“

Im Kompendium zu Band 4 (Teilbände 1-6) von „Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit“ hält der Autor hinsichtlich Nobelpreisträgern für Wirtschaftswissenschaften (NOBELPREISTRÄGER DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT – WIE FRAMING UND WORDING GESELLSCHAFT UND WIRKLICHKEIT SCHAFFT) zusammenfassend fest:

Oft glauben Wirtschafts-“Wissenschaftler“, dass sie menschliches Sein mathematisch-statistisch erfassen und beurteilen können; sie schaffen „Humankapital“, indem sie das Individuum auf einen ökonomischen Faktor reduzieren; menschliche Fähigkeiten sind nur dann von Belang, wenn sich durch sie Gewinne erzielen lassen. Es war namentlich die *Chicagoer Schule* (mit *Milton Friedman und Friedrich von Hayek* als deren wichtigste Repräsentanten), die solch neo-liberales Gedankengut schuf und prägte.

Milton Friedman erhielt den Nobelpreis für seine Arbeiten zum Monetarismus, also für die ideologische Begründung klandestinen Betrugs: Privat-Banken bereichern sich an der Finanzierung des Staatshaushalts – durch Fake-Money, d.h. Schwindel-Geld ohne inneren Wert; die Verschuldung von Staaten ist überwiegend die Folge betrügerischer privater Gewinne.

James McGill Buchanan gilt als Pionier der Neuen Politischen Ökonomie, also jener Disziplin, die politische Strukturen und Entscheidungsprozesse mit Hilfe der Wirtschaftswissenschaften zu erklären versucht. Letztlich war Buchanan Bindeglied zwischen dem Neoliberalismus als ultimativer Form eines zügellosen Kapitalismus´ und einer noch rigoroseren Ideologie, die ein absolutes, rücksichtsloses Primat des Eigentums fordert.

Der Mikroökonom *Gary S. Becker* versuchte den Brückenschlag zwischen Ökonomie, Psychologie und Soziologie und gilt als einer der wichtigsten Vertreter der „Rational-Choice-Theorie"; er trieb das neoklassische Konzept der Wirtschafts-"Wissenschaften" auf die Spitze, indem er den ökonomischen Ansatz zur Erklärung individuellen wie gesellschaftlichen (Zusammen-)Lebens methodisch verabsolutierte und behauptete, *alle* menschlichen Entscheidungen ließen sich nur ökonomisch herleiten und erklären.

John Forbes Nash Jr. schließlich wurde für seine „bahnbrechende Analyse eines Gleichgewichts in der nicht-kooperativen Spieltheorie" mit dem Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften ausgezeichnet; vereinfacht lässt sich die Spieltheorie als eine abstrakte Form strategischen Denkens darstellen, die helfe, die Dynamik strategischer Entscheidungen (namentlich in Wirtschaft und Politik) besser zu verstehen.

Erhebt sich die Frage, ob die gefakte Corona-“Pandemie" des Jahres 2020 mit solchen spiel- und plantheoretischen Methoden vorbereitet, inszeniert und realisiert wurde! Jedenfalls gilt festzuhalten: *Deceptio dolusque suprema lex – Tarnen und Täuschen sind des Neoliberalismus´ oberstes Gesetz. Und: Der Neoliberalismus schuf die gesellschaftlichen wie individuellen strukturellen Veränderungen, die Grundlage der Neuen Weltordnung sind, die gerade entsteht.*

In ***„Trotz alledem. Gedichte – ein Florilegium“*** [444] [445] will der Autor Gedanken und Gefühle, Hoffnungen und Wünsche, Sehnsüchte und die so genannte Realität ver-dichten und den Blick auf das Wesentliche, das Ungesagte, das Un-Sagbare fokussieren, will mit dem Strich des Pinsels die Narben der Seele und mit der Kettensäge die Verzweiflung des Geistes zum Ausdruck bringen.

---

[444] Richard A. Huthmacher: Trotz alledem. Gedichte – ein Florilegium. Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

[445] Trotz alledem. Gedichte – ein Florilegium. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=Av-ADQAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher+Trotz+alledem.+Gedichte++cover&source=bl&ots=O2yM696U1D&sig=ACfU3U2SwlGgb-Z07pS13A8YiJc6akNBgIg&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwihp8Gu-wPXgAhUBa1AKHQ3dBPQQ6AEwAXoECAQQAQ#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%20Trotz%20alledem.%20Gedichte%20%20cover&f=true

In der Tat: Gedichte verdichten: auch die sogenannte Realität, die – vermeintlich uneingeschränkt gültig und umfassend verbindlich – tatsächlich nur die subjektive Wahrnehmung allenfalls individueller Wirklichkeiten widerspiegelt und dadurch höchst persönliche Realitäten konstituiert.

Und Gedichte bewegen: das, was – tief verborgen – in uns ruht und nach Ent-Äußerung drängt. Aus dem Dunkel des Unter- und Unbewussten in die Helle von Wissen und Bewusst-Sein. Dies jedenfalls sollten Gedichte. Bewegen und bewirken. Können: Faber non est suae quisque fortunae – Trotz alledem: ”A Man’s a Man for A’ That.” Somit spiegeln Gedichte die Polarität menschlichen Seins und Hoffens:

Am Grab

Als
ich dann
kam zu deinem
Grab, fiel der Himmel,
bleiern schwer, auf mich herab.
Es glühte der Mond rot wie Blut, in ihren
Strahlen gleißte der Sonnen Glut, wie Sturm brüllte
die Sommerluft, wie Pech und Schwefel wähnte
mich der Blumen Duft. Im Chaos tanzten die
Gedanken, und mein Entsetzen ließ mich
wanken und taumeln wie ein Blatt im
Wind, das, im Herbst, ge-
schwind, vom Baum he-
rab gen Boden
sinkt.
Ein
stummer
Schrei entrang
sich meiner Brust, ver-
siegte Tränen flossen über mei-
ne Wangen – umsonst all mein zagend
Bangen, mein Kampf, mein Hoffen.
Und all meine Fragen – nach
Recht und Gerechtigkeit,
nach Gott und Gottes
Wille – offen.
So unend-
lich offen.
Ohne
Antwort,
ohne Hoffen.

Hoff-
nung. Trotz
Hoffnungs-
losig.
Keit

Der
Trauer
Tränen längst
versiegt, stumme
Schreie still geschrien,
unumwunden Hoffnungs-
losigkeit empfunden, oftmals
an den Tod gedacht, in der Nacht
und auch am Tage. (Aufgemerkt:
Sollt ich zu Tode
kommen, nicht Hand
hab ich an mich gelegt,
das Leben hat man mir
genommen, ohne
Zweifel, keine
Frage.)
Gleichwohl
brennend, der
Kerze gleich, deren
Docht an beiden Enden
man entzündet, weil ich noch
nicht genug gekündet von dem,
was mich berührt, bewegt, von dem,
was in die Wiege einst mir ward gelegt
an Gaben, von dem, was dann errungen haben

meine Sorgfalt und mein Streben, beizutragen zu
dem Wissen eben, das ich errungen und das
verändern könnt die Welt in ihrem Lauf –
ach, wären doch der Feinde nicht zu-
hauf, die, angesichts der eignen
Pfründe und bedenkend
tausend eigennützig and-
re Gründe, niemals
dulden werden, dass
sich, hier auf
Erden, etwas
ändre an
der Wel-
ten Lauf.
.So
sagt mir
der Verstand, dass
keine Hoffnung sei.
Doch einerlei: Nur mit
Hoffnung kann ich leben dieses
eine Leben eben, das der Herrgott
mir gegeben, das der Tod mir einst
wird nehmen, das zu leben ich gezwungen,
durch nichts und niemand abbedungen,
und das, wie jedes andre Leben,
einzigartig ist, insofern
wunderbar.
Dies ist
mir Erkenntnis, gibt
mir Hoffnung. Jetzt und immerdar.

Heim-
lich, still
und
leise

Wie
mag die
Liebe ge-
kommen
sein?

Kam sie
zärtlich,
heftig, lei-
denschaft-
lich, rein?
Kam sie
wie Mor-
genröte
glühend,
kam sie,
mild, im
Abend-
schein?

Kam sie
wie ein

Schauer,
wie ein
Beben?

Oder
kam sie
zart, zer-
brechlich
und über-
irdisch
rein?

Sie kam
am Tag
der wilden
Rosen, der
Chrysan-
themen,
duftend
schwer.
Sie kam
wie eine
Märchen-
weise, derartig
heimlich, still und
leise, als wär´s ein
Traum, dass ich an

sie gedacht in einer-
langen hellen Nacht.
In einer langen hellen Nacht.

(Der weniger geschulte Leser sei auf die Symbole hiesiger Carmina figurata [i.e.: Kalligrame] hingewiesen: die *Urne* [als Zeichen des Todes] – *den siebenarmigen* resp. siebenstufigen *Leuchter* [Menora; Wurzel und Baum Jesse, der, aus dem Tod, wieder in die Höhe wächst] – *die brennende Kerze* [als Symbol von Licht, Hoffnung und Neubeginn]. Aperçu: Offensichtlich ist die Kerze *nicht tropffest.*)

„Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis“ (bisher erschienen: ***Band 1 und Band 2***) [446] [447] [448] [449] zeigt, dass Umfang und Ausmaß des neoliberalen Herrschaftssystems und dessen konkrete Auswirkungen im Alltag der Menschen, jedenfalls prima vista, häufig nur schwer einzuschätzen sind: Deceptio dolusque suprema lex – Tarnen und-Täuschen gehören zu den Grundprinzipien des Neoliberalismus´.

---

[446] Huthmacher, Richard A.: Die wirtschaftsliberale Variante des (Spät-)Kapitalismus. (Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis, Band 1.) edition winterwork, Borsdorf, 2017 (Paperback und E-Book)

[447] Die wirtschaftsliberale Variante des (Spät-)Kapitalismus. (Neoliberalismus …, Band 1), Leseprobe: https://books.google.de/books?id=9WluDwAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher+Neoliberalismus#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%20Neoliberalismus&f=false

[448] Huthmacher, Richard A.: „Diese ... Wundertüte an Konzepten“. (Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis, Band 2.) edition winterwork, Borsdorf, 2017 (Paperback und E-Book)

[449] „Diese ... Wundertüte an Konzepten“. (Neoliberalismus …, Band 2), Leseprobe: https://books.google.de/books?id=-2luDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

Systemerhaltende Macht ist in neoliberalen Systemen meist seduktiv organisiert: Sie verführt – dazu, sich einzufügen und unterzuordnen, ohne dass vorhandene repressive Strukturen überhaupt bewusst wären oder würden. Neoliberale Macht manifetiert sich nicht mehr (nur) in Strafe und/oder deren Androhung; der Einzelne macht sich vielmehr selbst zur Ware, die sich (und ihren Waren-, systemimmanent somit ihren wahren Wert) selbst kontrolliert und sich dadurch zum Objekt degradiert.

Diese ebenso sublime wie effiziente Machtarchitektur, die den Neoliberalismus kennzeichnet und erst durch die Optionen der Mind Kontrol möglich wurde, entwickelte sich zum allumfassenden neo-liberalen Herrschaftsprinzip.

Summa summarum erweisen sich neoliberale Theorien als ganz und gar interessengesteuert und werden nur dann propagiert und realisiert, wenn sie den Belangen neoliberaler Profiteure dienen. Divide et impera: Nach dieser Maxime versucht der Neoliberalismus, die Gesellschaft in Gruppen mit antagonistischen Interessen zu spalten; der eigentliche, substantielle Konflikt – der zwischen arm und reich – wird wohlweislich nicht thematisiert: Wer arm und krank ist trägt selber schuld.

So marschiert der neoliberale Mensch im Gleichschritt, passt sich an, ist jederzeit und überall einsetzbar – sorgten in der Antike noch Sklaventreiber für eine maximale Ausbeutung der Unfreien, versklaven sich die des neoliberalen Zeitalters selbst.

Und, mehr und schlimmer noch: Der Neoliberalismus mordet: 100.000 Menschen am Tag, fast 40.000.000 im Jahr sterben allein an Hunger oder dessen (unmittelbaren) Folgen, von den Toten neoliberaler Kriege ganz zu schweigen.

„Kollateralschäden“ sind unvermeidlich: „Der deutsche Faschismus brauchte sechs Kriegsjahre, um 56 Millionen Menschen umzubringen – die neoliberale Wirtschaftsordnung schafft das locker in wenig mehr als einem Jahr.“

Der Neoliberalismus – ein System organisierter Verantwortungslosigkeit. Das, allein aus Gründen des Profits, die Lebensgrundlagen unserer Erde und die der Menschheit zerstört. Derart wird der Neoliberalismus zu einer Art „Hausphilosophie“ für die Reichen und Mächtigen dieser Welt, ist Ursache der Krankheit, als deren Therapie sie, die neo-liberale Philosophie, verkauft wird: “´There´s class warfare, all right´, Mr. Buffett said, ´but it´s my class, the rich class, that´s making war, and we´re winning.´“

„Und willst Du nicht mein Bruder sein, so schlag ich Dir den Schädel ein“ [450] [451] [452] [453] handelt vom Justizapparat und dessen Willkür; einschlägige Dokumente belegen, dass Selbstherrlich-

[450] Richard A. Huthmacher: Und willst Du nicht mein Bruder sein, so schlag ich Dir den Schädel ein. Band 1. Edition Winterwork, Borsdorf, 2017 (Paperback und E-Book)

keit jedoch nur eine Seite der janusköpfigen Medaille darstellt, deren andere Seite die zielgerichtete Eliminierung anders Denkender und (vom oktroyierten Mainstream) abweichend Handelnder zeigt, die Unschädlich-Machung von Non-Konformisten und Renegaten widerspiegelt und deren, letzterer, soziale Stigmatisierung, psychische Zerstörung und letztlich physische Vernichtung (s. *„Dein Tod war nicht umsonst“*) abbildet.

---

451 Und willst Du nicht mein Bruder sein, so schlag ich Dir den Schädel ein. Band 1. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=Pl5qDwAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher:+Und+willst+Du+nicht+mein+Bruder+sein,+so+schlag+ich+Dir+den+Schädel+ein.+Band+1+Cover&source=bl&ots=56YR7lZvPU&sig=ACfU3U2vO5j5TEA_VYvZ0gz2GleuLO7bMA&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwilyZLYyvXgAhXDaVAKHRFUCHUQ6AEwAnoECAMQAQ#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%3A%20Und%20willst%20Du%20nicht%20mein%20Bruder%20sein%2C%20so%20schlag%20ich%20Dir%20den%20Schädel%20ein.%20Band%201%20Cover&f=true

452 Richard A. Huthmacher: Und willst Du nicht mein Bruder sein, so schlag ich Dir den Schädel ein. Band 2. Edition Winterwork, Borsdorf, 2017 (Paperback und E-Book)

453 Und willst Du nicht mein Bruder sein, so schlag ich Dir den Schädel ein. Band 2. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=Ol5qDwAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher:+Und+willst+Du+nicht+mein+Bruder+sein,+so+schlag+ich+Dir+den+Schädel+ein.+Band+2+Cover&source=bl&ots=Jx45K8wrBM&sig=ACfU3U3x4pLE4D8dW2VDn-

Seit vielen Jahren wird der Autor verfolgt. Weil er mit nichtschulmedizinischen Methoden Krebskranke behandelt. Unheilt. Weil er zeigt, dass mehr als genug Geld in unser Gesundheitssystem fließt, indes nicht die Kranken davon profitieren, vielmehr die Korporatokraten, d.h. der Medizinisch-Industrielle Komplex.

Weil er darlegt, dass die Menschen in Zeiten atomaren Overkills nur eine Überlebens-Chance haben – die, miteinander zu schalten statt gegeneinander zu walten.

Weil er nicht zu beugen ist. Durch den Einfluss von „Big Money“. Vor dem selbst die Justiz Kniefälle macht. Denn mit Geld verbundene und an dieses Geld gebundene Macht entscheidet auch im Justizapparat über Karrieren. Und macht willfährig: Staatsanwälte sind ohnehin weisungsgebunden, und auch über das Fort- und Weiterkommen von Richtern bestimmen der politische Apparat und die diesen beherrschenden Korporatokraten, will meinen: die tatsächlich Mächtigen hinter den Kulissen jener Politikveranstaltung, die man repräsentative Demokratie nennt. Zu denen – Politikspektakel wie sogenannte Demokratie

---

CfisdP19MSPA&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjEvKSDy_XgAhX-HLVAKHcCLBSgQ6AEwAXoECAkQAQ#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%3A%20Und%20willst%20Du%20nicht%20mein%20Bruder%20sein%2C%20so%20schlag%20ich%20Dir%20den%20Schädel%20ein.%20Band%202%20Cover&f=true

– Ministerpräsident Seehofer bekanntermaßen ausführte: „Diejenigen, die entscheiden, sind nicht gewählt, und diejenigen, die gewählt werden, haben nichts zu entscheiden.“

Insofern ist die Unabhängigkeit von Richtern eine Mär. Auch wenn ihre Macht – gegenüber den Prozessparteien (im Zivil-) und gegenüber Angeklagten (im Strafprozess) – schier unermesslich und die Ausübung der Macht in solcher Grenzenlosigkeit nicht selten willkürlich ist.

In *„Von der Mär, die Erde sei eine Kugel“* [454] [455] und ***„Die Mär von der Evolution“*** [456] [457] (***„Wie ´unsere Oberen´ uns belügen und betrügen“, Band 1 und Band 2***) versucht der Autor, eine Vorstellung – die von der Erde als Scheibe und die von Mensch und Natur als Produkt eines Schöpfungsaktes und Weltenplans – ins kollektive Gedächtnis zurückzurufen, eine Vorstellung, die den Menschen über Jahrtausende selbstverständlich war und derart präsent, dass sich die Annahme einer fla-

---

[454] Richard A. Huthmacher: Von der Mär, die Erde sei eine Kugel. Norderstedt, 2017 (Paperback und E-Book)

[455] Von der Mär, die Erde sei eine Kugel. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=6etDDwAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher+Von+der+Mär,+die+Erde+sei+eine+Kugel+ +Cover&source=bl&ots=ZACt2zQUGw&sig=ACfU3U0u9O2MIz5OY7-W9k9u96jAAxUtUw&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjL2pDwzPXgAhVEL1AKHb6zAWEQ6AEwCnoECAUQAQ#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%20Von%20der%20Mär%2C%20die%20Erde%20sei%20eine%20Kugel%20%20Cover&f=true

[456] Richard A. Huthmacher: Die Mär von der Evolution. Norderstedt, 2017 (Paperback und E-Book)

[457] Die Mär von der Evolution. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=6I5DDwAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher+Die+Mär+von+der+Evolution+ +Cover&source=bl&ots=y0d4WOhWtB&sig=ACfU3U0uMMbXUZKXQt5P-I9UG7Np-_2zRg&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwic1O7VzfXgAhUOLVAKHXVKAkAQ6AEwCnoECAYQAQ#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%20Die%20Mär%20von%20der%20Evolution%20%20Cover&f=true

chen Erde selbst in der Flagge der Vereinten Nationen manifestiert. Noch heute.

Im Laufe der Jahrhunderte wurde die flache Erde dann rund; aus *einem* All entstanden unendlich viele Universen. Dadurch verloren Erde und Menschheit immer mehr an Bedeutung, waren sie doch nur noch winzige Partikel eines unermesslichen großen Ganzen.

Erkennen wir in der Kreatur jedoch Absicht und Willen eines allumfassenden schöpferischen Plans, dann gehen wir mit uns und den andern verantwortlicher um, als wenn wir uns hineingeworfen fühlen in eine zufällige und willkürliche Welt. Dann sind wir empathisch mit all dem, was Teil dieser wunderbaren Schöpfung.

Die Molekularbiologie belegt, dass neben Materie und Energie als elementaren Bestandteilen des Lebens eine dritte Grundgröße, die Information, als unverzichtbares Merkmal des Seins und Movens des Lebens zu gelten hat. Die Evolutionstheorie weiß keine Antwort auf die Frage, was zuerst war – materielle biologische Struktur oder deren informationelle Grundlage. Die Quantenphysik indes beweist, dass es der Geist ist, der die Materie formt: Das Bewusstsein bestimmt das Sein. Nicht umgekehrt.

Schließlich sollte man nicht außer Acht lassen, dass Darwins biologischer Determinismus zur Grundlage des Sozialdarwinismus wurde; der Versuch, die Ideologie der Ungleichheit und Ungleichwertigkeit als (vermeintlichen) biologischen Ist-Zustand auf einen gesellschaftlich-moralischen Sollzustand zu übertragen, durchzieht unser gesamtes neoliberal-kapitalistisches Wirtschafts- und Sozialsystem. Aus einem – zudem unzutreffenden – Verständnis der Natur Wertvorstellungen für die menschliche Gemeinschaft ab- und herzuleiten stellt jedoch einen moralischen Fehlschluss dar, einen Argumentationsfehler, eine Ignoratio elenchi. Die „man“, nichtsdestotrotz und koste es, was es wolle, aufrechtzuerhalten versucht. Weil „man“ so, nur so – nachdem das Gottesgnadentum zur Rechtfertigung von Herrschaft ausgespielt hat –, eine (Pseudo-)Legitimation für die sozialen Ungerechtigkeiten auf dieser unserer Welt konstruieren kann.

Letztlich deshalb, nur deshalb wird die Evolutionstheorie, wird die Erde als winzige Kugel in einem unermesslichen All, wird die Entstehung alles Seienden aus dem Nichts, wird ein Denksystem verteidigt, das uns Menschen, die wunderbaren Ebenbilder Gottes, auf ein bloßes Sandkorn im unermessliche Universum zu reduzieren und die innerhalb unserer menschlichen Spezies bestehende soziale Ungerechtigkeit als vermeintliches Spiegel-Bild der Natur zu legitimieren versucht.

Insofern sind Darwinismus und Evolutionstheorie mehr als (Wissenschafts- oder auch säkulare Glaubens-)Ideologien; sie sind ein frontaler Angriff auf unser Verständnis vom Menschsein. In weltanschaulicher, in religiöser, in moralischer und in sozialer Hinsicht.

Selbstverständlich ist die Evolutions-Theorie nicht nur, nicht in erster Linie (Natur-)Wissenschaft. Offensichtlich ist sie ein gesellschaftlich-politisches Paradigma, das diejenigen, die davon profitieren, mit aller Macht zu verteidigen versuchen.

Zum ***„Gefängnis-Tagebuch: J´accuse – ich klage an“ (Bände 1 bis 6)*** [458] [459] [460] [461] [462] [463] [464] [465] [466] [467] [468] [469] ist kursorisch wie folgt festzuhalten:

Selten sitzen Literaten im Gefängnis. Und Gefängnisinsassen sind selten Literaten. Weshalb wir nur wenig darüber wissen, was Häftlinge in Gefangenschaft erleben und wie sie das Erlebte physisch und psychisch verarbeiten.

---

[458] Huthmacher, Richard A.: Gefängnistagebuch: J´accuse – ich klage an. Band 1: Sehnsucht. Nach einer verlorenen Zeit. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

[459] Sehnsucht. Nach einer verlorenen Zeit. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=ljqlDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

[460] Huthmacher, Richard A.: Gefängnistagebuch: J´accuse – ich klage an. Band 2: Wer nie gelogen und nie betrogen ... Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

[461] Wer nie gelogen und nie betrogen … Leseprobe: https://www.amazon.de/WER-NIE-GELOGEN-BETROGEN-GEFÄNGNIS-TAGEBUCH-ebook/dp/B07VQVXWZ8/ref=sr_1_27?__mk_de_DE=ÅMÅŽÕÑ&keywords=richard+huthmacher&qid=1566286596&s=books&sr=1-27

[462] Huthmacher, Richard A.: Gefängnistagebuch: J´accuse – ich klage an. Band 3: Weil im Schmerz der andern das eigne Leid man fand. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

[463] Weil im Schmerz der andern das eigne Leid man fand. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=fOmDwAAQBAJ&pg=PT12&lpg=PT12&dq=richard+huthmacher+W

Ausnahmen bestätigen die Regel: So schildert *Dostojewski* seine Erfahrungen in einem sibirischen Gefangenenlager in den *Aufzeichnungen aus einem Totenhaus;* er beschreibt die Grausamkeiten des Lagers und die Schikanen des Wachpersonals – auch die der Gefangenen untereinander –, er thematisiert die allgegenwärtige hierarchische Gliederung, die keinerlei Aufbegehren duldet: von keinem, nichts und niemand.

---

eil+im+Schmerz+der+andern+das+eigne+Leid+man+fand.&source=bl&ots=F46NoNFmxC&sig=ACfU3U3JVfA4ftVnI4CzkAEGW-N40cWpe2Q&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwiYrJj_-JDkAhV-PLFAKHTpdAaAQ6AEwAHoECAgQAQ#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20Weil%20im%20Schmerz%20der%20andern%20das%20eigne%20Leid%20man%20fand.&f=true

464 Huthmacher, Richard A.: Gefängnistagebuch: J´accuse – ich klage an. Band 4: Ich will nicht euer Hofnarr sein. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

465 Ich will nicht euer Hofnarr sein. Leseprobe: https://books.google.-de/books?id=fu-mDwAAQBAJ&pg=PT3&dq=richard+huthmacher+ich+will+nicht+euer+hofnarr+sein&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjNs9LC-ZDkAhX9wcQBHUVRCIIQ6wEIKjAA#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20ich%20will%20nicht%20euer%20hofnarr%20sein&f=true

466 Huthmacher, Richard A.: Gefängnistagebuch: J´accuse – ich klage an. Band 5: Apokryphe Haftgründe. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

467 Apokryphe Haftgründe. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=gO-

Rosa Luxemburg bringt in *Briefe aus dem Gefängnis* ihre geradezu übermächtigen Sehnsucht nach Freiheit zum Ausdruck: „… [M]ein Herz krampfte sich zusammen vor Schmerz, daß ich nicht ... fort von hier kann, oh, nur fort von hier!“

Und wie von einer Fata Morgana phantasiert *Hans Fallada* (in: *Wer einmal aus dem Blechnapf frißt)* von dieser verlorenen Freiheit: „Da gehe ich also die Straße lang und da ist eine Kneipe und ich mache einfach die Tür auf und sage: Ober, ein Glas Bier ...“

---

mDwAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=richard+huthmacher+apokryphe+haftgründe&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjh5ODx-ZDkAhUGdJoKHcbGAQMQ6wEIKjAA#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20apokryphe%20haftgründe&f=true

468 Huthmacher, Richard A.: Gefängnistagebuch: J´accuse – ich klage an. Band 6: Skylla? Oder Charybdis? Man muss das Leben eben nehmen, wie das Leben eben ist. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

469 Skylla? Oder Charybdis? Man muss das Leben eben nehmen, wie das Leben eben ist. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=hO-mDwAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=richard+huthmacher+skylla+oder&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjtlqKv-pDkAhXk-kYsKHYvFBeMQ6wEIKjAA#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20skylla%20oder&f=true

In der Erzählung *Hundeblume* verarbeitet *Wolfgang Borchert* seine Gefängnis-Erfahrungen*:* Häftling Nr. 432 (meine eigene Häftlingsnummer war, nur am Rande vermerkt, G1 15) entdeckt diese beim täglichen Hofgang; sie wird, nach und nach, zum Objekt seiner Hoffnungen und Wünsche, seiner Sehnsüchte und Projektionen. Als er sie endlich pflücken kann, erfüllt ihn ihr Anblick mit Zärtlichkeit und Güte; nächtens träumt er davon, wie er selbst zu Erde und wie aus dieser Erde eine neue Blume werde.

Im *Archipel Gulag* beschreibt *Alexander Solschenizyn* den Auf- und Ausbau der sowjetrussischen Gefangenenlager, deren Aufgabe und Funktion; in dem mehrteiligen Opus werden auch die seelischen Befindlichkeiten der Gefangenen geschildert. Solidarität unter- und miteinander ist die Ausnahme, nicht die Regel: Selbst hier verfehlt das uralte Herrschaftsprinzip: divide et impera seine Wirkung nicht.

Gleichwohl schreibt *Václav Havel*: „Mir ist eine weitere seltsame Sache klar geworden: Diese Welt hier hat mehr Wahrheit als die Welt draußen. Dinge und Menschen zeigen sich ... in ihrer wahren Gestalt. Lüge und Heuchelei verschwinden.“

Wie auch immer die Sicht des je einzelnen Häftlings: Gefängnisse gehören (ähnlich Kasernen und Arbeitslagern) zu den „totalen Institutionen“; ihnen gemein sind bestimmte Merkmale und Eigenschaften wie beispielsweise

- physische Abgrenzung von der Außenwelt (z.B. durch Mauern, Stacheldraht, heutzutage durch hochkomplexe Sperr- und Überwachungsanlagen)
- generelle Einschränkung des Kontaktes „nach draußen“, bisweilen völliges Kontaktverbot
- Ent-Personalisierung der Gefangenen; hierzu gehören namentlich Eingriffe in die Intimsphäre, beispielsweise das Austasten von Körperhöhlen (äußeren wie inneren!).

Durch derartige Maßnahmen findet soziales Leben (fast) ausschließlich innerhalb der (Institutions-) Mauern statt; das gesamte Leben des Gegangenen wird reglementiert, und jegliche Handlungs-Autonomie geht verloren, ebenso die bisherige soziale Identität.

Das Selbstwertgefühl des Häftlings wird mit Füßen getreten. Und er verlernt – in einem Prozess, der als *Diskulturation* bezeichnet wird – übliche Verhaltens- und Reaktionsmuster, was nach Entlassung zu Versagensängsten bis hin zu Panikzuständen führen kann.

Solcherart werden totale Institutionen zu „Treibhäuser[n], in denen unsere Gesellschaft versucht, den Charakter von Menschen zu verändern. Jede dieser Anstalten ist ein ... Experiment,

welches beweist, was [man] mit dem Ich des Menschen … anstellen kann.“

Seit den 1980-er Jahren hat sich in den Vereinigten Staaten – ganz im neoliberalen Sinne der Übertragung zuvor staatshoheitlicher Aufgaben auf den privaten Sektor – eine höchst profitable Gefängnis-Industrie entwickelt; Gefängnis-Unternehmen erschließen zunehmend internationale Märkte, auch solche in Deutschland.

Elend und Ende des Wohlfahrtsstaats sind mit der hyperinflationsartig steigenden Zahl von Gefängnisinsassen eng verknüpft; alleinerziehende arme Mütter z. B. werden in neoliberaler Diktion nicht mehr als bedürftig bezeichnet, sondern als deviant, mithin als (potentiell) kriminell rubriziert, „als eine Problemgruppe, deren Integrität … suspekt ist und deren … Arbeitsvermeidungsverhalten dringend der Korrektur durch Ausschluss, Zwang und moralischen Druck bedarf.“

So wuchs der Strafvollzugssektor – ganz im Sinne neoliberaler Privatisierungs- (und Wachstums-) Ideologie – zum drittgrößten(!) Arbeitgeber der USA; längst wird im Land, wo Milch und Honig fließt, für das Knastwesen ein Vielfaches des Geldes ausgegeben, das für alleinerziehende Mütter zur Verfügung steht.

Das Gefängnis neoliberaler Prägung wird zu einer Art neues Ghetto, dient nicht zuletzt der Abschöpfung der Arbeitskraft der Gefangenen: Zu Minimalkosten lassen Großkonzerne in Haftanstalten produzieren; die Häftlinge erhalten allenfalls einen geringen, manchmal gar keinen Lohn. Nebenkosten wie Sozialabgaben (zur Arbeitslosen-, Kranken- und Rentenversicherung) entfallen; stattdessen kommen die Arbeitgeber in den Genuss von Steuervorteilen: für die Beschäftigung von Gefängnisinsassen, die sie zuvor, nach allen Regeln der „Kunst“, ausgebeutet haben!

„Rund 66.000 Menschen sitzen in deutschen Gefängnissen [davon, schätzungsweise, mehr als 10.000 politische Gefangene, die, selbst-verständlich, nicht so genannt werden!], 41.000 von ihnen arbeiten dort. ´Das ist de facto ein Großkonzern´ …“

Derart ist Gefängnisarbeit „für Unternehmen der freien Wirtschaft eine attraktive Alternative zur Verlagerung der Produktion in Billiglohnländer“.

Weil der Neoliberalismus nur in dem Maße seine Wirkung entfalten kann, in dem es ihm gelingt, die Menschen sowohl ihren eigenen Interessen als auch ihren sozialen Zugehörigkeiten zu entfremden, benötigt er einschlägige Disziplinierungsinstrumente (wie beispielswei-se Gefängnisse), um die Folgen dieser

Entfremdung unter Kontrolle zu halten: Der Neoliberalismus schafft sein (soziales und psychisches) Elend selbst, um an dessen Beseitigung dann möglichst viel zu verdienen.

Demzufolge ist die Situation des je einzelnen Häftlings immer(!) im Kontext der *gesamten* gesellschaftlichen und politischen Situation, in der (auch) er lebt – und leidet –, zu sehen.

Summa summarum gilt festzuhalten, dass „Schreiben im Gefängnis ... eine Reaktion auf die Machtstrukturen innerhalb der totalen Institution Gefängnis darstellt. Bei der Analyse von Gefängnisliteratur ist, wie die Bezeichnung der Gattung … schon vorgibt, die Institution also stets mitzudenken …

Gefängnisliteratur konstituiert sich durch die Doppelrolle des Autors als Schreibsubjekt und als Objekt der Bestrafungsinstanz und -methoden. Als methodische Notwendigkeit ergibt sich daraus die Untersuchung der Beziehung zwischen den Mechanismen des Gefängnisses und subjektiven sprachlichen Verarbeitungsweisen der Situation, zwischen Straffunktionen und literarischer Produktivität.“

Soziologen-Sprache und gleichermaßen schlechtes Deutsch, inhaltlich jedoch zutreffend. Wiewohl eine Binsenweisheit:

Wir können (als Subjekt) nur das beschreiben, was uns als Objekt (hier: der totalen Institution „Gefängnis“) widerfahren ist. Ansonsten wir wie ein Blinder von der Farbe reden würden.

Insofern muss ich – teils ernst gemeint, teils sarkastisch formuliert – meinem Herrgott danken, dass er mir die Erfahrung „Gefängnis“ nicht erspart hat.

Jedenfalls: Ich halte es für unverzichtbar, durch Gefängnisliteratur (wie mein nun vorliegendes Gefängnis-Tagebuch) den „Normalbürgern“ – die noch nicht im Gefängnis saßen, wiewohl in den USA bereits jeder dritte(!) Einwohner vorbestraft ist! – einen Eindruck zu vermitteln: von dem, was hinter Gefängnismauern passiert.

Und auch von den Gründen, die zu einer Inhaftierung führen (können), Gründe, die mit geltendem Recht in vielen Fällen *nicht* vereinbar sind: „In meinem Gerichtssaal“, so vor vielen Jahren ein Richter mir gegenüber in einem Zivilprozess, „in meinem Gerichtssaal *bestimme ich*, was *Recht und Gesetz ist*.“

Ich hoffe, dass meine Aufzeichnungen über 21 Tage im Bauch des Ungeheuers dessen tatsächliche Macht (durch explizite Ausübung konkreter Gewalt und durch die implizite Angst der Menschen vor eben dieser) verdeutlichen, aber auch erkennen lassen, dass wir die Gesellschaft, sprich: deren Menschen ändern müssen – die Täter wie die Opfer, diejenigen, die Gewalt

ausüben und die, welche solche erleiden, unabhängig davon, obdies unter dem Schutz von Gesetzen oder gegen solche geschieht.

Mit anderen Worten: Es sind die Menschen, die sich ändern müssen. Ansonsten sich die Gefängnisse – grosso modo – niemals ändern werden.

Denn Gefängnisse reflektierten nichts anderes als die soziale Situation unserer Gesellschaft; sie spiegeln – in extremer Form – die Verhältnisse von Macht und Ohnmacht, von Herrschaft und Unterwerfung, von Aufbegehren und Resignation.

Haftanstalten als Mikrokosmos stehen exemplarisch für unseren jeweiligen sozialen Makrokosmos – wie sollten hier, in den Anstalten, Gewalt, Täter und Opfer fehlen in einer Welt, dieeinzig und allein auf eben dieser Gewalt, auf der Ausbeutung der Opfer durch die Täter beruht?

Und so frage ich: Wer ist Täter? Wer ist Opfer?

Der Schwarzfahrer, der monatelang einsitzen muss? Oder der Waffenhändler, der seinen auf der Not und dem Tod von Menschen gründenden Reichtum geniest und die politisch Verantwortlichen mit Brosamen nährt?

Der Arzt, der seine Patienten mit Chemotherapie vergiftet und gut davon lebt, oder der, dem man seit Jahren seine Approbation entziehen will, weil er heilt? Indem er Menschen hilft, wieder Mensch zu werden.

Wer also ist Täter, wer ist Opfer?

Die Zahl der Beispiele für die Pervertierung des Täter-Opfer-Staus´ ist schier endlos – je größer das Verbrechen, desto geringer die Wahrscheinlichkeit, zur Verantwortung gezogen zu werden. Oder glaubt jemand ernsthaft, die Clintons, die Bushs, Obama und Konsorten würden je vor einem irdischen Richter landen (Trump hin, Trump her)? Bleibt nur zu hoffen, dass nicht auch der himmlische Richter dermaleinst die Falschen zur Verantwortung zieht.

Die achtbändige Lutherographie ***„Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren: „Ebenso wie Erasmus habe ich auch Müntzer getötet; sein Tod liegt auf meinem Hals“***

470 471 472 473

474 475 476 477

478 479 480 481

482 483 484 485

---

470 Richard A. Huthmacher: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren. Band 1: „So lasset uns … den Staub von den Schuhen schütteln und sagen: Wir sind unschuldig an eurem Blut.“ Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

471 „So lasset uns … den Staub von den Schuhen schütteln und sagen: Wir sind unschuldig an eurem Blut.“ Leseprobe: https://books.google.de/books?id=2rCkDwAAQBAJ&pg=PT8&lpg=PT8&dq=So+lasset+uns+…+den+Staub+von+den+Schuhen+schütteln+und+sagen:+Wir+sind+unschuldig+an+eurem+Blut.“&source=bl&ots=8fh_nx-T4A8&sig=ACfU3U1jahqTlCFD8QyOIqTbo_S_Llu9AA&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwj9jd2n-5DkAhVObVAKHUFpB1oQ6AEwA-HoECAgQAQ#v=onepage&q=So%20lasset%20uns%20…%20den%20Staub%20von%20den%20Schuhen%20schütteln%20und%20sagen%3A%20Wir%20sind%20unschuldig%20an%20eurem%20Blut.“&f=true

472 Richard A. Huthmacher: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren. Band 2: „Luther: polizeilich attestierter Volksverhetzer.“ Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

473 „Luther: polizeilich attestierter Volksverhetzer.“ Leseprobe: https://books.google.de/books?id=2LCkDwAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=„Luther:+polizei-

beschäftigt sich namentlich mit Luther als dem Ideologen konkreter Herrschaftsinteressen: derjenigen der Fürsten des Reichs. In ihrer Auseinandersetzung mit Kaiser und Papst, aber auch mit den aufstrebenden Städten und deren Bürgern, mit dem darnieder gehenden Rittertum, mit aufbegehrenden Bauern, Handwerkern und anderen Gruppen mehr, die Marx später in ihrer Gesamtheit als Proletariat bezeichnete und die der Neoliberalismus heutzutage Prekariat nennen würde.

---

lich+attestierter+Volksverhetzer.“&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjEv5rp-5DkAhWt6KYKHa8XD20Q6wEIKjAA#v=onepage&q=„Luther%3A%20polizeilich%20attestierter%20Volksverhetzer.“&f=true

474 Richard A. Huthmacher: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren. Band 3: Hexen, Hebammen, Weise Frauen – Luthers Feindbild kennt keine Grenzen. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

475 Hexen, Hebammen, Weise Frauen – Luthers Feindbild kennt keine Grenzen. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=3LCkDwAAQBAJ&pg=PT16&dq=Hexen,+Hebammen,+Weise+Frauen&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjywZuh_ZDkAhXEfFAKHYzpCz8Q6AEIQDAE#v=onepage&q=Hexen%2C%20Hebammen%2C%20Weise%20Frauen&f=true

476 Richard A. Huthmacher: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren. Band 4: Luther, (Früh-)Kapitalismus und protestantische Arbeitsethik. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

477 Luther, (Früh-)Kapitalismus und protestantische Arbeitsethik. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=humDwAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=Luther,+(Früh-)Kapitalismus+und+protestantische+Arbeitsethik.&hl=de&sa=X&ved=0ah

In diesem Kontext walzte Luther – unter Berufung auf die „Heilige Schrift“ – rigoros nieder, was ihm im Wege stand:

„In der Tat glaube ich, dem Herrn den Gehorsam zu schulden, gegen die Philosophie zu wüten und zur Heiligen Schrift zu bekehren.“ In diesem Sinne schuf Luther das Fundament einer

---

UKEwjqteiB_pDkAhWzxcQBHQ0HCTkQ6AEIKzAA#v=onepage&q=Luther%2C%20(Früh-)Kapitalismus%20und%20protestantische%20Arbeitsethik.&f=true

478 Richard A. Huthmacher: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren. Band 5 (Luther, Judenhass und Nationalsozialismus), Teilband 1: In den (evangelischen) Kirchen wehte das Hakenkreuz. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

479 Band 5 (Luther, Judenhass und Nationalsozialismus), Teilband 1: In den (evangelischen) Kirchen wehte das Hakenkreuz. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=gumDwAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=In+den+(evangelischen)+Kirchen++wehte++das+Hakenkreuz.&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwiivtOz_pDkAhUHwsQBHQKmCesQ6wEIKjAA#v=onepage&q=In%20den%20(evangelischen)%20Kirchen%20%20wehte%20%20das%20Hakenkreuz.&f=true

480 Richard A. Huthmacher: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren. Band 5 (Luther, Judenhass und Nationalsozialismus), Teilband 2: Luther, Adolf Hitler und die Juden. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

481 Band 5 (Luther, Judenhass und Nationalsozialismus), Teilband 2: Luther, Adolf Hitler und die Juden. Leseprobe: https://books.goo-

neuen Glaubensrichtung. Und lehrte die Menschen vornehmlich eins: die Angst.

Die Vernunft indes galt nicht viel bei Luther – die eigentliche Wahrheit bleibe ihr verschlossen; Vernunft könne nicht zur Erkenntnis Gottes gelangen, als Erkenntnisprinzip (principium cognoscendi) sei sie ebenso blind (caeca) wie verblendet (excaecata).

---

gle.de/books?id=iO-mDwAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=Luther,+Adolf+Hitler+und+die+Juden&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwj_rsrq_pDkAhXvw8QBHSdlDdwQ6wEIKjAA#v=onepage&q=Luther%2C%20Adolf%20Hitler%20und%20die%20Juden&f=true

482 Richard A. Huthmacher: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren. Band 5 (Luther, Judenhass und Nationalsozialismus), Teilband 3: Similia similibus. Oder: ein Treppenwitz der Geschichte. Was Luther säte, müssen die Palästinenser ernten. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

483 Band 5 (Luther, Judenhass und Nationalsozialismus), Teilband 3: Similia similibus. Oder: ein Treppenwitz der Geschichte. Was Luther säte, müssen die Palästinenser ernten. Leseprobe: https://www.amazon.de/MARTIN-LUTHER-TREPPENWITZ-GESCHICHTE-PALÄSTINENSER-ebook/dp/B07VXX5PX6/ref=sr_1_5?__mk_de_DE=ÅMÅŽÕÑ&keywords=richard+huthmacher+luther&qid=1566288628&s=books&sr=1-5

484 Richard A. Huthmacher: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren. Band 6: Zusammenfassung: Luther: Schlichtweg ein schlechter Mensch. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

485 Band 6: Zusammenfassung: Luther: Schlichtweg ein schlechter Mensch. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=iu-mD-

Ebenso wie die Vernunft verteufelt Luther die Philosophie; Philosophen könnten nie zur Wahrheit gelangen. Und die „Klassiker“ der antiken Philosophie – namentlich Aristoteles – finden in Luther einen hasserfüllten Gegner: „Die Philosophie des Aristoteles kriecht im Bodensatz der körperlichen und sinnlichen Dinge …“ Auch die Scholastiker zogen den Zorn Luthers auf sich: Thomas von Aquin hatte, die Willensfreiheit betreffend (und den nachträglichen Unmut Luthers auf sich lenkend), erklärt: „Totius libertatis radix est in ratione constituta“: Grundlage aller Freiheit ist die Vernunft.

Luther wütete, die Scholastiker sähen nicht die Sünde und übersähen, dass die Vernunft „plena ignorationis Dei et aversionis a voluntate Dei“, also voller Unkenntnis Gottes und voll der Abneigung gegen den Willen Gottes sei. Das scholastische Axiom, man könne ohne Aristoteles nicht Theologe werden, konterte er mit den Worten: „Error est, dicere: sine Aristotele non fit theologus; immo theologus non fit, nisi id fiat sine Aristotele“: Es ist ein Irrtum, zu behaupten, ohne Aristoteles werde keiner Theologe; in der Tat, Theologe wird man nicht, wenn es denn nicht *ohne* Aristoteles geschieht.

---

wAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=Luther:
+Schlichtweg+ein+schlechter+Mensch.&hl=de&sa=X&ved=0ahU
KEwjau42ogJHkAhVJKlAKHYCDD68Q6wEIKjAA#v=onepage&q
=Luther%3A%20Schlichtweg%20ein%20schlechter
%20Mensch.&f=true

Die Vernunft, so Luther, könne den Widerspruch zwischen menschlicher und göttlicher Absicht weder verstehen noch ertragen, pervertiere ggf. den göttliche Willen zu eigenem Nutzen und Frommen; wer menschlicher Vernunft folge, stürze in leere und sündige Gedanken, halte die Vernunft gar für die Wahrheit.

Letztlich lehrte Luther nichts anderes als einen kruden Irrationalismus: Offensichtlich hasste und entwertete er die menschliche Vernunft, stand damit im Widerspruch zum Gedankengut von Renaissance und Humanismus, war mehr dem „finsteren" Mittelalter als der Wertschätzung des Menschen in der (beginnenden) Neuzeit verhaftet.

Derart spielte Luthers *Unfreiheit eines Christenmenschen* den Fürsten seiner Zeit, spielte auch seinem Schutzherrn Friedrich „dem Weisen", spielte all denen, die das Volk, die Bauern (nicht nur in den blutigen Kriegen gegen dieselben) unterdrückten, in die Karten; folgerichtig stellten die Herrschenden ihn, Luther, unter ihren Schutz, weil sie erkannten, dass er „ihr" Mann und nicht der des Volkes war.

Realiter bestand die *Freiheit eines Christenmenschen* gemäß lutherischer Ordnungsvorstellung im absoluten Gehorsam gegenüber der Obrigkeit, wie irrational oder verwerflich diese auch handelte. Mithin: Luther war ein demagogisch agi-

tierender Anti-Philosoph. Par excellence. Er war „ein Unglück von einem Mönch“, wie Nietzsche ihn nannte.

Sicherlich sind Luthers Haltung zu den Juden und sein Urteil über dieselben im Kontext seiner Zeit und der des (zu Ende gehenden) Mittelalters zu sehen; gleichwohl tat der „Reformator“ sich auch hier durch besonderen Eifer hervor sowie durch seinen Hass auf jeden, der sich seinen Vorstellungen widersetzte. Nach und nach steigerte sich sein Hass gegen die Juden ins schier Unermessliche – Luther war nicht nur Antijudaist, sondern schlichtweg und schlechterdings auch Antisemit. Einer der übelsten Sorte. Nicht von ungefähr beriefen sich die Nationalsozialisten auf ihn.

„Luther rechtfertigt in seiner Schrift ´Ob Kriegsleute auch im seligen Stande sein können´ (1526) auch die Beteiligung an Kriegen: wenn die Obrigkeit Krieg befiehlt, müsse gehorcht, gekämpft, gebrannt und getötet werden … Geschätzt 100.000 Bauern wurden nach seinem Aufruf auf teilweise bestialische Weise hingerichtet. Dazu bekannte er sich in einer abstoßenden Mischung aus Stolz, Heuchelei und Blasphemie in einer seiner Tischreden: ´Ich habe im Aufruhr alle Bauern erschlagen; all ihr Blut ist auf meinem Hals. Aber ich schiebe es auf unseren Herrgott; der hat mir befohlen, solches zu reden.´“

Welch schändliches Spiel er trieb, war Luther durchaus bewusst: „Ich möchte mich fast rühmen, dass seit der Zeit der

Apostel das weltliche Schwert und die Obrigkeit noch nie so deutlich beschrieben und gerühmt worden ist wie durch mich. Sogar meine Feinde müssen das zugeben. Und dafür habe ich doch als Lohn den ehrlichen Dank verdient, dass meine Lehre aufrührerisch und als gegen die Obrigkeit gerichtet gescholten und verdächtigt wird. Dafür sei Gott gelobt!“

Was Luther über die einfachen Leute, also über die Masse des Volkes, nicht nur über die (aufständischen) Bauern dachte, kommt ebenfalls in seiner Schrift: *Ob Kriegsleute in seligem Stande sein können* zum Ausdruck: „Man darf dem Pöbel nicht zu viel pfeifen, er wird sonst gern toll. Es ist billiger, ihm zehn Ellen abzubrechen, als ihm in einem solchen Falle eine Handbreit, ja, die Breite eines Fingers einzuräumen. Und es ist besser, wenn ihm die Tyrannen hundertmal unrecht tun, als dass sie dem Tyrannen einmal unrecht tun.“

Mithin drängt sich der Verdacht auf, dass weltliche Macht – und deren Neuordnung zugunsten der Fürsten – durch Luthers religiös verbrämte Herrschafts-Ideologie gegenüber der kirchlichen Autorität neu etabliert und dass dadurch erstere, die weltliche Macht, von letzterer, der kirchlichen Autorität, befreit werden sollte. Zweifelsohne wurde derart die Stellung (des Reiches und) der Fürsten gegenüber dem Kaiser gestärkt; Friedrich der Weise, Kurfürst von Sachsen, wusste sehr wohl, was er an „seinem“ Luther hatte.

Resümierend könnte man durchaus behaupten, Luther sei die Geister, die er rief, nicht mehr losgeworden: Das Aufbegehren gegen die (etablierte römisch-katholische) Amtskirche und die theologische Unterfütterung der Umwälzungsprozesse, die man eher als Revolution denn als Reformation bezeichnen müsste, will meinen: die Zerschlagung alter und die Implementierung neuer kirchlicher wie weltlicher Strukturen und Autoritäten, diese grundlegend radikale Umgestaltung der gesamten abendländischen Gesellschaft an der Schwelle vom Mittelalter zur Neuzeit war von so gewaltiger Dimension, dass es geradezu grotesk erscheint, Luther – und Luther allein – als spiritus rector des Geschehens zu bezeichnen: Er, Luther, war allenfalls das Sprachrohr, das Aushängeschild, vielleicht auch nur Popanz der Interessen, die andere, ungleich Mächtigere hinter der Fassade vertraten, die man heute Reformation nennt!

Jedenfalls gilt festzuhalten: An der Schwelle vom Mittelalter zur Neuzeit traten an die Stelle der alten Machthaber nach und nach neue. Wie in den feudalen Strukturen und Systemen zuvor ging es auch nun nicht um einzelne Personen, diese fungieren nur als Funktionsträger; es war vielmehr ein Wettbewerb der Systeme, der zu Luthers Zeit entfacht wurde, in dem das einfache Volk allenfalls die Statisten und Luther den Propagandisten der (noch) herrschenden alten (feudalen) Schicht gab: Mag seine anfängliche Empörung gegen Klerus und Papst, gegen all die Missstände der Kirche, gegen das in mehr als tausend Jahre verkrustete System noch weit(est)gehend authentisch gewesen

sein, so verstand es Luther alsbald, sich (mit Hilfe seiner zwischenzeitlich gewonnenen Popularität und Autorität) zum Sprachrohr der (innerhalb der feudalen Strukturen) aufstrebenden Schicht der Landesherren (in deren Kampf gegen Kaiser und Papst) zu machen; das cuius regio eius religio des Augsburger Religionsfriedens von 1555 emanzipierte die Fürsten des Reiches, machte sie auch zu Kirchenoberen. Mit allen sich daraus ergebenden Pfründen.

Akteure des „Gesellschaftsspiels“, das man heute Reformation nennt, waren Adel und Klerus, waren Landes- und Feudalherren, waren Papst und Kaiser, waren die (freien) Städte und deren Bürger, waren Kirche und Großkapital (man denke an die Medici und an die Fugger, Welser und Rehlinger: „Marktwirtschaft, Kapitalismus, Globalisierung, alles, was sich heute durchgesetzt hat, entstand in ersten Ansätzen im Europa des Mittelalters. Handelsdynastien wie die Fugger waren europaweit aktiv – auch mit Bestechungsgeldern für Kaiser und Fürsten“), Akteure dieses Spiels um Herrschaft und Macht, um Pfründe und Lehen, um Reichtum und Armut, um all die Versatzstücke des langsam aufblühenden Kapitalismus´ und seiner Globalisierung, d.h. der Wirtschaftsform, die im Neoliberalismus der Jetzt-Zeit ihren (vorläufigen?) Höhepunkt gefunden hat, Akteure dieses „Gesellschaftsspiels“, das im Laufe der Jahrhunderte Millionen und Abermillionen von Menschenleben gekostet hat und bei dem die Frontlinien immer wieder verschoben und neu festgelegt, bei dem Bündnisse geschlossen

und gebrochen wurden, bei dem das Großkapital – zu Luthers Zeiten beispielsweise die Fugger, im ersten Weltkrieg exempli gratia die Krupps – beide Seiten des Konflikts bedienten, Akteure dieses weltweiten wie fort- und anscheinend immerwährenden „Spektakulums“ waren, seinerzeit, auch die Bauern. Und andere unterdrückte Schichen. Und Luther. Der – vordergründig – gegen diese Unterdrückung Stellung bezog. Der realiter jedoch die Interessen der Fürsten vertrat. Gegen das päpstliche Finanzgebaren. Gegen den Ablasshandel, welcher die Kassen der Kirche füllte und den Bau des Petersdoms finanzierte. Gegen die Bauern und andere Underdogs mehr, die sich, irrtümlicherweise, auf ihn beriefen.

Es ist gleichwohl das Verdienst Luthers, dass durch seine theologische Grundsatzkritik das allgemeine Unbehagen an der Kirche und deren Missständen systematisch strukturiert, formuliert und propagiert wurde. Dennoch kamen Luthers (vordergründig) theologische Überlegungen und Ausführungen nur deshalb zum Tragen, weil sich gesellschaftliche, politische und auch wirtschaftliche Interessen sowohl der herrschenden Schicht als auch des „gemeinen Volkes“ mit der neuen evangelischen Lehre und deren Ablehnung des Papsttums und des weltlichen Herrschaftsanspruchs der Kirche deckten; deshalb nahmen breite Bevölkerungsschichten auch (wiewohl zu Unrecht) an, Luther vertrete ihre Interessen.

Insofern gilt es, wohl zu überlegen, inwiefern und inwieweit die Reformation von Anfang an als „Regimechange“ (Verschiebung der [Vor-]Herrschaft von Papst und Kaiser zu den deutschen Fürsten) geplant war, als ein Machtwechsel unter der ideologischen Verbrämung religiöser Veränderung und Erneuerung. Den Herrschenden, wage ich zu behaupten, dürfte es egal gewesen sein, ob sie als Protestanten oder Katholiken in ihren (Duodez-)Fürstentümern nach Belieben schalten und walten konnten.

Jedenfalls stellten sich die Reichsfürsten – früher oder später – an die Spitze der reformatorischen Bewegung, wurden dadurch zu mächtigen Gegenspielern nicht nur des Papstes, sondern auch des Kaisers. Deren Macht – die des ersteren wie die des letzteren – schwand fortan rapide: nicht zuletzt als Folge von Reformation und Neuordnung der – seinerzeit aufs engste miteinander verbundenen – kirchlichen und weltlichen Machtverhältnisse und Herrschaftsstrukturen.

Mithin: Durch die Reformation wollten die Reichsfürsten – jedenfalls die, welche nicht zudem (Erz-)Bischöfe und dadurch ohnehin schon religiöses Oberhaupt waren – auch die kirchliche Oberhoheit erringen sowie eine weitgehende Emanzipation mit Kaiser und König erreichen. Die Freien resp. Reichs-Städte verfolgten ihrerseits das Ziel, die Einflussmöglichkeiten des Kaisers/Königs zu verringern und die Begehrlichkeiten der zunehmend erstarkenden Landesfürsten abzuwehren. Und Kaiser

und Kirche resp. der Papst wollten, das alles beim Alten und die Macht weiterhin bei ihnen blieb.

„Jede soziale Schicht brachte ihre eigene Reformation hervor. Der hohe Adel schloss sich samt … Untertanen Martin Luther an, das Bürgertum in den Städten vorrangig Zwingli und Calvin, die humanistischen Bildungsbürger Philipp Melanchthon, Bergknappen und Bauern Thomas Müntzer, die einfachen Handwerker Balthasar Hubmaier und den Täufern, die Ritter, also der niedere Adel, Franz von Sickingen. Es entstand sogar, immer noch wenig bekannt, eine Reformation der Frauen … Martin Luther, der Vorkämpfer, ist einer der Großen, gewiss – und dennoch nicht ´der´ Reformator, sondern einer von zahlreichen Reformatoren, ebenso wie es viele Reformationen oder reformatorische Strömungen gab und nicht die eine Reformation. In Wellen breitete sie sich aus, zuerst die Rebellion unter Luther, die soziale Revolution von Müntzer bis Münster [Täuferreich von Münster], dann die städtische Reformation bei Zwingli und die Restauration unter den Fürsten bei Melanchthon, schließlich die Reglementierung des bürgerlichen Lebens bei Calvin. Die weltweite Ausbreitung gelang dann durch die Mission und durch die Verfolgten, die die neue Lehre in andere Länder trugen.“

Insofern war die Reformation nichts anderes als ein gigantischer Kampf der Systeme an der Schwelle zu einer neuen Zeit, als Auseinandersetzung um Macht und Herrschaft, verbrämt als

religiöser Richtungsstreit. Und so wandelte sich die „Revolution“ nach Niederschlagung des Bauernaufstandes mit tatkräftiger Hilfe Luthers immer mehr zu einer „Fürsten-Reformation“, zu einer „Reformation von oben“, will meinen zum Aufbau einer protestantischen Kirche im Schulterschluss mit (und in Abhängigkeit von) Territorial-Fürsten und den Obrigkeiten der Städte. Der Bauernkrieg von 1525 war zwar die größte Massenerhebung von Bauern, die je in deutschen Landen resp. in deutschsprachigen Ländern stattfand: „Damals scheiterte der Bauernkrieg, die radikalste Tatsache der deutschen Geschichte, [jedoch] an der Theologie“, so Karl Marx. Fürwahr. An der Theologie. Eher noch an theologisch verbrämter Ideologie. Namentlich der von Luther.

In summa sind der Papst, „der Jud“ und „der Tuerck“ die drei großen Feindbilder Luthers. Indes: Es gibt ein weiteres, das von der Lutherographie jedoch nicht oder kaum benannt wird – der „gemeine Mann“, der gegen die Obrigkeit aufbegehrt und den es in seine Schranken zu weisen gilt: „Wie eine bösartige Geschwulst wucherte die Inquisiton über Jahrhunderte in der Gesellschaft des Abendlandes. Nicht allein die katholische Kirche war schließlich infiziert. Die Reformer, allen voran Martin Luther und Calvin, gebärdeten sich vermeintlichen Ketzern und Hexen gegenüber zum Teil schlimmer als die päpstlichen Inquisitoren. Nicht immer gingen Feuer und Folter von Rom aus … Die Reformatoren, allen voran Martin Luther, waren in diesem Punkt keinen Deut besser als die papsttreuen Katholiken.“

Zu hexen sei nicht nur ein strafbares Vergehen, vielmehr die Abkehr von Gott, sei deshalb durch die (weltliche) Obrigkeit, sprich: durch staatliche Gewalt zu bestrafen. Mit dem Schwert. Ohne Gnade. Rücksichtslos. Indes: Die Konfessionalisierung im 16. Jhd., d.h. die Aufspaltung in katholische, lutherische und reformierte Kirchentümer, in korrespondierende Einflussbereiche und dementsprechende staatliche Herrschaftsgebilde, diese Konfessionalisierung mitsamt ihren Auswüchsen (wie der Verfolgung von sog. Hexen, d.h. namentlich von Hebammen und „weisen Frauen“) war – realiter – ein großer sozial- und herrschaftspolitischer (Neu-)Entwurf, welcher der sozialen Disziplinierung derjenigen (Interessengruppen und Bevölkerungsteile) bedurfte, die aufbegehrten. Die Abtrünnige, Ketzer, Hexen, Buhlschaften des Teufels, Satansbrut und dergleichen mehr genannt und – als solche, (im wahrsten Sinne des Wortes) ohne Rücksicht auf Verluste (viele Menschen starben, weil sie auf die Hilfe heilkundiger Frauen fortan verzichten mussten!) – verfolgt wurden.

Somit bleibt es meines Erachtens fraglich, ob Luthers Hexenwahn einer allgemeinen resp. seiner höchst eigenen Paranoia entsprang oder doch mehr und eher Ausdruck eben dieser sozialen Disziplinierung war (mit Luther sowohl als Täter, weil er den Wahn schürte, wie auch als Opfer seiner eigenen Inszenierung), einer Disziplinierung jedenfalls, die alle – namentlich Frauen und insbesondere solche wie Hebammen und Hei-

lerinnen – verfolgte, die nicht gesellschaftlich kompatibel waren. So also fand (schon damals) eine Ideologisierung der Massen statt, und erwünschter Wahn wurde zum gewollten System, das eine große Eigendynamik entwickelte, sodass die Täter ihrem eigenen Tun anheim und dem selbst produzierten Irrsinn zum Opfer fielen.

Die Theologie Luthers hatte die Funktion und Bedeutung, die heute die sog. Human-Wissenschaften (wie Medizin, Psycholgie und Soziologie) einnehmen: Sie, erstere, die Theologie, wie letztere, die Human- und Sozial-Wissenschaften, verbrämen und liefern die geistige Grundlage für realpolitische Herrschafts-Systeme. Und der Liebe Gott fungiert ggf. als Platzhalter und Lückenbüßer.

Zu Luthers Zeit konkurrierten die sich entwickelnden Territorialstaaten (vom Rittergut bis zum Fürstenreich) mit der weltlichen und kirchlichen Zentralgewalt, sprich: mit Papst und Kaiser; sowohl die Herrschaftsgewalt als solche als auch die aus dieser resultierenden Pfründe standen zur Disposition. Aus diesen sozialen Kämpfen zu Ende des Mittelalters und zu Beginn der Neuzeit entwickelte sich nach und nach das kapitalistische System, das wir heute kennen; zunächst gab es noch viele Elemente des Feudalismus´ und absoluter Willkürgewalt („L'état c'est moi“, so bekanntlich der Sonnenkönig, Ludwig XIV.), dann folgten die sog. bürgerlichen Revolutionen (beispielsweise die französische von 1789 oder auch die amerikani-

sche von 1776) eben jener Bürger, die durch zunehmende Kapitalakkumulation reich und mächtig geworden waren: Sie sind als Emanzipationsbewegung gegenüber den noch dominierenden feudalen Strukturen und Funktionsträgern, sprich gegenüber Adel und Klerus zu betrachten. Schließlich entstandaus dem bürgerlich-kapitalistischen System das der Kartelle und Konzerne im Neoliberalismus heutzutage.

Deshalb stellt sich die Frage: Wer gab hinter den Kulissen von Sein und Schein tatsächlich den Ton an? Sicherlich weder Luther noch Müntzer. Die Fürsten? Der Kaiser? (Immer noch und weiterhin) der Papst? Oder doch die Fugger, Welser und Co., die Herrscher des Geldes, die (fast) alle kaufen (können). Auch die Fürsten, die Kaiser, die Päpste. Einen Luther zumal. Einen Müntzer mitnichten.

„Hitler berief sich wie die evangelische Nazikirche der Deutschen Christen auf Luther ... Julius Streicher, Gründer des Nazi-Hetzblattes *Der Stürmer*, meinte gar in den Nürnberger Prozessen, dass Luther ´heute sicher an meiner Stelle auf der Anklagebank säße´. Vielleicht hätte er da … zu Recht gesessen alseiner der geistigen Brandstifter, die die deutsch-protestantische Geschichte antisemitisch fundierten.“

In der Tat: „Der Reformator war nicht nur Antijudaist, sondern Antisemit. So wurde er auch in der NS-Zeit rezipiert … Martin Luthers späte ´Judenschriften´ sind heute nicht mehr so unbe-

kannt, wie sie lange Zeit waren – und das Entsetzen über den scharf antijüdischen Ton des Reformators ist allenthalbengroß.“

Und: Die Bedeutung Luthers als ideologischer Protagonist in dem seit Jahrhunderten vorprogrammierten „ultimativen“ Konflikt „der Deutschen“ mit „den Juden“ ist ebenso eindeutig wie unbestreitbar: „Der Philosoph Karl Jaspers schrieb schon 1958, als ... die protestantischen Fakultäten [noch] peinlich darauf bedacht waren, dass nichts von Luthers Schandschrift bekannt wurde, auf die sich … Julius Streicher vor dem Nürnberger Kriegsverbrechertribunal ausdrücklich berufen hatte: ´Was Hitler getan, hat Luther geraten, mit Ausnahme der direkten Tötung durch Gaskammern.´ Und in einem anderen Werk schrieb Jaspers 1962: ´Luthers Ratschläge gegen die Juden hat Hitler genau ausgeführt.´“

Bezeichnenderweise wurden *Alfred Rosenbergs Der Mythus des 20. Jahrhunderts* und dessen Verunglimpfungen alles „Undeutschen“ und Artfremden“ mit großer Zustimmung in der völkisch-protestantischen Szene aufgenommen: marxistischer wie katholischer Internationalismus seien die beiden Facetten desselben jüdischen Geistes(!) und die Reformation werde in einer erneuerten protestantisch-deutschen Nationalreligion vollendet – Martin Luther hätte wahrlich seine Freude gehabt. „Luthers Großtat war ... die Germanisierung des Christentums. Das erwachende Deutschtum aber hat nach Luther noch zu Goethe, Kant, Schopenhauer Nietzsche ... geführt, heute geht

es in gewaltigen Schritten seinem vollen Erblühen entgegen …“

Dieser Mythus wie Mythos war sowohl den Deutschen Christen als auch den Nationalsozialisten Programm und Verpflitung; er ist die Lüge, aus dem das hinlänglich bekannte Ungeheuer kroch.

Festzuhalten gilt: Es handelt sich beim Judenhass Martin Luthers nicht „nur“ um „eine dunkle Seite“ des Reformators oder auch der Reformation in toto, vielmehr sind Antijudaismus und Antisemitismus konstituierend für Luthers Welt- und Menschenbild und Grundlage der Judenverfolgung und -vernichtung im Nationalsozialismus. Hitler wurde durch den Einfluss Luthers zum Antisemiten. „… [E]inige Theologen nennen Luther später stolz den ... ´ersten Nationalsozialisten´. Der Reformator aus Wittenberg hat entscheidenden Anteil an der Vorgeschichte des Holocaust in Deutschland.“

Es ist ein Treppenwitz der Geschichte, dass ausgerechnet *Martin Luther* – Unterstaatssekretär im Auswärtigen Amt desschen-Reiches – von 1940-43 als Leiter der Abteilung D für die Zusammenarbeit mit dem Reichssicherheitshauptamt sowie für das Ressort D III und somit für „Judenfrage“ und „Rassenpolitik“ verantwortlich war; derart schloss sich ein Bogen über ein halbes Jahrtausend hinweg: Lutherscher Geist durchwehte ein halbes Millenium, bis er im Deutschland der Nationalsozialis-

ten einen Sturm entfachte, der alles hinwegfegte, was ihm in die Quere kam.

In „***Gedanken, Aphorismen, Gedichte. Eine Anthologie***“ [486] [487] stellt der Autor, erneut, die Frage nach der conditio humana, nach den Bedingungen und dem Sinn unseres Seins. Und sucht nach Antworten.

Warum aber gerade in Gedichten? Weil Lyrik ein hohes Maß an sprachlicher Verknappung und inhaltlicher Pointierung, an semantischer Prägnanz und thematischer Fokussierung ermöglicht.

Auf Inhalte, die sich wie Perlen einer Kette durch das Leben der Menschen ziehen: Sterben und Tod, Gut und Böse, Recht und Gerechtigkeit, Staat und Gesellschaft, Macht und Ohnmacht; nicht zuletzt Liebe, Sehnsucht, Leidenschaft.

---

[486] Huthmacher, Richard A.: Gedanken, Aphorismen, Gedichte. Eine Anthologie. Satzweiss, Saarbrücken, 2019

[487] Gedanken, Aphorismen, Gedichte. Eine Anthologie. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=WButDwAAQBAJ&pg=PT1&lpg=PT1&dq=richard+huthmacher+gedanken+aphorismen+gedichte&source=bl&ots=9VnbOcYpw4&sig=ACfU3U2cQbv9ab7Ug_VDU_o2t2ZUuIFvKg&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjGg5v-uMHkAhUFaFAKHZqqCqwQ6AEwDHoECAkQAQ#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20gedanken%20aphorismen%20gedichte&f=true

Allesamt Sujets ebenso individueller menschlicher Existenz wie kollektiven Seins, gleichermaßen Ausdruck einer ontogenetischer Beziehung von „Sein und Zeit“ wie der sozio-kulturellen Prägung des je Einzelnen.

Warum also Gedichte? Weil deren sprachliche Minimierung ein hohes Maß an emotionaler Verdichtung möglich macht – dadurch werden Inhalte nachvollziehbar, die auf bloßer Verstandes-Ebene oft kaum zu erschließen sind.

Vulgo: Was nützen Erkenntnisse, wenn sie nicht unser Herz berührten? Wie könnten wir etwas verändern, wenn wir nicht die Seele der Menschen erreichen?

So also sind *Aphorismen und Gedichte* die Synthese menschlicher Erfahrungen, Gedanken und Gefühle; sie sind der letzter Ring einer langen Kette; sie sind Ganzes aus kleinsten Teilen; mehr noch: sie sind das Amen eines Lebens: Nicht die ganze Wahrheit, indes mehr als die Wirklichkeit. Komprimierte Einsichten, eher erahnt als gedacht. Worte, in Sinn getaucht. Pars pro toto. Gleichwohl Eventualitäten, Zufälligkeiten. Suchend, vielleicht auch findend. Gedanken auf dem Weg nach Zuhause. Fragmente, die sich als Ganzes gerieren. Im Zweifel nur eine Idee: Zum Menschsein und dazu, was den Menschen ausmacht.

DIE
DEUTSCHE
TODESFUGE

Ich
denk
an die
Rheinwiesen-
Lager, Kamerad, in
deren unmittelbarer
Nähe ich aufgewachsen
bin, Kamerad, wo Deutsche,
nicht nur kriegsgefangene Soldaten,
auch junge Burschen, noch halbe Kinder,
gleichermaßen Frauen und alte Männer, ver-
reckt sind, Kamerad, zu Tausenden, Kamerad, zu
Zehntausenden, Kamerad, zu Hundert-
tausenden, Kamerad, von mehr als

einer Million spricht
man, Kamerad.

In
nur
einigen, in
einigen wenigen
Monaten, Kamerad,
von April bis September,
Kamerad, 1945, als der Krieg
schon zu Ende war, Kamerad, in
Lagern, die unsere Befreier errichtet
hatten, Kamerad, wo es nicht einmal Zelte
gab, Kamerad, geschweige denn feste Unter-
künfte, Kamerad, wo die Gefangenen sich wie Schwei-
ne im Schlamm suhlten, Kamerad, weil sie keinerlei
Schutz hatten, Kamerad, gegen Kälte und Hitze, ge-
gen Schnee und Regen, auch nicht gegen die som-
merglühende Sonne, Kamerad, wo sie sich in den

Boden eingruben, Kamerad, mit bloßen Händen,
Kamerad, wie Tiere in ihren Bau, Kamerad, wo
Bulldozer der Befreier sie überrollten, Kame-
rad, und sie in ihren Löchern platt walzten,
Kamerad, platt, wie eine Flunder,
Kamerad.

Wo
sie aufs
freie Feld schis-
sen. Kamerad, oder
entkräftet in ihre Hosen,
Kamerad, es sein denn, sie
hatten das Pech oder auch Glück,
Kamerad, auf einem Donnerbalken ihr
Geschäft verrichten zu können, Kamerad,
und dabei in die Grube aus Scheiße und Pisse
zu fallen, Kamerad, aus der sie sich nicht

mehr befreien konnten, Kamerad, oft-
mals wohl auch nicht mehr befrei-
en wollten, Kamerad, weil der
Tod ihnen Erlösung schien,
Kamerad.

Ich
denk an
die Rheinwie-
sen-Lager, Kamerad, wo
der Tod kein Meister aus
Deutschland war, Kame-
rad, sondern der
aus Amerika.

Ich
denk
an die
Rheinwiesen-
Lager, Kamerad,

wo die Gefangenen
in der Hölle hausten,
Kamerad, wo sie tagelang
nichts zu fressen hatten, Kame-
rad, auch nichts zu trinken, Kamerad,
wo sie vor Durst wahnsinnig wurden,
Kamerad, es sei denn, Kamerad,
sie soffen Wasser aus den un-
zähligen Pfützen, Kamerad,
und verreckten anschlie-
ßend an Seuchen,
Kamerad.

Ich
erzähl
von den
Rheinwiesen-
Lagern, Kamerad,
wo Alte und Junge,
Kamerad, Frauen und
Kinder, Kamerad, hinter
Stacheldraht durch die Rhein-

Auen krochen, Kamerad, und ihnen
die Bäuche aufquollen, Kamerad, als
Folge des Hungers, Kamerad, wo ihnen
das Gedärm aus dem After quoll, Kamerad,
weil sie sich zu Tode schissen, Kamerad, da
Typhus und Paratyphus, auch Cholera und Ruhr
grassierten, Kamerad, und keiner der Bewacher
ihnen einen Schluck sauberes Wasser zu trinken
gab, Kamerad, oder etwas zu fressen, Kamerad,
obwohl die Lage überquollen, Kamerad, an

Nahrungsmitteln, Kamerad, auch an Zel-
ten, Decken, Mänteln, Kamerad, und an
sonstiger Kleidung, die Schutz vor
den Unbilden des Wetters
geboten hätte,
Kamerad.

Und so,
Kamerad,
stiegen in den
Rheinwiesenlagern

die Lebenden über die

Toten, krochen die,
die verreckten, über jene, die krepierten.

Vae victis,
Kamerad.

Von
mehr
als hun-
derttausend
Gefangen, Kamerad,
die im Mai, Kamerad,
im Lager Bretzenheim ein-
gesperrt waren, Kamerad, lebten
noch weniger als Zwanzigtausend,

Kamerad, als das Lager, Kamerad,
das Feld des Jammers, wie
man es später nannte,
Kamerad, bald wieder
aufgelöst wurde.

Nachdem
man all die
Leichen, Kamerad,
denen man, wenn es
sich um Soldaten handelte,
die Erkennungsmarken abge-
nommen hatte, Kamerad, damit
sie im Nachhinein niemand iden-
tifizieren konnte, Kamerad,
nachdem man all die

Leichen, Kamerad,
entsorgt hatte.

Viele,
Kamerad,
hatte man an
Ort und Stelle verbud-
delt, Kamerad, die meisten
indes, Kamerad, in belgische
Wälder verbracht und in der
Nordsee verklappt.

Wie Müll,
Kamerad.

Menschlichen
Müll, Kamerad.

Den Müll des
deutschen Vol-

kes, Kamerad.

So war´s
Kamerad.

In der Tat,
Kamerad.

Auf Ehre und
Gewissen,
Kamerad.

Viele
Züge waren
damals unterwegs,
Kamerad, viele Züge mit
vielen Leichen, Kamerad, die
Züge des Massenmords an den

Deutschen, Kamerad, die Züge des
deutschen Holocaust, Kamerad,
weil man finem germaniae,
das Ende Deutschlands
wollte, Kamerad.

Nicht
einmal
Bomben
brauchten
die Befreier,
Kamerad, um ihr
Werk des Grauens zu
vollenden, Kamerad: Die Ent-
sorgung menschlichen Mülls,
Kamerad, deutschen Mülls, Ka-

merad, des Mülls, Kamerad, für den
man alle Deutsche hielt, Kame-
rad, war viel billiger zu
erreichen, Kamerad.

Das
nenn ich
eine Endlösung,
Kamerad. Die am
deutschen Volk,
Kamerad.

Das
nenn ich
kostenbewus-
stes Töten, Kamerad.

Denn
wisse, Kamerad,
unsere Befreier, Ka-
merad, mussten sparen,
Kamerad, müssen weiterhin
sparen, Kamerad, weil sie in den
folgenden Jahren und Jahrzehnten,

bis heute, Kamerad, noch so viele
Menschen zu töten hatten,
Kamerad.

Und haben,
Kamerad. Zu
töten. Haben.
Kamerad.

Ohne Giftgas,
Kamerad.

Manchmal auch
mit Gas, Kamerad.

Welt-
weit, Kamerad.

Nicht nur seinerzeit
in Vietnam, Kamerad.
Sondern auch heute,
beispielsweise in Sy-
rien, Kamerad.

Woher
ich das alles
weiß, Kamerad?

Von
meinen
Eltern, Ka-
merad, von vielen
Freunden und Be-
kannten, Kamerad.

Von

den Men-
schen, Kame-
rad, die das Elend
nicht mehr ertragen konnten,
Kamerad, die den Gefangenen Was-
ser und Brot brachten, Kamerad,
und deshalb von unseren Be-
freiern beschossen wurden,
Kamerad, nicht selten er-
schossen wurden,
Kamerad.

Dann,
Kamerad,
wenn die Gar-
ben aus den Maschi-
nenpistolen der Sieger,
der Wahrer und Hüter von
Freiheit und Demokratie sie,
die, die sich Menschlich-
keit, Anstand und Wür-

de bewahrt hatten,
nicht verfehlten,
Kamerad.

Was oft der Fall
war, Kamerad.

Dass die Kugeln
trafen, Kamerad.

Vornehmlich Frauen
und Kinder, Kamerad.

Wie jene
Agnes Spira aus
Dietersheim am Rhein,
Kamerad, meiner Mutter gut
bekannt, Kamerad, die, lediglich
pars pro toto benannt, am letzten

Tag des Monats Juli im Jahre 45 fand
allzu früh den Tod. Erschossen von

unseren Befreiern, Kamerad, von
wem genau, Kamerad, ist wohl
keinem bekannt, jedenfalls
wurde nie jemand mit
Namen genannt.

Warum, Kamerad?

Weil sie den
Verhungernden
zu essen bringen wollte,
Kamerad, und den Ver-
durstenden zu trinken,
Kamerad.

Ehre ihrem
Angedenken,
Kamerad.

Und
verflucht,
Kamerad, seien
all die, Kamerad, die
Verantwortung tragen, Kam-
erad, für das Grauen, das sie über
das Deutsche Volk gebracht, sei es in
Dresden oder Hamburg, sei´s bei Tag oder
Nacht, dass sie ihrer
Bomben Last in deutsche

Städte verbracht.

Und auf immer und ewig sei

auch gedacht des Elends in den Lagern,
auf all den Wiesen längs des Rheins,
jener Hölle, geschaffen aus gar so
vieler Deutscher Kummer,
Verzweiflung, Elend
und Tod.

Woher ich
das weiß,
Kamerad?

Von den
Überlebenden
des Armageddons,
Kamerad, die mir be-
richteten von ihrer
Not, Kamerad.

Warum ich dir das alles erzähle,

Kamerad?

Weil es sich so ereignet hat,
Kamerad.

Auch wenn es totgeschwiegen wurde,
Kamerad.

Und weiterhin totgeschwiegen wird,
Kamerad.

Weil ich ein Mensch bin,
Kamerad.

Der mit anderen Menschen fühlt,

Kamerad. Und leidet, Kamerad.

Und
wenn Du,
Kamerad, nicht
auch fühltest diesen
Schmerz, Kamerad, dann
wärst Du nicht mehr
mein Kamerad,
Kamerad.

In der Tat – Gedichte ver-dichten: Freude und Schmerz, Hoffnung und Leid, Wünsche und Sehnsüchte, all die Gefühle, die aus dem Menschen erst den Menschen machen.

Mehr noch: Gedichte bilden die Wirklichkeit nicht nur ab, sondern stellen – bisweilen, oft gar – die (vermeintliche) Wahrheit erst her:

Ist es, nur pars pro toto, die der Celan´schen Todesfuge – wobei die Wahrheit offensichtlicher oder auch nur vermeintlicher Fakten anzuzweifeln in diesem Zusammenhang, zudem, verboten ist, weshalb ich für den Zensor erkläre: Ich leugne oder verharmlose den Holocaust nicht, denn ich will mich keines Gedanken-Verbrechens schuldig machen – oder ist es die einer *Deutschen Todesfuge*, beispielsweise die der Rheinwiesen-Lager?

Gibt es nur eine Wahrheit oder mehrere Wirklichkeiten oder der Wahrheiten und Wirklichkeiten gar viele? Und wer stellt sie her und wer stellt sie dar, die Wirklichkeit und die Wahrheit?

Leben wir also in der Wirklichkeit oder nur in einer Matrix, will meinen: in einer der Imaginationen ersterer, die uns von den je Herrschenden zu ihrem eigenen Nutzen und Frommen vorgegeben werden?

Viele Fragen. Und die Antwort geben die, welche die Macht haben, Antworten zu geben. Und damit unsere – vermeintliche oder tatsächliche – Geschichte zu schreiben.

Zu ***„PROSA UND GEDICHTE. ZU ALTEN THEMEN. IN EINER „NEUEN“ ZEIT. DER VON CORONA. ZUM MENSCH-SEIN. DAZU, WAS DEN MENSCHEN IN DER GESELLSCHAFT AUSMACHT“*** [488] [489] ist wie folgt anzumerken und zusammenzufassen:

Gedichte? In Zeiten von Corona? In „Zeiten, wo ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist, weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschließt“? Im post-faktischen Zeitalter, in dem ein „Staatsvirologe“ nicht einmal eine Doktorarbeit nachweisen kann: Ja, wo ist sie denn, wo ist sie nur geblieben? Ist sie bloß „verschwunden“? Oder ward sie nie geschrieben? Im post-faktischen Zeitalter, in dem die Kälber die – welche sie,

---

[488] Huthmacher, Richard A.: PROSA UND GEDICHTE. ZU ALTEN THEMEN. IN EINER „NEUEN“ ZEIT. DER VON CORONA. Ebozon, Traunreut, 2020

[489] Huthmacher, Richard A.: PROSA UND GEDICHTE. ZU ALTEN THEMEN. IN EINER „NEUEN“ ZEIT … Leseprobe: https://books.google.de/books?id=95TwDwAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=Huthmacher,+Richard+A.+Prosa+und+Gedichte&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwiuoN3M2azrAhWwsKQKHV4yAAIQ6AEwAHoECAQQAg#v=onepage&q=Huthmacher%2C%20Richard%20A.%20Prosa%20und%20Gedichte&f=false

die Kälber, belügen und betrügen, schlichtweg ihre Schlächter – gar noch wählen. Freiwillig, selber. In Zeiten, in denen gar viele dieser Kälber inbrünstig schrei´n nach (all den) Drosten, (all den) Wieler, nach Tedros Adhanom, dem WHO-Kulissen-Schieber, nach Bill und Melinda. Höchst selbst, gar selber. Nach deren Impfung schrei´n, die Kälber. Auf dass sie – die Menschen, nicht (die) Drosten und nicht (die) Wieler –, geimpft, getrackt, alsbald zum Nutzen ihrer Herren verreckt.

In der Tat: Gedichte! Gerade in solchen Zeiten. Gedichte des Widerstands, des Aufbegehrens. Des Suchens. Und Findens. Einer „neuen“ Menschlichkeit. In dieser neuen alten Zeit. Dazu, fürwahr, ist mehr als Zeit. In solchen Zeiten, in Zeiten wie diesen. In der die Wahrheit zu einer Hure geworden ist. Die sich verkauft für wenig Geld. Gerade so, wie es ihren Freiern, den „Herren“ dieser Welt gefällt. Will meinen: den Psycho- und Soziopathen, den Geisteskranken, diesem Geschmeiß, das eine neue, *ihre* neue Weltordnung errichten und Milliarden von Menschen dabei vernichten will. Wie dieses auf den Georgia Guidestones steht geschrieben.

Deshalb: O Herr hilf, die Not ist groß! Und: Menschen aller Religionen und jedweder Herkunft vereinigt euch. Zur Menschheits-Familie. Kämpft gegen die Gates und Konsorten. Sollen die selber einander morden. Aber uns in Ruhe lassen. Sollen sie selbst gegenseitig sich hassen. Wir wollen *lieben* unsere Schwestern und Brüder, ob Christen, Muslime, Hindus,

Buddhisten. Für alle die ist Platz auf Erden. In Gottes, in Buddhas und in Allahs Namen. Sic und Amen!

Und bedenket wohl: Man stirbt nicht, weil man krank ist. Man stirbt am Leben. Und an den Menschen. Denn die sind unsere Krankheit zum Tode.

SCHLAFLIED
(NICHT NUR IN ZEITEN
VON CORONA)

Schlaf
Kindchen
Schlaf

Sei
Blöde
Wie
Ein
Schaf

Sei
Dumm
Wie
Eine
Kuh

Nur
So
Wirst
Du
Des

Lebens
Leid
Ertragen

Und
All
Die
Fragen
Die
Dir
Das
Leben
Stellt

Und
Doch
Nie
Eine
Antwort
Hält
Parat
Auf
Alles
Was
Dich
Plagt

Dein
Ganzes
Leben
Lang

Ach
Kind
Mir
Wird
So
Bang

Wenn
Ich
Ans
Leben
Denke

Das
Gott
Dir
Schenkte

Ist´s
Segen
Nun

Oder
Fluch

Als
Gäbs
Nicht
Schon
Genug
Der
Menschen

Auf
Dieser
Unsrer
Welt

Die
Uns
Allen
Gar
So
Wenig
Schenkt

An
Liebe

Schlaf
Kindchen
Schlaf

Dumm
Sei
Wie
Ein
Schaf

Sei
Blöd
Wie
Eine
Kuh

Nur
So
Wirst
Du
Dein
Leben
Ein
Leben
Lang

Ertragen

Und
Nicht
Verzagen

An
Eben
Diesem
Leben

Bitte
Bitte
Sei
Nicht
Klug

Der
Klugen
Gibt´s
Genug

Kluge
Müssen
Verderben

Vor
Ihrer
Zeit
Sie
Werden
Müssen
Sterben

Schlaf
Kindchen
Schlaf

Bleib
Bitte
Bleib
Dein
Ganzes
Leben
Lang
So
Blöde
Wie
Ein
Schaf

Und

Lass
Dich
Impfen
Lass
Dich
Chippen
Gleich
Ob
Du
Nun
Schaf
Mensch
Oder
Kuh

Im Zusammenhang mit: ***Was bleibt vom Mensch im Posthumanismus***? (Band 1 [490] [491] und Band 2 [492] [493] der mehrbängigen Buchreihe: ***Überwachung und Mindkontrol, Eugenik und Transhumanismus sowie die digitale Transformation unserer Gesellschaft***) gilt wie folgt festzuhalten:

Schon 2012 lag der Bundesregierung das Drehbuch zur derzeit stattfindenden (Corona-)PLANdemie vor; eine solche „Pesti-

---

[490] Richard A. Huthmacher: Was bleibt vom Mensch im Posthumanismus? Band 1 (der Reihe „Überwachung und Mindkontrol, Eugenik und Transhumanismus sowie die digitale Transformation unserer Gesellschaft“). Ebozon, Traunreut, 2020

[491] Richard A. Huthmacher: Was bleibt vom Mensch im Posthumanismus? Band 1 (der Reihe „Überwachung und Mindkontrol …). Leseprobe: https://books.google.de/books?id=oUf9DwAAQBAJ&pg=PT445&lpg=PT445&dq=richard+huthmacher+Was+bleibt+vom+Mensch+im+Posthumanismus?+band+1&source=bl&ots=KWLcxj-p6j&sig=ACfU3U3B-knqwOSPbLsMZLEZp4DG9rxqSng&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwiJ37r70-fwAhV1hv0HHQ4fAm0Q6AEwCHoECAQQAw#v=onepage&q&f=true

[492] Richard A. Huthmacher: Was bleibt vom Mensch im Posthumanismus? Band 2 (der Reihe „Überwachung und Mindkontrol, Eugenik und Transhumanismus sowie die digitale Transformation unserer Gesellschaft“). Ebozon, Traunreut, 2020

[493] Richard A. Huthmacher: Was bleibt vom Mensch im Posthumanismus? Band 2 (der Reihe „Überwachung und Mindkontrol …). Leseprobe: https://books.google.de/books?id=1ijDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

lenz“ (nach all den getürkten „Seuchen“ zuvor) erahnend hatte ich zu diesem Zeitpunkt bereits ein Medikament zum Patent angemeldet, das eine FAKEdemie durch Unterbrechung der Infektionsketten verunmöglicht hätte – das, was aus dem Plan der herrschenden „Eliten“ und aus meiner Patentanmeldung wurde, müssen Millionen, müssen Milliarden von Menschen nun weltweit ertragen: Geradezu pathognomisch herrscht in unseren Tagen eine Pseudowissenschafts-Gläubigkeit, sozusagen als Glaubensbekenntnis einer „neuen Zeit“. Der von Corona. In der – nach Goebbels – gilt: „Wenn man eine große Lüge erzählt und sie oft genug … [erwähnt], werden die Leute sie am Ende glauben.“ Und ihre Folgen – mehr volens als nolens – ertragen.

Von solch „neuen“ Lehren in einer vorgeblich „neuen Zeit“, die mit Überwachung und Mindkontrol, mit Eugenik und Trans-Humanismus, die mit der totalen digitalen Transformation unserer Gesellschaft aufs engste verbunden, die gleichsam der Prototyp einer hybriden Kriegsführung und eine Kriegserklärung an und gegen die gesamte Menschheit sind, handelt vorliegendes Buch (Band 1 resp. Band 2). Und vorliegende Reihe. Die – folgerichtig, ultimativ – die Frage stellen: Was bleibt vom Mensch im Trans-Humanismus, in einer post-humanen Zeit?

Fast alle Trans-/Post-Humanisten verfolgen ein elitär-technokratisches Konzept, das nicht nur den bedingungslosen techno-

logischen Fortschritt, mithin eine globale Technokratie, sondern auch die Unterordnung gesellschaftlicher Entwicklung und individuellen Seins unter das Prinzip neoliberaler Profitmaximierung postuliert.

Dadurch, dass Transhumanisten „Bewusstsein“ (was auch immer sie darunter verstehen mögen) in Künstliche Intelligenz (KI) und diese, konsekutiv, sequentiell, von einer KI in die nächste verlagern resp. eine globale KI schaffen (wollen), in die sämtliche individuelle Bewusstseins-Zustände eingehen, soll eine „Unsterblichkeit“ des je Einzelnen (jedenfalls eine solche seines angeblichen Bewusstseins, wenn auch nicht seines bewussten Seins) geschaffen werden – die Superintelligenz, eine Kreation unabhängig von der jeweiligen Kreatur, die dadurch entstehen könnte, erscheint ebenso irreal wie beängstigend; es bleibt die Frage: Was ist Hybris von Psycho- und Soziopathen, was machbar, was (im Sinne vernünftig bedachten Fortschritts) gar zu raten?

Jedenfalls: Transhumanisten beschäftigten sich mit Eugenik und deren Grenzgebieten, sie beschäftigen sich mit regenerativer Medizin und dem Züchten menschlicher „Bestandteile“ (von Haut über Gliedmaßen bis zu menschlichen Organen), sie beschäftigen sich mit der Transplantation sämtlicher Körperteile (und mit ernsthaften Überlegungen sowie Vorbereitungen, menschliche Gehirne zu transplantieren); sie beschäftigen sich mit allen nur denkbaren (weiteren) Eingriffen ins menschliche

Erbgut (mit dem Ziel, „trans“-humane Menschen zu züchten), sie beschäftigen sich mit dem Einbau künstlicher Sinnesorgane zum Zwecke der Verbindung von Mensch und Maschine, also mit der Schaffung von Cyborgs; sie beschäftigen sich mit der digitalen Speicherung menschlichen Bewusstseins in Computern und mit der Her- und Bereitstellung von Gehirn-Bewusstsein-Computer-Schnittstellen (Brain-Computer-Interfaces), sie beschäftigen sich (somit auch) mit der Entwicklung von „Super-Intelligenz“; sie beschäftigen sich, nicht zuletzt, mit Nanotechnologie und nanotechnologischen Biotechnologien, mit Kybernetik, mit Kryonik u.v.a.m.

Trans-Humanisten träumen davon, ihre sinnliche Wahrnehmung zu trans-zendieren (mit Hilfe entsprechender technischer Hilfsmittel); sie träumen davon, un-mittelbar (ohne Tastatur, Spracheingabe und dergleichen) mit Computern zu kommunizieren, um sich neue Kommunikations- und Handlungsmöglichkeiten zu erschließen. Mittels Computertechnik, aber auch mit Hilfe von Nanotechnologie und Genetic Engineering sowie durch das Hochladen je eigenen Bewusstseins in Einheiten Künstlicher Intelligenz wollen Transhumanisten sich neu bilden und formen; in Folge wäre es erforderlich, die Rechte und Normen einer solch transhuman transformierten posthumanen Gesellschaft und der in ihr lebenden Trans- und Posthumanen neu zu benennen und neu zu benamen.

Und weiterhin: Seit 1996 als erstes Säugetier das Schaf Dolly geklont wurde, ist grundsätzlich das Klonen jedes Säugetiers, also auch von Menschen, möglich: „Selbstverständlich ging es in allen Dolly-Debatten nicht um geklonte Schafe, sondern um die Möglichkeit der künstlichen Reproduktion von Menschen.“

Quintessenz all dessen: Wissenschaftlich-technische Entwicklung löst per se weder soziale noch individuelle Probleme, vielmehr verhindert der technokratische Ansatz der Trans-/Posthumanisten die Sicht auf gesellschaftliche Zusammenhänge und Widersprüche, auf den globalen neoliberalen Kontext als Ursache für Armut und Not, für Ausbeutung und Krieg; deshalb sind Trans- und Posthumanismus als Gesellschaftstheorie untauglich, weil in ihrem Menschenbild reduktionistisch, in ihrem wissenschaftsphilosophischen Konzept technizistisch und dadurch, in toto, zur Schaffung einer – tatsächlich – humanen Gesellschaft im Interesse der überwiegend Mehrheit der Menschen ungeeignet: Der Transhumanismus verheißt den Menschen das (z. B. Grenzenlosigkeit, Unsterblichkeit), was ihnen, in concreto, ihre Würde, ihr individuelles Mensch-Sein nimmt – nicht zuletzt durch die in-humanen Manipulationen, welche die Menschen zum Erreichen solch trans- und post-humaner Ziele über sich ergehen lassen und die sie anderen aufzwingen müssen.

Und unweigerlich drängt sich, mit allem Nachdruck, eine weitere Frage auf: Wo bleibt der Mensch mit dem, was ihn, den

Menschen, aus- und, überhaupt, zum Menschen macht? Wo bleibt der Mensch mit seinen Hoffnungen und Wünschen, mit seiner Trauer und Freude, mit seinen je eigenen Wertvorstellungen, mit solch höchst individuellen Konglomeraten, die sich nicht in eine Cloud hochladen, die sich nicht trans- und uniformieren lassen? Wollen wir also eine Existenz um der Existenz willen? Wollen wir eine Existenz jenseits jeglicher Individualität (ertragen)?

Jedenfalls: Spätestens dann, wenn transhuman(istisch)e Ziele und eine posthumane Gesellschaft (letztere als Folge ersterer) als weltanschaulich-philosophischer Imperativ formuliert werden – mit Zielen, die vermeintlich ehren, die, indes, nur vorgeblich hehre –, erscheint es geboten, solch Bestrebungen Einhalt zu gebieten; sinnvoller wäre es sicherlich (gewesen), bereits den Anfängen zu wehren.

An einen Bekannten, einen emeritierten Theologieprofessor schrieb ich in diesem Zusammenhang: Lieber …, mittlerweile müsste dem letzten auch nur halbwegs intelligenten Menschen klar (geworden) sein, dass die „Corona-Krise“ ein Fake, eine PLANdemie ist; erfreulicherweise hat sich Dein guter Bekannter, Ludwig Kardinal Müller, eindeutig in diesem Sinne geäußert (und viel Protest dafür geerntet).

Ich selbst habe allein in den letzten achtzehn Monaten siebenunddreißig Bücher veröffentlicht, die sich allesamt, unmissver-

ständlich und auf verschiedene literarische Art mit der Unterdrückung, die den Menschen – weltweit, mehr und mehr – widerfährt, auseinandersetzen; von Dir habe ich diesbezüglich nichts gelesen und nichts gehört.

Unwissenheit, „Desinteresse“, Selbstgefälligkeit? Oder einfach nur Feigheit? Im Konsens mit der katholischen wie evangelischen Kirche. Vor achtzig Jahren. Und heutigentags. Liebe Grüße ...

Zu ***Gedanken und Gedichte – aus der alten und der „neuen“ Zeit (Band 1 und Band 2)*** [494] [495] [496] [497] ist anzumerken:

---

[494] Huthmacher, Richard A.: Gedanken und Gedichte – aus der alten und der „neuen“ Zeit. Band 1. Ebozon, Traunreut, 2020

[495] Huthmacher, Richard A.: Gedanken und Gedichte …, Band 1. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=22b-DwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

[496] Huthmacher, Richard A.: Gedanken und Gedichte – aus der alten und der „neuen“ Zeit. Band 2. Ebozon, Traunreut, 2020

[497] Huthmacher, Richard A.: Gedanken und Gedichte …, Band 2. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=52b-DwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

„Dichter“ fassen die Conditio humana, fassen somit menschliches Sein und dessen Bedingungen in Verse. Seit jeher. Heutzutage, „in Zeiten von Corona“, wie vormals und ehedem. Warum jedoch Verse, Aphorismen, Gedichte?

Weil Lyrik (ebenso wie „lyrische Prosa“) ein hohes Maß an sprachlicher Verknappung und inhaltlicher Pointierung, an semantischer Prägnanz und thematischer Fokussierung ermöglicht. Auf Inhalte, die sich – seit der Menschen und der Gesellschaft Anbeginn – wie Perlen einer Kette durch das Leben ziehen, ebenso in der alten wie in der „neuen“ Zeit, der von „Corona“: Sterben und Tod, Gut und Böse, Recht und Gerechtigkeit, Staat und Gesellschaft, Macht und Ohnmacht, nicht zuletzt Liebe, Sehnsucht, Leidenschaft. Allesamt Sujets ebenso individueller menschlicher Existenz wie kollektiven Seins, gleichermaßen Ausdruck einer ontogenetischer Beziehung von „Sein und Zeit“ wie der sozio-kulturellen Prägung des je Einzelnen.

Warum also Gedichte? Statt und neben bloßer Prosa? Weil beide Formen ihre Berechtigung haben, Sinn machen sowie ihren Zweck erfüllen und die sprachliche Minimierung durch Verse, zudem, ein hohes Maß an emotionaler Verdichtung ermöglicht – dadurch werden Inhalte nachvollziehbar, die auf reiner Verstandes-Ebene oft kaum zu erschließen, nicht zuletzt deshalb kaum noch zu fassen sind, weil wir „in Zeiten von Corona“ leben, zu Zeiten kaum vorstellbarer, sogenannter post-faktischer

Irrationalität, zu Zeiten des größten Fake[s] der Menschheitsgeschichte, zu Zeiten einer globalen Machtübernahme durch den Deep State, zu Zeiten, in denen – in unheiliger Allianz des westlichen Neoliberalismus´ mit dem chinesischen Zwitter aus pseudo-kommunistischer Staatsdiktatur und Marktradikalismus – weltweit die Macht durch jene Verbrecher ergriffen wird, die an der Spitze der globalen Machtpyramide stehen.

Mit atemberaubender Geschwindigkeit. Ergriffen wird. Total. Wie 1933. Durch Hitler. Und seine angloamerikanische Helfer. Indes global ergriffen wird. Nicht mehr in Form eines nationalen Massen-, sondern durch einen transnationalen Eliten-Faschismus.

Und (fast) alle schauen zu. Tatenlos. Feige. Wenn sie nicht zu denen gehören, die zugunsten ihres vermeintlichen persönlichen Vorteils gar tatkräftig mitmischen. Aus himmelschreiender Dummheit. Mitwirken. Will meinen: ihr eigenes Grab schaufeln. Denn es ist mehr als fraglich, ob sie zu den 500 Millionen gehören, welche – wie die Georgia Guidestones seit Jahrzehnten dumm-dreist künden – über-leben sollen. Besten-, will meinen: schlimmstenfalls über-, nicht weiterleben werden:

الله أَكْبَر – O HERR HILF, DIE NOT IST GROSS.

Und: Menschen aller Religionen, vereinigt euch. Zur Menschheits-Familie. Kämpft gegen die Gates und Konsorten. Sollen

die selbst, gegenseitig, sich morden. Aber uns in Ruhe lassen. Sollen sie einander hassen. Wir indes wollen lieben unsere Brüder, ob Christen, Muslime, Hindus, Buddisten. In Gottes Namen: Sic sit et est et Amen.

CORONA – EIN HYBRIDER KRIEG DES FASCHISMUS´. MIT ALTEN ZIELEN. VON NEUER ART

EIN KRIEG DER TRANSNATIONALEN „ELITEN". DER NEOLIBERALEN GLOBALISTEN. DER SATANISTEN UND NEUEN FASCHISTEN. DER ILLUMINATEN. VIELFÄLTIGSTER ARTEN.

GEGEN DIE MENSCHHEIT. GEGEN DIE MENSCHLICHKEIT. GEGEN JEDEN MENSCHEN, ALLÜBERALL AUF DIESER WELT.

DIE, LETZTERE, DER MENSCHHEITS-FAMILIE, DIE ALLEINE UNS, DIE ALLEIN DEN MENSCHEN GEHÖRT. *ALLEN* MENSCHEN AUF DER WELT.

AUCH WENN DIE BRUT AUS FREIMAURERN UND EINÄUGIGEN LUZIFEREN, AUS VORGEBLICH LU-CEM-FERENTEN GEGENTEILIGES BEHAUPTET, GÄNZLICH ANDERES VERMELDT.

DIESE MISCHPOKE, DEREN ZIEL ES IST, MIL-LIARDEN VON MENSCHEN ZU VERNICHTEN.

DERART, WIE SIE, DIE MEPHISTOPHELEN, DIE TRANS-UND POSTHUMANISTEN, AUF DEN GEORGIA GUIDE-STONES SEIT JAHRZEHNTEN VON IHREN PLÄNEN, GANZ OFFEN, BERICH-TEN.

EINSTMALS SCHON FAUST BEKANNTE WIE HEUTE BOB DYLAN GESTEHT, DASS SIE, PAR-TES PRO TOTO TOTISQUE, IHRE SEELE DEM TEUFEL VERSCHRIEBEN - MENSCHEN, ÜBERALL AUF DER WELT, WO NUR IST DIE VERNUNFT, AUCH DIE EURE, GEBLIEBEN?

DIE GOTT EUCH GAB, NICHT ZU EIGENEM BEHUF, DIE ER VIELMEHR SCHUF, AUF DASS IHR ERKENNT, WIE DIE HERRSCHAFT DES GRAUENS, WIE DIE DIKTATUR DES TEUFELS ENTSTEHT. VOR EUREN AUGEN. UNVERHOHLEN.

NACHDEM SIE EUCH EUREN VERSTAND GESTOHLEN. NACHDEM SIE EUCH MIT BLINDHEIT UND FEIGHEIT GESCHLAGEN. IN EINEM AUSMASS, WIE SOLCHES, HIENIEDEN, NOCH NIE GESCHAH.

DAMIT IHR DIE DIABOLISCH STRUKTUR, DEREN GEFAHR NICHT EINMAL SEHT. UND ERST RECHT NICHT VERSTEHT.

NOCH IST ZEIT, DEN ZIELEN DER SATANISTEN, DEN KEINESWEGS HEHREN ZU WEHREN. INDES: DIE ZEIT, DIE BLEIBT IST RAR. FÜRWAHR.

O HERR, HILF, DIE NOT IST GROSS. UND: ALLAHU AKBAR. AUF DASS WIR DIE ZUM TEUFEL

JAGEN, DIE MIT DEMSELBEN IM BUNDE. SEIT ÄONEN. NICHT ERST IN HEUTIGER SCHWERER STUNDE.

Die vielbändige Reihe ***EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?*** steht ganz und gar unter dem Eindruck von „Corona"; deshalb wiederholen sich bestimmte Aussagen und Formulierungen, die den größten Betrug der Menschheitsgeschichte betreffen, immer wieder; dies indes ist kein sprachliches Unvermögen, vielmehr derart gewollt: Auf dass sich dem geneigten Leser einprägе, dass der größte Völker- und Massenmord der Geschichte geplant ist und derzeit mit den ersten „Impfungen" von Alten, Kranken und Schwachen beginnt (die nach den als Impfungen getarnten genetischen Experimenten wie Eintags-Fliegen sterben, in Berliner Alten- und Pflegeheimen beispielsweise etwa 25 Prozent der Bewohner, wiewohl die Mainstream Lügen- und Lückenmedien dies tunlichst verschweigen).

Zu: „***... DASS DIE WELT ZWISCHEN DEN LIEBENDEN VERBRANNT IST". EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?***

BAND 1 [498] [499] ist in diesem Kontext mithin anzumerken wie folgt:

„In der Leidenschaft, mit der die Liebe nur das Wer des anderen ergreift, geht der weltliche Zwischenraum, durch den wir mit anderen verbunden und zugleich von ihnen getrennt sind, gleichsam in Flammen auf. Was die Liebenden von der Mitwelt trennt, ist, dass sie weltlos sind, dass die Welt zwischen den Liebenden verbrannt ist.“

Nachdem ich in den letzten sechs Jahren fünfundsiebzig Bücher geschrieben habe (allein in den letzten achtzehn Monaten – geradezu mit dem Mute der Verzweiflung, das heraufziehende Inferno erahnend – fast vierzig) und weil, in der Tat, die durch wenige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer herbeigeführte globale Katastrophe, für die interessierte Kreise einem Virus die Schuld zuweisen (wollen), immer mehr ihren Lauf nimmt, möchte ich – bevor eine weltweit um sich greifende Zensur meine Bücher nicht verbrennen, indes, in neuer digi-

---

[498] Huthmacher, Richard A: „… DASS DIE WELT ZWISCHEN DEN LIEBENDEN VERBRANNT IST“. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 1. Ebozon, Traunreut, 2020

[499] Huthmacher, Richard A: „… DASS DIE WELT ZWISCHEN DEN LIEBENDEN …
Leseprobe: https://books.google.de/books?id=McEDEAAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

taler Zeit, deren Dateien löschen wird –, will ich, sozusagen als (vielleicht endgültiges, bestenfalls vorläufiges) Vermächtnis, das, was ich „aufs Papier gebracht“, hier zusammenfassen, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was ich gefühlt, was ich gedacht, was für mich und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was ich verkündet, unverhohlen, bis Gates und andere Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, geimpft, getrackt, so dass mehr als die Hälfte aller Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Durch den Wahn derer, die glaubten, Gott zu spielen. Die uns zu ihren Sklaven machten. Deren Verblendung Hybriden schuf. Aus Mensch und Tier. Zu eigenem Behuf. Zur Befriedigung ihres diabolischen Wahns, sie könnten Lucem-Ferenten sein, auch wenn sie nur Luzifere waren, auch wenn ihre satanische Macht der Menschheit nur Not und Elend gebracht.

Deshalb schreib ich – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott mir gegeben –, auf dass uns das Leben der alten Zeit – trotz all seiner Unzulänglichkeit – weiterhin erhalten bleibt. Und werde weiterhin schreiben, falls dieses Vermächtnis nur Zwischenbilanz, nur vorläufig Ergebnis, weil wir die Rothschild und Rockefeller, die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, einen Larry Fink und nicht zuletzt deren erbärmliche Adlaten – wie Drosten und Wieler, wie Mer-

kel und Spahn – zum Teufel jagen. Bevor die Menschheit erlitt unumkehrbaren Schaden.

Den Inhalt von „… ***GESETZ UND FREIHEIT OHNE GEWALT“: „DIE HÖCHSTE FORM DER ORDNUNG.“ EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 2*** habe ich folgendermaßen zusammengefasst [500] [501]:

„Ich bin der Pfeil, der von der Sonne springt,
Und durch die Nacht der Zeiten schwirrend singt –
Muth hier, dort Trost, und Allen Heilung bringt:
Heil, wenn ihm Heilung ohne Tod gelingt!“

Weil die – durch einige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer – verursachte globale Katastrophe, für die „interessierte Kreise“, will meinen: Profiteure, Gesinnungslumpen und feige Ja-Sager einem Virus die Schuld zuweisen (wollen), im-

[500] Huthmacher, Richard A.: „… GESETZ UND FREIHEIT OHNE GEWALT“: „DIE HÖCHSTE FORM DER ORDNUNG.“ EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 2. Ebozon, Traunreut, 2020

[501] Huthmacher, Richard A.: „… GESETZ UND FREIHEIT OHNE GEWALT“ …
Leseprobe: https://books.google.de/books?id=GhUJEAAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

mer mehr ihren Lauf nimmt, möchte ich – bevor eine weltweit um sich greifende Zensur meine Bücher nicht verbrennen, indes, in neuer, digitaler Zeit, deren Dateien löschen wird –, will ich, sozusagen als (vielleicht endgültiges, bestenfalls vorläufiges) Vermächtnis, das, was ich „zu Papier gebracht“, hier zusammenfassen, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was ich gefühlt, was ich gedacht, was für mich und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was ich verkündet, unverhohlen, bis Gates und andere Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, geimpft, getrackt, so dass mehr als die Hälfte aller Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Durch den Wahn derer, die glaubten, Gott zu spielen. Die uns zu ihren Sklaven machten. Deren Verblendung Hybriden schuf. Aus Mensch und Tier. Zu eigenem Behuf. Zur Befriedigung ihres diabolischen Wahns, sie könnten Lucem-Ferenten sein, Träger des Lichts, obgleich sie nur Luzifere waren, Satans Brut, obschon ihre mephistophelische Macht der Menschheit nur Not und Elend gebracht.

Deshalb schreib ich – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott mir gegeben –, auf dass uns das Leben der „alten Zeit“ – trotz aller Unzulänglichkeit – auch fürderhin erhalten bleibt. Und werde weiterhin schreiben, falls dieses Vermächtnis nur Zwischenbilanz, nur vorläufig Ergeb-

nis, weil wir die Rothschild und Rockefeller, die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, einen Larry Fink und nicht zuletzt deren Adlaten – wie Drosten und Wieler, wie Merkel und Spahn – zum Teufel jagen. Bevor die Menschheit erlitt einen unwiderruflichen Schaden.

„SO LASSET UNS ... DEN STAUB VON DEN SCHUHEN SCHÜTTELN UND SAGEN: WIR SIND UNSCHULDIG AN EUREM BLUT." EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 3 [502] [503] nimmt Bezug auf die Zeitenwende der sog. Reformation vor einem halben Jahrtausend und stellt Bezüge her zwischen diesem historischen Ereignis und unserer heutigen Zeit:

Das Aufbegehren gegen die (etablierte römisch-katholische) Amtskirche und die theologische Unterfütterung der Umwälzungsprozesse, die man eher als Revolution denn als Re-

---

[502] Huthmacher, Richard A.: „SO LASSET UNS ... DEN STAUB VON DEN SCHUHEN SCHÜTTELN UND SAGEN: WIR SIND UNSCHULDIG AN EUREM BLUT." EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 3. Ebozon, Traunreut, 2020

[503] Huthmacher, Richard A.: „SO LASSET UNS ... DEN STAUB … Leseprobe: https://books.google.de/books?id=fioLEAAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

formation bezeichnen muss, will meinen: die Zerschlagung alter und die Implementierung neuer kirchlicher wie weltlicher Strukturen und Autoritäten, diese grundlegende, radikale Umgestaltung der gesamten abendländischen Gesellschaft an der Schwelle vom Mittelalter zur Neuzeit war von so gewaltiger Dimension, dass es geradezu grotesk erscheint, Luther – und Luther allein – als spiritus rector des Geschehens zu bezeichnen: Er, Luther, war allenfalls das Sprachrohr, das Aushängeschild, war lediglich Popanz der Interessen, die andere, ungleich Mächtigere hinter den Fassaden vertraten und die Reformation zu nennen man später übereingekommen!

Heutzutage muss man Marionetten wie Drosten und Wieler, wie Merkel und Spahn als maßgebliche Erfüllungsgehilfen bezeichnen, als Verräter am Volk, als Verbrecher an der Menschheit. Auch wenn sie nicht den Nachruhm eines Luther ernten werden. Auch wenn die Reformation nunmehr „Great Reset“ genannt und unter der Cover-Story einer angeblichen Pandemie implementiert wird, einer PLAN- und FAKEdemie, für die ein Husten- und Schnupfen-Virus verantwortlich sein soll, mit dem die Menschen seit tausenden und abertausenden von Jahren zusammenleben und das nur in selten Fällen Krankheitssymptome – harmlose zumal – hervorruft.

Jedenfalls: Weil die – durch einige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer – verursachte globale Katastrophe, für die „interessierte Kreise“, will meinen: Profiteure, Gesinnungslum-

pen und feige Ja-Sager einem Virus die Schuld zuweisen wollen, immer mehr ihren Lauf nimmt, möchte ich – bevor eine weltweit um sich greifende Zensur meine Bücher nicht verbrennen, indes, in neuer digitaler Zeit, deren Dateien löschen wird –, will ich, sozusagen als Vermächtnis, das, was ich „zu Papier gebracht“, hier zusammenfassen, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was ich gefühlt, was ich gedacht, was für mich und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was ich verkündet, unverhohlen, bis Gates und andere Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, geimpft, getrackt, so dass ein großer Teil der Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Durch den Wahn derer, die glauben, Gott zu spielen. Die uns zu ihren Sklaven machen. Jedenfalls wollen. Deren Verblendung Hybriden schafft. Aus Mensch und Tier. Zur Befriedigung ihres diabolischen Wahns, sie könnten Lucem-Ferenten sein, Träger des Lichts, obgleich sie nur Luzifere sind, Satans Brut, obschon ihre mephistophelische Macht der Menschheit nur Not und Elend bringt.

Deshalb schreib ich – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott mir gegeben –, auf dass uns das Leben der „alten Zeit“ auch fürderhin erhalten bleibt. Werde weiterhin schreiben, werde auch fürderhin kämpfen, auf dass wir die Rothschild und Rockefeller, die Gates und die Soros,

die Buffet und Bezos, nicht zuletzt deren Adlaten – wie Drosten und Wieler, wie Merkel und Spahn – zum Teufel jagen. Damit die Menschheit nicht erleide einen unwiderruflichen Schaden.

Dem werten Leser (nochmals) zur Kenntnis: Ich ergehe mich nicht in Wiederholungen, weil mir nichts Neues einfällt. Vielmehr benenne ich, wieder und wieder, die „Essentials“, die für unser aller Leben, die für unser Überleben, die für das Überleben der Menschheit – jedenfalls in der Form, wie wir sie, die Menschheit, bisher kannten – erforderlich sind. Auf dass sich der Ernst der Lage auch dem letzten Denk-Faulen erschließe!

Hinsichtlich ***EX NIHILO NIHIL FIT – DIE LÜGE VON DER EVOLUTION, DIE MÄR, DIE ERDE SEI EINE KUGEL. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 4*** [504] [505] gilt festzuhalten:

---

[504] Huthmacher, Richard A: EX NIHILO NIHIL FIT – DIE LÜGE VON DER EVOLUTION, DIE MÄR, DIE ERDE SEI EINE KUGEL. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 4. Ebozon, Traunreut, 2020

[505] Huthmacher, Richard A::EX NIHILO NIHIL FIT … Leseprobe: https://books.google.de/books?id=AmIOEAAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

Der Briefwechsel des Herausgebers von „*EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?*“, der einschlägige Briefwechsel – will meinen: die Korrespondenz zwischen mir, dem Autor und Herausgeber der nunmehr vorliegenden Buchreihe, und meiner Frau – will vor Augen führen, wie die Menschen, überall auf der Welt, indoktriniert werden. Er will vor Augen führen, wie umfassend die Menschen indoktriniert werden. Er will vor Augen führen, dass diese Indoktrination die Menschen hindert, die Realität zu erkennen. Er will schließlich vor Augen führen, dass hinter der gigantischen Gehirnwäsche – der wir von der Wiege bis zur Bahre ausgesetzt sind, der wir *systematisch* unterzogen werden – ein ebenso gigantischer Plan steht:

Wir, die Menschen dieser Welt, sollen das – all das und nur das – als vermeintliche Wirklichkeit wahrnehmen und als angebliche Wahrheit realisieren, was uns unsere Oberen – aus eigenen Macht-Interessen – als Potemkinsche Dörfer und allgegenwärtige Truman-Show ad oculos demonstrant. Mit anderen Worten: Die kolossalen Lügen der je Herrschenden zu entlarven ist zentrales Element der viele tausend Seiten umfassenden Korrespondenz, des Briefwechsels des Herausgebers mit seiner Frau. Zwei dieser kolossalen Lügen sind die Mär von der Evolution sowie die Legende, die Erde sei eine Kugel. Diese beiden Lügen sind Sujet des 4. Bandes präsenter Reihe.

Zudem (auf dass sich der Sachverhalt einpräge): Weil die – durch einige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer – verursachte globale Katastrophe, für die „interessierte Kreise“, will meinen: Profiteure, Gesinnungslumpen und feige Ja-Sager einem Virus die Schuld zuweisen wollen, immer mehr ihren Lauf nimmt, möchte ich – *bevor* eine weltweit um sich greifende Zensur meine Bücher verbrennen resp., in neuer, digitaler Zeit, deren Dateien löschen wird –, will ich, der Herausgeber des Briefwechsels mit meiner vom Deep State ermordeten Frau, will ich, sozusagen als Vermächtnis, das, was ich, was wir „zu Papier gebracht“, zusammenfassen, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was ich, was wir gefühlt, was wir gedacht, was für uns und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was ich verkündet, unverhohlen, bis Gates und andere Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, geimpft, getrackt, so dass ein großer Teil der Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Durch den Wahn derer, die glauben, Gott zu spielen. Die uns zu ihren Sklaven machen. Jedenfalls wollen. Deren Verblendung Hybriden schafft. Aus Mensch und Tier. Zur Befriedigung ihres diabolischen Wahns, sie könnten Lucem-Ferenten sein, Träger des Lichts, obgleich sie nur Luzifere sind, Satans Brut, obschon ihre mephistophelische Macht der Menschheit nur Not und Elend bringt.

Deshalb schreibe ich – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott mir gegeben –, auf dass uns das Leben der „alten Zeit“ – mitsamt all seiner Unzulänglichkeit – auch fürderhin erhalten bleibt. Und werde weiterhin schreiben, auch fürderhin kämpfen, auf dass wir die Rothschild und Rockefeller, die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, nicht zuletzt deren Adlaten – wie Drosten und Wieler, wie Merkel und Spahn – zum Teufel jagen. Damit die Menschheit nicht erleide einen irreparablen Schaden.

In „***NIEMAND IST MEHR SKLAVE, ALS DER SICH FÜR FREI HÄLT, OHNE ES ZU SEIN.“ EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 5*** [506] [507] kommt zum Ausdruck:

„Systemerhaltende Macht ist in neoliberalen Systemen meist seduktiv organisiert: Sie verführt – dazu, sich einzufügen und unterzuordnen, ohne dass vorhandene repressive Strukturen

---

[506] Huthmacher, Richard A.: NIEMAND IST MEHR SKLAVE, ALS DER SICH FÜR FREI HÄLT, OHNE ES ZU SEIN.“ EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 5. Ebozon, Traunreut, 2021

[507] Huthmacher, Richard A.: NIEMAND IST MEHR SKLAVE, ALS DER SICH … Leseprobe: https://www.amazon.de/-/en/gp/product/B08T-C1S263/ref=series_dp_rw_ca_5

überhaupt bewusst wären oder würden. Neoliberale Macht manifestiert sich nicht mehr (nur) in Strafe und/oder deren Androhung; der Einzelne macht sich vielmehr selbst zur Ware, die sich (und ihren Waren-, systemimmanent somit ihren wahren Wert) selbst kontrolliert und sich dadurch zum Objekt degradiert.

Diese ebenso sublime wie effiziente Machtarchitektur, die den Neoliberalismus kennzeichnet und erst durch die Optionen der MindKontrol möglich wurde, entwickelte sich zum allumfassenden neo-liberalen Herrschaftsprinzip. Summa summarum erweisen sich neoliberale Theorien als ganz und gar interessengesteuert und werden nur dann propagiert und realisiert, wenn sie den Belangen neoliberaler Profiteure dienen. Divide et impera: Nach dieser Maxime versucht der Neoliberalismus, die Gesellschaft in Gruppen mit antagonistischen Interessen zu spalten; der eigentliche, substantielle Konflikt – der zwischen arm und reich – wird wohlweislich nicht thematisiert: Wer arm und krank ist trägt selber schuld.

So marschiert der neoliberale Mensch im Gleichschritt, passt sich an, ist jederzeit und überall einsetzbar – sorgten in der Antike noch Sklaventreiber für eine maximale Ausbeutung der Unfreien, versklaven sich die des neoliberalen Zeitalters selbst.

Zudem, erneut und wiederum: Weil die – durch einige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer – verursachte globa-

le Katastrophe, für die „interessierte Kreise“, will meinen: Profiteure, Gesinnungslumpen und feige Ja-Sager einem Virus die Schuld zuweisen wollen, immer mehr ihren Lauf nimmt, möchte ich – am Übergang des neoliberalen Zeitalters in das einer „Global Governance“, jedenfalls *bevor* eine weltweit um sich greifende Zensur meine Bücher verbrennen resp., in neuer, digitaler Zeit, deren Dateien löschen wird –, will ich, der Herausgeber des Briefwechsels mit meiner vom Deep State ermordeten Frau, will ich, sozusagen als Vermächtnis, das, was ich, was wir „zu Papier gebracht“, zusammenfassen, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was ich, was wir gefühlt, was wir gedacht, was für uns und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was ich verkündet, unverhohlen, bis Gates und andere Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, geimpft, getrackt, so dass ein großer Teil der Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Durch den Wahn derer, die glauben, Gott zu spielen. Die uns zu ihren Sklaven machen. Jedenfalls wollen. Deren Verblendung Hybriden schafft. Aus Mensch und Tier. Zur Befriedigung ihres diabolischen Wahns, sie könnten sein Träger des Lichts, obgleich sie nur Luzifere sind, Satans Brut, obschon ihre mephistophelische Macht der Menschheit nur Not und Elend bringt. Deshalb schreibe ich – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott mir gegeben –, auf dass uns das

Leben der „alten Zeit“ – mitsamt all seiner Unzulänglichkeit – auch fürderhin erhalten bleibt. Und werde weiterhin schreiben, auch fürderhin kämpfen, auf dass wir die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, selbst die, die ein rotes Schild in Wappen und Namen tragen, nicht zuletzt deren Adlaten – wie Drosten und Wieler, wie Merkel und Spahn – zum Teufel jagen. Damit die Menschheit nicht erleide einen irreparablen Schaden.

Band 6 von ***EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?*** gliedert sich in

- Teilband 1: **GEDICHTE: DIES EUCH MEIN VERMÄCHTNIS SEI**
  und
- Teilband 2: **NON LUPUS SIT HOMO HOMINI SED DEUS (DER MENSCH SEI DEM MENSCHEN NICHT FEIND, VIELMEHR EIN GÖTTLICHES VOR- UND EBENBILD)**:

Teilband 1 [508] [509] führt aus:

---

[508] Huthmacher, Richard A.: GEDICHTE: DIES EUCH MEIN VERMÄCHTNIS SEI. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 6, TEILBAND 1. Ebozon, Traunreut, 2021

[509] Huthmacher, Richard A.: GEDICHTE: DIES EUCH MEIN VERMÄCHTNIS SEI …

Gedichte ver-dichten: Gedanken und Gefühle, Hoffnungen und Wünsche, Sehnsüchte und die sogenannte Realität, die – nur vermeintlich uneingeschränkt gültig und umfassend verbindlich – tatsächlich die subjektive Wahrnehmung allenfalls individueller Wirklichkeiten widerspiegelt und dadurch höchst persönliche „Wahrheiten“ reflektiert.

Gedichte fokussieren: auf das Wesentliche, das Un-Gesagte, das Un-Sagbare. Gedichte bewegen: das, was – tief verborgen – in uns ruht und nach Ent-äußerung drängt. Aus dem Dunkel des Unter- und Unbewussten in die Helle von Wissen und Bewusst-Sein.

Mithin bringen Gedichte auch die Verzweiflung des Geistes und den Kummer der Seele zum Ausdruck. Und deren Überwindung. Durch Mit-Menschlichkeit und Liebe. Jedenfalls dienen Gedichte gar oft als „Trojanisches Pferd“: Sie sollen sich einschleichen in das Innerste der Leser, in ihre Herzen und Seelen; sie sollen diese berühren und bewegen. Und sie mögen Carmina Burana sein, die Verse Suchender, nicht Wissender, die Reime derer, die durch das Leben streifen, die Chronisten sind – ebenso der Erbärmlichkeit der Herrschenden wie der Wunder der Schöpfung, insbesondere aber der Wertschätzung des Menschen, so wie er ist, wie er sollt sein: Der Mensch – ein

---

Leseprobe: https://books.google.de/books?id=WJcZEAAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

Traum, was könnte sein, was möglich wär. Nur ein Vielleicht, nicht weniger, nicht mehr.

Dem werten Leser zur Erinnerung: Weil die – durch einige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer – verursachte globale Katastrophe, für die „interessierte Kreise“, will meinen: Profiteure, Gesinnungslumpen und feige Ja-Sager einem Virus die Schuld zuweisen wollen, immer mehr ihren Lauf nimmt, möchte ich – am Übergang des neoliberalen Zeitalters in das einer „Global Governance“, jedenfalls *bevor* eine weltweit um sich greifende Zensur meine Bücher verbrennen resp., in neuer, digitaler Zeit, deren Dateien löschen wird –, will ich, der Herausgeber des Briefwechsels mit meiner vom Deep State ermordeten Frau, will ich, sozusagen als Vermächtnis, das, was ich, was wir „zu Papier gebracht“, zusammenfassen – auch Aperçus und Aphorismen, sonstige Gedanken, nicht zuletzt Gedichte –, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was ich, was wir gefühlt, was wir gedacht, was für uns und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was ich verkündet, unverhohlen, bis Gates und andere Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, geimpft, getrackt, so dass ein großer Teil der Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Durch den Wahn derer, die glauben, Gott zu spielen. Die uns zu ihren Sklaven machen. Jedenfalls wollen. Deren Verblendung

Hybriden schafft. Aus Mensch und Tier. Zur Befriedigung ihres diabolischen Wahns, sie könnten sein Träger des Lichts, obgleich sie nur Luzifere sind, Satans Brut, obschon ihre mephistophelische Macht der Menschheit nur Not und Elend bringt.

Deshalb schreibe ich – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott mir gegeben –, damit das Leben der „alten Zeit“ mitsamt all seiner Unzulänglichkeit auch fürderhin erhalten bleibt. Werde weiterhin schreiben, werd unbeirrt kämpfen, auf dass wir die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, selbst die, die ein rotes Schild in Wappen und Namen tragen, nicht zuletzt deren Adlaten – wie einen dementen Biden, den ruchlosen Söder, ein Kaschperl wie Drosten und den Viehdoktor Wieler –, damit wir Angela, die illuminate Merkel und einen Lügner wie den Krankheits-Minister Spahn, auf dass wir alle Schädlinge des Volkes zum Teufel jagen.

Damit die Menschheit als Ganzes nicht erleide einen irreparablen Schaden. Damit als Folge von Humanexperimenten, von Impfungen und sonstigen Manipulationen durch Trans-Humane nicht das Ende der Menschheit nahe. Zumal es gar bereits beängstigend nah.

Teilband 2: **NON LUPUS SIT HOMO HOMINI SED DEUS** [510] [511] führt vor Augen, dass die Menschen meist nur Statisten ihres eigenen Lebens sind, stumme Zeugen dessen, was andere für sie inszenieren. Darüber berichten der Herausgeber und seine Frau, sozusagen als Auguren, als Haruspex, der ebenso um Vergangenheit und menschliche Vergänglichkeit wie um der Menschen Zukunft weiß.

Wobei es meist Mumpitz ist, was den Menschen als vermeintliche Wahrheit, als angebliche Wirklichkeit und als gesellschaftliche Möglichkeit verkauft wird. Nicht nur in Zeiten von Corona. Denn nur wenige bestimmen, ausschließlich in eigenem Interesse, den Lauf der Welt. Hinter den Kulissen von Sein und Schein. Bestimmen das Leben der Menschen. Die stumm sein sollen, willenlos.

Das Drama möge, nichtsdestotrotz, auch zur Ermutigung dienen, auf dass – in Verbindung plautusscher Asinaria und feuerbachscher Anthropologie – in Zukunft gelten möge: Non lupus sit homo homini sed deus.

---

[510] Huthmacher, Richard A.: NON LUPUS SIT HOMO HOMINI SED DEUS. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 6, TEILBAND 2. Ebozon, Traunreut, 2021

[511] Huthmacher, Richard A.: NON LUPUS SIT HOMO HOMINI … Leseprobe: https://books.google.de/books?id=PtIfEAAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

Und des Dramas Gedichte sollen berühren und bewegen, sollen mit der Kettensäge die Verzweiflung des Geistes und mit dem Strich des Pinsels die Narben der Seele zum Ausdruck bringen. Denn: „Die echten ... [Dichter] sind Gewissensbisse der Menschheit.“ Namentlich in Zeiten, in denen – frei nach Brecht – über Bäume zu reden zum Verbrechen wird, weil es bedeutet, über so viele Untaten zu schweigen:

Weil die – durch einige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer – verursachte globale Katastrophe, für die „interessierte Kreise“, will meinen: Profiteure, Gesinnungslumpen und feige Ja-Sager einem Virus die Schuld zuweisen wollen, immer mehr ihren Lauf nimmt, möchte der Autor – am Übergang des neoliberalen Zeitalters in das einer „Global Governance“, jedenfalls *bevor* eine weltweit um sich greifende Zensur seine Bücher verbrennen resp., in neuer, digitaler Zeit, deren Dateien löschen wird –, will der Herausgeber des Briefwechsels mit seiner vom Deep State ermordeten Frau das, was er „zu Papier gebracht“, sozusagen als Vermächtnis zusammenfassen, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was er gefühlt, was wir gedacht, was für ihn und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was er verkündet, unverhohlen, bis Gates und andere Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, geimpft, getrackt, so dass ein großer Teil der Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Durch den Wahn derer, die glauben, Gott zu spielen. Die uns zu ihren Sklaven machen. Wollen. Deren Verblendung Hybriden schafft. Aus Mensch und Tier. Zur Befriedigung ihres diabolischen Wahns, sie könnten sein Träger des Lichts, obgleich sie nur Luzifere sind, Satans-Brut, obschon ihre mephistophelische Macht der Menschheit nur Not und Elend bringt.

Deshalb schreibt der Autor, deshalb kämpft er – er, der leidet, sehr, am kollektiven Wahn, den „neue Normalität“ zu nennen, damit die Menschen die Wirklichkeit verkennen die Herrschenden überein gekommen –, deshalb also streitet er mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott ihm gegeben, damit das Leben der „alten Zeit“ mitsamt all seiner Unzulänglichkeit erhalten bleibt.

Wird er weiterhin schreiben und streiten, wird er unbeirrt kämpfen, auf dass wir die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, selbst die, die ein rotes Schild in Wappen und Namen tragen, nicht zuletzt deren Adlaten – wie einen dementen Biden, den ruchlosen Söder, ein Kaschperl wie Drosten und den Viehdoktor Wieler –, auf dass wir Angela, die illuminate Merkel und einen Lügner wie den Pharma-Lobbyisten und Krankheits-Minister Jens Spahn, auf dass wir alle Schädlinge des Volkes zum Teufel jagen. Weil gar – als Folge derer Machenschaften, weil infolge von Impfungen und sonstigen Humanex-

perimenten – das Ende der Menschheit beängstigend nah. Fürwahr!

Band 7 von ***EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?*** trägt Tiel und Untertitel: ***„DIE MÖRDER SIND UNTER UNS.“ „CORONA“ – DER GRÖSSTE BETRUG DER MENSCHHEITSGESCHICHTE*** [512] [513].

Band 7 ist das (vorläufige) Opus Magnum des Autors, sowohl Umfang als auch Inhalt betreffend, und stellt klar und unmissverständlich fest:

Durch SARS-CoV-2, an „Corona“ oder Covid-19 stirbt man (oder Frau) nicht; man stirbt, weil man alt, krank und/oder immun-geschwächt ist. Mithin: Wenn – mit Hilfe des ganz und gar untauglichen (Drosten-)PCR-Tests, der eine Krankheit be-

---

[512] Huthmacher, Richard A: „DIE MÖRDER SIND UNTER UNS.“ „CORONA“ – DER GRÖSSTE BETRUG DER MENSCHHEITSGESCHICHTE. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 7 (SUPPLEMENT). Ebozon, Traunreut, 2021

[513] Huthmacher, Richard A: „DIE MÖRDER SIND UNTER UNS. “ „CORONA“ – DER GRÖSSTE BETRUG DER MENSCHHEITSGESCHICHTE. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=nGo1EAAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

weisen soll, obwohl er nicht einmal das einschlägige Virus nachweisen kann –, selbst wenn bei einem Verstorbenen als „Corona-Virus“, als SARS-CoV-2 bezeichnete Nukleinsäure-Schnipsel gefunden werden, ist der Betreffende nicht an Covid-19, ist er allenfalls *mit*, indes nicht *an* „Corona“ gestorben. Wie jeder Mensch *mit* Billionen(!) von Mikroben stirbt. Die Teil des humanen Mikrobioms und für menschliches Leben unerlässlich sind.

Da „interessierte Kreise“ jedoch – unter dem erlogenen und von langer Hand geplanten Vorwand, ein „common-cold-virus“ sei zur tödliche Seuche mutiert – eine globale „Gesundheits-Diktatur“ und eine New World Order errichten wollen, damit sie die Menschen noch besser und mehr als bisher knechten und in ihrem Bestand (um geplante 9/10!) reduzieren können, werden letztere, die Menschen, weltweit, belogen, dass sich die Balken biegen: durch gekaufte „Wissenschaftler“, durch gefakte „Wissenschaft“. Durch die Massenmedien. Durch Politiker und deren Handlanger. Werden die Menschen gequält und betrogen. In einem post-faktischen Zeitalter, in das der Neoliberalismus sie – gezielt, mit Bedacht, zwecks Verdummung – geführt hat.

Und Äonen von (sog.) Intellektuellen, von Ärzten und Juristen spielen (als gate-keeper und Entscheidungsträger) mit. Namentlich aus Dummheit und/oder Feigheit. Oft auch aus Gier nach Geld, Ansehen und ein bisschen Macht. Helfen dadurch

denen, die der Menschen Grab schaufeln. Auch das der vielen Mitläufer und all der kleinen Helfer und Helfershelfer, die letztendlich nicht verschont bleiben. Werden. Wenn sie ihre Schuldigkeit getan, wenn sie zum Mohr geworden, der gehen kann, wenn auch sein Grab gegraben.

Nicht zuletzt durch ein globales genetisches Human-Experiment, euphemistisch Impfung genannt. Das resp. die – in der Tat, im Gegensatz zu „Corona“! – die Menschen töten wird, das und die man zu eben diesem Zweck erfand. Als Kriegswaffe. Gegen das eigenen Volk. Gegen alle Völker der Erde. Deshalb, ihr Menschen, all überall auf der Welt, wacht endlich auf, der 3. Weltkrieg hat längst begonnen: gegen alle Menschen, gleich in welchem Land. O sancta simplicitas – sive bona seu sinistra!

Mithin – aliquid semper haeret: Weil die – durch einige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer – verursachte globale Katastrophe, für die „interessierte Kreise“, will meinen: Profiteure, Gesinnungslumpen und feige Ja-Sager einem Virus die Schuld zuweisen wollen, immer mehr ihren Lauf nimmt, möchte ich – am Übergang des neoliberalen Zeitalters in das einer „World Government“- resp. „Global Governance“-Herrschaftsform, jedenfalls *bevor* eine weltweit um sich greifende Zensur meine Bücher verbrennen resp., in neuer, digitaler Zeit, deren Dateien löschen wird –, will ich, der Herausgeber des Briefwechsels mit meiner vom Deep State ermordeten Frau, will

ich, sozusagen als Vermächtnis, das, was ich, was wir „zu Papier gebracht“, zusammenfassen, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was ich, was wir gefühlt, was wir gedacht, was für uns und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was ich verkündet, unverhohlen, bis Gates und andere Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, geimpft, getrackt, so dass ein großer Teil der Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Durch den Wahn derer, die glauben, Gott zu spielen. Die uns zu ihren Sklaven machen. Jedenfalls wollen. Deren Verblendung Hybriden schafft. Aus Mensch und Tier. Zur Befriedigung ihres diabolischen Wahns, sie könnten sein Träger des Lichts, obgleich sie nur Luzifere sind, Satans Brut, obschon ihre mephistophelische Macht der Menschheit nur Not und Elend bringt.

Deshalb schreibe ich – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott mir gegeben –, auf dass uns das Leben der „alten Zeit“ mitsamt all seiner Unzulänglichkeit auch fürderhin erhalten bleibt. Und werde weiterhin schreiben, auch fürderhin kämpfen, auf dass wir die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, selbst die, die ein rotes Schild in Wappen und Namen tragen, nicht zuletzt deren Adlaten – wie Drosten und Wieler, wie Merkel und Spahn – zum Teufel jagen. Damit die Menschheit nicht erleide einen irreparablen Schaden.

Und wisset, all ihr Verbrecher wie genannt, auch ihr schweigenden Pfaffen, wisset, auch letztere, zu eurer, zu eurer historischen Schand: Vor dem Herrgott beugen wir uns, aber vor niemand auf der Welt. Nie und nimmer, wir, die Aufrechten, gleich, in welchem Land.

Zu **„´AIDS´ UND ´CORONA´: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBÄNDE I und II: DIE AIDS-LÜGE, TEIL 1 und Teil 2“**

514 515

---

514 Huthmacher, Richard A.: „AIDS“ UND „CORONA“: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND I: DIE AIDS-LÜGE, TEIL 1. Ebozon, Traunreut, 2021

515 Huthmacher, Richard A.: DIE AIDS-LÜGE, TEIL 1 ...
Leseprobe:
https://books.google.de/books?id=2_w3EAAAQBAJ&pg=PT514&lpg=PT514&dq=google+books+richard+huthmachere+%E2%80%9E%C2%B4AIDS%C2%B4+UND+%C2%B4CORONA%C2%B4:+ZWEI+SEITEN+DERSELBEN+MEDAILLE+VON+LUG+UND+TRUG.&source=bl&ots=lOSN-7uc03&sig=AC-fU3U262pqFbziS6l5YAZezXp2XoqtsNA&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwiWvYeP_-vxAhWNzIUKHZtoBh0Q6AEwBHoECAUQAw#v=onepage&q=go

ist wie folgt anzumerken:

Wir leben nicht (mehr) „en los tiempos del cólera“, sondern zu Zeiten von Corona, zu Zeiten des größten Fakes der Menschheitsgeschichte, zu Zeiten der globalen Machtübernahme durch den Deep State, zu Zeiten, in denen – in unheiliger Allianz des westlichen Neoliberalismus´ mit dem chinesischen Zwitter aus pseudo-kommunistischer Staatsdiktatur und Marktradikalismus – weltweit die Macht durch jene Verbrecher ergriffen wird (die Konnotation mit Hitlers Machtergreifung ist nicht zufällig, sondern beabsichtigt), die an der Spitze der globalen Machtpyramide stehen. Mit atemberaubender Geschwindigkeit. Ergriffen

---

ogle%20books%20richard%20huthmachere%20%E2%80%9E%C2%B4AIDS%C2%B4%20UND%20%C2%B4CORONA%C2%B4%3A%20ZWEI%20SEITEN%20DERSELBEN%20MEDAILLE%20VON%20LUG%20UND%20TRUG.&f=true

[516] Huthmacher, Richard A.: „AIDS“ UND „CORONA“: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND II: DIE AIDS-LÜGE, TEIL 2. Ebozon, Traunreut, 2021

[517] Huthmacher, Richard A.: DIE AIDS-LÜGE, TEIL 2 ...
Leseprobe: https://books.google.de/books?id=VcM4EAAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

wird. Total. Wie 1933. Durch Hitler. Und seine angloamerikanische Helfer.

Und (fast) alle schauen zu. Tatenlos. Wie bereits bei der Inszenierung von AIDS. Wenn sie nicht zu denen gehören, die zugunsten ihres vermeintlichen persönlichen Vorteils tatkräftig mitwirken. Oder auch aus himmelschreiender Dummheit. Mitwirken. Will meinen: ihr eigenes Grab schaufeln. Währenddessen die Herren unserer neoliberalen Welt am Übergang zu Big Government die Menschen, ihre Untertaten, euphemistisch auch Bürger genannt, weltweit einsperren. Und töten Unter dem Vorwand einer – frei erfundenen – Seuche. Töten durch die gesellschaftliche „Kollateralschäden“ der erfundenen Pestilenz resp. durch kriminelle Humanexperimente, die „Therapie“, im Falle von Corona auch Impfung genannt werden.

Aktuell töten sie, die Buffet und Bezos, die Gates und die Sorros, in „causa Corona“. Zuvor, in den letzten 4 Dekaden, wurden Millionen und Abermillionen von Menschen bereits in Sachen AIDS getötet; zurückhaltende Schätzungen gehen von bis zu 50 Millionen Opfern, will meinen: von zu Tode Behandelten aus!

Und sie – die Herrschenden und ihre Stiefel-Lecker – haben leichtes Spiel. Denn – wie schon Brecht wusste – wählen die dümmsten Kälber bekanntlich ihre Schlächter selber.

In ihrer bodenlosen, abgrundtiefen Dummheit halten sie, die Kälber (bisweilen gar die Schlächter selber), einen Schnupfen für eine tödliche Krankheit. Und AIDS für eine todbringende Seuche, für eine neue Geißel der Menschheit.

Tolerieren das (De-facto-)Kriegsrecht, das man über sie – die Kälber, nicht über deren Schlächter selber – verhängt.

Warten sehnsüchtig darauf, dass man sie gegen eine Fiktion – die einer potentiell tödlichen Corona-Infektion – impft.

Werden durch eine derartige Impfung schwerste Schäden davontragen. Und auch durch die Medikamente, die man ihnen zur Verfügung stellen, wahrscheinlich auch zwangsweise verabreichen wird – dann, erst dann, wenn ihre Angst, wenn ihre Not am größten.

Nicht von ungefähr rechnet der De-facto-Chef der WHO, Bill Gates, in seinen einschlägigen Planspielen mit 65 Millionen Toten (wie auch auf den Georgia Guide Stones nicht ohne Grund von 7 Milliarden zu eliminierenden Menschen zu lesen ist!).

Nicht von ungefähr lassen sie sich – sie, die Kälber, indes nur sie allein, sie selber – bei solch kriminellen Impfaktionen ganz nebenbei noch chippen. Damit sie umso besser zu überwachen sind.

Nicht ohne Grund verlieren sie, die Kälber, durch den von ihren Schlächtern selber provozierten Crash – den größten Wirtschafts-Crash seit hundert Jahren, möglicherweise seit Anbeginn des Geldsystems – ihr Hab und Gut. Das bisschen Gut, das sie noch haben. Auch wenn sie nie kaum mehr hatten.

Im Nachhinein wird man behaupten, „das Virus“ sei an allem schuld gewesen.

Davon, dass ein zutiefst marodes Wirtschaftssystem zwangsläufig implodieren musste, könne nicht die Rede sein.

In den Geschichtsbüchern wird man lesen, dass all dies nur zum Wohl der Menschen geschah. Damit sie überleben konnten. Trotz der weltweiten Ausbreitung eines Schnupfens, Pandemie genannt. Trotz des missglückten Viren-Experiments vor vierzig Jahren, das AIDS geheißen.

Und zu bedenken gilt auch: Es scheint mehr als fraglich, ob pathogene Viren *überhaupt* existieren:

Einschlägige Krankheitsbilder, die angeblich die Folge einer Infektion durch vermeintlich krank machenden Viren sind, bringen, realiter, nichts anderes zum Ausdruck als ein gravierendes Ungleichgewicht zwischen den Daseins-Bedingungen des je Betroffenen und den kompensatorischen Möglichkeiten

seines Genoms, seiner Epigenetik und – auch – seines humanen Mikrobioms; dann, immer dann, wenn Elend und Not des Menschen (physisch, psychisch, sozial und sicherlich auch spirituell im Sinne von Sinnfindung und Sinngebung) größer sind als seine (von Gott, der Schöpfung, von wem auch immer im Rahmen eines gigantischen Plans, den wir fälschlicherweise Evolution nennen, vorgegebenen) Kompensations-Möglichkeiten, wird er, der Mensch, erkranken. Zwangsläufig.

Insofern ist Krankheit der Beweis dafür, dass der je Betroffene „außer Ordnung“ geraten ist. In solch hoch-komplexen Dimensionen sind Krankheit wie Gesundheit zu verstehen und zu verorten: Ein mono-kausales, kartesianischen Erklärungsmodell (hier Ursache, dort Wirkung) geht am tatsächlichen Sachverhalt vorbei.

Indes: Es bedient die Interessen der Medizin-Lobby und *der* Ärzte, die, mit Verlaub, zu blöd sind zu denken, aber nicht blöd genug, um nicht ans Geld-Verdienen zu denken und sich auf dasselbe zu verstehen. Aufs Verdienen an und mit der Dummheit und/oder der Unwissenheit der Massen.

Die, letztere, ihre Ignoranz, auch ihre Gutgläubigkeit, nicht zuletzt ihre Feigheit – gegen vorgegebene, oktroyierte Denk- und Verhaltens-Strukturen aufzubegehren – teuer bezahlen. Nicht selten mit ihrem Leben. Wie all jene, die einer vermeintlichen „AIDS“-Erkrankung zum Opfer gefallen sind. Wie diejenigen,

die heutigentags den „Impfungen“ gegen „Corona“ zum Opfer fallen. Die, allesamt und in der Tat, Opfer sind. Weil sie schlechterdings getötet wurden. Weiterhin getötet werden. Ermordet wurden. Ermordet werden. Heimtückisch. Ohne dass die Mörder sich verantworten müssen. Jedenfalls nicht vor einem irdischen Gericht. Jedenfalls bisher.

Hinsichtlich **„´AIDS´ UND ´CORONA´: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 3 (VON EUGENIKERN, RASSEHYGIENIKERN UND TRANSHUMANISTEN)** [518] [519] gilt festzuhalten:

Der Moloch Neoliberalismus frisst justament seine Kinder, seine eigenen Ausgeburten, all die Menschen, die er, der Moloch, intellektuell und psychisch, geistig und seelisch über mehr als ein halbes Jahrhundert vereinnahmt hat, um sie nunmehr als

[518] Huthmacher, Richard A.: „AIDS“ UND „CORONA“: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 3: VON EUGENIKERN, RASSEHYGIENIKERN UND TRANSHUMANISTEN (DIE CORONA-LÜGE, TEIL 1). Ebozon, Traunreut, 2021

[519] Huthmacher, Richard A.: VON EUGENIKERN, RASSEHYGIENIKERN UND TRANSHUMANISTEN (DIE CORONA-LÜGE, TEIL 1) ... Leseprobe: URL folgt

willen- und seelenlose Krüppel, die seiner ultimativen Machtergreifung nichts mehr entgegenzusetzen haben, wieder auszuspeien und einem sich aus dem Neoliberalismus entwickelnden faschistisch-feudalistischen System zum Fraß vorzuwerfen: Die Spatzen pfeifen von den Dächern, dass die „Corona-Krise“ nur Vorwand und Deckmantel, lediglich die Cover-Story ist, um das marode neoliberal-kapitalistische Wirtschafts-System gegen die Wand zu fahren, um die länger als ein halbes Jahrhundert weltweit gehirngewaschenen und emotional verarmten Menschen in die Sklaverei zu zwingen.

Durch Impfungen, mit Hilfe derer die verschwindend kleine Zahl der Herrschenden – der Oligarchen und Plutokraten im Westen ebenso wie im Osten, in Russland und China – und die gar nicht so kleine Zahl ihrer Helfer und Helfershelfer den Menschen in allen Ländern dieser Erde Nanochips verabreichen will.

Durch die – die Chips – sie dann die totale Überwachung der und die vollständige Kontrolle über die Menschheit ausüben wollen. Können. Weltweit.

Durch die – Überwachung, Kontrolle und gezielte Eingriffe – sie jeden Menschen auf der Welt problemlos abschalten können. Ausknipsen wie einen Lichtschalter. Sozial, indem sie ihn (nach Abschaffung des Bargelds) vom digitalen Geldverkehr abkoppeln. Physisch, indem sie seinen plötzlichen Herztod pro-

vozieren. Wenn er, beispielsweise, gegen sein Sklaventum aufbegehrt. Heutzutage technisch – mittels Chip und Mikrowellen – ein Kinderspiel.

Warum also werden so viele Abstriche im Zusammenhang mit Corona gemacht? Um die DNA möglichst aller Menschen weltweit zu erhalten! Um diese Menschen dann tracken zu können. Mit großer Wahrscheinlichkeit auch, um Nanochips durch die Abstriche weit oben in der Nasenhöhle – in der Nähe des N. Olfactorius (Riech- und Hirnnerv) – zu platzieren. Weil derart die Barriere der Blut-Hirn-Schranke leicht überwunden wird – jeder, der sich einen Abstrich machen lässt, sollte sich im Klaren sein, dass dieser nicht zum Nachweis eines Husten- und Schnupfen-Virus´ dient. Sondern dazu, seine DNA zu gewinnen, um ihn tracken, will meinen: verfolgen zu können. Weltweit. Als ein „Targeted Individual“. Von Milliarden weltweit.

Die Billy the Kid Gates impfen will. Durch diese Impfungen genetisch verändern will. Im Sinne eines transhumanistischen Konzepts, das aus den Menschen (langfristig) Hybriden macht, halb Mensch, halb Tier. Wenn sie die Impfung(en) überleben. Denn die Reduktion der Weltbevölkerung ist suprema lex der Gates und Konsorten.

Zu **„´AIDS´ UND ´CORONA´: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?**

BAND 8, TEILBAND 4 (MASKENBALL. ALLÜBERALL) [520] [521] ist anzumerken, festzuhalten und zu wiederholen (als Wiederkehr des Ähnlichen, allenfalls des Gleichen, nie aber des Selben):

1994 wurde John Forbes Nash Jr. für seine „bahnbrechende Analyse eines Gleichgewichts in der nicht-kooperativen Spieltheorie“ mit dem Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften ausgezeichnet; vereinfacht lässt sich die Spieltheorie als eine abstrakte Form strategischen Denkens darstellen, die Abstrahierung funktioniere am besten im stark vereinfachten Rahmen eines Spiels und helfe, die Dynamik strategischer Entscheidungen (namentlich in Wirtschaft und Politik) besser zu verstehen.

Erhebt sich die Frage, ob die gefakte Corona-“Pandemie" der Jahre 2020 fortfolgende (auch) mit solchen spiel- und plantheoretischen Methoden vorbereitet, inszeniert und realisiert wurde! Jedenfalls: „Menschliches Handeln wird von digitalen Systemen vermehrt spieltheoretisch modelliert … *Das Problem solcher Modelle liegt darin, dass sie produzieren können, was sie*

---

[520] Huthmacher, Richard A.: „AIDS“ UND „CORONA“: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 4: MASKENBLL: ALLÜBERALL (DIE CORONA-LÜGE, TEIL 2). Ebozon, Traunreut, 2021

[521] Huthmacher, Richard A.: MASKENBALL, ALLÜBERALL (DIE CORONA-LÜGE, TEIL 2) ...
Leseprobe: URL folgt

beschreiben.“ Was dazu ausgenutzt wird, *das* Ergebnis zu erzielen, das man erreichen will:

In der Tat: Die „bahnbrechend neue Theorie“ eines Bill Gates und seiner Helfer und Helfershelfer, dass eine Impfung die Menschen gegen das Corona-/SARS-CoV2-Virus „schützen“ werde, „erfordert ..., daß man sich über ... mögliche Einwände einfach hinwegsetzt und ihre genauere Untersuchung einer späteren Zeit überläßt. Nur so können Fortschritte erzielt werden.“

Und bestehe der „Fortschritt“ darin, dass die Geimpften gechipt, genetisch manipuliert und in sonstiger doloser Absicht vielfach geschädigt, schlimmstenfalls gar getötet werden – bei einer (angeblichen) Überbevölkerung der Erde, die sich nach Aussage des genialen Studienabbrechers und späteren Herren der (Computer-)Viren Gates allein durch Impfungen um 10 bis 15 Prozent, also um eine Milliarde (!) reduzieren ließe (wogegen die 50 Millionen Toten des 2. Weltkriegs geradezu als „Peanuts“ zu bezeichnen wären).

Jedenfalls empfände ich es als geradezu grotesk, den Moloch Neoliberalismus zu beschreiben, ohne – erneut, wenn es denn sein muss: wieder und wieder – aufzuzeigen, dass dieser, letzterer, justament seine Kinder, seine eigenen Ausgeburten frisst: all die Menschen, die er, der Moloch, intellektuell und psychisch, geistig und seelisch über mehr als ein halbes Jahrhundert vereinnahmt hat: um sie nun als willen- und seelenlose

Krüppel wieder auszuspeien, als Krüppel, die seiner ultimativen Machtergreifung nichts mehr entgegenzusetzen haben,.

Und ich, der Herausgeber des Briefwechsels mit meiner ermordeten Frau, schrieb in Teilband 4 (Maskenball. Allüberall) einen Offenen Brief:

EIN OFFENER BRIEF. AN AMAZON. UND JEFF BEZOS. AUS GEGEBENEM ANLASS

Lieber/liebe/liebes Amazon*In,
werter Jeff Bezos,

ich möchte mich (bewusst beginne ich mein Schreiben mit „ich“, weil dies ad oculos demonstrat – weniger gebildete Zeitgenossen mögen die Übersetzung googeln, immerhin haben Sie, laut Wikipedia, einen Bachelor-Abschluss, was mich an Faustens Wagner erinnert: Respekt! –, weil diese Formulierung vor Augen führt, dass ich selbst-bewusst, weil meiner selbst bewusst bin, auch und gerade in Zeiten des digital-finanziellen Komplexes von Amazon und Co.), werter Jeff Bezos, ich möchte mich herzlich bedanken, mehr noch: Es ist mir eine Ehre, dass Sie – hat wahrlich lange genug gedauert! – meine Bücher nicht mehr vertreiben, dass ihre Zensur endlich zuschlägt. Wie bei Prof. Sucharit Bhakdi und anderen ehrenwerten Menschen.

Denn schon seit längerem frage ich mich, was ich wohl falsch mache, dass Sie so lange meine Bücher, jedenfalls einen großen Teil derselben – immerhin habe ich in definierten Zeiträumen mehr Bücher geschrieben und publiziert als jeder andere Mensch auf der Welt, mehr noch: als je ein Mensch in der Geschichte der Menschheit –, dass Sie derart lang meine Bücher beworben und verkauft haben.

Auch wenn Vespasian schon wusste: Pecunia non olet (Sueton: De vita caesarum; divinus Vespasianus: „Reprehendenti filio tito, quod etiam urinae vectigal commentus esset, pecuniam ex prima pensione admovit ad nares, sciscitans num odore offenderetur; et illo negante: atqui, inquit, e lotio est“ – sollten Ihre Lateinkenntnisse nicht ausreichen, werter Herr Bezos, bin ich gerne bereit, Ihnen Nachhilfe zu erteilen.)

Wie merkte Brecht „An die Nachgeborenen“ so trefflich an: „Wirklich, ich lebe in finsteren Zeiten … Der Lachende hat die furchtbare Nachricht nur noch nicht empfangen. Was sind das für Zeiten, wo ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist. Weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschließt!“

Und ich möchte Brecht antworten: Deshalb schreibe ich – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott mir gegeben –, auf dass uns das Leben der „alten Zeit“ mitsamt all seiner Unzulänglichkeit auch fürderhin erhalten bleibt. Und werde weiterhin schreiben, auch fürderhin kämpfen, auf dass

wir die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, selbst die, die ein rotes Schild in Wappen und Namen tragen, nicht zuletzt deren Adlaten – wie Drosten und Wieler, wie Merkel und Spahn – zum Teufel jagen. Damit die Menschheit nicht erleide einen irreparablen Schaden.

Und wisset, all ihr Verbrecher, die allseits bekannt, auch ihr schweigenden Pfaffen, ihr Jesuiten mit einem Papst, den ihr – dem Heiligen zum Hohn, voll Verachtung für jeden Freund von Mensch und Tier –, den ihr Schächer Franziskus genannt, wisset zu eurer, zu eurer historischen Schand: Vor dem Herrgott beugen wir uns, aber vor niemand auf der Welt. Nie und nimmer, wir, die Aufrechten, gleich, in welchem Land. Und bringe dies den Tod.

Damit leben werden, damit leben können die, die nach uns kommen, die nicht geboren zu eurem Behuf, zu eurem Nutzen und Frommen. Auf dass werde ein Mensch, der nicht von euren, sondern von des Herrgotts Gnaden, ein Mensch, der göttlich wird genannt:

Deus ex deo, homo ex homine, deus homo homo deus est: Ecce homo, homine!

Ich erlaube mir, einige Passagen aus einem Artikel der „nachdenkseiten“ zu zitieren (Schwarzer Freitag für den klassischen Einzelhandel, https://www.nachdenkseiten.de/wp-print.php?

p=67672); lassen sie mich doch bitte wissen, ob sie die Darstellung für zutreffend halten:

„Pünktlich vor Weihnachten war gerade mal wieder ´Black Friday´ ..., der vor allem beim Onlineriesen Amazon die Kassen mächtig klingeln lässt. Und davon profitiert vor allem Amazon-Boss Jeff Bezos, denn die heute weltweit rund 650.000 Mitarbeiter werden ganz sicher keinen Extra-Bonus erhalten, obwohl sie am ´Black Friday´ 2019 alleine in Deutschland fast 10 Millionen Päckchen packen mussten. Der große Shopping-Event dürfte … die Marktmacht von Amazon weiter verstärken, die im Onlinehandel auch in Deutschland inzwischen bei einem Marktanteil von rund 50 Prozent liegt – Tendenz rasant steigend …

Heute steckt Alexa ja noch eher in den Kinderschuhen. Sie hält die Klappe, antwortet nur, wenn sie gefragt wird, und zeichnet nicht selten ganze Gespräche ihrer Besitzer auf, natürlich nur aus Versehen – falsches Codewort verstanden und so. In naher Zukunft aber sieht das völlig anders aus. Kommt der Screen-New-Deal erst einmal richtig in Schwung, läuft auch Alexa zur Höchstform auf. Dann analysiert Alexa zum Beispiel unsere Google-Suchverläufe und erkennt, dass wir uns vielleicht gerade für ein neues E-Bike interessieren. Alexa scannt nun gleichzeitig den Markt, checkt die besten Angebote, überprüft deinen Kontostand, nimmt eventuell Kontakt mit der Amazon-Kreditabteilung auf und meldet sich dann mit den Worten: ´Hallo, ich

habe festgestellt, dass du dich für ein E-Bike interessierst. Ich habe schon mal das beste Angebot in deiner Preiskategorie ermittelt. Weil es auf deinem Konto aber gerade ziemlich mau aussieht, könntest du das Bike trotzdem problemlos über einen Amazon-Flex-Kredit finanzieren. Das habe ich mit der Kreditabteilung schon geklärt. Dann musst du nicht warten und kannst das schöne Wetter gleich ausnutzen.´

Ganz ähnlich funktioniert auch die digitale Telemedizin in ein paar Jahren. Über unsere smarten Uhren, Fitness-Tracker und sonstige Wearables ist Alexa samt Gesichtserkennung und Stimmanalyse schon ganz gut über unsere allgemeine Physis und unsere tagesaktuellen Befindlichkeiten informiert. Alle Daten, die sie in Echtzeit sammelt, hat sie auch schon für unsere Akten bei der Amazon Health Insurance weitergeleitet.

Und wenn es Eric Schmidt schafft, in ein paar Jahren auch unsere Toiletten mit smarter Technik auszustatten, wird es für alle Kokser, Kiffer oder Pillenfreunde richtig eng. Der Morgenurin lügt bekanntlich nicht[,] und Alexa hat unseren aktuellen Pipistatus schon analysiert und einen Plan entwickelt, wenn wir frisch geduscht am Frühstückstisch erscheinen ...: ´Hör mal, um deine Fitnesswerte ist es derzeit nicht gut bestellt. Du solltest deinen Alkoholkonsum dringend reduzieren. Auch dein Body-Maß-Index läuft ... aus dem Ruder. Wenn du so weitermachst, wirst du bei der nächsten Überprüfung deiner Krankenversicherung in eine höhere und deutlich teurere Risiko-

klasse eingestuft. Soll ich dir das passende Fitnessprogramm für deinen Hometrainer buchen? Da gibt es gerade eine klasse Schnäppchen.´

Kommt Alexa nach ihrer Erstanamnese zu einem ernsteren Befund, stellt sie eine Verbindung zu unserer digitalen Hausarztpraxis her, in der vielleicht zunächst noch eine kompetente Ärztin oder ein Arzt sitzen, die aber nach den Plänen von Eric Schmidt möglichst schnell auch durch eine KI ersetzt werden. Die eventuell nötige Medizin ordert Alexa dann auch gleich. Wo? Natürlich bei Amazon.“

Mithin: Machen wir Schluss mit Alexa. Machen wir Schluss mit Amazon. Machen wir Schluss mit all denen, die unsere Köpfe indoktrinieren, unsere Herzen usurpieren und unser Leben determinieren. Wollen. Wohlgemerkt: Nichts währt ewig. Weder das Römische Reich noch das sog. Tausendjährige, das gerade einmal 12 Jahre dauerte, auch nicht das Imperium von Amazon. Das von Google ebenso wenig. Genauso wenig das von Mikrosoft und Bill Gates. Und das ähnlicher Philanthropen. Sind auch Sie ein Menschenfreund, werter Jeff Bezos?

Mit freundlichem Gruß,

ihr – ganz und gar nicht – ergebener

Richard A. Huthmacher

(„qui pro veritate militat in mundo“ und hofft, dass Sie ihn nicht aufspießen lassen, derart, wie einst Graf Ernst von Mansfeld Thomas Mün[t]zer vom Leben zum Tode beförderte. Vielleicht kommt Ihnen ja Bill Gates zu Hilfe; der würde das Problem eleganter, zeitgemäßer lösen: mit einer so genannten Impfung. Gegen „Corona“)

Zu **„´AIDS´ UND ´CORONA´: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 5 (WANN, ENDLICH, WACHEN DIE MENSCHEN AUF?)** merkt der Autor an [522] [523]:

Schon lange versuchen „interessierte Kreise“, Mischwesen aus Mensch und Tier zu schaffen; vor kurzem ging in diesem Zusammenhang eine Meldung von außerordentlicher Tragweite um die Welt: „Japan erlaubt Zucht und Geburt von Chimären ...“ „Schon 1984 gelang es ..., eine Chimäre aus Ziege und Schaf zu ...zeugen. Einige Organe dieser ´Schiege´ waren Schaf[-] ..., andere Ziegenorgane …“ Und in China wurden bereits Mischwesen aus Mensch und Affe hergestellt; Forscher aus Kalifornien und Wissenschaftler der Katholischen(!) Universität Murcia (UCAM) seien an den Experimenten, bei denen menschliche Stammzellen in Affenembryonen injiziert wurden und die „sehr vielversprechend“ verlaufen seien, beteiligt gewesen.

---

[522] Huthmacher, Richard A.: „AIDS“ UND „CORONA“: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 5: WANN, ENDLICH, WACHEN DIE MENSCHEN AUF? (DIE CORONA-LÜGE, TEIL 3). Ebozon, Traunreut, 2021

[523] Huthmacher, Richard A.: WANN, ENDLICH, WACHEN DIE MENSCHEN AUF? (DIE CORONA-LÜGE, TEIL 3) ...
Leseprobe: URL folgt

Der Nutzen solcher Hybride wäre für unsere „Oberen“, in der Tat, beträchtlich, denn diese, die Hybriden, (leider Gottes) nicht die „Oberen“, ließen sich multifunktional verwenden: als Arbeitstiere, als Killer-Soldaten, als Organspender, für vieles anderes mehr.

Deshalb sind sie, unsere „Oberen“ gerne bereit, ethische Bedenken hintanzustellen, auch wenn durch solch Hybridisierung die Grenzen zwischen Mensch und Tier bis zur Undefinierbarkeit verwischt würden: Ist ein Halb-Mensch-Halb-Tier-Wesen erwünscht, das gerade noch klug genug ist für niedere Arbeiten? Oder soll es lieber eine Viertel-Mensch-Dreiviertel-(Raub-)Tier-Chimäre sein, besonders gut für den Einsatz bei kriegerische Auseinandersetzungen geeignet? Oder doch eher eine Dreiviertel-Mensch-Viertel-Tier-Mischung, die als Organspender taugen würde? Könnten solche Mischwesen denken (wie Menschen)? Hätten sie ein (Selbst-)Bewusstsein? Fragen über Fragen. Auf die wir keine Antwort wissen. Obwohl der Geist wohl schon entwichen. Aus Pandoras Büchse.

Und zu den „Gerüchten“, dass gegen „Corona“-Geimpfte magnetisch seien, gilt in diesem Kontext festzuhalten: In Corona-Impfstoffen sind Graphen-Nanotubuli enthalten; Graphit hat zweifelsohne (dia-)magnetische Eigenschaften; mithin entsteht durch Graphenrückstände (namentlich an der Impfeinstichstelle) eine magnetische Wirkung. In einem elektromagnetischen Feld, zuvörderst dem des 5-G-Netzes, lassen sich durch Imp-

fungen eingebrachte und an Nervenzellen (Synapsen) angelagerte CNTs (Carbon nanotubes) in Resonanzschwingungen versetzen. Dadurch wird die Hirnwellen-Aktivität (von Schläfrigkeit bis zum Zustand höchster Wachheit), werden Denkfähigkeit, Denkgeschwindigkeit und Denkleistung, werden emotionale Befindlichkeiten und Gemütszustände maßgeblich beeinflusst, wodurch eine weitere, höchst effektive Methode der MindKontrol breitester Bevölkerungsschichten geschaffen wurde. Nebst all den Möglichkeiten, die bereits Chip- und Nanochip basiert bestehen. Mithin: Es dürfte eine Halb-Mensch-Halb-Affe-Kreatur sein, die Gates und Konsorten als transhumanistische „Standard-Version“ vorschwebt und an der sie und ihre zahllosen Helfer und Helfershelfer, bisweilen auch Wissenschaftler genannt, mit diabolischer Kraft arbeiten.

Weil´s der Schöpfung so gefällt. Oder: Was uns vom Cyborg unterscheidet

So viel Wehmut.
So viel Sehn-
sucht. Dann
die Liebe.

Und der Liebe Zuversicht tilgte meiner
Sehnsucht Wehmut, verdrängte mein kum-
mervolles Wähnen in meinem – ach so –
menschlich Sehnen, nahm meine Trau-
er, stillte mein Verlan-
gen, und wo zuvor
nur zagend Bangen
das Leben selbst –
statt einer bloßen Sehn-
sucht nach dem Leben
mitsamt deren sinnlos´
Streben – nunmehr zu
mir sprach:

Das Leben ist
voll der prallen Fülle.
Ohne Lieb´ jedoch ist
alles nur inhalts- leere Hülle.
Deshalb kannst du wirklich leben
nur in Liebe zu den Deinen, in Liebe

zu allen Menschen auf der Welt. Weil ´s der Schöpfung so, doch anders nicht gefällt. In Gottes Namen. Amen. Mithin: Nicht Cyborgs wollen wir werden, Menschen wollen wir sein. Hier, auf Erden.

Einst schrieb mir meine Frau einen Brief (Republikflucht – ein Staat sperrt sein Volk) ein, in dem zu lesen war: Der Straftatbestand des „ungesetzlichen Grenzübertritts“, vulgo Republikflucht genannt, verstieß eindeutig gegen die Menschenrechte, namentlich gegen Artikel 12 bis 15 der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ der Vereinten Nationen, auch gegen den „Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte“, dem die DDR beigetreten war, und gegen die „Schlussakte von Helsinki“, welche die DDR unterzeichnet hatte.

Und in der ergänzenden Fußnote fügte ich an: Wie es gegen die allgemeine Erklärung der Menschenrechte und gegen die allgemeinen bürgerlichen und politischen Rechte verstößt – würde ich meiner geliebten Frau antworten, wenn … –, wie es gegen eben diese und eine Vielzahl anderer Rechte verstößt, dass die Oberen ihre Untertanen, weltweit, unter dem Vorwand eines Husten- und Schnupfen-Virus´, Corona genannt, einsperren – in ihren Ländern, in ihren Städten, in ihren Häusern und Wohnungen – , dass sie, diese kleine Clique von Oligarchen und eine Vielzahl von willigen Helfern, den Menschen, global, ihre Existenzgrundlage entziehen, indem sie ihnen Arbeit und Brot nehmen – Lockdown und Shutdown genannt –, dass sie die Menschen vergewaltigen, indem sie ihnen eine Holzstab in die Nase schieben – um sie, die ahnungslosen Opfer, mit Chips, mit Darpa-Gel, mit Carbon-Nano-Tubuli u.ä.m. zu tracken und zu vergiften –, dass sie, unsere „Oberen“ und ihre Adlaten,

durch – euphemistisch Impfung genannte – genetische Human-Experimente bereits Hunderttausende getötet haben und Millionen und Abermillionen durch weitere Impfungen, insbesondere aber durch deren Spätfolgen und Langzeitwirkungen töten werden, dass sie, schlußendlich, die ganze Welt in ein Chaos nie dagewesenen Ausmaßes stürzten (wollen), um – ordo a(b) chao(s) – auf den Trümmern, auf dem Leid und Elend der Menschen ihre neue Sklaven-Ordnung zu errichten.

Mit Menschen, die sie, die neuen alten Herren dieser Welt, nach und nach und mehr und mehr, zu transhumanen Hybriden, halb Mensch, halb Tier, formen, nach ihren diabolischen Normen: Was im riesigen Staatsgefängnis der DDR anfing, was in mehr als 30 Jahren Neoliberalismus seine Grundlagen fand, soll nunmehr, in einem gigantischen, globalen Sklavenstaat vollendet werden. Nach den satanischen Vorstellungen der Gates und Konsorten.

Darüber will ich dem Leser, will für die Nachwelt ich berichten. Mit einfachen Worten, mit meist schlichten, bisweilen, gleichwohl, auch mit förmlichen, will meinen: in Gedichten.

Mitnichten zu eigenem Behuf, viel mehr den Menschen, die Gott, die nicht Gates, die keiner der Transhumanisten schuf, zu der Erkenntnis, dass Menschen einzig und allein von Gottes Gnaden.

Auf dass sie, die Menschen, nicht verzagen.

Auf dass werde ein Mensch, der göttlich wird genannt, weil er ward durch Gott, weil er nach dessen Ebenbild entstand:

HOMO EX DEO, HOMO EX HOMINE, EX SATANAS NOMINE BILL ET MELINDA NEC UMQUAM: DEUS HOMO HOMO DEUS EST - ECCE HOMO, HOMINE!